Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana.
Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands** und **Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von **90** Pfennig pro Quartal (No. 2819. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** beträgt **1** Mark nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 ₰ = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. 1.50.

Inserate: Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum **10** Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.

Expedition und Redaction: Leipzig, Augustusplatz 1.

Gebühren für **1 Beilage**, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt **10** ℳ.

No. 1. Leipzig, den 1. Januar 1888. **5. Jahrgang.**

Die stetig sich steigernde Auflage unserer „Insekten-Börse“ und die damit in Verbindung stehenden hohen Spesen versetzen uns in die Zwangslage, vom 1. Januar 1888 ab die Abonnementsgebühr auf 1 ℳ (= 1 Fr. 50 cts. = 62 Kr. österr. = 1 Shilling 2 Pence) erhöhen zu müssen. Nicht zufrieden damit, dass unser Blatt im Auslande weite Verbreitung gefunden hat, bleiben wir vielmehr fortgesetzt bestrebt, neue Quellen zu erschliessen, um das Absatzgebiet im Interesse unseres Leserkreises mehr und mehr zu erweitern. Die vielen Anerkennungen, welche uns von nah und fern, ja selbst aus weitester Ferne zugehen, entschädigen uns hinlänglich für die aufgewandten und noch zu bringenden Opfer. Eine Steigerung des Insertionspreises, so gerechtfertigt sie wäre, wollen wir uns vorläufig noch vorbehalten.

Die Expedition.

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse,** welche am 15. Januar erscheint, werden **bis spätestens 13. Januar früh** erbeten.

Die Expedition.

Zur gefl. Beachtung.

Mit dieser Nummer **beginnt das neue Quartal:** wir erlauben uns deshalb hiermit unsere geehrten Abonnenten zu bitten, **ihre Bestellungen durch die betreffenden Postämter,** oder sofern **direkte** Zusendung unter Kreuzband gewünscht wird, bei der unterzeichneten Verlagshandlung aufgeben zu wollen, da Fortsetzung ohne Ausnahme nur auf Verlangen erfolgt.

Die Verlagshandlung,
Frankenstein & Wagner.

Börsenbericht. (Nachdruck verboten.)

Das Weihnachtsgeschäft war dies Jahr, wohl in Folge der ungewissen politischen Zukunft nicht so belebt, als früher, zumal das Ausland nach Osten zu seinen Verbindlichkeiten nicht so pünktlich nachkommt, wie in früheren Jahren, was mit Kriegsgefahren in Verbindung gebracht werden darf.

Hoffentlich hebt das Bestreben einzelner Sachkenner, namentlich den kleineren Formen der Insectenwelt Liebhaber zuzuführen, den Sinn für Entomologie und so begrüssen wir denn mit Vergnügen die Arbeit A. Kuwerts: Uebersicht der europ. Ochthebius-Arten, welche leider in der deutsch. ent. Zeitschrift erschienen ist, welche durch ihren sehr gehässigen Ton gegen die Insectenbörse an Abonnenten nicht gewinnen wird.

Zu seiner 1887 erschienenen grösseren Arbeit über die phosphorescirenden Insecten hat G. de Kerville einen Nachtrag erscheinen lassen, in welchem er auch einen Ueberblick über die dasselbe Thema behandelnde Litteratur giebt.

Dr. A. Dugès und Prof. Plateau schreiben in den Brüsseler Sitzungsberichten über die Gewohnheiten von Scolopendra Azteca Sauss. (Tausendfuss). Ebenfalls über Myriapoden, u. zw. die indisch-australischen, handelt eine grössere Arbeit Dr. Erich Haase's in den Abhandlungen und Berichten des kgl. zoologischen u. anthrop.-ethnogr. Museums zu Dresden.

Die Entomologischen Nachrichten, welche mit 1888 ihren 14. Jahrgang beginnen, bringen in ihrem letzten Hefte ein Verzeichniss der von Quedenfeldt in Marokko gesammelten Histeriden (Stutzkäfer) durch Joh. Schmidt, die Neubeschreibung einer Phryganeide (Köcherhaft) aus der Umgegend von Berlin, durch H. J. Kolbe, ferner die Fortsetzung des Berichtes über die 60. Naturforscher-Versammlung 1887 in Wiesbaden. Aus demselben sei erwähnt, dass Prof. F. Eilhard Schulze eine neue zweigläserige Präparirloupe zusammengestellt hat, welche ermöglicht, bei bequemer Haltung des Kopfes beide Augen und beide Hände zugleich in zwangloser Weise benutzen zu können. Der Apparat ist durch Hofmechaniker Westien in Rostock (Meckl.) zu beziehen.

Eine Zeitschrift, geeignet, den Entomologen, welche beschreibend thätig sind, das Arbeiten sauer zu machen, ist das Journal der Asiatischen Gesellschaft von Bengalen, das sich wohl in den wenigsten Bibliotheken finden wird. In demselben publiciren aber die englischen Collegen bisweilen neue Thiere, so z. B. enthalten die Hefte 55 u. 56: Neubeschreibungen von blattfressenden Käfern durch J. S. Baly und von Rhynchoten (Wanzen) durch E. T. Atkinson.

Eine ebenfalls nicht zu häufig, aber doch in den grösseren Fachbibliotheken vertretene Zeitung ist das Ann. Magazin of Natural History. Von entomologischem Inhalte seien aus letzter Zeit erwähnt die Arbeiten von A. G. Butler über eine neue Mottengattung und neue Schmetterlinge von den Salomonsinseln, W. L. Distant über neue Cicaden und G. Lewis über neue Pyrochroiden (Feuerkäfer) aus Japan.

Für heut schliessen wir das alte Jahr mit dem Bewusstsein, soweit es Platz und Umstände erlaubten, unsern Lesern immer von dem Wichtigsten auf dem Gebiete der Entomologie referirend Kenntniss gegeben zu haben. Ist hin und wieder die Absicht der Börse mit in Betracht gezogen worden, so geschah dies in der wohlwollenden Meinung, Nichteingeweihte in dem schlüpfrigen Pfade der Publicistik auf den richtigen Weg zu leiten, welches namentlich den Anfängern in der Entomologie von Nutzen gewesen sein dürfte. Auch im neuen Jahre werden wir nach wie vor, möglichst frei von Parteilichkeit stets für das eintreten, was wahr und recht erscheint, um den grossen Freundeskreis, der sich um die Insectenbörse geschaart hat, noch zu erweitern. — Prosit 1888!

Zur Ueberwinterung der Raupen.

Von Franz Peters, Zeulenroda.

Ein Meisterstückchen in der gesammten Entomologie ist gewiss die Ueberwinterung der Raupen. Mannigfach ist dieselbe schon der Prüfung

unterzogen worden und oft, nur zu oft, ist man zur Beantwortung der Frage geschritten: „Wie überwintert man am besten Raupen?“ Es nimmt nicht Wunder, wenn man bei Beantwortung einer solchen Frage die Geister aufeinander platzen sieht, hat doch Jeder seine Erfahrungen darin gesammelt, Erfahrungen übrigens, die unter Umständen sich diametral entgegen stehen können und doch sämmtlich zum Ziele zu führen vermögen. Ich will darum im folgenden nicht etwa als Reformator in der Ueberwinterungszucht der Raupen auftreten, sondern schlicht und einfach meine nun seit fünfzehn Jahren gesammelten Erfahrungen hier niederlegen, vielleicht, dass sie den einen oder anderen zur Nachahmung anzuspornen vermögen.

Ausgehend von dem Gedanken, dass die Anpassung an die Natur das beste und zielsicherste bei der Zucht aller Arten der Insekten ist, überwintere ich gegenwärtig meine Raupen im Freien. Ich nehme einen ziemlich flachen Kasten, von welchem ich den Boden herausschlage. Der Deckel wird durch ein Stück enge Drahtgaze ersetzt und der so zubereitete Kasten in einem niederen Nadelholzwald ausgesetzt. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass die jeweilige Bodenkälte der Erde im Winter für die Raupen das angepassteste, zweckmässigste ist. — In jenem Walde grabe ich mir von der Grösse des mitgebrachten Kastens ein Loch in die Erde von vielleicht $^1/_8$ Meter Tiefe. Dahinein bringe ich zunächst eine Schicht Moos und darauf gut verfilzten Rasen, sowie ein Stück besseren Rasens, der einem Futtermangel bei eventuell eintretenden warmen Tagen abhelfen soll. Obenauf kommt eine Schicht Laub und über das ganze der mitgebrachte bodenlose Kasten nebst Inhalt. Die etwaigen Unebenheiten und Oeffnungen verschliesst man am besten mit der vorher ausgehobenen Erde, bedeckt das Ganze mit Moos und Laub, um es unberufenen Blicken möglichst zu entziehen und das Winterquartier ist fertig.

Im Frühjahre, wenn der Schnee weggeschmolzen ist und die ersten Knospen wieder aus den Zweigen hervorschauen, richtet man seine Schritte wieder nach jenem Orte, und man wird finden, dass das Resultat das denkbar günstigste ist. —

Es mag gestattet sein, hier noch einige Worte über das Züchten von Raupen aus Eiern anzuschliessen, Worte, welche meine Methode bei dieser Zucht vorführen sollen. Die beigegebene einfache Skizze mag zur besseren Orientirung des Gesagten dienen.

Zum Züchten von Raupen bediene ich mich einfacher Cigarrenkästen, welche ich zum Zwecke der Zubereitung auf die hohe Kante stelle. Aus jeder der 4 hohen Seitenwände entferne ich mittels feiner Säge ein längliches Viereck und verschliesse diese so entstandene Oeffnung mit engmaschigem Mull. Die Decke bleibt ganz, während der Boden ein Loch erhält von der Grösse, dass ungefähr einige Stengel der betreffenden Futterpflanze hindurch gesteckt werden können. Unter dem Kasten befindet sich dann die Flasche mit Wasser, welche zur Aufnahme der Futterpflanze dient. — In dieser Form jedoch würde der Kasten einen recht unsicheren Stand erhalten. Um dies zu umgehen, verfertige ich mir einen zweiten Kasten von der Höhe der Wasserflaschen, nagele oben auf ein Paar paralleler Leisten in ungefährer Entfernung der Tiefe der aufzusetzenden Raupenkästen und setzte nun der Reihe nach auf dieses Leistenpaar Kasten neben Kasten. Natürlich liegt es in jedes Belieben, den Unterkasten (braucht auch nur ein einfaches Gestell zu sein) zur Aufnahme beliebig vieler Raupenkästen einzurichten. So traf ich bei mir die Einrichtung, dass ich den meinigen für 8 Kästen einrichtete, die Kästen in 2 Reihen gestellt, wie die zugegebene Skizze verdeutlichen dürfte. — — —

Noch mag erwähnt sein, dass ich Holz- resp. Cigarrenkästen für vieles praktischer halte, als die glatten Einmachegläser. Nur zu oft habe ich bei früheren Zuchten gefunden, dass sich besonders junge Räupchen oft den ganzen Tag unnütze Mühe machen, um, wenn sie heruntergefallen sind, wieder empor nach dem Futter zu klettern, dass aber selbst ihre grössten Anstrengungen zum Theil von Misserfolg begleitet sind, eine Folge jener glatten Glaswände, die ein Anhalten für ihre Füsse unmöglich machen. —

Bekanntmachung. Ich ersuche jeden Entomologen, besonders die Mitglieder der entomolog. Gesellschaften, die von Herren Edm. Reitter und Dr. Kraatz gegen mich gerichteten, gemein gehaltenen Artikel, ebenso E. Reitters „Bemerkungen“ gegen mich aufmerksam zu lesen, damit er zu der Ueberzeugung kommt: das Treiben der Herren Dr. Kraatz und Ed. Reitter ist nur darauf gerichtet, das Publikum zu dupiren, nach dem H. Laube'schen Grundsatze: „Wer am besten täuscht, der ist Herr.“ Ich werde mich dadurch nicht beirren lassen, stets der Wahrheit die Ehre zu geben.

Dr. L. W. Schaufuss.

Gewöhnliche Arten.

Insekten aller Ordnungen werden in grösserer Anzahl in Tausch

gesucht.

Tadellose Beschaffenheit und billige Berechnung Hauptbedingungen. Offertlisten erbeten.

L. W. Schaufuss sonst E. Klocke, Dresden.

Soeben erschien:

Liste

exotischer Käfer.

Versandt an kaufende Sammler gratis und franco.

L. W. Schaufuss sonst E. Klocke, Dresden.

Unsere essbaren

Schwämme.

Populärer Leitfaden zum Erkennen und Benützen der bekanntesten Speisepilze mit **23 naturgetreuen, fein colorirten Abbildungen** und einer Anzahl der besten Zubereitungsmethoden von

Dr. Wilh. Medicus.

7. Auflage.

Preis in eleg. Leinwandband **1 Mk.** Der Preis ist gegenüber der Ausstattung ein **fabelhaft billiger.** Gegen Einsendung von **Mk. 1,20** versende **franko.**

NB. In 2 Jahren sind von dem Werkchen **7 Auflagen** mit zusammen **35,000** Exemplaren erschienen. Dasselbe als Wandtafel mit beigedrucktem Text 1 M. 50 Pf., auf Leinwand aufgezogen mit Holzstäben 3 M.

Aug. Gotthold's Verlag, Kaiserslautern.

---

100 Mark

werden von einem Sammler behufs einer Reise zur Ausübung des Sammelgeschäfts in Brasilien, auf 1 Jahr zu leihen gesucht. Abzahlung erfolgt in 2 Raten; die erste nach 6 Monaten nach Empfang. Gef. Offerten bitte man unter **100. W.** an die Exped. dieses Organs bis zum 22. December gütigst einsenden zu wollen. [1713

Beste

Insektennadeln

verkauft das Tausend zu 1,80 M., das Hundert zu 20 Pf.

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,** Dresden.

Torfplatten!

Vorzügliche Qualität in 4 Grössen und zwar:

$^{30}/_{20}$ cm 100 Stück 13 ℳ.
$^{26}/_{10}$ cm 100 Stück 4 ℳ.
$^{24}/_{8}$ cm 100 Stück 3,50 ℳ.
$^{28}/_{7}$ cm 100 Stück 3 ℳ.

Alle 4 Sorten 1 cm stark inclus. Verpackung offerirt: [1484

Wilhelm Schlüter, Halle a/S.

1886. Alle Arten 1886.

Insekten-Sammlungen,

besonders für Anfänger in Form von

Schülermuster-Sammlungen,

ferner für Schulen in Form von

Schul-Sammlungen,

sämmtliche Insektenordnungen umfassend; dazu **Biologien, Forst- und Landwirthschaftlich schädliche Insekten,** Zusammenstellungen aus der **Bienen- und Seidenzucht.**

In Originalkästchen, à 7—15 ℳ.

[Medaillen, Diplome, ehrende Anerkennungen.]

Dr. O. Krancher, Leipzig, Carolinenstrasse 20, II.

Ein vorzügliches Geschenk bildet

MEYERS HAND-LEXIKON

Dritte Auflage.

Dasselbe gibt Auskunft über *jeden Gegenstand* der menschlichen Kenntnis und auf *jede Frage* nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum, einer Zahl oder Thatsache **augenblicklichen Bescheid.** Auf 2125 Oktavseiten über 60,000 Artikel, mit Hunderten von Abbildungen, Karten, Erklärungstafeln und statistischen Tabellen.

2 Bände elegant in Halbfranz geb. 15 Mark.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Der Naturhistoriker.

Illustrirte Monatsschrift für Lehrer u. Naturfreunde.

In Verbindung mit zahlreichen Fach- u. Schulmännern

herausgegeben von

Dr. **Friedrich K. Knauer,**

Redacteur der „Mittheilungen des ornithologischen Vereines in Wien".

Achter Jahrgang. [Am Ende eines jeden Monates erscheint ein reichillustrirtes Heft von 3—4 Druckbogen. Jährlich **4 fl. 80 kr.** (bei der Administration: Wien, VIII., Buchfeldgasse 19, bezogen), **6 fl.** im Buchhandel.]

Inhalt des **Ferienheftes** (96 Seiten, 90 Illustrationen): Die Moriche-Palmen, die nutzbarsten Palmen des tropischen Amerika. Mit Vollbild. — Fleischfressende Pflanzen. Von J. Birnbacher (Schluss). — Die Vierstreifennatter (Elaphis quadrilineatus Bonap.), eine unserer grössten europäischen Schlangen. Mit Vollbild. — Die Schirmtanne Japans (Sciadopitys verticillata Sieb. und Zucc.]. Mit 6 Abbildungen — Die Flora des Böhmerwaldes. Von Anton P. Schott. — Die Araukarien Südamerikas und Australasiens. Mit 11 Abbildungen. — Gloriosa virescens Lindl., var. grandiflora Baker. Mit Vollbild. — Die Cedern. Mit 4 Abbildungen. — Die Speicheldrüsen. Nach Dr. Pausch. Mit 2 Abbildungen. — Die Aloëpflanzen und die Gewinnung des Aloë. Mit 9 Abbildungen. — Die Entwicklung der Haut. Von Dr. Griesbach. Mit 5 Abbildungen. Ueber Volksschulmikroskope. Von J Scherrer. Mit 2 Abbildungen. — Das Sammeln und Präpariren der an Insecten schmarotzenden Milben. — Die noch thätigen und die erloschenen Vulcane der Erde. Nach Prof. Dr. Hörnes und Prof. Dr. v. Lasaulx. (III. IV. Die Vulcane in Afrika und Europa.) — Die Ameisenfreunde unter den Käfern und deren Fang. — Die Vogelwelt Bosniens. Von Prof. J. Seunik. — Interessante Capitel aus der Naturgeschichte: 4. Crenothrix Kühniana und Cladothrix dichotoma. Zwei wichtige Saprophyten der Gewässer. Mit 7 Abbildungen. 5. Sarcina ventriculi Goodsir, eine Bakterie im menschlichen Magen. Mit 6 Abbildungen. 6. Der Mammuthbaum. Mit 6 Abbildungen. — **Baum- und Blumenzucht:** Briefe an eine Rosenfreundin. Von Heinrich Schultheis. I. II. Mit 3 Abbildungen. Zwei schöne Zierpflanzen: Yucca gloriosa L. und Tricyrtis pilosa Wall. Mit 2 Abbildungen. Die wichtigsten Methoden der Veredlung des Obstes. (3. Das Pfropfen. 4. Das Copuliren.) Mit 24 Abbildungen. — Kurze Mittheilungen. — Dazu die Beiblätter: **„Die Lehrerbibliothek"** und **„Die Lehrmittelsammlung".**

Als Desinfections-

mittel für Insektenkästen empfiehlt **gereinigtes Naphtalin:**

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke.** Dresden-A.

Zu kaufen gesucht:

Erichson, Käfer der Mark Brandenburg, II. Theil.

Gefl. Offerten befördert die Exped. d. Bl. unter **Z. K. 1.**

L. W. Schaufuss,

sonst E. Klocke, Naturalien- u. Lehrmittelhandlg. in

Dresden

(Museum Ludwig Salvator).

gegründet 1853.

empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter,** tadellos präparirter

Insecten,

namentlich **Coleopteren,** aller Erdtheile.

Ganze systematische **Sammlungen,** besonders forstwissenschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)

Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.

Preislisten gratis u. franco.

Alle Sorten Insektenentwickelungsstadien, Frassstücke, Wohnungen etc. werden gegen **seltene Käfer oder Schmetterlinge** einzutausch. **gesucht!** Offerten unter **K. S. 22,** Expedit. d. Bl.

Torfplatten,

glatt und sauber, 26 cm lang, 10 cm breit, $1^{1}/_{4}$ cm stark, 100 Stück 2 ℳ.

Ferner kleinere Platten, 24 cm l., 8 cm breit, $1^{1}/_{4}$ cm stark, 100 Stück 1,50 ℳ. [1369

Auf Wunsch werden die Platten in jeder Stärke hergestellt, jedes Quantum wird umgehend geliefert.

H. Kreye, Hannover.

Soeben erschien:

Illustrirtes

Schmetterlingsbuch.

Prakt. Anleitung zur Kenntniss der Schmetterlinge nebst Angaben zum Fangen und Tödten, sowie zur zweckmässigen Einrichtung von Sammlungen von

Dr. Wilh. Medicus,

Verfasser von „Unsere essbaren Schwämme," „Käferbuch" etc.

Mit 87 naturgetreuen, fein-colorirten Abbildungen.

Preis in hocheleg. Leinwandband **nur 1 Mark 50 Pf.**

Der Preis ist gegenüber der Ausstattung ein **fabelhaft billiger!** Gegen Einsendung von **Mk. 1.80** versenden wir franco.

Aug. Gotthold's Verlag, Kaiserslautern.

Die Lehrerzeitung sagt: Es ist wirklich unglaublich, wie man zu solch geringem Preise ein derartig hübsches und gediegenes Werkchen mit so vielen Abbildungen liefern kann.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten sorgfältig ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, $1^{1}/_{4}$ cm stark, 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 ℳ. Versandt gegen Nachn., nichtconv. Waare nehme ich zurück. [1370

H. Kreye, Hannover.

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein** in **Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française. English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana. Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von **90** Pfennig pro Quartal (No. 2885. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** beträgt **1** Mark nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 ₰ = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. 1.50.

Inserate: Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum **10** Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.

Expedition und Redaction: Leipzig, Augustusplatz 1.

Gebühren für **1 Beilage**, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt **10** ℳ.

No. 2. Leipzig, den 15. Januar 1889. 6. Jahrgang.

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse**, welche am 1. Februar erscheint, werden **bis spätestens 28. Januar früh** erbeten.

Die Expedition.

Postanweisungen und **eingeschriebene Briefe** sind **nicht** an die Expedition der Insekten-Börse, sondern **nur an Frankenstein & Wagner, Leipzig,** ☞ **Augustusplatz 1,** zu richten, da Werthsendungen von der Post **nur** ausgeliefert werden, **wenn eine empfangsberechtigte Person auf der Adresse angegeben ist.**

Frankenstein & Wagner.

An die geehrten Abonnenten und Inserenten!

Bei den verschiedensten Gelegenheiten sind uns von Nah und Fern seitens vieler Geschäftsfreunde kleine Notizen zugegangen, welche über die Conservirung und Aufzucht dieser oder jener Insektenspezies einige gutgemeinte Aufschlüsse gaben Dergleichen Mittheilungen haben wir seither, der Kürze halber, mit welcher man sie ertheilte, als private Winke für die Redaction resp. Expedition unseres Blattes betrachtet.

Dürfte es nicht zweckmässiger sein, wenn sich im Kreise unserer vielen Geschäftsfreunde zunächst eine Anzahl fände, die ihre langjährigen Erfahrungen auf diesem oder jenem Gebiete der Oeffentlichkeit übermittelten, damit dergleichen praktische Erfahrungen möglichst weite Verbreitung fänden?

Mit dem grössten Danke nehmen wir solche Mittheilungen in die Spalten der **„Insektenbörse“** auf und werden derartige Beiträge unter der Ueberschrift:

„Entomologische Mittheilungen“

bringen.

Die Expedition der Insektenbörse.

Börsenbericht.

(Nachdruck verboten.)

Infolge der Abspannung der vielen Feiertage zeigte die Börse einen weniger lebhaften Character. Angebote lagen reichlich vor, namentlich an Europäern, die Nachfrage indessen liess zu wünschen übrig.

Auch in dem Zufluss der Literatur ist eine Festtagspause eingetreten, wenigstens war darin die Entomologie nicht eben besonders vertreten.

H. W. Bates veröffentlichte in den Proceedings der Zoologischen Gesellschaft London Aufsätze über Käfer von Korea und Kiu-Kiang, China.

Von dem „Bericht über die wissenschaftlichen Leistungen im Gebiete der Entomologie“ gab Prof. Ph. Bertkau den Jahrgang 1887 heraus. Er umfasst 227 Seiten.

Dr. L. W. Schaufuss bearbeitete in der Berliner Entomol.-Zeitung 3 Käfer aus dem baltischen Bernsteine. Dabei wurden als neue Gattungen aufgestellt: Bembicidioides, Protoskalidion, Mycetocharoides.

Léon Fairmaire beschreibt in den Notes des Leydener Museums neue afrikanische Käfer.

In den Sitzungsberichten der Brüsseler entomologischen Gesellschaft giebt M. T. Belon die Neubeschreibung eines Datycerus (Weichkäfers). Preudhomme de Borre ergänzt seine belgische Coleopterenfauna.

Ueber eine interessante Anomalie berichtet Gadeau de Kerville im Naturaliste. — E. Mocquerys (es existirt bereits ein ziemlich splendides Buch von M. über Monstrositäten bei Käfern) hat ein Exemplar eines Bockkäfers gefunden, das an den Hinterschienen in der Mitte ein „Hülfs-Knie“ ein zweites Gelenk, aufweist, welches letztere bei Lebzeiten regelrecht funktionirte. Kerville schlägt für diese Art der Anomalie einen Namen vor: Epidosarthromelie (Zuvielknieung der Gliedmassen).

Für dieses Jahr werden grössere Insektensendungen erwartet: aus verschiedenen Theilen Brasiliens, aus Guatemala, aus Nordamerika, von den Molukken, vielleicht auch von Süd-Afrika.

Inzwischen dürfte der Afrikareisende Holub seine gesammelten Schätze an den Markt bringen oder doch öffentlich ausstellen. Für all das Material, welches sich aufhäuft, fehlen leider die wissenschaftlichen Arbeitskräfte, denn es sind von den alten Kennern in den letzten Jahren viele gestorben oder abgenutzt. Um so mehr legen sich jetzt junge Kräfte im Westen Europas auf Specialstudien der Entomologie und es kann die Zeit kommen, wo Deutschland in dieser Beziehung überflügelt ist.

Briefkasten.

Herrn **Wilh. L.** in Weissenfels. Besten Dank für gütigst übermittelte Adressen, wovon wir dankend Notiz nahmen. **Die Expedition.**

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein in Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana.
Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs** nehmen [illegible] entgegen zum Preise von **90** Pfennig pro Quartal (No. 2885. der Postzeitungsliste) — [illegible] direkter Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands und Oesterreichs** beträgt 1 Mark nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 ₰ = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. [illegible]

Inserate:
Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.

Expedition und Redaction:
Leipzig, Augustusplatz 1.

Gebühren
für **1 Beilage,** durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt **10** ℳ.

No. 3. | Leipzig, den 1. Februar 1889. | 6. Jahrgang.

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse,** welche am 15. Februar erscheint, werden **bis spätestens 13. Februar früh** erbeten.

Die Expedition.

Postanweisungen und **eingeschriebene Briefe** sind **nicht** an die Expedition der Insekten-Börse, sondern **nur an Frankenstein & Wagner, Leipzig, ☞ Augustusplatz 1,** zu richten, da Werthsendungen von der Post **nur** ausgeliefert werden, wenn eine **empfangsberechtigte Person** auf der Adresse angegeben ist.

Frankenstein & Wagner.

Börsenbericht.

(Nachdruck verboten.)

Die letzte Börse [illegible] te matt ein und es gelang auch bis zuletzt nicht, [illegible] [illegible] Von den erwarteten exotischen Sendungen [illegible] [illegible], die europäischen Ausbeuten interessirten wenig. Sicher bestimmte Exoten fanden mässigen Absatz. Für Sammler anscheinend günstig klingt eine Offerte, wonach europäische Coleopteren gegen Entgelt von 5 Pfennig pro Stück bestimmt werden. Da verhältnissmässig die wenigsten Sammler im Stande sind, Thiere aus schwierigeren Gruppen mit Sicherheit zu determiniren, eine Arbeit, die ja bei der Zersplitterung der Literatur und der Unzuverlässigkeit und grossen Mangelhaftigkeit mancher Bestimmungstabellen auch durchaus keine leichte ist, verschafft es ihnen wenigstens die Möglichkeit, ihre Jagdausbeute kennen zu lernen. Hoffentlich aber werden sie dadurch nicht dazu verführt, das „Bestimmen“ ganz [illegible]. Es macht sich so wie so in der Entomologie bereits ein Mangel an tüchtigen Entomologen fühlbar, und aus **strebsamen** Sammlern sind [illegible] die tüchtigsten Entomologen geworden. Für den Bestimmer gegen Entschädigung ist die Arbeit allerdings nur dann lohnend, wenn ihm von [illegible] und derselben Art mehrere Stück zugesandt werden. Wer also [illegible] bei einer Excursion sammelt, selbe präparirt und ungesichtet zur Determination einsendet, kann das Vergnügen haben, für 1 Mark zu erfahren, dass er 20 Amara communis eingetragen hat. Für 1 Mark aber hätte er sich auch etwa 8 verschiedene Arten sicher bestimmter Amaren kaufen und durch Vergleich seine erbeuteten Thiere erkennen können. [illegible] dem Nützlichen ist Vorsicht wohl angebracht.

Die meisten Gesellschaften arbeiten zur Zeit an der Herausgabe des letzten Heftes der 1888er oder des ersten Heftes der 1889er Zeitschriften. In Kürze wird die Literatur-Fluth eintreten.

Die französische Akademie der Wissenschaften hat für 1889 bis 1891 folgende auch für Insektenkundige Interesse habende Preise zu vergeben.

Grand prix des sciences physiques: Vollständig abgeschlossene Studie über die Embryologie und Entwicklung irgend eines Thieres nach der Wahl des Bewerbers.

Preis Lallemand für Arbeiten über das Nervensystem im weitesten Sinne des Wortes.

Preis Pourrat: Experimentaluntersuchungen über die Zusammenwirkung der Muskeln.

Der letzte Sitzungsbericht der belgischen entomologischen Gesellschaft enthält deren Protokoll der Generalversammlung für 1888. — Der Präsident, Dr. Tosquinet, hielt in der letzteren einen Vortrag über die „Formen- und Farben-Nachahmung einiger Insekten als Schutzmittel“, das, was die Engländer mit dem Namen Mimicry belegen. Er theilt diese „Nachahmer“ in solche, welche

1. die Farbe des Bodens annehmen, auf dem sie leben (z. B. Wiesen, Sandflächen,)
2. die Farbe von Blättern, Zweigen, Rinde u. s. w.
3. die Form solcher Insekten, die mit guten Vertheidigungswaffen versehen sind,
4. das Aeussere solcher Insekten, die ihres eigenartigen Geruches oder Saftes halber von den Insektenfressern gemieden werden,
5. das Aeussere derjenigen Insekten, auf welche sie selbst nahrungshalber Jagd machen, um sich ihnen leichter nähern zu können.

Eine grosse Anzahl Beispiele belegen die einzelnen Abtheilungen. Das Thema ist ein sehr dankbares, und lässt der Phantasie Spielraum.

Im Naturaliste beschreibt Ferd. Mounier eine neue Bienenart aus Rio de Janeiro, P. Dognin einen neuen Schmetterling aus Californien, Mabille zwei desgleichen aus Südamerika.

Mit der Weltausstellung 1889 in Paris gedenkt man einen „Internationalen Zoologen-Congress“ zu verbinden. Für 15 Franken kann man am Congress theilnehmen, für 30 Franken den Titel eines „geschenkgebenden Mitgliedes“ erwerben. Der Congress wird am 5. August eröffnet. Zur Vorlage soll kommen: die Nomenklatur-Regeln für die organischen Wesen; Annahme einer internationalen Sprache für die Wissenschaft. (Dieser letzte Punkt, wahrscheinlich nur zur Verherrlichung der französischen Sprache angesetzt, ist von vornherein als Phantasiegebilde zu verwerfen); Feststellung derjenigen (!) Erdgegenden, welche hinsichtlich ihrer Fauna noch ungenügend bekannt sind, und Angaben über Erforschungsmethoden und Präparation und Erhaltung von Thieren (wohl für Laien, aber nicht für Zoologen bestimmt!): welche Dienste hat die Embryologie für die Anordnung des Thierreichs geleistet; Beziehungen zwischen der jetzigen und fossilen Fauna. — Nun, wir wünschen den Parisern zu ihrem internationalen Congress alles Gute, können uns aber der Befürchtung nicht verschliessen, dass derselbe mehr national statt international ausfallen wird, wobei die französischen Entomologen wohl nicht zu stark vertreten sein werden.

Entomologische Mittheilungen.

Bei einem dem Insektenfange geltenden Ausfluge fand ich Mitte Juli v. J. auf einer trockenen Wiese und zwar — salva venia — unter vertrocknetem Rinderkoth in einer Höhlung die lebendige, sehr grosse Larve eines Dyticus marginalis. In einer Entfernung von ca. 30 Schritten befand sich zwar ein kleiner Wassertümpel, in dem sich genannte Käfer tummelten, wie aber und zu welchem Zwecke kam die Larve aufs Trockene, die doch für gewöhnlich — wenn nicht für immer — aufs Wasser angewiesen ist? —

Zu welchem Zwecke mag wohl der brasil. Bockkäfer Acrocinus longimanus seine übermässig langen Vorderbeine haben? Sie müssen doch beim Schreiten eher hinderlich, als fördernd sein. —

Im vergangenen Sommer schlüpfte mir eine Arctia Caja ohne Fühler aus. Da ich glaubte, der Schmetterling sei vielleicht beim Ausschlüpfen verunglückt und habe sich die Fühler abgerissen, untersuchte ich die Puppenhülse und den Schmetterling ganz genau, fand aber nicht eine Spur der Fühler oder deren Stümpfe vor. Ist das Fehlen von Fühlern bei Schmetterlingen schon beobachtet worden?

Briefkasten.

Wo erhält man „Bericht über die wissenschaftlichen Leistungen im Gebiete der Entomologie von Prof. Ph. Bertkau“, von dem in der Insektenbörse No. 2 cr. die Rede ist, und welches ist der Preis des Werkes?

L. W. Schaufuss,

sonst E. Klocke,
Naturalien- u. Lehrmittelhandlg.
in

Meissen i. Sachsen.

(Museum Ludwig Salvator)

gegründet 1853

empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter**, tadellos präparirter

Insekten,

namentlich **Coleopteren**, aller Erdtheile (Lepidopteren ausgeschlossen).

Ganze systematische **Sammlungen**, besonders forstwirthschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)

Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.

Preislisten an kaufende Sammler gratis u. franco.

Unsere neuesten Preislisten:

Lepidopteren No. XXXII,
Coleopteren No. VII,
Conchylien No. II

sind erschienen und werden Käufern gratis und franco gesandt. [2198

Wir verweisen besonders auf unsere **enorm billigen Centurien-Preise** (bei guter Qualität) für **Lepidopteren** u. **Coleopteren,** und senden auch zur Auswahl **die schönsten Arten** nach unserer Wahl **zu 50% Rabatt.**

Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas,
Blasewitz-Dresden.

Borneo.

Lepidopteren erhielt ich in schönen, frischen, zum Theil gezogenen Stücken (darunter Seltenheiten ersten Ranges), und gebe solche zu ermässigten Preisen ab. Sauberste Präparation selbstverständlich.

P. Laodocus, Paradoxa, Antiphus, Demolion, Theseus, Sataspes, Nephelus, Palinurus, Memnon, Antiphates, Evemon Empedocles, Erebus; O. Rubricollis; L. Decius; Del. Singapore; P. Clemanthe; P. Emma; E. Valeria; H. Glaucippe; H. Ideaoides, Lynceus; J. Duos; C. Mycalesis; N. Lowii; E. Suis; A. Dilucida; Z. Amethystus; A. Phidippus; D. Tullia, Sondaica; X. Busiris; C. Ascesilaus, Stomphax, Gracilis; T. Oduna, Lucipor, Noureddin; C. Hypsea; T. Fulminans; A. Sinha; Kall. Buxtonii; D. Bisaltide; C. Nivea, Thyonneus, Formosa; E. Halitherses; P. Gambrisius; L. Procris; E. Dimya; S. Dirtea; A. Osteria; Ch. Delphis, Athamas, Jalysus; Fab. v. Echo, Distanti, Moori et. var.; P. Calydonia, Franckii; N. Patroclus u. s. w. Von den meisten Arten sind auch ♂♂ vorhanden.

Ausserdem empfehle meine **Lepidopteren** bester Qualität aus Cayenne und Columbia. **H. Thiele,**
2250] Berlin, Steglitzerstrasse 7.

Wer fertigt zum Wiederverkauf billigst **Etiquetten** für entom. Sammlungen, ferner Scheeren u. Netze z. Schmetterlingsfang, Schöpfer, Steckpincetten u. Zangen etc. Offerten erbeten d. d. Expedit. unter **P. 5.**

Der Naturhistoriker.

Illustrirte Monatsschrift für Lehrer u. Naturfreunde.
In Verbindung mit zahlreichen Fach- u. Schulmännern
herausgegeben von
Dr. **Friedrich K. Knauer,**
Redacteur der „Mittheilungen des ornithologischen Vereines in Wien".

Achter Jahrgang. [Am Ende eines jeden Monates erscheint ein reichillustrirtes Heft von 3—4 Druckbogen. Jährlich **4 fl. 80 kr.** (bei der Administraton: Wien, VIII., Buchfeldgasse 19, bezogen), **6 fl.** im Buchhandel].

1886. Alle Arten 1886.

Insekten-Sammlungen,

besonders für Anfänger in Form
von
Schülermuster-Sammlungen,
ferner für Schulen in Form von
Schul-Sammlungen,
sämmtliche Insektenordnungen umfassend; dazu **Biologien, Forst- und Landwirthschaftlich schädliche Insekten,** Zusammenstellungen aus der
Bienen- und Seidenzucht.
In Originalkästchen, à 7—15 ℳ.
[Medaillen, Diplome, ehrende Anerkennungen.]

Dr. O. Krancher, Leipzig,
Carolinenstrasse 20, II.

„Naturwissenschaftliche Wochenschrift"

Redaction: Dr. H. Potonié. — Verlag: Hermann Riemann,
Berlin NW. 6.

Die „**Naturwissenschaftliche Wochenschrift**" bringt allgemein-interessante Aufsätze und orientirt über die Fortschritte aus dem Gesammtgebiet der Naturwissenschaft und ihrer practischen Anwendung, sowie über die gesammte Literatur und das wissenschaftliche Leben. Auch dem sich für Naturwissenschaft interessirenden Laien ist die „**Naturwissenschaftliche Wochenschrift**" durch **allgemein-verständliche Sprache** ein werthvolles Organ.

Preis vierteljährlich 3 Mk. — Man abonnirt bei allen Postämtern und allen Buchhandlungen.

Mitarbeiter unter vielen anderen: Prof. Dr. **Albrecht**, Sectionschef im Kgl. geodätischen Institut zu Berlin. Prof. Dr. **Ascherson,** Professor an der Universität zu Berlin. Dr **Th. Bach,** Director des Falk-Realgymnasiums zu Berlin. Prof. Dr. **G. Berendt,** Kgl. Preuss. Landesgeol. in Berlin. Ober-Bergrath Prof. Dr. **Credner,** Director der Kgl. sächs. geolog. Landesuntersuch. in Leipzig. Prof. Dr. **Frank,** Prof. der Botanik an der Kgl. landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Geh. Regierungsrath Prof. Dr. **Galle,** Director der Sternwarte in Breslau. Prof. Dr. **A. Gerstäcker,** Professor der Zoologie an der Universität Greifswald. Prof. Dr. **L. Kny,** Professor der Botanik an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **E. v. Martens,** Professor der Zoologie an der Universität Berlin und 2. Director am Kgl. zoolog. Museum. Prof Dr. **K. Möbius,** Director der zoolog. Sammlungen des Museums für Naturkunde in Berlin. Prof. Dr. **A. Nehring,** Professor der Zoologie an der Kgl. landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **A. Orth,** Professor an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **C. Prantl,** Professor der Botanik an der Forst-Academie zu Aschaffenburg. Dr. **L. Schmitz,** Kreisphysikus in Malmedy. Prof. Dr. **H. Schubert** vom Johanneum in Hamburg. Prof. Dr. **J. Urban,** Kustos des Kgl. botanischen Gartens zu Berlin. Prof. Dr. **L. Wittmack,** Professor der Botanik an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin, u. s. w. u. s. w.

Über 500 Illustrationstafeln und Kartenbeilagen.
Verlag des Bibliograph. Instituts in Leipzig.
Achtzig Aquarelltafeln.
MEYERS
KONVERSATIONS-LEXIKON
VIERTE AUFLAGE.
3000 Abbildungen im Text.
Das 1. Heft und den 1. Band liefert jede Buchhandlung zur Ansicht.
256 Hefte à 50 Pfennig. — 16 Halbfranzbände à 10 Mark.

6.—10. Tausend. [1911
Dr. Wilh. Mediens.
Illustrirtes **Käferbuch** mit **183 fein col. Abbildungen,** hoch elegant geb. Gegen ℳ 1.80 liefere franco.

Illustrirtes
Schmetterlingsbuch.
6.—10. Tausend. Mit 87 fein color. Abbildungen, hocheleg. geb. Gegen ℳ 1,80 liefere franco.

Unsere essbaren
Schwämme.
36. Tausend. Mit 23 fein color. Abbildungen, hocheleg. gebunden. Gegen ℳ 1,20 liefere franco.
Aug. Gotthold's Verlag,
Kaiserslautern.

Systematische
Sammlungen:

Europäische / Exotische } **Käfer.**
Europäische / Exotische } **Schmetterlinge.**
Conchylien.
Krebse.
Seeigel.
Korallen etc. etc.
liefert in jeder Preislage, billigst.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,**
Meissen in Sachsen.

Torfplatten nach Maass,

I. Qualität p. □ dcm $1\frac{1}{5}$ ₰,
II. „ „ „ $1\frac{1}{5}$ „
Diese Platten können beliebig gross sein, der Preis wird nicht erhöht. Für kleinere Platten bis zur Grösse 26×11 cm acceptire ich **jeden** von anderer Seite offerirten Preis mit 10% Rabatt Preisliste auf Wunsch.
1369] **H. Kreye,** Hannover.

Johann Müller, Nadlermeister,
Specialist der
Wiener Insekten-Nadeln,
2172] wohnt
Wien II, Circusgasse 20.

Als Desinfections-

mittel für Insektenkästen empfiehlt **gereinigtes Naphtalin:**
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke.**
Meissen.

Torfplatten!

Vorzügliche Qualität in 4 Grossen und zwar:
$^{30}/_{20}$ cm 100 Stück 12 ℳ
$^{26}/_{10}$ cm 100 Stück 4 ℳ.
$^{24}/_{8}$ cm 100 Stück 3 ℳ.
$^{23}/_{7}$ cm 100 Stück 2,75 ℳ.
Alle 4 Sorten 1 cm stark inclus. Verpackung offerirt: [1481
Wilhelm Schlüter, Halle a/S.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten auf das sorgfältigste ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, $1\frac{1}{4}$ cm stark, 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 ℳ. Versand gegen Nachn., nichtconv. Sendungen nehme ich zurück. [1779
H. Kreye, Hannover.

Dieser Nummer liegt ein Preis-Verzeichniss über **Lepidopteren u. entomol. Requisiten** des Herrn **H. Kreye** in **Hannover** bei.

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein in Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Insekten-Börse.

Central-Organ

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs nehmen Abonnements entgegen zum Preise von 90 Pfennig pro Quartal (No. 2885 der Postzeitungsliste). — Abonnement incl. directer Zusendung per Kreuzband innerhalb Deutschlands und Oesterreichs beträgt 1 Mark, nach den anderen Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 [illegible] = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. 1.50.

Inserate: Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. Kleinere Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.

Expedition und Redaction: Leipzig, Augustusplatz 1.

Gebühren für 1 Beilage, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt 10 ℳ.

No. 4. Leipzig, den 15. Februar 1889. 6. Jahrgang.

Inserate für die nächste Nummer der Insekten-Börse, welche am 1. März erscheint, werden bis spätestens 26. Februar früh erbeten.

Die Expedition.

Börsenbericht.

(Nachdruck verboten.)

Die Angebote waren verhältnissmässig zahlreich, wie immer, vorherrschend waren aber Europäer. Darunter waren von Interesse Mikrolepidopteren und Oestriden. (Letzteres sind bekanntlich Fliegen, welche ihre Eier an den After oder die Nasenlöcher von bestimmten Säugethieren absetzen. Die Larven entwickeln sich dann im Innern des Wohnung bietenden Thieres) Gesucht wurden überseeische Cucujiden, desgl. Laufkäfer und Kleinkäfer, sowie Cicaden.

Tadelnd besprochen wurde, dass es gewissenlose Händler giebt, welche Thiere unter [illegible] — Namen bekannter Autoren versenden, die die betreffenden gar nicht zu Gesicht bekommen haben. Der Zweck des betr. Verkäufers, Geld zu machen, wird zwar erreicht, das Publikum aber wird geschädigt, und ebenso der Autor, dem man die Vaterschaft an dem Namen [illegible] hat. Darum Vorsicht beim Einkaufe von [illegible] Namen angebotenen Sachen!

Jules Chalande hat der französischen Akademie eine Beobachtung vorgelegt, nach welcher es Tausendfüssler giebt, die Faden spinnen können. [illegible] immaculata besitzt nach ihm eine Drüse, die eine sich an der Luft zu Faden verhärtende Flüssigkeit ausscheidet. Die Analanhänge bilden wirkliche Spinnwerkzeuge.

Von neuer Literatur boten englische Zeitschriften manches Entomologische. Die Ann. Magazin of Natural History brachten

Francis Pascoe, Neue Rüsselkäfer Asiens. R. I. Pocock: Zur Kenntniss der Tausendfüssler Dominica's. D. Sharp: Die Staphyliniden Japans; die Proceedings der Zoologischen Gesellschaft von London. F. Moore: Neue heterocere Schmetterlinge. W. Warren: Schmetterlinge aus Westindien; das Journal der Linnean Society, A. O. Walker: Krebse von Singapore.

Das Leyden Museum veröffentlichte wiederum ein Bändchen seiner Notes. Derselbe enthält eine grosse Anzahl kleinerer Aufsätze, so von C. Ritsema über einen neuen Hirschkäfer von Sumatra, je einen neuen Bockkäfer vom Himalaya und Malacca, ein bisher in der Literatur übersehenes Chelonarium; von E. Reitter über einige Käfer aus verschiedenen Gegenden; von E. Piaget über eine neue Laus (von einem Ibis-Vogel stammend); von M. Régimbart über Wasserkäfer; von W. L. Distant über malayische Cicaden; ferner synonymische Notizen Neervoort van de Polls, der abermals mehrere grosse Cetoniden-Arten einzieht (Rhomborhina gigantea Kr. = resplendens Swartz. Charadronota quadrilunulata Kr. = curvata Jans. Porphyrobapta tigrina Kr. = Diphrontis cruenta Gers.) und Marseuls über von Joh. Schmidt eingezogene Histeriden.

Die amerikanische Elisha Mitchell Scientific Society sandte einen Band ihres Journals ein, derselbe enthält indess nichts Insektenkunde Betreffendes.

Der Naturaliste enthält Neubeschreibungen von: Blattfressenden Käfern seitens E. Allard, der Jugendzustände von Syrichthus Sao (Raupe lebt auf Poterium sanguisorba L.) durch P. Chrétien, von 2 Fidonia (?) — Arten aus Loja durch P. Dognin. Ch. Haury benennt eine Spielart von Carabus auronitens von gänzlich rothgoldener Oberseite als ignifer.

L. Fairmaire veröffentlicht die Diagnosen neuer madagaskischer Käfer in den Satzungsberichten der Belgischen Gesellschaft.

Entomologische Mittheilungen.

Nummer 3 der „Börse" enthält unter der Rubrik „Entomologische Mittheilungen" eine Notiz über eine Arctia Caja ohne Fühler, mit der Anfrage, ob dergl. Beobachtungen bei Schmetterlingen schon gemacht worden seien. — Hierzu erlaube ich mir zu bemerken, dass ich im Jahre 1884 ein ♂ Exemplar von Smerinthus Tiliae zog, welches nur **einen** Fühler besass; dieser war völlig entwickelt, vom andern Fühler fehlte aber jede Spur, sowohl am Falter als auch an der Puppenhülle. Da ich bald nach dem Ausschlüpfen des Falters dazu kam — die Puppenhülle war noch feucht und der Falter kaum völlig entwickelt — so ist die Möglichkeit ausgeschlossen, der Falter habe den einen Fühler durch irgend eine Ungeschicklichkeit verloren. Das in Rede stehende Exemplar befindet sich jetzt in der Sammlung des Herrn Sanitätsrath Dr. Mayer in Berlin.

Ferner zog ich vor ca. 10 Jahren einmal einen ♂ von Cnethocampa [illegible] mit einem sogenannten „Raupenkopf", also auch ohne Fühler. [illegible] mit „Raupenkopf" [illegible] einmal Fühler.

H. Dueberg, Ingenieur, Berlin N., Kesselstrasse 7.

Ein Gedenkblatt für den entomologischen Verein „Fauna" zu Leipzig.

Von Dr. O. Krancher.

Das Leben, Schaffen, Wirken eines Vereins gewinnt an Vielseitigkeit und Annehmlichkeit, wenn dieser Verein gelegentlich die ihm vorgesteckte gerade, beschränkte Bahn verlässt und einmal, dem Triebe der Geselligkeit folgend, aus sich heraustritt, ich meine, wenn er einmal den streng „wissenschaftlichen" Boden verlässt und in froher, angenehmer Gesellschaft, vereint mit der ewig anziehenden Weiblichkeit, sich einige fröhliche, von Musik und Scherz durchwebte Stunden gönnt. Sicher ist kein Tag, keine Zeit besser dazu geeignet, eine solche Gelegenheitsfeier zu veranstalten, als der jährlich wiederkehrende Geburtstag des Vereins. Und wenn ein solch grösseres Fest auch nicht alle Jahre stattfindet, so erfordert es doch geradezu die Pflicht des Sammlers der Frau gegenüber, die er durch das Sammeln nur zu oft vernachlässigt, dieser einmal einen Platz in der Reihe der Entomologen zu gönnen.

Solche oder doch ähnliche Gedanken ermöglichten ein am 2. Februar dieses Jahres stattfindendes Wintervergnügen des entomologischen Vereins Fauna zu Leipzig. Das Fest, nach aller Anwesenden übereinstimmender Meinung in ungetrübtester, völlig befriedigender Weise verlaufen, zeigte ein reichhaltiges Programm für Unterhaltung und Scherz, wozu in bester Weise fröhliche und ernstere Quartettgesänge, Soloscherze, Deklamationen und Claviervorträge beitrugen. Den Glanzpunkt aber des Abends bildete ein von Mitgliedern des entomologischen Vereins Fauna aufgeführtes und von Herrn Hermann Gerber in Thonberg, einem besonders thätigen Vereinsmitgliede, verfasstes Theaterstück, betitelt: „Entomologische Sammelpartie". Ein Jeder, der dem Stücke lauschend sein Ohr schenkte und ihm in seinen Einzelheiten folgen konnte, wird zugeben, dass es in echt volksthümlicher Weise geschaffen, dass es direkt aus dem Leben gegriffen war. Es gebührt dem Herrn Gerber das Verdienst, den Abend durch seine theatralische Schöpfung besonders belebt und entomologisch angehaucht zu haben. Es sei darum hier öffentlich der ihm gebührende Dank ausgesprochen.

Was den Inhalt des Stückes anbetrifft, so mag selbiger hier kurz folgen. Zwei Schmetterlingssammler, Leder (Hr. Gerber) und Klopfer (Hr. Dr. Krancher) befinden sich auf einer Sammelpartie in einem herzoglichen Forste. Leder hatte Pech, denn ihm „ging ein soeben in den Schirm geklopftes Alchymista-Weibchen durch." Klopfer aber war vom Glücke besser begünstigt; er hatte, als er sich wieder mit Leder zusammenfand, bereits ein Bicuspis-Weib „eingeschachtelt", das schon gegen 50 Eier gelegt hatte. Um nun um so eifriger weiter klopfen zu können, kommt Klopfer auf den Gedanken, die Taschen unter einem Tannendickicht zwischen Laub und Moos zu verstecken, was Leders Beifall findet. Kaum ist dies jedoch geschehen, so tritt auch schon der Förster Dämel (Hr. Osterloh) zwischen

beide, mustert zunächst Klopfers am Boden liegenden Klopfer, legt ihn aber wieder hin und bittet die Sammler schliesslich in „höflichster Weise", doch auf einige Zeit diesen Theil des Forstes zu verlassen, da hier soeben ein Rehbock geschossen werden solle. „Dann", meinte er, „können Sie ja ruhig weiter klopfen."

Ueber diese Wendung des vermeintlich kommenden Unglücks aufs höchste erfreut und die Worte sich gegenseitig zurufend: „Du, der Förster gefällt mir!" entfernen sich beide. Gleich darnach ertönt ein Schuss; Hallali-Rufe, Hundegebell und das Klingen von Jagdhörnern verkünden den glücklichen Treffer. — Im selben Augenblicke erscheinen zwei ziemlich fragwürdige Gesellen mit merkwürdig rothen Nasen, zerlumpt, beinahe gaunerhaft gekleidet: es sind die beiden Schlangensucher Ringel (Hr. Neumann) und Natter (Hr. Uhlig), beide darüber aufs höchste erzürnt, dass der „verwünschte" Jagdhund den sich noch ein Stück fortschleppenden Rehbock aufgestöbert hatte. „Natter sah ihn schon im Geiste in seiner Bratpfanne liegen." — Im Begriffe, eine soeben vorüberhuschende Ringelnatter zu fangen, findet Natter die beiden versteckten Taschen der Schmetterlingsmenschen, und was können solche vagirende Gaunergestalten besseres thun, als diese zu durchstöbern. Dieser Theil des Schwankes war durch eingeflochtene Scherze höchst originell und hat wohl die Lachmuskeln aller Zuhörer erregt. Bei der Suche in den Taschen gerathen sie auf die Schnapsfläschchen, Butterbemmchen und die Wurst. Nichts lag näher, als dass Alles aufgezehrt oder mitgenommen wurde. — Aber es hiess eilen, denn schon verkündet Stimmengewirr das Zurückkehren der Sammler. Schleunigst werden die Taschen wieder eingepackt und an den alten Ort gebracht; schlangengleich entschlüpften die Schlangensucher.

Als bald darauf die eintretenden Leder und Klopfer die Taschen holen und frühstücken wollen, ist das Frühstück verschwunden, und kaum vermögen sie sich zu enträthseln, wie der Schnaps bei festzugekorkter Flasche „herauslaufen" konnte. Doch, sich ins Unvermeidliche fügend, beschliessen sie endlich, das Frühstück in Lukka einzunehmen. Schon wollen sie aufbrechen, da kommen die beiden Schlangenfänger angeschlichen, denen es auch nach den ursprünglich verachteten Käsebemmchen in Leders Tasche gelüstet. Durch Worte verrathen sie ihre Absicht und die bereits begangene That und werden zum Schlusse durch den inzwischen herbeigeeilten Förster Dämel und den Waldhüter Hinko (Hr. Reichmuth) abgeführt. Damit war der Raub gerochen und die Partie beendigt. — Noch sei die dankbare Zwischenrolle des ebengenannten Waldhüters Hinko erwähnt, der durch sein barsches Auftreten sowohl Leder gegenüber, den er nach der Waldkarte fragt, als auch dem etwas ängstlichen Käfersammler Carabus (Hr. Schmidt) gegenüber seine Rolle vortrefflich spielte. Annehmen wollte er nichts, das sei Bestechung, sagt er; wenn aber Leder vielleicht eine Cigarre verlöre, so könnte er sie ja später finden. — — —

Soviel steht fest: durch das treffliche Zusammenspielen und die naturgetreue Wiedergabe des gesammten Stückes, das übrigens in verschiedenen Bruchstücken der Wirklichkeit entnommen ist, haben alle Anwesenden, besonders die Gäste, einen Begriff bekommen über die event. Fährlichkeiten und Abenteuer einer entomologischen Sammelpartie. — —

Reicher Beifall wurde dem Stücke zu Theil, Beifall für die Spieler, Beifall aber auch für den Autor. — —

Briefkasten.

Herrn Dekan W. in D. — Das angefragte Werk ist allerdings eine der „sogenannten Bestimmungstabellen", wie Sie sie nennen. Es kostet 2,50 ℳ und ist in 2. Auflage, auch bereits antiquarisch, zu haben. (R. Friedländer & Sohn, Berlin N.W. und Osw. Weigel, Leipzig werden es Ihnen liefern können.) Ob und wann die Monographie erscheint, ist wohl noch nicht vorauszusagen.

— X. Wegen „Bertkaus Bericht über die wissenschaftl. Leistungen etc." wenden Sie sich gefl. an die in der vorstehenden Antwort genannten Firmen.

Gesunde lebende

Puppen von

Quercus à 60 ₰, p. Dtzd. 6 ℳ.
Milhauseri à 1 ℳ, p. Dtzd. 11 ℳ.
Blattariae à 35 ₰, p. Dtz. 3,60 ℳ.
Xeranthemi à 70 ₰, p. Dtzd. 7 ℳ.
Tirrhaea à 60 ₰. [2267
Aichymista à 1 ℳ
abzugeben
Ernst Louis Frosch, Chodau
bei Karlsbad.

Adresse ist v. **20. Febr.** an:

Dresden,

Polirgasse No. 20 part.

Gleichzeitig bemerke ich höfl., dass ich jederzeit Auswahlsendung. frischer europ **Schmetterlinge** effectuire. Ver- auf meine Kosten und Gefahr nehme Nichtconvenirendes stets. Preise niedrigst nach Uebereinkunft
Emil Funke,
Dresden-Blasewitz.

Amph. Livida-Eier,

befruchtet, gebe in Mehrzahl billigst ab und bemerke, dass **Faltern** schon mehrfach eine essante Varietät mit dunklen Punkten in silberfarbenem Grunde, also ge- erscheinend, gezogen wurde.
A. Brade, Forst i/L.

Call. Promethea.

Puppen habe noch abzugeben. [2270
Rudolph Lassmann, Halle a. S.,
Zwinger-Str. 22.

Verlag von
Gustav Gräbner in Leipzig.
Herrmanns
Raupen- u. Schmetterlingsjäger
Dritte, von Dr. E. Reuther umgearb. verb. Aufl. Mit 183 Abbildungen Farbendruck u. 2 Tondrucktafeln.
Preis eleg. kart. ℳ 6.—
Von der „Erziehung der Gegen- etc. als ein **vorzügliches Werk** seiner Art gerühmt u. mit Rücksicht auf die **naturgetreuen Abbildungen,** auf die **leichtfassliche Darstellung** als besonders für Anfänger im Sammeln geeignet, wärmstens empfohlen.

Gräbners Robinson Crusoe.

Prachtausgabe. 18. verb. Auflage. Mit 4 Buntdruck- und 12 Tonbildern, sowie 54 Holzschnitten und 2 Kärtchen.
Eleg. gebdn. 4 ℳ 80 ₰.
Diese vom Sächs. Kultusministerium etc. etc. empfohlene und allgemein **als die beste** anerkannte Robinson-Bearbeitung zeichnet sich besonders durch anmutige Darstellung, Treue der Naturschilderungen und durch die **sittlich religiöse Tendenz** aus. [2014

Blumen der Liebe.

Sammlung lyr. Gedichte im Garten neuerer deutscher Dichtung, ausgewählt von Frauenhand. Siebente Auflage. Mit 4 Buntdruckbildern und zahlreichen Illustrationen. Gebunden in Orig.-Prachtband u. mit Goldschnitt.
Preis 6 ℳ.
Ein reizendes Festgeschenk für junge Damen.

Wilh. Schlüter in Halle a/S.,

Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Reichhaltiges Lager aller naturhistorischen Gegenstände, sowie sämmtlicher Fang- und Präparirwerkzeuge, künstlicher Thier- und Vogelaugen, Insektennadeln und Torfplatten. Cataloge kostenlos und portofrei. [307

J. Schäfer Söhne,

Schkeuditz-Leipzig,

liefern als Specialität:

Insektenkasten

anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen.

Spannbretter

fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne
Prompte Bedienung. Solide Preise. [778

Nur für Grossisten, Exporteure und Detail-Geschäfte!

Alle Sorten

Insekten-Stecknadeln

in Pa. Qualität, federhart,
liefert prompt **Alois Egerland,**
Fabrikation chirurgischer Heft-, Lanzett- und Insektennadeln,
Karlsbad.
[2017]

Die billigste und reichhaltigste naturwissenschaftliche Wochenschrift ist

„Der Naturwissenschaftler"

Preis vierteljährlich Mark 2.—

Des Naturwissenschaftlers Programm ist: Schilderung der Fortschritte und Errungenschaften sämmtlicher Gebiete der Naturwissenschaft und deren practischer Anwendung in **Schule** und **Haus, Industrie, Handel** und **Verkehr** in **leicht fasslichen, anregenden** Aufsätzen, deren Verständniss durch **Illustrationen** möglichst näher gebracht wird.

Probenummern gratis und franco durch die Verlagshandlung. [1734

Berlin SW. 48. Riemann & Möller.

Wer sich
für den **Hoch-Sport,** für den **gymnastischen-** und den **Familien-**

Sport

interessirt, und ein Repertorium sucht für gediegene

gesellige Unterhaltung in der Familie,

dem darf empfohlen werden die von 1885 an erscheinende

Wochenschrift

Deutsche

Sport- und Spiel-Zeitung

Redaktion Dr. J. D. Georgens in Berlin.

Verleger:
R. L. Friderichs in Elberfeld.

Preis pro Quartal, durch **Post** oder **Buchhandel** bezogen: 1,20 ℳ.
Probe-Nummern sind durch jede Buchhandlung, sowie direkt vom Verleger **gratis** und **franko** zu beziehen. [325

Verkäuflich.

Wegen Todesfalles de Herrn
Jos. Spitzig
in Skt. Leonhard bei Marburg, wird dessen reichhaltige, richtig bestimmte, in einem Schrank mit 57 Läden eingeordnete [2257

Käfer-
und
Schmetterlingssammlung

preiswürdig verkauft. Anfragen wolle man an Herrn **Jos. Stark** zu **Marburg** in Steiermark richten. [2257

Alle Sorten Insektenentwickelungsstadien, Frassstücke, Wohnungen etc werden gegen **seltene Käfer oder Schmetterlinge** einzutausch. **gesucht!** Offerten unter **K. S. 22,** Expedit. d. Bl.

Insektenpappe

bestes Material zum Auslegen von Insektenkästen 50/40 cm à Tafel 80 ₰ zu haben bei [197
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,**
Meissen.

Beste

Insektennadeln

verkauft das geschlossene Tausend zu 1,80 ℳ, das Hundert zu 20 Pf.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,**
Meissen in Sachsen.

Exchange.

Revue Linneénne,

organe des naturalistes de la région Lyonnaise.

Directeur: **Dr. Jacquet.**

abonnements: un an 5 f., union postale f. 6.

On s'abonne chez **M. L. Jacquet,** imprimeur, rue Ferrandière 18, Lyon.

Verlag v. B. F. Voigt in Weimar.

Der

Käfersammler.

Praktische Anleitung zum Fangen, Präparieren, Aufbewahren und zur Aufzucht der Käfer.
Herstellung von trockenen Insekten-Präparaten, Anfertigung mikroskopischer Objekte, Anlage biologischer Sammlungen, Insektarien u. s. w.
Nebst ausführlichem Käferkalender.
[1367] Herausgegeben von
A. Harrach.
8. Geb. 3 Mark.
Vorräthig in allen Buchhandlungen.

ADRESSEN aller Branch. u. Länder liefert unter Garantie **Internation. Adressen-Verl.-Anstalt** (C. Herm. Serbe) **Leipzig** (gegr. 1864). Katal. ca. 850 Branchen = 5 000 000 Adr. für 50 ₰ = 35 kr. ö. W. in Postmarken franco. [2115

Der Naturhistoriker.

Illustrirte Monatsschrift für Lehrer u. Naturfreunde.
In Verbindung mit zahlreichen Fach- u. Schulmännern
herausgegeben von
Dr. **Friedrich K. Knauer,**
Redacteur der „Mittheilungen des ornithologischen Vereines in Wien".

Achter Jahrgang. [Am Ende eines jeden Monates erscheint ein reich-illustrirtes Heft von 3—4 Druckbogen. Jährlich **4 fl. 80 kr.** (bei der Administraton: Wien, VIII., Buchfeldgasse 19, bezogen), **6 fl.** im Buchhandel].

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein** in **Leipzig**. Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Zu haben durch alle Buchhandlungen, sowie unmittelbar von der Verlagshandlung gegen Einsendung des Betrages.

Im unterzeichneten Verlage erschien:

Handbuch für Insekten-Sammler

von

Alexander Bau.

Band I.

Handbuch für Schmetterlings-Sammler.

Eine Naturgeschichte

aller in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz vorkommenden Groß-, sowie der vorzugsweise gesammelten Klein-Schmetterlinge.

Mit 67 musterhaft ausgeführten Zeichnungen im Text.

Preis brosch. Mk. 5.— = fl. 3.10 ö. W., eleg. geb. Mk. 6.— = fl. 3.72 ö. W.

Die Insekten-Börse 1886, Nr. 24 sagt unter Anderem in einer längeren Besprechung: Eine lange nicht gehabte Freude empfanden wir, als Bau's Handbuch für Schmetterlingssammler in unsere Hände gelangte. Es soll ein praktisches Handbuch für Liebhaber und Sammler sein und wir können nach eingehender Prüfung versichern, daß es seinen Zweck voll und ganz erfüllen dürfte. Und zum Schluß: Soviel steht fest, Bau's Handbuch wird allen ... bestens empfohlen ...

Die „Natur" 1886, Nr. 51 sagt unter Anderem: Ueberrascht sind wir durch Bau's Handbuch für Schmetterlings-Sammler. Denn bei den vielen derartigen Büchern noch ein neues zu bringen, mag schon die Veranlassung dazu eine ganz besondere sein. In der That ist dem auch so. Das Buch, handlich wie es ist, kann als eine Schmetterlings-Fauna Mittel-Europas gelten, die nicht weniger als 1775 Arten beschreibt und selbige nach Art der Faunen und Floren in ihren Familien und Gruppen klassifikatorisch unter Dach und Fach bringt, sodaß der Jünger im Stande ist, sich durch die analytischen Uebersichten und Tabellen zurechtzufinden u. s. w.

Die Insektenwelt 1886 Nr. 15 sagt unter Anderem: Sogenannte Schmetterlingsbücher gibt es ja allerdings in genügender Zahl und wer ein neues Erzeugniß in diesem Genre kritisiren soll, ist gezwungen, einen nicht allzu kleinen Maßstab anzulegen und gewissenhaft zu erwägen, ob das neue Product thatsächlich etwas neues und gutes biete. Mit gutem Gewissen kann man das von Herrn A. Bau verfaßte Werkchen als ein solches bezeichnen, welches in mehr als einer Hinsicht die vorhandenen ähnlichen Schriften bedeutend überragt. Und dann später: Besonderes Lob verdienen die zahlreichen schwarzen Zeichnungen, welche von solcher Schärfe und Aehnlichkeit sind, daß der Beschauer das Fehlen des Colorits gar nicht bemerkt u. s. w.

— und so noch viele Andere! —

Creutz'sche Verlagsbuchhandlung (R. & M. Kretschmann) in Magdeburg.

...örse.

Corrispondenza italiana.
Correspondencia española.

...age und Tausch.

...lands und Oesterreichs nehmen Abonnements ... directer Zusendung per Kreuzband innerhalb ...0 ₰ = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. 1.50.

Gebühren

für **1 Beilage,** durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt **10 ℳ.**

6. Jahrgang.

...Börse, welche am 15. März ... März früh erbeten.

Die Expedition.

...elegt wurde. Ist der Fühler aber abgebrochen, ...nkgrube des ersten Gliedes mit einem kleinen ... die folgende Erörterung an einem Exemplare ...iche Fehlen eines Fühlers auf die angedeutete ...rkommen, wie ich glaube, immer anwendbar ...fällen zu unterscheiden, sicher nachweist, so ...teresse sein.

...omologischen Mittheilungen" in No. 3 der In...n Exemplar von M. Stellatarum aufmerksam, ...uskam und nur den rechten Fühler besitzt, ...rterung erlaube, nicht weil ich den vorliegen...i glaube, sondern um die Art und Weise, die ...ts anwendbar sein dürfte, anzugeben, wie ich ...les Fühlers natürlich, oder durch irgend eine ...ng entstanden sei.

...I. Stellatarum legte ich anfänglich keine Be...türliche Fehlen von Fühlern überhaupt sehr ...ein unbemerkter Zufall, der den Falter trifft, ... Organe auch bis an die Wurzel zur Folge ...Untersuchung, besonders wenn sie aus Rück...verderben, nicht genügend vorgenommen wird, ...i von Fühlern überzeugte, den wahren Sach...scheint mir auch eine Untersuchung der ...g zu sein, da beim Ausschlüpfen leicht Theile ...cheiden, verloren gehen können. Der Falter ...t, hinterher dieselben ganz oder theilweise ...be, kann nur eine am Falter selbst vor...suchung, die ich aber in No. 3 und 4 der ...gegeben finde, entscheiden, ob ein Fühler dem ...e Puppe verliess, oder besser gesagt, ob über...gebildet wurde, oder ob er erst nachträglich

...erst von den gewöhnlichen Verhältnissen zu ...ermeiden, ein Exemplar von M. Stellatarum ...en linken möglichst tief ab. Ein Vergleich ...nem Fühler zeigte an der betreffenden Stelle ...Unterschied. Beim Betasten mit der Nadel ...Exemplare, dass ein Stumpf des Fühlers, ver...rückgeblieben war. Ich brach denselben mit ...erste unten kuglige, oben halsartig verengte ... der Nadel zeigte beim normalen Exemplare ... am andern nicht zu bemerken war. Ich ...iefung die Schuppen und brachte die Gelenk...s zum Vorschein, in der Mitte mit einem

...mologische Mittheilungen.

Zur Begründung meines Gesuchs diene Folgendes: Die Herren, die in No. 3 und 4 über das Fehlen von Fühlern bei Schmetterlingen berichteten, sagen wohl, dass sie eine Untersuchung vorgenommen hätten, ohne anzugeben, welcher Art diese gewesen sei. In No. 3 versichert der Herr, keinen Fühlerstumpf gefunden zu haben, theilt aber nicht mit, dass eine Bruchstelle fehlte bei vollständiger Wegnahme eines Fühlers findet man beim Betasten mit der Nadel nur eine schwache Vertiefung, die auch beim natürlichen Fehlen da sein kann. Andererseits könnte der Fühler so kümmerlich sein, dass er einen immer noch ziemlich grossen Stumpf darstellt, der, bedeckt von den Schuppen, als Rest eines abgebrochenen Fühlers angesehen werden könnte. Nur der Beweis des Fehlens einer jeglichen Bruchstelle an dem Orte, wo normal der Fühler stehen müsste, giebt wie ich glaube die

Loche. An der entsprechenden Stelle des ursprünglich einfühlerigen Stückes beseitigte ich nun auch die Schuppen im Umkreise von $1^1/_2$—2 mm. Hier fehlt nun jede Andeutung einer Gelenkgrube, wie besonders bei einer etwas stärkeren Vergrösserung deutlich ist. An der Stelle, wo am normalen Exemplare die Gelenkgrube ist, befindet sich hier eine etwa $^1/_2$ mm hohe Kuppel, von der die Chitinhaut ohne Unterbrechung zum Kopfgelenke und zur Mitte des Kopfes fortgeht. Der Fühler ist also im vorliegenden Falle nicht angelegt worden, fehlt aber, wie ich meine, nicht spurlos; an seiner Stelle sitzt jener kleine Höcker als sein Rudiment.

Das Exemplar von M. Stellatarum, das der Grund zu dieser Mittheilung gewesen ist, kann auch abgegeben werden. Durch die Untersuchung ist es nicht unbrauchbar geworden.

A. Jeitner, cand. phil.,
Breslau.

L. W. Schaufuss,

sonst E. Klocke,

Naturalien- u. Lehrmittelhandlg.
in

Meissen i. Sachsen.

(Museum Ludwig Salvator)

gegründet 1853

empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter**, tadellos präparirter

Insekten,

namentlich **Coleopteren, aller** Erdtheile (Lepidopteren ausgeschlossen).

Ganze systematische **Sammlungen**, besonders forstwissenschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)

Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.

Preislisten an kaufende Sammler gratis u. franco.

Wer fertigt zum Wiederverkauf billigst **Etiquetten** für entom. Sammlungen, ferner Scheeren u. Netze z. Schmetterlingsfang, Schöpfer, Steckpincetten u. Zangen etc. Offerten erbeten d. d. Expedit. unter **P. 5.**

Soeben erhielt ich neue Sendung **amerikanischer** [2261

Puppen,

ich **verkaufe** dieselben zu folgenden Preisen:

Spinner: Platisamia Cecropia à 40 ₰. Telea Polyphemus à 75 ₰. Sam. Promethea à 40 ₰. Attacus Cynthia à 30 ₰.

Schwärmer: Phil. Pandorus u. Phil. Achemon (gemischt) à 2 ℳ. Dar. Myron à 80 ₰. Sm. Myops à 2 ℳ. Sm. Modestus à 3 ℳ. Sph. Undulosa à 2 ℳ. Troch. Inscriptum à 1,50 ℳ.

Versende an Unbekannte **nur** geg. vorherige Einsendung des Betrages oder Nachn. Porto bei Bestellungen unter 10 ℳ extra.

Ferner habe noch abzugeben:

Had. Funerea

im Tausch oder gegen baar.

L. Gompf, Hamburg, Schäferkamps-Allee 41 a.

Yamamaï-Eier

offerire im Tausch geg. lebende **Pernyi-Kokons** u. gegen baar, z. Preise von: 2 ℳ p. 100 Stück. 8 ℳ p. 500 Stück ohne Porto. [2271

Effectuire **ohne Ausnahmen** nur **Kaufaufträge**, denen Cassa beigefügt ist, resp. wo Nachnahme geford. wird.

A. E. Buchwald, Reichenbach in Schlesien.

Abzugeben!

„Esper“, Schmetterlinge Europas, 5 Bände mit 355 colorirten Tafeln, baar 120 ℳ, Tausch 240 ℳ, nur geg. bessere **europäische Schmetterlinge**. Das Werk ist auch heftweise abzugeben. **C. Kelecsényi**, Tavarnok, 2258] Hungaria via N. Tapolcsány.

D… Illust… In V… Reda… Ac… illustri… ministr… sämmtl… wi…

„Na… Re… D… teressa… gebiet… die ge… für N… liche… volles… Preis… Mitarb… geodä… versit… Berlin… Bergr… such. … schaft… der S… an de… der U… Dr. … 2. D… zoolo… Nehri… Berlin… wirth… tanik… sikus… Prof. … Dr. …

Ferner erschien:

Handbuch für Insekten-Sammler

von

Alexander Bau.

Band II.

Handbuch für Käfer-Sammler.

Beschreibung

der in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz vorkommenden Coleopteren.

Mit 144 musterhaft ausgeführten Zeichnungen im Text.

Preis: broschirt M. 6.—, geb. M. 7.—.
„ „ fl. 3.72, geb. fl. 4.34 ö. W.

Die „Wiener entomologische Zeitung“ VII. Jahrgang, Heft 7, sagt unter Anderem: Der Verfasser hält sein Versprechen in der That. Die Arten sind viel besser charakterisirt, als wir in ähnlichen, für die weniger vorgeschrittenen Sammler geschriebenen Werken gefunden haben und erscheinen die verwandten Artencomplexe in kleinere Gruppen zerlegt, wodurch die Uebersichtlichkeit wesentlich gefördert wird. Und dann weiter unten: Das schön ausgestattete Werkchen können wir gewissenhaft jedem Anfänger auf's beste empfehlen.

Die „Societas entomologica“ 1888 Nr. 8 sagt unter Anderm: Mit großer Sorgfalt hat sich der Autor bemüht, in die Augen fallende Kennzeichen der einzelnen Käfer zu einer deutschen Nomenklatur zu benutzen; es mag dies zu dem leicht erklärlichen Irrthum verführen, als sei das Buch nur für Anfänger bestimmt. Dem ist durchaus nicht so, die Bestimmungstabellen sind klar und übersichtlich, die Vaterlandsangaben und sonstigen Notizen genau, nur bei wenigen Arten fehlt die Angabe der Heimat, und dann zum Schluß: Für solche Entomologen, welche sich dem Studium der Käferkunde widmen wollen, empfiehlt sich das Buch vorzüglich.

Die „Entomologische Zeitschrift“ 1888 Nr. 9 beginnt die Besprechung: Das lange erwartete Käferbuch von Bau ist erschienen! Hieran schließt sich eine ausführliche Besprechung und hieran folg. Schluß: Auch heute ist es wieder die renommirte Verlagsbuchhandlung von Creutz in Magdeburg, welche keine Kosten und Mühen gespart hat, um das Handbuch in würdiger und geschmackvoller Ausstattung zu einem äußerst mäßigen Preise (Mk. 6.—) den Herren Entomologen zugänglich zu machen.

Die „Natur“ sagt in ihrer Besprechung vom 13. October 1888 zum Schluß: So kann das Ganze in seiner praktischen Uebersichtlichkeit und Kürze sowohl dem Erfahreneren, als auch dem Anfänger ein guter Führer durch ein Reich sein, dessen Reizen schwerlich Jemand entgeht, welcher sich auch nur einigermaßen darin heimisch fühlt.

Der „Sammler“ 1888 Nr. 9/10 sagt unter Anderem: Die Beschreibungen sind klar und deutlich, mitunter lebensvoll und durch kleine Züge bereichert, die der Verfasser den Objecten seiner eigenen Sammlung und seiner langjährigen Erfahrung als Sammler und Händler entnehmen konnte.

Und zum Schluß: Allen Käfer-Sammlern, die zunächst in deutschen Gebieten Käfer zu suchen und zu sammeln sich begnügen und nicht auf Exotica sich ausdehnen wollen, ist Alexander Bau's Käferbuch ein gewissenhafter und zuverlässiger Führer.

Creutz'sche Verlagsbuchhandlung (R. & M. Kretschmann) in Magdeburg.

MEYERS

KONVERSATIONS-LEXIKON

VIERTE AUFLAGE.

Achtzig Aquarelltafeln — Abbildungen im Text.

Das 1. Heft und den 1. Band liefert jede Buchhandlung zur Ansicht.

256 Hefte à 50 Pfennig. — 16 Halbfranzbände à 10 Mark.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtlich Platten auf das sorgfältigste ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, $1^1/_4$ cm stark. 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 ℳ. Versand gegen Nachn., nichtconv. Sendungen nehme ich zurück. [177…

H. Kreye, Hannover.

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein** in **Leipzig**. Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

örse.

Corrispondenza italiana.
Correspondencia española.

age und Tausch.

lands und Oesterreichs nehmen Abonnements directer Zusendung per Kreuzband innerhalb 0 ₰ = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. 1.50.

Gebühren

für **1 Beilage**, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt 10 M.

6. Jahrgang.

Börse, welche am 15. März März früh erbeten.

Die Expedition.

elegt wurde. Ist der Fühler aber abgebrochen, nkgrube des ersten Gliedes mit einem kleinen die folgende Erörterung an einem Exemplare iche Fehlen eines Fühlers auf die angedeutete rkommen, wie ich glaube, immer anwendbar fällen zu unterscheiden, sicher nachweist, so teresse sein.
omologischen Mittheilungen" in No. 3 der In- n Exemplar von M. Stellatarum aufmerksam, uskam und nur den rechten Fühler besitzt, terung erlaube, nicht weil ich den vorliegen- glaube, sondern um die Art und Weise, die ts anwendbar sein dürfte, anzugeben, wie ich les Fühlers natürlich, oder durch irgend eine ng entstanden sei.
f. Stellatarum legte ich anfänglich keine Be- türliche Fehlen von Fühlern überhaupt sehr ein unbemerkter Zufall, der den Falter trifft, Organe auch bis an die Wurzel zur Folge Untersuchung, besonders wenn sie aus Rück- verderben, nicht genügend vorgenommen wird, von Fühlern überzeugte, den wahren Sach- scheint mir auch eine Untersuchung der g zu sein, da beim Ausschlüpfen leicht Theile heiden, verloren gehen können. Der Falter t, hinterher dieselben ganz oder theilweise be, kann nur eine am Falter selbst vor- uchung, die ich aber in No. 3 und 4 der egeben finde, entscheiden, ob ein Fühler dem e Puppe verliess, oder besser gesagt, ob über- gebildet wurde, oder ob er erst nachträglich

erst von den gewöhnlichen Verhältnissen zu ermeiden, ein Exemplar von M. Stellatarum en linken möglichst tief ab. Ein Vergleich nem Fühler zeigte an der betreffenden Stelle Unterschied. Beim Betasten mit der Nadel Exemplare, dass ein Stumpf des Fühlers, ver- rückgeblieben war. Ich brach denselben mit erste unten kuglige, oben halsartig verengte der Nadel zeigte beim normalen Exemplare am andern nicht zu bemerken war. Ich iefung die Schuppen und brachte die Gelenk- s zum Vorschein, in der Mitte mit einem

[Entom]ologische Mittheilungen.

Zur Begründung meines Gesuchs diene Folgendes: Die Herren, die in No. 3 und 4 über das Fehlen von Fühlern bei Schmetterlingen berichteten, sagen wohl, dass sie eine Untersuchung vorgenommen hätten, ohne anzugeben, welcher Art diese gewesen sei. In No. 3 versichert der Herr, keinen Fühlerstumpf gefunden zu haben, theilt aber nicht mit, dass eine Bruchstelle fehlte; bei vollständiger Wegnahme eines Fühlers findet man beim Betasten mit der Nadel nur eine schwache Vertiefung, die auch beim natürlichen Fehlen da sein kann. Andererseits könnte der Fühler so kümmerlich sein, dass er einen immer noch ziemlich grossen Stumpf darstellt, der, bedeckt von den Schuppen, als Rest eines abgebrochenen Fühlers angesehen werden könnte. Nur der Beweis des Fehlens einer jeglichen Bruchstelle an dem Orte, wo normal der Fühler stehen müsste, giebt wie ich glaube die Loche. An der entsprechenden Stelle des ursprünglich einfühlerigen Stückes beseitigte ich nun auch die Schuppen im Umkreise von $1\frac{1}{2}$—2 mm. Hier fehlt nun jede Andeutung einer Gelenkgrube, wie besonders bei einer etwas stärkeren Vergrösserung deutlich ist. An der Stelle, wo am normalen Exemplare die Gelenkgrube ist, befindet sich hier eine etwa $\frac{1}{2}$ mm hohe Kuppel, von der die Chitinhaut ohne Unterbrechung zum Kopfgelenke und zur Mitte des Kopfes fortgeht. Der Fühler ist also im vorliegenden Falle nicht angelegt worden, fehlt aber, wie ich meine, nicht spurlos; an seiner Stelle sitzt jener kleine Höcker als sein Rudiment.

Das Exemplar von M. Stellatarum, das der Grund zu dieser Mittheilung gewesen ist, kann auch abgegeben werden. Durch die Untersuchung ist es nicht unbrauchbar geworden.

A. Jeitner, cand. phil.,
Breslau.

L. W. Schaufuss,

sonst E. Klocke,

Naturalien- u. Lehrmittelhandlg. in

Meissen i. Sachsen.

(Museum Ludwig Salvator)

gegründet 1853

empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter**, tadellos präparirter

Insekten,

namentlich **Coleopteren**, aller Erdtheile (Lepidopteren ausgeschlossen).

Ganze systematische **Sammlungen**, besonders forstwissenschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)

Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.

Preislisten an kaufende Sammler gratis u. franco.

Wer fertigt zum Wiederverkauf billigst **Etiquetten** für entom. Sammlungen, ferner Scheeren u. Netze z. Schmetterlingsfang, Schöpfer, Steckpincetten u. Zangen etc. Offerten erbeten d. d. Expedit. unter **P. 5.**

Soeben erhielt ich neue Sendung **amerikanischer** [2261

Puppen,

ich **verkaufe** dieselben zu folgenden Preisen:

Spinner: Platisamia Cecropia à 40 ₰. Telea Polyphemus à 75 ₰. Sam. Promethea à 40 ₰. Attacus Cynthia à 30 ₰.

Schwärmer: Phil. Pandorus u. Phil. Achemon (gemischt) à 2 ℳ. Dar. Myron à 80 ₰. Sm. Myops à 2 ℳ. Sm. Modestus à 3 ℳ. Sph. Undulosa à 2 ℳ. Troch. Inscriptum à 1,50 ℳ.

Versende an Unbekannte **nur** geg. vorherige Einsendung des Betrages oder Nachn. Porto bei Bestellungen unter 10 ℳ extra.

Ferner habe noch abzugeben:

Had. Funerea

im Tausch oder gegen baar.

L. Gompf, Hamburg, Schäferkamps-Allee 41 a.

Yamamai-Eier

offerire im Tausch geg. lebende **Pernyi-Kokons** u. gegen baar, z. Preise von: 2 ℳ p. 100 Stück, 8 ℳ p. 500 Stück ohne Porto. [2271

Effectuire **ohne Ausnahmen** nur **Kaufaufträge**, denen Cassa beigefügt ist, resp. wo Nachnahme geford. wird.

A. E. Buchwald, Reichenbach in Schlesien.

Abzugeben!

„Esper", Schmetterlinge Europas, 5 Bände mit 355 colorirten Tafeln, baar 120 ℳ, Tausch 240 ℳ, nur geg. bessere **europäische Schmetterlinge.** Das Werk ist auch heftweise abzugeben. **C. Kelecsényi,** Tavarnok, 2258] Hungaria via N. Tapolcsány.

I

Illust
In V

Red:
A
illustri
ministr

sämmtl
w:

„Na
Re

D
teressa
gebiet
die ge
für N
liche
volles
Preis

Mitar
geodä
versit
Berlin
Berg
such.
schaf
der S
an d
der I
Dr.]
2. D
zoolo
Nehri
Berli
wirtl
tanik
sikus
Prof.
Dr.]

Im gleichen Verlage erscheint ferner:

„Isis".

Zeitschrift für alle naturwissenschaftlichen Liebhabereien.
(Zugleich Verkehrsblatt für naturgeschichtlichen Kauf und Tausch).
Herausgegeben von **Dr. Karl Ruß.**
Preis vierteljährlich = M. 3,— = fl. 1,86 ö. W. — Wöchentlich eine Nummer.

Das Terrarium, seine Einrichtung, Bepflanzung und Bevölkerung von **Herm. Lachmann.** Mit 5 Vollbildern und 87 in den Text gedruckten Holzschnitten. Preis: = M. 3,— = fl. 1,86, gebunden = M. 3,60 = fl. 2,23 ö. W.

Die Giftschlangen Europas beschrieben und in ihrer Lebensweise geschildert von **Herm. Lachmann.** Mit 9 in den Text gedruckten Holzschnitten. Preis: = M. 1,50 = fl. —,95 ö. W.

Katechismus für Aquarienliebhaber von **Wilhelm Geyer.** Mit vielen Abbildungen. Preis: = M. 1,— = fl. —,62 ö. W.

Seewasser-Aquarien im Zimmer von **Reinhold Ed. Hoffmann.** Für den Druck bearbeitet und herausgegeben von **Dr. Karl Russ.** Mit vielen Abbildungen im Text. Preis: = M. 3,— = fl. 1,86 ö. W.

Die Kaninchen-Rassen. Illustrirtes Handbuch zur Beurtheilung der Kaninchen-Rassen, sowie zur Behandlung, Zucht, Verwerthung ꝛc. derselben. Herausgegeben, verfaßt und illustrirt von **Jean Bungartz,** Thiermaler. Preis: = M. 2,— = fl. 1,24 ö. W.

Ueber Vogelpflege und -Zucht:

„Die gefiederte Welt".

Zeitschrift für Vogelliebhaber, -Züchter und -Händler
herausgegeben von **Dr. Karl Ruß.**
Preis: vierteljährlich Mk. 3.— = fl. 1.86 ö. W. — Wöchentlich eine Nummer.

Der Dompfaff. Auf Grund 35jähriger Erfahrung allseitig geschildert von **F. Schlag.** 2. Aufl. Preis: 1 M. = 62 Kr. ö. W.

Der Sprosser oder die Aunachtigal, mit besonderer Berücksichtigung seines Gesangenlebens. Von **Dr. J. Lazarus.** Preis: 1,50 M. = 95 Kr. ö. W.

Von Dr. Karl Ruß:

Handbuch für Vogelliebhaber, -Züchter und -Händler. Bd. I: Die fremdländischen Stubenvögel, 3. Aufl. Preis = M. 6,50 = fl. 4,03; geb. = M. 8,— = fl. 4,96 ö. W.; Bd. II: Die einheimischen Stubenvögel, 2. Aufl. Preis pro Bd. = M. 5,25 = fl. 3,25 ö. W.; geb. = M. 6,50 = fl. 4,03 ö. W.

Lehrbuch der Stubenvogelpflege, -Abrichtung und -Zucht. Mit zwei Farbendruck-Tafeln u. zahlr. Holzschn. im Text. In 17 Liefer. à = M. 1,50 = fl. 0,95 ö. W.

Der Kanarienvogel. Seine Naturgeschichte, Pflege und Zucht. 5. Aufl. Preis = M. 2,— = fl. 1,24 ö. W.

Der Wellensittich. Seine Naturgeschichte, Pflege und Zucht. 2. Aufl. Preis = M. 1,50 = —,95 Kr. ö. W.

Das Huhn als Nutzgeflügel für die Haus- und Landwirthschaft. Preis: M. 2,— = fl. 1,24 ö. W.

Die Prachtfinken. Ihre Naturgeschichte, Pflege und Zucht. Preis: M. 3,60 = fl. 2,23 ö. W.

Die Brieftaube. Ein Hand- und Lehrbuch für ihre Verpflegung, Züchtung und Abrichtung. Preis: M. 5,— = fl. 3,10 ö. W.

Die Webervögel und Widafinken. Ihre Naturgeschichte, Pflege und Zucht. Preis: M. 3,— = fl. 1,86 ö. W.

Bilder aus der Vogelstube. Schilderungen aus dem Leben fremdländischer und einheimischer Stubenvögel. Mit 4 Holzschn. und einem Bild. Preis: broch. = M. 4,— = fl. 2,48 ö. W., eleg. geb. = M. 5,— = fl. 3,10 ö. W.

Die sprechenden Papageien. Ein Hand- und Lehrbuch. 2. Aufl. Preis: broch. = M. 6,— = fl. 3,72 ö. W., eleg. geb. = M. 7,25 = fl. 4,50 ö. W.

Die fremdländischen Körnerfresser oder Finkenvögel. Hartfutter- oder Samenfresser. Mit 72 **farbigen** Abbildungen auf 14 Tafeln. Preis: broch. = M. 27,— = fl. 16,74 ö. W., eleg. geb. = M. 30,— = fl. 18,60 ö. W.

Die Papageien, ihre Naturgeschichte, Pflege, Züchtung und Abrichtung. Mit 39 **farbigen** Abbild. auf 10 Tafeln. Preis: broch. = M. 30,— = fl. 18,60 ö. W., eleg. geb. M. 33,— = fl. 20,46 ö. W.

A. HOPPER, BURG.

Creutz'sche Verlagsbuchhandlung (R. & M. Kretschmann) in Magdeburg.

Konversations-Lexikon

Vierte Auflage.

Achtzig Aquarelltafeln … Abbildungen im Text.

Das 1. Heft und den 1. Band liefert jede Buchhandlung zur Ansicht.

256 Hefte à 50 Pfennig. — 16 Halbfranzbände à 10 Mark.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtl. Platten auf das sorgfältigste ausgewähl 28 cm lang, 13 cm breit, 1¼ cm sta 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Pack incl. Verpackung u. Francatur 4 Versand gegen Nachn., nichtcon Sendungen nehme ich zurück. [17

H. Kreye. Hannover

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein** in **Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Insekten-Börse.

Central-Organ

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jedes Monats. Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs nehmen Abonnements entgegen zum Preise von 90 Pfennig pro Quartal (No. 2885 der Postzeitungsliste). — Abonnement mit direkter Zusendung per Kreuzband innerhalb Deutschlands und Oesterreichs beträgt 1 Mark, nach den andern Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 ₰ = 1 Shilling 2 Pence = Fres. 1.50.

Inserate: Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. Kleinere Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.

Expedition und Redaction: Leipzig, Augustusplatz 1.

Gebühren für 1 Beilage, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt 10 ₰.

No. 5. Leipzig, den 1. März 1889. 6. Jahrgang.

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse**, welche am 15. März erscheint, werden **bis spätestens 13. März früh** erbeten.

Die Expedition.

Börsenbericht.

(Nachdruck verboten.)

Sind auch die Schmetterlinge im Preise sehr herabgekommen, so dass sich manche Art nicht mehr der Mühe lohnt, sie zu spannen, so werden doch für wirkliche Seltenheiten, sei es erste oder zweite Qualität, noch gute, ja hohe Preise bezahlt. Die Exoten dagegen gehen im Preise, trotz der nur zur Hebung des Handels erschienenen grossen, billigen populären Bücher immer mehr zurück, weil fast nur grosse, brillante Thiere Absatz finden.

Von indischen und südamerikanischen Käfern ist nächstens wieder Zusendung zu erwarten und [illegible] europäische diverse Insekten [illegible] gesucht, selbst geringere Arten.

Es bilden sich überhaupt in neuerer Zeit mehr Sammler als sonst heraus, welche nicht nur Käfer oder Schmetterlinge sammeln. Am wenigsten aber werden die Spinnen und die Krebse eingeheimst und studirt, obgleich, namentlich die ersteren, selbst oft mehr Interesse bieten, als ein aufgespannter Schmetterling oder ein schön aufgeklebter Käfer.

So wurden eine Sammlung Balearen-Spinnen, welche zum Theil oder mindestens generell bestimmt war, ebenso ein paar Hundert bestimmte kleine Kiefersarten vergeblich ausgeboten.

M. Tournier sendete eine „Monographie" der Gattung Tiphia F. nach Brüssel, woselbst M. Fairmaire eine Anzahl Diagnosen über bisher unbeschriebene Käfer aus „Madécasses" veröffentlicht. Es wird s. Z. eine Aufgabe sein, die vielen Diagnosen dieses beliebten französischen Entomologen zu registriren, zu sichten und einzurangiren —, sie sind in leider sehr vielen Schriften zerstreut.

Der Winter, welcher leider in Deutschland noch arg aufspielt, hat im vorigen Jahre durch seine lange Dauer — er währte in Sachsen bis in den April hinein — der Insektenausbeute geschadet, dieses Jahr aber die Gesundheit mehrerer tüchtiger Entomologen nichts genützt, so dass zu wünschen ist, ein baldiges Frühjahr verbessert die augenblickliche Lage.

Ein Gleiches wünschen die Weinbergbesitzer im Elbthale zwischen Meissen und Dresden, welche durch die Phylloxera ihre Weinstöcke einbüssten, indem die Weinstöcke ex officio verbrannt und der Boden petrolisirt ward. Mehrere Jahre lang darf nun auf diesem Boden nichts angepflanzt werden und es macht einen beengenden Eindruck, zwischen den Stationen Coswig und Weintraube im Sommer inmitten der üppigsten Vegetation ganze mächtige Berglehnen vollständig kahl zu sehen. Da ist nicht mal Futter für Opetrum sabulosum und Cimex viridis, und Carabus intricatus müssen sich schon ins Thal begeben, um lebensfähig zu bleiben, die Euprepia Hera aber fliegt leichtbeschwingt dahin, wo noch der Weinstock grünt und lässt Petroleum Petroleum sein.

Entomologische Mittheilungen.

Zur Begründung meines Gesuchs diene Folgendes: Die Herren, die in No. 3 und 4 über das Fehlen von Fühlern bei Schmetterlingen berichteten, sagen wohl, dass sie eine Untersuchung vorgenommen hätten, ohne anzugeben, welcher Art diese gewesen sei. In No. 3 versichert der Herr, keinen Fühlerstumpf gefunden zu haben, theilt aber nicht mit, dass eine Bruchstelle fehlte: bei vollständiger Wegnahme eines Fühlers findet man beim Betasten mit der Nadel nur eine schwache Vertiefung, die auch beim natürlichen Fehlen da sein kann. Andererseits könnte der Fühler so kümmerlich sein, dass er einen immer noch ziemlich grossen Stumpf darstellt, der, bedeckt von den Schuppen, als Rest eines abgebrochenen Fühlers angesehen werden könnte. Nur der Beweis des Fehlens einer jeglichen Bruchstelle an dem Orte, wo normal der Fühler stehen müsste, giebt wie ich glaube die Entscheidung, ob er nicht angelegt wurde. Ist der Fühler aber abgebrochen, so findet sich stets die Gelenkgrube des ersten Gliedes mit einem kleinen Loche in der Mitte. Da nun die folgende Erörterung an einem Exemplare von M. Stellatarum das natürliche Fehlen eines Fühlers auf die angedeutete Weise, die bei ähnlichem Vorkommen, wie ich glaube, immer anwendbar ist, um wahre von falschen Fällen zu unterscheiden, sicher nachweist, so dürfte sie nicht ganz ohne Interesse sein.

Schon durch die „Entomologischen Mittheilungen" in No. 3 der Insektenbörse wurde ich auf ein Exemplar von M. Stellatarum aufmerksam, das mir im letzten Herbste auskam und nur den rechten Fühler besitzt, worüber ich mir folgende Erörterung erlaube, nicht weil ich den vorliegenden Fall mittheilen zu müssen glaube, sondern um die Art und Weise, die bei ähnlichem Vorkommen stets anwendbar sein dürfte, anzugeben, wie ich es ermittelte, ob das Fehlen des Fühlers natürlich, oder durch irgend eine zufällige gewaltsame Einwirkung entstanden sei.

Meinem Exemplare von M. Stellatarum legte ich anfänglich keine Bedeutung bei, da mir das natürliche Fehlen von Fühlern überhaupt sehr zweifelhaft war, weil irgend ein unbemerkter Zufall, der den Falter trifft, das Nichtvorhandensein dieser Organe auch bis an die Wurzel zur Folge haben kann, wobei dann die Untersuchung, besonders wenn sie aus Rücksicht, das Exemplar nicht zu verderben, nicht genügend vorgenommen wird, wie ich mich durch Abbrechen von Fühlern überzeugte, den wahren Sachverhalt nicht zeigt. Sodann scheint mir auch eine Untersuchung der Puppenhülse nicht beweiskräftig zu sein, da beim Ausschlüpfen leicht Theile der Puppe, z. B. die Fühlerscheiden, verloren gehen können. Der Falter kann dann wohl Fühler gehabt, hinterher dieselben ganz oder theilweise verloren haben. Wie ich glaube, kann nur eine am Falter selbst vorgenommene eingehende Untersuchung, die ich aber in No. 3 und 4 der Insektenbörse nicht näher angegeben finde, entscheiden, ob ein Fühler dem Schmetterlinge fehlte, als er die Puppe verliess, oder besser gesagt, ob überhaupt keiner angelegt und ausgebildet wurde, oder ob er erst nachträglich durch Zufall abhanden kam.

Ich nahm, um mich zuerst von den gewöhnlichen Verhältnissen zu überzeugen und Fehler zu vermeiden, ein Exemplar von M. Stellatarum mit 2 Fühlern und brach den linken möglichst tief ab. Ein Vergleich dieses Stückes mit dem mit einem Fühler zeigte an der betreffenden Stelle für das blosse Auge keinen Unterschied. Beim Betasten mit der Nadel zeigte sich bei dem normalen Exemplare, dass ein Stumpf des Fühlers, verborgen durch die Schuppen, zurückgeblieben war. Ich brach denselben mit der Pincette aus, es war das erste unten kuglige, oben halsartig verengte Fühlerglied. Ein Fühlen mit der Nadel zeigte beim normalen Exemplare eine schwache Vertiefung, die am andern nicht zu bemerken war. Ich entfernte an der Stelle der Vertiefung die Schuppen und brachte die Gelenkgrube des ersten Fühlergliedes zum Vorschein, in der Mitte mit einem Loche. An der entsprechenden Stelle des ursprünglich einfühlerigen Stückes beseitigte ich nun auch die Schuppen im Umkreise von $1^1/_2$—2 mm. Hier fehlt nun jede Andeutung einer Gelenkgrube, wie besonders bei einer etwas stärkeren Vergrösserung deutlich ist. An der Stelle, wo am normalen Exemplare die Gelenkgrube ist, befindet sich hier eine etwa $^1/_2$ mm hohe Kuppel, von der die Chitinhaut ohne Unterbrechung zum Kopfgelenke und zur Mitte des Kopfes fortgeht. Der Fühler ist also im vorliegenden Falle nicht angelegt worden, fehlt aber, wie ich meine, nicht spurlos; an seiner Stelle sitzt jener kleine Höcker als sein Rudiment.

Das Exemplar von M. Stellatarum, das der Grund zu dieser Mittheilung gewesen ist, kann auch abgegeben werden. Durch die Untersuchung ist es nicht unbrauchbar geworden.

A. Jeitner, cand. phil.,
Breslau.

Nachfolgende Fragen sind uns von befreundeter Seite zugegangen, um deren Beantwortung wir ganz ergebenst bitten. Nach Eingang der Antworten werden wir dieselben veröffentlichen, um manchem Entomologen damit einen Dank zu erweisen. **Die Expedition.**

a. Welches ist das beste Werk über Coccidae?
b. Wie lässt sich bei zu präparirenden Raupen die natürliche Farbe der Thiere erhalten?
c. Welche Puppen sind im Winter trocken, welche feucht zu halten?
d. Ist es von Nachtheil, wenn die Puppen im Januar oder Februar in's warme Zimmer gebracht werden?

Trinkspruch auf die Damen.

Vorgetragen auf dem Wintervergnügen des entomolog. Vereins „Fauna" zu Leipzig am 2. Februar 1889.

Von **Max Fingerling.**

(Eingesandt von Dr. Oscar Krancher.)

Wir jagten Faltern nach schon längst
Im edlen Zeitvertreib; — —
Der schönste Falter, den Du fängst,
Bleibt doch das treue Weib!

Und wenn Ihr erst Ernst Heyne fragt,
Der Kenner ist im Fach, —
Wenn der im Walde klopft und jagt,
Jagt er den Weibern nach!

Bicuspis und Matronula
Sind heiss von ihm begehrt,
Er weiss, ein solches Weib ist ja
An zwanzig Männer werth!

Drum rath' ich Dir, Entomolog',
Soweit's nicht schon geschehn,
Den Spruch, der nie im Leben trog,
Beherz'ge fromm und schön!

Er heisst: „Man geht nicht gut fürwahr
Allein ein Leben lang",
D'rum warte nicht bis über's Jahr
Und rüste Dich zum Fang;

All' Deine Netze breite aus
Mit Rudolph'schem Verschluss
Und bring' ein holdes Weib nach Haus',
Des Daseins Hochgenuss!

Nicht — ein Dukatenvögelein,
Ein Goldkäferchen nicht
Braucht Deines Sammelns Ziel zu sein,
Schön sei sie, treu und schlicht!

Zuerst, im „Kratzen" sind die Frau'n
Durchaus nicht ungeschickt,
Und mit Bewund'rung wirst Du schau'n
Wie sie das Netz Dir flickt;

Sie tröstet, wenn Du in den Bart
Um's todte Räupchen weinst,
Und weckt Dich, dass Du in der Hardt
Verspätet nicht erscheinst, —

Sie, die Dir selbst Dein Futter reicht,
Sie sparet von dem Kohl
Ein würzig Blättchen gern vielleicht
Für Deine „Hera" wohl, —

Und kocht die Aepfel Dir zurecht,
Dass Nachts am Waldeshang
Der Eule lüsternes Geschlecht
Sich schaart und drängt zum Fang,

Und — was mit Eifer Du gesucht,
Sie pflegt's mit voller Kraft, —
— Denn, glaub' es mir, die kleine Zucht
Versteht sie meisterhaft!

So geht und sammelt! Aber halt,
Eins mach' ich Dir zur Pflicht:
„Den Klopfer, den Du brauchst im Wald
Gebrauch' zu Hause nicht!" —

Nein, halte werth, die Dir zum Glück
Arglos in's Netz Dir ging.
Und sei, undankbar dem Geschick,
Nie selbst — ein Schmetterling!

Ihr sollst Du Deine Sorgfalt weih'n
Und Deine starke Hand,
Und Deine Puppe wird sie sein,
Herrlicher Zukunft Pfand.

Kein Glück, das diesem sich verglich,
Lang' sei es Dir erblüht,
Und nie mit einem „Nadelstich"
Verletze ihr Gemüth! —

So, was ich sprach, sei ein Toast:
„Den Frau'n mit Seel' und Leib!"
— Der schönste Falter, den Du hast,
Bleibt doch das treue Weib!

Briefkasten.

Um so viel als möglich Fehler in den Bezeichnungen der Thiere zu vermeiden, ersuchen wir die geehrten Herren Einsender von Annoncen um **recht deutliche** Schreibweise derselben, wie auch der Namen der Einsender.

Diejenigen Herren Empfänger dieses Blattes, deren Adresse unrichtig auf dem Streifband-Umschlag angegeben war, werden höfl. um gefällige **Berichtigung** gebeten.

Vereine und Autoren, welche ihre Arbeiten im Börsenbericht besprochen zu haben wünschen, werden um gefl. **Einsendung eines Redactions-Exemplares** höflichst gebeten. **Die Redaction.**

Unsere neuesten Preislisten:
Lepidopteren No. XXXII,
Coleopteren No. VII,
Conchylien No. II
sind erschienen und werden Käufern gratis und franco gesandt. [2198
Wir verweisen besonders auf unsere **enorm billigen Centurien-Preise** (bei guter Qualität) für **Lepidopteren** u. **Coleopteren**, und senden auch zur Auswahl **die schönsten Arten** nach unserer Wahl **zu 50% Rabatt.**
Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas,
Blasewitz-Dresden.

Seltene Briefmarken
sucht umzutauschen gegen [2275
◀ Schmetterlinge ▶
(auch **Puppen, Raupen** und **Eier**) aller Länder
und bittet um gefl. Offerten oder Ansichtsendungen mit Mankoliste
Paul Siegert, Hamburg.

Frisch eingetroffene [2274
Amerikaner Puppen
von A. Luna à 75 ₰. T. Polyphemus à 75 ₰. C. Promethea à 50 ₰. H. Jo à 50 ₰. P. Cecropia à 50 ₰. H. Caryae à 20 ₰ versendet geg. Nachnahme oder Einsendung des Betrages und Portos. **Carl Albrecht,**
Tübingen, Uhlandstr. 9.

Gesucht
H. v. Heinemanns Microlepidopteren Deutschlands und der Schweiz, gebr. aber gut beschaffen. [2278
Briefe mit Angabe von Preis unter **P. H.** an die Exped. d. Bl.

Ich gebe ab:
Cocons de Cecropia 0,[illegible] Fr.
" " Promethea 0,[illegible] "
Luna " " 1,10 "
Callosamia Trifenestrata 2,00 "
[2282] **Emile Deschange,** Longuyon, Frankreich (Depart. Meurthe et Moselle)

Kaufe lebende Puppen
von **Atropos, D. Nerii, D. Galii.**
2280] **Angele,** Brünn, Czechergasse 3.

Eier: Ps. Monacha 80, O. Dispar 30 ₰ pro 100 St. **C. Krieg,** Brandenburg a. H., kl. Gartenstr. 43. [2279

Hymenoptera.
Allgemeine und specielle Sammlungen von jeder gewünschten Grösse. Ausführliches Preis-Verzeichniss.
2284 **Dr. O. Schmiedeknecht,**
Blankenburg am Schwarzathal.

Gesunde Puppen.
Impt. aus Amerika: Tel. Polyphemus 90, Act. Luna 100, Pl. Cecropia 60, S. Promethea 50, **Europ.** P. Podalirius 15, Th. Polyxena 10, Deil. Vespertilio 60, Sm. Tiliae 12, S. Pyri 50 und Spini 30 ₰ per St. Porto 20 ₰.

Eier
von nachstehenden Arten sind in nächster Saison bei günstiger Mitwirkung der Naturverhältnisse zu beziehen und nehme Anmeldungen schon jetzt entgegen.
S. Pyri 50, Carpini 15, A. Tau 20, Spil. Luctuosa 70, Mentastri, Mendica, Urticae je 15 ₰ per Dtzd. [2281
Leopold Karlinger, Wien,
Brigittenau, Dammstr. 33.

Coleopteren.

Nachstehende **süddalmatin.** Arten (nicht gespiesst) sind in grösserer Menge zu 25—100 St. um ein **Drittel** des Catalogpreises abzugeben:

Procrustes v. nitidior,
Carabus Weisei,
" catenulatus,
" v. intermedius,
Zabrus incrassatus,
Megadontus dalmatinus,
Brachinus immaculicornis,
" explodens,
Trox hispidus,
Stenomax exaratus,
Tentyria italica,
Pedinus helopioides,
Helops Rossii,
Tenebrio obscurus,
Dermestes lardarius,
" vulpinus,
Macrolenes ruficollis,
Labidostomis tridentata,
Coptocephala scopolina,
Chrysomela vernalis,
" v. Heri,
" menthastri,
" cerealis,
Donacia polita,
Timarcha pratensis,
Licinus agricola,
Notiophilus aquaticus,
Chlaenius spoliatus,
" festivus,
" variegatus,
Pterostichus melas,
Molops dalmatinus,
Geotrupes laevigatus,
Copris lunaris,
Otiorrhynchus cardiniger,
" sensitivus,
" corruptor,
Capnodis cariosa,
Purpuricenus Köhleri,
" v. hungaricus,
Pogonochaerus hispidus,
Hammaticherus heros,
Clytus rhamni,
" ornatus,
Morimus funestus,
Herophila tristis,
Niphona picticornis.

Auch werden determinirte süddalmat. **Käfer** verschiedener Gattungen in Centurien zu 5 fl. und nicht determinirte und nicht präparirte zu 3 fl. abgegeben. [2277
Dr. L. Melichar, Wien II, Stephaniehof 2.

Eierabgabe.

Im Laufe des Frühjahrs werden folgende **Eier** von Schmetterlingen von dem Unterzeichneten zu beziehen sein: [2283
(März bis etwa Ende Mai)

Amph. Cinnamomea à Dtzd. 1,50 ℳ,
Pachnob. Leucographa " 0,30 ℳ,
" Rubricosa " 0,20 ℳ,
Taenioc. Populeti per Gelege 100 bis 200 St. 2—3 ℳ, à Dtzd. 0,40 ℳ,
Taenioc. Munda " 0,15 ℳ,
" Gracilis " 0,15 ℳ,
" Stabilis " 0,10 ℳ,
" Incerta " [illegible] ℳ,
Hyl. Conspicillaris " 0,20 ℳ,
Cal. Exoleta " 0,15 ℳ,
" Vetusta " 0,15 ℳ,
Orth. Rubiginea " 0,20 ℳ,
" [illegible] " [illegible]
" Vaccinii " 0,10 ℳ,
" Erythrocephala " 0,20 ℳ,
Orrh. punctatum à Dtzd. 0,20 ℳ,
Cym. Octogesima " 0,50 ℳ,
Aglia Tau " 0,20 ℳ,
Endr. Versicolora " 0,30 ℳ,
Spil. Lubricipeda " 0,15 ℳ,
" Zatima " 1,20 ℳ,
Sat. Pyri " 0,50 ℳ,
Plat. Cecropia " 0,50 ℳ,
Attac. Cynthia " 0,30 ℳ,
Pseud. Lunaris " 0,25 ℳ,
Agr. { Prasina, Herbida " 0,15 ℳ,
Sel. Tetralunaria " 0,20 ℳ,
" Lunaris " 0,40 ℳ.
Porto extra.

Eben sind noch überwinterte **Eier** von
Yamamay à Dtzd. 50 ₰,
Cat Fraxini " 50 ₰,
Asteroscopus Sphinx " 40 ₰,
Orth. Macilenta à Dtzd. 30 ₰,
Amph. Pyramidea " 10 ₰.
abzugeben.
W. Caspari II, Lehrer,
Wiesbaden, Wellritzstr. 39.

J. Schäfer Söhne,
Schkeuditz-Leipzig,
liefern als Specialität:
Insektenkasten
anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen.
Spannbretter
fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne
Prompte Bedienung. Solide Preise. [778

Nur für Grossisten, Exporteure und Detail-Geschäfte!
Alle Sorten
Insekten-Stecknadeln
in Pa. Qualität, federhart,
liefert prompt **Alois Egerland,**
Fabrikation chirurgischer Heft-, Lanzett- und Insektennadeln,
2017] Karlsbad.

Exot. Coleopteren,
über 700 Arten, frisch, rein, tadellos präparirt, prachtv. und seltene Thiere dabei, die den meisten Sammlungen fehlen, besonders aus den französischen Colonien in **Algerien, Senegal, Gabon, Tonkin, Cochinchina, Cayenne,** sodann von **Jamaica, Oregon, Utah, Arizona, California, New-Mexico, El Paso, San Diego.** [2263
Auch habe ich eine grosse Anzahl der seltensten **Europäer (Alpen, Pyrenäen, Appennin, Sardinien, Provence)** gegen **Exoten** abzugeben.
Karl Spiess, Porentruy (Schweiz).

Phylognat. silenus à 30 ₰,
Capnodis carbonaria à 40 ₰,
Rhomborhina japonica à 40 ₰,
Cetonia submarmorea à 40 ₰,
Buprestis japonica à 40 ₰,
Cicindela nemoralis à 20 ₰,
1 Paar **Propomacrus bimucronatus** 19 ℳ, [2273
2 Paar **do.** II. Qual. 10 ℳ u. 6 ℳ,
Procerus Audouini, II. Qual. 3 ℳ,
Chrisochroa mutabilis 1,40 ℳ,
Exot. und **europ. Insekten** aller Ordnungen, sehr seltene, können oft billig abgegeben werden.
Reflectanten werden ersucht, ihre werthen Adressen einzusenden.
Franz Perneder, Wien-Ottakring, Abelegasse 20.

Bitte zu beachten!
Von Doubletten kann abgegeben werden in baar:
Pap. Feisthamelii; Th. Medesicaste; Parn. Charltonius; Anth. Eupheno; Thecla Fusca; Thest. Ballus; Cig. Acamas; Lyc. Martini; Van. v. Vulcanica; Argy. Ello; Melan. Lachesis, Syllius; Ereb. Neoridas, Scipio, Evias; Sat. Sylvicola; Epineph. Janiroides; Coen. Arcanoides; Deil. Zygophylli; Ses. Chrysidiformis; Zyg. ab. Medusa, Favonia, Laeta, Hilaris, Freyeri; Bomb. Spartii ♂; Psyche Plumifera, Lutea; Arct. v. Atromaculata; Agr. Hyperborea, Candelarum, v. Cohaesa, Puta; Had. Funerea etc. etc.
Dazu kommen eine ziemliche Anzahl neu eingetroffener **Exoten aller Erdtheile.**
Rabatt bedeutend. Preisliste wird auf Verlangen zugesandt.
Ansichtssendungen stehen nach Auswahl zu Diensten.
Dr. O. Krancher, Leipzig, Carolinenstr. 20, II.

Mr. L. Boudet,
Rue Reynard 46, Marseille-France,
offerirt frische und tadellose
Carabus Hispanus Frcs. 0,50 d. Stck.
Correspondenzen französisch. [2246

Schiner, Fauna austriaca (Fliegen) sucht billigst [2276
Braun, Leipzig, Rossplatz 11, III.

Alle Sorten Insektenentwickelungsstadien, Frassstücke, Wohnungen etc werden gegen **seltene Käfer oder Schmetterlinge** einzutausch. **gesucht!** Offerten unter **K. S. 22,** Expedit. d. Bl.

Insektenpappe
bestes Material zum Auslegen von Insektenkästen 50/40 cm à Tafel 80 ₰ zu haben bei [197
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,**
Meissen.

L. W. Schaufuss,

sonst E. Klocke,

Naturalien- u. Lehrmittelhandlg. in

Meissen i. Sachsen.

(Museum Ludwig Salvator)

gegründet 1853

empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter**, tadellos präparirter

Insekten,

namentlich **Coleopteren**, aller Erdtheile (Lepidopteren ausgeschlossen).

Ganze systematische **Sammlungen**, besonders forstwissenschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)

Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.

Preislisten an kaufende Sammler gratis u. franco.

Soeben erhielt ich neue Sendung **amerikanischer** [2261

Puppen,

ich **verkaufe** dieselben zu folgenden Preisen:

Spinner: Platisamia Cecropia à 40 ₰. Telea Polyphemus à 75 ₰. Sam. Promethea à 40 ₰. Attacus Cynthia à 30 ₰.

Schwärmer: Phil. Pandorus u. Phil. Achemon (gemischt) à 2 ℳ. Dar. Myron à 80 ₰. Sm. Myops à 2 ℳ. Sm. Modestus à 3 ℳ. Sph. Undulosa à 2 ℳ. Troch. Inscriptum à 1,50 ℳ.

Versende an Unbekannte **nur** geg. vorherige Einsendung des Betrages oder Nachn. Porto bei Bestellungen unter 10 ℳ extra.

Ferner habe noch abzugeben:

Had. Funerea

im Tausch oder gegen baar.

L. Gompf, Hamburg, Schäferkamps-Allee 41 a.

Yamamai-Eier

offerire im Tausch geg. lebende **Pernyi-Kokons** u. gegen baar, z. Preise von: 2 ℳ p. 100 Stück, 8 ℳ p. 500 Stück ohne Porto. [2271

Effectuire **ohne Ausnahmen** nur **Kaufaufträge**, denen Cassa beigefügt ist, resp. wo Nachnahme geford. wird.

A. E. Buchwald, Reichenbach in Schlesien.

Systematische
Sammlungen:

Europäische, Exotische } **Käfer.**
Europäische, Exotische } **Schmetterlinge.**
Conchylien.
Krebse.
Seeigel.
Korallen etc. etc.

liefert in jeder Preislage, billigst.

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**, Meissen in Sachsen.

Mit 50 % Rabatt

verkaufe ich eine grössere Anzahl meiner **Coleopteren-Doubletten**, worunter sich viele gute Arten aus **Kaukasien, Türkei, Italien** und anderen südlichen Ländern befinden. [2256

Speciallisten gratis und franco.

Rob. Schreitter, Naturalist,
Graz, Postgasse 3.

„Naturwissenschaftliche Wochenschrift"

Redaction: Dr. H. Potonié. — Verlag: Hermann Riemann, Berlin NW. 6.

Die **„Naturwissenschaftliche Wochenschrift"** bringt allgemein-interessante Aufsätze und orientirt über die Fortschritte aus dem Gesammtgebiet der Naturwissenschaft und ihrer practischen Anwendung, sowie über die gesammte Literatur und das wissenschaftliche Leben. Auch dem sich für Naturwissenschaft interessirenden Laien ist die **„Naturwissenschaftliche Wochenschrift"** durch **allgemein-verständliche Sprache** ein werthvolles Organ.

Preis vierteljährlich 3 Mk. — Man abonnirt bei allen Postämtern und allen Buchhandlungen.

Mitarbeiter unter vielen anderen: Prof. Dr. **Albrecht**, Sectionschef im Kgl. geodätischen Institut zu Berlin. Prof. Dr. **Ascherson**, Professor an der Universität zu Berlin. Dr. **Th. Bach**, Director des Falk-Realgymnasiums zu Berlin. Prof. Dr. **G. Berendt**, Kgl. Preuss. Landesgeol. in Berlin. Ober-Bergrath Prof. Dr. **Credner**, Director der Kgl. sächs. geolog. Landesuntersuch. in Leipzig. Prof. Dr. **Frank**, Prof. der Botanik an der Kgl. landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Geh. Regierungsrath Prof. Dr. **Galle**, Director der Sternwarte in Breslau. Prof. Dr. **A. Gerstäcker**, Professor der Zoologie an der Universität Greifswald. Prof. Dr. **L. Kny**, Professor der Botanik an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **E. v. Martens**, Professor der Zoologie an der Universität Berlin und 2. Director am Kgl. zoolog. Museum. Prof. Dr. **K. Möbius**, Director der zoolog. Sammlungen des Museums für Naturkunde in Berlin. Prof. Dr. **A. Nehring**, Professor der Zoologie an der Kgl. landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **A. Orth**, Professor an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **C. Prantl**, Professor der Botanik an der Forst-Academie zu Aschaffenburg. Dr. **L. Schmitz**, Kreisphysikus in Malmedy. Prof. Dr. **H. Schubert** vom Johanneum in Hamburg. Prof. Dr. **J. Urban**, Kustos des Kgl. botanischen Gartens zu Berlin. Prof. Dr. **L. Wittmack**, Professor der Botanik an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. u. s. w. u. s. w.

Über 500 Illustrationstafeln und Kartenbeilagen.

Verlag des Bibliograph. Instituts in Leipzig.

MEYERS KONVERSATIONS-LEXIKON

VIERTE AUFLAGE.

Achtzig Aquarelltafeln. — 3080 Abbildungen im Text.

Das 1. Heft und den 1. Band liefert jede Buchhandlung zur Ansicht.

256 Hefte à 50 Pfennig — 16 Halbfranzbände à 10 Mark.

IX. Jahrg. 12 Nrn. halbj. 3,40 M. = 2 fl.

Der Sammler

IX. Jahrg. 12 Nrn. halbj. 3,40 M. = 2 fl.

Illustrirte Fachzeitschrift und Insertionsorgan für das Sammelwesen jeder Art und Richtung.

Red. **Dr. H. Brendicke,**
Inh. des eisernen Kreuzes etc.

Münzen, Siegel, Wappen, Gemmen. Stiche, Schnitte, Autographe u. Antiquitäten. Naturwissenschaftliche, Kunst- u. Bücher-Liebhabereien. Postwerthzeichen und Völkerkunde. Kunstgewerbe.

Zu beziehen durch jede Postanstalt und Buchhandlung. (Ed. Strauch-Leipzig u. durch die Exp. Berlin W. 57)

3 Probe-Nrn. durch die Expedition 0,50 Mark = 30 Kr. ö. W.

Geschmackvolle Ausstattung, holzfreies, satinirtes Papier, gediegene Abbildungen, gedrungene Sprache und erfrischende Kürze des Ausdrucks zeichnen diese Fachzeitschrift aus, die in der Universalität der Berücksichtigung aller **Sammelbestrebungen** ihre Bedeutung sucht und in den besten Kreisen bei Behörden und Vereine. findet.

Die hinterlassenen Sammlungen des bekannten im **November 1888** verstorbenen **Lepidopterologen** [2260

H. B. Möschler

in **Kronförstchen bei Bautzen** sollen verkauft werden. Die **Sammlungen** enthalten:

Europ. Macro, 434 Gattungen, 2971 Arten, 9729 Stück.
Europ. Micro, 2.5 Gattungen, 1848 Arten, 7469 Stück.
Exoten inclus. **Sphingiden, Bombyciden** und **Noctuen**, 1671 Gattungen, 6503 Arten, 13800 Stück, hierbei viele Originale.
Eine **Käfersammlung**, 557 Gattungen, 1521 Arten, 3642 Stück, Europäer.
1 **Steinsammlung**, 144 Arten.

Bewerber wollen sich wenden an

H. B. Möschlers Erben,
Kronförstchen bei Bautzen i/S.

Torfplatten!

Vorzügliche Qualität in 4 Grössen und zwar:

30/20 cm 100 Stück 12 ℳ
26/10 cm 100 Stück 4 ℳ.
24/8 cm 100 Stück 3 ℳ.
28/7 cm 100 Stück 2,75 ℳ.

Alle 4 Sorten 1 cm stark inclus. Verpackung offerirt: [1484

Wilhelm Schlüter, Halle a/S.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten auf das sorgfältigste ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, 1 1/4 cm stark, 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 ℳ.

Versand gegen Nachn., nichtconv. Sendungen nehme ich zurück. [1779

H. Kreye, Hannover.

Torfplatten nach Maass,

I. Qualität p. □dcm 1 4/5 ₰,
II. „ „ „ 1 1/5 „

Diese Platten können beliebig gross sein, der Preis wird nicht erhöht. Für kleinere Platten bis zur Grösse 26×11 cm acceptire ich **jeden** von anderer Seite offerirten Preis mit 10 % Rabatt. Preisliste auf Wunsch.

1369] **H. Kreye**, Hannover.

Für Anfänger:

Deutsche Käfer,

1000 Arten (**durchaus correct bestimmt**), à Stück 10 Pfg., 100 Stück 9 Mark. Liste an kaufende Sammler gratis und franco.

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke.** Meissen.

Disdipteron, Schornsteinaufsatz, um das Rauchen bei conträrem Winde zu verhindern, welches die Naturaliensammlungen verdirbt, mit oder ohne **Russfänger** liefert die Fabrik von Dr. **Schaufuss**, Post Cölln bei **Meissen** (Sachs.).

Geschlechtstafeln

100 Stück, à 100 Zeichen enthaltend, 1 ℳ sind zu beziehen durch die **Expedition dieses Blattes.**

Dieser Nummer liegt ein Prospect der **Creutz**'schen Verlagsbuchhandlung (R. & M. Kretschmann) in **Magdeburg** bei.

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein in Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana.
Correspondencia españ...

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands** und **Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von **90** Pfennig pro Quartal (No. 2819. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** beträgt 1 Mark nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 ₰ = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. 1.50.

Inserate:
Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum **10** Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.

Expedition und Redaction:
Leipzig, Augustusplatz 1.

Gebühren
für **1 Beilage,** durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt **10** ℳ.

No. 6. Leipzig, den 15. März 1888. **5. Jahrgang.**

Zur gefl. Beachtung.

Mit dieser Nummer **schliesst das alte Quartal:** wir erlauben uns deshalb hiermit unsere geehrten Abonnenten zu bitten, **ihre Bestellungen durch die betreffenden Postämter**, oder sofern **direkte** Zusendung unter Kreuzband gewünscht wird, bei der unterzeichneten Verlagshandlung aufgeben zu wollen, da Fortsetzung ohne Ausnahme nur auf Verlangen erfolgt.

Die Verlagshandlung,
Frankenstein & Wagner.

Börsenbericht.

(Nachdruck verboten.)

Die letzten Börsen verliefen im Allgemeinen nicht befriedigend, zumal ...ch an Eingängen nur wenig Besonderes zu verzeichnen war.

Einen wichtigen Beitrag zur deutschen, speciell sächsischen Fauna lie-...te **Prof. Dr. Pabst** in seiner Arbeit: **Die Gross-Schuppenflügler der ...mgegend von Chemnitz und ihre Entwicklungsgeschichte,** von welcher ...en der zweite Theil, enthaltend die erste Hälfte der Noctuen, erschienen. Ueber die Schmetterlinge selbst existiren bereits so viel treffliche Werke, ...ss es sich der Verfasser mit vollem Rechte erspart, diese nochmals zu be-...reiben, dagegen hat er in einer ganz ausführlichen Beschreibung der ...upen in ihren verschiedenen Altersstufen und ihren Lebensweisen seine ...uptaufgabe (neben der faunistischen Aufzählung) gesucht und diese treff-...h gelöst. Dies verleiht seiner Arbeit einen besonderen Werth und macht ... **für sämmtliche deutsche Schmetterlingssammler begehrenswerth.** (Be-...ders interessant ist die Notiz, dass **Mamaestra** serena Staud. meist als ...enthier bezeichnet, auch bei Chemnitz gefunden wurde, sowie dass noch-...ls für die Abtrennung der Agrotis rubi und florida als selbstständige ...en nochmals eingetreten wird.) Das Werkchen ist von Martin Bülz in ...mnitz verlegt und dort zu beziehen. (1. Theil: 3 Mk., 2. Theil: 1 Mk.)

Eine bemerkenswerthe Stelle unter den Fachzeitschriften nimmt infolge ...s Inhaltes die **Entomologisk Tidskrift** der **Entomologiska Föreningen ...Stockholm** ein, redigirt von **J. Spangberg.** Der Jahrgang 1887, erschie-... in 4 Heften, umfasst nachstehende Artikel: **Sven Lampa,** Ueber die im ...mkanale des Menschen vorkommenden Fliegenlarven. Lampa hat die ...r den Gegenstand bereits veröffentlichte Literatur mit vielem Fleisse zu-...mengetragen und eigene Beobachtungen hinzugefügt; die Larven von ...ia scalaris F. und manicata Meig. werden abgebildet. **Em. Holmgren** ...rt den zweiten Theil des Ergebnisses seiner Schmetterlingsjagden in der ...gebung von Stockholm; **J. Meves** eine Notiz über in Schweden besonders schädlich aufgetretene Insekten, sowie die Beschreibung eines Raupenzuchtkastens (mit Abbildung); **C. O. v. Porat** giebt die Liste der norwegischen Tausendfüssler; **Gottfr. Adlerz** Notizen über Ameisen (2. und 3. Heft): **Chr. Aurivillius** schreibt über Lycaenidenlarven (Lep.). Weiter folgen eine Studie **Will. Sörensen**'s: Ueber die Möglichkeit, die Tracheenöffnungen zu schliessen bei den Condylopoden; Neubeschreibungen madagassischer Heteroptera (Wanzen) durch **O. M. Reuter;** Analytische Uebersicht über die skandinavischen Gattungen der blattfressenden Hymenopteren von **W. M. Schöyen;** Bericht über einige Arbeiten **K. Lindeman**'s über schädliche Insekten, Faunologische Notizen über Schmetterlinge durch **J. Ammitzböll.** — Die angefügte Liste der im Jahre 1886 in Schweden, Norwegen und Finnland veröffentlichten entomologischen Literatur wird manchem Autor von Nutzen sein. 4. Heft: Notizen über Schmetterlinge von **Chr. Aurivillius** und die Entwickelung der Maikäfer von **O. Th. Sandahl**, Beschreibungen neuer Bockkäfer durch **Aurivillius.** — Schliesslich ist ein Resumé des Gesammtinhaltes in französischer Sprache angehängt, welches denen, die das Schwedische nicht genügend verstehen, eine Erleichterung bietet.

In den Verhandlungen der k. k. zoolog. botan. Gesellschaft zu Wien hat **Brauer** eine Notiz über die Verwandlung der Meloïden publicirt.

Nach den amtlichen Feststellungen hat in Frankreich die **Reblaus** 1 200 000 Hektare Weinland zerstört, und dabei 7 Milliarden und 200 Millionen Franken Schaden verursacht, ungerechnet die Nebenspesen, welche durch Zinsenverlust u. s. w. entstanden. Man schätzt den Gesammtschaden auf rund **10 Milliarden Franken!**

Der Prix Dollfus der französischen Gesellschaft ist an **P. Groult** für seine letzthin von uns besprochene Abhandlung über die Milben, Krebse und Tausendfüssler Frankreichs verliehen worden.

Habe abzugeben gegen baar:

Lim. Camilla p. Paar 1 ℳ, Van. Egea à 50 ₰, Mel. var. Provincialis p. P. 60 ₰, Rhod. Cleopatra ♂♂ à 30 ₰, Zyg. Transalpina 25 ₰, var. Astragali à 35 ₰, Bomb. var. Medicaginis à 60 ₰, Lasioc. Otus à 1,20 ℳ, Agr. Leucogaster à 1,50 ℳ, Dianth. Capsophila à 1,20 ℳ, Apor. Nigra à 70 ₰, Dryob. Furva à 50 ₰, Polia Rufocincta à 80 ₰, Had. Solieri à 70 ₰, Car. Exigua à 75 ₰, Amph. Effusa à 1,20 ℳ, Cuc. Blattariae à 50 ₰, Grammod. Algira à 30 ₰, Pseud. Tirrhaea à 70 ₰, Cat. Nymphagoga à 50 ₰, Tox. Craccae 30 ₰, Hyp. Palpalis 70 ₰, Abr. Pantaria à 50 ₰, Eug. Quercaria à 50 ₰, Nych. Lividaria à 60 ₰, Smer. Quercus 1 ℳ, Car. Jasius p. Paar 3 ℳ. [1822

Im Tausch

grosse Posten von Lasioc. Quercifolia, Pini, var. Brunnea, Parn. Apollo, Papilio Machaon, Podalirius, und Deil. Euphorbiae gegen mir fehlende europ. Species. **Ernst Louis Frosch,** Chodau b. Karlsbad, Austria.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten auf das sorgfältigste ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, 1¼ cm stark, 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 ℳ.
Versand gegen Nachn., nichtconv. Sendungen nehme ich zurück.
Als bestes Material zum Auslegen der Insektenkasten, der harten, die Nadeln schlecht haltenden Insektenpappe gegenüber, sind meine Torfplatten längst anerkannt. [1779
H. Kreye, Hannover.

Zur Beachtung!

Von brasilianischen Schmetterlingen besitze ich viele Doubletten und kann abgeben: **Papilio Polydamas,** Nephalion, Thoas, **Catops.** Menippe. **Heliconius** Beskei, Apseudes, **Morpho** Epistrophis, **Philamp.** Labruscae, **Opisph.** Crameri u. viele andere mehr.
Preise niedrig, 50 % Rabatt und darunter.
Probesendungen und Preislisten stehen zu Diensten.
Dr. O. Krancher, Leipzig, Carolinenstr. 20, II.

Umstände halber ist sofort eine

Cerambyciden-Sammlung,

sowie einige **entomologische** und **botanische Werke sehr billig** zu verkaufen. Näheres durch
Hermann Gantzer,
1814] **Dessau,** Anhalt.

L'Echange.

Revue Linneénne,

organe des naturalistes de la région Lyonnaise.
Directeur: **Dr. Jacquet.**
abonnements: un an 5 f., union postale f. 6.
On s'abonne chez **M. L. Jacquet,** imprimeur, rue Ferrandière 18, Lyon.

Dumeti-Eier von im Freien eingefangenen Weibchen. 100 Stück 3½ ℳ, zu beziehen durch
1788] **Kwapil,**
Wien-Döbling, Schegargasse 18.

Wer sich
für den **Hoch-Sport,** für den **gymnastischen-** und den **Familien-**

Sport

interessirt, und ein Repertorium sucht für gediegene

gesellige Unterhaltung in der Familie,

dem darf empfohlen werden die von 1885 an erscheinende

Wochenschrift

Deutsche

Sport- und Spiel-Zeitung

Redaktion Dr. J. D. Georgens in Berlin.

Verleger:
R. L. Friderichs in Elberfeld.
Preis pro Quartal, durch **Post** oder **Buchhandel** bezogen: 1,20 ℳ.
Probe-Nummern sind durch jede Buchhandlung, sowie direkt vom Verleger gratis und franko zu beziehen. [323

IX. Jahrg. 12 Nrn. halbj. 3,40 M. = 2 fl.

Der Sammler

IX. Jahrg. 12 Nrn. halbj. 2,40 M. = 2 fl.

Illustrirte Fachzeitschrift und Insertionsorgan für das Sammelwesen jeder Art und Richtung.
Red. **Dr. H. Brendicke,**
Inh. des eisernen Kreuzes etc.
Münzen, Siegel, Wappen, Gemmen. Stiche, Schnitte, Autographe u. Antiquitäten. Naturwissenschaftliche, Kunst- u. Bücher-Liebhabereien. Postwerthzeichen und Völkerkunde. Kunstgewerbe.
Zu beziehen durch jede Postanstalt und Buchhandlung. (Ed. Strauch-Leipzig u. durch die Exp. **Berlin W. 57)**
3 Probe-Nrn. durch die Expedition 0,50 Mark = 30 Kr. ö. W.
Geschmackvolle Ausstattung, holzfreies, satinirtes Papier, gediegene Abbildungen, gedrungene Sprache und erfrischende Kürze des Ausdrucks zeichnen diese Fachzeitschrift aus, die in der Universalität der Berücksichtigung aller **Sammelbestrebungen** ihre Bedeutung sucht und in den besten Kreisen, bei Behörden und Vereinen findet.

Der Naturhistoriker.

Illustrirte Monatsschrift für Lehrer u. Naturfreunde.
In Verbindung mit zahlreichen Fach- u. Schulmännern
herausgegeben von
Dr. **Friedrich K. Knauer,**
Redacteur der „Mittheilungen des ornithologischen Vereines in Wien".

Achter Jahrgang. [Am Ende eines jeden Monates erscheint ein reichillustrirtes Heft von 3—4 Druckbogen. Jährlich **4 fl. 80 kr.** (bei der Administration: Wien, VIII., Buchfeldgasse 19, bezogen), **6 fl.** im Buchhandel.]
Inhalt des **Ferienheftes** (96 Seiten, 90 Illustrationen): Die Moriche-Palmen, die nutzbarsten Palmen des tropischen Amerika. Mit Vollbild. — Fleischfressende Pflanzen. Von J. Birnbacher (Schluss). — Die Vierstreifennatter (Elaphis quadrilineatus Bonap.), eine unserer grössten europäischen Schlangen. Mit Vollbild. — Die Schirmtanne Japans (Sciadopitys verticillata Sieb. und Zucc.]. Mit 6 Abbildungen. — Die Flora des Böhmerwaldes. Von Anton P. Schott. — Die Araukarien Südamerikas und Australasiens. Mit 11 Abbildungen. — Gloriosa virescens Lindl., var. grandiflora Baker. Mit Vollbild. — Die Cedern. Mit 4 Abbildungen. — Die Speicheldrüsen. Nach Dr. Pausch. Mit 2 Abbildungen. — Die Aloëpflanzen und die Gewinnung des Aloë. Mit 9 Abildungen. — Die Entwicklung der Haut. Von Dr. Griesbach. Mit 5 Abildungen. Ueber Volksschulmikroskope. Von J. Scherrer. Mit 2 Abbildungen. — Das Sammeln und Präpariren der an Insecten schmarotzenden Milben. — Die noch thätigen und die erloschenen Vulcane der Erde. Nach Prof. Dr. Hörnes und Prof. Dr. v. Lasaulx. (III. IV. Die Vulcane in Afrika und Europa.) — Die Ameisenfreunde unter den Käfern und deren Fang. — Die Vogelwelt Bosniens. Von Prof. J. Seunik. — Interessante Capitel aus der Naturgeschichte: 4. Crenothrix Kühniana und Cladothrix dichotoma. Zwei wichtige Saprophyten der Gewässer. Mit 7 Abbildungen. 5. Sarcina ventriculi Goodsir, eine Bakterie im menschlichen Magen. Mit 6 Abbildungen. 6. Der Mammuthbaum. Mit 6 Abbildungen. — **Baum- und Blumenzucht:** Briefe an eine Rosenfreundin. Von Heinrich Schultheis. I. II. Mit 3 Abbildungen. Zwei schöne Zierpflanzen: Yucca gloriosa L. und Tricyrtis pilosa Wall. Mit 2 Abbildungen. Die wichtigsten Methoden der Veredlung des Obstes. (3. Das Pfropfen. 4. Das Copuliren.) Mit 24 Abbildungen. — Kurze Mittheilungen. — Dazu die Beiblätter: **„Die Lehrerbibliothek"** und **„Die Lehrmittelsammlung".**

Puppen.

Hyperchiria Jo 45, **E. Imperial** ... und viele andere aus Texas. Ungesp. **Falter** daher, ganz billig. Porto u. Verp. extra.
1794] **H. Redlich, Guben.**

Brasilianische Coleopteren,

die Centurie mit 12 Mk., dabei grosse und schöne Arten, bietet [1812
K. V. Steigerwald,
Chotěboř (Bohemia).

Systematische

Sammlungen:

Europäische / Exotische } **Käfer.**
Europäische / Exotische } **Schmetterlinge.**
Conchylien.
Krebse.
Seeigel.
Korallen etc. etc.
liefert in jeder Preislage, billigst.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,** Dresden.

Beste Insektennadeln,

p. 1000 Stück Mk. 1.75.
1780] **H. Kreye, Hannover.**

Abzugeben sind:

4 Stück **Euchroma gigantea,** à 1,5...
150 Stück **Cicada grossa,** à 25—5...
12 Stück **Catocala Fraxini,** à ...
und viele Doubletten europäischer und brasilianischer **Lepidopteren** von
Dr. O. Krancher, Leipzig, Carolinenstr. 20, II.

Zu kaufen gesucht:

M'Lachlan, Monogr. Revis. and Synops. of the Trichoptera of the Europ. Fauna. Complete. London 1874—80, vom entomolog. Museum des eidgen. Polytechnicum zu Zürich.
1811] **Dr. M. Standfuss.**

Tauschverkehr

in **europ. Käfern** wünscht [18..
R. Kretinszky in Német-Ujvar, Com. Eisenburg. Ungarn.

Hübner's Raupen

Ich suche einzelne Tafeln von **Jacob Hübner's Raupenwerk** zu kaufen. Wer solche etwa abzugeben hat, wolle mir gefl. Mittheilung machen. [1...
H. Dueberg, Berlin N., Kesselstrasse 7.

Für Anfänger:

Deutsche Käfer

1000 Arten **(durchaus correct bestimmt),** à Stück 10 Pfg., 100 St. 9 Mark. Liste an kaufende Sammler gratis und franco.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,** Dresden.

Exoten. [1808

Eine Naturalienhandlung sucht Lieferanten für Insekten, hauptsächlich f. Lepidopteren und Coleopteren.
Offerten unter „Exoten" Berlin, Postamt 55, Invalidenstrasse, erbeten.

Eine soeben eingetroffene Original-Sendung

Columbischer Lepidopteren

ist gegen Casse oder Nachnahme zu verkaufen; dieselbe, circa 800 Stück, über 200 Arten, enthält an 50 Morpho Cypris, andere Morphos, Caligos, Papilios etc. etc. u. zwar für den billigen Preis von 500 ℳ, die Hälfte 260 ℳ. **Europäische Lepidopteren**, sowie stets frische exotische aller Welttheile, hat zur Hälfte der Preise stets abzugeben, sowie Auswahl-Sendungen davon gemacht werden.
Morpho Cypris in Düten, I. Qual. 6 ℳ, II. Qual. 4 ℳ. empfiehlt
H. Littke, Breslau,
1806] Vorwerks-Str. 14.

In Tausch

nehme jederzeit
europäische Lepidopteren
in Anzahl, gegen frische und schöne **Exoten.**

Habe folgende lebende

Puppen

abzugeben:
Spil. Menthastri à 10 ₰, Het. Asella à 25 ₰, Mam. Splendens à 70 ₰, Abr. Adustata à 10 ₰. — Später: Agr. Linogrisea à 30 ₰, Car. Morpheus à 25 ₰. — Bei Abnahme von 1 Dtz. werden nur 10 Stück berechnet. — Befruchtete Eier von Hyb. Defoliaria pr. 100 St. 2 Mark. [1821
Herm. Kläger, Berlin S.O., Oranienstr. 24,

Yamamai-Eier

ausgelesen befruchtete, offerire nur noch, soweit Vorrath reicht:
100 Stück ℳ 2.10 } **franco**
500 „ „ 9.70 }
gegen vorherige Einsendung des Betrags. **Werner Claus**,
1820] Göppingen, Württbg.

---

2 Protoc. colossus ♂ u. ♀, Riesen, 3 Chr. sod. aurifera, 2 Sternocera chrysis, 5 Philoct. rutilans, 1 Batocera hector, 1 Chryochr. fulminans, 2 **Chalcosoma Atlas** ♂ u. ♀ und 4 andere schöne Scarab., alle ganz rein, zus. für nur 20 M. bei [1809
W. Geilenkeuser, Hauptlehrer, Elberfeld.

Disdipteron, Schornsteinaufsatz, um das **Rauchen** bei conträrem Winde zu verhindern, welches die Naturaliensammlungen verdirbt, mit oder ohne **Russfänger** liefert die Fabrik von Dr. **Schaufuss**, Post Cölln bei **Meissen** (Sachs.).

Torfplatten!

Vorzügliche Qualität in 4 Grössen und zwar:
$^{30}/_{20}$ cm 100 Stück 13 ℳ
$^{26}/_{10}$ cm 100 Stück 4 ℳ.
$^{24}/_{8}$ cm 100 Stück 3,50 ℳ.
$^{23}/_{7}$ cm 100 Stück 3 ℳ.
Alle 4 Sorten 1 cm stark inclus. Verpackung offerirt: [1484
Wilhelm Schlüter, Halle a/S.

In unserem Verlage erschien und ist nur von uns zu beziehen

Mémoires
sur les
Lépidoptères
rédigés par
N. M. Romanoff.
Tome I.
St. Pétersbourg 1884. 4. 181 pg. avec 10 planches coloriées et une carte de la Transcaucasie.
Preis 30 Mark

Diese mit fürstlicher Pracht ausgestattete Publikation enthält:
Romanoff, N. M., Les Lépidoptères de la Transcaucasie. Partie I. Pag. 1—92 avec 5 planches coloriées et 1 carte.
Christoph, H., Lepidoptera aus dem Achal-Tekke-Gebiete. Theil I. Pag. 93—138 mit 3 colorirten Kupfertafeln.
Staudinger, O., Beitrag zur Kenntniss der Lepidopteren-Fauna des Achal-Tekke-Gebiets. Pag. 139—154 mit 1 color. Kupfertafel.
Snellen, P. C. T., Un nouveau genre de Pyralides. Pag. 155—161 avec 1 planche coloriée.
Grumm-Grshimaïlo, Lepidopterol. Mittheilungen. Pag. 162—173.
Table alphabétique des noms de genres, d'espèces, de variétés et d'aberrations mentionnés dans ce volume.

Die von Debray und Castelli gestochenen und auf das sorgfältigste colorirten Tafeln (Abbildungen von 61 Arten) stehen auf der höchsten Stufe der Ausführung.
Berlin, W., Carlstr. 11. **R. Friedländer & Sohn.**

Linnaea. Naturhistorisches Institut.

Berlin N., Invalidenstr. 38.
Reichhaltiges Lager aller **naturhistorischen Gegenstände**, besonders in **Vogelbälgen, Eiern, Amphibien** und **Reptilien, Conchylien, Insekten** etc.
Besonderer Catalog über **Lehrmittel** für den **naturgeschichtlichen Unterricht.**
Cataloge stehen **franco** und **gratis** zu Diensten. [1689

J. Schäfer Söhne,

Schkeuditz-Leipzig,
liefern als Specialität:
Insektenkasten
anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen.
Spannbretter
fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne
Prompte Bedienung. Solide Preise. [1778

Durch die Verlagshandlung von **Th. Knaur** in **Leipzig** ist zu beziehen:

Hoffmann's
Raupen- und Schmetterlings-Kalender.

Derselbe findet überall die günstigste Beurtheilung und wird allen Lepidopterologen zu der nun wiederkehrenden Sammel-Saison höchst willkommen sein und sich als ein zuverlässiger und unentbehrlicher Rathgeber erweisen. Der Preis für ein sauber und elegant gebundenes Exemplar beträgt nur **1 ℳ 50 ₰** = 1 Fr. 90 Cts. = 95 Kr. österr. Währ. [1819

Alle Arten
Insekten-Sammlungen,
besonders für Anfänger in Form von
Schülermuster-Sammlungen,
ferner für Schulen in Form von
Schul-Sammlungen,
sämmtliche Insektenordnungen umfassend; dazu **Biologien, Forst-** und **Landwirthschaftlich schädliche Insekten**, Zusammenstellungen aus der
Bienen- und Seidenzucht.
In Originalkästchen, à 7—15 ℳ.
[Medaillen, Diplome, ehrende Anerkennungen.]
1886. — Für verdienstvolle Leistungen — 1886.
Dr. O. Krancher, Leipzig,
Carolinenstrasse 20, II.

Torfplatten,

glatt und sauber, 26 cm lang, 10 cm breit, 1¼ cm stark, 100 Stück 2 ℳ.
Ferner kleinere Platten, 24 cm l., 8 cm breit, 1¼ cm stark, 100 Stück 1,50 ℳ. [1369
Auf Wunsch werden die Platten in jeder Stärke hergestellt, jedes Quantum wird umgehend geliefert.
H. Kreye, Hannover.

Beste
Insektennadeln

verkauft das geschlossene Tausend zu 1,80 M., das Hundert zu 20 Pf.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**, Dresden.

Suche zu kaufen:

Peyerimhoff, H. de, Catalogue d. Lépidoptères d'Alsace. 2 Thle. Colmar 1880—82. [1816
Heinr. Witzenmann jr.,
Pforzheim.

Gegen mir fehlende lepidopterolog. Literatur habe abzugeben, alles in guter Erhaltung:
Dippel, L., Handbuch der Mikroskopie. II. Aufl. (Braunschweig, Vieweg & Sohn. 1882.)
Sachs, J., Lehrbuch der Botanik. IV. Aufl. (Leipzig, W. Engelmann. 1874.)
Mohr, Fr., Lehrbuch d. chem.-analytischen Titrirmethode. V. Aufl. (Braunschweig, Vieweg & Sohn. 1877.)
Hofmann, W., Einleitung in d. moderne Chemie. VI. Aufl. (Braunschweig, Vieweg & Sohn. 1877.)
Der Naturforscher, Jahrgang 1886 und 87. (Tübingen, Laupp.)
Sitzungsberichte d. Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin. Jahrg. 1884.
Nord und Süd, Bd. 35 u. 36. (Breslau, Schottländer.)
Passarge, L., Drei Sommer in Norwegen. (Leipzig, B. Schlicke. 1881.)
Ratzel, Fr., Aus Mexico. (Breslau, J. U. Kern. 1878.)
Heinr. Witzenmann jr.,
1817] **Pforzheim.**

L. W. Schaufuss,

sonst E. Klocke,
Naturalien- u. Lehrmittelhandlg.
in
Dresden
(Museum Ludwig Salvator)
gegründet 1853.
empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter**, tadellos präparirter
Insecten,
namentlich **Coleopteren**, aller Erdtheile (Lepidopteren ausgeschlossen).
Ganze systematische **Sammlungen**, besonders forstwissenschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)
Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.
Preislisten an kaufende Sammler gratis u. franco.

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein in Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana.
Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von **90** Pfennig pro Quartal (No. 2885. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** beträgt 1 Mark nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 ₰ = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. 1.50.

Inserate:
Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum **10** Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.

Expedition und Redaction:
Leipzig, Augustusplatz 1.

Gebühren
für **1 Beilage,** durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt **10 ℳ.**

No. 7. Leipzig, den 1. April 1889. 6. Jahrgang.

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse,** welche am 15. April erscheint, werden **bis spätestens 13. April früh** erbeten.

Die Expedition.

Zur gefl. Beachtung.

Mit dieser Nummer **beginnt das neue Quartal:** wir erlauben uns deshalb hiermit unsere geehrten Abonnenten zu bitten, **ihre Bestellungen durch die betreffenden Postämter,** oder sofern **directe** Zusendung unter Kreuzband gewünscht wird, bei der unterzeichneten Verlagshandlung aufgeben zu wollen, damit in der Zusendung der „Börse" keine Unterbrechung eintritt.

Die Verlagshandlung,
Frankenstein & Wagner.

Börsenbericht. (Nachdruck verboten.)

Die entomologischen Geschäfte haben normalen Verlauf genommen, nur regt sich bereits hier und da die Sammellust eifriger, wie dies bei Beginn des Frühjahres gewöhnlich der Fall ist. Erwartet werden Sendungen aus Südspanien und von den M.-Gilberts Inseln.

Der bereits erwähnte, mit der Weltausstellung 1889 in Paris verbundene „internationale Zoologen-Congress" findet vom 5.—10. August statt. Officielle Einladungen (in Couvert des Handelsministeriums) sind dieser Tage versendet worden. Vorsitzender des Congresses ist A. Milne-Edwards, Secretair Dr. R. Blanchard. In ein „Comité de Patronage" sind die Professoren der Zoologie der meisten Universitäten und die Directoren der Zoologischen Staats-Museen ernannt worden.

Eine beachtenswerthe Gesellschaft hat sich im französischen Norddepartement gebildet, eine: Gesellschaft für Verbreitung entomologischer Kenntnisse im Volke. Die Gesellschaft besteht nur aus Volksschullehrern und beabsichtigt, die Schüler zum Sammeln anzuregen, den Schulen Sammlungen von Insekten zu schenken, Verzeichnisse der in jedem Monat auftretenden Schädlinge zu vertheilen, endlich Excursionen für Schüler und Laien zu veranstalten. Das Bestreben ist jedenfalls lobenswerth, es gehört aber viel Selbstverleugnung dazu, den Gedanken mit seinen Opfern an Geld, Mühe und Zeit auf die Dauer durchzuführen!

Nach dem „Naturaliste" sprach schon Terentius Varro vor 2000 Jahren in seiner „de re rustica" (68 vor Christi Geburt) von den Bacterien (I. XII. „die Luft ist voller Thierchen, die das Auge nicht sieht, aber welche mit ihr durch Mund und Nase in den Körper eindringen und schwere Krankheiten verursachen" u. A. m.) — Dann darf uns die V. Lemoine'sche Annahme, dass die Reblaus schon im Beginn der Tertiärzeit vorhanden war, nicht Wunder nehmen. Lemoine fand auf Blättern von Vitis Balbiani aus dem Kalklager von Sézanne Abdrücke, welche den Phylloxera-Blattgallen gleichen sollen.

Die Gattung Westwoodia (Col.) hat anscheinend rechtes Pech. Nachdem sie (da der Name dreimal angewendet worden ist) vom Dr. Kraatz in Signoretia abgeändert worden war, ist sie neuerezeit, ebenfalls von Kraatz, in Bergrothia umgetauft worden. Bergrothia aber existirt schon unter den Pselaphiden. Nun wird also der Name wieder zu wechseln sein. Vorerst behalten wir Signoretia nach Gemminger & Harolds Principe.

Der südeuropäische Carabus splendens angeblich in Norddeutschland einmal gefunden, soll dahin, nach Czwalina's Angabe, durch einen Leichentransport gekommen sein.

Joh. Schmidt, Specialist auf dem Gebiete der Stutzkäfer (Histeriden) veröffentlichte in den „Entomol. Nachrichten" eine Anzahl Beschreibungen von neuen Arten seiner Gruppe, u. zw. 14 aus Afrika, 5 aus Asien. Afrika lieferte bis jetzt 90 Arten ächte Hister, ausserdem kommen in dessen nördlichem Theile die meisten europäischen Arten auch vor; aus Asien sind 75 Arten bekannt, aus Europa 60 und aus Amerika 60, davon nur 14 aus Südamerika, wo indessen die verwandten Gattungen Phelister und Omalodes Ersatz bieten.

In Genf erscheint unter dem Namen „L'Entomologiste Genevois", geleitet von Henri Tournier, eine Monatsschrift wissenschaftlichen Charakters. Das 1. Heft für 1889 enthält eine Monographie der Phalacriden (Col.) Europa's (in Brünn ist z. Z. die Bestimmungstabelle für dieselbe Gruppe angeblich seit $1/4$ Jahr im Druck fertig), Beschreibung neuer Tenthredinen und Beitrag zur Fliegenfauna der Schweiz.

Die Tijdschrift voor Entomologie bringt in ihrem 32. Bande eine Entgegnung Dr. Schaufuss' auf die s. Z. hier besprochene Reitter'sche Schmähschrift.

Entomologische Mittheilungen.

In der am 20. Februar a. cr. stattgehabten Fachsitzung der Budapester kön. ung. Naturwissenschaftlichen Gesellschaft hat Herr Dr. Géza Horváth über die „Papier bauenden Ameisen" eine Vorlesung gehalten. — Aus seiner Darstellung erhellt, dass auch die Ameisen zu den Papier-Consumenten gehören. — In der Gemeinde Nagy Szelezseny des Comitates Bars hat man unter alten Manuscripten, welche seit Jahren in einem unbewohnten Hause waren, ein $1/2$ m langes, breites und plattes Zellenhöhlen-Gebilde gefunden, von dem Niemand wusste, was es sein mag. Herr Leopold Boda hat es der Gesellschaft behufs Prüfung zugesandt. — Vortragender hat dieses Gebilde untersucht und ist darauf gekommen, dass dies eigentlich ein Ameisennest sei, welches sich die Ameisen aus den alten Manuscripten gebaut hatten. — Sie kauten zu diesem Zwecke das Papier und bildeten daraus, indem sie es mit ihrem Speichel zusammenklebten, die Mauern, Höhlen und Gänge des Nestes. — Vortragender wies ein gut Stück von diesem sonderbaren Neste vor und zeigte auch die bauende Ameisenart (Tetramorium caespitum). Bisher wurde noch nirgends die Erfahrung gemacht, dass Ameisen auf solche Weise bauen und als Baumaterial Papier verwenden. **Aranka Vaisz.**

Beantwortung der Fragen in No. 5 u. 6 dieses Blattes.

Ad e. Im Allgemeinen ist es wohl gut, die Puppen in ihrer natürlichen Lage zu belassen, wie ich dies bei Tagfalter- und solchen Puppen rathe, die in nur leicht geleimten Erdhöhlungen ruhen, wie die der Sphingiden, wo manche Arten, z. B. Acher. Atropos, Deilephila Nerii, Macroglossa Oenotherae sehr heikel sind. Am besten ist es, die Raupen solcher Arten, sobald sie unruhig werden und die Farbe verändern, in einen eigenen, mit Erde, Moos u. dgl. ausgestatteten Puppenkasten zu bringen und sie dort bis zum Ausschlüpfen in Ruhe zu lassen. — Alle solche Puppen, die in oder an der Erde

in **haltbaren** Gespinnsten oder Erdhöhlen ruhen, giebt man auf folgende Weise, ganz ohne Schaden, in den Puppenkasten. Dieser, nach Bedarf grösser oder kleiner, braucht nicht höher zu sein, als sich über dem Moos noch genügender Raum für die Entwickelung auch grösserer Falter, wie Saturnia Pyri u. dgl. findet. Eine leichte, von aussen etwas glatt gehobelte Kiste ist ganz zweckentsprechend und wird oben mit Organtin („Gaze") überspannt. Grober Organtin ist vorzuziehen, weil die Luft mehr Zutritt hat. Den Boden des Kastens bedecke ich 3—4 Centim. hoch mit ausgewaschenem, feinem Flusssand, oder auch mit Sägespänen von weichem Holz, oder einer Mischung von beiden. Auf diese Unterlage lege ich alle Puppen, die sich in oder an der Erde befanden, mit ihren Erdhülsen oder Gespinnsten, welche halb in den Sand oder die Sägespäne eingesenkt werden. Zur Bedeckung **nehme** ich **zerzupftes Moos**, welches jeden 3. oder 4. Tag, je nach Bedarf in der Art angefeuchtet wird, dass man es sorgsam abnimmt (die Puppen müssen in ihrer Lage bleiben), in reines Wasser taucht und dann gut ausgedrückt wieder über die Puppen breitet. Alle hoch eingesponnenen Puppen nimmt man sorgfältig mit ihren Gespinnsten ab, am besten mit einem feinen Messer, mit welchem man das Gespinnst von der Wandseite ablöst und es im Puppenkasten mit 1 oder 2 Stecknadeln in früherer Lage an der Wand befestigt; zwischen Reisern u. dgl. versponnene Puppen giebt man mit diesen in den Kasten. — Tagfalterpuppen, die man auf Excursionen findet oder nicht an ihrem Orte lassen kann, nimmt man mit dem Gespinnst, an dem sie hängen, ab und befestigt sie an demselben mit etwas Gummi arab. oder einer Stecknadel in dem Kasten.

Bemerken muss ich, dass **man keine Puppe zwischen den Fingern drücken oder die Gespinnste schütteln darf,** was Viele thun, um sich von dem Leben der Puppen zu überzeugen? Es trägt solche Ungeduld sehr viel **zum Misslingen der Zucht bei!**

— Den Kasten mit überwinternden Puppen stelle ich bei eintretender Kälte an einen für Mäuse u. dgl. nicht zugänglichen Ort in eine Bodenkammer, so dass sie der Winterkälte preisgegeben sind, wo man sie **nicht anzufeuchten** braucht und sie **ungestört** ihrer Winterruhe überlässt. Anfang Februar kann man den Kasten ins warme Zimmer stellen, **doch so weit vom Ofen wie möglich** auf den Fussboden, muss sie aber wegen der austrocknenden Zimmerwärme alle 2—3 Tage in oben erwähnter Art mit feuchtem Moose bedecken. Das Moos erneuert man zeitweise.

In dieser Art habe ich seit vielen Jahren stets die besten Erfolge erzielt, die Puppen **schimmeln nicht** und haben genügende Feuchtigkeit, **um nicht zu vertrocknen!** —

Ad. f. Das erprobteste Tödtungsmittel für Schmetterlinge, haarige oder in Spiritus ihre Farben verlierende Käfer, und andere Insekten ist unstreitig das in Stangenform erhältliche **Cyankali.**

In ein Glas mit gut passendem, eingeriebenem Glasstöpsel oder Korkstöpsel ohne Löcher giesst man mit Wasser angerührten guten Gyps, welcher einen dicken Brei bilden soll, und breitet ihn mit dem flachen Ende eines Bleistiftes od. dgl. aus. Ist der Gyps ziemlich starr geworden, aber noch weich, so drückt man ein in Papier leicht gewickeltes Cyankali-Stückchen so tief hinein, dass darunter noch eine etwa 1 Centim. starke Schicht bleibt. Dann giesst man soviel dickflüssigen Gyps darauf, dass das Cyankali ungefähr 1 Centim. hoch bedeckt wird und lässt nun die Masse bei offener Flasche hart werden. Der Gyps muss einen ganz **ebenen** Boden bilden, das Ueberstehende wird entfernt und die beschmutzten Stellen der Flasche sauber ausgewischt. Nun stöpselt man gut zu, und die Flasche ist zum Gebrauch fertig. Die Flaschen müssen möglichst weithalsig sein — die Grösse muss sich natürlich nach den Thieren richten! Ein 2 Centim. langes Cyankali-Stückchen ist für gewöhnliche kleine Sammelfläschchen genügend. Für Insekten, die sich durch Beissen beschädigen könnten, giebt man klein geschnittene Papierstückchen in die Flasche. **Schmetterlinge** darf man natürlich nur immer einen ins Fläschchen geben. Bei Ausflügen gesammelte nimmt man, wenn sie regungslos sind, nach kurzer Zeit heraus und steckt sie in die Sammelschachtel. Sollten sie noch etwas Leben zeigen, so kann man sie zu Hause noch einige Zeit in die Flasche bringen.

Man lasse die zu Hause ausgeschlüpften Schmetterlinge wenigstens 1 Stunde in dem Tödtungsglas. Sind sie zum Aufspannen zu starr, so kommen Schmetterlinge und andere Insekten so lange in die Aufweichbüchse, bis sie ganz gefügig sind. Hat das Cyankali nach längerem Gebrauch seine Wirksamkeit verloren, so braucht man das Glas nicht wegzuwerfen. Man füllt es mit warmem Wasser, bis sich die Masse erweicht und mit Hilfe eines Messers herausgenommen werden kann. Ist das Verfahren gut gelungen, d. h. das Cyankali **möglichst trocken** während des Erstarrens des Gypses bewahrt worden, und wird die Flasche stets so bald wie möglich gut geschlossen, so behält es wochen-, ja monatelang seine tödtende Kraft.

Ad g. Die Grössenverschiedenheit kann bei Aufstellung von Arten nicht allein in Betracht gezogen werden; so sind z. B. alle genannten auf „ides" endigenden Falter, wenn **sie nur in der geringeren Grösse** unterschieden sind, gewiss **keine besonderen** Arten, sondern nur, übrigens **werthlose**, „Grössen-Varietäten"!

Gustav Zimmermann, Brüx (Böhmen).

Briefkasten.

Herrn **Dr. P.** — Besten Dank für die Aufmerksamkeit. Die Sache selbst ist uns bekannt.

. . . . . — Ueber Käferbücher haben wir schon so oft hier und im Börsenberichte Auskunft ertheilt, dass wir selbe unmöglich wiederholen können. Das, **was Sie** suchen, ein **vollständiges** Werk, was zugleich **ganz populär** wäre, giebt es nicht. Bei den Schmetterlingen geht es wohl eher an, solche Arbeiten zu schaffen, die Käfer aber verlangen eine mehr wissenschaftliche Durcharbeitung, wenn man an Vollständigkeit denken will. Die Käfergattungen finden Sie in M. Th. Lacordaire: Histoire naturelle des Insectes. Genera des coléoptères, 12 Bände, Paris 1854—1876, mit Atlas (Librairie Encyclop. de Roret), welches Ihnen Ed. André in Beaune (Côte d'ôr), Friedländer & Sohn oder O. Weigel liefern würden. Wenn Sie sich auf die deutsche Fauna beschränken wollen, so versuchen Sie es mit Seidlitz: Fauna baltica. Ist diese Ihnen nicht populär genug, so nehmen Sie frühere Nummern unseres Blattes zu Rathe.

Ab. in B. — Die häufigen Anfragen, wo dieses oder jenes der besprochenen Bücher zu haben sei, sind eigentlich überflüssig. Wir erwähnen so häufig, bei Erscheinen von Katalogen u. s. w., **Buchhandlungen,** die sich mit Entomologie speciell befassen; warum wenden Sie sich nicht kurzer Hand dahin?

Herrn **A. V.** in Budapest. — Besten Dank für Uebersandtes. Derartige Mittheilungen nehmen wir gern. D. Red.

Um so viel als möglich Fehler in den Bezeichnungen der Thiere zu vermeiden, ersuchen wir die geehrten Herren Einsender von Annoncen um **recht deutliche** Schreibweise derselben, wie auch der Namen der Einsender.

Diejenigen Herren Empfänger dieses Blattes, deren Adresse unrichtig auf dem Streifband-Umschlag angegeben war, werden höfl. um gefällige **Berichtigung** gebeten.

Vereine und Autoren, welche ihre Arbeiten im Börsenbericht besprochen zu haben wünschen, werden um gefl. **Einsendung eines Redactions-Exemplares** höflichst gebeten. **Die Redaction.**

Exot. Coleopt.,

frisch, tadellos.

[illegible] **Mecynorrhina Torquata** (mittelgross) 15 ℳ. [2309

Mehrere ♀ **do. do.** gross à 8 ℳ.

[illegible] Paar **Odontolabris Cubera** 10 ℳ.

[illegible] St. unbest. **exot. Hemiptera.**

60 St. unbest. **europ. Schlupfwespen.**

2 ♀ v. **Torquata** u. **Cicindela nemoralis** tausche gegen **exot. Puppen** u. Eier v. Lep., namentl. Att. Atlas, im Tausch nur zu gleichen Werthen.

Franz Pern[illegible]der.

W[illegible]

Eier sofort abzugeb. von

Harp. Erminea 60. **Sm. Tiliae** 15. **Versicolora** 25 ₰ p. Dtzd., Porto 10 ₰.

J. Severin, Breslau, Paulstr. 13.

[2314]

Eier

von nachstehenden Arten sind v. Mai ab zu beziehen und nehme Aufträge jetzt entgegen.

S. Pyri, à Dtzd. 30 ₰. Sp. Za[illegible] à 1 ℳ. E. Versicolora 30 ₰. (Im günstigen Fall H. Bicuspis 2,80 ℳ.)

T. Gothica 8 ₰. Munda 10 ₰. A. [illegible] 8 ₰. A. Nubeculosus 40 ₰. [illegible]rthenias 10 ₰. Mendica 10 ₰. N. [illegible] 15 ₰. Torva 25 ₰. Bicoloria [illegible] ₰. S. Pinastri 10 ₰. Tiliae 15 ₰. [illegible] 10 ₰. Populi 10 ₰. Russula [illegible] Villica 10 ₰. Bifida 20 ₰. [illegible]mea 80 ₰. Fagi 60 ₰. Anastomosis 10 ₰. Curtula 10 ₰. Ph. Pustulata 30 ₰. Prunaria 10 ₰. Sambucaria [illegible] ₰. Dolobraria 15 ₰. Papilionaria [illegible] ₰. — Pl. Chrysitis 15 ₰. M. Orion [illegible] ₰. Ferner nehme Bestellungen entgegen auf **präparirte Raupen,** für alle gewöhnlich. vorkommenden Arten, Stück 15 ₰. **P. Bernert.** [2318

Leipzig-Anger, Hauptstrasse 22.

Aug. Nölle,

Präparator.

Hagen i. W.

Empfiehlt sein reichhaltiges **Lager** von **naturhistorischen Gegenstände** und **Präparate.** [2325

Preislisten gratis u. franco.

Das **Ausstopfen** und **Präpariren** aller **Thiergattungen** wird in naturgetreuer, tadelloser Arbeit zu billigen Preisen ausgeführt.

Gesucht werden von mir lebende u. präparirte **Larven** von **Maikäfern, Hirschkäfern** und **Lohkäfern** gegen seltenere Insekten aller Ordnungen, am liebsten gegen baar. Offerire: **Eier** von **Endr. Versicolora,** à Dtzd. 20 ₰, 100 Stück 2 ℳ. [2326

Karl Kaschke,

Lehrer, Köln, Dreikönigenstrasse 20.

Offerire meine praktischen eleganten **Sammelexcursionskasten** v. Blech mit Riemen zum Umhängen. Versandt gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrags, à Stück 8,50 ℳ incl. Porto und Emballage. [2320

Wilh. Niepelt,

Zirlau b. Freiburg in Schlesien.

Saturnia Spini-Falter

zu verkaufen à 10 Stück 3 ℳ exclus. Porto. **A. K.** Penzing bei Wien, Mayergasse 9.

[2327]

Frisch, rein, ungenadelt, dem Spiritus entnommen, offerire meine grossen Vorräthe hiesiger Coleopteren, so auch in einigen 100 Exemplaren Dytiscus latissimus à 25 ₰, viele circumcinctus, marginalis mit glatten und streifigen ♀, dimidiatus, cybisteter à 5 ₰ etc. etc. Vorgenannte lebend zum doppelten Preise. Grosse u. kleine Läufer sehr billig, alle Familien vertreten, mit zum Theil seltenen besseren Arten; auf Wunsch Verzeichnisse. Bei Abnahme für 30 ℳ gewähre 33⅓ % Rabatt. Auch wäre nicht abgeneigt, einzelne Familien meiner Coleopteren oder auch meine sämmtlichen grossen Vorräthe billig zu verkaufen. — 100 schöne, grosse Siegelabdrücke mittelalterlicher Stempel von Kirchenfürsten, Klöstern etc., 150 Städte- u. Behördensiegel u. Oblaten, 300 moderne adlige Siegel und 16 do. Visitenkarten, 7 grössere Gypsabdrücke von alten Städtewappen, 2 Couverts mit Siegel von Kaiser Alexander III. und Kaiser Franz Joseph I., 39 kleine lithographirte Städtewappen u. 42 do. grössere, auch colorirte Fürstenwappen, Alles mit Namen, verkauft [2312] **v. Mülverstedt,** Rosenberg i. Westpr.

J. Schäfer Söhne.

Schkeuditz-Leipzig,

liefern als Specialität:

Insektenkasten

anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen.

Spannbretter

fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne

Prompte Bedienung. Solide Preise. [778

Nur für Grossisten, Exporteure und Detail-Geschäfte!

Alle Sorten

Insekten-Stecknadeln

in Pa. Qualität, federhart,

liefert prompt **Alois Egerland,**

Fabrikation chirurgischer Heft-, Lanzett- und Insektennadeln, **Karlsbad.**

2017]

Prämiirt: Berlin 1879, Halle a. S. 1881. Königsberg i. Pr. 1885.

E. Lassmann,

Halle a./S.

empfiehlt

Staatsmedaille. Halle a./S. 1881.

Insektenkasten: 40/50 cm., hell u. dunkel polirt, mit Glasdeckel, gut schliess., mit Torf ausgelegt, p. Stck. 5 Mk.

Spannbretter: 40 cm. in all. Weiten von Linde, p. Dtzd. Mk. 7,20.

498] **Fangnetze** und **Torf** zu billigen Preisen.

NB. Vorstehende Sachen werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und die Preise nach Verhältniss berechnet.

Eier-Abgaben.

Nehme schon jetzt Bestellung auf folgende Arten entgegen: Ag. Tau, per Dtzd. 20 ₰. Soph. Carmelita, p. Dtzd. 80 ₰. Dey. Melagona, St. Fagi, p. Dtzd. 60 ₰. Not. Argentina 40 ₰. Endromis Versicolora 25 ₰. Dry. Velitaris 25 ₰.

Julius Breit, Düsseldorf,

2313] Cavalleriestrasse 26.

Abzugeben:

Eier von **Endromis Versicolora** 50 Stück 1 ℳ, im Laufe des Monats, od. Anfang Mai **Eier** von **Aglia Tau, Not. Trepida** u. **Loph. Cuculla** zu gleichem Preise. [2317

H. Jammerath, Osnabrück.

Wo u. wie theuer kauft man starke **Reagenzgläschen zum Käfersammeln? F. Müller,** Göttingen, Groner Ch. 10.

2315]

---

75 St. kr. **Puppen** à 10 ₰: **Podalir., B. Lanestr., M. Persicariae,** Porto 20 ₰ g. ab **Ferd. Krämer,** Köstritz, R. j. L.

2324]

Seltene Briefmarken

sucht umzutauschen gegen [2275

Schmetterlinge

(auch **Puppen, Raupen** und **Eier**) aller Länder

und bittet um gefl. Offerten oder Ansichtsendungen mit Mankoliste

Paul Siegert, Hamburg.

Alle Sorten Insektenentwickelungsstadien, Frassstücke, Wohnungen etc. werden gegen **seltene Käfer** oder **Schmetterlinge** einzutausch. **gesucht!** Offerten unter **K. S. 22,** Expedit. d. Bl.

Tausch!

400—500 Species der **Lamellicornier, Buprestiden** und **Cerambyciden** inclusive der seltensten Arten, namentlich jene aus **Indien, Anam, Madagascar, Central-** u. **Südamerika, Korea** werden gegen mir fehlende **Species** ausgetauscht. **Doublettenliste** versendet u. um Angebot ersucht [2305

Verwalter **Nonfried,**

Rakonitz (Böhmen).

Bitte zu beachten!

Von meinen

ausländischen Schmetterlingen

(Nord- und Südamerika, Afrika und Indo-Australien)

kann ich zahlreiche seltene Doubletten abgeben, darunter 45 Papilio-Arten. Liste hierüber steht zur Verfügung. Ansichtssendungen erfolgen auf Wunsch. Rabatt bedeutend.

Dr. O. Krancher,

Leipzig, Carolinenstr. 20, II.

Bitte zu beachten!

Von Doubletten kann abgegeben werden in baar:

Pap. Feisthamelii; Th. Medesicaste; Parn. Charltonius; Anth. Eupheno; Thecla Fusca; Thest. Ballus; Cig. Acamas; Lyc. Martini; Van. v. Vulcanica; Argy. Ello; Melan. Lachesis, Syllius; Ereb. Neoridas, Scipio, Evias; Sat. Sylvicola; Epineph. Janiroïdes; Coen. Arcanoides; Deil. Zygophylli; Ses. Chrysidiformis; Zyg. ab. Medusa, Favonia, Laeta, Hilaris, Freyeri; Bomb. Spartii ♂; Psyche Plumifera, Lutea; Arct. v. Atromaculata; Agr. Hyperborea, Candelarum, v. Cohaesa, Puta; Had. Funerea etc. etc.

Dazu kommen eine ziemliche Anzahl neu eingetroffener **Exoten aller Erdtheile.**

Rabatt bedeutend. Preisliste wird auf Verlangen zugesandt.

Ansichtssendungen stehen nach Auswahl zu Diensten.

Dr. **O. Krancher,** Leipzig, Carolinenstr. 20, II,

Schnell-Stenographie!

Neu umgearbeitet! Mit wenigen Regeln u. 40 Schriftzeich. schreibt man über 300 Silben per Minute; **übertrifft** gewöhnliche Schrift um das Achtfache, **Stenographie** um 33⅓ % **an Kürze.** Die preuss. Lehrerzeitung schreibt: „Sie wird den Sieg davontragen; wer eine Schnellschrift lernen will, der lerne nur diese!" **Den Lehrgang zum Selbstunterricht** in 5 Stunden **versendet** bei Einsendung von 1 Mark **franko der Erfinder: A. Lehmann, Berlin, Bahnhofstr. 4, III.**

Eier v. **Endr. Versicolora,** à Dtz. 20 ₰.
„ „ **Catoc. Nupta,** 100 St. 75 ₰.
„ „ **Eug. Autumnaria,** 100 St. 75 ₰.
Räupchen v. **Las. Quercifolia,** à St. 5 ₰ giebt ab **Th. Zehrfeld,**

2322] Stuttgart, Stöckachstr. 10, I.

Gebe ab Ende April, Mai, Eier von:

Saturnia Carpini, à Dtzd. 10 ₰.
„ **Pyri,** à Dtzd. 40 ₰. [2316
Platisamia Cecropia, à Dtzd. 40 ₰.

Bestellungen nehme schon jetzt entgegen. **Ehr. Friedmann,**

Thurnau bei Kulmbach, Bayern.

---

1 Schmetterlingssammlung,

nur deutsche, ca. 3500 Stück in 600 Arten **billig zu verkaufen.** [2323

G. Richter, Dessau, Louisenstrasse 29, II.

Eier

v. **A. Nubeculosus,** Dtzd. 50 ₰, versend. Anfang April **H. Thiele,**

2328] Berlin, Steglitzerstr. 7.

H. Thiele,

Berlin, Steglitzerstr. 7,

liefert gegen Einsendung oder Nachnahme **30 Stück** frische u. tadellos reine **indische Schmetterlinge** in Düten in 15 Arten für **10 ℳ.** Jeder Posten enthält mehrere **Nachtschmetterlinge**, sowie 1 **Papilio**, welcher allein **10 ℳ** werth ist. **Bestimmung** 1,50 ℳ extra. [2319

Gesiebte

Pflanzentheile

aus der Umgegend **Kopenhagens**, sehr reichhaltig an lebenden **Coleopteren** (wahrscheinlich über 100 Arten in gross. Anzahl von Exemplaren), offerire zu **5 ℳ** pr. **2 Kilogramm inclusive Emballage u. Porto.** [2321

H. P. Duurloo, Valby b. Kopenhagen.

Frische Puppen.

600 Stück **Platisamia Cecropia**, à Stück 30 ₰. [2310
hat abzugeben

Richard Kunze,
Altenburg, Lindenaustr. 1[illegible].

Garantirt echt

Meerschaum-Mehl,

anerkannt bestes Mittel zur Entölung von Schmetterlingen.

In Schachteln zu 1 ℳ und 2 ℳ. Kleine Schachtel reicht für 2—300 St. Auf Wunsch wird Verfahren beigegeb.

Nur geg. Einsendung des Betrages od. Briefmarken. Porto extra. Versende Proben f. 30 ₰. **Franz Perneder,** 2308] Wien-Ottakring, Abelegasse 20.

Habe abzugeben im Tausch oder baar **Pupp. v. S. Populi.** Dtzd. 1 ℳ. **F. Blitzner**, Berlin N., Ackerstr. 1a. [2329

ADRESSEN aller Branch. u. Länder liefert unter Garantie: **Internation. Adressen - Verl. - Anstalt** (C. Herm. Serbe) **Leipzig** (gegr. 1864). Katal. ca. 850 Branchen = 5 000 000 Adr. für 50 Pf = 35 kr. ö. W. in Postmarken franco. [2115

Disdipteron, Schornsteinaufsatz, um das **Rauchen** bei conträrem Winde zu verhindern, welches die Naturaliensammlungen verdirbt, mit oder ohne **Russfänger** liefert die Fabrik von Dr. **Schaufuss**, Post Cölln bei **Meissen** (Sachs.).

Als Desinfections-

mittel für Insektenkästen empfiehlt **gereinigtes Naphtalin:**

L. W. Schaufuss sonst E. Klocke. Meissen.

Mit 50% Rabatt

verkaufe ich eine grössere Anzahl meiner **Coleopteren - Doubletten,** worunter sich viele gute Arten aus **Kaukasien, Türkei, Italien** und anderen südlichen Ländern befinden. [2256

Speciallisten gratis und franco.

Rob. Schreitter, Naturalist,
Graz, Postgasse 3.

„Naturwissenschaftliche Wochenschrift"

Redaction: Dr. H. Potonié. — Verlag: Hermann Riemann,
Berlin NW. 6.

Die **„Naturwissenschaftliche Wochenschrift"** bringt allgemein-interessante Aufsätze und orientirt über die Fortschritte aus dem Gesammtgebiet der Naturwissenschaft und ihrer practischen Anwendung, sowie über die gesammte Literatur und das wissenschaftliche Leben. Auch dem sich für Naturwissenschaft interessirenden Laien ist die **„Naturwissenschaftliche Wochenschrift"** durch **allgemein-verständliche Sprache** ein werthvolles Organ.

Preis vierteljährlich 3 Mk. — Man abonnirt bei allen Postämtern und allen Buchhandlungen.

Mitarbeiter unter vielen anderen: Prof. Dr. **Albrecht**, Sectionschef im Kgl. geodätischen Institut zu Berlin. Prof. Dr. **Ascherson**, Professor an der Universität zu Berlin. Dr. **Th. Bach**, Director des Falk-Realgymnasiums zu Berlin. Prof. Dr. **G. Berendt**, Kgl. Preuss. Landesgeol. in Berlin. Ober-Bergrath Prof. Dr. **Credner**, Director der Kgl. sächs. geolog. Landesuntersuch. in Leipzig. Prof. Dr. **Frank**, Prof. der Botanik an der Kgl. landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Geh. Regierungsrath Prof. Dr. **Galle**, Director der Sternwarte in Breslau. Prof. Dr. **A. Gerstäcker**, Professor der Zoologie an der Universität Greifswald. Prof. Dr. **L. Kny**, Professor der Botanik an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **E. v. Martens**, Professor der Zoologie an der Universität Berlin und 2. Director am Kgl. zoolog. Museum. Prof. Dr. **K. Möbius**, Director der zoolog. Sammlungen des Museums für Naturkunde in Berlin. Prof. Dr. **A. Nehring**, Professor der Zoologie an der Kgl. landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **A. Orth**, Professor an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **C. Prantl**, Professor der Botanik an der Forst-Academie zu Aschaffenburg. Dr. **L. Schmitz**, Kreisphysikus in Malmedy. Prof. Dr. **H. Schubert** vom Johanneum in Hamburg. Prof. Dr. **J. Urban**, Kustos des Kgl. botanischen Gartens zu Berlin. Prof. Dr. **L. Wittmack**, Professor der Botanik an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin, u. s. w. u. s. w.

Über 500 Illustrationstafeln und Kartenbeilagen.

Verlag des Bibliograph. Instituts in Leipzig.

MEYERS KONVERSATIONS-LEXIKON

VIERTE AUFLAGE.

Achtzig Aquarelltafeln. — 3000 Abbildungen im Text.

Das 1. Heft und den 1. Band liefert jede Buchhandlung zur Ansicht.

256 Hefte à 50 Pfennig. — 16 Halbfranzbände à 10 Mark.

IX. Jahrg. 12 Nrn. halbj. 3.40 M. = 2 fl.

Der Sammler

IX. Jahrg. 12 Nrn. halbj. 3.40 M. = 2 fl.

Illustrirte Fachzeitschrift und Insertionsorgan für das Sammelwesen jeder Art und Richtung.

Red. **Dr. H. Brendicke,**
Inh. des eisernen Kreuzes etc.

Münzen, Siegel, Wappen, Gemmen. Stiche, Schnitte, Autographe u. Antiquitäten. Naturwissenschaftliche, Kunst- u. Bücher-Liebhabereien. Postwerthzeichen und Völkerkunde. Kunstgewerbe.

Zu beziehen durch jede Postanstalt und Buchhandlung.
(Ed. Strauch-Leipzig u. durch die Exp. Berlin W. 57)

3 Probe-Nrn. durch die Expedition 0,50 Mark = 30 Kr. ö. W.

Geschmackvolle Ausstattung, holzfreies, satinirtes Papier, gediegene Abbildungen, gedrungene Sprache und erfrischende Kürze des Ausdrucks zeichnen diese Fachzeitschrift aus, die in der Universalität der Berücksichtigung aller **Sammelbestrebungen** ihre Bedeutung sucht und in den besten Kreisen bei Behörden und Vereine. findet.

L. W. Schaufuss,

sonst E. Klocke,
Naturalien- u. Lehrmittelhandlg.
in
Meissen i. Sachsen.
(Museum Ludwig Salvator)
gegründet 1853

empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter**, tadellos präparirter

Insekten,

namentlich **Coleopteren**, aller Erdtheile (Lepidopteren ausgeschlossen).

Ganze systematische **Sammlungen**, besonders forstwissenschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)

Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.

Preislisten an kaufende Sammler gratis u. franco.

L'Echange.

Revue Linnéenne,

organe des naturalistes de la région Lyonnaise.

Directeur: **Dr. Jacquet.**

abonnements: un an 5 f., union postale f. 6.

On s'abonne chez **M. L. Jacquet,** imprimeur, rue Ferrandière 18, Lyon.

Torfplatten!

Vorzügliche Qualität in 4 Grössen und zwar:

30/20 cm 100 Stück 12 ℳ
26/10 cm 100 Stück 4 ℳ.
24/8 cm 100 Stück 3 ℳ.
28/7 cm 100 Stück 2,75 ℳ.

Alle 4 Sorten 1 cm stark inclus. Verpackung offerirt: [1484

Wilhelm Schlüter, Halle a/S.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten auf das sorgfältigste ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, 1¼ cm stark. 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 ℳ. Versand gegen Nachn., nichtconv. Sendungen nehme ich zurück. [1779

H. Kreye, Hannover.

Torfplatten nach Maass,

I. Qualität p. □dcm 1⅘ ₰,
II. „ „ „ 1⅕ „

Diese Platten können beliebig gross sein, der Preis wird nicht erhöht. Für kleinere Platten bis zur Grösse 26×11 cm acceptire ich **jeden** von anderer Seite offerirten Preis mit 10 % Rabatt. Preisliste auf Wunsch.

1369] **H. Kreye,** Hannover.

Beste

Insektennadeln

verkauft das geschlossene Tausend zu 1,80 ℳ, das Hundert zu 20 Pf.

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke** Meissen in Sachsen.

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein** in **Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana.
Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs nehmen Abonnements entgegen zum Preise von 90 Pfennig pro Quartal (No. 2885. der Postzeitungsliste). — Abonnement incl. directer Zusendung per Kreuzband innerhalb Deutschlands und Oesterreichs beträgt 1 Mark nach den anderen Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 ₰ = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. 1.50.

Inserate:	Expedition und Redaction:	Gebühren
Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. Kleinere Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.	Leipzig, Augustusplatz 1.	für 1 Beilage, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt 10 ℳ.

No. 8. Leipzig, den 15. April 1889. 6. Jahrgang.

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse**, welche am 1. Mai erscheint, werden **bis spätestens 28. April früh** erbeten.

Die Expedition.

Postanweisungen und **eingeschriebene Briefe** sind **nicht** an die Expedition der Insekten-Börse, sondern **nur an Frankenstein & Wagner, Leipzig, Augustusplatz 1,** zu richten, da Werthsendungen von der Post **nur** ausgeliefert werden wenn eine **empfangsberechtigte Person** auf der Adresse angegeben ist.

Frankenstein & Wagner.

An die geehrten Abonnenten und Inserenten!

Bei den verschiedensten Gelegenheiten sind uns von Nah und Fern seitens vieler Geschäftsfreunde kleine Notizen zugegangen, welche über die Conservirung und Aufzucht dieser oder jener Insektenspezies einige gutgemeinte Aufschlüsse gaben. Dergleichen Mittheilungen haben wir seither, der Kürze halber, mit welcher man sie ertheilte, als private Winke für die Redaction resp. Expedition unseres Blattes betrachtet.

Dürfte es nicht zweckmässiger sein, wenn sich im Kreise unserer vielen Geschäftsfreunde zunächst eine Anzahl fände, die ihre langjährigen Erfahrungen auf diesem oder jenem Gebiete der Oeffentlichkeit übermittelten, damit dergleichen praktische Erfahrungen möglichst weite Verbreitung fänden?

Mit dem grössten Danke nehmen wir solche Mittheilungen in die Spalten der „**Insektenbörse**" auf und werden derartige Beiträge unter der Ueberschrift:

„Entomologische Mittheilungen"

bringen.

Die Expedition der Insektenbörse.

Börsenbericht. (Nachdruck verboten.)

Der Markt wird in nächster Zeit durch interessante Sendungen belebt werden. Vom Congo trafen Goliathiden ein, die durch Schaufuss-Meissen zur Vertheilung kommen; von Brasilien erhielt (oder erhält) Deyrolle-Paris mehrere tausende Exemplare von Hypocephalus armatus, eines der merkwürdigsten, dabei grossen Käfers. Die Gattung hat schon die verschiedensten Stellungen im System, welches z. Z. angewandt wird, gehabt, jetzt bildet sie eine separate Gruppe zwischen den Rüsslern und den Bockkäfern. Bisher wurden Exemplare von Hypocephalus armatus mit 400, ja einmal sogar mit 2000 Francs bezahlt, nunmehr dürfte wohl der Preis auf ein Minimum zurückgehen, und wenn man vor kurzem sich glücklich schätzte, einmal ein solches Vieh zu sehen, so wird in Bälde der Besitz von Hypocephalus für den vorgeschrittenen Sammler von Käfern ebenso selbstverständlich sein, als heute etwa der von Ranzania, Neptunoides und dergl. (Sic transit gloria!) — Lepidopterologen oder -philen können am 15. April in Stevens Auction in London ihre Sammlungen um schöne und seltene Exoten von den Salomons-, Fidji- u. a. Inseln, Neu-Guinea etc. etc. (Mathew's Collection) bereichern.

Von neuerer Litteratur ist zu erwähnen:

Neubeschreibungen von heteromeren Käfern aus Minas Geraes, Brasilien, durch Léon Fairmaire. Die in den Sitzungberichten der belgischen entomologischen Gesellschaft erschienenen 18 Seiten starke Arbeit enthält eine überaus reiche Ausbeute, welche wir den Missionaren Sipolis und Dorme verdanken.

L. c. setzt Preudhomme de Borre nochmals die beiden Laufkäfer Poecilus cupreus und versicolor auseinander.

C. Ritsema beschreibt eine Anzahl Arten der Käfergattung Helota in den Noten des Leydener Museums als neu. Derselbe bereitet eine Monographie der Gattung vor und bittet deshalb um Einsendung von unbestimmtem Materiale, falls vorhanden.

Seitens des Ackerbauministeriums der Vereinigten Staaten Nordamerika's erscheint unter Leitung des Staatsentomologen Riley eine neue Zeitschrift: „Insektenleben". Dieselbe ist in der Hauptsache populär gehalten und bezweckt vor allem, die Kenntniss der schädlichen Kerfe in das Volk zu tragen und demselben die Mittel zu lehren, sich ihrer zu wehren. — Von Arbeiten daraus, welche für den Fachmann im engeren Sinne gehalten sind, sei erwähnt: Walsingham, „Revision von Chamber's Index der Motten der Vereinigten Staaten".

Der Entomolog. Gesellschaft von Paris hat Mabille eine Notiz über die Raupe von Urania Ripheus, des herrlichen bekannten madegassischen Schmetterlings vorgelegt. Die Raupe hat 16 Füsse, ist von weisslicher Farbe, mit einem Stich ins Schwefelgelbe, schwarz punktulirt und trägt auf den Ringen 4 lange schwarze, keulenförmige Haare. Die drei ersten Körpersegmente sind schwarz, der Kopf braun.

Thierry-Mieg benennt im Naturaliste eine Aberration von Papilio Podalirius aus den östlichen Pyrenäen als „Miegii". — Dieselbe ist nach Angabe des Genannten klein, steht der Varietät Feisthameli nahe, weicht aber von ihr dadurch ab, dass die Randbinde des oberseitigen Unterflügels ganz schwarz ist (während sie bei der Feisthameli in ihrer ganzen Länge durch

eine weisse Binde getheilt wird). Diese Race soll constant sein; alle Männchen sind gleich, einige Weibchen zeigen eine kaum sichtbare weisse Linie. Von demselben Fangorte wird ferner eine Aberration „Pallens Mieg", von Epinephele Janira L. benannt. Sie soll der Varietät Hispula nahe stehen, weicht aber von ihr ab dadurch, dass alle fahlgelben Flecken der oberseitigen Flügel blass weissgelb, fast weiss an manchen Stellen, sind. Ebenso ist die Färbung auf den unterseitigen Oberflügeln. Die Unterflügel sind auf der Unterseite hellgrau mit blasserer Medianbinde und grau übernarbt.

Entomologische Mittheilungen.

Mit Bezug auf den Artikel Tödtungsmittel für Schmetterlinge nachstehend einfaches Mittel, welches leicht zu beschaffen, unschädlich bei der Anwendung, das lästige Mittragen der Gläser erspart und schnelle Manipulation möglich macht. Man bringt in ein ganz kleines in der Westentasche unterbringbares Fläschchen „Nicotin", wie selbes in der Tabakspfeife beim Rauchen sich bildet, schliesst das Fläschchen mit einem gut passenden Kork, in welchem sich eine mit einer tiefen Kerbung versehene Nadel befindet. Soll ein Thier getödtet werden, so zieht man nach dem Spiessen desselben den Kork aus dem Fläschchen und sticht das Thier mit der am Korke befestigten Nadel an der Bauchseite, wo die Nadel herausdringt, hinein, an der Nadel befindet sich genug Nicotin, um kleinere Thiere mit einem Stiche zu tödten, bei grösseren taucht man die Nadel nach Erforderniss ein; der Falter ist sofort todt und wird nicht so hart und steif, wie bei Cyankali-Anwendung.

J. Müller.

Beantwortung der Fragen in No. 5 u. 6 dieses Blattes.

Als Beantwortung der Frage **F.** in No. 6 glaube ich bezüglich der besten Tödtungsmittel von Insekten nach mehrjähriger Anwendung den Schwefelkohlenstoff und die Salzsäure bezeichnen zu können. Beide Mittel, welche den Vorzug der Ungefährlichkeit (von der äusserst leichten Entzündlichkeit des ersteren abgesehen) mit demjenigen der Billigkeit vereinigen, zeichnen sich durch schnelle, ja fast plötzliche Wirkung bei der Anwendung vor allen andern mir durch entomologische Werke bekannt gewordenen, aus.

Der Schwefelkohlenstoff eignet sich namentlich zur Anwendung bei Ausflügen, welche Käfer- oder Fliegenausbeute bezwecken. Ein ganz kleines Fläschchen voll des Mittels genügt für einen ganzen Tag oder noch länger. Wirft man einen Käfer in eine Flasche oder gut verschliessbare Blechbüchse, welche einige zum Aufsaugen der Flüssigkeit dienende Streifchen Fliesspapier enthält und giesst dann ein paar Tropfen Schwefelkohlenstoff ein, so wird nach erfolgtem schnellem Verschlusse der Käferflasche durch den Kork fast augenblicklicher Tod, selbst bei den stärksten Thieren, besonders Hirschkäfern eintreten. Ausserdem eignet sich dieses Mittel, welches schnell verdunstet, ausgezeichnet zur Vernichtung des dem Auge sich manchmal leicht entziehenden Raubzeuges in dem Insektenkasten, in welche man zu dem Zwecke kleine offene Behälter, mit dem genannten Mittel angefüllt, einstellt.

Die Salzsäure, welche selbst bei mangelndem Verschluss noch nach Jahren wirkt, ist geeigneter zum Tödten von Grossschmetterlingen; es geschieht dies in der Weise, dass man einen spitzen in die Salzsäure getauchten Gegenstand dem Thiere schräg nach dem Nacken zu in die Brust sticht. Da Metall durch die Säure schnell angegriffen und zerstört wird, nimmt man am besten ein gespitztes Hölzchen oder einen zugespitzten Federkiel. Auch bei dieser Anwendung tritt der Tod sehr schnell ein.

Dietze, Kassenkontroleur.

Briefkasten.

Um so viel als möglich Fehler in den Bezeichnungen der Thiere zu vermeiden, ersuchen wir die geehrten Herren Einsender von Annoncen um **recht deutliche** Schreibweise derselben, wie auch der Namen der Einsender.

Diejenigen Herren Empfänger dieses Blattes, deren Adresse unrichtig auf dem Streifband-Umschlag angegeben war, werden höfl. um gefäll. **Berichtigung** gebeten.

Vereine und Autoren, welche ihre Arbeiten im Börsenbericht besprochen zu haben wünschen, werden um gefl. **Einsendung eines Redactions-Exemplares** höflichst gebeten.

Die Redaction.

Ind. Schmetterlinge.

[illegible]	ℳ
Ornithoptera Darsius	10.—
Papilio Hector	4.—
" [illegible]	2.50
" Erithonius	[illegible]
" Romulus	[illegible]
" Crino v. Montanus	18.—
" Polymnestor v. Parinda	12.—
" Agamemnon	1.—
" Milon	2.50
" Pomphilus	2.—
" Dissimilis	3.—
" [illegible]	1.—
[illegible]	[illegible]
Appias [illegible]	1.—
Catopsilia Crocale	—.60
Danais Chrysippus	—.50
" Plexippus	—.50
" Limniace	—.40
" [illegible]	2.—
Euploea [illegible]	2.—
" [illegible]	1.—
" Margarita	1.—
Telchinia Violae	—.50
Elymnias Fraterna pass.	1.50
Atella Phalanta	—.50
Cethosia Nietneri ♂	3.—
" " ♀	4.—
Junonia Asterie	—.50
" Lemonias	—.50
" [illegible]	—.40
[illegible]	[illegible]
[illegible]	1.—
[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]

geben wir zu [illegible] Preisen ab.

Linnaea.
Naturhistorisches Institut,
Berlin NW., [illegible]

Lepidopteren

Europa's, nur frische Waare empfiehlt zu den billigsten Preisen. **Preisliste** gratis u. franco. **P. Fischer**,
[illegible] Berlin S., Tempelherrenstr. 1.

Valeria Oleagina-Eier

[illegible] Stück 1 ℳ **Jos. Grossmann**,
[illegible] [illegible]

1 Schmetterlingssammlung,

nur deutsche, ca. 3500 Stück in 600 Arten **billig zu verkaufen.** [2323
G. Richter, Dessau,
Louisenstrasse 29, II.

Wilh. Schlüter in Halle a/S.,

Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Reichhaltiges Lager aller naturhistorischen Gegenstände, sowie sämmtlicher Fang- und Präparirwerkzeuge, künstlicher Thier- und Vogelaugen, Insektennadeln und Torfplatten. Cataloge kostenlos und portofrei. [307

J. Schäfer Söhne.

Schkeuditz-Leipzig,

liefern als Specialität:

Insektenkasten

[illegible]

Spannbretter

fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne
Prompte Bedienung. Solide Preise. [778

Nur für Grossisten, Exporteure und Detail-Geschäfte!

Alle Sorten

Insekten-Stecknadeln

in Pa. Qualität, federhart,
liefert prompt **Alois Egerland,**
Fabrikation chirurgischer Heft-, Lanzett- und Insektennadeln,
2017] **Karlsbad.**

Wir geben ab:

1 Loos unbestimmter Hymenopteren (ca. 135 Stück in 50 Arten) von Usaramo und Witu (Ost-Afrika), Mauritius, Cambodscha, Salanga (Malacca), Japan u. Neu-Süd-Wales, meist grosse, schöne Arten enthaltend à 40 ℳ. [2331

1 Loos unbestimmter Hemipteren (ca. 50 Stück in 20 Arten) von Usaramo (Ost-Afrika), Salanga (Malacca), Cambodscha etc. à 15 ℳ.

Linnaea,
Naturhistorisches Institut,
Berlin NW., Luisenplatz 6.

Für Anfänger:

Deutsche Käfer,

1000 Arten **(durchaus correct bestimmt)**, à Stück 10 Pfg., 100 Stück 9 Mark. Liste an kaufende Sammler gratis und franco.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke.**
Meissen.

Systematische

Sammlungen:

Europäische } **Käfer.**
Exotische }
Europäische } **Schmetterlinge.**
Exotische }
Conchylien.
Krebse.
Seeigel.
Korallen etc. etc.
liefert in jeder Preislage, billigst.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**,
Meissen in Sachsen.

Besonders für Anfänger günstig!

Eine Collection **Noctuen** (140 Spec. ca. 250 Exemplare) eine do. **Geometriden** (85 Spec. ca. 150 Exempl.) mit vielen guten Arten, meistens ♂ und ♀ in bester Erhaltung sind billigst zu verkaufen. Der Preis der ersteren Gruppe stellt sich auf 60 ℳ, der der letzteren auf 30 ℳ incl. Porto und Verpackung. Beide Sammlungen werden auch getheilt abgegeben. [2340
P. Greuner, Berlin N. 24.,
Oranienburgerstr. 9/10.

Ceroglossus,

frische Stücke in 15 Arten u. Varietäten; selbst gefertigte, äusserst dauerhafte [2338

Schmetterlingsnetze,

Raupen-, Käfer- und Wasserkötscher
empfiehlt billigst
Alexander Bau,
Naturalienhandlung
Berlin S. 59, Hermannplatz 4.

Verlag v. B. F. Voigt in Weimar.

Der

Käfersammler.

Praktische Anleitung zum Fangen, Präparieren, Aufbewahren und zur Aufzucht der Käfer.
Herstellung von trockenen Insekten-Präparaten, Anfertigung mikroskopischer Objekte, Anlage biologischer Sammlungen, Insektarien u. s. w.
Nebst ausführlichem Käferkalender.
2[illegible] Herausgegeben von
A. Harrach.
[illegible] Mark.
Vorräthig in allen Buchhandlungen.

ADRESSEN

[illegible] u. Länder liefert unter Garantie: **Internation. Adressen-Verl.-Anstalt** ([illegible] Herm. Serbe) **Leipzig** (gegr. 1864). Katal. ca. 850 Branchen = 5 000 000 Adr. für 50 Pf = 35 kr. ö. W. in Postmarken franco. [2115

Schnell-Stenographie!

Neu umgearbeitet! Mit wenigen Regeln u. 40 Schriftzeich. schreibt man über 300 Silben per Minute; **übertrifft** gewöhnliche Schrift um das Achtfache, **Stenographie** um $33^1/_3$ % **an Kürze.** Die preuss. Lehrerzeitung schreibt: „Sie wird den Sieg davontragen; wer eine Schnellschrift lernen will, der lerne nur diese!" **Den Lehrgang zum Selbstunterricht** in 5 Stunden **versendet** bei Einsendung von 1 Mark franko **der Erfinder: A. Lehmann, Berlin, Bahnhofstr. 4, III.**

Verlag der

Insekten-Börse.

Central-Organ zur **Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch auf entomologischem Gebiete.**

Wegen der weiten Verbreitung dieses Blattes haben sich die Inserate als ausserordentlich wirksam erwiesen. Selbst das Ausland betheiligt sich sehr rege sowohl am Abonnement, als bei der Insertion.

Preis-Courante und Beilagen werden geschmackvoll und billigst ausgeführt.

Frankenstein & Wagner

→ Buchdruckerei. ←

Werk-, Illustrations- u. Buchdruck.
Dissertationen, Prospecte, Preis-Courante.

SPECIALITÄT:
Accidenzdruck für Handels- u. Gewerbebetrieb.
Preislisten, sowie **Kosten-Anschläge** gratis und franco.

Anfertigung von Formularen für Behörden, sowie für Geschäftsanzeige aller Art.

Verlag des

Krystallpalast-Anzeigers

zu **Leipzig**
(früheres Schützenhaus)

Dieses Blatt erscheint **täglich** und finden **Inserate** auch nach auswärts die wirksamste Verbreitung, da in diesem Welt-Etablissement **monatlich** ca. **60,000 Personen** (worunter sehr viele Fremde) verkehren. Ein Inserat im Umfange von 36 □cm kostet monatlich (also bei 30maliger Aufnahme) 10 ℳ. — Bei grösseren Inseraten entsprechender Rabatt.

Bitte zu beachten!

Von Doubletten kann abgegeben werden in baar:
Pap. Feisthamelii; Th. Medesicaste; Parn. Charltonius; Anth. Eupheno; Thecla Fusca; Thest. Ballus; Cig. Acamas; Lyc. Martini; Van. v. Vulcanica; Argy. Ello; Melan. Lachesis, Syllius; Ereb. Neoridas, Scipio, Evias; Sat. Sylvicola; Epineph. Janiroïdes; Coen. Arcanoides; Deil. Zygophylli; Ses. Chrysidiformis; Zyg. ab. Medusa, Favonia, Laeta, Hilaris, Freyeri; Bomb. Spartii ♂; Psyche Plumifera, Lutea; Arct. v. Atromaculata; Agr. Hyperborea, Caudelarum, v. Cohaesa, Puta; Had. Funerea etc. etc.

Dazu kommen eine ziemliche Anzahl neu eingetroffener **Exoten aller Erdtheile.**

Rabatt bedeutend. Preisliste wird auf Verlangen zugesandt.

Ansichtssendungen stehen nach Auswahl zu Diensten.

Dr. **O. Krancher**, Leipzig, Carolinenstr. 20, II.

Eier

v. **Orrh. Fragariae**, à Dtzd. 50 ₰.
„ **Calo. Exoleta**, „ „ 12 ₰.
„ **Agl. Tau** Anf. Mai „ „ 20 ₰.
„ **Sat. Pyri** „ „ „ 45 ₰.
„ „ **Pavonia** „ „ „ 12 ₰.
offerirt **Th. Zehrfeld**, Stuttgart,
2344] Stöckachstr. 10, I.

H. Thiele,

Berlin, Steglitzerstr. 7,
empfiehlt seine schönen **Lepidopteren** aus **Cayenne, Columbia** und **Indien**, versendet nur frische u. reine Exempl. gut präparirt u. giebt [2342
hohen Rabatt.
Auswahlsendungen werd. gern gemacht.

Habe abzugeben:
Aulica-Raupen, 100 St. 4 ℳ. [2349
Ag. Tau-Eier, 100 St. 1,50 ℳ.
Sat. Pyri-Eier, Anf. Mai, 100 St. 3 ℳ.
Josef Kwapil, Wien-Döbling.

Gegen Einsendung von **1 Mark in Briefmarken** versende 25 **Cal. Dominula-Raupen** franco. [2345
F. Staedtler, Nürnberg, Maxfeldstrasse 16 b.

Raupen von **Villica**, à Dtzd. 50 ₰. **Las. Pini** à 30 ₰, in nächsten Tagen auch **Raupen** von **Dominula**, à 50 ₰. **Melit. Maturna** 50 ₰ hat abzugeben
Carl Fritsche, Taucha b. Leipzig. [2346

Schmetterlinge.

1 **Collection** guter **Exoten** ist verhältnisshalber **sehr billig** abzugeben. Event. Tausch gegen **entomol. Werke** mit **Abbildungen** (Verzeichnisse der **Schmetterlinge** stehen auf Wunsch zu Diensten). [2343
Offerten wolle man unter **L. G.** an d. Exp. d. Bl. richten.

Gutbefruchtete Eier:
Anth. Pernyi, Dtz. 20 ₰, 100 St. 1 ℳ.
Sat. Pyri, Dtz. 50 ₰, 100 St. 3 ℳ.
gegen Einsend. d. Betr. Porto extra.
2348] **W. Lippert**, Goslar a/H.

Mit 50% Rabatt

verkaufe ich eine grössere Anzahl meiner **Coleopteren-Doubletten**, worunter sich viele gute Arten aus **Kaukasien, Türkei, Italien** und anderen südlichen Ländern befinden. [2256

Speciallisten gratis und franco.

Rob. Schreitter, Naturalist,
Graz, Postgasse 3.

„Naturwissenschaftliche Wochenschrift“

Redaction: Dr. H. Potonié. — Verlag: Hermann Riemann,
Berlin NW. 6.

Die **„Naturwissenschaftliche Wochenschrift“** bringt allgemein-interessante Aufsätze und orientirt über die Fortschritte aus dem Gesammtgebiet der Naturwissenschaft und ihrer practischen Anwendung, sowie über die gesammte Literatur und das wissenschaftliche Leben. Auch dem sich für Naturwissenschaft interessirenden Laien ist die **„Naturwissenschaftliche Wochenschrift“** durch **allgemein-verständliche Sprache** ein werthvolles Organ.

Preis vierteljährlich 3 Mk. — Man abonnirt bei allen Postämtern und allen Buchhandlungen.

Mitarbeiter unter vielen anderen: Prof. Dr. **Albrecht**, Sectionschef im Kgl. geodätischen Institut zu Berlin. Prof. Dr. **Ascherson**, Professor an der Universität zu Berlin. Dr **Th. Bach**, Director des Falk-Realgymnasiums zu Berlin. Prof. Dr. **G. Berendt**, Kgl. Preuss. Landesgeol. in Berlin. Ober-Bergrath Prof. Dr. **Credner**, Director der Kgl. sächs. geolog. Landesuntersuch. in Leipzig. Prof. Dr. **Frank**, Prof. der Botanik an der Kgl. landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Geh. Regierungsrath Prof. Dr. **Galle**, Director der Sternwarte in Breslau. Prof. Dr. **A. Gerstäcker**, Professor der Zoologie an der Universität Greifswald. Prof. Dr. **L. Kny**, Professor der Botanik an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **E. v. Martens**, Professor der Zoologie an der Universität Berlin und 2. Director am Kgl. zoolog. Museum. Prof. Dr. **K. Möbius**, Director der zoolog. Sammlungen des Museums für Naturkunde in Berlin. Prof. Dr. **A. Nehring**, Professor der Zoologie an der Kgl. landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **A. Orth**, Professor an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **C. Prantl**, Professor der Botanik an der Forst-Academie zu Aschaffenburg. Dr. **L. Schmitz**, Kreisphysikus in Malmedy. Prof. Dr. **H. Schubert** vom Johanneum in Hamburg. Prof. Dr. **J. Urban**, Kustos des Kgl. botanischen Gartens zu Berlin. Prof. Dr. **L. Wittmack**, Professor der Botanik an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. u. s. w. u. s. w.

Über 500 Illustrationstafeln und Kartenbeilagen.

Verlag des Bibliograph. Instituts in Leipzig.

Achtzig Aquarelltafeln.

MEYERS KONVERSATIONS-LEXIKON

VIERTE AUFLAGE.

3000 Abbildungen im Text.

Das 1. Heft und den 1. Band liefert jede Buchhandlung zur Ansicht.

256 Hefte à 50 Pfennig. — 16 Halbfranzbände à 10 Mark.

IX. Jahrg. 12 Nrn. halbj. 3,40 M. = 2 fl.

Der Sammler

IX. Jahrg. 12 Nrn. halbj. 3,40 M. = 2 fl.

Illustrirte Fachzeitschrift und Insertionsorgan für das Sammelwesen jeder Art und Richtung.

Red. **Dr. H. Brendicke,**
Inh. des eisernen Kreuzes etc.

Münzen, Siegel, Wappen, Gemmen. Stiche, Schnitte, Autographe u. Antiquitäten. Naturwissenschaftliche, Kunst- u. Bücher-Liebhabereien. Postwerthzeichen und Völkerkunde. Kunstgewerbe.

Zu beziehen durch jede Postanstalt und Buchhandlung. (Ed. Strauch-Leipzig u. durch die Exp. Berlin W. 57)

3 Probe-Nrn. durch die Expedition 0,50 Mark = 30 Kr. ö. W.

Geschmackvolle Ausstattung, holzfreies, satinirtes Papier, gediegene Abbildungen, gedrungene Sprache und erfrischende Kürze des Ausdrucks zeichnen diese Fachzeitschrift aus, die in der Universalität der Berücksichtigung aller **Sammelbestrebungen** ihre Bedeutung sucht und in den besten Kreisen bei Behörden und Vereinen findet.

L. W. Schaufuss,

sonst E. Klocke,
Naturalien- u. Lehrmittelhandlg. in
Meissen i. Sachsen.
(Museum Ludwig Salvator)
gegründet 1853
empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter**, tadellos präparirter

Insekten,

namentlich **Coleopteren**, aller Erdtheile (Lepidopteren ausgeschlossen).

Ganze systematische **Sammlungen**, besonders forstwissenschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)

Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.

Preislisten an kaufende Sammler gratis u. franco.

[2341

Eier,

gutbefr. v. **A. Nubeculosus**, per Dtzd. 50 ₰ sofort, solche von **L. Carmelita**, Dtzd. 1 ℳ, Anfang Mai versendet

H. Thiele,
Berlin, Steglitzerstr. 7.

Raupen v. D. Selenitica, Verpuppung, sofort, Dtzd. 1,50 ℳ, Pupp. 2 ℳ. M. Aurinia, Dtz. 40 ₰, Pupp. 50 ₰. Pupp. P. Podalirius, B. Lanestris, M. Persicariae, Dtz. 1 ℳ. **F. Krämer**, Köstritz, R. j. L.

Beste

Insektennadeln

verkauft das geschlossene Tausend zu 1,80 ℳ, das Hundert zu 20 Pf.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**, Meissen in Sachsen.

Torfplatten!

Vorzügliche Qualität in 4 Grössen und zwar:
30/20 cm 100 Stück 12 ℳ
26/10 cm 100 Stück 4 ℳ.
24/8 cm 100 Stück 3 ℳ.
23/7 cm 100 Stück 2,75 ℳ.
Alle 4 Sorten 1 cm stark inclus. Verpackung offerirt: [1484
Wilhelm Schlüter, Halle a/S.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten auf das sorgfältigste ausgewählt. 28 cm lang, 13 cm breit, 1¼ cm stark, 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 ℳ.
Versand gegen Nachn., nichtconv. Sendungen nehme ich zurück. [1779
H. Kreye, Hannover.

Torfplatten nach Maass,
I. Qualität p. □dcm 1⅕ ₰,
II. „ „ „ 1⅕ „
Diese Platten können beliebig gross sein, der Preis wird nicht erhöht. Für kleinere Platten bis zur Grösse 26×11 cm acceptire ich jeden von anderer Seite offerirten Preis mit 10 % Rabatt. Preisliste auf Wunsch.
1369] **H. Kreye**, Hannover.

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein** in **Leipzig**. Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondenz-Sprache: Englisch, Französisch, Lateinisch. — **Central-Organ** — Correspondenza italiana. Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs nehmen Abonnements zum Preise von 90 Pfennig pro Quartal (No. 2887 der Postzeitungsliste) entgegen. — Abonnement mit directer Zusendung per Kreuzband innerhalb Deutschlands und Oesterreichs beträgt 1 Mark, nach den anderen Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 ₰ = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. 1,50.

Inserate: Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. Kleinere Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.

Expedition und Redaction: Leipzig, Augustusplatz 1.

Gebühren für 1 Beilage, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt 10 ℳ.

No. 9. — Leipzig, den 1. Mai 1889. — 6. Jahrgang.

Börsenbericht.

(Nachdruck verboten.)

Die Anfragen, wie hoch Hypocephalus — der bisher seltene südamerikanische Käfer — verkauft werden wird, entzieht sich zur Zeit der Beantwortung. Denn, kommt die Sendung gut an, bleibt sie in einer Hand und ist, wie anzunehmen sein dürfte, nicht unbedingt nöthig, sofort Geld herauszuschlagen, so kann sich der Preis für Hypocephalus auf einer gewissen Höhe halten — wenn kein Nachschub neuer Waare erfolgt. Man denke an das wüste Treiben s. Z. mit den Caraben! Thiere, die man heut mit 30 ₰ kaufen kann, waren von Dalmatien, Ungarn und Wien aus nur mit Gold zu erwerben. Die prächtigen Nias-Käfer, jeder Thaler werth, wurden in London pfundweise, nach dem Gewicht, in Böhmen kastenweise, 4 Stück 1 ℳ, verschleudert. Schon schnappen Hechte nach den Hypocephalus, um grössere Mengen zu acquiriren und sie mit gutem Gewinn unterzubringen, und die Börse antwortet den Anfragenden — nicht überstürzen, es können alle Sammlungen befriedigt werden, auch die der Armen; für fünf Mark Tauschmaterial ist immer da.

Der Preis von 20 und mehr Mark für Hypocephalus könnte gehalten werden, wenn der Empfänger derselben es machte wie s. Z. K. in B. — er hatte des Guten zu viel Ueberfluss und, um den Preis nicht zu drücken, verbrannte er zwar den Ueberfluss nicht, wie es im Gegentheil die Holländer mit den Muscatnüssen machen, aber — er benutzte ihn zu landwirthschaftlichen Zwecken — er vergrub ihn in seinem Garten und düngte so damit.

Käfersendungen von Guatemala und vom Orinoko sind angekündigt, von ersterem Lande auch in geringer Zahl angekommen, boten aber nichts Besonderes.

Die für Entomologen wichtigste literarische Neuigkeit ist die — allerdings bereits vor 14 Tagen erschienene — vierte Lieferung der Dr. Seidlitz'schen Fauna baltica und die 3. und 4. Lieferung der Fauna transylvanica desselben Autors. Erstere bietet die Bestimmungstabellen für die Familien der Pselaphiden, Staphyliniden, Rhipiceriden, Dascilliden, Telephoriden, Lymexyliden, Cleriden, Anobiiden und Tenebrioniden, während die Bestimmungstabellen der dazu gehörigen Arten in erwähnter Reihenfolge bis zu den Anobiiden, Gattung Gibbium, reicht. Ebensoweit ist die erwähnte Fauna transylvanica gediehen; sie ist etwas umfangreicher als die Fauna baltica. Es gehört viel Fleiss und Umsicht dazu, in so kurzer Zeit so Vieles und Gutes zu schaffen als Dr. Seidlitz mit Erwähntem geschaffen hat. Er erspart dem angehenden Entomologen eine ganze Bibliothek und bietet dem Vorgeschrittenen alles das in Uebersicht, was in neuerer Zeit für die Käferfauna von fast Europa geleistet worden ist. Mehr kann man von der Behandlung so beschränkter Faunen, wie die bearbeiteten, nicht verlangen. Wären Citate dabei, wie bei Redtenbacher, so wäre allerdings eine nahe Vollkommenheit erreicht, — ein wenig Autoritätsglaube kann aber den Jüngern der Entomologie nichts schaden und — man soll als Entomolog nicht zu üppig werden. Also: setzen wir Redtenbachers Fauna austriaca pietätvoll in den Seitenschrank und vor uns Seidlitz's Fauna. —

Bei F. A. Brockhaus in Leipzig ist als 67. Band der internat. wiss. Bibliothek ein Werkchen über die Sinne und das geistige Leben der Thiere, insbesondere der Insekten aus der Presse hervorgegangen, welches von Sir John Lubbock verfasst und von Prof. W. Marshall in Leipzig ins Deutsche übertragen ist. — Diese 300 Seiten umfassende Arbeit giebt eine Uebersicht aller das Thema berührenden Literatur des 18. u. 19. Jahrhunderts und excerpirt daraus das Wissenswertheste in gedrängter Kürze, giebt aber gleichzeitig Copieen der besten wissenschaftlichen Abbildungen aus den Werken berühmter Autoren über die Sinneswerkzeuge der Thiere, sowie solche nach Originalzeichnungen, und verflechtet das Ganze belehrend und erzählend, populär und zugleich streng wissenschaftlich — unter genauer Angabe aller nöthigen Citate, zu einem Unterhaltungsbuche, welches der gebildeten Familie lieber sein soll als die Literatur, womit sie heutzutage überschüttet wird. Es sind so viele hochinteressante Versuche mit Insekten über deren Gehör, Geruch, Farbensinn, Sehvermögen, Instinkt etc. ausführlich behandelt, dass das Interesse eines Jeden dafür geweckt werden muss und Lehrer, Mütter und Erzieher finden in dem Buche eine Handhabe, die Liebe zur Natur in dem Kinde zu erwecken und wach zu halten.

Für heute sei noch erwähnt „Die Phalacridae" (Käfer), bearbeitet von Karl Flach in Aschaffenburg, erschienen in Brünn. Verhandl. d. naturf. Vereines 1888. — Sep. Diese Arbeit enthält die Gattungen- und Artenbeschreibungen von Phalacrus, Tolyphus, Litochrus, Olibrus und Stilbus. Dabei sind als neu beschrieben Tolyphus Simoni von Syrien, Phalacrus Doebneri (in d. Doebnerschen Sammlung zu Aschaffenburg — auch ein Fundort!), hybridus v. Siebenbürgen, incommodus aus der Krimm; Olibrus Koltzei v. Tiflis, Baudueri v. Mittel- und S.-Europa, Reitteri v. Croatien, Baudii v. Sicilien, Demaisoni v. Algier, Heydeni v. Ungarn, Seidlitzi v. Südrussland, Gerhardti aus Schlesien, Dohrni und Stierlini, letzterer aus dem Mittelmeergebiet, sowie coccinella v. Südeuropa; ferner Stilbus Reitteri und polygramma v. Syrien. Mögen sich die neuen Arten alle als solche bewähren!

Da M. Tournier in neuerer Zeit, 1889 im Börsenbericht als erscheinend angezeigt, auch über Phalacrus in Arbeit war, sind beide Abhandlungen zu vergleichen. Die Tournier'sche Arbeit lag hier noch nicht vor.

Entomologische Mittheilungen.

Von einem lieben Leser unserer Insektenbörse geht uns aus Rio de Janeiro bezüglich einer von uns in Nr. 22 der Insektenbörse 1888 gegebenen Mittheilung über verschiedene Futterpflanzen exotischer Spinner folgende interessante Mittheilung zu, die wir gern des allgemeinen Interesses wegen hier wiedergeben: — — „Ich kann Ihnen genau angeben, was Attacus Aurota frisst. Vor allem Ricinus (Ricinus), ferner alle Arten Citrus (Citrone)

Persica (Pfirsich), eine schmalblätterige Strychnos (Krähenaugen- oder Brechnussbaum)-Art, Lonicera (Geissblatt). Auch habe ich die Raupe auf dem Granatapfelbaume (Punica granatum) gefunden." —

Briefkasten.

Antwort auf einige Anfragen, die „Börse" betr.: Auf Veranlassung des Herrn K. sind mehrere Anfragen eingegangen, wann und wo die Börse abgehalten werde. Die Antwort darauf befindet sich klar und deutlich in der Deutsch. entom. Zeitschrift, welche von den Anfragenden gekannt ist. Der Versuch, Zwietracht zwischen der Redaction der Insektenbörse und der des Börsenberichts zu bringen, ist vergebens, da jedes für sich eignes Eigenthum ist, gleichviel ob geistiges oder materielles.

Die „Börse" hat weder Haus noch regelmässige Zusammenkunft, und der halbmonatliche Bericht setzt sich aus den Erfahrungen, Mittheilungen und Zusendungen zusammen, die während dieser Zeit von auswärts einlaufen. Die Zusammenkünfte von Entomologen in Dresden — Donnerstags und Montags —, oder in Meissen, Dienstags, oder anderwärts sind in dem Momente als Börse zu betrachten, in welchem die Offerten und Schachteln mit Inhalt ausgepackt werden und gekauft, verkauft und getauscht wird.

Wer Käufer oder Verkäufer von Naturalien, speciell Insekten ist, für welche es der Mühe lohnt, dass überhaupt Correspondenz geführt wird, der wende sich, auch wegen der in der Börse besprochenen Naturalien an die Firma L. W. Schaufuss, sonst E. Klocke in Meissen und er wird Auskunft erhalten. Wenn freilich, wie neulich, Jemand einen Lucanus cervus vertauschen will, der darf Antwort kaum erwarten. Bei Schaufuss in Meissen findet der Liebhaber übrigens einen etwa 40 Meter langen Saal, gefüllt mit Naturalien und geeignet, deutsche Insekten-Börse zu werden. Dr. S.

Herrn **J. A., Rio de Janeiro.** Von besseren deutschen entomologischen Zeitschriften sind zu nennen: Die Berliner, die Wiener und die Stettiner entomologische Zeitschrift, herausgegeben von dem in genannten Städten sich findenden entomologischen Vereine. — Besonderer Beachtung für Sie dürfte aber werth sein die „Deutsche Entomologische Zeitschrift, herausgegeben von der Deutschen Entomologischen Gesellschaft. — **Lepidopterologische Hefte, herausgegeben von dem Entomologischen Vereine „Iris" zu Dresden.** Diese Hefte werden nur Lepidopterologisches behandeln und hätten Sie sich betreffs Erlangung derselben an den entomologischen Verein nach Dresden zu wenden.

Auch erwähnen wir Psyche, a journal of entomologie. Published by the Cambridge entomological Club (Mass.). Doch ist diese Zeitung nicht specifisch lepidopterologisch. —

A. Dovgan i. Triest. Nehmen Sie Carbol-Spiritus von Schaufuss in Meissen (s. Annonce), der macht die Glieder geschmeidig: Spiritus härtet sie.

M. W. Crowfort, Beccles. Wenden Sie sich an Herrn Dr. O. Staudinger in Blasewitz-Dresden, dieser wird sie wohl gegen 6 pens abgeben.

Dr. **P.** Graz. Und doch wird das Thier bereits ausgeboten, allerding theuer. — vielleicht alte Exemplare, um sie los zu werden? — Die Anzeige von D. steht im D'schen Blatte; sich selbst mystificieren ist etwas Neues od. Geschäftshumbug.

Um so viel als möglich Fehler in den Bezeichnungen der Thiere zu vermeiden, ersuchen wir die geehrten Herren Einsender von Annoncen um **recht deutliche** Schreibweise derselben, wie auch der Namen der Einsender.

Diejenigen Herren Empfänger dieses Blattes, deren Adresse unrichtig auf dem Streifband-Umschlag angegeben war, werden höfl. um gefällige **Berichtigung** gebeten.

Vereine und Autoren, welche ihre Arbeiten im Börsenbericht besprochen zu haben wünschen, werden um gefl. **Einsendung eines Redactions-Exemplares** höflichst gebeten. **Die Redaction.**

Kauf-Gesuch.

H. A. Pouillon, Naturalienhändler in Landorf (Lothringen) kauft jederzeit, wenn die Preise zum Wiederverkauf gestellt sind: schön erhaltene Petrefacten aller Perioden, bestimmt oder nicht; augenblicklich wünscht er besonders Fische, Fisch- u. Säugethier-Reste aller Formationen, Fische, Insecten, Pflanzen der Tertiär von Oeningen und andern Localitäten; fehlerfreie, gute Coleopteren u. Lepidopteren aller Weltgegenden. [2365
... sind immer erwünscht.

Lepidopteren,

europäische wie exotische, zu sehr billigen Preisen. **Auswahlsendungen** werden bereitwilligst gemacht. [2291
Bernhard Gerhard, Leipzig, Arndtstr. 4.

Aug. Nölle,

Präparator,

Hagen i. W.

empfiehlt sein reichhaltiges **Lager aller naturhistorischen Gegenstände und Präparate.** [2325
Preislisten gratis u. franco.
Das **Ausstopfen** und **Präpariren** aller **Thiergattungen** wird in naturgetreuer, tadelloser Arbeit zu billigen Preisen ausgeführt.

Für Naturalien-Lehrmittel-handlg. u. Privat-Samml.

Uebernehme Sammelaufträge von: Lepidopteren ... Raupen, Puppen ... Metamorphosen. **Coleopteren:** Larven in Spiritus u. ... **Insekten.** [2339
... bezügl. Larven ...
Suche durch Kauf und Tausch **europ., exot. Insekten** (bessere und gemeine) zu erwerben. Listen sammt ... Wiederverkauf angemessenen Preisen erbeten.
Nehme auch in Commission.
Franz Perneder,
Wien-Ottakring, Abelegasse 20.

Beste

Insektennadeln

verkauft das geschlossene Tausend zu 1,50 M. das Hundert zu 20 Pf.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,** Meissen in Sachsen.

Der Naturhistoriker.

Illustrirte Monatsschrift für Lehrer u. Naturfreunde.
In Verbindung mit zahlreichen Fach- u. Schulmännern
herausgegeben von
Dr. **Friedrich K. Knauer,**
Redacteur der „Mittheilungen des ornithologischen Vereines in Wien".
Achter Jahrgang. [Am Ende eines jeden Monates erscheint ein reich-illustrirtes Heft von 3—4 Druckbogen. Jährlich **4 fl. 80 kr.** (bei der Administration: Wien, VIII., Buchfeldgasse 19, bezogen), **6 fl.** im Buchhandel].

Linnaea. Naturhistorisches Institut.

Berlin N.W., Louisenplatz 6.
Reichhaltiges Lager aller **naturhistorischen Gegenstände,** besonders in **Vogelbälgen, Eiern, Amphibien** und **Reptilien, Conchylien, Insekten** etc.
Besonderer Catalog über **Lehrmittel** für den **naturgeschichtlichen** Unterricht.
Cataloge stehen **franco** und **gratis** zu Diensten. [680

J. Schäfer Söhne,

Schkeuditz-Leipzig,
liefern als Specialität:
Insektenkasten
anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen.
Spannbretter
fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne
Prompte Bedienung. Solide Preise. [778

Nur für Grossisten, Exporteure und Detail-Geschäfte!

Alle Sorten
Insekten-Stecknadeln
in Pa. Qualität, federhart,
liefert prompt **Alois Egerland,**
Fabrikation chirurgischer Heft-, Lanzett- und Insektennadeln,
2017] **Karlsbad.**

Mineralien-Comptoir von Dr. Carl Riemann in Görlitz,

früher
Dr. Theodor Schuchardt in Görlitz und **J. C. A. Meine in Hannover**
empfiehlt
sein auf das beste assortirte Lager von
Mineralien, Gesteinen u. Petrefacten.
Ausführliche Preiscourante stehen auf Wunsch gratis und franco zur Verfügung. [1998

ADRESSEN

aller Branch. u. Länder liefert unter Garantie: **Internation. Adressen-Verl.-Anstalt** (C. Herm. Serbe) **Leipzig** (gegr. 1864). Katal. ca. 850 Branchen = 5 000 000 Adr. für 50 Pf = 35 kr. ö. W. in Postmarken franco. [2115

Für Anfänger:

Deutsche Käfer,

1000 Arten (**durchaus correct bestimmt**), à Stück 10 Pfg., 100 Stück 9 Mark. Liste an kaufende Sammler gratis und franco.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke.** Meissen.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten auf das sorgfältigste ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, $1\frac{1}{4}$ cm stark, 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 M. Versand gegen Nachn., nichtconv. Sendungen nehme ich zurück. [1779
H. Kreye, Hannover.

Vertausche

gegen mir fehlende europäische Coleopteren (bessere Arten): **Dynastes** Hercules ♂ gross, **Heliocopris** Isidis ♀ ♂, **Steraspis** squamosa, **Eucamptus** imperialis, **Procerus** syriacus, modestus, purpureus Kratz etc. etc. [2355
Offerten unter Adresse:
Wil. J. Doubrawa,
Naturaliste, Prag (Bohemia).

Mittel- u. südeurop. Käfer

in **Centurien,** richtig bestimmt à 5, 8, 10, 15 M, darunter auch **Carab.** Hispanus, **Dytic.** pisanus, **Hydroph.** pistaceus, **Anthaxia** candens, **Euthyr.** austriaca, **Agap.** Kirbyi etc. je nach Preis, incl. Emballage. [2354
Von 20 M an liefere franco.
Wil. J. Doubrawa,
Naturaliste, Prag (Bohemia).

Suche Verbindung

mit Käfer-, Schmetterling- u. Pflanzensammlern zum Zwecke des Kaufes oder Tausches. [2356
Wil. J. Doubrawa, Naturaliste, Prag (Bohemia).

Verlag der

Insekten-Börse.

Central-Organ
zur
Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch auf entomologischem Gebiete.

Wegen der weiten Verbreitung dieses Blattes haben sich die Inserate als ausserordentlich wirksam erwiesen. Selbst das Ausland betheiligt sich sehr rege sowohl am Abonnement, als bei der Insertion.

Preis-Courante und Beilagen werden geschmackvoll und billigst ausgeführt.

Frankenstein & Wagner

→ Buchdruckerei. ←

Werk-, Illustrations- u. Buntdruck. — Dissertationen, Prospecte, Preis-Courante.

SPECIALITÄT: **Accidenzdruck** für Handels- u. Gewerbebetrieb. Preislisten, sowie **Kosten-Anschläge** gratis und franco.

Anfertigung von Formularen für Behörden, sowie für Geschäftszweige aller Art.

Verlag des

Krystallpalast-Anzeigers

zu
Leipzig
(früheres Schützenhaus).

Dieses Blatt **erscheint täglich** und finden **Inserate** auch nach auswärts die wirksamste Verbreitung, da in diesem Welt-Etablissement monatlich ca. **60,000 Personen** (worunter sehr viele Fremde) verkehren. Ein Inserat im Umfange von 36 □cm kostet monatlich (also bei 30maliger Aufnahme) 10 M. — Bei grösseren Inseraten entsprechender Rabatt.

Verantwortlicher Redacteur: A. Frankenstein in Leipzig. Expedition, Druck und Verlag von Frankenstein & Wagner in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana.
Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs nehmen Abonnements [illegible] 90 Pf[illegible] pro Quartal. No. 2661 der [illegible]) — Abonnement incl. directer Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands und Oesterreichs** beträgt 1 Mark nach den anderen Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 ₰ = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. 1.50.

Inserate: Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum **10** Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.

Expedition und Redaction: Leipzig, Augustusplatz 1.

Gebühren für **1 Beilage,** durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt **10** ℳ.

No. 10. Leipzig, den 15. Mai 1889. **6. Jahrgang.**

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse**, welche am 1. Juni erscheint, werden **bis spätestens 28. Mai früh** erbeten.

Die Expedition.

Postanweisungen und **eingeschriebene Briefe** sind **nicht** an die Expedition der Insekten-Börse, sondern **nur an Frankenstein & Wagner, Leipzig, Augustusplatz 1,** zu richten, da Werthsendungen von der Post **nur** ausgeliefert werden, wenn eine **empfangsberechtigte Person** auf der Adresse angegeben ist.

Frankenstein & Wagner.

Börsenbericht.

(Nachdruck verboten.)

Unterwegs sind Insekten aus Celebes, worunter hoffentlich viele der von Dr. Schaufuss neubeschriebenen Arten. Klein-Asien, welches schon seit Jahren Vieles geliefert hat, dürfte wiederum Sendungen bieten,

Auch aus St. Catharina trafen Insekten (Col. u. Orth.) ein, doch war der Zustand nicht befriedigend.

Von Henri Tournier's „L'Entomologiste genevois" sind die ersten 4 Lieferungen eingetroffen, bezeichnet Januar, Februar, März und 10. März. Dieselben enthalten die Monographie der Phalacriden, wenn auch noch nicht vollständig, doch soweit, dass man die Artenzahl übersehen und diese Thiere bereits darnach bestimmen kann.

K. Flach hatte, wie im letzten Bericht erwähnt, in seiner Bestimmungstabelle 11 Phalacrus-Arten aufgeführt, Tournier hat deren 18, die er ausführlich und mit Quellenangabe beschreibt. Flach hat 5 Tolyphus-Arten, Tournier 3. Tolyphus Syriacus Reitt. ist nach Tournier = T. punctatostriatus, nach Flach gute Art. Von der Gattung Olibrus führt Flach 23 Arten auf, Tournier bis jetzt 42. Unter diesen 42 Arten ist Stephensi Stph. zweimal und aenescens Küst zweimal aufgeführt; es giebt jetzt einen Olibrus Baudneri Tournier und einen Baudneri Flach, einen Lederi Flach und einen Lederi Tournier, einen „Helveticus" Tournier und nach Flach einen „helveticus Rye" welch letzterer = flavicornis Sturm sein soll u. s. w. Tournier ist Autor für 29 Olibrus-Arten. Da nun Flach auch eine ganze Partie neue Arten beschrieben hat, so ist sicher die Synonymie von der einen oder der andern Seite bei diesen Arbeiten reichlich bedacht worden, welche, bei den verschiedenen Ansichten beider Autoren über Art-Berechtigung und Feststellung bekannter Arten, auszukrubeln, keine leichte Arbeit sein wird. —

Hymenopterologische Aufsätze füllen die Hefte des Entomol. Genevois.

Nach einer der französischen Akademie der Wissenschaften vorgelegten Note ist in Algier eine Wanze unter die Zahl der schlimmen Schädlinge eingetreten: Aelia triticiperda vernichtete Getreide- und Halfagraspflanzungen. (Letzteres ist das dem spanischen Espartogras habituell ähnliche oder gleiche (?) viel exportirte feste Flechtmaterial.)

Unter allen amerikanischen Coleopterologen ist in den letzten Jahren Thos. L. Casey hinsichtlich der Neubeschreibung von Arten der fruchtbarste geworden. Jetzt liegt uns wieder ein Bändchen von ihm vor: Vorläufige Monographie der nordamerikanischen Trogophloeus-Arten, einer Staphylinengattung, welche grösstentheils bei Termiten lebt. Die von der New Yorker Akademie der Wissenschaften veröffentlichte Arbeit enthält eine sehr grosse Zahl neuer Arten.

Bearbeiter exotischer Schmetterlinge werden für die Folge ohne den Naturaliste Deyrollés nicht mehr weiterkommen können. Derselbe veröffentlicht in jeder Nummer Einzelnbeschreibungen durch Mabille, Dognin u. s. w. Wenn diese Autoren nicht, wie Fairmaire u. A. es früher thaten, ihre Diagnosen sammeln und in einer grösseren legitimen Zeitschrift reproduciren, so können für die Synonymie Folgen entstehen, welche wirkliche Wissenschaften gern vermeiden.

Die Noten des Leydener Museums XI. bringen Neubeschreibung dreier Elateriden durch Candèze, eines neuen Wasserkäfers durch Régimbart und einer Cetonide durch Neervoort van de Poll. C. Ritsema hat unter dem Bockkäfer Orion patagonus eine neue Art gefunden und Lacordairei benannt.

Entomologische Mittheilungen.

In verschiedenen entomologischen Werken findet sich die Bemerkung, wahrscheinlich die eine von der anderen copirt, dass die Eier des Spinners Bombyx Trifolii bereits im Herbste ausschlüpften, die Raupen also überwinterten. Dies ist falsch, wie eine Beobachtung des Herrn Kröning-Plagwitz dargethan hat. Die Eier von Bombyx Trifolii überwintern als solche und geben erst im Frühjahr die Räupchen. Möchte diese Thatsache bei Neuherausgabe jener Lepidopteren-Werke Berücksichtigung finden.

Dr. O. Krancher.

Beantwortung der Fragen in Nr. 6 dieses Blattes.

ad. f.: Tödtungsmittel für Insekten. Zum Sammeln der Käfer bediene ich mich einer weithalsigen Flasche (eine vom Karlsbader Sprudelsalz thut ausgezeichnete Dienste) mit dichtschliessendem Korkstöpsel. An der inneren Fläche der letzteren habe ich ein Bäuschchen Watte mittelst Drahts befestigt. Diese Watte befeuchte ich, nachdem ich die erbeuteten Käfer in die Flasche gesteckt, mit einem Tropfen Aether (sog. Hoffmanns-Tropfen) und korke fest zu. Nach wenigen Minuten sind die Käfer leblos.

Bei selbstgezogenen Schmetterlingen wende ich dasselbe Verfahren an, nur dass ich statt der Flasche ein Trinkglas oder eine Glaskrause von der Grösse eines solchen mit luftdichtem Korkverschluss benutze. Wenige Tropfen Aether auf die Watte genügen, um auch den grössten Schmetterling in kurzer Zeit zu tödten.

Dem im Freien gefangenen Schmetterling gebe ich mittelst eines Pinselchens etwas Aether auf die Mundtheile, spiesse ihn und nehme zu Hause die oben beschriebene Prozedur vor, falls er noch Leben zeigt.

Ich habe nicht gefunden, dass die so behandelten Insekten steif geworden wären, wie in Calwer's Käferbuch erwähnt wird.

T.

Fragen.

Welche Mittel könnten angewendet werden, die entomologischen Vereinssitzungen interessant zu gestalten?

Ist es thunlich, exotische Schmetterlinge durch Aufbinden der Raupen im Freien zu züchten?

Welche Erfolge ergab die Matronula-Zucht in diesem Frühjahre?

Womit tödtet man am besten Hymenopteren, ohne dass dieselben den lästigen Muskelkrampf bekommen?

Welches ist das beste Tödtungsmittel für Zygaenen?

Wie vertreibt man am raschesten das lästige Jucken an den Händen nach dem Anfassen der haarigen Raupen, wie B. Quercus u. Arctia Caja?

Nachfolgende Frage ist uns von befreundeter Seite zugegangen.

Wie präparirt man Käferlarven, Puppen und Spinnen für die Sammlung, damit sie nicht zusammenschrumpfen?

Grosse Larven, wie Dyticus, Hydrophilus, Osmoderma und Hammaticherus habe ich, nachdem ich sie „ausgeweidet", mit Watte ausgestopft und den Schnitt am Bauche fein zugenäht. Das „Leder" nähte sich wie Handschuhleder. Die so präparirten Larven halten sich sehr gut und sehen wie lebend aus. Kleinere Larven kann man nicht auf diese Weise behandeln, und ohne Weiteres in die Sammlung gesteckt, schrumpfen sie zusammen und verlieren ihren natürlichen Habitus. T.

Briefkasten.

Herrn cand. phil. **A. J., Breslau.** — K. S. 22 sucht alle Entwicklungsstadien, also Eier, Larven (präparirt), Puppen, Wohnungen, Schmarotzer, Frassstücke u. s. w. u. s. w., von Thieren, welche auf Land- und Forstwirthschaft Bezug haben, in grösserer Anzahl. Damit ist Alles gesagt, was Sie in Ihrer gefälligen Anfrage vom 19. 2. a. c. zu wissen wünschten. (Verspätet! aber, da jetzt erst die Sammelzeit beginnt, ja immer noch rechtzeitig!)

Um so viel als möglich Fehler in den Bezeichnungen der Thiere zu vermeiden, ersuchen wir die geehrten Herren Einsender von Annoncen um **recht deutliche** Schreibweise derselben, wie auch der Namen der Einsender.

Diejenigen Herren Empfänger dieses Blattes, deren Adresse unrichtig auf dem Streifband-Umschlag angegeben war, werden höfl. um gefällige **Berichtigung** gebeten.

Vereine und Autoren, welche ihre Arbeiten im Börsenbericht besprochen zu haben wünschen, werden um gefl. **Einsendung eines Redactions-Exemplares** höflichst gebeten. **Die Redaction.**

Arctia Flavia,

ppenreife Raupen, soeben gesammelt, à 1 ℳ 60 ₰.
Futter: Weide, Ampfer Löwenhn etc.
mbyx Quercus var. Alpina, Puppen 1 ℳ 40 ₰
J. Hauri, Pfr.,
94] Davos-Dörfli, Schweiz.

Habe billig abzugeben
er v. **Carmelita**, Dtzd. 90 Pfg., bei mehr billiger.
Porto und Verpackung 20 Pfg.
387] **J. Kricheldorff**,
Berlin, Karlstrasse 26.

L'Echange.

Revue Linnéenne,

gane des naturalistes de la région yonnaise.

Directeur: **Dr. Jacquet.**

abonnements: un an 5 f., union stale f. 6.

On s'abonne chez **M. L. Jacquet**, imprimeur, rue Ferrandière 18, Lyon.

---

isdipteron, Schornsteinaufsatz, um das **Rauchen** bei conärem Winde zu verhindern, welches e Naturaliensammlungen verdirbt, it oder ohne **Russfänger** liefert die abrik von Dr. **Schaufuss**, Post Cölln bei **Meissen** (Sachs.).

Als Desinfections-

ttel für Insektenkästen empfiehlt reinigtes **Naphtalin**:
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**.
Meissen

Puppen von **Orrh. Fragariae** 20 St. ℳ ... St. 2 ℳ 50 ₰. **Lim. Sibylla** St. 1 ℳ 20 ₰ portofrei giebt gegen rauszahlung ab
Hermann Vollmer, Stuttgart,
89] Ludwigstrasse No. 36.

Puppen

n **Das. Selenitica** Dtzd. 1,20 ₰.
aupen von **A. Purpurea** 1 ℳ. **Caja** ₰. **Dominula** 40 ₰. **D. Fascelina** 40 ₰.
orto 20 ₰, giebt ab
H. Franke.
401] Eisenberg, S.-A.

L. W. Schaufuss,

sonst E. Klocke,

aturalien- u. Lehrmittelhandlg.

in

Meissen i. Sachsen.

(Museum Ludwig Salvator)

gegründet 1853

mpfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter**, tadellos präparirter

Insekten,

mentlich **Coleopteren, aller Erdeile** (Lepidopteren ausgeschlossen).

Ganze systematische **Sammlungen**, esonders forstwissenschaftliche und ndwirthschaftliche, werden zu den lligsten Preisen zusammengestellt. Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)

Grosses Lager von Säugethieren, ögeln, Fischen, Reptilien, Crustaeen, Conchylien, Skeletten, Eiern, ineralien, für Schulen, Modelle aller rt u. s. w.

Preislisten an kaufende ammler gratis u. franco.

Richard Ihle. Tischlermeister.

Dresden, Ziegelstrasse 26.

Lieferant der Sammlungs-Schränke für Herrn Dr. O. Staudinger und für das Königl. zool. Museum zu Dresden.

Insektenkasten, 51—42 cm, hell oder dunkel, mit Glasdeckel, Glasboden u. Korkleisten oder Holzboden u. Torfeinlage, 4 ℳ 50 ₰.

Spannbretter, fest und verstellbar, sowie **Raupenzuchtkasten**, fest und auseinanderzunehmen, für die Reise, billigst.

NB. Insektenkasten sowie Insektenschränke werden nach allen an- 2059] **gegebenen Grössen angefertigt und nach Verhältniss berechnet.**

„Naturwissenschaftliche Wochenschrift"

Redaction: Dr. H. Potonié. — Verlag: Hermann Riemann,
Berlin NW. 6.

Die „**Naturwissenschaftliche Wochenschrift**" bringt allgemein-interessante Aufsätze und orientirt über die Fortschritte aus dem Gesammtgebiet der Naturwissenschaft und ihrer practischen Anwendung, sowie über die gesammte Literatur und das wissenschaftliche Leben. Auch dem sich für Naturwissenschaft interessirenden Laien ist die „**Naturwissenschaftliche Wochenschrift**" durch **allgemein-verständliche Sprache** ein werthvolles Organ.

Preis vierteljährlich 3 Mk. — Man abonnirt bei allen Postämtern und allen Buchhandlungen.

Mitarbeiter unter vielen anderen: Prof. Dr. **Albrecht**, Sectionschef im Kgl. geodätischen Institut zu Berlin. Prof. Dr. **Ascherson**, Professor an der Universität zu Berlin. Dr. **Th. Bach**, Director des Falk-Realgymnasiums zu Berlin. Prof. Dr. **G. Berendt**, Kgl. Preuss. Landesgeol. in Berlin. Ober-Bergrath Prof. Dr. **Credner**, Director der Kgl. sächs. geolog. Landesuntersuch. in Leipzig. Prof. Dr. **Frank**, Prof. der Botanik an der Kgl. landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Geh. Regierungsrath Prof. Dr. **Galle**, Director der Sternwarte in Breslau. Prof. Dr. **A. Gerstäcker**, Professor der Zoologie an der Universität Greifswald. Prof. Dr. **L. Kny**, Professor der Botanik an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **E. v. Martens**, Professor der Zoologie an der Universität Berlin und 2. Director am Kgl. zoolog. Museum. Prof. Dr. **K. Möbius**, Director der zoolog. Sammlungen des Museums für Naturkunde in Berlin. Prof. Dr. **A. Nehring**, Professor der Zoologie an der Kgl. landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **A. Orth**, Professor an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **C. Prantl**, Professor der Botanik an der Forst-Academie zu Aschaffenburg. Dr. **L. Schmitz**, Kreisphysikus in Malmedy. Prof. Dr. **H. Schubert** vom Johanneum in Hamburg. Prof. Dr. **J. Urban**, Kustos des Kgl. botanischen Gartens zu Berlin. Prof. Dr. **L. Wittmack**, Professor der Botanik an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. u. s. w. u. s. w.

Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig.

Soeben erschien:

Die Sinne und das geistige Leben der Thiere

insbesondere der Insekten.

Von

Sir John Lubbock, Bart.

Uebersetzt von

William Marshall,

Professor an der Universität zu Leipzig.

Autorisirte Ausgabe. Mit 118 Abbildungen in Holzschnitt. 8. Geheftet 5 Mark. Gebunden 6 Mark. [2334

(Internationale wissenschaftliche Bibliothek, 67. Band).

Über 500 Illustrationstafeln und Kartenbeilagen.

Verlag des Bibliograph. Instituts in Leipzig.

MEYERS KONVERSATIONS-LEXIKON

VIERTE AUFLAGE.

Achtzig Aquarelltafeln. — 3000 Abbildungen im Text.

Das 1. Heft und den 1. Band liefert jede Buchhandlung zur Ansicht.

256 Hefte à 50 Pfennig. — 16 Halbfranzbände à 10 Mark.

Geschlechtstafeln

100 Stück, à 100 Zeichen enthaltend 1 M. sind zu beziehen durch die **Expedition dieses Blattes.**

Mr. L. Boudet,

Rue Reynard 46, Marseille-France,
offerirt frische und tadellose
Carabus Hispanus Frcs. 0,50 d. Stck.
Correspondenzen französisch. [2246

Insektenpappe

bestes Material zum Auslegen von Insektenkästen 50 40 cm à Tafel 80 ₰ zu haben bei
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**,
Meissen.

Seltene, namentlich Salz-Pflanzen, als: Melilot. dentatus; Alsine marina; Glaux maritima; AsterTripolium; ferner Jurinea cyanoides; Veronica spicata, lati- u. longifolia; Senecio erucifolius; Lathyrus sylvestris; Limnanthemum nymphaeoides etc. etc. habe zu vertauschen gegen seltene Schmetterlinge.
Raupen von Bomb. Quercus u. Ap. Crataegi à Dtz. 50 ₰. Porto u. Emb. 30 ₰.
2397] **W. Hader** in Nauen bei Berlin.

Gutbefruchtete **Sat. Pavonia - Eier** 100 Stück 75 ₰ frco. [2396.
Carl Fleischer, Zschopau.

---

3 Jahrg. Entomol. Nachrichten, neu, gebd., 1883, 84, 86 verkauft für ℳ 5.
2395] **Carl Fleischer**, Zschopau.

Habe abzugeben im Tausch oder baar

Puppen von S. Philantiformis Dtzd. 2 Mk., S. Empiformis Dtzd. 2 Mk., B. Hylaeiformis Dtzd. 2 Mk. A. Villica Dtzd. 1 Mk. **F. Blitzner**,
2402] Berlin, N. Ackerstr. 1 a.

Etiquetten

für Insekten-, Pflanzen-, Mineraliensammlungen, ausgest. Thiere, Spirituspräparate etc. etc., sehr sauber u. zierlich gearbeitet, weiss und farbig (ca. 10 Farben) in verschiedenen Grössen, auf starkem Schreibpapier und auf Carton. [2398
Über 1000 Stück nach Grösse und Papiersorte verschieden 60 ₰—1,10 ℳ.
Franko-Versand gegen vorherige Einsendung von Briefmarken aller Länder.
Druckproben aller Farben etc. gegen 10 ₰ Marke fr.
Th. Busch, Emmerich a/Rh.

Insekten-Nadeln

bester Qualität zu billigen Preisen liefert en gros u. en détail
Johann Müller,
Nadlermeister, **Wien,**
II, Circusgasse 20 und Schrottgiessergasse 1.
Es wird ersucht, die Adresse genau
2381] zu beachten.

Indische Schmetterlinge!

Mein **neuester Catalog** über indische Schmetterlinge ist soeben erschienen und steht kostenlos und portofrei zu Diensten. [2382
Wilhelm Schlüter, Halle a/S.

H. abzug. 1 Expl. d. gr. **Hofmann**schen **Schmetterlingswerkes**, Prachtb., n. u. ungebr., statt 25 für 20 ℳ. [2384
P. Riedel, Neustettin, Königstr. 29.

Raupen

v. Amph. Livida

per Dtzd. 1 ℳ gebe ab.
2385] **A. Brade**, Forst i. L.

Offre:

œufs d'**Actias Luna** 1 fr. la douz., 7 le cent. **Emile Deschange**,
2383] à Longuyon, Meurthe-et-Moselle.

Call. Dominula-Puppen, à Dtzd. 80 ₰ incl. frei. **C. Krieg**, Brandenburg a H., kl. Gartenstrasse 43. [2386

Lepidopteren,

europäische wie exotische, zu sehr billigen Preisen. **Auswahlsendungen** werden bereitwilligst gemacht. [2291
Bernhard Gerhard, Leipzig, Arndtstr. 4.

Für Naturalien-Lehrmittel-handlg. u. Privat-Samml.

Uebernehme Sammelaufträge von:
Lepidopteren: (Eier, Raupen, Puppen, präp. Raupen, Metamorphosen).
Coleopteren: (Larven in Spiritus) u. div. **Insekten**. [2339
Versende diesbezügl. Listen.
Suche durch Kauf und Tausch **europ. exot. Insekten** (bessere und gemeine) zu erwerben. Listen sammt zum Wiederverkauf angemessenen Preisen erbeten.
Nehme auch in Commission.
Franz Perneder,
Wien-Ottakring, Abelegasse 20.

Schnell-Stenographie!

Neu umgearbeitet! Mit wenigen Regeln u. 40 Schriftzeich. schreibt man über 300 Silben per Minute; **übertrifft** gewöhnliche Schrift um das Achtfache, **Stenographie** um $33^1/_3$ % an Kürze. Die preuss. Lehrerzeitung schreibt: „Sie wird den Sieg davontragen; wer eine Schnellschrift lernen will, der lerne nur diese!" **Den Lehrgang zum Selbstunterricht** in 5 Stunden versendet bei Einsendung von 1 Mark franko **der Erfinder: A. Lehmann, Berlin, Bahnhofstr. 4, III.**

Gegen Einsendung von 1 M. Marken versende 16 Puppen von Call. dominula (gut ausgefütterte) franko, ferner Falter von. Antiopa à 5, Apollo 15, Mnemosyne 15, Lim. populi ♂ gefl. 25, Clytie ♂ 30, Polyxena 15, Cardui 5, Atalanta 10, Crataegi 10, Xantomelas 35, Ligustri 20, Pinastri 10, Vinula 15, Convolvuli (gefl.) 25, Pini 10, Tau 25, Versicolora ♂ 30, ♀ 70, Euphorbiae 12, Bucephala 8, Fraxini 60, Nupta 25, Caja 10, Dil. Caeruleocephala 5, Am. Caecimacula 25, Bist. Hirtarius 12, Grossulariata 10, div. gewöhnliche Zygaena 5, Van. Jo 5, Polychloros 5, Podalirius 15, Lucilla 35 ♂, Nerii M. 2 in guten Exemplaren gegen Nachnahme. Bei 10 M. Packung nicht berechnet. Bei 20 M. franko.
F. Staedler, Nürnberg.
2399] Maxfeldstrasse 16 b.

Mineralien-Comptoir von Dr. Carl Riemann in Görlitz,

früher
Dr. Theodor Schuchardt in Görlitz und **J. C. A. Meine in Hannover**
empfiehlt
sein auf das beste assortirte Lager von
Mineralien, Gesteinen u. Petrefacten.
Ausführliche Preiscourante stehen auf Wunsch gratis und franco zur Verfügung. [1998

Der Naturhistoriker.

Illustrirte Monatsschrift für Lehrer u. Naturfreunde.
In Verbindung mit zahlreichen Fach- u. Schulmännern
herausgegeben von
Dr. **Friedrich K. Knauer,**
Redacteur der „Mittheilungen des ornithologischen Vereines in Wien".
Achter Jahrgang. [Am Ende eines jeden Monates erscheint ein reichillustrirtes Heft von 3—4 Druckbogen. Jährlich **4 fl. 80 kr.** (bei der Administration: Wien, VIII., Buchfeldgasse 19, bezogen), **6 fl.** im Buchhandel].

Nur für Grossisten, Exporteure und Detail-Geschäfte!

Alle Sorten
Insekten-Stecknadeln
in Pa. Qualität, federhart,
liefert prompt **Alois Egerland,**
Fabrikation chirurgischer Heft-, Lanzett- und Insektennadeln,
2017] Karlsbad.

Linnaea. Naturhistorisches Institut.

Berlin N.W., Louisenplatz 6.
Reichhaltiges Lager aller **naturhistorischen Gegenstände**, besonders in **Vogelbälgen, Eiern, Amphibien** und **Reptilien, Conchylien, Insekten** etc.
Besonderer Catalog über **Lehrmittel** für den **naturgeschichtlichen Unterricht.**
Cataloge stehen **franco** und **gratis** zu Diensten. [680

J. Schäfer Söhne,

Schkeuditz-Leipzig,
liefern als Specialität:
Insektenkasten
anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen.
Spannbretter
fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne
Prompte Bedienung. Solide Preise. [778

Für Anfänger:

Deutsche Käfer,

1000 Arten **(durchaus correct bestimmt)**, à Stück 10 Pfg., 100 Stück 9 Mark. Liste an kaufende Sammler gratis und franco.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,** Meissen.

Mittel- u. südeurop. Käfer

in **Centurien**, richtig bestimmt à 5, 8, 10, 15 *M.*, darunter auch **Carab.** Hispanus, **Dytic.** pisanus, **Hydroph.** pistaceus, **Anthaxia** candens, **Euthyr.** austriaca, **Agap.** Kirbyi etc. je nach Preis, incl. Emballage. [235
Von 20 *M.* an liefere franco.
Wil. J. Doubrawa,
Naturaliste. Prag (Bohemia).

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten auf das sorgfältigste ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, $1^1/_4$ cm stark. 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 *M.*
Versand gegen Nachn., nichtconv. Sendungen nehme ich zurück. [17
H. Kreye, Hannover.

ADRESSEN

aller Branchen u. Länder liefert unter Garantie: **Internation. Adressen-Verl.-Anstalt** (C. Herm. Serbe) **Leipzig** (gegr. 1864). Katal. ca. 850 Branchen = 5 000 000 Adr. für 50 Pf = 30 kr. ö. W. in Postmarken franco. [21

Vertausche

gegen mir fehlende europäische Coleopteren (bessere Arten):
Dynastes Hercules ♂ gross, **Heliocopris** Isidis ♀ ♂, **Steraspis** squamosa, **Eucamptus** imperialis, **Procerus** syriacus, modestus, purpureus Kratz etc. etc. [235
Offerten unter Adresse:
Wil. J. Doubrawa.
Naturaliste, Prag (Bohemia).

Suche Verbindung

mit Käfer-, Schmetterling- u. Pflanzensammlern zum Zwecke des Kaufes oder Tausches. [2356
Wil. J. Doubrawa, Naturaliste
Prag (Bohemia).

Verlag der
Insekten-Börse.
Central-Organ
zur
Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch auf entomologischem Gebiete.

Wegen der weiten Verbreitung dieses Blattes haben sich die Inserate als ausserordentlich wirksam erwiesen. Selbst das Ausland betheiligt sich sehr rege sowohl am Abonnement, als bei der Insertion.

Preis-Courante und Beilagen werden geschmackvoll und billigst ausgeführt.

Frankenstein & Wagner
→ Buchdruckerei. ←

Werk-, Illustrations- u. Buntdruck.
Dissertationen, Prospecte, Preis-Courante.

SPECIALITÄT:
Accidenzdruck
für
Handels- u. Gewerbebetrieb.
Preislisten, sowie Kosten-Anschläge gratis und franco.

Anfertigung von Formularen für Behörden, sowie für Geschäftszweige aller Art.

Verlag des
Krystallpalast-Anzeigers
zu
Leipzig
(früheres Schützenhaus).

Dieses Blatt erscheint täglich und finden Inserate auch nach auswärts die wirksamste Verbreitung, da in diesem Welt-Etablissement **monatlich ca. 60,000 Personen** (worunter sehr viele Fremde) verkehren. Ein Inserat im Umfange von 36 □ cm kostet monatlich (also bei 30maliger Aufnahme) 10 *M.* — Bei grösseren Inseraten entsprechender Rabatt.

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein in Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Dieser Nummer liegt ein Prospect über das in **Carl Duncker's Verlag in Berlin** erschienene Werk: **„Die wissenschaftlichen Benennungen der Europäischen Gross-Schmetterlinge etc.,** deutsch erklärt von **Anton Spannert",** bei.

örse.

Für Liebhaber und Forscher der Schmetterlingskunde.

Corrispondenza italiana.
Correspondencia española.

...rage und Tausch.

...chlands und Oesterreichs nehmen Abonnements
... directer Zusendung per Kreuzband innerhalb
... = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. 1.50.

Gebühren

für 1 Beilage, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt 10 ℳ.

6. Jahrgang.

...-Börse, welche am 15. Juni
...8. Juni früh erbeten.

Die Expedition.

...nicht an die Expedition der Insekten-
... Augustusplatz 1,
... eine empfangsberechtigte
...rankenstein & Wagner.

Entomologische Mittheilungen.

Ueber das Tödten von Dipteren und Hymenopteren.

Am saubersten werden Dipteren unstreitig nach der Methode des Herrn Prof. Mik, Wien (Entomol. Nachrichten VII. Jahrg. 1881 No. 13/14. pag. 189—213) getödtet, die darin besteht, dass man die gefangene Fliege zuerst spiesst, dann in eine der bekannten ovalen Holzschachteln mit Torfboden bringt und ein Schwefelholz (nicht sogenannte schwedische) resp. auch deren ...se des Thieres, in der geschlossenen Schachtel ... Zwecke sind die Schachteln mit einem kleinen ... Deckels sowie des Untersatzes an gegenüber lie... die Schachtel schliessen zu können und dennoch ... zu lassen. Man braucht natürlich nicht diese ...zelnen Fliege vorzunehmen, sondern lässt erst ... und tödtet alsdann.

...r leicht, verzerren niemals Beine und Flügel, und ...in, ohne jede Veränderung.

...ödten Dipteren in Sammelflaschen durch Einwir... Die Flaschen können so eingerichtet sein, wie sie ...en-Börse „Tödtungsmittel für Insekten" beschrie... den Flaschen loses Gewirr von weissen Papier...sten ist es, wenn durch den Korkstöpsel eine ... die Flasche führt. Man lässt die Thiere durch ...leiten und beugt so dem schnellen Verdunsten ...röhre verschliesst man möglichst nochmals durch ... durch einen Faden mit der Flasche verbun...

...getödteten Fliegen niemals lange Zeit, etwa den ...e belassen, sondern muss öfters das Spiessen ...

...eise wende ich speciell bei Hymenopteren an, die ...dem Netz herausnehme und durch die Glasröhre ...

C. Schirmer, Berlin.

Etiquetten.

Von Dr. O. Krancher.

... Sammlungen von Insekten an, ganz besonders bei Anfängern, hier und da auch bei Fortgeschritteneren, in denen die Bezeichnungen für die Namen der Thiere ein weniger nettes Aussehen aufweisen. Gelegentlich sind sie vielleicht gar eigenhändig angefertigt, eine äusserst zeitraubende Beschäftigung; und dass sie dabei selbstverständlich nicht „wie gedruckt" ausfallen, bedarf keiner besonderen Hervorhebung. Oft schon ist über den Mangel an kleineren Etiquetten geklagt worden, und das mit Recht, denn solche Schildchen, wie sie gerade für Insektensammlungen passen, sind eben nicht allerorten zu haben. Zwar giebt es sogenannte Etiquettenkataloge, aber entweder sind darin nur die Namen der gewöhnlicheren Thiere vertreten, oder es fehlt jedem Namen die so beliebte Umrandung, die doch erst dem Ganzen ein freundliches, nettes Aussehen verleiht.

Mit Freuden ist es daher zu begrüssen, dass es Herr Th. Busch in Emmerich a/Rh. unternommen hat, derartige Etiquetten herzustellen, und zwar „billig". Mir liegt gegenwärtig eine Musterauswahl solcher Etiquetten in 12 verschiedenen Farben vor, welche theils auf stärkeres Schreib-

ausgiebigster Weise Rechnung zu tragen und dem verständnisslosen Gebrauch der Fremdworte, der so viele Sammler zwingt, ihr Gedächtniss mit begrifflosen Klängen auszufüllen, ein Ziel dort überall zu setzen, wo diese Mängel schmerzlich empfunden werden. Wie der Verfasser seine Aufgabe gelöst hat, kann in etwa aus nachstehenden Besprechungen angesehener Zeit- und Fachschriften beurtheilt werden, die in kurzen Auszügen hier einen Platz finden mögen.

„Entomologische Zeitschrift“ 1889, Nr. 2: „Ich stehe nicht an, zu erklären, dass das Studium dieses Buches mich hoch befriedigt hat. Wenn je ein Werk einen bestimmten und erreichbaren Zweck verfolgt hat, so ist es mit dem genannten der Fall.

Nicht im trockenen langweiligen Grammatikstil sind die Erklärungen für die Bezeichnungen der Schmetterlinge gegeben; es weht durch das ganze Werk ein uns so anheimelnder Zug, dass, wer nur die erste Seite gelesen, mit Begierde und Vergnügen sich immer weiter in die interessanten Erklärungen hineinvertieft.

Und wenn wir berücksichtigen, dass ein grosser Theil aller Sammler, denen die fremdsprachlichen Kenntnisse abgehen, ohne richtiges Verständniss mechanisch die Namen ihrer Lieblinge auswendig lernen muss, so darf wohl behauptet werden, dass gerade für diese Herren das genannte Werk der Schlüssel zur Entomologie werden wird, zumal ja der grösste Theil der fremden Bezeichnungen hergeleitet ist von der Lebensweise, Farbe und Eigenthümlichkeit der Raupen und Falter.

Als Beweis für vorstehend Gesagtes mag hier eine Probe aus dem Buche Platz finden.

No. 2071 Aprilina. Gebildet aus aprilis, erschliessend; als ein beliebtes Beiwort zu mensis. Monat, bezeichnete es die Jahreszeit, in der sich die Erde dem Wachsthum erschliesst und mit neuem Grün bedeckt. Auch bei uns wurde in älterer Zeit der April der Grasmonat genannt. Das Eigenschaftswort aprilina bezieht sich in seiner übertragenen Bedeutung lediglich auf die dem frischen, neuen Grün ähnliche Färbung, mit der Rücken und Vorderflügel der Eule geschmückt sind.

Die Ausstattung ist eine elegante und äusserst saubere, der Preis, 6 M., ein in jeder Beziehung geringer.

Anton Spannert's Buch sei somit allen Entomologen auf das wärmste empfohlen.

Für die Vereins-Bibliothek ist dasselbe in zwei Exemplaren angeschafft worden.

H. Redlich.

„Die Natur“, herausgegeben von Dr. Karl Müller und Dr. Roedel, Halle, sagt in Nr. 3 vom 19. Januar 1889: „Die gelehrten Benennungen aber sind den ungelehrten Sammlern fremder leerer Schall, der nicht im Gedächtniss haftet, der aber doch, bei richtiger Uebersetzung, das Bestimmen der Arten erleichtern möchte etc. So hat der Verfasser eine dankbare Aufgabe gelöst, indem er 4093 fremde Namen erklärte etc. Ein Verzeichniss der Hauptgruppen und Gattungen, ein zweites der Arten u. s. w. vervollständigt die Brauchbarkeit des sehr praktischen Buches, das sicher vielen Sammlern eine willkommene Gabe sein wird.“

„Gaea“ 1889, Heft 5: „Für den Sammler, dem es um mehr als eine vorübergehende Beschäftigung ohne höheren Zweck zu thun ist, ist dieses Buch aufs Nachdrücklichste zu empfehlen. Es ist ein treuer und zuverlässiger Wegweiser, der nichts übersieht und selbst die einfachsten Erklärungen nicht unberücksichtigt lässt.“

Verantwortlicher Redacteur: A. Frankenstein in Leipzig. Expedition, Druck und Verlag von Frankenstein & Wagner in Leipzig.

Dieser Nummer liegt ein Prospect über das in Carl Duncker's Verlag in Berlin erschienene Werk: „Die wissenschaftlichen Benennungen der Europäischen Gross-Schmetterlinge etc., deutsch erklärt von Anton Spannert“, bei.

„**Naturwissenschaftliche Wochenschrift**" 1889, No. 23: „Jedenfalls ein sehr brauchbares und interessantes Buch. Mit Vergnügen liest man die Erklärungen der wissenschaftlichen Namen der Schmetterlinge, welche sowohl die Gruppen und Gattungen, als auch die zahlreichen Arten umfassen. Die Erklärung scheint eine gelungene zu sein. Die Ausführung des Ganzen ist sichtlich eine sehr fleissige und sorgfältige.

Den vielen Schmetterlingsfreunden ist es sicher sehr angenehm, mit dem Namen des Insekts auch die Bedeutung desselben zu wissen. Aber auch für den in die Lepidopterologie Eingeweihten ist es nicht überflüssig, Kenntniss von dem Werke zu nehmen. Es ist wohl wahr, dass der Sprachenkundige die meisten Namen selbst erklären kann; bei vielen Namen liegt die Erklärung aber nicht so nahe. Man nehme z. B. den Namen Vanessa, eine Gattung der Eckflügler, zu welcher der Admiral, das Tagpfauenauge, der Trauermantel, der grosse und kleine Fuchs u. s. w. gehören. Der alte Name „Vanessa" wurde von früheren Erklärern sehr verschieden gedeutet. Der Verfasser leitet ihn von vannus = Schwinge ab, eine Erklärung, die viel für sich hat; denn der geschwungene Saum der Vorderflügel ist sehr charakteristisch für diese Schmetterlingsgattung. Vanessa soll das Eigenschaftswort zu vannus sein.

Die oft so zweifelhafte richtige Betonung der Namen ist durch einen Strich auf der zu betonenden Silbe angedeutet. Da viele Art- und Varietätennamen von Seiten der Lepidopterologen der Mythologie entnommen sind, so ist die Erklärung der sehr zahlreichen mythologischen Namen ganz lesenswerth.

Es sind in dem Buche 4093 verschiedene Schmetterlingsnamen erklärt. Ein[illegible] Register der Familien-, Gattungs- und Artnamen [illegible] und [illegible] das Auffinden derselben [illegible]. H. J. Kolbe.

„**Aus der Heimath**" 1889, Februar-März: „Dieses mit bewundernswerthem Fleisse und Geschick ausgearbeitete Werk enthält die vollständige Erklärung von 4093 wissenschaftlichen Benennungen der europäischen Grossschmetterlinge mit ihren Varietäten und Aberrationen. Beispiel: *Vanessa polychloros.*

Vanessa S. (= Name von einer Eigenthümlichkeit des Schmetterlings). Eigenschaftswort aus *vannus*, Schwinge, gebildet; der Wegfall eines Konsonanten findet sich häufig, so auch bei *Gnophos Panessacaria*. Die Gattung zeichnet sich besonders durch den überaus stark geschwungenen Saum der Flügel, namentlich der vorderen aus. Die überwiegende Mehrzahl der Tagfalter hat ganzrandige Flügel.

polychlóros S. *πολύς, πολύ, polý* viel, *χλωρός, chlorós* grüngelb von der Farbe der jungen Keime, dann überhaupt blass, fahl; wegen der bleichen Gesammtfärbung. (Grosser Fuchs.)

Jeder Schmetterlingsfreund, der die wissenschaftlichen Namen — die leider nicht entbehrt werden können — nicht sinnlos einpauken will, wird das Buch, sofern er es besitzt, als einen unentbehrlichen Rathgeber schätzen lernen.

„**Die Thierbörse**", herausgegeben von Dr. Langmann, Berlin, äussert sich in No. 50 vom 12. Dezember 1888 wie folgt: „Es ist dieses Werk für jeden Liebhaber und Forscher der Schmetterlinge geradezu unentbehrlich. Welch eine Fülle von Fleiss ist in diesem Werke enthalten, das, ohne zu übertreiben, alle bisher über diesen Gegenstand geschriebenen Werke an Reichhaltigkeit und an Genauigkeit weit überragt etc., es erweist bei Bedarf dem Schmetterlingssammler auf's zuverlässigste den gesuchten Dienst. Das Werk wird die Freunde der Schmetterlingskunde vermehren; denn bei allen redlich Strebenden wird sich sehr bald die Freude am

[...]örse.

Corrispondenza italiana.
Correspondencia española.

[...]rage und Tausch.

[...]schlands und Oesterreichs nehmen Abonnements [...]l. directer Zusendung per Kreuzband innerhalb [...] 20 ₰ = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. 1.50.

Gebühren

für 1 Beilage, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt 10 ℳ.

6. Jahrgang.

[...]se des Thieres, in der geschlossenen Schachtel [...] Zwecke sind die Schachteln mit einem kleinen [...] Deckels sowie des Untersatzes an gegenüber lie[...] die Schachtel schliessen zu können und dennoch [...] zu lassen. Man braucht natürlich nicht diese [...]zelnen Fliege vorzunehmen, sondern lässt erst [...] und tödtet alsdann.
[...]r leicht, verzerren niemals Beine und Flügel, und [...]in, ohne jede Veränderung.
[...]ödteten Dipteren in Sammelflaschen durch Einwir[...] Die Flaschen können so eingerichtet sein, wie sie [...]n-Börse „Tödtungsmittel für Insekten" beschrie[...] den Flaschen loses Gewirr von weissen Papier[...]esten ist es, wenn durch den Korkstöpsel eine [...] die Flasche führt. Man lässt die Thiere durch [...]leiten und beugt so dem schnellen Verdunsten [...]öhre verschliesst man möglichst nochmals durch [...] durch einen Faden mit der Flasche verbun[...]

[...]getödteten Fliegen niemals lange Zeit, etwa den [...] belassen, sondern muss öfters das Spiessen

[...]eise wende ich speciell bei Hymenopteren an, die [...]dem Netz herausnehme und durch die Glasröhre

C. Schirmer, Berlin.

Etiquetten.

[V]on Dr. O. Krancher.

Nur zu oft trifft man Sammlungen von Insekten an, ganz besonders bei Anfängern, hier und da auch bei Fortgeschritteneren, in denen die Bezeichnungen für die Namen der Thiere ein weniger nettes Aussehen aufweisen. Gelegentlich sind sie vielleicht gar eigenhändig angefertigt, eine äusserst zeitraubende Beschäftigung; und dass sie dabei selbstverständlich nicht „wie gedruckt" ausfallen, bedarf keiner besonderen Hervorhebung. Oft schon ist über den Mangel an kleineren Etiquetten geklagt worden, und das mit Recht, denn solche Schildchen, wie sie gerade für Insektensammlungen passen, sind eben nicht allerorten zu haben. Zwar giebt es sogenannte Etiquettenkataloge, aber entweder sind darin nur die Namen der gewöhnlicheren Thiere vertreten, oder es fehlt jedem Namen die so beliebte Umrandung, die doch erst dem Ganzen ein freundliches, nettes Aussehen verleiht.

Mit Freuden ist es daher zu begrüssen, dass es Herr Th. Busch in Emmerich a/Rh. unternommen hat, derartige Etiquetten herzustellen, und zwar „billig". Mir liegt gegenwärtig eine Musterauswahl solcher Etiquetten in 12 verschiedenen Farben vor, welche theils auf stärkeres Schreib-

Entomologische Mittheilungen.

Ueber das Tödten von Dipteren und Hymenopteren.

Am saubersten werden Dipteren unstreitig nach der Methode des Herrn Prof. Mik, Wien (Entomol. Nachrichten VII. Jahrg. 1881, No. 13/14, pag. 189—213) getödtet, die darin besteht, dass man die gefangene Fliege zuerst spiesst, dann in eine der bekannten ovalen Holzschachteln mit Torfboden bringt und ein Schwefelholz (nicht sogenannte schwedische) resp. auch deren

Forschen und Erkennen einfinden, wenn sie durch so manche Erläuterung auf ganz bestimmte Merkmale hingewiesen werden, die sich mit der Benennung decken. Bei der Erforschung der Benennungsgründe galt es, in erster Linie den Merkmalen und Eigenthümlichkeiten der Thiere selbst viel eingehender gerecht zu werden, als dies bisher geschehen. Das Werk giebt das Bild einer vollständigen Sammlung, ohne dass der geringste der Schmetterlinge oder irgend eine bekannnte Abart fehlte, und somit können wir mit Recht behaupten, dass jeder Liebhaber und Forscher der Schmetterlinge Besitzer dieses Werkes sein muss."

„Isis" Nr. 16, April 1889. „Nach dem Vorwort ist das Buch der Jugend, wie allen andern Liebhabern und selbst den Forschern in der Schmetterlingskunde gewidmet und wird sicherlich den beiden ersteren, zweifellos aber auch den letzteren erhebliche Dienste leisten, indem es ihnen Auskunft giebt über die Ableitung eines jeden Wortes in der Nomenclatur der lateinischen Benennung. Der Band ist geschmackvoll und vornehm ausgestattet, wie wir es bei dieser Verlagsbuchhandlung gewöhnt sind." Dr. K. Russ.

Das Werk ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen, den entomologischen Vereinen wird auf 6 Exemplare ein Freiexemplar geliefert.

Carl Duncker's Verlag
in Berlin W.,
Lützowstrasse 2.

Verantwortlicher Redacteur: A. Frankenstein in Leipzig. Expedition, Druck und Verlag von Frankenstein & Wagner in Leipzig.

Dieser Nummer liegt ein Prospect über das in **Carl Duncker's Verlag** in **Berlin** erschienene Werk: **„Die wissenschaftlichen Benennungen der Europäischen Gross-Schmetterlinge etc., deutsch erklärt von Anton Spannert"**, bei.

Insekten-Börse.

[illegible]

Central-Organ

Corrispondenza italiana.
Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jedes Monats. Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs nehmen Abonnements [illegible] zum Preise von 90 Pfennig pro Quartal (No. [illegible] der Postzeitungsliste). — Abonnement mit directer Zusendung per Kreuzband innerhalb Deutschlands und Oesterreichs beträgt 1 Mark nach den anderen Ländern des Weltpostvereins [illegible] Mark [illegible] = 1 Shilling 2 Pence = 1 Frs. 1.50.

Inserate:
[illegible] gespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.

Expedition und Redaction:
Leipzig, Augustusplatz 1.

Gebühren
für **1 Beilage,** durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt **10 ℳ**

No. 11. — Leipzig, den 1. Juni 1889. — 6. Jahrgang.

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse**, welche am 15. Juni erscheint, werden **bis spätestens 13. Juni früh** erbeten.

Die Expedition.

Postanweisungen und **eingeschriebene Briefe** sind **nicht** an die Expedition der Insekten-Börse, sondern **nur an Frankenstein & Wagner, Leipzig, Augustusplatz 1.** zu richten, da Werthsendungen von der Post **nur** ausgeliefert werden, wenn eine **empfangsberechtigte Person** auf der Adresse angegeben ist.

Frankenstein & Wagner.

Börsenbericht.

[illegible]

Bei sonst ruhigem Geschäftsgange, vorherrschend in Exoten, lagen wenig interessante Offerten vor. Aus Ostindien werden Grossschmetterlinge in [illegible] angeboten, über 400 determinirte Arten, darunter Teinopalpus Imperialis, Ornithoptera Pompeus und Rhadamanthus, 39 spec. Papilio, 3 spec. Parnassius, 12 spec. Charaxes u. s. w. — J. C. Stevens, London, hielt seine [illegible] Auktion ab. Dieselbe umfasste nur exotische Schmetterlinge, namentlich grosse schöne Arten, Ornithoptera Victoriae, Durvilliana, Brookiana etc. — Gesucht werden Brenthiden (Col.), angeboten brasilianische Orthopteren, [illegible]stimmt.

Die Insektenausbeute ist dieses Jahr eine reichliche. So erfreulich dies den Sammlern ist, so wenig befreundet sich der Landwirth und Forstmann mit diesem Naturgeschenke. Wir machen wiederholt darauf aufmerksam und bitten unsere Leser, die Notiz in die Tagesblätter zu verbreiten, dass wir gern bereit sind, kostenlos über alle auftretenden Schädlinge Aufschluss zu geben. Dies betreffende Zuschriften sind direkt an das Museum zu Meissen (Director Cam. Schaufuss) zu richten, Antwort erfolgt entweder direct oder durch unseren Briefkasten.

Professor E. Plateau, der bekannte Forscher auf dem Gebiete der Sinneswerkzeuge der Insekten, veröffentlicht im Naturaliste einen Aufsatz über das Gesicht der Insekten. Er unterscheidet die Wahrnehmung von Bewegungen von der Wahrnehmung von den Formen und behauptet, dass die Insekten von den Formen nur verschwommene Eindrücke gewinnen. Daraus schliesst er, dass die Insekten, welche, wie beobachtet ist, es vermeiden, durch die Maschen netzartiger Gitter zu fliegen, die letzteren für ein undurchdringliches Hinderniss ansehen.

In den Sitzungsberichten der belgischen entomologischen Gesellschaft beschreibt Heylaerts eine neue Psychide, Coucke giebt eine Notiz über [illegible]ychrus rostratus und var. elongatus.

Entomologische Mittheilungen.

Ueber das Tödten von Dipteren und Hymenopteren.

Am saubersten werden Dipteren unstreitig nach der Methode des Herrn Prof. Mik, Wien (Entomol. Nachrichten VII. Jahrg. 1881, No. 13/14, pag. 189—213) getödtet, die darin besteht, dass man die gefangene Fliege zuerst spiesst, dann in eine der bekannten ovalen Holzschachteln mit Torfboden bringt und ein Schwefelholz (nicht sogenannte schwedische) resp. auch deren mehrere, je nach der Grösse des Thieres, in der geschlossenen Schachtel abbrennen lässt. Zu diesem Zwecke sind die Schachteln mit einem kleinen Ausschnitt am Rande des Deckels sowie des Untersatzes an gegenüber liegender Stelle versehen, um die Schachtel schliessen zu können und dennoch das Schwefelholz abbrennen zu lassen. Man braucht natürlich nicht diese Manipulation bei jeder einzelnen Fliege vorzunehmen, sondern lässt erst mehrere zusammenkommen und tödtet alsdann.

Die Thiere sterben sehr leicht, verzerren niemals Beine und Flügel, und die Farben erhalten sich rein, ohne jede Veränderung.

Andere Entomologen tödten Dipteren in Sammelflaschen durch Einwirkung von Schwefeläther. Die Flaschen können so eingerichtet sein, wie sie in vor. No. (10) der Insekten-Börse „Tödtungsmittel für Insekten" beschrieben sind, nur muss sich in den Flaschen loses Gewirr von weissen Papierstreifen befinden und am besten ist es, wenn durch den Korkstöpsel eine nicht zu enge Glasröhre in die Flasche führt. Man lässt die Thiere durch die Röhre in die Flasche gleiten und beugt so dem schnellen Verdunsten des Aethers vor. Die Glasröhre verschliesst man möglichst nochmals durch einen kleinen Stöpsel, der durch einen Faden mit der Flasche verbunden ist.

Nur darf man die so getödteten Fliegen niemals lange Zeit, etwa den ganzen Tag, in der Flasche belassen, sondern muss öfters das Spiessen vornehmen.

Die letztere Tödtungsweise wende ich speciell bei Hymenopteren an, die ich mit einer Pincette aus dem Netz herausnehme und durch die Glasröhre der Flasche zuführe.

C. Schirmer, Berlin.

Etiquetten.

Von Dr. O. Krancher.

Nur zu oft trifft man Sammlungen von Insekten an, ganz besonders bei Anfängern, hier und da auch bei Fortgeschritteneren, in denen die Bezeichnungen für die Namen der Thiere ein weniger nettes Aussehen aufweisen. Gelegentlich sind sie vielleicht gar eigenhändig angefertigt, eine äusserst zeitraubende Beschäftigung; und dass sie dabei selbstverständlich nicht „wie gedruckt" ausfallen, bedarf keiner besonderen Hervorhebung. Oft schon ist über den Mangel an kleineren Etiquetten geklagt worden, und das mit Recht, denn solche Schildchen, wie sie gerade für Insektensammlungen passen, sind eben nicht allerorten zu haben. Zwar giebt es sogenannte Etiquettenkataloge, aber entweder sind darin nur die Namen der gewöhnlicheren Thiere vertreten, oder es fehlt jedem Namen die so beliebte Umrandung, die doch erst dem Ganzen ein freundliches, nettes Aussehen verleiht.

Mit Freuden ist es daher zu begrüssen, dass es Herr Th. Busch in Emmerich a/Rh. unternommen hat, derartige Etiquetten herzustellen, und zwar „billig". Mir liegt gegenwärtig eine Musterauswahl solcher Etiquetten in 12 verschiedenen Farben vor, welche theils auf stärkeres Schreib-

papier, theils auf kräftiges Cartonpapier gedruckt sind. Die Grösse der Etiquetten ist eine zweifache. Die kleineren, 1½ cm. breit und kaum 1 cm hoch, mit abgeschrägten Ecken, dürften sich besonders gut für Ortsbezeichnung, Fangmonat etc. eignen, während die grösseren, ca. 3½ cm breit und 1½ cm hoch, als Namenschilder zu gebrauchen sind. Da sie in verschiedenen Farben ausgeführt sind, so eignen sie sich recht gut zur Unterscheidung von Ordnung, Familie, Gattung, Art, Varietät, Aberration etc. Noch ist zu bemerken, dass Herr Busch dafür einsteht, dass beim Versandt von Tausenden dieser Etiquetten keine einzige, durch Umknicken etwa, untauglich gemacht werden kann.

Selbstverständlich eignen sich besagte Schildchen recht gut auch für Mineraliensammlungen, für Sammlungen ausgestopfter Thiere, Spirituspräparate etc. Druckproben hiervon erhält man gegen Einsendung einer Zehnpfennigmarke. —

Fragen.

Wodurch unterscheidet sich die im Cataloge von Dr. Staudinger aufgeführte ab. Paralias und var. Grentzenbergi von der Stammform Deil. Euphorbiae? Soweit ich mich bei befreundeten Sammlern befragte, wusste mir keiner genügende Auskunft zu geben. Bei einer neuerdings umgetauschten Paralia- kann ich gegen Euphorbiae keinerlei Unterschiede wahrnehmen.

Otto Kreutzer.

Notiz!

☞ In **Halle a. S.** hat sich ein neuer Verein gebildet, der mit ca. 50 Mitgliedern ins Leben gerufen ist und der einen bedeutenden Umfang zu erreichen verspricht. Die Leitung ruht in bewährten Händen. — Möge er das, was vor Jahren der erste Verein begann, weiterführen. Die Adresse ist: **Verein für Insektenkunde, Halle (Saale).** Vergl. die Annonce in heutiger Nummer.

Briefkasten.

Um so viel als möglich Fehler in den Bezeichnungen der Thiere zu vermeiden, ersuchen wir die geehrten Herren Einsender von Annoncen um **recht deutliche** Schreibweise derselben, wie auch der Namen der Einsender.

Diejenigen Herren Empfänger dieses Blattes, deren Adresse unrichtig auf dem Streifband-Umschlag angegeben war, werden höfl. um gefällige **Berichtigung** gebeten.

Vereine und Autoren, welche ihre Arbeiten im Börsenbericht besprochen zu haben wünschen, werden um gefl. **Einsendung eines Redactions-Exemplares** höflichst gebeten.

Die Redaction.

Bitte zu beachten!

V[illegible] Doubletten kann abgegeben [illegible] gegen baar:
[illegible] Feisthamelii; Th. Medesicaste; [illegible] Thest. [illegible] Atalanta; [illegible] Meridi[illegible] [illegible] Klo; Melan. Lachesis, Syllius; [illegible] Neoridas, Scipio, Evias; Sat. [illegible] Medusa [illegible] [illegible] Pini [illegible]
[illegible] Exoten aller Erdtheile.
[illegible] Preisliste wird auf Verlangen zugesandt.
Ansichtssendungen stehen nach [illegible] zu Diensten.

Dr. D. Kra[illegible], [illegible]
[illegible] 20. II.

Torfplatten nach Maass.

[illegible] 1 [illegible]
II „ „ „ 1¹/₅ „
Die Platten können beliebig gross [illegible] Preis wird nicht erhöht. [illegible] nere Platten bis zur Grösse 26×11 cm acceptire ich jeden von [illegible] Seite offerirten Preis mit 10 % Rabatt. [illegible] auf Wunsch.
1[illegible] H. Kreye, Hannover

Europäische

Coleo- u. Lepidopteren in tadellosen Stücken [illegible] Species offerire [illegible] zahlung mit 40—60 % Rabatt [illegible] Händlerpreise. [2392
Wil[illegible] Doubrawa, Entomologe.
Zizkow pr. Prag (Boehmen),
[illegible]gasse 143.

Ein tüchtiger Entomologe,

der in allen Insekten-Ordnungen Bescheid weiss [illegible] etwas in der Or[illegible] sauberer Präparator ist [illegible] Sammeltouren nach Süd[illegible] gemacht hat, sucht Stellg. an [illegible] Museum [illegible] auch, da er Kaufm. ist [illegible] Naturalienhandlg. [illegible] an **C. Schirmer**, Berlin, Dresdenerstr. 1. [2409

Abzugeben:

Eier von **Plat. Cecropia**, à Dtzd. 40 ₰.
[illegible] **Ehr. Friedmann,**
Thurnau bei Kulmbach.

Offerire

[illegible] **Puppen** von **Libythea Celtis** per Dutzend 1,50 „ baar oder im Tausche gegen mir conven. **Lepidopteren-Material.** [2427
A. Garschner, Bozen, Spitalgasse 30.

Raupen

von **Orrh. Fragariae** à Dtzd. 75 ₰.
Calo Exoleta à Dtzd. 35 ₰ giebt ab
Th. Zehrfeld, Xylograph,
z. Zeit in Zweenfurth b. Leipzig,
p. Adr. Herrn Kirchschullehr. Zehrfeld
[2428] daselbst.
Für Porto u. Verp. ber. 20 ₰.

Habe abzug. im Laufe d. M[illegible] **Puppen** v. Plus. Cheiranthi 40 ₰ Cat. Fraxini 30 ₰ p. St., Bomb. Catax 2 ℳ. Arct. Purpurea 1,50 ℳ. Bomb. Poratoria. Gn. Quadra. Van. Prorsa 1,20 ℳ p. Dtzd. Porto u. Verp. 30 ₰ gegen vorh. Eins. d. Betrags. [2418
Otto Kreutzer, Breslau, Vincenzstr. 22.

Mineralien-Comptoir von Dr. Carl Riemann in Görlitz,

früher
Dr. Theodor Schuchardt in Görlitz und **J. C. A. Meine in Hannover**
empfiehlt
sein auf das beste assortirte Lager von
Mineralien, Gesteinen u. Petrefacten.
Ausführliche Preiscourante stehen auf Wunsch gratis und franco zur Verfügung. [1998

Der Naturhistoriker.

Illustrirte Monatsschrift für Lehrer u. Naturfreunde.
In Verbindung mit zahlreichen Fach- u. Schulmännern
herausgegeben von
Dr. Friedrich K. Knauer,
Redacteur der „Mittheilungen des ornithologischen Vereines in Wien“.
Achter Jahrgang. [Am Ende eines jeden Monates erscheint ein reich-illustrirtes Heft von 3—4 Druckbogen. Jährlich **4 fl 80 kr.** bei der Administration: Wien, VIII. Buchfeldgasse 19, bezogen, **6 fl.** im Buchhandel].

Nur für Grossisten, Exporteure und Detail-Geschäfte!

1[illegible] Sorten
Insekten-Stecknadeln
in Pa. Qualität, federhart,
liefert prompt **Alois Egerland,**
Fabrikation chirurgischer Heft-, Lanzett- und Insektennadeln,
2017] Karlsbad.

„Naturwissenschaftliche Wochenschrift“

Redaction: Dr. H. Potonié. — Verlag: Hermann Riemann,
Berlin NW. 6.

Die **„Naturwissenschaftliche Wochenschrift“** bringt allgemein-interessante Aufsätze und orientirt über die Fortschritte aus dem Gesammtgebiet der Naturwissenschaft und ihrer praktischen Anwendung, sowie über die gesammte Literatur und das wissenschaftliche Leben. Auch dem sich für Naturwissenschaft interessirenden Laien ist die **„Naturwissenschaftliche Wochenschrift“** durch **allgemein-verständliche Sprache** ein werthvolles Organ.

Preis vierteljährlich 3 Mk. — Man abonnirt bei allen Postämtern und allen Buchhandlungen.

Mitarbeiter unter vielen anderen: Prof. Dr. **Albrecht**, Sectionschef im Kgl. geodätischen Institut zu Berlin. Prof. Dr. **Ascherson**, Professor an der Universität zu Berlin. Dr. **Th. Bach**, Director des Falk-Realgymnasiums zu Berlin. Prof. Dr. **G. Berendt**, Kgl. Preuss. Landesgeol. in Berlin. Oberbergrath Prof. Dr. **Credner**, Director der Kgl. sächs. geolog. Landesuntersuch. in Leipzig. Prof. Dr. **Frank**, Prof. der Botanik an der Kgl. landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Geh. Regierungsrath Prof. Dr. **Galle**, Director der Sternwarte in Breslau. Prof. Dr. **A. Gerstäcker**, Professor der Zoologie an der Universität Greifswald. Prof. Dr. **L. Kny**, Professor der Botanik an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **E. v. Martens**, Professor der Zoologie an der Universität Berlin und 2. Director am Kgl. zoolog. Museum. Prof. Dr. **K. Möbius**, Director der zoolog. Sammlungen des Museums für Naturkunde in Berlin. Prof. Dr. **A. Nehring**, Professor der Zoologie an der Kgl. landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **A. Orth**, Professor an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **C. Prantl**, Professor der Botanik an der Forst-Academie zu Aschaffenburg. Dr. **L. Schmitz**, Kreisphysikus in Malmedy. Prof. Dr. **H. Schubert** vom Johanneum in Hamburg. Prof. Dr. **J. Urban**, Kustos des Kgl. botanischen Gartens zu Berlin. Prof. Dr. **L. Wittmack**, Professor der Botanik an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin, u. s. w. u. s. w.

Über 500 Illustrationstafeln und Kartenbeilagen.
Verlag des Bibliograph. Instituts in Leipzig.
Achtzig Aquarelltafeln.
MEYERS KONVERSATIONS-LEXIKON
VIERTE AUFLAGE.
3000 Abbildungen im Text.
Das 1. Heft und den 1. Band liefert jede Buchhandlung zur Ansicht.
256 Hefte à 50 Pfennig. — 16 Halbfranzbände à 10 Mark.

L. W. Schaufuss,

sonst E. Klocke.
Naturalien- u. Lehrmittelhandlg.
in
Meissen i. Sachsen.
(Museum Ludwig Salvator)
gegründet 1853
empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter**, tadellos präparirter

Insekten,

namentlich **Coleopteren**, aller Erdtheile (Lepidopteren ausgeschlossen).
Ganze systematische **Sammlungen** besonders forstwissenschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)
Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.
Preislisten an kaufende Sammler gratis u. franco.

Raupen

v. Amph. Livida
per Dtzd. 1 ℳ gebe ab.
2385] **A. Brade**, Forst i. L.

Insekten-Nadeln

bester Qualität zu billigen Preisen liefert en gros u. en détail
Johann Müller,
Nadlermeister, Wien,
II, Circusgasse 20 und Schrottgiessergasse 1.
Es wird ersucht, die Adresse genau
2381] zu beachten.

Indische Schmetterlinge!

Mein **neuester Catalog** über indische Schmetterlinge ist soeben erschienen und steht kostenlos und portofrei zu Diensten. [2382
Wilhelm Schlüter, Halle a/S.

Abzugeben:

Raupen von Arctia Purpurata, 20 St. 1,20 ℳ, frc. gegen Einsend. d. Betrags.
F. Staedler, Nürnberg,
2429] Maxfeldstr. 16 b.

Abzugeben:

Eier von Sat. Pyri, p. Dtzd. 40 [illegible] Villica 10 ₰. Aulica 10 [illegible] Caja 10 ₰.
Raupen, per Dtzd. Limen. Sybilla 25 ₰. Th. Polyxena 10 ₰. Versicolora 50 ₰. Sat. Pyri 70 ₰. Carpini 8 ₰. [2412
Falter Mnemosyne p. Stck. 12 ₰. Pap. Podalirius 12 ₰. Ap. Iris 40 ₰. Clytie 20 ₰. Lim. Populi 40 ₰. Versicolora 25 ₰. Sat. Pyri 55 ₰. Carpini 12 ₰. Cat. Fraxini 45 ₰. Nupta 20 ₰. Breph. Puella 20 ₰.
Franz Jaderny, Langenzersdorf b. Wien.

Offerire

meine **Exkursionssammelkasten** von Blech mit Riemen z. Umhängen, mit Fächern f. Insekten, Raupen u. Puppen; dieselben sind für Tagestouren unentbehrlich u. praktisch; Preis pr. Stück 8 ℳ gegen Nachn. od. Einsd. d. Betr. excl. Porto. [2421
W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg in Schlesien.

Lepidopteren,

europäische wie exotische, zu sehr billigen Preisen. **Auswahlsendungen** werden bereitwilligst gemacht. [2291
Bernhard Gerhard, Leipzig, Arndtstr. 4.

Erwachs. Raupen: Mes. Oxalina, Dtzd. 80 ₰. Xanth. Citrago, Dtzd. 50 ₰. Das. Fascelina Dtzd. 60 ₰. **Eier:** Ocn. Detrita, Dtzd. 40 ₰ giebt ab [2416
G. Obenauf, Zeitz.

Eier von Das. Abietis

giebt in nächsten Tagen ab, Dtzd. 80 ₰, Porto 10 ₰, gegen Einsendg. d. Betr. **Herm. Meisel**, Dresden, Rietschelstr. 9. 2420]

Aus der Türkei bezogene Puppen von [2414

Saturnia Caecigena

habe ich v. Mitte Juni an abzugeben. Preis: à St. 3 ℳ, ½ Dtzd. 15 ℳ.
Heinr. Witzenmann jr., Pforzheim.

50 Xylina Somniculosa e. l.

sowie Falter u. Frassstücke von Sesien wünscht gegen bessere europäische **Coleopteren**, besonders **Bockkäfer** zu vertauschen [2415
A. Grunack, Berlin, Lindenstr. 94.

Psilura Monacha-Raupen,
à Dtzd. 70 ₰ incl. frei, giebt ab
C. Krieg, Brandenburg a/H.,
2426] kl. Gartenstr. 43.

Habe abzugeben:

Eier von **Arct. Aulica**, 12 Stck. 15 ₰, von **Telea Polyphemus** 60 ₰, später von **Arct. Purpurata** 20 ₰. 10 ₰ Porto.
Rud. Hildebrand, Münsterberg i. Schl., Ring 27.

Billiger Verkauf!

Wegen Einstellung meines Sammelns verkaufe ich meine Schmetterlings-Sammlung. Dieselbe enthält in zwei Glaskästen 300 europäische Exemplare, Preis à Kasten 7 ℳ, ferner **Dr. Hoffmanns Schmetterlings-Werk** in zwei Büchern, noch neu u. eleg. gebunden mit dem dazu gehörigen Schmetterlings-Kalender 20 ℳ. **Pernyi-Eier**, gut befruchtet, gebe ich d. 100 zu 90 ₰ ab, der Verkauf ist reell.
A. Weiss, Korbmacher,
2411] Waldenburg i/Schl.

Habe in gröss. Anzahl abzugeben: Callist. reticulatus, C. nitens, arvensis. Cicind. sylvatica. **F. Sabirski**, Kl. Küdde, Neustettin, H.-Pomm. 2404]

Verein für Insektenkunde
in Halle (Saale).

Alle Mitglieder des thüringer Vereins, die Abonnenten auf das frühere Correspondenzblatt des entomologischen Vereins zu Halle, sowie dessen auswärtige Mitglieder und alle anderen Freunde unserer Sache bitten wir um recht baldige Aufgabe ihrer Adresse, behufs Versendung der neuen Statuten. Ein Mitgliedsbeitrag **wird nicht** erhoben.

Halle (Saale), den 26. Mai 1889.

„Verein für Insektenkunde."
2403] I. A.: **Friedrich.**

J. Schäfer Söhne,
Schkeuditz-Leipzig,

liefern als Specialität:

Insektenkasten

anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen.

Spannbretter

fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne
Prompte Bedienung. Solide Preise. [778

L'Echange.

Revue Linnéenne,

organe des naturalistes de la région Lyonnaise.
Directeur: **Dr. Jacquet.**

abonnements: un an 5 f., union postale f. 6.
On s'abonne chez **M. L. Jacquet**, imprimeur, rue Ferrandière 18, Lyon.

Puppen: Dominula, Chrysitis, Sibylla à 10 ₰, Syringaria 5 ₰. **Raup.:** Catax. 8 ₰, Selenitica-Falt., gespiesst, Dtzd. 2 ℳ, Porto 20 ₰. **F. Krämer**,
2422] Köstritz, R. j. L.

Mr. L. Boudet,

Rue Reynard 46, Marseille-France, offerirt frische und tadellose **Carabus Hispanus** Frcs. 0,50 d. Stck. Correspondenzen französisch. [2246

Sehr gut befruchtete **Luna-Eier** abzugeben, 50 Stck. 2 ℳ. [2117
H. Jammerath, Osnabrück.

Für Naturalien

aus dem Malayischen Archipel werden **Abnehmer** von einem sich dort aufhaltenden Sammler gesucht. Offerten wolle man unter **L. W.** postlagernd Elberfeld senden. [2413

Prof. Dr. Carl Schmidt, Anthropologie 13,50 ℳ. **Dr. Gust. Scheve**, Phrenologische Bilder 7,50 ℳ. **Bernh. v. Cotta**, Geologische Bilder 5 ℳ geg. entomol. Werke oder Insekten zu vertauschen. Angebote **sub F. 1** postl. Neudamm erb. 2425]

Raupen: Spil. Zatima, Stck. 35 ₰, III. Häut.
Puppen: Lim. Populi, Stck. 40 ₰, im Freien gef. [2423
Eier: Anth. Pernyi, Dtzd. 15 ₰. Plat. Cecropia, Dtzd. 30 ₰. Sphinx Pinastri, Dtzd. 10 ₰.
Alles ohne Porto u. Verp.
Bei Zatima wird Raceechtheit garantirt.
H. F. Metz, Alaunwerk b. Zeulenroda (Reuss).

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten auf das sorgfältigste ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, 1¼ cm stark, 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 ℳ.
Versand gegen Nachn., nichtconv. Sendungen nehme ich zurück. [1779
H. Kreye, Hannover.

ADRESSEN

aller Branch. u. Länder liefert unter Garantie: **Internation. Adressen-Verl.-Anstalt** (C. Herm. Serbe) **Leipzig** (gegr. 1864). Katal. ca. 850 Branchen = 5 000 000 Adr. für 50 ₰ = 35 kr. ö. W. in Postmarken franco. [21?5

Gut befr. Eier von

Plat. Cecropia (Nord-Am.), Futterpfl.: Pflaume, Zwetsche, Schlehe, 25 Stck. 1 ℳ, sowie 20 **Falter** von **Act. Luna** im Ganzen zu 10 ℳ giebt ab
2431] **A. Schmidt**, Hannover, Holzgraben 10 a.

Pyri-Eier im Freien befruchtet, 100 St. 3 ℳ, kleine Raupen 100 St. 5 ℳ, Dumeti-Raupen, halb erwachs. 1 Dtzd. 2 ℳ, Spini, 3. Häut. 1 Dtzd. 1 ℳ. Mam-Tincta-Eier 50 St. 1,50 ℳ, vers.
2432] **Josef Kwapil**, Wien-Döbling.

Eier nur **befr.** giebt ab **n. Empf.** d. Betr. (Porto 10 ₰): S. Tiliae à Dtzd. 10 ₰, A. Aul. 10 ₰, H. Vin. 5 ₰, H. Ermin. 50 ₰, A. Pern. 20 ₰, Raupen (Kiste 10 ₰) B. Mori, Dtzd. 30 ₰, B. Catax 60 ₰, S. Pyri 1,20 ℳ. [2419
Jeitner, Breslau, Bartschstr. 9.

Insektenpappe

bestes Material zum Auslegen von Insektenkästen 50/40 cm à Tafel 80 ₰ zu haben bei
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**, Meissen.

Disdipteron, Schornsteinaufsatz, um das Rauchen bei conträrem Winde zu verhindern, welches die Naturaliensammlungen verdirbt, mit oder ohne **Russfänger** liefert die Fabrik von Dr. **Schaufuss**, Post Cölln bei **Meissen** (Sachs.).

Calos. Promethea-Pupp. u. Eier, Smer. Ocellata-Eier, gut befr., prächt. Falter ♀ ♂ v. C. Prometh. u. Cecropia giebt ab **Rud. Lassmann**, Halle, Zwingerstr. 22 [2433]

Verlag der

Insekten-Börse.

Central-Organ zur **Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch auf entomologischem Gebiete.**

Wegen der weiten Verbreitung dieses Blattes haben sich die Inserate als ausserordentlich wirksam erwiesen. Selbst das Ausland betheiligt sich sehr rege sowohl am Abonnement, als bei der Insertion.

Preis-Courante und Beilagen werden geschmackvoll und billigst ausgeführt.

Frankenstein & Wagner

→ Buchdruckerei. ←

Werk-, Illustrations- u. Buntdruck. Dissertationen, Prospecte, Preis-Courante.

Specialität: Accidenzdruck für Handels- u. Gewerbebetrieb. Preislisten, sowie Kosten-Anschläge gratis und franco.

Anfertigung von Formularen für Behörden, sowie für Geschäftszweige aller Art.

Verlag des

Krystallpalast-Anzeigers

zu **Leipzig** (früheres Schützenhaus).

Dieses Blatt erscheint **täglich** und finden **Inserate auch nach** auswärts die wirksamste Verbreitung, da in diesem Welt-Etablissement **monatlich** ca. **60,000 Personen** (worunter sehr viele Fremde) verkehren. Ein Inserat im Umfange von 36 □ cm kostet monatlich (also bei 30maliger Aufnahme) 10 ℳ. — Bei grösseren Inseraten entsprechender Rabatt.

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein** in **Leipzig**. Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française. English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana. Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs nehmen Abonnements ...n zum Preise von 90 Pfennig pro Quartal (No. 2885. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. directer Zusendung per Kreuzband innerhalb Deutschlands und Oesterreichs beträgt 1 Mark nach den anderen Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 δ = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. 1.50.

Inserate: Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.

Expedition und Redaction: Leipzig, Augustusplatz 1.

Gebühren für **1 Beilage,** durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt **10 M.**

No. 12. Leipzig, den 15. Juni 1889. **6. Jahrgang.**

Börsenbericht.

(Nachdruck verboten.)

Pfingststimmung macht sich auch auf der Börse bemerkbar. Ausser dem Angebote mehrerer grösserer Sammlungen, für welche indessen Interesse nicht erweckt werden konnte, wurden die in letzter Nummer bereits angekündigten indischen Schmetterlinge lebhaft discutirt. Liste davon sendet L. W. Schaufuss sonst E. Klocke, Meissen, gern zur Einsicht und sammelt Aufträge mit Geboten, um sie an den in Indien befindlichen Sammler direct zu übermitteln. Fracht haben die Besteller zu tragen. Wer sich also dafür interessirt, der schreibe um die Liste.

R. Levi, Stuttgart sandte ein Verzeichniss von ihm antiquarisch zu beziehender Bücher ein.

Seitens der Niederländischen Entomologischen Gesellschaft sind an die verschiedenen Vereine zwei Thesen, betreffend die Priorität in der Nomenclatur, versandt worden, damit selbe discutirt werden. Veranlassung dazu gab die Umwälzung in der Benennung der europäischen Käfer, die durch den Catalogus coleopterorum von Heyden, Weise & Reitter eingeführt worden ist und die Bemühungen M. des Gozis, die ältesten Namen hervorzusuchen. Die beiden Thesen lauten:

1. Der älteste Name, welcher einer Gattung oder Art nach dem Modus des Binominalsystems gegeben worden ist, muss immer beibehalten werden.
   Deshalb bleiben ohne Beachtung: alle Namen, selbst lateinische oder griechische, welche vor 1751 einem Thiere beigelegt worden sind, weil von da an das Binominalsystem beginnt, ferner alle Namen nach 1751, deren Autor sich nicht nach dem Binominalsystem gerichtet hat.
   (Damit würden also die Geoffroy'schen Gattungsnamen aus seiner 1764 erschienenen Naturgeschichte der Insekten keine Beachtung mehr finden, weil er nur die Gattung lateinisch benannte, die Art aber französisch.)
2. Wenn eine bestehende Gattung in mehrere Genera zerspalten wird, muss der ursprüngliche Name derjenigen Abtheilung verbleiben, welche der Autor als die typischste ansah.

Werden diese beiden Thesen angenommen, so fällt eine grosse Menge der in erwähntem Kataloge angewandten Namen, ebenso wie des Gozis' Resultate.

Ueber die zweite These herrschen Ansichtsverschiedenheiten. Manche Autoren nehmen den ursprünglichen Namen für diejenige Gruppe in Beschlag, welcher die zuerst beschriebene Art angehört. Jedenfalls führt dieser Standpunkt zu viel weniger Differenzen, als der andere, weil bei den oft mangelhaften Diagnosen der alten Autoren sich in vielen Fällen nicht feststellen lässt, welche Art dem Autor als die typischste erschienen ist, der Modus der These 2 sich also nicht stetig durchführen lässt. Der Methode, sich nach der ältestbeschriebenen Art zu richten, hat sich die Société de Zoologie de France angeschlossen (1881).

In der belgischen Gesellschaft hat Lameere den Satz aufgestellt: die Nomenclatur muss durch den Gebrauch geregelt werden und soweit es dieser gestattet, dem Gesetz der Priorität untergeordnet werden.

Dieser Satz ist jedenfalls nicht beachtlich und wird auch wenig Anhänger finden. Richtiger ist von seinen Ansichten die, welche bereits Gemminger und Harold annahmen, dass ein Name, welcher an zwei Gattungen verschiedener Ordnungen vergeben worden ist, ruhig für beide beibehalten werden kann und nicht abgeändert zu werden braucht, da dadurch kaum Irrthümer entstehen können.

Von mancher Seite wird der Satz verfochten, sich in der Nomenclatur nur nach den Monographen zu richten. Dies dürfte aber nicht gut sein, weil sowohl gleichzeitig zwei Monographen einer Familie arbeiten können, welche hinsichtlich der Nomenclatur ganz divergirende Ansichten haben, als auch oftmals ein Monograph ganz sonderbare (oder auch gar keine) Gedanken über die Namenfrage haben kann.

Die belgische Gesellschaft verwarf das Prinzip der absoluten Priorität.

E. Allard publicirte in den Sitzungsberichten der belgischen Gesellschaft eine längere Arbeit über Galeruciden (blattfressende Käfer) mit vielen Neubeschreibungen.

Mit der zwar hochinteressanten, aber wenig gesammelten Insektenordnung der Springschwänze beschäftigt sich A. Giard. Im Naturaliste beschrieb er soeben eine an den französischen Küsten lebende Art als neu (Gattung und Art). Actaletes Neptuni hält sich unter im Wasser liegenden Steinen am Meeresufer auf und wird als „überaus gemein" bezeichnet. Die Springschwänze sind ohne Zweifel noch ein dankbares Gebiet für Forscher.

Entomologische Mittheilungen.

Halle (Saale), d. 31. Mai 1889. Monatsbericht des **„Vereins für Insektenkunde." Mai 1889:** Der schöne Mai ist zu Ende; er hat viel geliefert, hatte aber auch seine unangenehmen Seiten. Viele Oertlichkeiten um Halle konnten effectiv gar nicht, andere nur oberflächlich der **„Mücken"** halber abgesucht werden.

Die Vereinsmitglieder haben hübsche Funde zu verzeichnen. An Lepidopteren: Pomonarius, Trepida, auch — Bicoloria, Fagi, Milhauseri; Raupen von Papilionaria in Menge u. v. a.

Von Coleopteren ist nur: Rhamnusium salicis erwähnenswerth.

Während der drei ersten (Mai-)Sitzungen wurden folgende Vorträge gehalten:

1) Limenitis Populi (Lebensweise der Raupe),
2) Unsere Bockkäfer und die der angrenzenden Gebiete,
3) Cyankali und seine Gefährlichkeit,
4) Calopus serraticornis in Thüringen,
5) Die Libellen u. n. v. a.

Der Zweck des Vereins ist Hebung und Förderung der Entomologie im Allgemeinen und im Besonderen die Erforschung der Insektenfauna unter spec. Berücksichtigung der der Land- und Forstwirthschaft schädlichen Insekten.

Zur besseren Erreichung seiner Zwecke erhalten die Mitglieder von Seiten der Behörden und Privaten das Recht, ihr Eigenthum unbeschränkt betreten zu dürfen.

Verein für Insektenkunde.

Beantwortung der Fragen in Nr. 6 dieses Blattes.

Antwort auf die Frage: „Welche Erfolge ergab die Matronula-Zucht in diesem Frühjahr?"

Wenn auch von einer Zucht für dieses Frühjahr noch nicht die Rede sein kann, so bin ich doch gern bereit, dem geehrten Herrn Frager über einen Theil derselben, nämlich die Ueberwinterung der Raupen in unserer Gegend, ausführlich zu berichten.

Der reichliche Fang des Vorjahrs gab hiesigen Sammlern Gelegenheit, Raupen in grösserer Anzahl in den Ueberwinterungskästen zu bergen. Ich selbst machte den Versuch mit einigen Dutzend Raupen verschiedener Grösse und zwar von der Länge von 20 mm an bis zu ganz ausgewachsenen Exemplaren.

Als ich Anfang April d. J. das erste Mal nachsah, fanden sich alle, bis auf ein Stück lebend vor, das Glück schien mich in jeder Weise begünstigt zu haben, jetzt kam aber erst der kritische Moment, nämlich die Gewöhnung an das aufnehmen des Futters und jetzt traten die im Stillen gefürchteten Verluste ein. Von den kleinsten Raupen starben mir 10 Stück im Laufe von 8 Tagen, während die mittleren nach und nach anfingen, die vorgelegten jungen Löwenzahnblätter zu fressen.

Ob die Ausgewachsenen Nahrung zu sich nahmen, habe ich nicht wahrnehmen können, möglicher Weise kann dies des Nachts geschehen sein, sie lagen stets zusammengerollt auf dem Moose. Anfang Mai verpuppten sich letztere, während die Uebrigen sich an jungem Himbeer- und Heidelbeerlaub gütlich thaten und jetzt bereits 2 Häutungen hinter sich haben.

Einem meiner Bekannten ist es gelungen gegen 100 Stück ganz ausgewachsener Raupen glücklich beinah ohne Verluste durch den Winter zu bringen, während zwei anderen sämmtliche starben.

Bei dieser Gelegenheit kann ich nicht umhin, vor der Zucht der Raupen in Gläsern zu warnen. Ich will ja gern einräumen, dass die Futterpflanze sich länger frisch erhält, aber ich kann auch constatiren, dass diese bei der geringen Luftcirculation sehr leicht schimmelt und den Raupen den Todeskeim einimpft.

Meiner Erfahrung nach ist die Zucht dieses beliebten Falters zwar eine langwierige, namentlich wenn es nicht gelingt, gleich im ersten Jahre ausgewachsene Raupen zu erhalten, aber auch keine schwierige. Glück ist aber auch hierbei ein Factor, mit dem man rechnen muss. Voraussichtlich dürfte das nächste Flugjahr (1890) wieder ein gesegnetes werden; denn man findet in unserem Stadtwalde schon hin und wieder Raupen von 40 mm Länge, die in ihrem semmelfarbenen Habit das Entzücken der eifrigen Sammler hervorrufen.

Mir glückte es selbst vor einigen Tagen beim Klopfen 2 Stück zu erbeuten, welche merkwürdiger Weise von einer freistehenden, jungen Eiche fielen.

Dagegen dürfte es schwer halten, dies Jahr Falter zu fangen; sollte dies geschehen, werde ich nicht verfehlen, diesen meinen Bericht als Antwort auf obige Frage fort zu setzen.

R. H., Münsterberg i. Schlesien.

Briefkasten.

Herrn **H. D., Berlin, N.** Für Uebersandtes besten Dank. Weiterer Zusendung sehen gern entgegen. **D. Red.**

Herrn **H. Tournier, G.** Die zur Erwähnung resp. Recension eingehenden gedruckten entomolog. Arbeiten werden **nach der Reihe des Eingangs** den Freunden der Börse vorgelegt und besprochen. Die **Flach**'sche Arbeit war **früher** da, als die Ihrigen, gegen Mitte April, konnte also im Mai 1889 besprochen werden; Ihre 4 Hefte kamen Mitte Mai. Herr Flach schrieb nur, seine Arbeit sei schon seit circa $^1/_4$ Jahr gedruckt, also muss 1888 richtig sein. Der später geschehene Abdruck seiner Diagnosen **anderwärts** berührt unser Referat nicht. Sobald eine Arbeit gedruckt und derart zur Vertheilung gelangt ist, dass, sei es auch nur durch Referat, dieselbe zur öffentlichen Kenntniss gekommen ist, **gilt sie als publicirt**, wenn das Hauptwerk, worin sie erscheint, auch erst später zur Vertheilung gelangt. Ist das der Flach'schen Arbeit vorgedruckte Datum: „Septbr. 1888" falsch, so haben Sie sich darüber mit der naturf. Ges. in Brünn auseinander zu setzen, die dieses Datum hat drucken lassen, **wir** können uns in solche Meinungsdifferenzen nicht hineinmischen. Oberspaar, Dr. **L. W. Schaufuss.**

Um so viel als möglich Fehler in den Bezeichnungen der Thiere zu vermeiden, ersuchen wir die geehrten Herren Einsender von Annoncen um **recht deutliche** Schreibweise derselben, wie auch der Namen der Einsender.

Diejenigen Herren Empfänger dieses Blattes, deren Adresse unrichtig auf dem Streifband-Umschlag angegeben war, werden höfl. um gefällige **Berichtigung** gebeten.

Vereine und Autoren, welche ihre Arbeiten im Börsenbericht besprochen zu haben wünschen, werden um gefl. **Einsendung eines Redactions-Exemplares** höflichst gebeten. **Die Redaction.**

[illegible]ne in **150 Kasten** (verschiedenen [illegible]) wohl geordnete, in gutem Zu[illegible] befindliche [2407

Käfersammlung,

[illegible]haltend etwa 1440 Gattungen, 5350 [illegible]n (darunter 1960 Exoten). 26000 [illegible]nplare (darunter 8100 Exoten). [illegible] zum Verkauf. Nähere Auskunft [illegible]theilt

Gerichts-Assessor **Nöldeke**,
Göttingen.

Befruchtete Eier

von S. Cynthia à Dtzd. 30 ₰ und C. Promethea à Dtzd. 50 ₰, Porto 10 ₰, giebt ab gegen vorherige Einsendung des Betrages [2448

W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg in Schlesien.

Neuer Köder,

vortrefflich zum Nachtfang f. Lepidopteren, für Deutschland u. Oester.-Ungarn 50 ₰, fürs Ausland 60 ₰ frc. gegen baar. [2440

F. Horn, Tschemin b. Tuschkau (Böhmen).

Verkaufe

Calwer's Käferbuch, wie neu, 14 ℳ,
Herbst, Coleoptera und **Hemiptera** mit 40 Tfl., col. Abbild.. 8 ℳ.
Puppen von Las. Pini 1 Dtzd. 1 ℳ,
Eier von Attl. Atlas pr. Dtzd. 80 ₰.
Hylobius Pini (Kiefern-Rüsselkäfer), [illegible]ere 1000 St., pr. 100 St. 1 ℳ.
[illegible] [2441

F. Horn, Tschemin b. Tuschkau (Böhmen).

A Vendre Récolte de 1889 de Genève et ses environs **Hyménoptères, Diptères, Hémiptères**; soigneusement récoltés, piqués avec des épingles de [illegible], noires ou blanches au choix de l'a[illegible]eur: les petites éspèces sont coll[illegible] sur carton blanc au prix de 6 [illegible] le cent. Arachnides et Myria[illegible]s mis à l'alcool à 4 francs le cent. Boîtes et emballage 0.50 centimes par centurie. Adresser les demandes à la Rédaction du Journal l'Entomologiste Genevois à Peney, Genève (Suisse) ou à Mr. [100

Henri Tournier, Rédacteur en chef, Peney, Genève (Suisse).

Habe einige Dtzd. grosse leb.

Act. Luna-Puppen

gegen ältere gestempelte Briefmarken aller Länder, auch der alten deutschen Kleinstaaten zu vertauschen; gegen baar à 50 ₰. [2444

W. Gruner, Spremberg i/Lausitz.

Habe abzugeben gegen baar gesunde, kräftige Puppen von

Saturnia Caecigena.

Preis per. St. 2,50 ℳ, bei Abnahme von 6 St. per St. 2,25 ℳ.

2442] **Ernst Louis Frosch**, Chodau b. Karlsbad, Austria.

Etiquetten!

für alle Sammler. Druckproben, auch Preisverz. von Schmetterlingen gratis und franco. [2438

Ph. Busch, Emmerich a. Rh.

Carpini-Raupen à Dzd. 20 ₰,
Raupen v. Dichonia Aprilina à Dzd. 10 ₰

gegen Einsendung von Freimarken.

2436] **E. Herfurth**, Saarburg, Lothr.

Prämiirt: Berlin 1879, Halle a. S. 1881. Königsberg i. Pr. 1885.

E. Lassmann,

Halle a./S.

Staatsmedaille. — empfiehlt — Halle a./S. 1881.

Insektenkasten: 40/50 cm., hell u. dunkel polirt, mit Glasdeckel, gut schliess., mit Torf ausgelegt, p. Stck. 5 Mk.

Spannbretter: 40 cm. in all. Weiten von Linde, p. Dtzd. Mk. 7,20.

498] **Fangnetze** und **Torf** zu billigen Preisen.

NB. Vorstehende Sachen werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und die Preise nach Verhältniss berechnet.

Mineralien-Comptoir von Dr. Carl Riemann in Görlitz,

früher

Dr. Theodor Schuchardt in Görlitz und **J. C. A. Meine in Hannover**

empfiehlt

sein auf das beste assortirte Lager von

Mineralien, Gesteinen u. Petrefacten.

Ausführliche Preiscourante stehen auf Wunsch gratis und franco zur Verfügung. [1998

Der Naturhistoriker.

Illustrirte Monatsschrift für Lehrer u. Naturfreunde.

In Verbindung mit zahlreichen Fach- u. Schulmännern

herausgegeben von

Dr. **Friedrich K. Knauer,**

Redacteur der „Mittheilungen des ornithologischen Vereines in Wien".

Achter Jahrgang. [Am Ende eines jeden Monates erscheint ein reich-illustrirtes Heft von 3—4 Druckbogen. Jährlich **4 fl. 80 kr.** (bei der Administration: Wien, VIII., Buchfeldgasse 19, bezogen), **6 fl.** im Buchhandel].

Nur für Grossisten, Exporteure und Detail-Geschäfte!

Alle Sorten

Insekten-Stecknadeln

in Pa. Qualität, federhart,

liefert prompt **Alois Egerland,**

Fabrikation chirurgischer Heft-, Lanzett- und Insektennadeln,

2017] **Karlsbad.**

„Naturwissenschaftliche Wochenschrift"

Redaction: Dr. H. Potonié. — Verlag: Hermann Riemann,
Berlin NW. 6.

Die „Naturwissenschaftliche Wochenschrift" bringt allgemein-interessante Aufsätze und orientirt über die Fortschritte aus dem Gesammtgebiet der Naturwissenschaft und ihrer practischen Anwendung, sowie über die gesammte Literatur und das wissenschaftliche Leben. Auch dem sich für Naturwissenschaft interessirenden Laien ist die **„Naturwissenschaftliche Wochenschrift"** durch **allgemein-verständliche Sprache** ein werthvolles Organ.

Preis vierteljährlich 3 Mk. — Man abonnirt bei allen Postämtern und allen Buchhandlungen.

Mitarbeiter unter vielen anderen: Prof. Dr. **Albrecht**, Sectionschef im Kgl. geodätischen Institut zu Berlin. Prof. Dr. **Ascherson**, Professor an der Universität zu Berlin. Dr. **Th. Bach**, Director des Falk-Realgymnasiums zu Berlin. Prof. Dr. **G. Berendt**, Kgl. Preuss. Landesgeol. in Berlin. Oberbergrath Prof. Dr. **Credner**, Director der Kgl. sächs. geolog. Landesuntersuch. in Leipzig. Prof. Dr. **Frank**, Prof. der Botanik an der Kgl. landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Geh. Regierungsrath Prof. Dr. **Galle**, Director der Sternwarte in Breslau. Prof. Dr. **A. Gerstäcker**, Professor der Zoologie an der Universität Greifswald. Prof. Dr. **L. Kny**, Professor der Botanik an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **E. v. Martens**, Professor der Zoologie an der Universität Berlin und 2. Director am Kgl. zoolog. Museum. Prof Dr. **K. Möbius**, Director der zoolog. Sammlungen des Museums für Naturkunde in Berlin. Prof. Dr. **A. Nehring**, Professor der Zoologie an der Kgl. landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **A. Orth**, Professor an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **C. Prantl**, Professor der Botanik an der Forst-Academie zu Aschaffenburg. Dr. **L. Schmitz**, Kreisphysikus in Malmedy. Prof. Dr. **H. Schubert** vom Johanneum in Hamburg. Prof. Dr. **J. Urban**, Kustos des Kgl. botanischen Gartens zu Berlin. Prof. Dr. **L. Wittmack**, Professor der Botanik an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. u. s. w. u. s. w.

Schöne

Gelegenheit!

Wegen billigen Kauf einer sehr grossen Coleopteren-Sammlung bin ich im Stande, diese Collectionen, aus tadellosen Exemplaren und sehr vielen seltenen Arten bestehend, zu sehr niedrigen Preisen zu verkaufen:

Carabidae 74 neue Schachteln 19 × 26, enthaltend 640 europ. Arten, 2996 Exemplare, 72 exotische Arten, 712 Exemplare, 450 ℳ.
Dytiscidae, Gyrinidae, Hydrophylidae, 10 neue Schachteln, 108 europ. Arten 485 Exempl., 15 exot. Arten 18 Exempl., 50 ℳ.
Staphylinidae, 16 neue Schachteln, 373 Arten 1211 Exempl., 100 ℳ.
Pselaphidae, Scydmaenidae, Silphidae, 234 Arten 1232 Exempl., **Clambidae** 294 Arten 1414 Exempl., 180 ℳ.
Lucanidae, Scarabaeidae, 232 Arten 1093 Exempl., 125 ℳ.
Elateridae, 314 Arten 1462 Exempl., 100 ℳ. [2451
Malacodermidae, 68 Art. 363 Exempl., 30 ℳ.
Cleridae, Bostrychidae, Anobiidae, 36 Arten 171 Exempl., 25 ℳ.
Cantharidae u. s. w., 124 Arten 459 Exempl., 50 ℳ.
Curculionidae u. **Xylophagidae**, 447 Arten 1500 Exempl., 100 ℳ.
Cerambycidae, 180 Arten 520 Exemplare, 80 ℳ.
Chrysomelidae, 385 Art. 2549 Expl., 100 ℳ.
Coccinellidae, 63 Art. 626 Expl., 25 ℳ.

Das Ganze zu 1200 Mark.

Die Schachteln allein haben 400 ℳ Werth.

Wünsche Verbindungen mit guten Präparatoren zum Präpariren für allerlei Thiere. Bitte um gefl. Angabe der besseren Bedingungen. Auch sind Listen abgebarer Säugethiere- und Vögel-Skelette erwünscht.

A. Pouillon, Naturalienhändler,
Landorf (Lothringen).

Befruchtete Eier giebt ab geg. Voreins. des Betrags (Porto extra), wenn vergriff., noch bis 20. Juli beschaffbar: D. Porcellus Dtzd. 30 ₰, T. Apiforme 100 St. 20 ₰, A. Purpurata Dtzd. 10 ₰, Las. Populifolia (♀ gross) 90 ₰.

Raupen: (Kiste 10 ₰) H. Erminea, vor. 2. Häut. Dtzd. 1,20 ℳ, vor. 3. H. 1,50 ℳ, A. Pernyi 35 ₰. [2450

Im Tausch geg. Raupen u. Eier von Spinnern, z. B.: Atlas, Luna, Jo etc.

A. Jeitner, Breslau, Bartschstr. 9.

Ein „**Landhaus**" ca. 7 Min. von der Bahnstation, 3 Min. von der Chaussee der ½ Stunde entfernten Kreisstadt, in industrieller u. prachtvollster Lage, etwa 150 Schritt vom herrlichen Königl. Sorauer Walde gelegen, mit ca. 120 tragbaren Obstbäumen u 3⅓ Morgen Garten-, Wiesen- und Ackerland, angenehmer Ruhesitz für klein. Rentiers, Pensionäre etc., denkbar günstigste Kapital-Anlage, durch die unmittelbare Nähe des alle Holzarten enthaltenden Königl. Forstes besonders passend für Schmetterlingssammler, ist freihändig zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren das Nähere durch

2452] **G. Russ**, Sorau N. L.

Disdipteron, Schornsteinaufsatz, um das **Rauchen** bei conträrem Winde zu verhindern, welches die Naturaliensammlungen verdirbt, mit oder ohne **Russfänger** liefert die Fabrik von Dr. **Schaufuss**, Post Cölln bei **Meissen** (Sachs.).

Kauf.

A. Pouillon, Naturalienhändler in Landorf (Lothringen) bittet alle Collegen, ihm ihre **Cataloge europ.** und **exot. Schmetterlinge** mit Angabe des Rabatts zukommen zu lassen.

Er wünscht noch Verbindungen mit Asiatischen, Afrik., Amerik. und Austral. Coleopteren- u. Lepidopteren-Sammlern. [2434

Caméleons vivants.

Se nourissant parfaitement de Sauterelles. Très intèressant par ses formes étranges, ses changements de couleurs, sa langue qu'il darde de 15 centimetres de longueur, etc. Prix 6 francs. Coléoptères d'Algérie 12 francs la centurie. Tous produits du même pays. **J. Touchet,** Manixe par Jascnac, 2439] Charente, France.

Lasiocampa Populifolia

Eier gut befruchtet, von im Freien gefundenen und gepaarten Faltern, 1 Dtzd. à 90 ₰, 100 St. viel billiger, gegen Einsendung des Betrages in Briefmarken versendet; ferner Cat. Nupta und Bombyx Rimicola-Puppen, Sat. Pyri und Pavonia, wie auch Cat. Fraxini Raupen zu billigen Preisen **Julius Dahlström,** Eperies, Ungarn. 2443]

Populifolia-Eier,

im Freien begattet, Dtzd. 1 ℳ.

◆ Eier von St. Fagi ◆

Dtzd. 60 ₰.

Raupen von Not. Trepida

Dtzd. 60 ₰

giebt ab **F. Müller jr.,** Dortmund, 2247] Marschallstr. 1.

Puppen:	Oc. Detrita	à Dtzd.	96 ₰,
Eier:	„ „	„	10 ₰,
Raupen:	Sp. Mendica	„	60 ₰,
„	„ Menthastri	„	50 ₰

giebt ab **G. Obenauf,** Zeitz. [2445]

Puppen von Plusia Cheiranthi pr. Dtzd. 4 ℳ, pr. St. 40 ₰.

Puppen von Cat. Fraxini pr. Dtzd. 3 ℳ, pr. St. 30 ₰. [2435

H. Wolff. Breslau, Hermannstr. 13.

Aus der Türkei bezogene Puppen von [2414

Saturnia Caecigena

habe ich v. Mitte Juni an abzugeben. Preis: à St. 3 ℳ, 1/2 Dtzd. 15 ℳ.

Heinr. Witzenmann jr., Pforzheim.

Über 500 Illustrationstafeln und Kartenbeilagen.

Verlag des Bibliograph. Instituts in Leipzig.

Achtzig Aquarelltafeln. — 3000 Abbildungen im Text.

MEYERS KONVERSATIONS-LEXIKON

VIERTE AUFLAGE.

Das 1. Heft und den 1. Band liefert jede Buchhandlung zur Ansicht.

256 Hefte à 50 Pfennig. — 16 Halbfranzbände à 10 Mark.

Bitte zu beachten!

Von Doubletten kann abgegeben werden gegen baar:

Pap. Feisthamelii; Th. Medesicaste; Anth. Eupheno; Thecla Fusca; Thest. Ballus; Cig. Acamas; Lyc. Martini; Melan. Lachesis, Syllius; Ereb. Neoridas, Scipio, Evias; Sat. Sylvicola; Epineph. Janiroïdes; Coen. Arcanoïdes; Ses. Chrysidiformis; Zyg. ab. Medusa, Favonia, Laeta, Hilaris, Freyeri; Bomb. Spartii ♂; Psyche Plumifera, Lutea; Arct. v. Atromaculata; Agr. Hyperborea, Candelarum, v. Cohaesa, Puta; Had. Funerea etc.

Dazu kommen eine ziemliche Anzahl neu eingetroffener **Exoten aller Erdtheile.**

Rabatt bedeutend. Preisliste wird auf Verlangen zugesandt.

Ansichtssendungen stehen nach Auswahl zu Diensten.

Dr. **O. Krancher,** Leipzig, Carolinenstr. 20, II.

Torfplatten nach Maass,

I. Qualität p. □dcm $1^4/_5$ ₰,
II. „ „ „ $1^1/_5$ „

Diese Platten können beliebig gross sein, der Preis wird nicht erhöht. Für kleinere Platten bis zur Grösse 26×11 cm acceptire ich **jeden** von anderer Seite offerirten Preis mit 10% Rabatt. Preisliste auf Wunsch.

1369] **H. Kreye,** Hannover.

Lepidopteren,

europäische wie **exotische,** zu sehr billigen Preisen. **Auswahlsendungen** werden bereitwilligst gemacht. [2291

Bernhard Gerhard, Leipzig, Arndtstr. 4.

Mr. L. Boudet,

Rue Reynard 46, Marseille-France, offerirt frische und tadellose **Carabus Hispanus** Frcs. 0,50 d. Stck. Correspondenzen französisch. [2246

L'Echange.

Revue Linnéenne,

organe des naturalistes de la région Lyonnaise.

Directeur: **Dr. Jacquet.**

abonnements: un an 5 f., union postale f. 6.

On s'abonne chez **M. L. Jacquet,** imprimeur, rue Ferrandière 18, Lyon.

Insekten-Nadeln

bester Qualität zu billigen Preisen liefert en gros u. en détail

Johann Müller,

Nadlermeister, **Wien,**

II, Circusgasse 20 und Schrottgiessergasse 1.

Es wird ersucht, die Adresse genau 2381] zu beachten.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten auf das sorgfältigste ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, $1^1/_4$ cm stark, 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 ℳ.

Versand gegen Nachn., nichtconv. Sendungen nehme ich zurück. [1779

H. Kreye, Hannover.

Kork-Insekten-Tafeln

liefert billigst in bester Qualität

Richard Funke,

Kork-Fabrik, Giebichenstein b. Halle (Saale). [2454

L. W. Schaufuss,

sonst E. Klocke,

Naturalien- u. Lehrmittelhandlg. in

Meissen i. Sachsen.

(Museum Ludwig Salvator)

gegründet 1853

empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter,** tadellos präparirter

Insekten,

namentlich Coleopteren, aller Erdtheile (Lepidopteren ausgeschlossen).

Ganze systematische **Sammlungen,** besonders forstwissenschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)

Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.

Preislisten an kaufende Sammler gratis u. franco.

Abzugeben: Cecropia-Eier 50 St. 1 ℳ, von Faltern aus importirten Puppen. [2453

H. Jammerath, Osnabrück.

ADRESSEN

aller Branch. u. Länder liefert unter Garantie: **Internation. Adressen-Verl.-Anstalt** (C. Herm. Serbe) **Leipzig** (gegr. 1864). Katal. ca. 850 Branchen = 5 000 000 Adr. für 50 ₰ = 35 kr. ö. W. in Postmarken franco. [2115

Für Anfänger:

Deutsche Käfer,

1000 Arten **(durchaus correct bestimmt),** à Stück 10 Pfg., 100 Stück 9 Mark. Liste an kaufende Sammler gratis und franco.

L. W. Schaufuss sonst E. Klocke. Meissen.

Als Desinfections-

mittel für Insektenkästen empfiehlt **gereinigtes Naphtalin:**

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke.** Meissen.

Verlag der

Insekten-Börse.

Central-Organ zur **Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch auf entomologischem Gebiete.**

Wegen der weiten Verbreitung dieses Blattes haben sich die Inserate als ausserordentlich wirksam erwiesen. Selbst das Ausland betheiligt sich sehr rege sowohl am Abonnement, als bei der Insertion.

☞ Preis-Courante und Beilagen werden geschmackvoll und billigst ausgeführt.

Frankenstein & Wagner

→ Buchdruckerei. ←

Werk-, Illustrations- u. Buntdruck. Dissertationen, Prospekte, Preis-Courante.

Specialität: Accidenzdruck für Handels- u. Gewerbebetrieb, Preislisten, sowie **Kosten-Anschläge gratis und franco.**

Anfertigung von Formularen für Behörden, sowie für Geschäftszweige aller Art.

Verlag des

Krystallpalast-Anzeigers

zu **Leipzig**

(früheres Schützenhaus).

Dieses Blatt erscheint **täglich** und finden **Inserate** auch nach auswärts die wirksamste Verbreitung, da in diesem Welt-Etablissement monatlich ca. **60,000 Personen** (worunter sehr viele Fremde) verkehren. Ein Inserat im Umfange von 36 □cm kostet monatlich (also bei 30maliger Aufnahme) 10 ℳ. — Bei grösseren Inseraten entsprechender Rabatt.

Verantwortlicher Redacteur: A. Frankenstein in Leipzig. Expedition, Druck und Verlag von Frankenstein & Wagner in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française. English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana. Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs nehmen Abonnements entgegen zum Preise von 90 Pfennig pro Quartal (No. 2819 der Postzeitungsliste). — Abonnement incl. directer Zusendung per Kreuzband innerhalb Deutschlands und Oesterreichs beträgt 1 Mark nach den anderen Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 δ = 1 Shilling 2 Pence = Frcs 1.50.

Inserate:	Expedition und Redaction:	Gebühren
Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. Kleinere Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.	Leipzig, Augustusplatz 1.	für 1 Beilage, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt 10 ℳ.

No. 13. Leipzig, den 1. Juli 1888. 5. Jahrgang.

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse**, welche am 15. Juli erscheint, werden **bis spätestens 13. Juli früh** erbeten.

Die Expedition.

Zur gefl. Beachtung.

Mit dieser Nummer **beginnt das neue Quartal;** wir erlauben uns deshalb hiermit unsere geehrten Abonnenten zu bitten, **ihre Bestellungen durch die betreffenden Postämter,** oder sofern **directe** Zusendung unter Kreuzband gewünscht wird, bei der unterzeichneten Verlagshandlung aufgeben zu wollen, damit in der Zusendung der „Börse" keine Unterbrechung eintritt.

Die Verlagshandlung,
Frankenstein & Wagner.

Postanweisungen und **eingeschriebene Briefe** sind **nicht** an die Expedition der Insekten-Börse, sondern **nur an Frankenstein & Wagner, Leipzig,** ☞ **Augustusplatz 1,** zu richten, da Werthsendungen von der Post **nur** ausgeliefert werden, **wenn eine empfangsberechtigte Person auf der Adresse angegeben ist.**

Frankenstein & Wagner.

Börsenbericht.

(Nachdruck verboten.)

Während die Nachfrage in ruhigen Bahnen weiter ging, an manchen Stellen wohl zu ruhig, denn selbst Extrarabatte von 100 % wurden von zwei Seiten angeboten, war das Angebot ein regeres als an letzter Börse, wennschon eigentlich nichts Hervorragendes davon zu erwähnen ist. Deutschland und Oesterreich versendet Einzellisten, Frankreich wird seine Vorräthe (darunter oft Antiken) in geschlossenen Sammlungen los, die in Deutschland keinen Absatz finden, England verauktionirt kastenweise durch C. Stevens in London W. C. Convent Garden. Letzterer bietet soeben die Schmetterlings-Sammlung J. L. Sherwill's aus. J. B. Baillière & fils, Paris, 19 rue hautefeuille, bieten theils neue, theils ältere Bücher an, darunter manches, was nicht oft im Handel ist.

Von neuerer Literatur ist wenig zu verzeichnen:

Emil Blanchard hat durch die französische Akademie der Wissenschaften eine Arbeit über „die lebenden Wesen" herausgeben lassen und behandelt in derselben 1. die Lebensbedingungen, 2. den Ursprung. Im ersten Theile bespricht er den Bau, Eigenheiten, die Anpassungstheorie, die verschiedenen Grade der Vervollkommnung der einzelnen Organe, im zweiten u. a. die Veränderlichkeit der Arten, den Kampf um das Dasein, Hybridität, und den Ursprung des Menschen.

Paul Preiss in Coblenz (Königsbach), dessen Unternehmen, ein Werk Abbildungen exotischer Nachtfalter herauszugeben wir schon s. Z. beim Erscheinen der ersten Lieferung besprachen, hat, wie wir damals voraussagen mussten, nicht den Abnehmerkreis gefunden, welchen er erhofft hatte und welchen seiner mühevollen Arbeit wohl zu gönnen gewesen wäre. Mit weiteren 4 Tafeln und dem erklärenden Text zu allen 12 Tafeln hat er deshalb das Buch abgeschlossen. Die Art der Darstellung der Figuren ist von grosser Weichheit, ohne scharfe Conturen, was für die meist stark behaarten Nachtthiere ja gut geeignet ist. Jedenfalls stehen wir nicht an, den Ankauf der (billigen) Tafeln Liebhabern exotischer Schmetterlinge zu empfehlen. Das Bilderwerk erschien im Selbstverlage.

Die belgische Gesellschaft beschäftigt noch immer die Einrichtung der Insektentödtungsgläser mit Gift. Im Allgemeinen enthält der neueste Aufsatz über die Cyankaligläser nichts Neues. Erwähnen wollen wir, obwohl dies vielen Sammlern bekannt und ebenfalls nicht neu ist, noch, dass es gut ist, die Korkpfropfen der Gläser mit aufgelöstem Paraffin zu tränken.

P. Mabille fährt fort, Hesperiden (Lep.) als neu zu beschreiben und abzubilden (Naturaliste).

Befruchtete Eier

v. **Las. Pruni** p. Dtzd. 80 ₰.
desgl. v. **Das. Fascelina** p. Dtz. 25 ₰ oder im Tausch nach Uebereinkunft giebt ab **Hermann Küchler,**
1985] Meissen. Neugasse 441.

Act. Luna.

Ende dies. Monats werde ich höchstwahrscheinlich **befruchtete Eier** dieses prächtigen nordamerikanischen Spinners zu dem Preise von 1,20 ℳ pro Dtz., 100 Stck. 9 ℳ, abgeben können. Futterpfl. Wallnuss. Bestellungen hierauf bitte ich mir bald gefl. zugehen lassen zu wollen.
A. Schmidt, Hannover,
1989] Holzgraben 10 A.

Habe abzugeben
gegen baar:

Rhod. Cleopatra 30 ₰. Mel. var. Provincialis 50 ₰. Van. Egea 1 ℳ. Lith. Caniola 90 ₰. Agrotis Leucogaster 2,50 ₰. Dianth. Capsophila 1,50 ₰. Pseud. Tirrhaea 1,40 ₰.
Die Preise verstehen sich per Paar.
Puppen von **Thais Polyxena** per Dtz. 1 ℳ, von **Spinth. Spectrum** per Stück 30 ₰. [1987
Ernst Louis Frosch,
Chodau b. Karlsbad, Austria.

Gebe ab:

Raupen von **Zyg. Pilosellae,**
Puppen von **Dil Caeruleocephala.**
H. Schultze, Brandenburg a/H.,
1986] Bauhofstr. 12 b.

Eier von Pl. Cecropia à Dtz. 40 ₰.
Räupchen v. Anth. Pernyi à Dtz. 40 ₰.
1988] **Carl Fleischer,** Zschopau.

Puppen [1970

von Sm. Quercus 1,10 ℳ, Las. Otus 1,20 ℳ p. St., Sp. Fuliginosa 80 ₰, Org. Antiqua 70 ₰ p. Dtz. sobald als lieferbar, gegen Einsend. d. Betrages od. Nachnahme. Porto extra. Später Eier von Otus 80, Fuliginosa 10, A. Purpurata 20 ₰ p. Dtz. Gelege v. Antiqua 50 ₰ giebt ab **Leopold Karlinger,** Wien, Brigittenau, Dammstr. 33.

Muster von
Torfplatten

erbittet nebst billigster Preisangabe, bei grösserer Abnahme, behufs Weiterverkaufs. [1969
Ph. Scriba, Darmstadt,
Wienerstrasse No. 78.

Gut befruchtete
Pernyi-Eier
kaufe in grösserer Anzahl. [1982
J. Schweidler, Langenbielau i. Schles.

Gesucht einige Hundert

Van. Prorsa-Raupen,

sowie gesunde, kräftige **Puppen** aller Arten in grösserer Anzahl, gegen baar. Offerten, welche verwenden kann, erhalten 4 Tage später Antwort.
Herrm. Kürth, Leipzig,
1980] Salomonstr. 16.

Raupen von Spil. Mendica à 7 ₰,
Puppen v. Cneth. Processionea à 12 ₰, incl. Verp. u. fco. **verkauft** gegen Einsend. d. Betr. [1976
Michaux in Speyer.

Benachrichtigung.

Meine Arbeit **„Abbildungen ansehnlicher Vertreter der exotischen Nachtschmetterlinge“** liegt jetzt abgeschlossen vor, jedoch nicht in dem Umfange, in welchem sie ursprünglich geplant war. Anstatt Abbildungen von Nachtfaltern aller Faunenreiche, bringt das Werkchen Vertreter derselben aus nur zwei Faunengebieten. Dementsprechend hat der Titel desselben folgende Aenderung erfahren:

Abbildungen hervorragender Nachtschmetterlinge
aus dem indo-australischen und südamerikanischen Faunengebiet
mit erläuterndem Text von **Paul Preiss.**
12 Tafeln (gross 4°).
Coblenz. Im Selbstverlage des Herausgebers. 1888.
Preis 4 Mark

Bestellungen hierauf wollen gefl. direct an den Unterzeichneten gerichtet werden, indem den Buchhandlungen des niedrigen Preises wegen kein Rabatt gewährt werden kann. [1974
Coblenz, Königsbach, Juni 1888. **Paul Preiss.**

Robert Schreitter
Naturhistorisches Atelier in Graz

empfiehlt allen Museen, Schulen und Privatsammlern sein reichhaltiges Naturalien-Lager, namentlich europ. u. exot. **Coleopteren,** ausgestopfte **Säugethiere** und **Vögel, Mineralien** und **Petrefacten:** ferner allerlei entomolog. Fang- und Präparir-Requisiten zu sehr billigen Preisen.
Wissenschaftlich geordnete Sammlungen in beliebiger Grösse.
Coleopteren-Tausch jederzeit erwünscht.
Säugethiere und **Vögel** werden zum Präpariren übernommen, naturgetreu und dauerhaft ausgeführt.
Verzeichniss gratis und franco.
Prompte Erledigung aller Aufträge.
Correspondenz: deutsch, französisch, italienisch und englisch. [1978

Wilh. Schlüter in Halle a/S.,
Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Reichhaltiges Lager aller naturhistorischen Gegenstände, sowie sämmtlicher Fang- und Präparirwerkzeuge, künstlicher Thier- und Vogelaugen, Insektennadeln und Torfplatten. Cataloge kostenlos und portofrei. [307

J. Schäfer Söhne,
Schkenditz-Leipzig,

liefern als Specialität:

Insektenkasten
anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen.

Spannbretter
fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne
Prompte Bedienung. Solide Preise. [778

Nur für Grossisten, Exporteure und Detail-Geschäfte!

Alle Sorten
Insekten-Stecknadeln
in Pa. Qualität, federhart,
liefert prompt **Alois Egerland,**
Fabrikation chirurgischer Heft-, Lanzett- und Insektennadeln,
1815] **Karlsbad.**

Naturalienhändler
V. Fric in Prag

kauft u. verkauft einzelne Naturalien sowie ganze Sammlungen: Käfer, Schmetterlinge, andere Insekten, Muscheln, Korallen, gestopfte Thiere, Skelette, Spirituspraeparate, Krystall-Modelle, Mineralien, Gebirgsarten, Versteinerungen, Abgüsse und Modelle derselben, Edelsteinimulationen etc. etc., sowie alle Utensilien zum Sammeln und Praepariren von Naturalien. [1442
Preisverzeichniss u. Specialkataloge gratis und portofrei.

Frische Coleopteren

aus Oesterreich-Ungarn, Schweiz etc. darunter viele schöne u. gute Species, bes. **Carab., Bupr., Curcul.** u. **Ceramb.** offerirt z. Tausche gegen südl. Arten, event. baar z. **mässigem** Preise. [197
Emil Hallama, Prossnitz (Mähren).

Carpini-Raupen,
grosse 80 ₰, kleinere 60 ₰ per Dtzd. Porto u. Verp. 25 ₰, versendet
1981] **Otto Martini,** Apolda.

Raupen:
Sp. Mendica Dtz. 50 ₰.
Sat. Pavonia „ 50 „
Orrh. Erythrocephala Dtz. 60 ₰.

Puppen:
Xyl. Conspicillaris Dtz. 80 ₰.
Hyb. Defoliaria „ 120 „

Eier:
S. Phegea Dtz. 5 ₰,
giebt ab excl. Porto **G. Obenauf,**
1977] Zeitz, Langestr. 4.

Torfplatten!

Vorzügliche Qualität in 3 Grössen und zwar:
30/20 cm 100 Stück 13 ℳ
24/8 cm 100 Stück 3 ℳ.
28/7 cm 100 Stück 2,75 ℳ.
Alle 4 Sorten 1 cm stark inclus. Verpackung offerirt: [148
Wilhelm Schlüter, Halle a/S.

Zu verkaufen
erwachsene Raupen
Vanessa Antiopa,
25 Stück 1 ℳ excl. Porto.
1983] **Chr. Sommer,** Lithograph,
Bad Ems, Reg.-Bez. Wiesbaden.

Durch besonders günstiges Resultat bin ich im Stande zu liefern:

Puppen

von **Amph. Livida** à Dtz. 5 ℳ, bei Entnahme von mehr noch billiger. Dieselben sind von nur schönen grossen gesunden Raupen gewonnen und liefern sicher diese herrliche Eule.
Ferner **Puppen** von **Cat. Paranympha** à St. 1 ℳ. [19
A. Brade, Forst i/L.

Eine möglichst vollständige **Sammlung tadelloser**

deutscher Käfer,

in 2 Exemplaren jeder Art, wird **gesucht.**
Gefl. Offerten mit Preisangabe erbittet
A. Grunack, Berlin S.W.,
1967] Linden-Str. 94.

Raupen
v. **Dil. Caeruleocephala,** Dtz. 50 ₰
Porto u Emb. 20 ₰ geg. Marken.

Suche
1 Hofmann, „Schmetterl. Europas“ gebr., doch gut. [196
L. Schünemann, Hamburg,
Eppendorferweg 83.

Callisthenes reticulatus

in **verschiedenen Färbungen** giebt gegen baar à St. für 1 ℳ, im Tausch für 2 ℳ ab. [19
A. Kricheldorff's
Naturalien- u. Lehrmittelhandlung
Berlin S., Oranienstr. 135.

Eine grosse Käfer- u. Schmetterlings-Sammlung,
richtig determinirt, darunter viele Exoten, ist wegen Ablebens des früheren Besitzers Herrn Jos. Spitzy in St. Leonhard bei Marburg sammt solid gearbeitetem Schrank und dazu gehörigen naturwissenschaftlichen Büchern preiswürdig zu verkaufen.
Wegen Auskunft eventuell Catalog wolle man sich an Herrn **Josef Stark in Marburg a/D.** i. Steiermark wenden.
Auch ist eine Sammlung von Eiern und **Schnecken** verkäuflich. [1966

Eier
von **Las. Populifolia** pro Dutzend 1,50 ℳ giebt ab [1990
C. Tesch, Braunschweig.

Call. Promethea-Eier
garantirt gut, giebt ab
Rudolph Lassmann, Halle a/S.,
1993] Jägerplatz 18.

Puppen: Van. Polychloros à St. 5 ₰.
Räupchen: von **Sat. Pyri** Dtz. 50 ₰.
Eier: von **Att. Cynthia** Dtz. 20 ₰.
Excl. Verp. u. Porto. [1973
H. F. Metz, Alaunwerk bei Zeulenroda.

Habe Ende Juli abzugeben gespannte tadellose **Falter** von
Arctia Flavia
à 3 ℳ; in einigen Tagen befruchtete **Eier** ders. Art à 2 ℳ per Dutzend. Bitte um baldige Bestellung. [1975
J. Hauri, Pfr., Davos-Dörfli, Schweiz.

Zum Verkauf
gegen baar od. im Tausch gegen 11 deutsche Species: **Apatura Iris**, ♂ à 50 ₰, ♀ à 70 ₰, aus Raupen gezogen. **Vanessa Antiopa** 10 ₰. **Satyrus Fidia** à 50 ₰. **Rhodocera Cleopatra** à 40 ₰. **Colias Edusa**, italienische Varietät, à 20 ₰. Raupen, Puppen u. Schmetterlinge von **Deilephila Vespertilio** à 10, 20 u. 80 ₰. Verpackung auf das Billigste berechnet.
Biedermann, Wyl bei Rafz,
1971] Canton Zürich.

L. W. Schaufuss,
sonst E. Klocke,
Naturalien- u. Lehrmittelhandlg.
in
Meissen i. Sachsen.
(Museum Ludwig Salvator)
gegründet 1853
empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter**, tadellos präparirter
Insecten,
namentlich **Coleopteren**, **aller Erdtheile** (Lepidopteren ausgeschlossen).
Ganze systematische **Sammlungen**, besonders forstwissenschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)
Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.
Preislisten an kaufende Sammler gratis u. franco.

1886. 1886.
FÜR VERDIENSTVOLLE LEISTUNGEN

Alle Arten
Insekten-Sammlungen,
besonders für Anfänger in Form von
Schülermuster-Sammlungen,
ferner für Schulen in Form von
Schul-Sammlungen,
sämmtliche Insektenordnungen umfassend; dazu **Biologien, Forst- und Landwirthschaftlich schädliche Insekten**, Zusammenstellungen aus der **Bienen- und Seidenzucht.**
In Originalkästchen, à 7—15 ℳ.
[Medaillen, Diplome, ehrende Anerkennungen.]
Dr. O. Krancher, Leipzig,
Carolinenstrasse 20, II.

Über 300 Illustrationstafeln und Kartenbeilagen.
Unentbehrlich für jeden Gebildeten.
MEYERS KONVERSATIONS-LEXIKON
VIERTE AUFLAGE.
Achtzig Aquarelltafeln. 3000 Abbildungen im Text.
Das 1. Heft und den 1. Band liefert jede Buchhandlung zur Ansicht.
256 Hefte à 50 Pfennig. — 16 Halbfranzbände à 10 Mark.

Der Naturhistoriker.

Illustrirte Monatsschrift für Lehrer u. Naturfreunde.
In Verbindung mit zahlreichen Fach- u. Schulmännern
herausgegeben von
Dr. **Friedrich K. Knauer,**
Redacteur der „Mittheilungen des ornithologischen Vereines in Wien“.

Achter Jahrgang. [Am Ende eines jeden Monates erscheint ein reichillustrirtes Heft von 3—4 Druckbogen. Jährlich **4 fl. 80 kr.** (bei der Administraton: Wien, VIII., Buchfeldgasse 19, bezogen), **6 fl.** im Buchhandel].

Inhalt des **Ferienheftes** (96 Seiten, 90 Illustrationen): Die Moriche-Palmen, die nutzbarsten Palmen des tropischen Amerika. Mit Vollbild. — Fleischfressende Pflanzen. Von J. Birnbacher (Schluss). — Die Vierstreifennatter (Elaphis quadrilineatus Bonap.), eine unserer grössten europäischen Schlangen. Mit Vollbild. — Die Schirmtanne Japans (Sciadopitys verticillata Sieb. und Zucc.). Mit 6 Abbildungen. — Die Flora des Böhmerwaldes. Von Anton P. Schott. — Die Araukarien Südamerikas und Australasiens. Mit 11 Abbildungen. — Gloriosa virescens Lindl., var. grandiflora Baker. Mit Vollbild. — Die Cedern. Mit 4 Abbildungen. — Die Speicheldrüsen. Nach Dr. Pausch. Mit 2 Abbildungen. — Die Aloëpflanzen und die Gewinnung des Aloë. Mit 9 Abbildungen. — Die Entwicklung der Haut. Von Dr. Griesbach. Mit 5 Abbildungen. — Ueber Volksschulmikroskope. Von J. Scherrer. Mit 2 Abbildungen. — Das Sammeln und Präpariren der an Insecten schmarotzenden Milben. — Die noch thätigen und die erloschenen Vulcane der Erde. Nach Prof. Dr. Hörnes und Prof. Dr. v. Lasaulx. (III. IV. Die Vulcane in Afrika und Europa.) — Die Ameisenfreunde unter den Käfern und deren Fang. — Die Vogelwelt Bosniens. Von Prof. J. Seunik. — Interessante Capitel aus der Naturgeschichte: 4. Crenothrix Kühniana und Cladothrix dichotoma. Zwei wichtige Saprophyten der Gewässer. Mit 7 Abbildungen. 5. Sarcina ventriculi Goodsir, eine Bakterie im menschlichen Magen. Mit 6 Abbildungen. 6. Der Mammuthbaum. Mit 6 Abbildungen. — **Baum- und Blumenzucht:** Briefe an eine Rosenfreundin. Von Heinrich Schultheis. I. II. Mit 3 Abbildungen. Zwei schöne Zierpflanzen: Yucca gloriosa L. und Tricyrtis pilosa Wall. Mit 2 Abbildungen. Die wichtigsten Methoden der Veredlung des Obstes. (3. Das Pfropfen. 4. Das Copuliren.) Mit 24 Abbildungen. — Kurze Mittheilungen. — Dazu die Beiblätter: **„Die Lehrerbibliothek“** und **„Die Lehrmittelsammlung“.**

Plusia Ain
1925] sup. ex. l. 1888 das Pärchen 6 ℳ, einzeln 3 ℳ, Emball. frei, offerirt
Theod. Teicher, Landeshut, Schles.

Geschlechtstafeln
100 Stück, à 100 Zeichen enthaltend 1 ℳ sind zu beziehen durch die **Expedition dieses Blattes**

Eier von Pl. Matronula,
von einem im Freien gefundenen u. begatteten Weibchen, hat sofort pro Dutzend 1,50 ℳ **abzugeben.** Auch im Tausch gegen gleichwerthiges Material.
1991] **P. Frank**, Passau.

Alle Sorten Insektenentwickelungsstadien, Frassstücke, Wohnungen etc. werden gegen **seltene Käfer oder Schmetterlinge** einzutausch. **gesucht!** Offerten unter **K. S. 22**, Expedit. d. Bl.

L'Echange.
Revue Linneénne,
organe des naturalistes de la région Lyonnaise.
Directeur: **Dr. Jacquet.**
abonnements: un an 5 f., union postale f. 6.
On s'abonne chez **M. L. Jacquet**, imprimeur, rue Ferrandière 18, Lyon.

Disdipteron, Schornsteinaufsatz, um das **Rauchen** bei conträrem Winde zu verhindern, welches die Naturaliensammlungen verdirbt, mit oder ohne **Russfänger** liefert die Fabrik von Dr. **Schaufuss**, Post Cölln bei **Meissen** (Sachs.).

6.—10. Tausend. [1944
Dr. Wilh. Medicus,
Illustrirtes **Käferbuch** mit **183 fein col. Abbildungen**, hochelegant geb. Gegen ℳ 1,80 liefere franco.
Illustrirtes Schmetterlingsbuch.
6.—10. Tausend. Mit 87 fein color. Abbildungen, hocheleg. geb. Gegen ℳ 1,80 liefere franco.
Unsere essbaren Schwämme.
36. Tausend. Mit 23 feincolor. Abbildungen, hocheleg. gebunden. Gegen ℳ 1,20 liefere franco.
Aug. Gotthold's Verlag,
Kaiserslautern.

Zur Beachtung!
Bin soeben in Besitz eines reichen Doublettenmaterials
exotischer Schmetterlinge
(brasil., afrik. und indo-austral.) gekommen. **Preisliste** steht zur Verfügung. Bedeutende Ermässigung.
Raupen von **Bombyx Trifolii**, à Dtz. 1 Mark. **Dr. O. Krancher,**
Leipzig, Carolinenstr. 20, II.

Torfplatten.
Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten auf das sorgfältigste ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, 1¼ cm stark, 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 ℳ.
Versand gegen Nachn., nichtconv. Sendungen nehme ich zurück. [1779
H. Kreye, Hannover.

Torfplatten,
glatt und sauber, 26 cm lang, 10 cm breit, 1¼ cm stark, 100 Platten incl. Verpackung und Porto 3,30 ℳ.
Ferner kleinere Platten, 24 cm l., 8 cm breit, 1¼ cm stark, 100 Platten incl. Verpackung und Porto 2,80 ℳ.
1369] **H. Kreye**, Hannover.

Literatur.

I. Miscellanea.

Brauer, F., Ueber Verwandl. d. Insekten im Sinne d. Descendenztheorie. (Wien) 1869. 8. m. Kpfrt. 1,50 ℳ.
Frauenfeld, G. v., Insektenleben zur See u. Fauna v. Neucaledonien. (Wien) 1867. 8. m. Tafel. 1,60 ℳ.
Stierlin, G., Neue oder wenig gekannte Insekten v. Sarepta. (Moskau) 1863. 8. 1,20 ℳ.
Taschenberg, E. L., Forstwirthschaftl. Insektenkunde. Leipzig 1874. 8. fig. Hblnbd. 6 ℳ.

II. Coleoptera.

Brüggemann, F., Verzeichniss d. Käfer Bremens. (Bremen) 1873. 8. — 85 pg. 1,50 ℳ.
Kunze, G., Entomologische Fragmente (Coleoptera). Halle 1818. 8. 80 pg. 2,50 ℳ.
Täschler, M., Coleopternfauna v. St. Gallen u. Appenzell. Mit Nachtr. (St. Gallen) 1872—78. 8. — 282 pg. 4 ℳ.

III. Lepidoptera.

Bienert, T., Lepidopterolog. Ergebnisse einer Reise in Persien 1858 u. 1859. Leipzig 1870. 8. 1,30 ℳ.
Mann, J., Lepidopternfauna d. Glockner und v. Livorno. 2 Abh. (Wien) 1871—73. 8. 1,50 ℳ.
Rössler, A., Verzeichniss d. Schmetterlinge d. Herzogth. Nassau. Wiesbaden 1864. 8. 2,40 ℳ.

IV. Hymenoptera.

Förster, A., Ueber die Gallwespen. (Wien) 1869. 8. 1,60 ℳ.
Lamprecht, H., Die Goldwespen Deutschlands. Zerbst 1881. 4. m. Tafel. 1,60 ℳ.
Reinhard, D., Entomologische (hymenopt.) Bemerkungen. (Stettin) 1856. 8. 1,20 ℳ.

V. Neuroptera.

Brauer, F., Zur Verwandl. d. Neuroptera. 2 Thle. (Wien) 1855. 8. m. 2 Kpfrt. 2 ℳ.
— Neue Phryganiden u. Oestriden. (Wien) 1875. 8. m. Tafel. 1,50 ℳ.
Schneider, W. T., Symbolae ad monogr. g. Chrysopae Leach. Ed. major. Vratislav 1851. 8. c. 60 tabb. color. cart. (20 M.) 10,50 ℳ.

VI. Orthoptera.

Brunner v. Wattenwyl, C., Monogr. d. Phaneropteriden. Wien 1878. 8. m. 8 Tafeln. 18 ℳ.
— Prodromus d. Europ. Orthoptern. Leipzig 1882. gr. 8. m. Karte u. 11 Tafeln. 16 ℳ.
Sahlberg, J., Orthopt. och Hemipt. fr. Karelen. Finlands dimorpha Insecter. Helsingf. 1868. 8. 2,20 ℳ.

VII. Diptera.

Mik, J., Beitr. z. Dipternfauna Oesterreichs. 2 Thle. (Wien) 1869—74. 8. m. 2 Tafeln. 2 ℳ.
— Dipterologische Bemerkungen. (Wien) 1883. 8. 1,20 ℳ.
Schwab, K. L., Die Oestraciden d. Pferde, Rinder u. Schafe. München 1858. 8. 1,50 ℳ.

VIII. Hemiptera.

Hagen, H., Die Singcicaden Europa's. 4 Thle. (Stettin) 1856. 8. m. Kpfrt. 2,80 ℳ.
Kaltenbach, J. H., Monogr. d. Pflanzenläuse, Phytopthires. I. (einz.) 2. Ausg. Aachen 1872. 8. m. Tafel. 5 ℳ.
Uhler, P. R., Hemiptera of the N. Pacific Explor. Exped. (Philad.) 1860. 8. 1.30 ℳ.

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein in Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française. English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana. Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs nehmen Abonnements entgegen zum Preise von 90 Pfennig pro Quartal (No. 2885 der Postzeitungsliste). — Abonnement incl. directer Zusendung per Kreuzband innerhalb Deutschlands und Oesterreichs beträgt 1 Mark, nach den anderen Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 ₰ = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. 1.50.

Inserate: Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. **Kleinere Insertionsbeträge** sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.	**Expedition und Redaction:** Leipzig, Augustusplatz 1.	**Gebühren** für **1 Beilage,** durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt 10 ℳ.

No. 14. Leipzig, den 15. Juli 1889. 6. Jahrgang.

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse,** welche am 1. August erscheint, werden **bis spätestens 28. Juli früh** erbeten.

Die Expedition.

Postanweisungen und **eingeschriebene Briefe** sind **nicht** an die Expedition der Insekten-Börse, sondern **nur an Frankenstein & Wagner, Leipzig,** ☞ **Augustusplatz 1,** zu richten, da Werthsendungen von der Post **nur** ausgeliefert werden, wenn eine **empfangsberechtigte Person** auf der Adresse angegeben ist.

Frankenstein & Wagner.

Zur gefl. Beachtung.

Mit voriger Nummer **begann das neue Quartal:** wir erlauben uns deshalb hiermit unsere geehrten Abonnenten zu bitten, **ihre Bestellungen durch die betreffenden Postämter,** oder sofern **directe** Zusendung unter Kreuzband gewünscht wird, bei der unterzeichneten Verlagshandlung aufgeben zu wollen, damit in der Zusendung der „Börse" keine Unterbrechung eintritt.

Die Verlagshandlung,
Frankenstein & Wagner.

An die geehrten Abonnenten und Inserenten!

Bei den verschiedensten Gelegenheiten sind uns von Nah und Fern seitens vieler Geschäftsfreunde kleine Notizen zugegangen, welche über die Conservirung und Aufzucht dieser oder jener Insektenspezies einige gutgemeinte Aufschlüsse gaben. Dergleichen Mittheilungen haben wir seither, der Kürze halber, mit welcher man sie ertheilte, als private Winke für die Redaction resp. Expedition unseres Blattes betrachtet.

Dürfte es nicht zweckmässiger sein, wenn sich im Kreise unserer vielen Geschäftsfreunde zunächst eine Anzahl fände, die ihre langjährigen Erfahrungen auf diesem oder jenem Gebiete der Oeffentlichkeit übermittelten, damit dergleichen praktische Erfahrungen möglichst weite Verbreitung fänden?

Mit dem grössten Danke nehmen wir solche Mittheilungen in die Spalten der **„Insektenbörse"** auf und werden derartige Beiträge unter der Ueberschrift:

„Entomologische Mittheilungen"

bringen.

Die Expedition der Insektenbörse.

Börsenbericht. (Nachdruck verboten.)

Die letzten Wochen brachten wenig Umsatz, wie dies die günstigen Witterungsverhältnisse, die Badesaison und die eben beendeten Pfingst- und schon wieder bevorstehenden Hundstags-Ferien bedingten. In London wird unter Stevens Leitung indessen flott verauktionirt; selbstverständlich haben wir kein anderes Interesse, wiederholt auf diese Auktionen hinzuweisen, als das, unseren Lesern Gelegenheit zu zeigen, Prachtsachen in Lepidopteren billig zu kaufen. In Kürze werden Amasiaschmetterlinge eintreffen, [illegible] in Privathand befindlich, in Partien jedenfalls billig abgegeben werden. Celebes-Käfer trafen ein, ebenso Brasilianer: Cicaden, Wanzen und Heuschrecken von dort.

Dass auch in näherliegenden Gebieten noch fleissig und wissenschaftlich gesammelt wird, zeigt ein in Brünn veröffentlichter Reisebericht Dr. A.

Fleischers, der im Juni 1888 in Oberungarn eine stattliche Anzahl Coleopterenspecies zusammentrug. Dabei ist eine als neu beschriebene Choleva und 3 weitere Neuheiten.

Alex. Laboulbène, der bekannte französische Biologe, hat der Akademie der Wissenschaften zwei Wanzen als schädlich angezeigt. Pentatoma viridula L. verwüstet die Maispflanzungen und Aelia cognata Fieb. das Getreide. Die Thiere sind also der entomologischen Verbrecher(?)liste einzureihen.

Im Annual Magazin of Natural History liess D. Sharp seinen früheren Arbeiten über japanesische Käfer eine Fortsetzung und zwar über Staphylinen folgen. — Eugen Simon beschrieb in Paris neue chilenische und japanesische Spinnen.

In den Sitzungsberichten der belgischen entomologischen Gesellschaft beschreibt Léon Fairmaire eine Anzahl neuer madagassischer Käfer.

Der Mai-Sitzung der Pariser französ. entomol. Gesellschaft lagen neue Kleinschmetterlinge aus Frankreich und Algier vor, welche Ragonot beschrieb; Dr. Beauregard verwendet sich für die systematische Umstellung des Genus Meloe zwischen die Sitariten und Canthariten und begründet seine Ansicht durch sehr interessante Facten aus der Entwicklung der einzelnen Gattungen. Laboulbène indessen tritt einer absoluten Wichtigkeit der Entwicklung für das natürliche System entgegen, indem er, wie auch andere Forscher, nicht sich das Letztere nicht als aus Linearserien, sondern als aus Parallelserien zusammengestellt vorstellt. (Den gleichen Standpunkt hat Dr. Schaufuss in einer kürzlich in Berlin gedruckten systematischen Zusammenstellung der Scydmänen vertreten.) In der vorletzten Sitzung legte Fairmaire die Neubeschreibung zweier Käfer vor, dabei eines Goliathen aus Inner-Afrika, Lefèvre die einer bei Smyrna gefangenen Clythride, J. M. F. Bigot die einer Mücke. Die letzte Sitzung endlich brachte von besonders Interessantem: Beschreibungen von 10 neuen Kleinschmetterlingen durch A. Constant und Diagnosen neuer Hysteriden durch Marseul.

Ein neues System der Geometren der gemässigten nördlichen Zone ist in den Verhandlungen der Kaiserl. Leopoldino-Carolinischen deutschen Academie der Naturforscher (Band 1888) enthalten. Der Autor davon ist C. v. Gumppenberg.

Entomologische Mittheilungen.

Ueber die Zucht von Harpyia Bicuspis.

Von **Hermann Gerber**, Thonberg-Leipzig.

Veranlasst durch die Mittheilungen des Herrn H. Dueberg-Berlin in No. 13 der Insektenbörse gestatte ich mir, in folgendem meine vor- und diesjährigen Erfahrungen über die Zucht von Harpyia Bicuspis kurz bekannt zu geben, Erfahrungen, die nicht in allen Punkten mit denen des obengenannten Herrn übereinstimmen.

Im Juni des Jahres 1888 klopfte ich ein Bicuspis-Weib, welches mir etwas mehr als 100 Eier legte. Einen Theil davon gab ich ab, gegen 80 Stück aber behielt ich zur eigenen Zucht. Die Raupen erzog ich einzig und allein mit Birke (Betula alba), indem ich dieselben in meinem Garten in einen Gazebeutel auf die Futterpflanze band und die spinnreifen Thiere zur Verpuppung in einen Behälter übertrug, wovon ich 70 gesunde Puppen erhielt. Das Ausschlüpfen der Falter begann Ende Mai 1889. Ich hatte das Glück, 3 Copulationen zu erlangen. Hiervon gab ich die Mehrzahl der Eier ab und ziehe gegenwärtig die Raupen wiederum auf Birke.

Es ist mir bekannt, dass Bicuspis auch auf Erle lebt; doch ist es mir bis jetzt noch nicht vorgekommen, solche auf Erle zu finden. Wohl aber hatte ich schon zu wiederholten Malen Gelegenheit, Bicuspis-Raupen von Birke zu klopfen. Dass selbstverständlich bei mir, sowohl was die Raupe, als was den Schmetterling anbetrifft, eine Verwechselung von Bicuspis mit Furcula nicht stattfindet und auch nie stattfinden kann, dafür spricht meine nun bereits 12jährige Thätigkeit im Schmetterlingsfache bei Herrn E. Heyne, Naturalienhandlung in Leipzig. —

Harpyia Furcula zog ich gleichfalls, doch nur mit Aspe; sie lebte aber auch auf Buche. —

Verein für Insektenkunde, Halle (Saale).

Antwort auf die Zeilen in der Insekten-Börse No. 13, unterschrieben: „ein Mitglied des entomologischen Vereins zu Dessau."

Vorweg gleich, dass dies unser erstes und letztes Wort ist, wir aber Jedem, dem daran gelegen ist, Näheres über das **„Thun und Treiben"** der Dessauer **„Sammler"** zu hören, gern die nothwendigen, jene Herren würdig characterisirenden Vorkommnisse contra Herrn **Amelang (Dessau)**, **Heyne (Leipzig)** etc. p. p. mittheilen werden.

Jenes **anonyme** Mitglied (!) zweifelt unsere Behauptung wider besseres Wissen an, der pp. R. oder N.(!) weiss ganz genau, dass gerade dieses Jahr Nec. maj. zu **hunderten** eingesammelt worden ist, — und wenn er es nicht mehr wissen will, nun wir haben die bez. Berichte — die sind nicht anzufechten.

Laut einer Bekanntmachung der herzoglichen Kreisdirection zu Cöthen, d. d. Cöthen, den 19. Juni 1889, haben die **seitens der Behörde** angestellten Nachsuchungen ergeben, dass dieser Käfer dieses Jahr derart häufig auftritt, dass die Kirschbestände in Frage kommen. — **Die Behörde also bestätigt ebenfalls unsere Behauptung.**

Halle, Saale, den 2. Juli 1889.

Verein für Insektenkunde. Der Vors.: **Carl Friedrich.**

Vermischtes.

Aus der Werkstätte der Natur. Ich weiss nicht, so schreibt Prof. Gruber in Freiburg i. B., ob irgendwo schon darauf hingewiesen worden ist, dass diejenigen fliegenden Insekten, welche ihre Eier im Wasser ablegen und daher über stehenden oder fliessenden Gewässern schweben, alle einen eigenthümlich unstäten Flug besitzen. Ich erinnere nur an das fortwährende Hin- und Herschwärmen der Libellen oder an das bekannte Auf- und Abtanzen der Eintagsfliegen. Ich glaube, dass diese Flugweise den Thieren von wesentlichem Nutzen ist, denn sie vermindert die Gefahr, dass die Insekten im Augenblicke, wo sie sich der Wasseroberfläche nähern, von den drunten lauernden Fischen aufgeschnappt werden. Nie habe ich dies so deutlich gesehen, als diesen Sommer einmal am Ufer des Bodensees. Der See war vollkommen glatt und in der Nähe des Ufers schwärmte eine Menge kleiner Phryganiden (Frühlingsfliegen) umher und zwar dicht über der Oberfläche; eine grosse Schaar kleiner Weissfische lauerte ihnen auf, aber obgleich die Fischchen fortwährend zuschnappten und die Insekten oft das Wasser berührten, wurde nur selten eine Phryganide gefangen. Diese waren sich der Gefahr gar nicht bewusst und flogen unbesorgt dicht über den Köpfen ihrer Feinde hin. Der ihnen eigenthümliche unstete, in Zickzacklinien verlaufende Flug bewirkte, dass die Fische fast immer daneben schnappten; sonst wäre der ganze Schwarm in kürzester Frist dem Tode verfallen gewesen. Dieses Beispiel lehrt uns, wie wenig wir berechtigt sind, Eigenschaften, deren Bedeutung für das Thier wir nicht kennen, als werthlos für die Erhaltung der Art zu bezeichnen.

Von **Meyers Konversations-Lexikon** schreitet die jetzt erscheinende vierte Auflage rasch ihrer Vollendung entgegen. Soeben wurde der vierzehnte Band ausgegeben, bei dessen Prüfung wir aufs neue ebenso sehr die gediegene Pracht der Ausstattung wie den Reichthum der in technischer Vollendung gebotenen Abbildungen (nicht weniger als 51 den Text erläuternde Illustrations-Beilagen und 275 Abbildungen im Text), die Fülle des dargebotenen Wissensstoffes, die Uebersichtlichkeit des Ganzen wie die sorgfältige sachgemässe Bearbeitung eines jeden einzelnen Artikels als ein Muster von Klarheit, Vollständigkeit und Genauigkeit bewundern müssen. Fürwahr, es gereicht dem Bibliographischen Institut zur hohen Ehre, dass noch beim vierzehnten Bande dem Werk die gleichen hervorragenden Eigenschaften nachgerühmt werden müssen, welche den „Meyer" bei Beginn des Erscheinens vor ähnlichen Werken auszeichneten. Da ist kein Abweichen vom Versprochenen, kein Abnehmen der innern oder äussern Vorzüge, wie das leider bisweilen bei grössern Werken zu beobachten ist, im Gegentheil, je mehr man Meyers Konversations-Lexikon gebraucht, um so mehr offenbart sich der hohe Werth dieses Werkes, und um so mehr erkennt man, dass es wie kein zweites dazu angethan ist, für lange Zeiten die Zierde und das Hauptwerk jeder Bibliothek zu bilden. Wenn wir etwas geändert wissen möchten, so wäre das nur der Titel. Ueber den engen Begriff eines „Konversations-Lexikons" ist dasselbe längst hinausgewachsen und in Wahrheit eine „Encyclopädie des allgemeinen Wissens" geworden, wie sie in unsrer Zeit jeder Vorwärtsstrebende, er sei wer er sei, kaum noch entbehren kann.

Briefkasten.

Um so viel als möglich Fehler in den Bezeichnungen der Thiere zu vermeiden, ersuchen wir die geehrten Herren Einsender von Annoncen um **recht deutliche** Schreibweise derselben, wie auch der Namen der Einsender.

Diejenigen Herren Empfänger dieses Blattes, deren Adresse unrichtig auf dem Streifband-Umschlag angegeben war, werden höfl. um gefällige **Berichtigung** gebeten.

Vereine und Autoren, welche ihre Arbeiten im Börsenbericht besprochen zu haben wünschen, werden um gefl. **Einsendung eines Redactions-Exemplares** höflichst gebeten. **Die Redaction.**

Attention

...léoptères, **Hyménoptères, Hémiptères, Diptères.**

...eusement récoltés et piqués. ...minés d'une manière rigoureuse; ...x de francs 7 la centurie d'un à ...tre exemplaires par espèces. Boîte ...emballage frs. 0.50 par centurie.

Raretés

...arabus cychrocephalus F.
„ Favieri F. à frcs. 5.
...arabus Aumonti Luc.
„ **Riffensis F.** à frcs. 10.
Pseudotrechus mutillatus R. frcs. 15.
Plusia Bractea beaux sujets frcs. 3.
...mbus mollis Perez ♂ ☿ frcs. 2, ♀ frcs. 3.
...phion Tournieri Tollenb. frcs. 1.
...t beaucoup d'autres espèces de tous ...es ordres manquant à la pluspart ...les collections.

Envoyer désiderata.

Adresser les demandes à M. Henri Fournier à Peney-Genève, Suisse.

Puppen

von **Cucullia Gnaphalii** à ℳ 5.—.
Deileph. Vespertilio à „ —.50.
Pterogon Proserpina à „ —.30.
Acherontia Atropos à „ —.50.
...rkauft, so lange Vorrath, franco ...gen Nachnahme

C. Biedermann,
2544. Wyl bei Rafz, Schweiz.

Abzugeben Eier von:

...all. Hera 25 ₰, Arct. Caja 15 ₰, Las. ...ini 10 ₰ à Dtzd; Räupchen: à Dtzd. ...yat. Phegea 8 ₰, Call. Hera 35 ₰, ...as. Ligniperda 50 ₰, Las. Pini 12 ₰; ...uppen à Stück Ach. Atropos 55 ₰, ...at. Pyri 15 ₰, Puppen: à Stück Las. ...ini 5 ₰, Sat. Pyri 35 ₰, Sat. Spini ...0 ₰, Sat. Carpini 12 ₰, Ach. Atropos ...0 ₰, Falter: Mnemosyne 10 ₰, Lim. Populi 35 ₰, Las. Pini 10 ₰, Sat. Pyri ...0 ₰, Sat. Carpini 10 ₰, Cat. Fraxini ...0 ₰. [2558

Franz Jaderny,
Langenzersdorf bei Wien.

Offerire: Starke, puppenreife **Cecropia-Raupen** à Dtzd. 4 ℳ gegen Nachn. od. vorh. Eins. d. Betrags. Porto extra. [2530

Ehr. Friedmann,
Thurnau b. Kulmbach.

Alle Sorten Insektenentwickelungsstadien, Frassstücke, Wohnungen etc. werden gegen **seltene Käfer oder Schmetterlinge** einzutausch. **gesucht!** Offerten unter **K. S. 22**, Expedit. d. Bl.

Disdipteron, Schornsteinaufsatz, um das Rauchen bei conträrem Winde zu verhindern, welches die Naturaliensammlungen verdirbt, mit oder ohne **Russfänger** liefert die Fabrik von Dr. **Schaufuss**, Post Cölln bei Meissen (Sachs.)

Berühmte **Unterrichtsbriefe** der franz. und engl. Sprache vertausche ich gegen **Schmetterl., Puppen**, leb. od. praep. **Raupen** oder **Eier** im Werthe von 30 ℳ. — Auch gebe den **Catal. Coleopt. Europ. et Caus.**, 3. Aufl. billig ab. Wer würde von mir gesammelte **Raupen** für meine Sammlung naturgetreu praep. und zu welchem Preise? Off. unt. D. 8 an die Exp. d. Bl. erbeten. [2539

J. Schäfer Söhne, Schkeuditz-Leipzig,

liefern als Specialität: **Insektenkasten** anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen. **Spannbretter** fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne.
Prompte Bedienung. Solide Preise. [2458

„Naturwissenschaftliche Wochenschrift“

Redaction. Dr. H Potonié. — Verlag: Hermann Riemann,
Berlin NW. 6.

Die „Naturwissenschaftliche Wochenschrift“ bringt allgemein-interessante Aufsätze und orientirt über die Fortschritte aus dem Gesammtgebiet der Naturwissenschaft und ihrer practischen Anwendung, sowie über die gesammte Literatur und das wissenschaftliche Leben. Auch dem sich für Naturwissenschaft interessirenden Laien ist die **„Naturwissenschaftliche Wochenschrift“** durch **allgemein-verständliche Sprache** ein werthvolles Organ.

Preis vierteljährlich 3 Mk. — Man abonnirt bei allen Postämtern und allen Buchhandlungen.

Mitarbeiter unter vielen anderen: Prof. Dr. **Albrecht**, Sectionschef im Kgl. geodätischen Institut zu Berlin. Prof. Dr. **Ascherson,** Professor an der Universität zu Berlin. Dr **Th. Bach,** Director des Falk-Realgymnasiums zu Berlin. Prof. Dr. **G. Berendt,** Kgl. Preuss. Landesgeol. in Berlin. Ober-Bergrath Prof. Dr. **Credner,** Director der Kgl. sächs. geolog. Landesuntersuch. in Leipzig. Prof. Dr. **Frank**, Prof. der Botanik an der Kgl. landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Geh. Regierungsrath Prof. Dr. **Galle,** Director der Sternwarte in Breslau. Prof. Dr. **A. Gerstäcker,** Professor der Zoologie an der Universität Greifswald. Prof. Dr. **L. Kny**, Professor der Botanik an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **E. v. Martens,** Professor der Zoologie an der Universität Berlin und 2. Director am Kgl. zoolog. Museum. Prof. Dr. **K. Möbius**, Director der zoolog. Sammlungen des Museums für Naturkunde in Berlin. Prof. Dr. **A. Nehring**, Professor der Zoologie an der Kgl. landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **A. Orth**, Professor an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **C. Prantl**, Professor der Botanik an der Forst-Academie zu Aschaffenburg. Dr. **L. Schmitz**, Kreisphysikus in Malmedy. Prof. Dr. **H. Schubert** vom Johanneum in Hamburg. Prof. Dr. **J. Urban**, Kustos des Kgl. botanischen Gartens zu Berlin. Prof. Dr. **L. Wittmack**, Professor der Botanik an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin, u. s. w. u. s. w.

Linnaea. Naturhistorisches Institut.

Berlin N.W., Louisenplatz 6.

Reichhaltiges Lager aller **naturhistorischen Gegenstände**, besonders in **Vogelbälgen, Eiern, Amphibien und Reptilien, Conchylien, Insekten** etc.

Besonderer Catalog über **Lehrmittel** für den **naturgeschichtlichen Unterricht.**

Cataloge stehen **franco** und **gratis** zu Diensten. [680

Der Naturhistoriker.

Illustrirte Monatsschrift für Lehrer u. Naturfreunde.
In Verbindung mit zahlreichen Fach- u. Schulmännern
herausgegeben von
Dr. **Friedrich K. Knauer,**
Redacteur der „Mittheilungen des ornithologischen Vereines in Wien“.

Achter Jahrgang. [Am Ende eines jeden Monates erscheint ein reichillustrirtes Heft von 3—4 Druckbogen. Jährlich **4 fl. 80 kr.** (bei der Administration: Wien, VIII., Buchfeldgasse 19, bezogen), **6 fl.** im Buchhandel].

IX. Jahrg. 12 Nrn. halbj. 3,40 M. = 2 fl.

Der Sammler

IX. Jahrg. 12 Nrn. halbj. 3,40 M. = 2 fl.

Illustrirte Fachzeitschrift und Insertionsorgan für das Sammelwesen jeder Art und Richtung.

Red. **Dr. H. Brendicke,**
Inh. des eisernen Kreuzes etc.

Münzen, Siegel, Wappen, Gemmen. Stiche, Schnitte, Autographe u. Antiquitäten. Naturwissenschaftliche, Kunst- u. Bücher-Liebhabereien. Postwerthzeichen und Völkerkunde. Kunstgewerbe.

Zu beziehen durch jede Postanstalt und Buchhandlung.
(Ed. Strauch-Leipzig u. durch die Exp. **Berlin W. 57)**

3 Probe-Nrn. durch die Expedition 0,50 Mark = 30 Kr. ö. W.

Geschmackvolle Ausstattung, holzfreies, satinirtes Papier, gediegene Abbildungen, gedrungene Sprache und erfrischende Kürze des Ausdrucks zeichnen diese Fachzeitschrift aus, die in der Universalität der Berücksichtigung aller **Sammelbestrebungen** ihre Bedeutung sucht und in den besten Kreisen bei Behörden und Vereinen findet.

Exot. Col. (haupts. **Scarab.** und **Bupr.**) werden im Tausche abgegeben u. Verzeichn. exot. Doubl. erbeten von Hauptlehrer **Geilenkeuser,**
2542] Elberfeld.

Eier von **Cat. Electa** à Dtzd. 30 ₰.
„ **Nupta** à „ 10 „
in 14 Tag. „ **Fraxini** à „ 30 „
Agr. Pronuba à „ 10 „
C. Cossus à „ 35 „
giebt ab **Th. Zehrfeld,**
[2547. Stuttgart, Stöckachstr. 10, I.

Habe abzug. **Cocons von Eriopus Purpureofasciata** (Pteridis, Farnkrauteule) Dtz. 1 ℳ. geg. Eins. d. Betr. Porto 20 ₰. **J. Kühne,** Berlin, Barnimstr. 45. [2548.

Eier: **A. Luna**, Dtz. 50 ₰. Puppen: **Las. Tremulifolia** 6 St. 1 ℳ 50 ₰. ausschl. Porto. **W. Lippert,**
2549] Goslar.

Tausch.

Lepidopteren und **Puppen** suche ich im Tausche oder auch für baar zu erwerben. [2550

Leopold Karlinger,
Wien, Brigittenau, Dammstr. 33.

Offerire Schmetterlinge: C. Hyale, V. Antiopa, V. Jo, V. Urticae, V. Polychloros, V. Atalanta, A. Latonia à St. 5 ₰. P. Machaon, L. Sinapis, V. C-album, S. Alcyone à St. 10 ₰. S. Phaedra, Lasioc. Pini, C. Nupta, O. Dispar à St. 20 ₰. Ps. Monacha à St. 15 ₰. Ferner V. L. album u. seltene Arten. Tausch gegen L. Populi, sowie mittel- u. südeuropäische Arten erwünscht. [2557.

Carl Herzog, Altdamm b. Stettin.

Gebe ab gegen baar oder im Tausch gegen Ende des Monats: **Puppen v. Melania Flammea dubiosa** pr. Dtzd. ℳ 9. Raupen pr. Dtzd. ℳ 6. [2556
G. Blume, Berlin N. Swinemünd. Str. 138.

Eier von **Attacus Cynthia**, gut befruchtet, das Dtz. 20 ₰ giebt ab
E. Schmuck, Reallehrer,
2555] Bingen, Rhein.

Als Desinfections-

mittel für Insektenkästen empfiehlt **gereinigtes Naphtalin:**
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke.**
Meissen.

Wer liefert lebende Orthopteren

in grösserer Anzahl? Baldige Offerten unt. **B. G. 9** an d. Exped. d. Insekten-Börse erbeten. [2463

Systematische

Sammlungen:

Europäische / Exotische } **Käfer.**
Europäische / Exotische } **Schmetterlinge.**
Conchylien.
Krebse.
Seeigel.
Korallen etc. etc.
liefert in jeder Preislage billigst.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,**
Meissen in Sachsen.

Geschlechtstafeln

100 Stück, à 100 Zeichen enthaltend 1 M. sind zu beziehen durch die **Expedition dieses Blattes.**

L. W. Schaufuss,

sonst E. Klocke,
Naturalien- u. Lehrmittelhandlg.
in
Meissen i. Sachsen.
(Museum Ludwig Salvator)
gegründet 1853
empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter**, tadellos präparirter

Insekten,

namentlich **Coleopteren**, aller Erdtheile (Lepidopteren ausgeschlossen).

Ganze systematische **Sammlungen**, besonders forstwissenschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)

Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.

Preislisten an kaufende Sammler gratis u. franco.

Über 500 Illustrationstafeln und Kartenbeilagen.
Verlag des Bibliograph. Instituts in Leipzig.
Achtzig Aquarelltafeln.
3000 Abbildungen im Text.

MEYERS KONVERSATIONS-LEXIKON

VIERTE AUFLAGE.

Das 1. Heft und den 1. Band liefert jede Buchhandlung zur Ansicht.

256 Hefte à 50 Pfennig. — 16 Halbfranzbände à 10 Mark.

Richard Ihle, Tischlermeister.

Dresden, Ziegelstrasse 26.

Lieferant der Sammlungs-Schränke für Herrn Dr. O. Staudinger und für das Königl. zool. Museum zu Dresden.

Insektenkasten, 51—42 cm, hell oder dunkel, mit Glasdeckel, Glasboden u. Korkleisten oder Holzboden u. Torfeinlage, 4 ℳ 50 ₰.

Spannbretter, fest und verstellbar, sowie **Raupenzuchtkasten,** fest und auseinanderzunehmen, für die Reise, billigst.

NB. Insektenkasten sowie Insektenschränke werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und nach Verhältniss berechnet. 2059]

Insektenpappe

bestes Material zum Auslegen von Insektenkästen 50/40 cm à Tafel 80 ₰ zu haben bei **L. W. Schaufuss** sonst **E. Klocke,** Meissen.

Lepidopteren,

europäische wie **exotische**, zu sehr billigen Preisen. **Auswahlsendungen** werden bereitwilligst gemacht. [2291

Bernhard Gerhard, Leipzig, Arndtstr. 4.

ADRESSEN aller Branch. u. Länder liefert unter Garantie: **Internation. Adressen-Verl.-Anstalt** (C. Herm. Serbe) **Leipzig** (gegr. 1864). Katal. ca. 850 Branchen = 5 000 000 Adr. für 50 ₰ = 35 kr. ö. W. in Postmarken franco. [2115

Insekten-Nadeln

bester Qualität zu billigen Preisen liefert en gros u. en détail

Johann Müller,

Nadlermeister, Wien,
II, Circusgasse 20 und Schrottgiessergasse 1.
Es wird ersucht, die Adresse genau zu beachten. 2381]

Bitte zu beachten!

Von Doubletten kann abgegeben werden gegen baar:

Pap. Feisthamelii; Th. Medesicaste; Anth. Eupheno; Thecla Fusca; Thest. Ballus; Cig. Acamas; Lyc. Martini; Melan. Lachesis, Syllius; Ereb. Neoridas, Scipio, Evias; Sat. Sylvicola; Epineph. Janiroïdes; Coen. Arcanoïdes; Ses. Chrysidiformis; Zyg. ab. Medusa, Favonia, Laeta, Hilaris, Freyeri; Bomb. Spartii ♂; Psyche Plumifera, Lutea; Arct. v. Atromaculata; Agr. Hyperborea, Candelarum, v. Cohaesa, Puta; Had. Funerea etc.

Dazu kommen eine ziemliche Anzahl neu eingetroffener **Exoten aller Erdtheile.**

Rabatt bedeutend. Preisliste wird auf Verlangen zugesandt.

Ansichtssendungen stehen nach Auswahl zu Diensten.

Dr. **O. Krancher,** Leipzig, Carolinenstr. 20, II.

Torfplatten nach Maass,

I. Qualität p. □dcm $1\frac{4}{5}$ ₰,
II. „ „ „ $1\frac{1}{5}$ „

Diese Platten können beliebig gross sein, der Preis wird nicht erhöht. Für kleinere Platten bis zur Grösse 26×11 cm acceptire ich **jeden** von anderer Seite offerirten Preis mit 10% Rabatt. Preisliste auf Wunsch.

1369] **H. Kreye,** Hannover.

L'Echange.

Revue Linnéenne,

organe des naturalistes de la région Lyonnaise.

Directeur: **Dr. Jacquet.**

abonnements: un an 5 f., union postale f. 6.

On s'abonne chez **M. L. Jacquet,** imprimeur, rue Ferrandière 18, Lyon.

Armandia Lidderdali!!

und schöne **Bhutan-Schmetterlinge** in 200 Arten.

Sikkim und **Sierra Leone Species** billig. Grosse Collection in England. Exotische Lepidopteren.

William Watkins, The Hollies, Vicarage Road, Croydon,
2476] Near London.
Kaufe Collect. zu jed. Betrage per Casse.

Lungenleiden, Asthma

wird geheilt. [2467

Die Methode, welche rasch u. sicher ist, wird durch ausgez., vielf. erprobte Mittel unterstützt. Nach 4 Wochen tritt stets entschied. Besserung ein. Ausf. Berichte m. Retourm. sind z. adress.: **„Hygiea Sanatorium" Hamburg I.**

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten auf das sorgfältigste ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, $1\frac{1}{4}$ cm stark. 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 ℳ.

Versand gegen Nachn., nichtconv. Sendungen nehme ich zurück. [1779

H. Kreye, Hannover.

Für Anfänger:

Deutsche Käfer,

1000 Arten **(durchaus correct bestimmt)**, à Stück 10 Pfg., 100 Stück 9 Mark. Liste an kaufende Sammler gratis und franco.

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke.** Meissen.

Tausch-Angebote

von
gewöhnlichen Insekten (in grösserer Anzahl) und ausgeblasenen Raupen werden jetzt entgegengenommen.

Nur **tadellose** Waare wird gesucht, Preisangabe erforderlich. Nur convenirende Angebote können beantwortet werden.

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,** Meissen (Sachs.).

Frankenstein & Wagner

Buchdruckerei.

Werk-, Illustrations- u. Bauchdruck.
Dissertationen, Prospekte, Preis-Courante.

SPECIALITÄT: Accidenzdruck für Handels- u. Gewerbebetrieb.
Preislisten, sowie Kosten-Anschläge gratis und franco.

Anfertigung von Formularen für Behörden, sowie für Geschäftszweige aller Art.

Verantwortlicher Redacteur: A. Frankenstein in Leipzig. Expedition, Druck und Verlag von Frankenstein & Wagner in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana.
Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs nehmen Abonnements entgegen zum Preise von 90 Pfennig pro Quartal (No. 2885. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. directer Zusendung per Kreuzband innerhalb Deutschlands und Oesterreichs beträgt 1 Mark, nach den anderen Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 ₰ = 1 Shilling 2 Pence = Fres. 1.50.

Inserate:	Expedition und Redaction:	Gebühren
Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. Kleinere Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.	Leipzig, Augustusplatz 1.	für 1 Beilage, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt 10 ℳ.

No. 15. Leipzig, den 1. August 1889. 6. Jahrgang.

An die geehrten Abonnenten und Inserenten!

Bei den verschiedensten Gelegenheiten sind uns von Nah und Fern seitens vieler Geschäftsfreunde kleine Notizen zugegangen, welche über die Conservirung und Aufzucht dieser oder jener Insektenspezies einige gutgemeinte Aufschlüsse gaben. Dergleichen Mittheilungen haben wir seither, der Kürze halber, mit welcher man sie ertheilte, als private Winke für die Redaction resp. Expedition unseres Blattes betrachtet.

Dürfte es nicht zweckmässiger sein, wenn sich im Kreise unserer vielen Geschäftsfreunde zunächst eine Anzahl fände, die ihre langjährigen Erfahrungen auf diesem oder jenem Gebiete der Oeffentlichkeit übermittelten, damit dergleichen praktische Erfahrungen möglichst weite Verbreitung fänden?

Mit dem grössten Danke nehmen wir solche Mittheilungen in die Spalten der **„Insektenbörse“** auf und werden derartige Beiträge unter der Ueberschrift:

„Entomologische Mittheilungen“

bringen.

Die Expedition der Insektenbörse.

Börsenbericht. (Nachdruck verboten.)

Ferien! — Wiederum umgiebt uns dieser, für Manchen beglückende, für Viele, nämlich die, welche keine Ferien kennen, oder unter ihnen zu leiden haben, wie die Fachgeschäfte unserer Liebhaberei, wenig anziehende Reiz. Bis jetzt allerdings ist auf dem entomologischen Markte noch nicht gänzliche Ruhe eingetreten; denn noch ist an grösserem Umsatze kein Mangel, auch trafen Originalsendungen in Coleopteren, Hemipteren, Orthopteren von S. Catharina und Columbien ein, durch deren Ausgebot die Nachfrage nach exotischen Käfern belebt wurde.

Auch in der angewandten Entomologie, der Bekämpfung der Schädlinge, fehlte es nicht an Arbeit. In den Lössnitzer Weinbergen ist die im vorigen Jahre mittelst Petroleum vergeblich bekämpfte Reblaus wieder aufgetreten. (Das Wegnehmen und Vernichten der schönen Weinberge also ist unnöthige Arbeit und fruchtlose Zerstörung von Kapital gewesen.) Trotz dieser Erfahrungen begehen die Reblauscommissäre die benachbarten Meissner Berge noch immer mit Petroleumkannen, ohne allerdings bisher die Laus gefunden zu haben. — Allerorten macht in den Weinbergen ferner dieses Jahr Cochylis ambiguella, deren Raupe Heu- oder Sauerwurm, auch schlechtweg Made genannt wird, ganz beträchtlichen Schaden. — In Dresden sind die ganzen Rosenveredlungen an dem Auftreten einer kleinen röthlichen Larve gescheitert, die wohl einer Fliege angehören dürfte deren Bestimmung aber leider bisher noch nicht gelang. (Mittheilungen über dieses Thier, ev. anderweitiges Vorkommen u. s. w. sind erwünscht! D. Red.) Tausende von Mark sollen durch das winzige Geschöpf verloren gegangen sein.

Das zoologische Museum der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg feiert in diesem Jahre sein 50 jähriges Bestehen. Wir entnehmen der von dem verdienstvollen Director dieses Institutes, dem Staatsrath Prof. Dr. Alexander Strauch herausgegebenen Jubiläumsschrift (Leipzig, Voss' Sortiment, G. Haessel. Preis 6 Mk.) folgende für Entomologen interessante Mittheilungen. Die Insekten waren in dem Museum bis zur Anstellung Ménétries, 1826, nur durch eine Zahl phantastisch bunt durcheinander gesteckter Schaukästen vertreten. Ménétries entnahm denselben etwa 100 Stück Käfer, alles Andere musste er als verdorben wegwerfen. Diese 100 Stück in Verbindung mit der Ausbeute der brasilianischen Reise des genannten Forschers und der Hummel'schen Sammlung einheimisch russischer Insekten bilden den Grundstock der jetzigen entomologischen Abtheilung. Die nächsten 30 Jahre brachten die Collection zu bedeutendem Umfange. Mit Ménétries Tode, 1861, trat indessen eine Stockung ein. Ungenügende, schlecht schliessende Kästen waren die Ursache, dass ein grosser Theil der Sammlung von Staub- und Fresskäfern zu Grunde gerichtet wurde. — Dr. Strauch schiebt hier ein Lebensbild Ménétries ein, dem die Societas entomologica rossica ihre Gründung verdankt. — 1862 trat in die freigewordene Stellung Dr. A. Morawitz und durch ihn wurde eine vollständige Neugestaltung der Gesammtverhältnisse geschaffen. Seit 1874 steht ihm ein Assistent zur Seite und es wird seitdem erst an der

definitiven systematischen Ordnung gearbeitet, welche zwar weit vorgeschritten ist, aber noch nicht zu Ende geführt werden konnte. Die Sammlung zählt nach Strauchs Angabe noch nicht zu den besonders artenreichen, obschon sie eine ganz ansehnliche ist. — Die Festschrift giebt in ihrer Ausführlichkeit biologische Notizen einzelner Insektenkenner und viele andere Mittheilungen, welche für Fachleute von grossem Interesse sind. In gleicher Weise werden alle anderen zoologischen Ordnungen behandelt, sodass man durch die Lecture einen Begriff von dem mühseligen Aufbau und allmähligen Anwachsen eines grossartigen Museums erhält.

Im Naturaliste veröffentlicht F. Plateau einen Vorschlag, Spinnen trocken zu conserviren. Es ist bekannt, dass die Spinnen zu den interessantesten Sammelobjecten gehören und ohne Zweifel würden sich für sie sehr viele Liebhaber finden, wäre nicht ihre Präparation eine zeitraubende und beschwerliche, ihre Aufbewahrung eine kostspielige und platzraubende. Bis jetzt bewahrt man Arachniden allein in Spiritus auf. Die Thiere werden auf Glasplättchen befestigt und in Spiritusgläser eingesetzt. Noch haben wir aber keinen billigen wirklich genügenden Verschluss für Spirituscylinder, Paraffinüberguss, Fischblase etc. baben stets zu wünschen übrig gelassen; die einzige unbedingt zuverlässige Sicherheit für Nichtverdunstung des Alkohol bieten die Glascylinder mit hermetisch schliessenden, eingeschliffenen Glaspfropfen, wie solche durch Schaufuss allgemeiner eingeführt wurden.*) Die Aufstellung einer Spinne kommt aber durch ein solches Glas auf etwa 75 Pfennige zu stehen. F. Plateau hat nun Versuche angestellt, die Spinnen trocken, ähnlich den Coleopteren, gespiesst aufzubewahren und wandte dazu folgende Methode an. Die Thiere werden 8—10 Tage in 50% Alkohol, darauf in reinen Spiritus gelegt, herausgenommen und einige Augenblicke abgetrocknet und in eine Mischung von zwei Theilen absolut reinen Glycerins (ohne jeglichen Wasserzusatz) und einem Theile reiner und krystallisirter Carbol-Säure gethan, worin sie mindestens eine Woche zu bleiben haben, aber auch längere Zeit liegen bleiben können. Wenn sie herausgenommen werden, müssen sie auf Löschpapier abgetrocknet, durch den Thorax genadelt und auf ein Spannbrett gestellt werden, wo sie mit abermaliger 4—5facher Löschpapierunterlage in der richtigen Stellung vollständig trocknen, was 2—3 Monat dauern kann. Plautean fand die so behandelten Spinnen fast gar nicht in ihrem Aeusseren, in Farbe oder Form verändert, auch die Haare waren nicht zusammengeklebt. Die Arten mit dickem Hinterleibe erfordern die Unterlage eines Kartonstreifens, weil der Zusammenhang zwischen dem Thorax und Leib ein zu schwacher ist, als dass er für die Dauer das schwere Gewicht des Leibes tragen könnte. — Dieses neue Verfahren erfordert also nicht eben grosse Mühe, sondern nur Geduld, und wenn es sich bewährt, werden wir bald Arachnidensammlungen in grösserer Zahl entstehen sehen. Möchten recht viele Entomologen Versuche anstellen!

† der frühere Apotheker, Conservator Kirsch am K. Mus. Dresden.

*) Wir empfehlen solche namentlich Schulanstalten für Erhaltung ihrer Spirituspräparate als unübertrefflich und verhältnissmässig nicht kostspielig. Die Redaktion.

Entomologische Mittheilung.

Zur Berichtigung der Mittheilung des Herrn Dueberg in Berlin über die Futterpflanze der Raupe von Harpyia Bicuspis in No. 13 der Insekten-Börse bemerke ich, dass in hiesiger Gegend die Raupe von Bicuspis, wie ich aus mehr als zehnjähriger Erfahrung bestimmt behaupten kann, zwar auch auf Erle, viel häufiger aber auf Birke vorkommt, und auf Erle gefundene Raupen sehr gern Birke als Futter annehmen. Die Raupe von Harpyia Furcula dagegen, die, sonst der von Bicuspis sehr ähnlich, sich von letzterer dadurch unterscheidet, dass Nacken- und Rückenfleck zusammenstösst, kommt hier auf Buche und Weide vor; auf Birke habe ich bislang noch keine einzige gefunden, dagegen einmal eine Raupe dieser Art von Eiche geklopft und solche bis zu ihrer Verpuppung auch mit Eiche genährt.

J. Heydenreich, Osnabrück.

Briefkasten.

Herrn **Aranka Vaisz, Budapest.** Sendung erhalten. Ihr Wunsch wird dieser Tage erfüllt. Bis jetzt mangels Zeit nicht möglich.

Junger Mann in Colberg. Wir können Ihnen nur rathen, die dort vorkommenden Fliegenarten eingehend zu beobachten und, da es Ihre Zeit gestattet, soviel wie möglich zu sammeln. Denn, wie Ihnen bekannt sein dürfte, giebt es eine ganz stattliche Anzahl von Liebhabern, die sich für diese Fliegenspecies interessiren. Für die Uebersendung von einigen Expl., die Sie die Freundlichkeit haben wollten uns einzuschicken, sagen wir Ihnen im Voraus unsern besten Dank. Im Uebrigen wünschen wir Ihnen noch gutes Wetter und reiche Ausbeute bei Ihren Excursionen. D. Red.

Um so viel als möglich Fehler in den Bezeichnungen der Thiere zu vermeiden, ersuchen wir die geehrten Herren Einsender von Annoncen um **recht deutliche** Schreibweise derselben, wie auch der Namen der Einsender.

Diejenigen Herren Empfänger dieses Blattes, deren Adresse unrichtig auf dem Streifband-Umschlag angegeben war, werden höfl. um gefällige **Berichtigung** gebeten.

Vereine und Autoren, welche ihre Arbeiten im Börsenbericht besprochen zu haben wünschen, werden um gefl. **Einsendung eines Redactions-Exemplares** höflichst gebeten. **Die Redaction.**

Ceylon.

Schmetterlinge, Käfer, Insekten, Süsswasser- u. Seefische, Conchylien, Schlangen, Vogelbälge, präparirt und in grössten Varietäten, ebenfalls **lebende Thiere**, als: Schlangen, Crocodile, Leoparden, Bären, Elephanten, Wildkatzen, Chakale, Stachelschweine, Affen etc. etc. liefert zu civilen Preisen 2446]
A. Redemann, Naturalist,
Colombo (Ceylon).
Bureau u. Lager Nr. 1 Chatham Street.

Meine Liste No. 63 über künstliche Glas- u. Emaille-Augen für Säugethiere, Vögel u. Fische ist erschienen. Versandt gratis u. postfrei.
A. Kricheldorff,
Naturalien- u. Lehrmittelhandlung,
2511] Berlin S., Oranienstr. 135.

350—400 exotische Lepidopteren

sind wegen vollständiger Aufgabe des Insektensammelns zu einem Spottpreise **zu verkaufen.** Wünsche um Offerten wolle man innerhalb 14 Tagen postlagernd unter „**Guayaquil**" nach Elberfeld senden. [2510

Rio Grande do Sul

(Brasilien).

Von hier ist eine wohlgeordnete schöne Käfer-**Sammlung**, gegen 400 Stück in Kasten, **billigst** zu verkaufen. Offerten erbittet [2515
Adolf Föhr, Stuttgart, Gartenstr. 41.

Eier von

... à Dtzd. 30 ₰. [2520
...ygaen. Trifolii ... 1 ...

Raupen von

...as. Pruni (... im Freien gefunden) ... Dtzd 1,50 ℳ
giebt ab **Th. Zehrfeld,**
Stuttgart, Stöckachstr. 10, I.

Puppen:

...pil. Zatima Stck. 40 ₰, Dtzd. 4 ℳ.
...at Spini „ 30 ₰, „ 3 ℳ.

Käfer:

...osalia alpina Stck. 20 ₰.
Ohne Verp. u. Porto. [2528
H. F. Metz,
Alaunwerk b. Zeulenroda (Reuss).

...uppen v. S. Cynthia à 30 ₰. Porto u. Verpackung 20 ₰.
...ier v. **Actias Luna** Dtzd. 50 ₰, 100 Stck. 3,50 ℳ Porto 10 ₰,
...gen vorherige Einsendung des Betrags offerirt
W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg,
...23] Preuss. Schlesien.

Coleoptères d'Algerie 12 francs les ...0 espèces. Coquilles, des Philippines, Maurice, Madagascar, etc. — ...teries, Echinodermes, Comatules, ...ntaceras, Astropectens, Culcitas, ...phuires, Archasters, Heresasters etc. ... l'Océan indien. — Caméléons vivants ... frcs. en alcool 3 frcs. Emballage ... fait, gratis. **J. Touchet,** Mansle ...nac, Charente, France. [2514

Habe abzugeben

Falter von **Plus. Cheiranthi** c. 1. ... Paar 1,20 ℳ, Verpackung 30 ₰, ... Abnahme des ganzen Postens nach Übereinkunft. **Otto Kreutzer,**
...8] Breslau, Vincenzstr. 22.

Wilh. Schlüter in Halle a/S.,

Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Reichhaltiges Lager aller naturhistorischer Gegenstände, sowie sämmtlicher Fang- und Präparirwerkzeuge, künstlicher Thier- und Vogelaugen, Insektennadeln und Torfplatten. Cataloge kostenlos und portofrei. [2462

Nur für Grossisten, Exporteure und Detail-Geschäfte!

Alle Sorten
Insekten-Stecknadeln
in Pa. Qualität, federhart,
liefert prompt **Alois Egerland,**
Fabrikation chirurgischer Heft-, Lanzett- und Insektennadeln,
2017] **Karlsbad.**

J. Schäfer Söhne, Schkeuditz-Leipzig,

liefern als Specialität: **Insektenkasten** anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen. **Spannbretter** fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne.
Prompte Bedienung. Solide Preise. [2458

„Naturwissenschaftliche Wochenschrift"

Redaction: Dr. H. Potonié. — Verlag: Hermann Riemann,
Berlin NW. 6.

Die „**Naturwissenschaftliche Wochenschrift**" bringt allgemein-interessante Aufsätze und orientirt über die Fortschritte aus dem Gesammtgebiet der Naturwissenschaft und ihrer practischen Anwendung, sowie über die gesammte Literatur und das wissenschaftliche Leben. Auch dem sich für Naturwissenschaft interessirenden Laien ist die „**Naturwissenschaftliche Wochenschrift**" durch **allgemein-verständliche Sprache** ein werthvolles Organ.

Preis vierteljährlich 3 Mk. — Man abonnirt bei allen Postämtern und allen Buchhandlungen.

Mitarbeiter unter vielen anderen: Prof. Dr. **Albrecht,** Sectionschef im Kgl. geodätischen Institut zu Berlin. Prof. Dr. **Ascherson,** Professor an der Universität zu Berlin. Dr. **Th. Bach,** Director des Falk-Realgymnasiums zu Berlin. Prof. Dr. **G. Berendt,** Kgl. Preuss. Landesgeol. in Berlin. Ober-Bergrath Prof. Dr. **Credner,** Director der Kgl. sächs. geolog. Landesuntersuch. in Leipzig. Prof. Dr. **Frank,** Prof. der Botanik an der Kgl. landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Geh. Regierungsrath Prof. Dr. **Galle,** Director der Sternwarte in Breslau. Prof. Dr. **A. Gerstäcker,** Professor der Zoologie an der Universität Greifswald. Prof. Dr. **L. Kny,** Professor der Botanik an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **E. v. Martens,** Professor der Zoologie an der Universität Berlin und 2. Director am Kgl. zoolog. Museum. Prof. Dr. **K. Möbius,** Director der zoolog. Sammlungen des Museums für Naturkunde in Berlin. Prof. Dr. **A. Nehring,** Professor der Zoologie an der Kgl. landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **A. Orth,** Professor an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **C. Prantl,** Professor der Botanik an der Forst-Academie zu Aschaffenburg. Dr. **L. Schmitz,** Kreisphysikus in Malmedy. Prof. Dr. **H. Schubert** vom Johanneum in Hamburg. Prof. Dr. **J. Urban,** Kustos des Kgl. botanischen Gartens zu Berlin. Prof. Dr. **L. Wittmack,** Professor der Botanik an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin, u. s. w. u. s. w.

Eier von **Act. Luna** voraussichtlich in nächster Zeit abzugeben, Preis 1 ℳ 50 ₰ für 50 Stück. Vorhanden sind Raupen von **L. Pruni,** Preis 5 ℳ für 1 Dtzd. Tauschw. nach Übereink.
2533] **A. Schmidt,**
Hannover, Holzgraben 10 A.

Geehrten Herren Schmetterlingssammlern hierdurch die ergebene Mittheilung, dass ich durch Kauf in den Besitz der Schmetterlings-Ausbeute des Herrn **Jos. Haberhauer** gelangt bin. Die in verschiedenen Gegenden Central-Asien's gesammelten Lepidopteren enthalten feine seltene Arten, welche bisher in bekannten Preislisten zu kaum erschwinglichen Preisen notirt waren, während ich diese Arten bedeutend billiger abgeben kann. In 2—3 Wochen werde ich in der Lage sein, Auswahlsendungen abschicken zu können.
Näheres über Art. u. Preise erth. gern.
2532] **Emil Funke,**
Dresden, Poliergasse 20.

Von Unterzeichnetem zu beziehen:

Die Gross-Schmetterlinge des Leipziger Gebietes,

zusammengestellt vom Entomologischen Verein „**Fauna**" zu Leipzig. [2534
1889. br. 1 ℳ. (Porto 10 ₰.)
Ernst Heyne,
Leipzig, Hospitalstr. 2.

Zu verkaufen

Carpini-Puppen à St. 15 ₰. V. Cardui à St. 5 ₰. **Schmetterlinge** v. V. Antiopa, V. Jo, V. Urticae, V. Polychloros, L. Sybilla, A. Paphia à St. 5 ₰. A. Iris à 15 ₰. C. Nupta à 20 ₰.
2521] **Herfurth,** Saarburg (Lothr.).

Melolontha hippocastani

biete ich an, das Hundert genadelt für 10 Mark; Oberea Oculata 10 St. für 1,50 Mark; hiesige Laufkäfer billig. **Josewski,** Lehrer [2535
in Alt-Christburg, Ostpreussen.

Abzugeben:

Puppen:
Samia Cynthia, à Stück 30 ₰.
Räupchen:
Actias Luna, à Dtzd. 80 ₰.
Dr. **O. Krancher,** Leipzig,
Carolinenstr. 20, II.

Ceylon-Schmetterlinge

zu sehr billigen Preisen, zumal bei Abnahme grösserer Partien, **verkauft:**
Linnaea, Naturh. Institut Berlin,
2461] Louisenplatz 6.

Offerire: Starke, puppenreife **Cecropia-Raupen** à Dtzd. 4 ℳ gegen Nachn. od. vorh. Eins. d. Betrags. Porto extra. [2530
Ehr. Friedmann,
Thurnau b. Kulmbach.

Alle Sorten Insektenentwickelungsstadien, Frassstücke, Wohnungen etc. werden gegen **seltene Käfer oder Schmetterlinge** einzutausch. **gesucht!** Offerten unter **K. S. 22,** Expedit. d. Bl.

Disdipteron, Schornsteinaufsatz, um das **Rauchen** bei conträrem Winde zu verhindern, welches die Naturaliensammlungen verdirbt, mit oder ohne **Russfänger** liefert die Fabrik von Dr. **Schaufuss,** Post Cölln bei **Meissen** (Sachs.).

Aufforderung!

Herrn **A. Holoczek** in **Czernowitz,** welchem ich am 1. März d. J. eine Sendung Lepidopteren von 100 ℳ (nur mit baar abgebbar bezeichnet), sowie 423 ℳ solcher (im Tausch abgebbar) machte und bis jetzt auf vielfache Aufforderung seiner Verpflichtung nicht nachgekommen ist, ersuche ich: entweder meine Sachen zu retourniren, oder zu bezahlen, und fordere ich zuvörderst denselben hiermit **öffentlich auf.** — Inzwischen habe ich Herrn A. Holoczek benachrichtigt, dass ich im Weigerungsfalle ein Inserat in diesem Blatte erlassen würde. Auch dieser Brief blieb unbeantwortet und bitte ich daher die Herren Interessenten **möglichste Vorsicht zu gebrauchen.**
Sollte Herr Holeczek mit dem s. Zt. aufgetauchten u. spurlos verschwundenen Dr. Weyersberg identisch sein? Mehrere Anzeigen sprechen deutlich dafür! **H. Littke,**
2509] Breslau, Vorwerks-Str. 14.

Käfer u. Schmetterlinge, europ. sowie exotische, gebe im Tausch geg. bessere Briefmarken. 1 Samml. europ. Schmetterlinge in 4 neuen Falzkästen m. Glasdeckel, sow. 1 kleine Collection schön. indisch. Falter (Papilios) tausche g. 1 resp. 2 Briefmarkensamml. ein. [2531
Hoffmann, Berlin, Bergmannstr. 30.

Epilepsie.

Krampf- und Nervenleidende finden sichere Heilung nach einzig dastehender tausendfach bewährt. Methode. Briefl. Behandlung nach Einsend. eines ausführl. Berichtes, dieselb. sind m. Retourm. zu adressiren: [2466
„Hygiea Sanatorium" Hamburg I.

L. W. Schaufuss,

sonst E. Klocke,
Naturalien- u. Lehrmittelhandlg.
in
Meissen i. Sachsen.
(Museum Ludwig Salvator)
gegründet 1853
empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter**, tadellos präparirter

Insekten,

namentlich **Coleopteren, aller** Erdtheile (Lepidopteren ausgeschlossen).

Ganze systematische **Sammlungen,** besonders forstwissenschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)

Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.

Preislisten an kaufende Sammler gratis u. franco.

Lucanus cervus 20 ₰, var. capreolus 15 ₰ **per Paar.** Dyticus lattisim. **Rosalia alpina** 30 ₰, **Gnorimus variab.** 25 ₰, Osmoderma eremita, Leptura aurulenta, Rhopalopus macr. 20 ₰, **Cerambyx heros,** Clytus detr., Cetonia marm., Tenebrio mauretanica, Prostomis mandib 15 ₰, Oryctes nasicornis Gnorim. nob., Anisoplia lata, austriaca, Calcoph. mariana, Agrillus bigutt., Clerus mutill., Elater cinabarinus, Mesosa nebulosa à 10 ₰. Calosoma inquisitor, Dorcadion fulvum, pedestre, Pyrochroa coccin. à 5 ₰.
2527] **K. Raffesberg,**
Kulhany, via Nagy Tapolcsan, Ungarn.

Lim. Populi-Raupen im Wintergespinst, Dtzd. 4 ℳ, 25 Stck. 7,50 ℳ, **Lim. Sybilla-Raupen** im Wintergespinst, Dtzd. 2,50 ℳ, 25 Stck. 4 ℳ. Halberwachs. Raupen v. **Att. Cynthia** Dtzd. 1,50 ℳ bietet an
2525] **A. Rode,**
Hamburg, Kuhberg 5, p.

Insektenpappe

bestes Material zum Auslegen von Insektenkästen 50/40 cm à Tafel 80 ₰ zu haben bei
L. W. Schaufuss sonst E. Klocke,
Meissen.

Über 500 Illustrationstafeln und Kartenbeilagen.
Verlag des Bibliograph. Instituts in Leipzig.

MEYERS KONVERSATIONS-LEXIKON

VIERTE AUFLAGE

Achtzig Aquarelltafeln. — 3000 Abbildungen im Text.

Das 1. Heft und den 1. Band liefert jede Buchhandlung zur Ansicht.

256 Hefte à 50 Pfennig. — 16 Halbfranzbände à 10 Mark.

Bitte zu beachten!

Von Doubletten kann abgegeben werden gegen baar:

Pap. Feisthamelii; Th. Medesicaste; Anth. Eupheno; Thecla Fusca; Thest. Ballus; Cig. Acamas; Lyc. Martini; Melan. Lachesis, Syllius; Ereb. Neoridas, Scipio, Evias; Sat. Sylvicola; Epineph. Janiroïdes; Coen. Arcanoïdes; Ses. Chrysidiformis; Zyg. ab. Medusa, Favonia, Laeta, Hilaris, Freyeri; Bomb. Spartii ♂; Psyche Plumifera, Lutea; Arct. v. Atromaculata; Agr. Hyperborea, Candelarum, v. Cohaesa, Puta; Had. Funerea etc.

Dazu kommen eine ziemliche Anzahl neu eingetroffener **Exoten aller Erdtheile.**

Rabatt bedeutend. Preisliste wird auf Verlangen zugesandt.

Ansichtssendungen stehen nach Auswahl zu Diensten.

Dr. O. Krancher, Leipzig,
Carolinenstr. 20. II.

Torfplatten nach Maass,

I. Qualität p. □dcm $1^{4}/_{5}$ ₰,
II. „ „ „ $1^{1}/_{5}$ „

Diese Platten können beliebig gross sein, der Preis wird nicht erhöht. Für kleinere Platten bis zur Grösse 26×11 cm acceptire ich **jeden** von anderer Seite offerirten Preis mit 10% Rabatt. Preisliste auf Wunsch.
1369] **H. Kreye,** Hannover.

Lepidopteren,

europäische wie **exotische,** zu sehr billigen Preisen. **Auswahlsendungen** werden bereitwilligst gemacht. [2201
Bernhard Gerhard, Leipzig,
Arndtstr. 4.

Für Anfänger:

Deutsche Käfer,

1000 Arten **(durchaus correct bestimmt),** à Stück 10 Pfg., 100 Stück 9 Mark. Liste an kaufende Sammler gratis und franco.
L. W. Schaufuss sonst E. Klocke.
Meissen.

ADRESSEN aller Branch. u. Länder liefert unter Garantie: **Internation. Adressen-Verl.-Anstalt** (C. Herm. Serbe) Leipzig (gegr. 1864). Katal. ca. 850 Branchen = 5 000 000 Adr. für 50 ₰ = 35 kr. ö. W. in Postmarken franco. [2115

L'Echange.

Revue Linnéenne,

organe des naturalistes de la région Lyonnaise.

Directeur: **Dr. Jacquet.**

abonnements: un an 5 f., union postale f. 6.

On s'abonne chez **M. L. Jacquet,** imprimeur, rue Ferrandière 18. Lyon.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten auf das sorgfältigste ausgewählt. 28 cm lang, 13 cm breit, $1^{1}/_{4}$ cm stark, 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 ℳ. Versand gegen Nachn., nichtconv. Sendungen nehme ich zurück. [1779
H. Kreye, Hannover.

Armandia Lidderdali!!

und schöne **Bhutan-Schmetterlinge** in 200 Arten.

Sikkim und **Sierra Leone Species** billig. Grosse Collection in England. Exotische Lepidopteren.

William Watkins, The Hollies,
Vicarage Road, Croydon,
2476] Near London.

Kaufe Collect. zu jed. Betrage per Casse.

Raupen

von **Hyp. Jo,** 3—5 cm lang, à 30 ₰, 4 Stück v. **Pl. Matronula,** ausgewachsen, à 2 ℳ, etwas schwächere à 1,50 ℳ, **Platisam. Cecropia** 7—8 cm lang, à 40 ₰, hat abzugeben
2529] **Rud. Hildebrand,**
Münsterberg in Schles., Ring 27.

Gebe ab im Tausch od. baar: **Puppen** von G. Ochracea Dtzd. 2 ℳ. N. Typhae Dtz. 2 ℳ, N. Cannae Dtz. 2,50 ℳ. [2526
F. Blitzner, Berlin N., Ackerstr. 1a.

Habe noch eine Anzahl Cat. Fraxini-Pupp. abzugeb., 25 St. 5,50 ℳ, Dtzd 3 ℳ, St. 30 ₰. Frisch geschlüpfte Fraxini-Falter St. 35 ₰. Ferner Bistor. Zonarius-Puppen Dtzd. 2 ℳ, St. 20 ₰. Attacus Cynthia-Raupen Dtzd. 2 ℳ St. 20 ₰. Demnächst Cynthia-Puppen Dtzd. 4 ℳ, St. 40 ₰. Psilura Monacha-Eier Dtzd. 10 ₰. [2524
M. Rothke, Crefeld,
Linner Weg 126.

Insekten-Nadeln

bester Qualität zu billigen Preisen liefert en gros u. en détail
Johann Müller,
Nadlermeister, Wien,
II Circusgasse 20 und Schrottgiessergasse 1.
Es wird ersucht, die Adresse genau
2381] zu beachten.

Lungenleiden, Asthma

wird geheilt. [2467

Die Methode, welche rasch u. sicher ist, wird durch ausgez., vielf. erprobte Mittel unterstützt. Nach 4 Wochen tritt stets entschied. Besserung ein. Ausf. Berichte m. Retourm. sind z. adress.:
„Hygiea Sanatorium" Hamburg I.

Verlag
der
Insekten-Börse.
Central-Organ
zur
Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch auf entomologischem Gebiete.

Wegen der weiten Verbreitung dieses Blattes haben sich die Inserate als ausserordentlich wirksam erwiesen. Selbst das Ausland betheiligt sich sehr rege sowohl am Abonnement, als bei der Insertion.

Preis-Courante und Beilagen werden geschmackvoll und billigst ausgeführt.

Frankenstein & Wagner
→ Buchdruckerei. ←

Werk-, Illustrations- u. Notendruck. — Dissertationen, Prospecte, Preis-Courante.

SPECIALITÄT: **Accidenzdruck** für Handels- u. Gewerbebetrieb. **Preislisten, sowie Kosten-Anschläge gratis und franco.**

Anfertigung von Formularen für Behörden, sowie für Geschäftszweige aller Art.

Verlag
des
Krystallpalast-Anzeigers
zu
Leipzig
(früheres Schützenhaus).

Dieses Blatt erscheint täglich und finden **Inserate** auch nach auswärts die wirksamste Verbreitung, da in diesem Welt-Etablissement monatlich ca. **60,000 Personen** (worunter sehr viele Fremde) verkehren. Ein Inserat im Umfange von 36 □cm kostet monatlich (also bei 30maliger Aufnahme) 10 ℳ. — Bei grösseren Inseraten entsprechender Rabatt.

Verantwortlicher Redacteur: A. Frankenstein in Leipzig. Expedition, Druck und Verlag von Frankenstein & Wagner in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana.
Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs nehmen Abonnements ...n zum Preise von 90 Pfennig pro Quartal (No. 2885 der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. directer Zusendung per Kreuzband innerhalb Deutschlands und Oesterreichs beträgt 1 Mark, nach den anderen Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 ... = 1 Shilling, 2 Pence = Fres. 1.50.

Inserate:	**Expedition und Redaction:**	**Gebühren**
...reis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum ...0 Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.	Leipzig, Augustusplatz 1.	für **1 Beilage,** durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt **10** ℳ.

No. 16. **Leipzig, den 15. August 1889.** **6. Jahrgang.**

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse**, welche am 1. September erscheint, werden **bis spätestens 28. August früh** erbeten.

Die Expedition.

Postanweisungen und **eingeschriebene Briefe** sind **nicht** an die Expedition der Insekten-...örse, sondern **nur an Frankenstein & Wagner, Leipzig,** ☞ **Augustusplatz 1,** ...u richten, da Werthsendungen von der Post **nur** ausgeliefert werden wenn eine **empfangsberechtigte** ...**erson** auf der Adresse angegeben ist.

Frankenstein & Wagner.

An die geehrten Abonnenten und Inserenten!

Bei den verschiedensten Gelegenheiten sind uns von Nah und Fern seitens vieler Geschäftsfreunde kleine Notizen zu...gegangen, welche über die Conservirung und Aufzucht dieser oder jener Insektenspezies einige gutgemeinte Aufschlüsse gaben. ...ergleichen Mittheilungen haben wir seither, der Kürze halber, mit welcher man sie ertheilte, als private Winke für die Re...ction resp. Expedition unseres Blattes betrachtet.

Dürfte es nicht zweckmässiger sein, wenn sich im Kreise unserer vielen Geschäftsfreunde zunächst eine Anzahl fände, ...e ihre langjährigen Erfahrungen auf diesem oder jenem Gebiete der Oeffentlichkeit übermittelten, damit dergleichen praktische ...fahrungen möglichst weite Verbreitung fänden?

Mit dem grössten Danke nehmen wir solche Mittheilungen in die Spalten der „**Insektenbörse**" auf und werden ...erartige Beiträge unter der Ueberschrift:

„Entomologische Mittheilungen"

...ingen.

Die Expedition der Insektenbörse.

Börsenbericht. (Nachdruck verboten.)

Indische Schmetterlinge wurden zu doppelt, ja dreifach billigeren ...eisen angeboten, als letzter Zeit von Paris aus. Näheres darüber das ...chste Mal, da die Waare nicht ab Europa, sondern ab Indien zu haben ..., natürlich nur in Posten, die nicht zu kleinwerthig sind.

Von Brasilianer Käfern ist ausgeboten: 1. Wahl mit Einschluss der ...handenen 134 unica, 800 Exemplare für 150 ℳ. 2. Wahl mit Einschluss ...n 55 unica die die erste übrig liess, 350 Exemplare für 60 ℳ. 3. Wahl ... Species in 180 Exemplaren für 24 ℳ. Die Thiere haben zum Theil ...f dem Transport etwas gelitten, enthalten aber manches, was grossen ...mmlungen fehlen dürfte. Die Versendung besorgt das Museum in Meissen.

Den letzten Sitzungen des Pariser entomologischen Vereins lagen Be...hreibungen neuer europäischer Mikrolepidopteren durch Ragonot vor. — M. F. Bigot verwahrt sich gegen eine in der Wiener entomologischen ...itung durch J. Mik veröffentlichten Kritik seiner Arbeiten. — de Marseul ...blicirte neue Histeriden (Col.). — A. Léveillé eine neue Temnochila (Col.). — ...rétien brachte Notizen über Raupen und Lebensweise von Kleinschmetter...gen. — P. Mabille Neubeschreibungen von Hesperiden (Lep.). — Ferner ...ilte J. Fallou Beobachtungen mit, welche interessant genug sind, weitere ...rgleichen zu veranlassen. Bei der Zucht von Bombyx rubi kam es mehrfach ...r, dass der weibliche Cocons enthaltende Zuchtkasten von in der Natur ... herumfliegenden Männern derselben Art aufgesucht und umschwärmt wurde. Ferner ist ihm aufgefallen, dass er oft die Cocons verschiedener Geschlechter „Seite an Seite" vorgefunden hat und zwar ebenso bei B. rubi, als bei Antherea Pernyi und Attacus Cynthia. — M. Seebold hat mit weiblichen Cocons von Saturnia Pyri ebenfalls die Erfahrung gemacht, dass sie von Männchen aufgesucht wurden, die sich an die Glasscheiben des Kastens setzten und die ganze Nacht dort gleichsam auf die Ausschlüpfung des Weibchens warteten, welche am nächsten Mittag eintrat.

Ueber ostafrikanische Schmetterlinge schrieb Smith Grose im Annual Magazin of Natural history. (24 neue Arten.)

Die neueste Nummer des Sitzungsberichtes der belgischen Gesellschaft enthält drei längere Aufsätze: E. Allard: Über neue Galeruciden, J. B. Capronnier: Liste einer Schmetterlingsausbeute vom Congo, mit verschiedenen neuen Arten und A. Duvivier: Neue blattfressende Käfer. F. M. van der Wulp beschreibt daselbst eine neue Fliege vom Congo. — Grösseren Schaden haben in diesem Jahre in Belgien die Raupe von Liparis salicis und der Rüsselkäfer Otiorrhynchus sulcatus gemacht. Um die beste Art der Vernichtung der ersteren festzusetzen, ist eine Commission mit J. B. Capronnier an der Spitze zusammengetreten.

Im Naturaliste benennt P. Thierry-Mieg wiederum eine Anzahl Schmetterlingsaberrationen, U. a eine Deilephila euphorbiae ab. Lafitolii, bei der Alles, was bei der Stammart roth ist, gelb gefärbt ist, ferner eine Euchelia jacobaea ab. flavescens, wo derselbe Fall vorliegt. Die weiteren Täuflinge sind: Satyrus fidia ab. monticola, Hecatera

chrysozona var. Koechlini, Catocala conjuncta ab. digressa und Catocala nymphoga ab. anthracita. Dr. E. Trouessart beschreibt e. c. neue Meermilben (Halacariden).

Entomologische Mittheilung.

Mittheilung vom Entomologischen Verein zu Limbach i. S.

Am 12. Juli d. J. wurden von Herrn Eduard Selbmann circa 100 Stück Raupen von Van. Antiopa gezogen, welche er bis zu ihrer Verpuppung gut pflegte, doch immerhin starben bei der Verwandlung einige Raupen. Nach kaum 14 Tagen waren bereits 63 Falter aus der Puppe entschlüpft, darunter eine Varietät. Ihre Zeichnung ist von den beiden Varietäten, welche im vorigen Jahre von zwei Mitgliedern unseres Vereins gezogen wurden, abweichend. Wir wollen dieses Thier, soweit es uns möglich, etwas näher beschreiben. An den oberen Flügeln fehlt der innere Keilfleck, der äussere verfliesst in die Binde; die schwarze Binde, da wo die blauen Flecke sich befinden, fehlt gänzlich, doch sind drei ganz kleine Andeutungen von Punkten vorhanden. An den hinteren Flügeln: obere vier Flecke haben die gleiche Farbe der Binde und verfliessen auch in dieselbe. Der fünfte Punkt hingegen zeigt eine violette, der letzte dagegen eine schwarzblaue Farbe.

Soweit wir uns der im vorigen Jahre von Herrn Schönherr gezogenen Varietät erinnern, war dieselbe ohne alle blauen Punkte. Auch die von Herrn Klaus gezogene Varietät war ihrer Zeugung nach eine ganz andere. Den Oberflügeln fehlte der Keilfleck und sämmtliche blauen Punkte. Die Hinterflügel waren normal ausgebildet.

Briefkasten.

Um so viel als möglich Fehler in den Bezeichnungen der Thiere zu vermeiden, ersuchen wir die geehrten Herren Einsender von Annoncen um **recht deutliche** Schreibweise derselben, wie auch der Namen der Einsender.

Diejenigen Herren Empfänger dieses Blattes, deren Adresse unrichtig auf dem Streifband-Umschlag angegeben war, werden höfl. um gefällige **Berichtigung** gebeten.

Vereine und Autoren, welche ihre Arbeiten im Börsenbericht besprochen zu haben wünschen, werden um gefl. **Einsendung eines Redactions-Exemplares** höflichst gebeten. **Die Redaction.**

Herrn **K. Kr.** in **Brüx**. Empfangen. Findet gewünschte Verwendung.

Actias-Luna-Eier,

...t befruchtet, v. gross. Paaren, ... à Dtzd. 50 ₰, gegen Einsend. ... Porto 10 ₰. [2493
...ilh. **Gruner**, Spremberg i/Lausitz, Preussen.

...abe abzugeb. geg baar:

...Rhod. Cleopatra per Paar 35 ₰. ...m. Camilla p. P. 1 ℳ. Mel. var. ...rincialis p. P. 40 ₰. Macrogl. ...atica à 90 ₰. Hyb. Milhauseri ...1 ℳ. Agrotis var. Dalmatina à ...0 ℳ. Amph. Effusa à 1 ℳ. Cuc. ...ae à 35 ₰. Dianth. Capsophila ... Dicycl. Oo à 30 ₰. var. ...o 60 ₰. Toxocampa Craccae à ...₰. Cateph. Alchymista à 1,25 ℳ. ...toc. Dilecta à 2 ℳ. Conjuncta à ...50 ℳ. Diversa 1,50 ℳ. Nymphae 1,25 ℳ. Nymphagoga à 40 ₰. Bist. ...aecarius p. P. 2 ℳ. Stratarius à ...₰. Hyb. B...jaria p. P. 50 ₰. Nych. ...vidaria à 50 ₰. Abrax. var. Cata-... à 40 ₰. Puppen von Lasioc. Otus ... 1 ℳ. Thais Polyxena ... 1 ℳ. Puppen von Sat. ...cigena, 1 St. 2,25 ℳ. [2494

E. L. Frosch, Chodau b. Karlsbad.

Räupchen, S. Phegea, à Dtz. 10 ₰, Lubricipeda, à Dtz. 25 ₰, [2496
. Sambucaria, „ 30 „
... 3... giebt ab
G. Obenauf, Zeitz, Langestr. 1.

Emil Funke,
Dresden, Pollergasse 20.

...Auswahlsendungen seltener, ...europ. Faunengeb. gehöriger ...hmetterlinge, mit hoh. Rabatt.
Brasil. Schmetterlinge in Tüten, ...bestimmt, 50 Stück in 20 Art. 6 ℳ. [2407
...nicht convenir. nehme stets zurück.

On offre:

...mutilatus R. 15 fr.
...aumonti 10 fr.
...Riffensis 10 fr.
...cychrocephalus 6 fr.
2... Espèces de chrysides d'Europe ... 50 exemplaires rigoureusement ...minées pour 10 fr. 15 Espèces ...chrysides en 100 exemplaires pour ...fr.

Adresser les demandes à Mons. ...nri **Tournier**, Rédacteur en chef ...Journal L'Entomologiste Genevois. Peney près Genève.

Offerire gegen baar [2499
...c. **Bombyliform.-Puppen.** ...Dtzd. 1,80 ℳ. Im Tausche auf ...ier von Ach. Atropos u. Nerii ...
Karl Kropf, Brüx, Böhm.

Raupen von **Las. Populifolia,** ...Dtzd. 1,50 ℳ, **Falter** à 3 ℳ (Porto ... extra), giebt ab gegen Einsendung ... Betrages **W. Czeczatka,** Lehrer,
...95] Brieg, Regierungsbz. Breslau.

Ceylon.

☛ Schmetterlinge, Käfer, In-...ten, Süsswasser- u. Seefische, Con-...ylien, Schlangen, Vogelbälge, prä-...rt und in grössten Varietäten, eben-...s **lebende Thiere**, als: Schlangen, ...rodile, Leoparden, Bären, Elephan-..., Wildkatzen, Chakale, Stachel-...weine, Affen etc. etc. ☚ liefert ...civilen Preisen 2446]

A. Redemann, Naturalist, **Colombo** (Ceylon).
...reau u. Lager Nr. 1 Chatham Street

Wilh. Schlüter in Halle a/S.,

Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Reichhaltiges Lager aller naturhistorischer Gegenstände, sowie sämmtlicher Fang- und Präparirwerkzeuge, künstlicher Thier- und Vogelaugen, Insektennadeln und Torfplatten. Cataloge kostenlos und portofrei. [2462

Linnaea. Naturhistorisches Institut.

Berlin N.W., Louisenplatz 6.

Reichhaltiges Lager aller **naturhistorischen Gegenstände,** besonders in **Vogelbälgen, Eiern, Amphibien** und **Reptilien, Conchylien, Insekten** etc.

Besonderer Catalog über **Lehrmittel** für den **naturgeschichtlichen Unterricht.**

Cataloge stehen **franco** und **gratis** zu Diensten. [680

„Naturwissenschaftliche Wochenschrift"

Redaction: Dr. H. Potonié. — Verlag: Hermann Riemann, Berlin NW. 6.

Die „**Naturwissenschaftliche Wochenschrift**" bringt allgemein-interessante Aufsätze und orientirt über die Fortschritte aus dem Gesammtgebiet der Naturwissenschaft und ihrer practischen Anwendung, sowie über die gesammte Literatur und das wissenschaftliche Leben. Auch dem sich für Naturwissenschaft interessirenden Laien ist die „**Naturwissenschaftliche Wochenschrift**" durch **allgemein-verständliche Sprache** ein werthvolles Organ.

Preis vierteljährlich 3 Mk. — Man abonnirt bei allen Postämtern und allen Buchhandlungen.

Mitarbeiter unter vielen anderen: Prof. Dr. **Albrecht**, Sectionschef im Kgl. geodätischen Institut zu Berlin. Prof. Dr. **Ascherson**, Professor an der Universität zu Berlin. Dr **Th. Bach**, Director des Falk-Realgymnasiums zu Berlin. Prof. Dr. **G. Berendt**, Kgl. Preuss. Landesgeol. in Berlin. Ober-Bergrath Prof. Dr. **Credner**, Director der Kgl. sächs. geolog. Landesuntersuch. in Leipzig. Prof. Dr. **Frank**, Prof. der Botanik an der Kgl. landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Geh. Regierungsrath Prof. Dr. **Galle**, Director der Sternwarte in Breslau. Prof. Dr. **A. Gerstäcker**, Professor der Zoologie an der Universität Greifswald. Prof. Dr. **L. Kny**, Professor der Botanik an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **E. v. Martens**, Professor der Zoologie an der Universität Berlin und 2. Director am Kgl. zoolog. Museum. Prof. Dr. **K. Möbius**, Director der zoolog. Sammlungen des Museums für Naturkunde in Berlin. Prof. Dr. **A. Nehring**, Professor der Zoologie an der Kgl. landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **A. Orth**, Professor an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **C. Prantl**, Professor der Botanik an der Forst-Academie zu Aschaffenburg. Dr. **L. Schmitz**, Kreisphysikus in Malmedy. Prof. Dr. **H. Schubert** vom Johanneum in Hamburg. Prof. Dr. **J. Urban**, Kustos des Kgl. botanischen Gartens zu Berlin. Prof. Dr. **L. Wittmack**, Professor der Botanik an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin, u. s. w. u. s. w.

Der Naturhistoriker.

Illustrirte Monatsschrift für Lehrer u. Naturfreunde.
In Verbindung mit zahlreichen Fach- u. Schulmännern
herausgegeben von
Dr. **Friedrich K. Knauer,**
Redacteur der „Mittheilungen des ornithologischen Vereines in Wien".

Achter Jahrgang. [Am Ende eines jeden Monates erscheint ein reich-illustrirtes Heft von 3—4 Druckbogen. Jährlich **4 fl. 80 kr.** (bei der Administration: Wien, VIII., Buchfeldgasse 19, bezogen), **6 fl.** im Buchhandel].

J. Schäfer Söhne, Schkeuditz-Leipzig,

liefern als Specialität: **Insektenkasten** anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen. **Spannbretter** fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne.
Prompte Bedienung. Solide Preise. [2458

Nur für Grossisten, Exporteure und Detail-Geschäfte!

Alle Sorten
☛ **Insekten-Stecknadeln** ☚
in Pa. Qualität, federhart,
liefert prompt
Alois Egerland,
Fabrikation chirurgischer Heft-, Lanzett- und Insektennadeln,
2017] **Karlsbad.**

Ceylon-Schmetterlinge

zu sehr billigen Preisen, zumal bei Abnahme grösserer Partien, **verkauft:** **Linnaea**, Naturh. Institut Berlin,
2461] Louisenplatz 6.

Armandia Lidderdali!!

und schöne **Bhutan-Schmetterlinge** in 200 Arten.
Sikkim und **Sierra Leone Species** billig. Grosse Collection in England. Exotische Lepidopteren.
William Watkins, The Hollies, Vicarage Road, Croydon,
2476] Near London.
Kaufe Collect. zu jed. Betrage per Casse.

Alle Sorten Insektenentwickelungsstadien, Frassstücke, Wohnungen etc. werden gegen **seltene Käfer oder Schmetterlinge** einzutausch. **gesucht!** Offerten unter **K. S. 22**, Expedit. d. Bl.

Puppen von **Lasioc. Pini** pro St. 5 ₰, Emball. u. Frankatur 20 ₰, versende ich, da soeben die Verpuppung beginnt, demnächst nur gegen Einsendung des Betrages.
Ph. Scriba, Apotheker,
2437] Darmstadt, Wienerstr. Nr. 78.

Etiquetten!

für alle Sammler. Druckproben, auch Preisverz. von Schmetterlingen gratis und franco. [2438
Ph. Busch, Emmerich a. Rh.

Disdipteron, Schornsteinaufsatz, um das **Rauchen** bei conträrem Winde zu verhindern, welches die Naturaliensammlungen verdirbt, mit oder ohne **Russfänger** liefert die Fabrik von Dr. **Schaufuss**, Post Cölln bei **Meissen** (Sachs.).

Abzugeben:

Puppen:

Bombyx Mori, à Dtzd. 1,50 ℳ.
do. **Trifolii**, à Dtzd. 1,50 ℳ.
Dr. **O. Krancher**, Leipzig, Carolinenstr. 20, II.

Geschlechtstafeln

100 Stück, à 100 Zeichen enthaltend 1 M. sind zu beziehen durch die **Expedition dieses Blattes.**

Mr. L. Boudet,

Rue Reynard 46, Marseille-France, offerirt frische und tadellose **Carabus Hispanus** Frcs. 0,50 d. Stck. Correspondenzen französisch. [2246

✚

Epilepsie.

Krampf- und Nervenleidende finden sichere Heilung nach einzig dastehender tausendfach bewährt. Methode. Briefl. Behandlung nach Einsend. eines ausführl. Berichtes, dieselb. sind m. Retourm. zu adressiren: [2466
„Hygiea Sanatorium" Hamburg I.

L. W. Schaufuss,

sonst E. Klocke,

Naturalien- u. Lehrmittelhandlg.

in

Meissen i. Sachsen.

(Museum Ludwig Salvator)

gegründet 1853

empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter**, tadellos präparirter

Insekten,

namentlich **Coleopteren, aller** Erdtheile (Lepidopteren ausgeschlossen).

Ganze systematische **Sammlungen,** besonders forstwissenschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)

Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.

Preislisten an kaufende Sammler gratis u. franco.

Verkäufe gesunde **Puppen.** B. Populi 15 ₰. L. Tremulifolia 30 ₰. H. Erminea 60 ₰. N. Torva 25 ₰. S. Zatima 40 ₰. Galii 30 ₰. S. Ligustri, V. Atalanta, Cardui, E. Clorana à 10 ₰, erw. R. Anast. 8, kl. Raup. N. Russula Dtzd. 30 ₰. [2500

Vers. g. Nachn. oder vorh. Eins. in Briefmarken.

Ferner vertausche einige Dtzd. S. Zatima-Puppen gegen andere Puppen oder Schmettl. Bei Anfr. Retourmarke erb. **P. Bernert,** Leipzig-Anger, Hauptstr. 22.

Abzugeben **Eier** von Troch. Apiforme à Dtzd. 20 Pf. Coss. Ligniperda 35, Zeuzera Aesculi 40 Pf. Las. Pini 10 Pf. **Räupchen** von Synt. Phegea 8 Pf. Las. Quercifolia 30 Pf. per Dtzd. **Raupen** von Las. Pini 10 Pf. à Dtzd. Las. Pini als Falter frisch ausgekrochen, 100 St. 10 Mk., 50 Stück 6 Mark. **Franz Jaderny,** 2503] Langenzersdorf b. Wien.

Insektenpappe

bestes Material zum Auslegen von Insektenkästen 50/40 cm à Tafel 80 ₰ zu haben bei **L. W. Schaufuss** sonst **E. Klocke,** Meissen.

Über 500 Illustrationstafeln und Kartenbeilagen.

Verlag des Bibliograph. Instituts in Leipzig.

MEYERS KONVERSATIONS-LEXIKON

VIERTE AUFLAGE.

Achtzig Aquarelltafeln. 3000 Abbildungen im Text.

Das 1. Heft und den 1. Band liefert jede Buchhandlung zur Ansicht.

256 Hefte à 50 Pfennig. — 16 Halbfranzbände à 10 Mark.

Bitte zu beachten!

Von Doubletten kann abgegeben werden gegen baar:

Pap. Feisthamelii; Th. Medesicaste; Anth. Eupheno; Thecla Fusca; Thest. Ballus; Cig. Acamas; Lyc. Martini; Melan. Lachesis, Syllius; Ereb. Neoridas, Scipio, Evias; Sat. Sylvicola: Epineph. Janiroïdes; Coen. Arcanoïdes; Ses. Chrysidiformis; Zyg. ab. Medusa, Favonia, Laeta, Hilaris, Freyeri; Bomb. Spartii ♂; Psyche Plumifera, Lutea; Arct. v. Atromaculata; Agr. Hyperborea, Candelarum, v. Cohaesa, Puta; Had. Funerea etc.

Dazu kommen eine ziemliche Anzahl neu eingetroffener **Exoten aller Erdtheile.**

Rabatt bedeutend. Preisliste wird auf Verlangen zugesandt.

Ansichtssendungen stehen nach Auswahl zu Diensten.

Dr. **O. Krancher,** Leipzig, Carolinenstr. 20, II.

Torfplatten nach Maass,

I. Qualität p. □dcm $1^1/_5$ ₰.
II. " " " $1^1/_5$ "

Diese Platten können beliebig gross sein, der Preis wird nicht erhöht. Für kleinere Platten bis zur Grösse 26×11 cm acceptire ich **jeden** von anderer Seite offerirten Preis mit 10 % Rabatt. Preisliste auf Wunsch. 1369] **H. Kreye,** Hannover.

Lepidopteren,

europäische wie **exotische**, zu sehr billigen Preisen. **Auswahlsendungen** werden bereitwilligst gemacht. [2291

Bernhard Gerhard, Leipzig, Arndtstr. 4.

Habe abzugeben gut befruchtete **Eier** von Attacus Cynthia per 100 75 Pf. Tausche auch auf schöne inländische Lepidopteren. [2505

Baptist Vogt, Juwelier, Schwäb.-Gmünd, Reitplatz.

Puppen: D. Galii, E. Versicolora, stark. Exempl. v. i. Freien erwachs. Raup., à 30, kl. 20 ₰, Podalirius Dtz. 1 ℳ, Antiopa 40, Jakobaeae 50 ₰, Porto 20 ₰. **Ferd. Krämer,** Köstritz, R. j. L. 2501]

L'Echange.

Revue Linnéenne,

organe des naturalistes de la région Lyonnaise.

Directeur: **Dr. Jacquet.**

abonnements: un an 5 f., union postale f. 6.

On s'abonne chez **M. L. Jacquet,** imprimeur, rue Ferrandière 18, Lyon.

Insekten-Nadeln

bester Qualität zu billigen Preisen liefert en gros u. en détail

Johann Müller,

Nadlermeister, **Wien,**

II, Circusgasse 20 und Schrottgiessergasse 1.

Es wird ersucht, die Adresse genau 2381] zu beachten.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten auf das sorgfältigste ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, $1^1/_4$ cm stark, 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 ℳ.

Versand gegen Nachn., nichtconv. Sendungen nehme ich zurück. [1779

H. Kreye, Hannover.

Offerire gesunde Puppen von: „Cat. Fraxini", p. Dtzd. 3 Mk., p. St. 30 Pf. „Endr. Versicolora", p. St. 35 Pf. Ferner habe demnächst abzugeben: **Puppen** von „Sat. Pyri", per Dtzd. 4,25 Mk., p. St. 40 Pf. „Attacus Pernyi", p. St. 40 Pf., p. Dtzd. 4,50 Mk., p. 50 St. 17 Mk. 2504] **Fritz Heimberg jun.,** Crefeld, Gerberstrasse No. 4.

Für Anfänger:

Deutsche Käfer,

1000 Arten **(durchaus correct bestimmt)**, à Stück 10 Pfg., 100 Stück 9 Mark. Liste an kaufende Sammler gratis und franco.

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,** Meissen.

ADRESSEN

aller Branch u. Länder liefert unter Garantie: **Internation. Adressen-Verl.-Anstalt** (C. Herm. Serbe) **Leipzig** (gegr. 1864). Katal. ca. 850 Branchen = 5 000 000 Adr. für 50 ₰ = 35 kr. ö. W. in Postmarken franco. [2115

Hymenoptera.

Ich empfehle die folgenden allgemeinen Sammlungen, welche Repräsentanten sämmtlicher Familien enthalten: [2502

300 Stück in	200	Arten	20	ℳ.
500 "	300	"	36	"
600 "	400	"	50	"
1000 "	600	"	100	"

etc., ebenso empf. ich **Special-Sammlungen** von Apiden, Ichneumoniden, Braconiden, Chrysiden etc.

Dr. O. Schmiedeknecht, Blankenburg in Thüringen.

Lungenleiden, Asthma

wird geheilt. [2467

Die Methode, welche rasch u. sicher ist, wird durch ausgez., vielf. erprobte Mittel unterstützt. Nach 4 Wochen tritt stets entschied. Besserung ein. Ausf. Berichte m. Retourm. sind z. adross.: **„Hygiea Sanatorium" Hamburg I.**

Verlag der

Insekten-Börse.

Central-Organ zur **Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch auf entomologischem Gebiete.**

Wegen der weiten Verbreitung dieses Blattes haben sich die Inserate als ausserordentlich wirksam erwiesen. Selbst das Ausland betheiligt sich sehr rege sowohl am Abonnement, als bei der Insertion.

Preis-Courante und Beilagen werden geschmackvoll und billigst ausgeführt.

Frankenstein & Wagner

→ Buchdruckerei. ←

Werk-, Illustrations- u. Buntdruck. — Dissertationen, Prospecte, Preis-Courante.

SPECIALITÄT: Accidenzdruck für Handels- u. Gewerbebetrieb. Preislisten, sowie **Kosten-Anschläge gratis und franco.**

Anfertigung von Formularen für Behörden, sowie für Geschäftszweige aller Art.

Verlag des

Krystallpalast-Anzeigers

zu

Leipzig

(früheres Schützenhaus).

Dieses Blatt erscheint täglich und finden **Inserate auch nach auswärts die wirksamste Verbreitung, da in diesem Welt-Etablissement monatlich** ca. **60,000 Personen** (worunter sehr viele Fremde) verkehren. Ein Inserat im Umfange von 36 □cm kostet monatlich (also bei 30maliger Aufnahme) 10 ℳ. — Bei grösseren Inseraten entsprechender Rabatt.

Verantwortlicher Redacteur: A. Frankenstein in Leipzig. Expedition, Druck und Verlag von Frankenstein & Wagner in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana.
Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs nehmen Abonnements [illegible] zum Preise von 90 Pfennig pro Quartal (No. 2885 der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. directer Zusendung per Kreuzband innerhalb Deutschlands und Oesterreichs beträgt 1 Mark, nach den anderen Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 ₰ = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. 1.50.

Inserate: Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. Kleinere Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.

Expedition und Redaction: Leipzig, Augustusplatz 1.

Gebühren für 1 Beilage, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt 10 ℳ.

No. 17. Leipzig, den 1. September 1889. 6. Jahrgang.

An die geehrten Abonnenten und Inserenten!

Bei den verschiedensten Gelegenheiten sind uns von Nah und Fern seitens vieler Geschäftsfreunde kleine Notizen zugegangen, welche über die Conservirung und Aufzucht dieser oder jener Insektenspezies einige gutgemeinte Aufschlüsse gaben. Dergleichen Mittheilungen haben wir seither, der Kürze halber, mit welcher man sie ertheilte, als private Winke für die Redaction resp. Expedition unseres Blattes betrachtet.

Dürfte es nicht zweckmässiger sein, wenn sich im Kreise unserer vielen Geschäftsfreunde zunächst eine Anzahl fände, die ihre langjährigen Erfahrungen auf diesem oder jenem Gebiete der Oeffentlichkeit übermittelten, damit dergleichen praktische Erfahrungen möglichst weite Verbreitung fänden?

Mit dem grössten Danke nehmen wir solche Mittheilungen in die Spalten der **„Insektenbörse"** auf und werden derartige Beiträge unter der Ueberschrift:

„Entomologische Mittheilungen"

bringen.

Die Expedition der Insektenbörse.

Börsenbericht. (Nachdruck verboten.)

Von den angebotenen Brasilianer Käfern gingen einige Loose niederen Grades weg. Die offerirten Schmetterlinge in Düten ab Indien (oberhalb Calcutta) sind zu den Preisen, wie Manche hofften — 30 Pf. für grosse Heterocera etc. — nicht zu haben. Das Hundert zu etwa 60 ℳ, Durchschnittspreis für gewöhnliche und mittelgute Arten, die seltenen, oft sehr theueren Thiere 50 % und billiger als sie anderswo ausgeboten sind — wer dies anlegen will, der kann sich nach eigner Wahl, wenn er Transportspesen etc. mit tragen will, eine schöne Collection zueignen.

Von den Amasia-Schmetterlingen, die ungespannt ankamen, sind diejenigen, welche gespiesst waren, verunglückt, die in Düten gut erhalten. Neben mancher gewöhnlichen Art, die auch hier vorkommt, aber dort variirt, sind daselbst heimische Grossfalter vertreten und in Loosen abgebbar. Von Coleopteren kam daher ausser Carabus Bonplandi und Procerus modestus nichts Besonderes.

In Tausch wurde Manches gemacht, aber Vorzügliches war nichts dabei zu acquiriren. Grosse Reisen werden wenig noch gemacht und was man „ums Haus" findet, dass ist auch darnach. Es wird daher das „Tauschmaterial" immer reichlicher und — werthloser.

Der Leipziger entomologische Verein Fauna hat die Grossschmetterlinge des Leipziger Gebietes zusammengestellt und im Selbstverlag erscheinen lassen. Es ist ein stattliches Octav-Heft von 48 Seiten mit 6 Seiten Vorrede, welche Aufschluss über die geologische Beschaffenheit um Leipzig giebt, ebenso die Touren notirt, welche mit Vorliebe von den Leipzigern oder überhaupt besucht wurden. Dieser Bericht, welcher eine verbesserte Ausgabe des 1880er Berichtes ist, enthielt Vieles des Interessanten und sei nur hervorgehoben, dass nach demselben Deilephila Celerio L. auch bei Leipzig vorgekommen ist.

Auch die Naturwissenschaftliche Gesellschaft zu Chemnitz (i. S.) hat dem Berichte über vorkommende Heteroceren (X. Jahresber. 1887) nunmehr die 2. Hälfte der Noctuen, bearbeitet durch Prof. Dr. Pabst, folgen lassen. Es ist auf die Entwickelungsgeschichte besondere Rücksicht genommen und bietet hiermit einen guten Anhang zu Ochsenheimer und Treitschke, sowie Hübner's Werken. Es sind auch Aufschlüsse über Raupen gegeben, welche man bisher noch nicht kannte. Eine Notiz fällt auf: Die Raupe von Plusia Pulchrina Hew. (V.-Aureum Gm.) soll sich „nach Fr. Rühl" von Plusia Jota L. in geringeltem Zustande in Bezug auf Rücken- und Bauchlage und die dabei eingenommene Kopfstellung unterscheiden. — Es würde dies, glaubt man an Vererbung von Angewohnheiten, darauf hindeuten, dass Jota und Pulchrina ursprünglich verschiedene Futterpflanzen hatten oder ihr Lager in verschiedenen Pflanzen aufschlugen, wodurch die Ringelung und Kopflage bedingt ward. Wenn sie heute auch nicht mehr in gleichen Lagern ruhen, als vor x-Jahren, so blieb doch die Stellung, die Rühl gekennzeichnet hat, dieselbe, weil — sie vererbt ward! — Denn Prof. Schulz sagt: Ehe sich der Hund zum Schlaf niederlegt und die Schnauze unter den Schwanz steckt, dreht er sich mehrmals um sich selbst um; woher kommt das? — Der Hund lebte früher in Prairieen und

um sich im hohen Grase ein Lager zurecht zu machen, musste er sich mehrfach um sich selbst drehen; und das hat sich vererbt und unbewusst dreht sich jetzt noch der Hund vor dem Schlafengehen um sich selbst.

Gegenüber den Leipzigern und Chemnitzern konnte die andere Seite der Erde nicht zurückbleiben. Das Kgl. brit.-indische Museum in Calcutta gab durch E. T. Atkinson den Catalog der asiatischen Cicindeliten (Col.) heraus, welcher mit allen Synonymen bis auf die letzte Zeit sehr vollständig geworden ist. Der Gattungsname Cicindela weist allein 32 Synonyme auf.

Es ist eine Wohlthat, wenn endlich einmal mit den vielen, oft faulen Gattungsbegriffen etwas aufgeräumt wird.

In dieser Beziehung ist eine Arbeit von Dr. Schaufuss zu erwähnen, die dazu angethan ist, aber auch — das Gegentheil bewirken kann. Der Autor beschrieb im 1. Heft des Berliner entom. Vereins 1889 etwa 50 neue Scydmaeniden (Col.), meist von Ost-Afrika und West-Asien. Die bisherigen Eintheilungen nur im grossen Ganzen beachtend, basirte er seine Unterscheidungen in Parallelformen mit drei- und viergliederiger Fühlerkeule auf Form des Kopfes der Scydmaenen, der Augen und der Tarsen, wodurch allerdings das Bestimmen dieser schwierig zu bestimmen scheinenden Thiere auf eine leichte Arbeit herabgesetzt wird.

Mit dieser letzterschienenen, etwa 80. Arbeit erwähnten Verfassers ist die Zahl 1000 der von ihm beschriebenen Käfer überschritten und merkwürdigerweise, die Sterblichkeit unter diesen seinen vielen Kindern erreichte nicht einmal den üblichen Procentsatz: Dieser übliche Procentsatz war vor 20 Jahren 10, manche Naturforscher haben es auf 20 und 30, einer sogar auf 100 % gebracht, — wenn die Rechnung richtig ist, denn dieser beschrieb einen Käfer und der — war schon beschrieben!

Entomologische Mittheilung.

Für viele Leser dürfte die Mittheilung von Interesse sein, dass ich in diesem Jahre eine zweite Generation von Las. Pruni erzielt habe. Im Frühjahr dieses Jahres fand ich etwa acht Raupen, die sich Mitte Mai verpuppten. Als ich in der Pfingstwoche von einer mehrtägigen Reise zurückkam, waren schon mehrere Falter geschlüpft und hatte auch ein Weibchen Eier abgelegt. Ende Juni kamen diese aus, die meisten Räupchen setzte ich ins Freie bis auf etwa 2 Dtzd., die ich zu ziehen versuchte, was auch über Erwarten gelang. Die meisten wuchsen sehr schnell, so dass sich Ende Juli 19 Stück verpuppten, von denen schon in vergangener Woche 5 Falter ausgeschlüpft sind. Letztere sind aber eine Wenigkeit kleiner, als die erste Generation. Bemerkenswerth dabei ist, dass einige Raupen, obgleich alle dasselbe Futter in einem Kasten erhielten, klein blieben und bis jetzt unverpuppt.

Im Anschluss hieran die Frage: „Wie überwintert man die Räupchen von Las. Pruni und Quercifolia ohne dieselben ins Freie zu setzen? Gefl. Antworten beliebe man an die Redaction dieses Blattes behufs Veröffentlichung einzusenden.

W. Hader, Nauen.

Briefkasten.

Um so viel als möglich Fehler in den Bezeichnungen der Thiere zu vermeiden, ersuchen wir die geehrten Herren Einsender von Annoncen um **recht deutliche** Schreibweise derselben, wie auch der Namen der Einsender.

Diejenigen Herren Empfänger dieses Blattes, deren Adresse unrichtig auf dem Streifband-Umschlag angegeben war, werden höfl. um gefällige **Berichtigung** gebeten.

Vereine und Autoren, welche ihre Arbeiten im Börsenbericht besprochen zu haben wünschen, werden um gefl. **Einsendung eines Redactions-Exemplares** höflichst gebeten.

Die Redaction.

Aus der Türkei [illegible] Puppen von

Lat. Caecigena à Stück ℳ 15. 12 Stück ℳ 2[illegible]

Thais Cerisyi, 6 Stück ℳ 4, grössere Posten billigst.

Caecigena schlüpft meist erst im Oktober. [2554

Heinr. Witzenmann jr., Pforzheim.

Eier von

Cat. Fraxini à Dtzd. 30 ₰
Electa „ „ 30 „
Nupta „ „ 10 „

Räupchen von

Callim. Hera à Dtzd. 35 ₰
Arct. Caja „ „ 30 „
Melit. Maturna „ „ 30 „
giebt ab

[2591] **Th. Zehrfeld**,
Stuttgart, Stöckachstr. 10. I.

Habe abzugeben **Cocons v. Purpureofasciata** (Pteridis, Farnkrauteule) Dtz. ℳ 1.—3 Woch. Pupp. v. **Cynthia**, St. ₰. Dtz. 4 ℳ. Porto 20 ₰ geg. Voreins. des Betrages. **G. Kühne**,
[2570] Berlin, Barnimstr. 45.

Torfplatten,

26 cm. lang, 10 cm. breit, 100 Platten postfrei ℳ 2.90; 24 cm. lang, 8 cm. breit, 100 Platten postfrei ℳ 2.40. Auf Wunsch werden die Platten in jeder Grösse geliefert; ich acceptire den von anderer Seite offerirten Preis mit 10 % Rabatt.

Insektennadeln,

beste weisse, p. 1000 St. ℳ 1.75.
[2563] **H. Kreye**, Hannover.

Importirte

frische, grosse Puppen

von **Actias Luna**, ca. 100 St., à St. ℳ gegen Cassa oder Nachnahme [illegible] abzugeben

[2565] **Richard Kunze**,
Altenburg, S.-A., Lindenaustr. 15.

Ornith. Helena, Ornith. Pegasus, Ornith. Iris n. sp., **Elym. Melane, Ixias Reinwardti, Ixias Kühni** n. sp. [illegible] **Cydalina** habe ich, nebst div. **Indo-Austral. Faltern** zu sehr billigen Preisen abzugeben.

E. Kretzschmar,
[2562] Dresden, Freibergerplatz 1.

Gesunde und **kräftige Puppen** von **Lasiocampa Populifolia**, 2. Generation, ℳ 2.50 giebt ab [2561

H. Reiss,
Berlin S.W., Wilhelm-Str. 119/120.

Geg. Eins. d Betrags od. im Tausch [illegible] B. Mori 100 St. 20 ₰. Raup. A. **Pernyi**, [illegible] Haut. Dtzd. 60 ₰. Pupp.: **H. Ermin.** à 50 ₰, [illegible] Calvar. à 45 ₰, D. Porcell. à 25 ₰, Porto [illegible] ₰ (Verp. 15 ₰). [2564
[illegible] **Leitner**, Breslau, Lehmdamm 6. II.

Kaufe lebende gesunde Puppen von **Sph. Convolvuli**,
Deil. Nerii,
Deil. Celerio.

Th. Angele,
[2568] Brünn, Czechnergasse 3.

Prof. Dr. Carl Schmidt, Anthropologie,
Dr. Gust. Scheve, Phrenolog. Bilder,
Frh. v. Cotta, Geologische Bilder,
Heyse's Fremdwörterbuch,
sämmtlich neu u. eleg. geb. gegen **Insekten** betreffd. Ordnung oder **entomol. Literatur**

zu vertauschen.

Ladenpreis 32 ℳ. Off. unter A. 10 postl. **Neudamm** erbeten.

Mineralien-Comptoir von Dr. Carl Riemann in Görlitz,

früher

Dr. Theodor Schuchardt in Görlitz und J. C. A. Meine in Hannover

empfiehlt

sein auf das beste assortirte Lager von

Mineralien, Gesteinen u. Petrefacten.

Ausführliche Preiscourante stehen auf Wunsch gratis und franco zur Verfügung. [1998

„Naturwissenschaftliche Wochenschrift"

Redaction: Dr. H. Potonié. — Verlag: Hermann Riemann,
Berlin NW. 6.

Die **„Naturwissenschaftliche Wochenschrift"** bringt allgemein-interessante Aufsätze und orientirt über die Fortschritte aus dem Gesammtgebiet der Naturwissenschaft und ihrer practischen Anwendung, sowie über die gesammte Literatur und das wissenschaftliche Leben. Auch dem sich für Naturwissenschaft interessirenden Laien ist die **„Naturwissenschaftliche Wochenschrift"** durch **allgemein-verständliche Sprache** ein werthvolles Organ.

Preis vierteljährlich 3 Mk. — Man abonnirt bei allen Postämtern und allen Buchhandlungen.

Mitarbeiter unter vielen anderen: Prof. Dr. **Albrecht**, Sectionschef im Kgl. geodätischen Institut zu Berlin. Prof. Dr. **Ascherson**, Professor an der Universität zu Berlin. Dr **Th. Bach**, Director des Falk-Realgymnasiums zu Berlin. Prof. Dr. **G. Berendt**, Kgl. Preuss. Landesgeol. in Berlin. Ober-Bergrath Prof. Dr. **Credner**, Director der Kgl. sächs. geolog. Landesuntersuch. in Leipzig. Prof. Dr. **Frank**, Prof. der Botanik an der Kgl. landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Geh. Regierungsrath Prof. Dr. **Galle**, Director der Sternwarte in Breslau. Prof. Dr. **A. Gerstäcker**, Professor der Zoologie an der Universität Greifswald. Prof. Dr. **L. Kny**, Professor der Botanik an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **E. v. Martens**, Professor der Zoologie an der Universität Berlin und 2. Director am Kgl. zoolog. Museum. Prof. Dr. **K. Möbius**, Director der zoolog. Sammlungen des Museums für Naturkunde in Berlin. Prof. Dr. **A. Nehring**, Professor der Zoologie an der Kgl. landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **A. Orth**, Professor an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **C. Prantl**, Professor der Botanik an der Forst-Academie zu Aschaffenburg. Dr. **L. Schmitz**, Kreisphysikus in Malmedy. Prof. Dr. **E. Schubert** vom Johanneum in Hamburg. Prof. Dr. **J. Urban**, Kustos des Kgl. botanischen Gartens zu Berlin. Prof. Dr. **L. Wittmack**, Professor der Botanik an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin, u. s. w. u. s. w.

Der Naturhistoriker.

Illustrirte Monatsschrift für Lehrer u. Naturfreunde.

In Verbindung mit zahlreichen Fach- u. Schulmännern
herausgegeben von
Dr. **Friedrich K. Knauer**,
Redacteur der „Mittheilungen des ornithologischen Vereines in Wien".

Achter Jahrgang. [Am Ende eines jeden Monates erscheint ein reich-illustrirtes Heft von 3—4 Druckbogen. Jährlich **4 fl. 80 kr.** (bei der Administration: Wien, VIII., Buchfeldgasse 19, bezogen), **6 fl.** im Buchhandel].

IX. Jahrg. 12 Nrn. halbj. 3.40 M. = 2 fl.

Der Sammler

IX. Jahrg. 12 Nrn. halbj. 3.40 M. = 2 fl.

Illustrirte Fachzeitschrift und Insertionsorgan für das Sammelwesen jeder Art und Richtung.

Red. **Dr. H. Brendicke**,
Inh. des eisernen Kreuzes etc.

Münzen, Siegel, Wappen, Gemmen. Stiche, Schnitte, Autographe u. Antiquitäten. Naturwissenschaftliche, Kunst- u. Bücher-Liebhabereien. Postwerthzeichen und Völkerkunde. Kunstgewerbe.

Zu beziehen durch jede Postanstalt und Buchhandlung.
(Ed. Strauch-Leipzig u. durch die Exp. **Berlin W. 57)**

3 Probe-Nrn. durch die Expedition 0,50 Mark = 30 Kr. ö. W.

Geschmackvolle Ausstattung, holzfreies, satinirtes Papier, gediegene abbildungen, gedrungene Sprache und erfrischende Kürze des Ausdrucks zeichnen diese Fachzeitschrift aus, die in der Universalität der Berücksichtigung Aller **Sammelbestrebungen** ihre Bedeutung sucht und in den besten Kreisen bei Behörden und Vereinen findet.

Für meine Sammlung

kaufe ich stets bei angemessenen Preisen schöne u. interessante Aberrationen, Hybriden, Hermaphroditen. — Auf Wunsch auch Tausch seltener u. seltenster Arten gegen abweichende Formen von Grossschmetterlingen.

[2577] **Max Wiskott**, Breslau,
Kaiser Wilhelmstrasse 59.

[2584] **Gesunde Puppen** in gross. Anz.: Podalirius 1 ℳ, E. Versicolora 3 ℳ, Jacobaeae 60 ₰ à Dtzd., Cucullina à 40 ₰, P. 20 ₰. **Ferd. Krämer**, Köstritz, R. j. L.

Insekten-Nadeln

empfiehlt **en gros und en détail**
H. Leistner, Dresden-Strehlen.
[2583] Proben gratis u. franco.

Disdipteron, Schornsteinaufsatz, um das **Rauchen** bei conträrem Winde zu verhindern, welches die Naturaliensammlungen verdirbt, mit oder ohne **Russfänger** liefert die Fabrik von Dr. **Schaufuss**, Post Cölln bei **Meissen** (Sachs.).

Puppen von:

Attac. Cynthia, per Dtzd. 3 ℳ, per Stück 30 ₰, giebt ab

M. Rothke,
[2581] Crefeld, Linner Weg 126.

Sierra Leone-Schmetterlinge.

Rare Species!!

Papilio Tyndaraeus, Latreillanus Adamastor, Thersander Salamis Caeta, Euphaedra, Zampa, Arcadius, Franenia Charaxes Elesipe, Ameliae, Smaragdalis, Mycerina, schöne Lycenidae u. 100 Art.

Andamaus: Papilio Mayo, Rhodipe Kallima albo fasciata und 30 Arten.

Bhutan: Armandia Lidderdali, Papilio Sclateri, Aidoneus. Paphus Agetes und 300 Arten.

Kaufe Collectionen

Exoten

zu jedem Betrage per Casse.

Ein guter Assistent wird **gesucht.**

William Watkins,
The Hollies, Vicarage Road, Croydon,
England.

Billiger Verkauf

von

Schmetterlingen.

Ich, Unterfertigter, biete bei den ganz mässigen Preisen mein. Schmetterlingscataloges Käufern, bei baldig. Zahlung des Betrages in deutscher Reichswährung, eine Provision von 45 % an, versende nur gute Stücke (auch ist Postporto u. Emballage gratis dazu), und bin bereit, einen Catalog zu senden, die abgebbaren Arten enthaltend. Auch gebe ich 50 Arten Noctuen meiner Auswahl (ganz gewöhnliche ausgeschlossen) um den billigen Preis von 9 ℳ, ebenso 50 Arten Geometriden (viele alpine Arten dabei) und bin bereit, auf Verlangen das Verzeichniss dieser Arten nominativ einzusenden.

[2578] **Joh. Dorfinger**,
Salmannsdorf Nr. 28 (b. Wien).

Ausser den in letzter Nummer offerirten **Käfern** habe noch abzugeben:

Rosalia alpina à **25** ₰, Osmoderma eremita, Rhopalopus macropus à **20** ₰, Macrocephalus alb. Platyrhinus latirostris, Clytus detritus, rusticus à **15** ₰, Cicindela sylvicola, Carab. Scheidleri, Necrodes littor., Oryctes nasicornis, Clerus mutill., Donacia consimilis à **10** ₰, Stenomax lanipes, Bolithophagus reticulat à **5** ₰ per Stück.

Centurien, enthaltend 60 Arten determinirt 4 ℳ.

Hugo Raffesberg,
Kulhany, via Nagy Tapolcsan,
[2569] Ungarn.

Puppen von Att. Cynthia, Dtzd. 3 ℳ, **Raupen** von Lim. Populi, Dtzd. 4 ℳ, **Raupen** von Lim. Sybilla, Dtzd. 2.50 ℳ, die Raupen, im Wintergespinnst, bietet an **Rode**,
[2573] Hamburg, Kuhberg 5. p.

Habe abzugeben im Tausch oder baar

Mel. Flammea (Dubiosa),

Raupen, Dtzd. 5 ℳ, Puppen 6 ℳ.

F. Blitzner,
[2572] Berlin N., Ackerstrasse 1 a.

Systematische

Sammlungen:

Europäische / Exotische } **Käfer.**
Europäische / Exotische } **Schmetterlinge.**
Conchylien.
Krebse.
Seeigel.
Korallen etc. etc.
liefert in jeder Preislage billigst.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,**
Meissen in Sachsen.

Alle Sorten Insektenentwickelungsstadien, Frassstücke, Wohnungen etc. werden gegen **seltene Käfer oder Schmetterlinge** einzutausch. **gesucht!** Offerten unter **K. S. 22,** Expedit. d. Bl.

Spilos. Zatima-Falter

à St. 1 ℳ, 1 Dtzd. = 10 ℳ. ☞ **Puppen** von **Spil. Zatima** à St. 50 ₰, 1 Dtzd. = 4 ℳ. ☞ **Eier** von **Attacus Cynth.** (gehen gleich aus) 1 Dtzd. zu 15 ₰. ☞ **Raupen** von **Agrotis Umbrosa,** halb erwachsen, 1 Dtzd. zu 8 ℳ, desgleichen Raupen von **Mam. Suasa,** stammend von ab. Varians, 1 Dtzd. zu 2 ℳ, Puppen davon 1 Dtzd. zu 3 ℳ, geben voraussichtlich lauter ab. Varians.
Wilh. Caspari II, Lehrer,
2570] Wiesbaden, Kapellenstr. 8.

Gesucht:
Falter von Acher. Atropos in Anzahl gegen baar.

Ausgeblasene Raupen

sucht zu kaufen und erbittet Offerten mit Preisangabe
G. Hüttenrauch,
2590] Apolda, Friedhofstr. 29.

Abzugeben **kräftige** Puppen von **Sp. Zatimakreuzung mit Lubricipeda** ♂ à Dtzd 2.75 ℳ. Der Falter davon sieht viel schöner u. heller als Zatima. Jeder Bestellung gebe ein ♀ in Düte von derselben Zucht **gratis** bei.
Rob. Lösche,
2582] Chemnitz, Salzstr. 5.

L. W. Schaufuss,

sonst E. Klocke,
Naturalien- u. Lehrmittelhandlg.
in
Meissen i. Sachsen.
(Museum Ludwig Salvator)
gegründet 1853
empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter,** tadellos präparirter

Insekten,

namentlich **Coleopteren,** aller Erdtheile (Lepidopteren ausgeschlossen).
Ganze systematische **Sammlungen,** besonders forstwissenschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)
Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.
Preislisten an kaufende Sammler gratis u. franco.

J. Schäfer Söhne, Schkeuditz-Leipzig,

liefern als Specialität: **Insektenkasten** anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen. **Spannbretter** fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne.
Prompte Bedienung. Solide Preise. [2458

Über 600 Illustrationstafeln und Kartenbeilagen.
Verlag des Bibliograph. Instituts in Leipzig.
Achtzig Aquarelltafeln.
MEYERS KONVERSATIONS-LEXIKON
VIERTE AUFLAGE.
3000 Abbildungen im Text.
Das 1. Heft und den 1. Band liefert jede Buchhandlung zur Ansicht.
256 Hefte à 50 Pfennig. — 16 Halbfranzbände à 10 Mark.

Richard Ihle, Tischlermeister.

Dresden, Ziegelstrasse 26.
Lieferant der Sammlungs-Schränke für Herrn Dr. O. Staudinger und für das Königl. zool. Museum zu Dresden.

Insektenkasten, 51—42 cm, hell oder dunkel, mit Glasdeckel, Glasboden u. Korkleisten oder Holzboden u. Torfeinlage, 4 ℳ 50 ₰.
Spannbretter, fest und verstellbar, sowie **Raupenzuchtkasten,** fest und auseinanderzunehmen, für die Reise, billigst.
NB. Insektenkasten sowie Insektenschränke werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und nach Verhältniss berechnet.
2059]

Raupen

von **Attacus Cynthia,** das Dtz. 60 ₰, giebt ab **E. Schmuck,** Reallehrer,
2593] Bingen, Rhein.

Im Tausch abzugeben:

Raupen von **L. Pruni** nach 3. Häut. u. **Act. Luna** nach 2. Häut. gegen **Pyri-Puppen u. Atropos-Falter** u. s. w.
2592] **A. Schmidt,** Hannover, Holzgraben 10 A.

Lungenleiden, Asthma

wird geheilt. [2467
Die Methode, welche rasch u. sicher ist, wird durch ausgez., vielf. erprobte Mittel unterstützt. Nach 4 Wochen tritt stets entschied. Besserung ein. Ausf. Berichte m. Retourm. sind z. adress.: **„Hygiea Sanatorium" Hamburg I.**

Insekten-Nadeln

bester Qualität zu billigen Preisen liefert en gros u. en détail
Johann Müller,
Nadlermeister, **Wien,**
II, Circusgasse 20 und Schrottgiessergasse 1.
Es wird ersucht, die Adresse genau
2381] zu beachten.

Armandia Lidderdali!!

und schöne **Bhutan-Schmetterlinge** in 200 Arten.
Sikkim und Sierra Leone Species billig. Grosse Collection in England. Exotische Lepidopteren.
William Watkins, The Hollies, Vicarage Road, Croydon,
2476] Near London.
Kaufe Collect. zu jed. Betrage per Casse.

Für Anfänger:

Deutsche Käfer,

1000 Arten **(durchaus correct bestimmt),** à Stück 10 Pfg., 100 Stück 9 Mark. Liste an kaufende Sammler gratis und franco.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke.**
Meissen.

Bitte zu beachten!

Von Doubletten kann abgegeben werden gegen baar:
Pap. Feisthamelii; Th. Medesicaste; Anth. Eupheno; Thecla Fusca; Thest. Ballus; Cig. Acamas; Lyc. Martini; Melan. Lachesis, Syllius; Ereb. Neoridas, Scipio, Evias; Sat. Sylvicola; Epineph. Janiroïdes; Coen. Arcanoïdes; Ses. Chrysidiformis; Zyg. ab. Medusa, Favonia, Laeta, Hilaris, Freyeri; Bomb. Spartii ♂; Psyche Plumifera, Lutea; Arct. v. Atromaculata; Agr. Hyperborea, Candelarum, v. Cohaesa, Puta; Had. Funerea etc.
Dazu kommen eine ziemliche Anzahl neu eingetroffener **Exoten aller Erdtheile.**
Rabatt bedeutend. Preisliste wird auf Verlangen zugesandt.
Ansichtssendungen stehen nach Auswahl zu Diensten.
Dr. **O. Krancher,** Leipzig, Carolinenstr. 20, II.

Tausch-Angebote

von
gewöhnlichen Insekten (in grösserer Anzahl) und ausgeblasenen Raupen werden jetzt entgegengenommen.
Nur **tadellose** Waare wird gesucht, Preisangabe erforderlich. Nur convenirende Angebote können beantwortet werden.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,**
Meissen (Sachs.).

Offerte.

Von selbst gesammelten **Schweizer Lepidopteren** habe ich gegen baar 40 % unterm Preis, in frischen Exemplaren abzugeben, auch im Tausch gegen mir fehlende bessere Arten.
2587] **Carl Jordis,**
Frankfurt a. M., Kettenhofweg 17

Eier von:

Mania Maura per 100 Stück 2.50 ℳ
Cat. Sponsa und **Promissa,** genus. h. per 100 Stück 3 ℳ, offerirt, eventuell auch gegen Tausch
Oswald Löwig,
2588] Apolda, Clause No. 8

Insektenpappe

bestes Material zum Auslegen von Insektenkästen 50/40 cm à Tafel 80 ₰ zu haben bei
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,**
Meissen.

Lepidopteren,

europäische wie **exotische,** zu sehr billigen Preisen. **Auswahlsendungen** werden bereitwilligst gemacht. [229
Bernhard Gerhard, Leipzig,
Arndtstr. 4.

ADRESSEN

aller Branch. u. Länder liefert unter Garantie: **Internation. Adressen-Verl.-Anstalt** (C. Herm. Serbe) **Leipzig** (gegr. 1861). Katal. ca. 850 Branchen = 5 000 000 Adr. für 50 ₰ = 35 kr. ö. W. in Postmarken franco. [211

Beste

Insektennadeln

verkauft das geschlossene Tausend zu 1,80 ℳ, das Hundert zu 20 Pf.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**
Meissen in Sachsen.

L'Echange.

Revue Linnéenne,

organe des naturalistes de la région Lyonnaise.
Directeur: **Dr. Jacquet.**
abonnements: un an 5 f., union postale f. 6.
On s'abonne chez **M. L. Jacquet,** imprimeur, rue Ferrandière 18, Lyon.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten auf das sorgfältigste ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, $1^1/_4$ cm stark. 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 ℳ. Versand gegen Nachn., nichtconv. Sendungen nehme ich zurück. [17
H. Kreye, Hannover.

Geschlechtstafeln

100 Stück, à 100 Zeichen enthaltend, 1 M. sind zu beziehen durch die **Expedition dieses Blattes.**

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein** in **Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana.
Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs nehmen Abonnements entgegen zum Preise von 90 Pfennig pro Quartal (No. 2880 der Postzeitungsliste). — Abonnement incl. directer Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** beträgt 1 Mark nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 ₰ = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. 1.50.

Inserate:	**Expedition und Redaction:**	**Gebühren**
Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.	Leipzig, Augustusplatz 1.	für 1 **Beilage,** durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt **10 ℳ.**

No. 18. **Leipzig, den 15. September 1889.** **6. Jahrgang.**

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse,** welche am 1. October erscheint, werden **bis spätestens 28. September früh** erbeten.

Die Expedition.

Zur gefl. Beachtung.

Mit dieser Nummer **schliesst das alte Quartal:** wir erlauben uns deshalb hiermit unsere geehrten Abonnenten zu bitten, **ihre Bestellungen durch die betreffenden Postämter,** oder sofern **directe** Zusendung unter Kreuzband gewünscht wird, bei der unterzeichneten Verlagshandlung aufgeben zu wollen, damit in der Zusendung der „Börse" keine Unterbrechung eintritt.

Die Verlagshandlung,
Frankenstein & Wagner.

Börsenbericht. (Nachdruck verboten.)

Wiederum sind indische Schmetterlinge ausgeboten. Diesmal eine grosse Sammlung — die O. Möllersche — im Ganzen. Dieselbe enthält Raritäten ersten Ranges und meist in Anzahl, insoweit als mehrere Stücke einer Art zu erlangen waren. Als Raritäten prangen darin Micalesis blasius ♂, nicotia ♀, Lethe vecivarta ♂♀, europa ♂♀, Zophoessa Mölleri ♀, Atkinsoni ♀, deliades ♀, Discophora spiloptera ♂♀ u. s. w., ferner ist die Sammlung geschmückt durch 12 Parnassius Hardwickii, 10 Teinopalpus imperialis ♂, aber nur durch 1 ♀, 10 Papilio clytia, 1 lama u. s. fort. Im Ganzen sind über [illegible] Arten vertreten. Man wünscht Gebote darauf; diese werden sich freilich schwer abgeben lassen, da die Sammlung in Darjeeling in Indien steht.

Eine kleine Parthie mittelgrosser Käfer, wenige Arten in Rollen verpackt, in Amasia gesammelt, werden intact abgegeben.

Tauschangebote werden im Winterhalbjahr nicht mehr berücksichtigt, wenn nicht wirklich Besonderes geboten wird, da sich die Arbeit überall zusammendrängt.

Eine Sendung Insekten von Macassar wird eben gesichtet, sie wird nicht im Ganzen abgegeben. Die mitgekommenen wenigen Schmetterlinge in Düten haben zum Theil durch Ameisen gelitten, theils durch ein Käferchen, welches der Gattung Holoparamecus angehören dürfte. Von exotischen Schmetterlingen liegen wiederum, namentlich afrikanischer Herkunft, Neubeschreibungen in den Comptes-rendus der Soc. ent. belg. von M. Capronnier und im Bulletin entomolog. der Soc. ent. fr. von P. Mabille vor. Ebenda giebt M. Desbrochers des Loges Beschreibung vier neuer Torneuma-Arten aus Süd-Europa. Es sind dies kleine, variabele Rüsselkäfer, deren Artfeststellung oft Schwierigkeiten macht. — Einen Eumolpiden, Euryope Höhneli vom Rande des Stephanienseees — S.-O. v. Kilimandsjaro, macht sich E. Simon das Vergnügen, zu beschreiben. — C. Rey veröffentlicht ebendaselbst mehrere Cylindromorphus-Arten, eine aus Frankreich, eine andere aus Böhmen, C. strigatulus und bifrons. Letztere Art, wenn es eine ist, steckt vielleicht in mancher Sammlung unter falschem Namen. — Vom Monte „Alai" erhielt E. G. Honrath eine Parnassius Delphius-Varietät, die im ersten Hefte der 1889er Berliner Entomol. Zeitschrift p. 161 als v. albulus publicirt ist. Diesem folgt von demselben Beschreibung eines Borneo-Schmetterlings — Zeuxidia Aurelius Cr. var. Aureliana, dann die zweier Neu-Guineaner: Terias Staudinger und Honrathi, und zweier v. ind. Archipel, Elymnias Harterti u. Stibschiona Schönbergi Honr. Endlich folgen die Beschreibungen zweier Anaea ♀, welche bisher wohl nicht beschrieben waren Die Abbildungen zu den Honrath'schen Arten werden fürs nächste Heft versprochen.

Dr. Ferd. Karsch, Custos d. ent. Abth d. Kgl. Mus. für Naturkunde in Berlin, Privatdocent, ist nunmehr Redacteur für die Berl. entom. Zeitung.

Entomologische Mittheilungen.

Am 26. Juli d. J. fand ich zwischen Halle und Trotha auf Kartoffel (Solanum tuberosum) eine ziemlich grosse Raupe vom Todtenkopf (Acherontia Atropos), der ich, zu Hause angekommen, zunächst frisches Futter reichte. Ohne jedoch dieses anzurühren, begann die Raupe einen wahren Sturmlauf, der jedoch mit Eintritt der Dunkelheit nachliess, dann schliesslich blieb das Thier unter dem Futter versteckt unbeweglich liegen.

Tags darauf nahm ich einen 30 cm hohen und 16 cm weiten irdenen Topf, brachte 10 cm hoch gesiebte, feuchte Erde hinein und legte die Raupe darauf, sofort begann diese zu bohren und nach wenigen Minuten war sie verschwunden, nun legte ich 3 cm hoch gereinigtes Moos auf die Erdschicht und feuchtete ersteres regelmässig alle 3 Tage mit lauem Wasser an, steckte noch ringsherum an der Innenwand des Topfes rauhe Stäbchen, welche bis an den Oberrand des Topfes reichten, in die Erde, und verschloss denselben ziemlich dicht mit einfachem Papier.

Eher als ich erwartete wurde meine Mühe belohnt, denn schon am 3. September Abends 9½ Uhr vernahm ich ein fortwährendes Kratzen, und meine Freude war gross, ich löste die Papierdecke und der Erwartete (ein ♀) war da. Ich nahm ihn aus dem Topf und an einer besser geeigneten Stelle bildete sich das Thier prächtig aus.

Zwischen Raupe und Schmetterling lagen demnach diesmal bloss 38 Tage.

Das Thier ist hohlleibig und gab bei der leisesten Berührung den bekannten schrillend pfeifenden Ton ziemlich laut von sich.

Der Bau der Erdhöhle hatte die Grösse eines kleinen Hühnereies.

Rudolph Lassmann, Halle a/S.

Der Marokkoreisende und Sammler nordafrikanischer Insekten und Reptilien, Herr Premierlieutenant M. Quedenfeldt, ist vor Kurzem von einer neunmonatlichen Reise nach der Regentschaft Tunis und dem Wilajet Tripolis zurückgekehrt. Die reiche Ausbeute wird gegenwärtig präparirt und gesichtet. Speciell unter den Coleopteren finden sich zahlreiche Seltenheiten und neue Sachen, namentlich aus dem entomologisch fast noch gänzlich un-

erforschten Tripolitanien. So ist es beispielsweise dem Reisenden gelungen, die hochseltene, in neuerer Zeit nahezu verschollene Cicindela Lioni Vig. in Anzahl aufzufinden, ebenso die Tetracha euphratica in den Salzsümpfen des centralen Tunesien's zu entdecken.

Unter den grösseren, bereits bestimmten Arten der Ausbeute finden sich an Seltenheiten u. a. noch: Anoxia detrita Fairm., Mnnematium Ritschii, Cicindela Ritschii, Cicindela var. barbara, eine Var. der Cicind. maura mit kupferigem Kopf und Halsschild, Trichis maculata Kl. (diese leider nur als Unicum), Hister thoutmosis, Saprinus ornatus und beduinus, ein neues Tenebrioniden-Genus in 2 Ex., Leucalaephus n. sp., Akis Gorgi und barbara, Micipsa-Arten, Himatismus, zahlreiche Pimelia-, Adesmia-, Tentyria-Arten, Pachychile, Pachyscelis, ferner Anthia renator u. 6-maculata, Dasysterna barbara od. n. sp. Julodis, Pentodon, Zygia, Cymindis suturalis, verschiedene Graphypterus etc. etc. Eine muthmasslich neue Carabus-Varietät aus der Faminii-Gruppe ist gleichfalls — leider nur in einigen wenigen Stücken — unter der Ausbeute, auf die wir noch Gelegenheit haben werden, zurückzukommen.

Literarische Neuheit.

Von Dr. **O. Krancher**, Leipzig.

Les Parnassiens de la faune palearctique par Jules Léon Austaut. — Leipzig. Ernst Heyne. 1889. (Preis 24 Mark).

Schmetterlingswerke, welche einzelne Gruppen, Familien oder Gattungen aus dem Ganzen herausgreifen, sind noch nicht allzuhäufig auf dem literarischen Markte vertreten, werden doch im Buchhandel meist solche Werke angeboten, welche das Gesammtgebiet der Schmetterlinge behandeln. Und doch dürfte es für den Verfasser recht lohnend sein, sich an das Studium einer einzelnen Familie oder Gattung zu machen, die charakteristischen Merkmale der verschiedenen Thiere aufzustellen, ihre gegenseitigen Unterschiede klarzulegen, die Varietäten zu markiren und dergleichen mehr. Freilich ist man neuerdings gewöhnt, an solche Werke hohe Anforderungen zu stellen, verlangt man doch neben klarem, fliessendem Texte vornehmlich gute und schöne Abbildungen, die leider hier und da recht viel zu wünschen übrig lassen und trotzdem ein solches Werk erheblich vertheuern. —

Betrachtet man nun vorliegendes Austaut'sche Werk von diesem Gesichtspunkte aus, so ist man geradezu überrascht über die ausgezeichnete Leistung, welche hier vorliegt. Verfasser und Verleger haben das erdenklich Meiste geleistet, sie haben mehr vollbracht, als man auf Grund der mehrfach vorangegangenen Ankündigungen erwarten konnte. Seinen vorzüglichsten Werth gewinnt das Werk durch die grosse Anzahl der prachtvollen Abbildungen, die auf 32 Tafeln sich vorfinden. Gerade an diesen erkennt man so recht, was Jemand zu leisten vermag, wenn er in seinem Berufe sein Lieblingsfach zu behandeln hat. Die Tafeln, nach Vorlagen des Herrn Verfassers angefertigt, entstammen nämlich der lithographischen Anstalt des Herrn H. Brabandt in Leipzig, eines in hiesigen entomologischen Kreisen anerkannt tüchtigen Sammlers und ausgezeichneten eigensinnigen Präparators. Und mit welcher trefflichen Genauigkeit, Naturwahrheit und Farbenpracht Herr Brabandt seine Aufgabe hier gelöst hat, das beweist ein Blick auf jede einzelne der vorhandenen zahlreichen Abbildungen. Man betrachte nur unseren gewöhnlichen Parn. Apollo auf Tafel 7, und man wird sofort das Gesagte bewahrheitet finden. Wer weiss, ob ihn jede Sammlung in dieser Frische und Schönheit aufzuweisen hat! — Wir können nur hoffen und wünschen, dass recht viele Herren Verleger es sich angelegen sein lassen, für bei neuen Werken zu schaffende Abbildungen von Insekten sich nicht an den ersten besten Lithographen zu wenden, sondern, wie es hier geschehen ist, sich einen dem Insektenfache nahe stehenden Fachmann zu wählen; nur dadurch wird die Klage über die den Werken beigegebenen unschönen Abbildungen bald genug verstummen. —

Die im Austaut'schen Werke sich findenden Tafeln, welche insgesammt 125 Abbildungen enthalten, bilden an und für sich einen Schatz, den jeder Liebhaber der Schmetterlinge zu haben sich angelegen sein lassen sollte, da selbige ein derartig reichhaltiges Bestimmungsmaterial bieten, wie es andern Orts nicht wiedergefunden wird. Hierzu kommen nun noch 14 Bogen Text, welche das Werk zu einem unschätzbaren Kleinod gestalten. Da der Herr Verfasser Franzose ist, so ist das Buch in französischer Sprache geschrieben. Sein Stil, überhaupt die gesammte Ausdrucksweise ist von einer seltenen Klarheit und Frische, so dass man das Werk gern und mit Eifer studirt. Nach einem längeren Vorwort folgen Abschnitte „über den natürlichen und organischen Charakter der Parnassier", „über die Stellung derselben in der Reihe der Schmetterlinge", „über die Eintheilung der Parnassier in natürliche Gruppen", „über ihre geographische Verbreitung in der palearktischen Fauna", woran sich die Beschreibung von 39 Parnassiern genannter Fauna anschliesst. In einem Nachtrage folgt die Beschreibung von weiteren 19 Arten, zum Theil Varietäten der vorerst beschriebenen Thiere. Ein kurzer Abschnitt über Zwitterbildung bei den Parnassiern schliesst das Ganze. — Schöner, klarer Druck und starkes, kräftiges Papier geben dem Werke einen geradezu noblen Anstrich.

Um den Herren Sammlern gleichzeitig einen kleinen Einblick in den Werth der einzelnen Thiere zu geben, fügte der Herr Verleger eine kurze separate Notiz bei, auf der die Thiere nach ihren Katalogspreisen verzeichnet sind. Es ist dies recht vortheilhaft, erkennen wir doch die grössere oder geringere Seltenheit eines Thieres immer an seinem jeweiligen Werthe im Preisverzeichnisse. —

Das Austaut'sche Werk wird nicht verfehlen, unter den Liebhabern der Lepidopterologie Aufsehen zu erregen durch die Eleganz seiner Ausstattung, durch die Trefflichkeit seiner Abbildungen. Möchte es recht viele Käufer finden, möchte vor allem keine Bibliothek es versäumen, diese wichtige monographische Arbeit sich anzuschaffen!

Briefkasten.

Herrn **A. Müller**, Altona. — Attacus Cynthia überwintert als Puppe, nie als Raupe. Füttern Sie nur fest mit Götterbaum (Ailanthus glandulosa), damit die Raupen noch zur Verpuppung gebracht werden. —

Herrn **L. W. H.** in Namur. — Aehnliche Anfragen sind nur zu oft schon an uns gestellt worden. Eine specifisch lepidopterologische Zeitschrift kennen wir nicht, vielweniger eine solche, die nur europ. Lepidopteren behandelt. Am nächsten für Ihre Wünsche liegen die „Lepidopterologischen Hefte, herausgegeben vom Entomologischen Verein Jris zu Dresden", die allerdings nicht monatlich erscheinen. Viel über Schmetterlinge bringt auch das in Zürich-Hottingen (Schweiz) unter der Redaction Fritz Rühl erscheinende Blatt: Societas entomologica, welches halbmonatlich herausgegeben wird und welches man erhält, wenn man (bei Einsendung von jährlich 8 ℳ) Mitglied des unter Herrn Rühl stehenden internationalen Entomologen-Vereins wird. —

Um so viel als möglich Fehler in den Bezeichnungen der Thiere zu vermeiden, ersuchen wir die geehrten Herren Einsender von Annoncen um **recht deutliche** Schreibweise derselben, wie auch der Namen der Einsender.

Diejenigen Herren Empfänger dieses Blattes, deren Adresse unrichtig auf dem Streifband-Umschlag angegeben war, werden höfl. um gefällige **Berichtigung** gebeten.

Vereine und Autoren, welche ihre Arbeiten im Börsenbericht besprochen zu haben wünschen, werden um gefl. **Einsendung eines Redactions-Exemplares** höflichst gebeten.

Die Redaction.

Billiger Verkauf von Schmetterlingen.

Ich, Unterfertigter, biete bei den ... mässigen Preisen mein. Schmetter-...cataloges Käufern; bei baldig. Zah-... des Betrages in deutscher Reichs-...ung, eine Provision von 45 % an, ...de nur gute Stücke (auch ist ...orto u. Emballage gratis dazu), ... bin bereit, einen Catalog zu senen, die abgebbaren Arten enthaltend. ...h gebe ich 50 Arten Noctuen meiner ...wahl (ganz gewöhnliche ausge-...sen) um den billigen Preis von ..., ebenso 50 Arten Geometriden ...iele alpine Arten dabei) und bin beeit, auf Verlangen das Verzeichniss ...ieser Arten nominativ einzusenden.

...578] **Joh. Dorfinger**, Salmannsdorf Nr. 28 (b. Wien).

Zu verkaufen. diesjähriger Fang, ...ein, ungenadelt, dem Spiritus entommen, empfehle meine grossen ...orräthe von Coleopteren aus allen ...amilien sehr billig, namentlich bei ...rösserer Abnahme; auf Verlangen ...ende Verzeichniss. Hebe hervor: bei ...bnahme von je 100 Stück Megadon...es marginalis à 15 ₰, ledirte à 5 ₰. ... 200 Carabus violaceus, arvensis ...ie Varietäten u. gross u. klein, ne...ralis à 4 ₰, glabratus, hortensis, ...tens, granulatus, 100 gemischt, à 5 ₰ ...leinere und kleinste Läufer gemischt, ...arunter viele bessere u. beste Arten ...00 à 4 ₰; Dytiscus latissimus, 50 ... 20 ₰, ledirte à 10 ₰, marginalis, ...ircumcinctus mit glattem u. streifigem ...2. 100 à 4 ₰, dimidiatus, Cybisteter ..., ...abus, Ilybius, Acilius, Co-... etc. vielerlei Arten, gemischt ... Stück à ... ₰, kleinere u. kleinste ...-Käfer, darunter sehr gute ... 100 Stück à 3 ₰. Alle andern ...amilien u. Arten entsprechend billig ... So Donacien in circa 10 ... je 200 Stück gemischt à 3 ₰, ...meleen, Curculioniden, Elateren, ...-u. Aaskäfer in grossen Mengen, ..., Telephorus, Rhagonicha, An-... Podabrus, Coccinelliden etc. ... Staphylinen je 300 Stück auch ... gute Arten gross u. klein à 3 ₰, ... Landkäfer, allerlei, auch sehr ... Arten darunter, 100 à 3 ₰, so ... Notoxus rhinocerus à 5 ₰ pro ..., namentlich viele und schöne ...rten von Pilz-, Holz- und Bohrkäfer, ...gemischt, 100 à 5 ₰. Wasserthiere ...und Wasserkäfer-Larven, gross und ...klein, billig. Einige wenige voll aus-...gebildete Larven von Dytiscus latissi-...mus, **selten**, à 1 ℳ. Viele Hemip-...teren, einige Cicaden, gemischt 100 ... auch im Ganzen verkäuflich. ...iefere auch allerlei **Raupen** u. deren **...uppen**.

...519] **v. Mülverstedt**, Rosenberg in West-Pr.

Das italienische naturwissenschaft-...che Journal **„Il Naturalista Sici-...ano“** in Palermo bringt unter ande-...n Abhandlungen in einer Reihe ...iner Nummern einen Artikel **„Bei-...träge zur Schmetterlings-Fauna der ...Insel Sicilien“**. Hiervon ist eine Se-...parat-Ausgabe veranstaltet, welche für ... £ (= 2,40 ℳ) von **L. Faillo-Te-...aldi** in Castelbuono (Sicilien) zu beziehen ist. [2603

Aus der Türkei bezogene Puppen ...n:

Lat. Caecigena, 6 Stück ℳ 15, 12 Stück ℳ 25.
Thais Cerisyi, 6 Stück ℳ 4, grössere Posten billigst.
Caecigena schlüpft meist erst im Oktober. [2534

...einr. **Witzenmann jr.**, Pforzheim.

Mineralien-Comptoir von Dr. Carl Riemann in Görlitz,

früher
Dr. Theodor Schuchardt in Görlitz und J. O. A. Meine in Hannover
empfiehlt
sein auf das beste assortirte Lager von
Mineralien, Gesteinen u. Petrefacten.
Ausführliche Preiscourante stehen auf Wunsch gratis und franco zur Verfügung. [1998

Der Naturhistoriker.

Illustrirte Monatsschrift für Lehrer u. Naturfreunde.
In Verbindung mit zahlreichen Fach- u. Schulmännern
herausgegeben von
Dr. **Friedrich K. Knauer,**
Redacteur der „Mittheilungen des ornithologischen Vereines in Wien“.

Achter Jahrgang. [Am Ende eines jeden Monates erscheint ein reich-illustrirtes Heft von 3—4 Druckbogen. Jährlich **4 fl. 80 kr.** (bei der Administration: Wien, VIII., Buchfeldgasse 19, bezogen), **6 fl.** im Buchhandel].

IX. Jahrg. 12 Nrn. halbj. 3,40 M. = 2 fl. — **Der Sammler** — IX. Jahrg. 12 Nrn. halbj. 3,40 M. = 2 fl.

Illustrirte Fachzeitschrift und Insertionsorgan für das Sammelwesen jeder Art und Richtung.
Red. **Dr. H. Brendicke,**
Inh. des eisernen Kreuzes etc.

Münzen, Siegel, Wappen, Gemmen. Stiche, Schnitte, Autographe u. Antiquitäten. Naturwissenschaftliche, Kunst- u. Bücher-Liebhabereien. Postwerthzeichen und Völkerkunde. Kunstgewerbe.

Zu beziehen durch jede Postanstalt und Buchhandlung.
(Ed. Strauch-Leipzig u. durch die Exp. Berlin W. 57)
3 Probe-Nrn. durch die Expedition 0,50 Mark = 30 Kr. ö. W.

Geschmackvolle Ausstattung, holzfreies, satinirtes Papier, gediegene Abbildungen, gedrungene Sprache und erfrischende Kürze des Ausdrucks zeichnen diese Fachzeitschrift aus, die in der Universalität der Berücksichtigung aller **Sammelbestrebungen** ihre Bedeutung sucht und in den besten Kreisen bei Behörden und Vereinen findet.

Puppen-Abgabe.

Jasp. Celsia 1 ℳ, Sp. Zatima-Kreuzung m. Lubricipeda 40 ₰, (Falter viel schöner als Zatima) Not. Argentea 80 ₰, T. Clorana 20 ₰ pr. St. u. Spes.

Genadelte Falter.

Mac. Croatica 90, O. Tirrhaea 70. O. Pastinum 25. Las. Otus 90, Cat. Conjuncta 80 ₰, Dilecta 260, Conversa 90, Nymphagoga 60, A. Effusa 100, E. Ilcifolia 110, N. Spectrum 25, Pl. Ni 90, D. Carpothaga 30, E. Ustata 110 ₰ u. Spesen. [2615

F. Horn, Tschemin b. Tuschkau (Böhmen).

Suche

gegen Tausch oder baar zu erwerben **Raupen v. Fimbria u. A. Villica, Quercifolia.** Gebe noch ab im Tausch gegen Puppen oder Raupen **Eier** v. **M. Maura.** [2614

Os. Löwig, Apolda, Klause 8.

Habe einige frische, tadellose **Had. Funerea** gegen baar od. im Tausch gegen bessere **Europäer** abzugeben.

G. Dunkel, Eimsbüttel-Hambg., 2602] Emilienstr. No. 32.

Naturwissenschaftl. Bücher

und ganze

Bibliotheken

kauft stets **Friedr. Schneider,**
2597] Antiquariat, **Eschweiler**, Rhld.

Käfersammlungen

von 100—3000 Arten verk. billigst
J. Schröder, Lehrer, [2599
Kossau per Plön, Holstein.

Systematische Sammlungen:

Europäische / Exotische } Käfer.
Europäische / Exotische } Schmetterlinge.
Conchylien.
Krebse.
Seeigel.
Korallen etc. etc.
liefert in jeder Preislage billigst.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**,
Meissen in Sachsen.

L'Entomologiste Genevois.

Gehaltreiche und lediglich entomologischen Zwecken dienende Zeitschrift.

Jede Nummer enthält eine Monographie der Europäischen Arten der Phalacriden mit Steindruck-Stichen. — Hymenopterologische Studien. — Beschreibungen der neuesten Arten. — Dipteren etc. etc. — In der nächsten Lieferung enthält der erste Theil eine Arbeit über Curculioniden, eine Art der Erirrhiniden.

Abonnementspreis für Europa jährlich 10 francs, für aussereuropäische Länder 12 francs. Bestellungen sind zu richten an Herrn **Henri Tournier**, Peney, Genf, Schweiz.

Offerire prächtige Gelege v. **Monticola saxatilis**, pr. St. 2,50 ℳ. **Ablephar. pannon.** i. Spir. à 1 ℳ. Ges. Puppen v. **Sat. Spini** p. Dtzd. 2 ℳ. **Preisliste** über Coleopteren, Lepidopteren, Hymenopteren etc. franco u. gratis.

F. A. Cerva, Budapest, k. ung. L.-A. 2613]

Sierra Leone-Schmetterlinge.

Rare Species!!

Papilio Tyndaraeus, Latreillanus Adamastor, Thersander Salamis Caeta. Euphaedra. Zampa, Arcadius, Franenia Charaxes Elesipe, Ameliae, Smaragdalis, Mycerina, schöne Lycaenidae u. 100 Art. Andamaus: Papilio Mayo, Rhodipe Kallima albo fasciata und 30 Arten. Bhutan: Armandia Lidderdali, Papilio Sclateri, Aidoneus, Paphus Agetes und 300 Arten.

Kaufe Collectionen [2580

Exoten

zu jedem Betrage per Casse.

Ein guter Assistent wird **gesucht.**

William Watkins,
The Hollies, Vicarage Road, Croydon, England.

Torfplatten,

26 cm. lang, 10 cm. breit, 100 Platten postfrei ℳ 2.90; 24 cm. lang, 8 cm. breit, 100 Platten postfrei ℳ 2.40. Auf Wunsch werden die Platten in jeder Grösse geliefert; ich acceptire jeden von anderer Seite offerirten Preis mit 10 % Rabatt.

Insektennadeln,

beste weisse, p. 1000 St. ℳ 1.75.

2563] **H. Kreye**, Hannover.

Brasilianische Käfer

in Centurien von circa 60 unbestimmten, meist grösseren und mittelgrossen Arten giebt ab pro Cent. 12 ℳ.

2595] **Linnaea**, Naturh. Inst., Berlin NW. 6 Luisenplatz 6.

Für meine Sammlung

kaufe ich stets bei angemessenen Preisen schöne u. interessante Aberrationen, Hybriden, Hermaphroditen. — Auf Wunsch auch Tausch seltener u. seltenster Arten gegen abweichende Formen von Grossschmetterlingen.

2577] **Max Wiskott**, Breslau, Kaiser Wilhelmstrasse 59.

L'Entomologiste Genevois.

Journal d'Entomologie pure et appliquée.

Les numéros parus contiennent une Monographie des Espèces Européennes des Phalacrides, avec planches gravés sur pierre. Etudes Hyménoptérologiques. Descriptions d'Espèces nouvelles. Diptères etc. etc. Dans la prochaine livraison contiendra la 1ère partie d'un travail sur les Curculionides Tribu des Erirrhinides.

Prix de l'Abonnement pour l'Europe un an 10 francs.
„ „ „ pour toutes les autres parties du Monde 12 francs.

Adresser les demandes à Monsieur **Henri Tournier**, Peney, Genève, Suisse.

Puppen

von **Harpyia Bicuspis**, 6 Stück 15 ℳ, 12 Stück 25 ℳ giebt ab [2601

H. Stockmayer, Domänenpächter, Lichtenberg b. Oberstenfeld, Württemberg.

Habe abzugeben im Tausch

oder gegen baar **Puppen** von **Van. Levana**, Dtzd. 80 ₰, **Van. Atalanta**, St. 10 ₰, gegen vorherige Einsendung des Betrages. Porto u. Verpackung 30 ₰.

2596] **Otto Kreutzer**, Breslau, Vincenzstr. 22.

L. W. Schaufuss,

sonst E. Klocke,

Naturalien- u. Lehrmittelhandlg.

in

Meissen i. Sachsen.

(Museum Ludwig Salvator)

gegründet 1853

empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter**, tadellos präparirter

Insekten,

namentlich **Coleopteren**, aller Erdtheile (Lepidopteren ausgeschlossen).

Ganze systematische **Sammlungen**, besonders forstwissenschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)

Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.

Preislisten an kaufende Sammler gratis u. franco.

Alle Sorten Insektenentwickelungsstadien, Frassstücke, Wohnungen etc. werden gegen **seltene Käfer oder Schmetterlinge** einzutausch. **gesucht!** Offerten unter **K. S. 22**, Expedit. d. Bl.

Habe abzugeben folgende **Schmetterlinge** in frischen, grossen Exemplaren in Anzahl: A. Crataegi 5, V. Antiopa 5, Levana 15, Ap. Iris ♂ 30, ♀ 50, Clytie 25, L. Populi ♂ 30, ♀ 80, Sph. Pinastri p. 10, Las. Pini 10, H. Vinula 10, S. Carpini 10, Pyri (gross) 60, Cat. Fraxini, Elocata, Sponsa 30, Electa 40, Nupta 25 ₰ per Stück. **Exoten:** Att. Cynthia, A. Pernyi à 50 ₰, S. Promethea à 60 ₰, Pl. Cecropia à 70 ₰, 3 A. Luna, T. Polyphemus à 1 ℳ. Att. Atlas à 2,50 bis 5 ℳ. **Puppen:** Pl. Cecropia à 35 ₰, S. Pyri à 40 ₰. **Ehr. Friedmann,**
2609] Thurnau bei Kulmbach.

Polyphylla fullo u. **Oryctes nasicornis** habe ich in grosser Menge in Tausch zu geb. geg. **Coleopt.** od. **Lepidopt.** [2606

Suche auch Tauschverbindung mit nicht zu anspruchsvollen Insektensammlern. **Haase**, Rektor, Wittenberge, Pr. Brandenb.

Frisch geschlüpfte **Schmetterlinge** von Orrh. Fragariae (ungespannt e. l. sup.) 4 St. 2 ℳ postfrei in Deutschland gegen Vorausbezahlung hat abzugeben **Hermann Vollmer,**
2608] Stuttgart, Ludwigstr. 36.

Die Schmetterlinge sind nach 4—5 Tagen noch spannfähig.

Raupen

von **A. Caja**, III. H., à Dtzd. 25 ₰ giebt ab **A. Gössner**, Hamburg,
2616] Eppendorferweg 44.

Gesucht werd. **Puppen** v. Sat. Isabella gegen Puppen v. Sat. Caecigena.
2611] **Jos. Grossmann**, Brünn, Getreidemarkt 7

Gegen ein Pärchen **Attacus Atlas** (gross) habe zu vertauschen ein **Macrodontia Cervicornis**, 6 St. kleine **Bockkäfer** aus Brasilien, ein wenig fehlerhaft. **Paul Bachmann,**
2604] Limbach i. S., Weststrasse 37.

J. Schäfer Söhne, Schkeuditz-Leipzig,

liefern als Specialität: **Insektenkasten** anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen. **Spannbretter** fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne. **Prompte Bedienung. Solide Preise.** [2458

Über 500 Illustrationstafeln und Kartenbeilagen.

Verlag des Bibliograph. Instituts in Leipzig.

Achtzig Aquarelltafeln.

MEYERS KONVERSATIONS-LEXIKON

VIERTE AUFLAGE.

3000 Abbildungen im Text.

Das 1. Heft und den 1. Band liefert jede Buchhandlung zur Ansicht.

256 Hefte à 50 Pfennig. — 16 Halbfranzbände à 10 Mark.

Richard Ihle, Tischlermeister.

Dresden, Ziegelstrasse 26.

Lieferant der Sammlungs-Schränke für Herrn Dr. O. Staudinger und für das Königl. zool. Museum zu Dresden.

Insektenkasten, 51—42 cm, hell oder dunkel, mit Glasdeckel, Glasboden u. Korkleisten oder Holzboden u. Torfeinlage, 4 ℳ 50 ₰.

Spannbretter, fest und verstellbar, sowie **Raupenzuchtkasten,** fest und auseinanderzunehmen, für die Reise, billigst.

NB. Insektenkasten sowie Insektenschränke werden nach allen an-
2059] **gegebenen Grössen angefertigt und nach Verhältniss berechnet.**

Die grosse [2598

Coleopteren-Sammlung

des Kreisobergeometer **J. Stark**, welche werthvolle Prachtthiere aller Welttheile in zahlreichen Exemplaren enthält, ist zu verkaufen.

Sieben schöne **Schränke** mit 200 **Glaskasten**, enthalten circa 70 000 Käfer, wovon ⅓ Exoten.

Man wende sich gefälligst an **C. Stark**,
München, Gewürzmühlstr. 5a, II b.

Lungenleiden, Asthma

wird geheilt. [2467

Die Methode, welche rasch u. sicher ist, wird durch ausgez., vielf. erprobte Mittel unterstützt. Nach 4 Wochen tritt stets entschied. Besserung ein. Ausf. Berichte m. Retourm. sind z. adress.: **„Hygiea Sanatorium" Hamburg I.**

Insekten-Nadeln

bester Qualität zu billigen Preisen liefert en gros u. en détail

Johann Müller,

Nadlermeister, **Wien,**
II, Circusgasse 20 und Schrottgiessergasse 1.

Es wird ersucht, die Adresse genau
2381] zu beachten.

Armandia Lidderdali!!

und schöne **Bhutan-Schmetterlinge** in 200 Arten.

Sikkim und **Sierra Leone Species** billig. Grosse Collection in England. Exotische Lepidopteren.

William Watkins, The Hollies, Vicarage Road, Croydon,
2476] Near London.

Kaufe Collect. zu jed. Betrage per Casse.

Für Anfänger:

Deutsche Käfer,

1000 Arten **(durchaus correct bestimmt)**, à Stück 10 Pfg., 100 Stück 9 Mark. Liste an kaufende Sammler gratis und franco.

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke.**
Meissen.

Bitte zu beachten!

Von Doubletten kann abgegeben werden gegen baar:

Pap. Feisthamelii; Th. Medesicaste; Anth. Eupheno; Thecla Fusca; Thest. Ballus; Cig. Acamas; Lyc. Martini; Melan. Lachesis, Syllius; Ereb. Neoridas, Scipio, Evias; Sat. Sylvicola; Epineph. Janiroïdes; Coen. Arcanoïdes; Ses. Chrysidiformis; Zyg. ab. Medusa, Favonia, Laeta, Hilaris, Freyeri; Bomb. Spartii ♂; Psyche Plumifera, Lutea; Arct. v. Atromaculata; Agr. Hyperborea, Candelarum, v. Cohaesa, Puta etc.

Dazu kommen eine ziemliche Anzahl neu eingetroffener **Exoten aller Erdtheile.**

Rabatt bedeutend. Preisliste wird auf Verlangen zugesandt.

Ansichtssendungen stehen nach Auswahl zu Diensten.

Dr. **O. Krancher**, Leipzig,
Carolinenstr. 20, II.

Tausch-Angebote

von

gewöhnlichen Insekten (in grösserer Anzahl) und ausgeblasenen Raupen werden jetzt entgegengenommen.

Nur **tadellose** Waare wird gesucht, Preisangabe erforderlich. Nur convenirende Angebote können beantwortet werden.

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,**
Meissen (Sachs.).

Mr. Jos. Grossmann, Brünn, l'Autriche Getreidemarkt 7, change poupées de Sat. Isabella pour poupées de Sat. Caecigena. [2612

Eine in **150 Kasten** (verschiedenen Formats) wohlgeordnete, in gutem Zustande befindliche [2594

Käfersammlung,

enthaltend etwa 1440 Gattungen, 5350 Arten (darunter 1960 Exoten), 26000 Exemplare (darunter 8100 Exoten), steht zum Verkauf. Preis **1200 ℳ.** Nähere Auskunft ertheilt

Gerichts-Assessor **Nöldeke,**
Göttingen.

Insektenpappe

bestes Material zum Auslegen von Insektenkästen 50/40 cm à Tafel 80 ₰ zu haben bei

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,**
Meissen.

Lepidopteren,

europäische wie **exotische**, zu sehr billigen Preisen. **Auswahlsendungen** werden bereitwilligst gemacht. [2291

Bernhard Gerhard, Leipzig,
Arndtstr. 4.

ADRESSEN aller Branch. u. Länder liefert unter Garantie: **Internation. Adressen-Verl.-Anstalt** (C. Herm. Serbe) **Leipzig** (gegr. 1864). Katal. ca. 850 Branchen = 5 000 000 Adr. für 50 ₰ = 35 kr. ö. W. in Postmarken franco. [2115

Beste

Insektennadeln

verkauft das geschlossene Tausend zu 1,80 ℳ, das Hundert zu 20 Pf.

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,**
Meissen in Sachsen.

L'Echange.

Revue Linnéenne,

organe des naturalistes de la région Lyonnaise.

Directeur: **Dr. Jacquet.**

abonnements: un an 5 f., union postale f. 6.

On s'abonne chez **M. L. Jacquet,** imprimeur, rue Ferrandière 18, Lyon.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten auf das sorgfältigste ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, 1½ cm stark, 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 ℳ. Versand gegen Nachn., nichtconv. Sendungen nehme ich zurück. [1779

H. Kreye, Hannover.

Geschlechtstafeln

100 Stück, à 100 Zeichen enthaltend 1 M. sind zu beziehen durch die **Expedition dieses Blattes.**

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein** in **Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana.
Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands** und **Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von **90** Pfennig pro Quartal (No. 2819. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** beträgt 1 Mark nach den anderen Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 ₰ — 1 Shilling 2 Pence — Fres. 1.50.

Inserate:
Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum **10** Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.

Expedition und Redaction:
Leipzig, Augustusplatz 1.

Gebühren
für **1 Beilage,** durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt **10** ℳ.

No. 19. | **Leipzig, den 1. October 1888.** | **5. Jahrgang.**

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse,** welche am 15. October erscheint, werden **bis spätestens 13. October früh** erbeten.

Die Expedition.

Postanweisungen und **eingeschriebene Briefe** sind **nicht** an die Expedition der Insekten-Börse, sondern **nur an Frankenstein & Wagner, Leipzig,** ☞ **Augustusplatz 1,** zu richten, da Werthsendungen von der Post **nur** ausgeliefert werden, wenn eine **empfangsberechtigte Person** auf der Adresse angegeben ist.

Frankenstein & Wagner.

Zur gefl. Beachtung.

Mit dieser Nummer **beginnt das neue Quartal:** wir erlauben uns deshalb hiermit unsere geehrten Abonnenten zu bitten, **ihre Bestellungen durch die betreffenden Postämter,** oder sofern **directe** Zusendung unter Kreuzband gewünscht wird, bei der unterzeichneten Verlagshandlung aufgeben zu wollen, damit in der Zusendung der „Börse" keine Unterbrechung eintritt.

Die Verlagshandlung,
Frankenstein & Wagner.

Börsenbericht.

(Nachdruck verboten.)

Die Börse war mässig belebt. Von Angeboten lagen solche an neuen Sendungen Schmetterlinge aus dem malayischen Archipel (Aru, Key, Celebes, Molukken etc.) vor, ungespannt. Der Markt ist aber bereits damit genügend versehen, Preise werden wenigstens dafür nicht erzielt, die nennenswerth wären.

Von der Dr. G. Seidlitz'schen „fauna baltica" in zweiter Auflage ist die III. Lieferung erschienen. Dieselbe enthält die Bestimmungstabellen für die Hydrophiliden, Georyssiden, Parmiden und Heteroceriden, diese als 2. Abtheilung der Käfer unter der Bezeichnung „Hygrophili" zusammengefasst. Darauf folgen die Lonnellicornien als Abtheilung 3, als Abtheilung 4 die „Sternoria" = Cebrioniden, Buprestiden, Eucnemiden und Elateriden. Hierauf folgen die „Brachymera" als 5. Abtheilung, die Dermesten und Byrrhiden behandelnd. Dann erst folgen die „Clavicornia" als 6. Abtheilung, welche mit den Histeriden beginnt. Die den Staphylinen entnommenen Micropepliden sind hier vor den Nitidularien einrangirt. Ob sie Mr. Fauvel als Staphylinen reclamiren wird, wie s. Z. die Pselaphini spurii? — Auch die Cis sind in dieser Abtheilung untergebracht und zwar neben den Cryptophagiden und die Erotyliden und Endonrychiden nebst den Coccinellen! — bilden den Schluss derselben. Dann folgen als 7. Abtheilung die „Necrophagi", gebildet von den Familien der Corylophiden, Trichopterygiden, Scaphididen, Sphaeriiden, Clambiden, Eucinetiden, Anisotomiden, Silphiden, Scydmaeniden, Paustiden — dann aber gehören nach Dr. Seidlitz auch hierher die Pselaphiden und Staphylinen. Es ist also eine neue Anordnung getroffen worden, die den Entomophilen das Vergnügen schafft, seine Sammlung umordnen zu können. Zum Bestimmen der Familien, Gattungen und Arten wird sich die fauna baltica sicher als practisch erweisen, Systematik hat der geachtete Autor aber sicher nicht treiben wollen, denn es folgen dann als 8. Abtheilung die Weichflügler, Telephoriden etc. mit den Cleriden und Anobiiden.

Bei den Bestimmungstabellen der Gattungen ist der Autor seinem Grundsatze treu geblieben, alle Gattungen festzustellen, die europäisch sind und auch solche aufzunehmen deren Vorkommen vorerst nur in angrenzenden Ländergebieten aufgefunden wurden — insoweit sie ihm in Natur bekannt sind. Ebenso dürfen die deutschen Arten alle aufgeführt sein. Dass auch ihm nicht alle nöthige Literatur zur Benutzung vorgelegen hat, ergeben seine Notizen, die vielfach E. Reitters Arbeiten beleuchten oder constatiren, dass Letztgenannter bei seinen Tabellen nicht immer das richtige Thier vor sich hatte oder die Diagnose falsch deutete, so pag. 247, 249 u. s. w. Worauf sich manche Bemerkung über „Hummel" bezieht, ist nicht gesagt. — Selbst die beste Arbeit darf von Irrthümern nicht frei sein. So sollen die Pselaphiden insgesammt 5 Hinterleibsringe haben, ein Irrthum, der sich von Redtenbacher auf Dr. Seidlitz vererbt hat; Sachsen soll, wie Deutschland 2 Anommatus-Arten besitzen: 12-striatus Müll. u. basalis Reitt. Dies ist wiederum nicht wahr, weil der basalis Reitt. nur ein Phantom ist, das Kind dupirender Literatur, geschaffen zur Verherrlichung des Autors und Unterdrückung der Wahrheit. Da Dr. Seidlitz auch sich hat verleiten lassen, einen Anommatus basalis Reitt. für Sachsen etc. anzuerkennen, sei hiermit berichtigend constatirt. Wir haben in Deutschland bis 1860 eine Art Anommatus gekannt, den auch v. Erichson beschriebenen 12-striatus Müll. Um 1861 ward eine zweite Art entdeckt, der Anommatus pusillus und zwar in Dresden, in einem Garten vom Autor des pusillus. Nach sorgfältigem Vergleich der Erichson'schen Typen von An. 12-striatus Müll. in Berlin

durch Dr. Gerstäcker, ward der Anommatus pusillus von Schaufuss publicirt. Später schickte der verstorbene v. Kiesenwetter einen solchen A. pusillus Schauf. an E. Reitter in Wien, gab aber aus Versehen — v. K. war damals schon sehr krank — als Vaterland Spanien an. E. Reitter, der irrthümlichen Vaterlandsangabe glaubend, beschrieb diesen An. pusillus als neue, spanische Art, und, auf den Irrthum aufmerksam gemacht, wusste er die Literatur so zu wenden und zu drehen, dass der etwa um 1864 publicirte A. pusillus verschwunden ist und dafür An. „basalis Reitt.“ am entomologischen Himmel strahlt! — Das nennt die heutige Zeit: Priorität wahren. — Bemerkt sei noch, dass der Platz, an dem der v. Kiesenwetter'sche An. pusillus steckte, noch heute leer ist.

Poujade hat der entomologischen Gesellschaft zu Paris eine interessante Mittheilung über die Koth- oder Schnabelwanze (Reduvius personatus) gemacht. Nach seinen Zuchtergebnissen lebt dieses nächtliche Raubinsekt ein volles Jahr im Nymphenzustande ohne irgend welche Umwandlung vorzunehmen. Wintersüber lag es eingegraben ohne Nahrung zu sich zu nehmen.

Torfplatten nach Maass.

I. Qualität p. □dcm $1^{1}/_{5}$ ♂.
II. „ „ „ $1^{1}/_{5}$ „
Diese Platten können beliebig gross sein, der Preis wird nicht erhöht. Für kleinere Platten bis zur Grösse 6×11 cm acceptire ich jeden von anderer Seite offerirten Preis mit 10% Rabatt. Preisliste auf Wunsch.
369] **H. Kreye**, Hannover.

Systematische

Sammlungen:

Europäische } Käfer.
Exotische }
Europäische } Schmetterlinge.
Exotische }
Conchylien
Krebse.
Vögel.
Korallen etc. etc.
liefert in jeder Preislage, billigst.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**, Meissen in Sachsen.

Etiquetten
für Käfer-Sammlungen

von **Franz Tschörch.**

Sämmtliche **Familien, Genera** und **Species-Namen** in der Reihenfolge des Cataloges von Heyden, Reitter u. Weisse, III. Auflage, 17673 Namen auf 60 Cartonblättern, sind zum Preise von 20 ℳ = 25 frcs. zu beziehen durch
A. Otto, Mineralien-Comptoir, Wien VIII, Schlösselgasse 2.
Muster auf Verlangen gratis u. franco. [2117

Beste

Insektennadeln,

p. 1000 Stück Mk. 1.75.
1[illegible]9] **H. Kreye**, Hannover.

Tauschofferte.

Habe im Tausche circa
2000 Coleopteren
heuriger Ernte abzugeben, darunter auch seltene Arten.
Doubletten-Listen erbeten.
Dr. **Leop. Melichar**, Wien II.,
2114] Stephaniehof 2.

Frische **brasilianische Käfer** u. **Schmetterlinge** sind sehr billig zu verkaufen, auch einzeln. [2109
Zoologisches Institut Leipzig.
J. Schmitt, Conservator.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten auf das sorgfältigste ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, $1^{1}/_{4}$ cm stark, 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet inclusive Verpackung u. Francatur 4 ℳ. Versand gegen Nachn., nichtconv. Sendungen nehme ich zurück. [1779
H. Kreye, Hannover.

Microlepidoptera.

Eine grössere Anzahl gut gespannter, zum Theil seltener **Micro's**, wünsche ich im Tausch gegen andere Micro's abzugeben.
Verzeichniss steht zu Diensten.
K. T. Schütze, Lehrer,
Rachlau b. Pommritz, Kgr. Sachsen.

Nur für Grossisten, Exporteure und Detail-Geschäfte!

Alle Sorten
Insekten-Stecknadeln
in Pa. Qualität, federhart,
liefert prompt **Alois Egerland,**
Fabrikation chirurgischer Heft-, Lanzett- und Insektennadeln,
2017] **Karlsbad.**

Naturalienhändler

V. Fric in Prag

kauft u. verkauft einzelne Naturalien sowie ganze Sammlungen: Käfer, Schmetterlinge, andere Insekten, Muscheln, Korallen, gestopfte Thiere, Skelette, Spirituspraeparate, Krystall-Modelle, Mineralien, Gebirgsarten, Versteinerungen, Abgüsse und Modelle derselben, Edelsteinmulationen etc. etc., sowie alle Utensilien zum Sammeln und Praepariren von Naturalien. [1442
Preisverzeichniss u. Specialkataloge gratis und portofrei.

Verkaufe noch folgende tadellose **europ. Lepidopteren** zu bedeutend ermässigten Preisen.

(Die angegebenen Preise sind in $^{1}/_{10}$ Mark zu verstehen.)

P. Alexanor 12. Xuthus ♂ 30, ♀ 50. **T.** v. Caucasica 20. Medesicaste 4. P. **Discobolus** ♂ 45. P. Leucodice ♂ 5, ♀ 15. Chloridice ♂ 6, ♀ 12. A. v. Levaillantii ♀ 30. Eupheno ♂ 5, ♀ 10. Insularis 8. Z **Fausti** ♂ 65. C. Erate 5. **Romanovi** ♂ 120 sup. R. Aspasia ♂ 8, ♀ 18. Cleopatra 3. T. Lunulata 15. Fusca ♂ 25. T. Ballus ♂ 5, ♀ 6. P. **Phoenicurus** 25. C. Acamas ♂ 8. L. Loewi ♀ 12. Abenceragus ♂ 12, ♀ 15. Menalcas ♂ 8, ♀ 12. Pretiosa ♂ 10. Erschoffi 10. A. Ilia ♀ e. l. 16. Iris ♀ 6, ♂ 5. L. Populi ♀ e. l. 10. Camilla 6. N. Lucilla 4. Aceris 6. V. v. **Vulcania** (sup. e. M.) 35. T. Jonia ♂ 20. M. v. Persea 7. v. **Didymoides** sup. ♂ 30, ♀ 50. A. v. Ossianius 4. v. Fingal. 3. Amathusia ♀ 4. **Angarensis** ♂ 40, ♀ 60. Pandora 9. (Sagana ♀ pass.) 20. D. Chrysippus 7. M. v. Caucasica 8. **Parce** 25. E. **Hewitsoni** ♂ 18. v. **Laeta Sedakovi** ♂ 30, ♀ 35. S. v. **Enervata** 20. v. Sibirica 18. v. Turanica 5. **Bischoffi** ♂ 20, ♀ 35. **Telephassa** ♂ 16, ♀ 26. **Alpina** ♂ 16. **Sieversi** ♂ 35. **Abdelkader** ♂ 5, ♀ 75. v. Amasina 7. P. Xiphoides ♂ 20. E. Wagneri ♀ 30, ♂ 25. Interposita 20. Dysdora ♂ 5. Narica 7. Naricina 25. v. Lupinus ♂ 4, ♀ 7. C. Arcanoides ♂ 8. N. Montanus ♂ 13. D. Vespertilio 9. Galii 4. Livornica 6. Porcellus 4. S. Quercus 10. M. Croatica 10. Bombylif. 30. Z. Cocandica. S. Caspica 8. N. Metelkana 20. C. Hera 3. S. Luctuosa 12. O. Dubia ♂ 7. D. Abietis ♀ 15. L. L-nigrum 7. B. Eversmanni ♂ pass. 10. L. Pruni 7. Populifolia 15. E. Versicolora ♂ 3, ♀ 4. S. Pyri 5. Spini 5. **Isabellae** 10. **Pyretorum** sup. 120. H. Erminea 7. S. Fagi 6. H. Milhauseri grss. 12. N. Dictaeoides 3. Tritophus 10. Torva 4. Argentina 6. G. Crenata 10. A. Alni 25. A. **v. Alpina** 45. **Crassa** 25 U. Hirta 5. C. Viridana O. **Orbiculosa** ♂ 15. H. Amica 25. Maillardi 10. L. Haworthii 3. T. Flamea ♂ 10. H. Scita 12. J. Celsia 7. H. Leucostigma 5. E. Latreillii 4. N. Nexa 3. D. Oo 3. O. Fragariae 8. X. Ingrica 4. Solidaginis 4. C. v. Calendulae 5. Fraudatrix 12. Formosa 12. Argentina 12. P. Deaurata 13. Cheiranthi 6. Bractea ♂ 18. **V-argenteum** 35. Jota 8. Pulchrina 8. Interrogationis 4. Festucae 3. Devergens. 4. A. Cordigera 5. J. **Frivalskyi** 30. A. Hueberi ♂ 20. A. Urania 25. ab. Albicollis 5. C. **Scapulosa** ♂ 18, ♀ 22. G. Algira 3. P. Lunaris 3. C. Alchemista 12. L. **Elegans** 100. C. Fraxini 4. Elocata 3. Nupta 2. Sponsa 3. Promissa 3. Pacta 16. Electa 4. Neonympha 20. Agamos. 4. Diversa 15. Spectrum 4. T. Craccae 3.

Ferner gebe noch folgende europ. Lepidopteren für **à Stück 20 ₰.**
Polyxena, v. Bellidice, Belia, Phicomone, Myrmidone, V-album, Thersamon, Alciphron, Helle, L. Orion, Astrarche, Orbitulus, Minima, Loewi ♂, Eumedon, Amanda, Telicanus, Argiolus, Lucina, Sibylla, ab. Porima, Cynthia, Maturna, Pales, Adippe, Hermione, Apiforme, Z. Astragali, Berolinensis, Hebe, Humuli, Bicolorana Pulchella, Gonostigma, Fascelina, B. Trifoli, L. Pini, Pavonia, Sicula, Bifida, Diluta, A. Ligustri, Euphorbiae, Ludifica, Orbona, Janthina, Festiva, Corticea, Cuprea, Occulta, Purpureof., Sparganii, Pyramidea, Acetosellae, Myrtilli, ab. Flavescens. Ferner gebe noch folgende Arten für à Stück 8 ₰: Machaon, Crataegi, Napi, Daplidice, Cardami., Sinapis, Hyale, Edusa, Betulae, Ilicis, Pruni, Quercus, Rubi, Virgaur., Hipp., Dorilis, Phlaeas, Argus, Icarus, Aegon, Coryd., Bellarg., Damon, Arion, Arcas, Levana, Prorsa, C-album, Polychl., Atalanta, Cardui, M. Cinxia, Aurinia, Dydima, Athalia, A. Selene, Dia, Ino, Lathonia, Aglaja, Niobe, Paphia, E. Medusa, Aethiops, S. Semele, Dryas, Alcyone, P. Megera, Egerides, Achine, E. Hypperanthus, Tithonius, C. Hero, Iphis. Arcania, S. Malvarum, Malvae, Tages, Thaumas, Comma, Sylvanus, Paniscus, Ligustri, Euphorb., Elpenor, Ocellata, J. Statices, Pruni, Z. Trifoli, Carniolica, S. Phegea, Prasinana, Deplana, Complana, Russula, Dominula, Caja, Villica, Fuliginosa, Mendica, H. Hecta, E. Pulla, Antiqua, Monacha, Detrita, Falcataria, Tremulae, Dromed., Camelina, Palpina, Anastomosis, Curtula, Batis, Or. Flavic., Caeruleo., Orion, Triangulum, Comes, Xanth. Plecta, Putris, Prasina, M. Nebulosa, Pisi, Genistae, Dissimilis, Aprilina, Oxycanth., Monogl., Lythox., Didyma, Strigilis, Meticulosa, Piniperda, Impura, L-album Munda, Incerta, Gothica, Triplasia, Moneta, Chrysitis, Tenebrata, Luctuosa, Mi, Hastata, Punctaria, Prunaria, Grossul., Pinaria, Repantata.

Versende gegen Nachnahme oder vorher. Einzahlung des Betr., eventuell gegen Sicherstellung. [2120
P. Bernert, Anger-Leipzig.

Puppen: Sat. Spini à 30 ₰.
Raupen: Gast. Quercifolia Dtzd. 25 ₰.
H. F. Metz,
2107] Alaunwerk bei Zeulenroda.

ADRESSEN

aller Branchen u. Länder liefert unter Garantie: **Internation. Adressen-Verl.-Anstalt** (C. Herm. Serbe) **Leipzig** (gegr. 1864). Katal. ca. 850 Branchen = 5 000 000 Adr. für 50 ₰ = 35 kr. ö. W. in Postmarken franco. [2115

Verlag von
Gustav Gräbner in Leipzig.
Herrmanns
Raupen- u. Schmetterlingsjäger.
Dritte, von Dr. E. Reuther umgearb. u. verb. Aufl. Mit 183 Abbildungen in Farbendruck u. 2 Tondrucktafeln.
Preis eleg. kart. ℳ 6.—
Von der „Erziehung der Gegenwart" etc. als ein **vorzügliches Werk** seiner Art gerühmt u. mit Rücksicht auf die **naturgetreuen Abbildungen,** auf die **leichtfassliche Darstellung** als besonders für Anfänger im Sammeln geeignet, wärmstens empfohlen.

Gräbners Robinson Crusoe.

Prachtausgabe. 18. verb. Auflage. Mit 4 Buntdruck- und 12 Tonbildern, sowie 54 Holzschnitten und 2 Kärtchen.
Eleg. gebdn. 4 ℳ 80 ₰.
Diese vom Sächs. Kultusministerium etc. etc. empfohlene und allgemein **als die beste** anerkannte Robinson-Bearbeitung zeichnet sich besonders durch anmutige Darstellung, Treue der Naturschilderungen und durch die **sittlich religiöse Tendenz** aus. [2014

Blumen der Liebe.

Sammlung lyr. Gedichte im Garten neuerer deutscher Dichtung, ausgewählt von Frauenhand. Siebente Auflage. Mit 4 Buntdruckbildern und zahlreichen Illustrationen. Gebunden in Orig.-Prachtband u. mit Goldschnitt.
Preis 6 ℳ.
Ein reizendes Festgeschenk für junge Damen.

Insektenpappe

bestes Material zum Auslegen von Insektenkästen 50/40 cm à Tafel 80 ₰ zu haben bei [197
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**, Meissen.

Procerus syriacus
in frischen und tadellosen Exemplaren

à 2,50 ℳ, 10 Stück zu 20 ℳ hat abzugeben
A. Goldfuss, Halle a/S.,
2110] Breitestr. Nr. 22.

Beste

Insektennadeln

verkauft das geschlossene Tausend zu 1,80 ℳ, das Hundert zu 20 Pf.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**, Meissen in Sachsen.

Verantwortlicher Redacteur: A. Frankenstein in Leipzig. Expedition, Druck und Verlag von Frankenstein & Wagner in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana.
Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs nehmen Abonnements entgegen zum Preise von **90** Pfennig pro Quartal (No. 2819. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** beträgt **1** Mark nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 ₰ = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. 1.50

Inserate:
Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum **10** Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.

Expedition und Redaction:
Leipzig, Augustusplatz 1.

Gebühren
für **1 Beilage**, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt **10** ℳ.

No. 21. | **Leipzig, den 1. November 1888.** | **5. Jahrgang.**

Börsenbericht.

(Nachdruck verboten.)

Die Börse war, was den Insektenhandel anlangt, ziemlich belebt. Es lagen sowohl sehr viele Angebote von Exoten, wie von Europäern vor, soviel, dass nur von den wenigsten Gebrauch gemacht worden konnte, wozu allerdings der Inhalt der Sendungen resp Offerten mit beitrug, als auch die Nachfrage eine rege war. Spärlicher war die Literatur.

Die Proceedings der Zoologischen Gesellschaft von London veröffentlichen eine weitere Anzahl Thiere als neu, welche Dr. Schnitzler-Emin Pascha in Ostäquatorial-Afrika entdeckt hat. G. E. Shelley beschreibt Schmetterlinge (darunter drei „Emini"; besser wäre doch wohl „Schnitzleri" gewesen?), C. O. Waterhouse einen Laufkäfer. Interessant ist es, wenn auch das, was von der Schnitzler'schen Ausbeute bisher herüberkam, nicht eben viel ist, immerhin, dass der kühne Reisende und afrikanische Staatsorganisator Zeit und Lust für die Entomologie gezeigt hat, und dies wird hoffentlich dazu beitragen, dass auch die Entomologen ihrerseits Interesse an Dr. Schnitzler bezeugen und sich an den zu seiner Auffindung ins Leben gerufenen Geldsammlungen lebhaft betheiligen.

Die Sitzungsberichte der belgischen entomologischen Gesellschaft bringen mehrere Neubeschreibungen von Thieren, so eine afrikanische Psychide, welche der deutsche Missionar Spieth züchtete und an das Stuttgarter Museum abgab, sowie einen sumatrenser Nachtschmetterling, beide durch Heylaerts; Dr. Tosquinet giebt die Beschreibung des Weibchens des Ichneumon maculiferus Tischb., welches er in Belgien kürzlich fing; Kerremans hat die Buprestiden des Museums zu Calcutta bestimmt und darunter 8 neue Arten gefunden, die er benennt und diagnosticirt. —

Égide Fologne in Brüssel feierte am 22. Septbr. d. J. das 25jährige Jubiläum als Schatzmeister der dortigen entomologischen Gesellschaft.

P. Mabille beschreibt eine Zahl Schmetterlinge aus Südamerika; u. zw. wiederum in dem Naturaliste. Jede Art wird abgebildet.

Dr. Schaufuss hat in den Entomologischen Nachrichten einen neuen Staphylinus: Oedichirus Quedenfeldti publicirt. Letzterer dürfte sich in manchen Sammlungen unter der unrichtigen Bestimmung: „Oed. paederinus" befinden, wenn er von der „Linnaea" bezogen ward.

Die von dem in Cayenne verstorbenen Leo Sahlke aus Danzig hinterlassenen Schmetterlinge, welche derselbe in Cayenne gesammelt hatte, und von Herren Thiele und Honrath in Gemeinschaft angekauft worden und wird Herr Thiele in Berlin die zahlreichen Doubletten, nachdem das herausgenommen ist, was etwa für die grosse Honrath'sche Sammlung nöthig ist, verkaufen.

Es wird gewiss viele Entomologen mit einiger Zufriedenheit erfüllen, dass die misslichen Verhältnisse zwischen den beiden Vorständen der beiden Entomologischen Vereine in Berlin endlich insofern zu einem günstigen Abschlusse gelangt sind, als Herr E. G. Honrath etwas grossmüthig auf seine früheren Ansprüche eklatanter Genugthuung durch Herrn Dr. Kraatz verzichtet und einen einfachen Vergleich eingegangen ist, dessen Veröffentlichung sowohl in der „Deutschen Entomol. Zeitschrift" als in der „Insektenbörse" zu lesen ist. Hat hiermit endlich die Feindschaft ein Ende und ist es Pflicht geworden, den Anstand zu wahren, so berührt der Passus, dass die „gegenwärtigen" Mitglieder beider Gesellschaften für die Folge vor Angriffen geschützt sein sollen so neckisch, dass an der Börse das Gemurmele ging, Dr. Schaufuss sei vor dem gerichtlichen Vergleiche in eine derselben zum Mitglied ernannt worden. — Gott erhalte uns nun den Frieden lange!

Wie ich dies Jahr „Crateronyx Dumeti" gefangen habe.

Brachte ich in der Nummer vom 15. Aug. a. c. der „Insekten-Börse" eine Beschreibung des Fanges von Pleretes Matronula in meiner Heimath, so bitte ich deren Leser, Ihre Aufmerksamkeit meinem heutigen Berichte nicht versagen zu wollen.

Nicht der Wald ist diesmal das Ziel unseres Ausfluges, sondern ausgedehnte Wiesenflächen, die sich an der rechten Seite des Ohlaflusses hinziehen, bilden den Tummelplatz unserer Jagd.

Wenn Anfangs October der letzte Grasschnitt geborgen, frühmorgens der erste Reif sich einstellt und hin und wieder ein verspäteter Weissling einsam über die gelb werdenden Flächen gaukelt, dann gilt es sich zu rüsten, um einen Falter habhaft zu werden, dessen Fang jugendfrische Beine, eine gesunde Lunge und ein sicheres Auge voraussetzt.

Aber gerade die mit diesem Fange verbundenen Anstrengungen reizen den passionirten Schmetterlingsjäger erst recht hinauszuziehen in die frische Herbstluft, bewaffnet mit einem möglichst grossen Netz am kurzen Stiel und in einer Kleidung, die einem kürzer oder länger währenden Dauerlauf nicht hinderlich ist.

Dichter Nebel lag auf den Feldern als wir früh 9 Uhr uns auf die Beine machten, um unsere Jagdgründe rechtzeitig zu erreichen. Die Sonne rang mit aller Macht seiner Herr zu werden, wir warteten mit Schmerzen auf den Durchbruch des ersten Sonnenstrahls; denn ohne das allbelebende göttliche Licht lässt unser Wild sich wenig sehen.

Endlich zertheilt sich das Gewölk, der Nebel fällt und prachtvoll tritt der naheliegende Hochwald in seinem herbstlich bunten Laubschmuck aus den Dunstmassen hervor, da, ein Streifen heller Sonnenschein, ein frischer Luftzug erhebt sich und siegreich strahlt vom Himmelszelt die Sonne hernieder und beleuchtet herrlich den von uns inzwischen erreichten Fangplatz, der eine 50 Morgen grosse Wiesenfläche ist, hin und wieder besetzt mit Strauchgruppen und durchschnitten von mehreren wasserreichen Gräben.

Nicht 10—15 Fänger finden sich wie beim Matronula-Fang ein, gar klein ist das Häuflein der Jäger; denn Jedem passt es nicht auf sumpfigem Terrain im flüchtigen Lauf den nicht in schönen Farben glänzenden Falter zu haschen, der ja nach Dr. Staudinger, tadellos gespannt, nur 1,20 ℳ gilt.

Unsere Augen strengen sich vergeblich an, das erste Wild zu erblicken; noch ist es nicht 11 Uhr, also noch Zeit. Wir haben uns dem Waldsaum entlang vertheilt und müssen geduldig warten.

Da huscht es neben mir vorbei, einen Augenblick sehe ich im Sonnenschein transparentartig durchschimmernde Flügel rostgelb aufleuchten. Ich bücke mich, um den niedrig in senkrechten Zickzacklinien fliegenden Falter nicht aus dem Auge zu verlieren und stürme eilig hinter ihm drein, ein Graben wird sicher genommen, kurz vor jenem Strauch taucht der Flüchtling noch einmal auf, noch ein paar Sätze, ein Schlag und er muss mein sein; aber wie von der Wiesenfläche verschlungen, verschwand er. Und dies wiederholt sich noch öfter. Nicht lange dauert es und auf dem weiten Plan sieht man 4 Gestalten mit Netzen sich nach allen Richtungen hin tummeln, zum Erstaunen der nicht weit davon auf den Feldern arbeitenden Landleuten, die nicht begreifen können, wem diese Hetzjagd gilt.

Da giebt es ein Rennen und Jagen und öfters auch ein schadenfrohes Aufjauchzen, wenn einem oder dem andern Fänger das Unglück passirt, mit dem nassen Element der Gräben unliebsame Bekanntschaft zu machen.

Die immer höher steigende Sonne lockt immer mehr Falter aus dem

Grase hervor, die in verliebter Weise nach den versteckten Weibchen suchen und von ihrem Geschick ereilt werden.

Uebung macht ja den Meister, und nach manchem Fehlschlage konnten wir immerhin mit unserem heutigen Fang zufrieden sein. 14 Männchen, darunter manches tadellose wie ex larve, und 3 Weibchen füllten die Schachtel, von denen eines der letzteren sich schon mit Passion dem Eierlegen unterzog.

Wie kostbar schmeckte alsdann nach der gehabten Anstrengung das im nächsten Dorfe eingenommene frugale Frühstück, und mit welcher Sorgfalt wurden, zu Hause angelangt, die gefangenen Männchen aufgespannt und den lebenden Weibchen Quartier besorgt. Mancher der geehrten Leser hat von denselben bereits Eier erhalten.

Auf Wiedersehen nächstes Frühjahr.

R. H. in M.

Berlin, den 13. October 1888.

In der Privatklage-Sache des Kunsthändlers **Ed. G. Honrath**, hier,

Privatklägers,

wider den

Dr. **Ernst Gustav Kraatz**, hier,

Angeklagten,

wegen Beleidigung

Abth. 98 B. 419. 1888

erschienen bei Aufruf der Sache

1. der Privatkläger und Rechtsanwalt **Wolffgram** als Vertreter,
2. der Angeklagte und Rechtsanwalt **Zentzytzki** als Vertheidiger.

Parteien vergleichen sich dahin:

Herr Dr. **Kraatz** erklärt:

Die von mir gegen den Hofkunsthändler und Vorsitzenden des Berliner Entomologischen Vereins Herrn **Honrath** in der „Deutschen Entomologischen Zeitschrift" geäusserten Beleidigungen nehme ich zurück und bedaure Herrn **Honrath** beleidigt zu haben.

Herr **Honrath** erklärt:

Sofern ich Aeusserungen über Herrn Dr. **Kraatz** gethan haben sollte, welche derselbe etwa als Beleidigungen aufgefasst haben konnte, so nehme ich dieselben zurück.

Herr Dr. **Kraatz** verpflichtet sich nach bestem Gewissen, in Zukunft sich aller Angriffe auf die Person des Herrn **Honrath** und der gegenwärtigen Mitglieder des Berliner Entomologischen Vereins zu enthalten, worauf Herr **Honrath** erklärt, er würde selbstverständlich wie bisher so auch in Zukunft sich jeden persönlichen Angriffs gegen Herrn Dr. **Kraatz** und die gegenwärtigen Mitglieder der Deutschen Entomologischen Gesellschaft enthalten.

Herr **Honrath** hat das Recht, auf Kosten des Herrn Dr. **Kraatz** in der nächst erscheinenden Nummer bezw. in dem nächst erscheinenden Heft der „Deutschen Entomologischen Zeitschrift" und der in Leipzig erscheinenden „Insekten-Börse" diesen Vergleich einmal inseriren zu lassen.

Die Kosten des Verfahrens einschliesslich der nothwendigen Auslagen des Klägers übernimmt Herr Dr. **Kraatz**.

Klage und Widerklage werden zurückgenommen.

Vorgelesen genehmigt

a. u. s.

gez. **Kanold**, gez. **Roch**.

Ausgefertigt

Berlin, den 15. October 1888.

.... (Name)

Gerichtsschreiber

des Königlichen Amtsgerichts I.

2166] Abthl. 98.

Wilh. Schlüter in Halle a|S.,

Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Reichhaltiges Lager aller naturhistorischen Gegenstände, sowie sämmtlicher Fang- und Präparirwerkzeuge, künstlicher Thier- und Vogelaugen, Insektennadeln und Torfplatten. Cataloge kostenlos und portofrei. [307

Eine grosse Schmetterlingssammlung,

sehr gut gehalten und richtig determinirt, bestehend aus: **Europa: 2271 Individ., 1122 Species**, darunter **viele Amurenser**. Hierzu 1 Nussbaum imit. 2thür. Schrank mit 30 gut schliess. Kästen mit Torf-Einlage. Ferner in 15 Kästen, von beiden Seiten Glas:

Nord-Amerika:	**136**	**Indiv.**	**102**	**Species.**
Süd- und Central-Amerika:	**123**	**do.**	**90**	**do.**
Indo-Australien:	**71**	**do.**	**64**	**do.**
Afrika:	**9**	**do.**	**9**	**do.**

Nach Dr. Staudinger's Catalog repräsentirt die Sammlung excl. Schrank u. Kästen einen Werth von 2748 ℳ.; selbige ist **billig** zu verkaufen. Mit speciellem Catalog stehe auf Wunsch gern zu Diensten. [2156

G. Fensky, Hirschberg i/Schlesien, Alte Herrenstr. 21.

Cayenne.

Von den in Cayenne von Leo Sahlke gesammelten Lepidopteren gelangte der grösste Theil in meinen Besitz; die betr. Exemplare, schön u. rein, zum Theil gezogen, gebe m. bedeutender Preisermässigung ab, ebenso eine grosse Anzahl v. **Lep. aus Columbia.** Preislisten gratis und franco. [2157

H. Thiele, Berlin, Steglitzerstr. 7.

Pap. Ascolius

Prachtexemplare zum Preise v. 20 ℳ. pro Stück (also 50% Rabatt) versendet

2158] **H. Thiele**, Berlin, Steglitzerstr. 7.

„Ein **Präparator** zum **Präpariren** „von Säugethier- und Vogelbälgen „wird für **Bahia** in Brasilien gesucht. „Offerten sub **R. 415** vermittelt die „Exped. der Ins.-Börse. [2163

Puppen v. **P. Coenobita** St. 20 ₰. Porto 20 ₰. **Eier** v. **C. Fraxini** 100 St. 2 ℳ. giebt ab [2162

H. Franke, Eisenberg, S.-Alt. Fabrikstr.

Gut befruchtete **Dumeti-Eier**, 100 St. 3,50 ℳ. s. el., **Dumetifalter** M.: 1 ℳ., W.: 1,50 ℳ., mindere Qualt. M.: 50 ₰., W.: 80 ₰., auch im Tausch **Polyxena-Puppen** à Dtzd. 1 ℳ., **Carpini-Puppen** à Dtzd. 1 ℳ., **Sm. Tiliae-Puppen** à Dtz. 1,50 ℳ. versendet [2160

J. Kwapil, Wien-Döbling.

Den Verkauf von Schmetterlingen, In- u. Ausländer, wünscht zu übernehmen u. sieht Offerten entgegen

A. Bethke, Apotheker,

2155] Magdeburg.

Meine neue Preisliste über

Coleopteren

(siehe letzte No. der Börse) wird auf Wunsch kostenlos zugesandt. Die Liste enthält viele bisher theure Arten zu sehr billigen Preisen, ausserdem grosse Seltenheiten und sehr interessante neue Arten. [2154

Alexander Bau,

Berlin S. 59; Hermann-Platz 4.

Kaufgesuch.

Ein grösseres Material Hemipteren und Cikaden, bestimmt oder unbestimmt, Europäer und Exoten, event. auch eine Sammlung wird zu kaufen gesucht. [2161

Offerte unter **O. H.** No. **10** an die Exped. dieses Blattes.

Habe abzugeben im Tausch oder baar, Puppen von D. Galii, Dtzd. 4 ℳ. Porcellus Dtzd. 3 ℳ., S. Populi Dtzd. 1,50 ℳ. Ocellata Dtzd. 2 ℳ. [2159

F. Blitzner, Berlin N. Ackerstr. 1a.

Tauschverbindung

mit Spanien.

Ein Madrider Coleopterolog (Spanier) sucht mit einem leistungsfähigen deutschen od. österreichischen Käfersammler in Tauschverbindung zu treten.

Näheres aus Gefälligkeit durch

2147] **Napoleon M. Kheil**,

Lepidopterolog in Prag (Böhmen).

2083] # Plusia Ain

sup. ex. l. 1888 das Pärchen 6 ℳ., einzeln 3 ℳ. Emball. frei, offerirt

Theod. Teicher, Landeshut, Schles.

Tausch-Angebote

von

gewöhnlichen Insekten (in grösserer Anzahl) und ausgeblasenen Raupen werden jetzt entgegengenommen.

Nur **tadellose** Waare wird gesucht, Preisangabe erforderlich. Nur convenirende Angebote können beantwortet werden.

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**, Meissen (Sachs.).

Das Fürstliche Naturaliencabinet zu Rudolstadt (Thüringen) wünscht mit Sammlern von **europäischen** und **exotischen Orthopteren** in Verbindung zu treten und sieht gefl. Offerten entgegen. [2145

Prof. Dr. **Speerschneider.**

Neue

Coleopteren-Doublettenliste.

2151] **Giebeler**, Zabern i. Elsass.

Wie uns soeben mitgetheilt wird, ist mit dem 1. October d. J. die von Dr. W. Sklarek gegründete und von Dr. Otto Schumann redigirte Zeitschrift **„Der Naturforscher"** in der **„Naturwissenschaftlichen Wochenschrift"**, Redaction: Dr. H. Potonié, Verlag: Hermann Riemann, Berlin, aufgegangen.

Angebot: Cic affinis, literatus, sobrina, Cychrus angust., pygm., Plectes Bonelli, Meg. Neesi Plerost. Jurinei, Spinolae, Laemost ameth., Emus hirtus, Rhizot. assimil. maculicoll., Melol. nigripes, Cet. affinis, lug. flor. valesiaca, Ptosima 6—11 pust Chrysob. chrysost., Acmaeod. 6-pust. Otiorrh. armad., amplip., gemmat., Hylob pineti, Ergates, Tetrops et var., Clytus liciatus, Purp. Koehl., Monocham. sartor et sutor, Chrysom. Rossia etc. etc.

Dr. **Gstrein**, Gries-Bozen, Tirol.

Von ausgewachs. Raupen

von **Pler. Matronula** nach der letzten Häutung habe ich noch 24 Stck. à 2 ℳ. abzugeben. Verpackung und Porto 30 ₰. **Rudolph Hildebrand**,

Münsterberg i. Schles., Ring 27

Puppen von Deil. Elpenor

kann noch 4 Dtzd. abgeben, à Dtzd 1 ℳ. [215[illegible]

Fr. Reisse, Fulda, Petersbergerstr. 170

Europ. und **exotische**

Käfer und Schmetterlinge

werden in tadellosen Exemplaren in grösserer Menge zu kaufen gesucht.

Offerten unter Chiffre **M. R. 10[illegible]** sind an die Exped. d. Bl. zu richten.

Habe abzugeben

im Tausch oder gegen baar:

1 **Ur. Ripheus** u. 1 **Ur. Fulgens**, zus. 12 ℳ. **F. Schenker.** [215[illegible]

Berlin N. 37, Christinenstr. 22[illegible]

H. Ribbe,

Dresden. Zöllnerstr. 23, I., wünscht seltene, gut erhaltene **Postwerthzeichen,** vorzüglich auch Ganzsachen, gegen **exotische Insekten (Lepidopteren u. Coleopteren)** einzutauschen. Auch ganze Albums werden eingetauscht. Offerten werden erbeten. [2165

Liste Nr. 61 über **Hymenopteren, Neuropteren, Pseudoneuropteren, Orthopteren** und **Cicaden** ist erschienen. [2111
Versand gratis und postfrei.
A. Kricheldorff,
Naturalien- und Lehrmittel-Handlung
Berlin S., Oranienstrasse 135.

Beste

Insektennadeln

verkauft das geschlossene Tausend zu 1,80 ℳ, das Hundert zu 20 Pf.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,**
Meissen in Sachsen.

Geschlechtstafeln

100 Stück, à 100 Zeichen enthaltend 1 ℳ sind zu beziehen durch die **Expedition dieses Blattes.**

Torfplatten!

Vorzügliche Qualität in 4 Grössen und zwar:
$^{30}/_{20}$ cm 100 Stück 12 ℳ
$^{26}/_{10}$ cm 100 Stück 4 ℳ.
$^{24}/_{8}$ cm 100 Stück 3 ℳ.
$^{23}/_{7}$ cm 100 Stück 2,75 ℳ.
Alle 4 Sorten 1 cm stark inclus. Verpackung offerirt: [1484
Wilhelm Schlüter, Halle a/S.

6.—10. Tausend. [1944
Dr. Wilh. Medicus,
Illustrirtes **Käferbuch** mit **183 fein col. Abbildungen,** hoch elegant geb. Gegen ℳ 1,80 liefere franco.

Illustrirtes
Schmetterlingsbuch.
6.—10. Tausend. Mit 87 fein color. Abbildungen, hocheleg. geb Gegen ℳ 1,80 liefere franco.

Unsere essbaren
Schwämme.
36. Tausend. Mit 23 fein color. Abbildungen, hocheleg. gebunden. Gegen ℳ 1,20 liefere franco.
Aug. Gotthold's Verlag,
Kaiserslautern.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten auf das sorgfältigste ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, $1^1/_4$ cm stark, 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 ℳ. Versand gegen Nachn., nichtconv. Sendungen nehme ich zurück. [1779
H. Kreye, Hannover.

Robert Schreitter
Naturhistorisches Atelier in Graz

empfiehlt allen Museen, Schulen und Privatsammlern sein reichhaltiges Naturalien-Lager, namentlich europ. u. exot. **Coleopteren,** ausgestopfte **Säugethiere** und **Vögel, Mineralien** und **Petrefacten;** ferner allerlei entomolog. Fang- und Präparir-Requisiten zu sehr billigen Preisen.
Wissenschaftlich geordnete Sammlungen in beliebiger Grösse.
Coleopteren-Tausch jederzeit erwünscht.
Säugethiere und **Vögel** werden zum Präpariren übernommen, naturgetreu und dauerhaft ausgeführt.
Verzeichniss gratis und franco.
Prompte Erledigung aller Aufträge.
Correspondenz: deutsch, französisch, italienisch und englisch. [2113

J. Schäfer Söhne,

Schkeuditz-Leipzig,
liefern als Specialität:
Insektenkasten
anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen.
Spannbretter
fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne
Prompte Bedienung. Solide Preise. [776

Die billigste und reichhaltigste naturwissenschaftliche Wochenschrift ist

„Der Naturwissenschaftler"

Preis vierteljährlich Mark 2.—
Des **Naturwissenschaftlers** Programm ist:
Schilderung der Fortschritte und Errungenschaften sämmtlicher Gebiete der Naturwissenschaft und deren practischer Anwendung in **Schule** und **Haus, Industrie, Handel** und **Verkehr** in **leicht fasslichen, anregenden** Aufsätzen, deren Verständniss durch **Illustrationen** möglichst näher gebracht wird.
Probenummern gratis und franco durch die Verlagshandlung. [1734
Berlin SW. 48. Riemann & Möller.

Wer sich
für den **Hoch-Sport,** für den **gymnastischen-** und den **Familien-**

Sport

interessirt, und ein Repertorium sucht für gediegene
gesellige Unterhaltung in der Familie,
dem darf empfohlen werden die von 1885 an erscheinende
Wochenschrift
Deutsche

Sport- und Spiel-Zeitung

Redaktion Dr. J. D. Georgens in Berlin.

Verleger:
R. L. Friderichs in **Elberfeld.**
Preis pro Quartal, durch **Post** oder **Buchhandel** bezogen: 1,20 ℳ.
Probe-Nummern sind durch jede Buchhandlung, sowie direkt vom Verleger gratis und franko zu beziehen. [323

Bitte zu beachten!

Von meinen neu eingetroffenen
ausländischen
Schmetterlingen
(Nord- und Südamerika, Afrika und Indo-Australien)
kann ich zahlreiche **Doubletten** abgeben.
Liste hierüber steht zur Verfügung. Ansichtssendungen erfolgen auf Wunsch. Rabatt bedeutend.

Ferner offerire im Dutzd. Puppen von:
Polyommatus Amphidamas 1,50 ℳ.
Vanessa Levana 1 ℳ.
Thecla Rubi 1 ℳ.
Dr. O. Krancher,
Leipzig, Carolinenstr. 20, II.

Verlag von
Gustav Gräbner in **Leipzig,**
Herrmanns
Raupen- u. Schmetterlingsjäger.
Dritte, von Dr. E. Reuther umgearb. u. verb. Aufl. Mit 183 Abbildungen in Farbendruck u. 2 Tondrucktafeln.
Preis eleg. kart. ℳ 6.—
Von der „Erziehung der Gegenwart" etc. als ein **vorzügliches Werk** seiner Art gerühmt u. mit Rücksicht auf die **naturgetreuen Abbildungen,** auf die **leichtfassliche Darstellung** als besonders für Anfänger im Sammeln geeignet, wärmstens empfohlen.

Gräbners Robinson Crusoe.
Prachtausgabe. 18. verb. Auflage. Mit 4 Buntdruck- und 12 Tonbildern sowie 54 Holzschnitten und 2 Kärtchen.
Eleg. gebdn. 4 ℳ 80 ₰.
Diese vom Sächs. Kultusministerium etc. etc. empfohlene und allgemein **als die beste** anerkannte Robinson-Bearbeitung zeichnet sich besonders durch anmutige Darstellung, Treue der Naturschilderungen und durch die **sittlich religiöse Tendenz** aus. [2014

Blumen der Liebe.
Sammlung lyr. Gedichte im Garten neuerer deutscher Dichtung, ausgewählt von Frauenhand. Siebente Auflage. Mit 4 Buntdruckbildern und zahlreichen Illustrationen. Gebunden in Orig.-Prachtband u. mit Goldschnitt
Preis 6 ℳ.
Ein reizendes Festgeschenk für junge Damen.

L'Echange.

Revue Linneénne,

organe des naturalistes de la région Lyonnaise.
Directeur: **Dr. Jacquet.**
abonnements: un an 5 f., union postale f. 6.
On s'abonne chez **M. L. Jacquet,** imprimeur, rue Ferrandière 18, Lyon.

Beste Insektennadeln,

p. 1000 Stück Mk. 1.75.
1780] **H. Kreye,** Hannover.

Dieser Nummer liegt ein **Preis-Verzeichniss** des Herrn **Dr. O. Schmiedeknecht** in **Gumperda** bei.

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein** in **Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs nehmen Abonnements entgegen zum Preise von 90 Pfennig pro Quartal (No. 2819. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. directer Zusendung per Kreuzband innerhalb Deutschlands und Oesterreichs beträgt 1 Mark nach den anderen Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 ₰ = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. 1.50.

Inserate: Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. Kleinere Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.

Expedition und Redaction: Leipzig, Augustusplatz 1.

Gebühren für 1 Beilage, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt 10 ℳ.

No. 22. — Leipzig, den 15. November 1888. — 5. Jahrgang.

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse**, welche am 1. December erscheint, werden **bis spätestens 28. Novbr. früh** erbeten.

Die Expedition.

Postanweisungen und **eingeschriebene Briefe** sind **nicht** an die Expedition der Insekten-Börse, sondern **nur an Frankenstein & Wagner, Leipzig,** ☞ **Augustusplatz 1,** zu richten, da Werthsendungen von der Post **nur** ausgeliefert werden, wenn eine **empfangsberechtigte Person** auf der Adresse angegeben ist.

Frankenstein & Wagner.

Börsenbericht.

(Nachdruck verboten.)

Bei normalem Verlaufe der letzten Börse war nicht eben viel von Wichtigem zu verzeichnen.

Ed. André in Beaune (Côte d'Or) hat wiederum einen reichhaltigen Catalog über antiquarische entomologische Literatur versendet, auch Dulau & Co., London W., 37 Soho square, bieten solche aus.

Die Biologia centrali americana, deren wir kürzlich Erwähnung thaten, wird durch letztgenannte Firma auf dem Buchhändlerwege offerirt. Das Werk, herausgegeben durch F. D. Godman u. O. Salvin umfasst 80 zoologische Bände von je 96 Seiten und 6 Tafeln in Grossquartformat. Jeder Band kostet 21 ℳ. Einzelne Bände werden nicht abgegeben, sodass die Anschaffung also circa 1700 ℳ kosten würde. — Ausserdem erscheinen 25 botanische Bände zu je $12^1/_2$ ℳ; auch von diesen ist Abnahme der ganzen Serie erforderlich.

An Literatur lag vor:

Eine grössere Brochüre Thos. L. Casey's: Ueber einige neue nordamerikanische Rhynchophora (Rüsselkäfer), 1. Theil. Separat aus den Annalen der New-Yorker Akademie der Wissenschaften. 1888. — Casey hat sich bisher mit den ersten Gruppen der Coleopteren, Laufkäfern, Staphylinen, Pselaphiden und Scydmaeniden beschäftigt; in der neuen Arbeit liegt viel Fleiss und eingehendes Studium. Unter den 34 neuen Arten werden 12 neue Gattungen aufgestellt. Ob sich diese allerdings auch für die gesammte Coleopterologie halten werden, oder nur locale Untergattungen bilden, muss die Zeit lehren.

Die Notes des Leydener Museums enthalten Neubeschreibungen afrikanischer Käfer durch Fairmaire aus den Gruppen der Elateriden, Tenebrioniden, Canthariden, meist von den van der Kellen und Hurecht'schen Reisen stammend, ferner die Diagnose eines neuen Bockkäfers (Bacchisa) von Sumatra und eine Note über das Männchen von Lamia griator F., beide durch C. Ritsema. — Schliesslich wird ein Inhaltsverzeichniss über den letzten Band der Annalen gegeben, welches an Ausführlichkeit nichts zu wünschen übrig lässt.

Nach brieflicher Mittheilung hat Dr. Leo Anderlind kürzlich, gestützt auf Beobachtungen des Prof. Dr. Sickenberger in Kairo, über einen Schädling geschrieben, welcher den in Egypten acclimatisirten Lebbachbaum (Albizza Lebbach), unseren Akazien ähnelnd, befallen hat. Es ist ein etwa 3 cm langer Bockkäfer (Xystrocera globosa Ol.). Von den Lebbachbäumen, welche in prächtigen Reihen in Kairo zahlreich angepflanzt sind, sind schon über 100 Stück dem Larvenfrasse erlegen. Da man die Hauptbrutstätte in den Vorräthen der Holzhöfe vermuthet, wo erwähnter Sammler Millionen von Käfern gesehen haben will, geht man dem Unhold dadurch zu Leibe, dass man die Holzvorräthe ankohlen lässt. —

Dr. Max Standfuss veröffentlicht in der Berliner Entomologischen Zeitschrift „Lepidopterologisches" und zwar über den Saisondimorphismus von Papilio Podalirius, über Varietäten von Parnassius Mnemosyne und Aglia Tau, über Zygaena rubicunda Hb. als gute Art, über eine neue Bombycidengattung (Rhegmatophila), über eine neue Eupithecia und eine neue Bucculatrix, sämmtlich Europäer. Eine Lichtdrucktafel veranschaulicht die Thiere.

Pierre Lesne hat der französischen entomologischen Gesellschaft eine Note vorgelegt, nach welcher man bei der europäischen Laufkäfergattung Notiophilus für die Folge leicht die Geschlechter unterscheiden kann. Nach ihm hat das Männchen unten auf dem letzten Hinterleibsring zwei Poren, das Weibchen deren vier.

Entomologische Mittheilungen.

Anfrage: Im Interesse der gesammten Entomologie gestatten wir uns, folgende wichtige Frage den Herren Lesern zur freundlichen Beantwortung in der Insektenbörse vorzulegen:

Was hat man vornehmlich zu berücksichtigen, um exotische Spinner in der Gefangenschaft zur Copulation zu bringen?

Die Redaction.

Briefkasten.

Herrn **M. R., Crefeld.** — Die Raupe von Attacus Atlas frisst Götterbaum (Ailanthus glandulosa) und Berberitze (Sauerdorn Berberis), die von Aurota wahrscheinlich dasselbe. Die Raupen von Selene sind am besten mit Wallnuss (Juglans regia) zu füttern. —

▲▲▲▲▲●▲▲▲▲▲

Meine neue Preisliste Nr. 62 über europäische u. exotische Lepidopteren ist soeben erschienen. [2149

Versand gratis und postfrei.

A. Kricheldorff,

Naturalien- u. Lehrmittelhandlg., Berlin S., Oranienstr. 135.

▼▼▼▼▼●▼▼▼▼▼

Von **Hadena Funerea** können 2 Pärchen abgegeben werden. [2132

A. Junge, Hamburg.
Venusberg 27.

L. W. Schaufuss,

sonst E. Klocke,

Naturalien- u. Lehrmittelhandlg. in

Meissen i. Sachsen.

(Museum Ludwig Salvator)

gegründet 1853

empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter**, tadellos präparirter

Insekten,

namentlich **Coleopteren, aller** Erdtheile (Lepidopteren ausgeschlossen).

Ganze systematische **Sammlungen**, besonders forstwissenschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)

Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.

Preislisten an kaufende Sammler gratis u. franco.

Disdipteron, Schornsteinaufsatz, um das **Rauchen** bei conträrem Winde zu verhindern, welches die Naturaliensammlungen verdirbt, mit oder ohne **Russfänger** liefert die Fabrik von Dr. **Schaufuss**, Post Cölln bei **Meissen** (Sachs.).

Alle Sorten Insektenentwickelungsstadien, Frassstücke, Wohnungen etc. werden gegen **seltene Käfer oder Schmetterlinge** einzutausch. **gesucht!** Offerten unter **K. S. 22**, Expedit. d. Bl.

Torfplatten.

Meinen vielen Geschäftsfreunden zur Nachricht, dass ich jetzt nach eingeführtem Maschinenbetrieb und Trockeneinrichtung im Stande bin, alle an mich gelangenden Aufträge in anerkannt sauberster Arbeit sofort auszuführen. [2152

Auf Bestellung werden Torfplatten jeder gewünschten Grösse, bis zu einer Breite von 40 cm bei beliebiger Länge angefertigt.

Stets vorräthig sind nachstehende Grössen: 7 u. 21, $7^1/_2$ u. $22^1/_2$, 8 u. 24, 13 u. 27 und 20 u. 30 cm.

Die erste und älteste Torfplattenfabrik von Apotheker

G. Neuber,

Uetersen, Provinz Holstein.

Nur für Grossisten, Exporteure und Detail-Geschäfte!

Alle Sorten

Insekten-Stecknadeln

in Pa. Qualität, federhart,

liefert prompt **Alois Egerland.**

Fabrikation chirurgischer Heft-, Lanzett- und Insektennadeln, Karlsbad.

2017]

„Naturwissenschaftliche Wochenschrift“

Redaction: Dr. H. Potonié. — Verlag: Hermann Riemann,
Berlin NW. 6.

Die **„Naturwissenschaftliche Wochenschrift“** bringt allgemein-interessante Aufsätze und orientirt über die Fortschritte aus dem Gesammtgebiet der Naturwissenschaft und ihrer practischen Anwendung, sowie über die gesammte Literatur und das wissenschaftliche Leben. Auch dem sich für Naturwissenschaft interessirenden Laien ist die **„Naturwissenschaftliche Wochenschrift“** durch **allgemein-verständliche Sprache** ein werthvolles Organ.

Preis vierteljährlich 3 Mk. — Man abonnirt bei allen Postämtern und allen Buchhandlungen.

Mitarbeiter unter vielen anderen: Prof. Dr. **Albrecht**, Sectionschef im Kgl. geodätischen Institut zu Berlin. Prof. Dr. **Ascherson**, Professor an der Universität zu Berlin. Dr **Th. Bach**, Director des Falk-Realgymnasiums zu Berlin. Prof. Dr. **G. Berendt**, Kgl. Preuss. Landesgeol. in Berlin. Ober-Bergrath Prof. Dr. **Credner**, Director der Kgl. sächs. geolog. Landesuntersuch. in Leipzig. Prof. Dr. **Frank**, Prof. der Botanik an der Kgl. landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Geh. Regierungsrath Prof. Dr. **Galle**, Director der Sternwarte in Breslau. Prof. Dr. **A. Gerstäcker**, Professor der Zoologie an der Universität Greifswald. Prof. Dr. **L. Kny**, Professor der Botanik an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **E. v. Martens**, Professor der Zoologie an der Universität Berlin und 2. Director am Kgl. zoolog. Museum. Prof Dr. **K. Möbius**, Director der zoolog. Sammlungen des Museums für Naturkunde in Berlin. Prof. Dr. **A. Nehring**, Professor der Zoologie an der Kgl. landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **A. Orth**, Professor an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **C. Prantl**, Professor der Botanik an der Forst-Academie zu Aschaffenburg. Dr. **L. Schmitz**, Kreisphysikus in Malmedy. Prof. Dr. **H. Schubert** vom Johanneum in Hamburg. Prof. Dr. **I. Urban**, Kustos des Kgl. botanischen Gartens zu Berlin. Prof. Dr. **L. Wittmack**, Professor der Botanik an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin, u. s. w. u. s. w.

Prämiirt: Berlin 1879, Halle a. S. 1881. Königsberg i. Pr. 1885.

E. Lassmann,

Halle a./S.

empfiehlt

Staatsmedaille. — Halle a./S. 1881.

Insektenkasten: 40/50 cm., hell u. dunkel polirt, mit Glasdeckel, gut schliess., mit Torf ausgelegt, p. Stck. 5 Mk.

Spannbretter: 40 cm. in all. Weiten von Linde, p. Dtzd. Mk. 7,20.

498] **Fangnetze** und **Torf** zu billigen Preisen.

NB. Vorstehende Sachen werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und die Preise nach Verhältniss berechnet.

Über 300 Illustrationstafeln und Kartenbeilagen.

Verlag des Bibliograph. Instituts in Leipzig.

Achtzig Aquarelltafeln.

MEYERS KONVERSATIONS-LEXIKON

VIERTE AUFLAGE.

3000 Abbildungen im Text.

Das 1. Heft und den 1. Band liefert jede Buchhandlung zur Ansicht.

256 Hefte à 50 Pfennig. — 16 Halbfranzbände à 10 Mark.

H. Ribbe,

Naturalienhandlung

in Dresden,

Zöllner-Strasse 23, I.,

empfiehlt sein grosses Lager

europäischer und exotischer

Insekten, vorzüglich

Lepidopteren u. Coleopteren

aus allen Ländern zu billigsten Preisen

Tausch von **europäischen Lepidopteren** und gesunden, lebenden Puppen, auch gegen **exotische Lepidopteren** sehr erwünscht u. bitte um Offerten.

Meine neue Lepidopteren-Doubletten-Liste mit sehr billigen **Netto-Preisen** erscheint in nächster Zeit und wird auf Verlangen franco zugesendet. [2164

Eine Naturalienhandlung

sucht directe Verbindungen mit Naturaliensammlern aller Art, aller Länder u. Welttheile. Offerten mit Preisangabe unter B. 30 and. Exp. d. Bl. [2173

Systematische

Sammlungen:

Europäische / Exotische } **Käfer.**
Europäische / Exotische } **Schmetterlinge.**
Conchylien.
Krebse.
Seeigel.
Korallen etc. etc.

liefert in jeder Preislage, billigst.

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**, Meissen in Sachsen.

Torfplatten nach Maass,

I. Qualität p. □dcm $1^4/_5$ ₰,
II. " " " $1^1/_5$ "

Diese Platten können beliebig gross sein, der Preis wird nicht erhöht. Für kleinere Platten bis zur Grösse 26×11 cm acceptire ich **jeden** von anderer Seite offerirten Preis mit 10% Rabatt. Preisliste auf Wunsch.

1369] **H. Kreye**, Hannover.

ADRESSEN

aller Branch. u. Länder liefert unter Garantie: **Internation. Adressen-Verl.-Anstalt** (C. Herm. Serbe) **Leipzig** (gegr. 1864). Katal. ca. 850 Branchen = 5 000 000 Adr. für 50 ₰ = 35 kr. ö. W. in Postmarken franco. [2115

Insektenpappe

bestes Material zum Auslegen von Insektenkästen 50/40 cm à Tafel 80 ₰ zu haben bei [197

L. W. Schaufuss sonst E. Klocke, Meissen.

H. Ribbe,

Dresden, Zöllnerstr. 23, I., wünscht seltene, gut erhaltene

Postwerthzeichen,

vorzüglich auch Ganzsachen, gegen **exotische Insekten (Lepidopteren u. Coleopteren)** einzutauschen. Auch ganze Albums werden eingetauscht. Offerten werden erbeten. [2165

Amph. Livida-Eier

gebe unter Garantie zu den billigsten Preisen ab. Zucht ist sicher und leicht. Futter: Löwenzahn. Auch **Falter** v. Livida gegen baar oder im Tausch sehr preiswerth.

2173] **A. Brade,** Forst i/Laus.

Beste

Insektennadeln

verkauft das geschlossene Tausend zu 1,80 ℳ, das Hundert zu 20 Pf.

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,** Meissen in Sachsen.

Nordam. Lepidopt.: Pap. Philenor 2 ℳ. P. Turnus 2 ℳ. Arg. Cybele 1 ℳ. A. Aphrodite 1 ℳ. A. Atlantis 75 ₰. Dan. Plexippus e. l. 1 ℳ. Col. Philodice 75 ₰. Macr. Tenuis 75 ₰. Puppen von Deil. Galii à 30 ₰ vers. geg. Nachnahme od. vorh. Eins. d. Betrages

C. Woltemade, Berlin, Gipsstr. 29. [2184

Torfplatten!

Vorzügliche Qualität in 4 Grössen und zwar:

30/20 cm 100 Stück 12 ℳ
26/10 cm 100 Stück 4 ℳ.
24/8 cm 100 Stück 3 ℳ.
23/7 cm 100 Stück 2,75 ℳ.

Alle 4 Sorten 1 cm stark inclus. Verpackung offerirt: [1484

Wilhelm Schlüter, Halle a/S.

6.—10. Tausend. [1944

Dr. Wilh. Medicus,

Illustrirtes **Käferbuch** mit **183 fein col. Abbildungen,** hoch elegant geb. Gegen ℳ 1,80 liefere franco.

Illustrirtes

Schmetterlingsbuch.

6.—10. Tausend. Mit 87 fein color. Abbildungen, hocheleg. geb Gegen ℳ 1,80 liefere franco.

Unsere essbaren

Schwämme.

36. Tausend. Mit 23 fein color. Abbildungen, hocheleg. gebunden. Gegen ℳ 1,20 liefere franco.

Aug. Gotthold's Verlag, Kaiserslautern.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten auf das sorgfältigste ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, 1¼ cm stark, 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 ℳ. Versand gegen Nachn., nichtconv. Sendungen nehme ich zurück. [1779

H. Kreye, Hannover.

Robert Schreitter
Naturhistorisches Atelier in Graz

empfiehlt allen Museen, Schulen und Privatsammlern sein reichhaltiges Naturalien-Lager, namentlich europ. u. exot. **Coleopteren,** ausgestopfte **Säugethiere** und **Vögel, Mineralien** und **Petrefacten;** ferner allerlei entomolog. Fang- und Präparir-Requisiten zu sehr billigen Preisen.

Wissenschaftlich geordnete Sammlungen in beliebiger Grösse.

Coleopteren-Tausch jederzeit erwünscht.

Säugethiere und **Vögel** werden zum Präpariren übernommen, naturgetreu und dauerhaft ausgeführt.

Verzeichniss gratis und franco.

Prompte Erledigung aller Aufträge.

Correspondenz: deutsch, französisch, italienisch und englisch. [2113

J. Schäfer Söhne,

Schkeuditz-Leipzig,

liefern als Specialität:

Insektenkasten

anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen.

Spannbretter

fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne

Prompte Bedienung. Solide Preise. [778

Die billigste und reichhaltigste naturwissenschaftliche Wochenschrift ist

„Der Naturwissenschaftler“

Preis vierteljährlich Mark 2.—

Des Naturwissenschaftlers Programm ist: Schilderung der Fortschritte und Errungenschaften sämmtlicher Gebiete der Naturwissenschaft und deren practischer Anwendung in **Schule** und **Haus, Industrie, Handel** und **Verkehr** in **leicht fasslichen, anregenden** Aufsätzen, deren Verständniss durch **Illustrationen** möglichst näher gebracht wird.

Probenummern gratis und franco durch die Verlagshandlung. [1734

Berlin SW. 48. Riemann & Möller.

Wer sich für den **Hoch-Sport,** für den **gymnastischen-** und den **Familien-**

Sport

interessirt, und ein Repertorium sucht für gediegene

gesellige Unterhaltung in der Familie,

dem darf empfohlen werden die von 1885 an erscheinende

Wochenschrift

Deutsche

Sport- und Spiel-Zeitung

Redaktion Dr. J. D. Georgens in Berlin.

Verleger:
R. L. Friderichs in Elberfeld.

Preis pro Quartal, durch **Post** oder **Buchhandel** bezogen: 1,20 ℳ. **Probe-Nummern** sind durch jede Buchhandlung, sowie direkt vom Verleger gratis und franko zu beziehen. [323

Bitte zu beachten!

Von meinen neu eingetroffenen

ausländischen

Schmetterlingen

(Nord- und Südamerika, Afrika und Indo-Australien)

kann ich zahlreiche **Doubletten** abgeben.

Liste hierüber steht zur Verfügung. Ansichtssendungen erfolgen auf Wunsch. Rabatt bedeutend.

Ferner offerire im Dutzd.

Puppen von:

Polyommatus Amphidamas 1,50 ℳ.
Vanessa Levana 1 ℳ.
Thecla Rubi 1 ℳ.

Dr. O. Krancher,
Leipzig, Carolinenstr. 20, II.

Verlag von
Gustav Gräbner in Leipzig,

Herrmanns

Raupen- u. Schmetterlingsjäger.

Dritte, von Dr. E. Reuther umgearb. u. verb. Aufl. Mit 183 Abbildungen in Farbendruck u. 2 Tondrucktafeln.

Preis eleg. kart. ℳ 6.—

Von der „Erziehung der Gegenwart“ etc. als ein **vorzügliches Werk** seiner Art gerühmt u. mit Rücksicht auf die **naturgetreuen Abbildungen,** auf die **leichtfassliche Darstellung** als besonders für Anfänger im Sammeln geeignet, wärmstens empfohlen.

Gräbners Robinson Crusoe.

Prachtausgabe. 18. verb. Auflage. Mit 4 Buntdruck- und 12 Tonbildern, sowie 54 Holzschnitten und 2 Kärtchen

Eleg. gebdn. 4 ℳ 80 ₰.

Diese vom Sächs. Kultusministerium etc. etc. empfohlene und allgemein **als die beste** anerkannte Robinson-Bearbeitung zeichnet sich besonders durch anmutige Darstellung, Treue der Naturschilderungen und durch die **sittlich religiöse Tendenz** aus. [2014

Blumen der Liebe.

Sammlung lyr. Gedichte im Garten neuerer deutscher Dichtung, ausgewählt von Frauenhand. Siebente Auflage. Mit 4 Buntdruckbildern und zahlreichen Illustrationen. Gebunden in Orig.-Prachtband u. mit Goldschnitt

Preis 6 ℳ.

Ein reizendes Festgeschenk für junge Damen.

L'Echange.

Revue Linneénne,

organe des naturalistes de la région Lyonnaise.

Directeur: **Dr. Jacquet.**

abonnements: un an 5 f., union postale f. 6.

On s'abonne chez **M. L. Jacquet** imprimeur, rue Ferrandière 18, Lyon

Beste

Insektennadeln,

p. 1000 Stück Mk. 1.75.

1780] **H. Kreye,** Hannover.

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein in Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana.
Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs nehmen Abonnements entgegen zum Preise von **90** Pfennig pro Quartal (No. 2819. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** beträgt **1** Mark nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 ₰ = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. 1.50.

Inserate: Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum **10** Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.

Expedition und Redaction: Leipzig, Augustusplatz 1.

Gebühren für **1 Beilage**, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt **10** ℳ.

No. 23. Leipzig, den 1. December 1888. 5. Jahrgang.

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse**, welche am 15. December erscheint, werden **bis spätestens 13. Decbr. früh** erbeten.

Die Expedition.

Postanweisungen und **eingeschriebene Briefe** sind **nicht** an die Expedition der Insekten-Börse sondern **nur an Frankenstein & Wagner, Leipzig,** ☞ **Augustusplatz 1,** zu richten, da Werthsendungen von der Post **nur** ausgeliefert werden, **wenn eine empfangsberechtigte Person** auf der Adresse angegeben ist.

Frankenstein & Wagner.

Börsenbericht.

(Nachdruck verboten.)

Die letzte Börse hatte ruhigen Verlauf. An Insektenangeboten war kein Mangel, gesucht wurden nur bessere Sachen.

Angeboten wird die grosse Bibliothek des Entomologen Henri Jekel in Paris. Dieselbe enthält eine grosse Anzahl sehr seltener entomologischer Werke. — Ferner liegt eine antiquarische Bücherofferte (Catalog) von Wilh. Koch in Königsberg i. Pr. vor, welche manches Entomologische enthält.

Eine Zeitung, welche nach ihrem Prospect den Zweck hat, die Vermittlung unter den Naturaliensammlern der Gegend von Lyon herzustellen, ist der „Echange, revue Linéenne". — Titelbild und einige genannte Mitarbeiter (Leprieur, Cl. Rey u. s. w.) weisen darauf hin, dass die Insektenkunde in erster Linie berücksichtigt wird. Die letzte Nummer enthält einen kurzen Nekrolog für den Gründer der Zeitung, Dr. Jacquet, welcher kürzlich gestorben ist, ferner kurze Notizen über europäische Stutzkäfer (Histeriden) und Käferlarven durch Cl. Rey und Käfernotizen durch R. Gilat.

In Carl Dunckers Verlag, Berlin ist soeben ein elegant ausgestattetes Werkchen erschienen: „Die wissenschaftlichen Benennungen der europäischen Grossschmetterlinge, deutsch erklärt von Anton Spannert." Wir haben bereits früher einmal uns dahin ausgesprochen, dass es sowohl dem Sammler die Lust an der Liebhaberei selber heben muss, die Bedeutung der lateinischen Namen kennen zu lernen, als auch dass durch eine gute Erklärung und Angabe der Skandirung der Silben den grossen Sünden gesteuert wird, welche in der Aussprache der fremden Worte von den meisten Entomophilen gemacht werden. Wir stehen also auch dem neuen Büchlein, als einem nützlichen, ganz als Freunde gegenüber. — Was die Arbeit selbst anlangt, so schliesst sie sich an Staudinger's Catalog an, die Aufzählung erfolgt systematisch. Die Erklärung und Ableitung der Worte ist sowohl mit Sachkenntniss erfolgt, als auch zeichnet sie sich durch Gründlichkeit aus. Namentlich werden die den Eigennamen, soweit sie der Mythologie oder Geschichte entnommen sind, beigefügten Bemerkungen den Laien erfreuen. (Hierbei wollen wir allerdings bemerken, dass kurze Notizen über die Entomologen, nach denen Thiere benannt sind, recht gut mit angebracht gewesen wären, zumal das „E" (Entdecker), welches anstatt der Notizen den Widmungsnamen vielfach beigefügt ist, nicht immer zutrifft.) — Jedenfalls ist Spannerts Ausarbeitung eine möglichst grosse Verbreitung zu wünschen. — Das bevorstehende Weihnachtsfest wird ihm dieselbe hoffentlich bringen. Das Buch eignet sich gut zum Festgeschenke.

Im Bulletin scientifique de la France et de la Belgique hat E. B. Poulton eine Notiz über die Ausscheidung von Säure aus Schmetterlingslarven gegeben. Bekannt ist, dass die Raupen einiger Schmetterlinge (Dicranura) bei Berührung oder Reizung eine farblose Flüssigkeit von sich geben (und zwar bei erwähnter Gattung aus einer Drüsenöffnung des Prothoracalsegmentes); diese Flüssigkeit ist nach chemischen Untersuchungen als Ameisensäure constatirt worden.

L. Peringuey veröffentlicht im Annual Magazin of Natural history Diagnosen neuer Käfer aus dem British Museum; es sind nur wenige sogenannte „Rachenreisser" d. h. auffällige Sachen. — Ebendaselbst beschreibt L. W. Distant wiederum neue Cicaden.

Der Naturaliste bringt Neubeschreibungen zweier Käfer der Gattung Monolepta von den Philippinen durch Allard. (Der Abbildung nach ist es allerdings nicht ganz klar, ob die Gattung richtig getroffen ist), ferner eines neuen spanischen Hymenopteron (Harpiphorus) durch Dr. Medina, und neuer Schmetterlinge durch Mabille. — P. Chrétien giebt einen ausführlichen Aufsatz über die Entwicklung von Coleophora craccella Vall., einer kleinen Motte, deren Raupe Gehäuse baut.

Entomologische Mittheilungen.

Die von Herrn Chr. Friedemann in Nr. 20 der Insekten-Börse mitgetheilten schlechten Züchtungsresultate des verflossenen Sommers betreffs verschiedener Spinnerarten kann ich, soweit meine Versuche reichen, nur bestätigen. Von einer Anzahl aus dem Ei erhaltener Pyri- und Cecropia-Räupchen starben die meisten schon vor der dritten Häutung; später bezogene Räupchen beider Arten gingen ebenfalls bald zu Grunde und zwar meist am Durchfall; und wenn ich auch glaube, die Pyri-Raupen resp. deren Futter einzelne Male zu nass gehalten zu haben, so war dies bei Cecropia entschieden nicht der Fall. Darnach erwarb ich ein Dutzend Räupchen der Actias Luna, welche vor jeder Feuchtigkeit sorgsam bewahrt wurden; sie erhielten die Nussblätter sogar erst nach mehrstündigem Abwelken. Auch von diesen gingen die meisten ein; nur 4 Stück kamen zur Verpuppung. Dagegen lieferten 12 Stück Cat. Fraxini-Raupen 8 vollkommene Falter.

Ich möchte — obschon nur Anfänger in der Raupenzucht — fast vermuthen, dass das dargereichte Futter in Folge des kalten, regnerischen Sommers zu wasserhaltig war und nicht mehr die normale Beschaffenheit besass, um den Raupen gesunde Nahrung zu gewähren, wie denn auch in der freien Natur viele sonst häufige Arten gar nicht zu finden waren.

Um so überraschender war mir nach alledem die kürzlich aus Ahrweiler erhaltene Nachricht, dass dort in diesem Sommer auf einem Oleanderstrauch 3 Prachtexemplare der Raupe der Deil. Nerii gefunden worden, welcher seltene Schwärmer bekanntlich sonst nur in warmen Jahren zu uns herüberkommt; die Beschreibung der Raupen war so genau, dass jeder Zweifel ausgeschlossen bleibt. **H. Fuss** in Cleve.

Herrn **Chr. Friedemann.** Wahrscheinlich haben Sie die Spinner-Raupen mit zu fettem Futter bedient. Mir starb Alles in wenigen Tagen an zu guter Pflege. Ein Anderer erzielte aus derselben Brut günstige Erfolge, obgleich die Thiere (in Folge seiner Vergesslichkeit) sich mit trockenen Blättern, die er besprengte, begnügen mussten.

Bergedorf. **Ad. Thalenhorst,** Postmeister.

Einiges über Cecropia, Polyphemus, Promethea, Luna, Jo, Cynthia, Pernyi.

Um einen hohen Prozentsatz Copulationen exotischer (Nordamerikanischer) Spinner zu erzielen, habe ich Folgendes beobachtet:

Die Cocons habe ich in einem, dem Frost ausgesetzten, hellen Raume aufbewahrt, und zwar so, dass sie die Monate November—März nicht den Sonnenstrahlen ausgesetzt waren, im April jedoch so gestellt, dass dieselben von der Sonne beschienen wurden.

Gegen Ende April brachte ich sie dann in ein beschattetes Glashaus, in einem der Grösse der künftigen Falter angemessenen grossen Behälter, wo bei dem hohen Sonnenstand nunmehr, wenn auch trübe Tage eintraten, eine feuchte warme Luft herrschte. Das Ausschlüpfen vertheilte sich von Ende Mai (Cecropia) bis Juli (Cynthia) und ist es hierbei selten vorgekommen, dass ich Exemplare eingebüsst hätte, welche nicht in Copulation gewesen wären; öftere Male haben Männchen mehrere Weibchen begattet und waren die abgesetzten Eier stets befruchtet.

Ein grosser Uebelstand ist der, wenn die Männchen mehrere Tage früher erscheinen als die Weibchen, weil dieselben dann umherschwirren und sich die Klauen an der Gaze abreissen; diese sind zur Copulation dann verloren.

Das von vielen Züchtern beliebte Verfahren, die Cocons schon vorzeitig im Zimmer zur Entwickelung zu bringen, ist meines Erachtens nicht geeignet, eine günstige Fortpflanzung zu erlangen, da einmal bei vorzeitigem Erscheinen der Falter Futtermangel eintreten kann (im Freien vielleicht noch gar keins vorhanden ist) und zweitens, weil angetriebenes Futter, namentlich solches von Bäumen, später leicht zur Ruhr Veranlassung geben und die aus solcher zeitigen Zucht gewonnenen Falter oft nicht die intensive Färbung besitzen, an ihrer normalen Grösse einbüssen und auch zu einer willigen Copulation weniger geneigt sein mögen, da denselben die sonnige Wärme fehlt, welche sie bei ihrem naturgemässen Erscheinen in der Heimath haben, ganz abgesehen von den Faltern, welche zwecklos verloren gehen. —

Bei der Aufzucht der Raupen dieser Falter habe ich gerade das Gegentheil beobachtet; diese scheinen die feuchte Luft des Glashauses oder eines feuchten Zimmers nicht vertragen zu können und sterben gewöhnlich erwachsen, kurz vor der Verpuppung an der Ruhr. Bei der Aufzucht im trockenen Zimmer erzielte ich günstige Resultate. Auch das Vorsetzen von Futter eines anderen Baumes, als dem, was sie bereits erhielten, erzeugte wesentliche Verluste.

Mit der Zucht südlicherer Thiere, welche als Puppe überwintern, dürfte es sich wohl ebenfalls so verhalten; nur muss die Ueberwinterung in einem frostfreien Raume zu bewerkstelligen sein, wie ich es bei Att. Atlas wahrgenommen, welche bei wenigen Graden schon erfroren waren.

Landeshut, Schl. **Theod. Teicher**, Kunst- u. Handelsgärtner.

Ceylon-Schmetterlinge,

ungespannt, darunter **Pap. Darsius, Polymnestor, Hector** etc., hat abzugeben 100 St. zu 40 ℳ.

2180] **Ad. Thalenhorst**, Bergedorf.

Meine Schmetterlings-Sammlung,

gut erhalten, bestehend aus mehr als

15000

Exemplaren, meistens Exoten, ist **billig zu verkaufen.** Speciellen Catalog versende auf Wunsch.

Ad. Thalenhorst, Postmeister,

2179] Bergedorf.

Schmetterlinge!

Gute Exemplare 40 bis 60% unter dem gewöhnlichen Händlerpreise, minder gute viel billiger. **Verzeichniss** versendet an Reflectanten. [2174

G. Buchal, Patschkau, (Schles.)

Kaufgesuch.

Ein grösseres Material Hemipteren und Cikaden, bestimmt oder unbestimmt, Europäer und Exoten, event. auch eine Sammlung wird zu kaufen gesucht. [2161

Offerte unter **O. H. No. 10** an die Exped. dieses Blattes.

Tausch-Angebote

von

gewöhnlichen Insekten (in grösserer Anzahl) und ausgeblasenen Raupen werden jetzt entgegengenommen.

Nur **tadellose Waare** wird gesucht, Preisangabe erforderlich. Nur convenirende Angebote können beantwortet werden.

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**, Meissen (Sachs.).

Ein **zoologischer Gehilfe** wird gesucht. Seine zu leistende Arbeit besteht ausser der Pflege von Thieren, der Beschaffung solcher zu Unterrichtszwecken, sowie der Präparatorthätigkeit, auch noch in der Besorgung der Institutsräume (Reinhalten, Heizen). [2188

Gehalt vorläufig bis 1000 ℳ. Bei guter Haltung Aufbesserung in Aussicht.

Anmeldungen an das **Zoologische Institut der technischen Hochschule** in Karlsruhe.

Off. folg. europ. Lepidopteren

(Preise sind in 1/10 Mark zu verstehen):

P. Alexanor 11. T. Medesicaste ♂ 4. P. Callidice ♂ 4, ♀ 6. Leucodice ♂ 5, ♀ 15. A. Eupheno ♂ 4, ♀ 10. Palaeno ♂ 4, ♀ 5. V. Lapponica ♂ 7. Romanovi ♂ 120. Thisoa ♂ 12. T. Lunulata 12. T. Ballus 5. P. Caspius 20. Phoenicurus ♂ 25. C. Acamas ♂ 10. L. Loewi ♂ 4, ♀ 10. C. Jasius ♀ 17. A. Iris ♂ 6, e. l. Jlia ♀ e. l. 15. ab. Clytie ♂ e. l. 4, ♀ 6. L. Populi ♂ e. l. 4, ♀ 10. Camilla ♂ 5, ♀ 8. N. Lucilla 4. V. Xanthomelas e. l. 5. M. v. Merope ♂ ♀ 5. Asteria ♂ ♀ 10. M. v. Caucasica 7. S. v. Turanica 5. E. Dysdora ♂ 5. Interposita 18. Narica 8. S. Convolvuli 4. Porcellus 4. P. Proserpina 4. Croatica 11. Bombylif. 3. A. Infausta 3. C. Hera 3. A. Hebe 3. v. Simphonica 12. O. Dubia ♂ 7. P. Transit. ad. Erem. 3. Eremita ♂ 6, ♀ 7. L. Populifolia 15. Pruni 7. E. Versicolora 4. S. Pyretorum ♀ 120. A. Tau 3. Fagi 6. Milhauseri 12. N. Tritophus 10. Grenata 10. A. Diluta 3. A. Alni 25. O. Orbiculosa ♂ 15. M. Maura 4. N. Sparganii 3. D. Oo. 3. C. Paleacea 3. O. Fragariae 8. P. Festucae 3. Jota 7. Pulchrina 7. Deaurata 13. G. Algira 3. Alchemista 10. C. Fraxini 4. Elocata 3. Nupta 2. Sponsa 3. Promissa 4. Pacta 17. Electa 4. Puerpera 7. Neonympha 20. Paranympha 5. Diversa 12. Nymphagoga 10. T. Craccae 3. P. Smaragdaria e. l. 8. A. ab. Sordiata 3. Sambucaria 3.

Ferner verkaufe à 20 Pfennige:

Apollo, v. Bellidice, Phicomone, Myrmidone, Edusa, Cleopatra, W-album, v. Zermatt. ♂, Thersam. Helle, Eumedon, Adippe, Ino, Niobe, Tiliae, Apiform., Ancilla, Bicolorana, Rosea, Quadra, Pulchella, Purpurata, B. Populi, Crataegi, Trifoli, Pini, Pavonia, Dictaeoides, Processionea, Derasa, Ridens, Janthina, Occulta, Popularis, Haworthii, Nictitans, ab. Erythrost., Pyralina, Affinis, Exoleta, Deceptoria, Fasciana.

Ferner à 10 Pfennige:

Podalirius, Machaon, Polyxena, Crataegi, Napi, Daplidice, Sinapis, Hyale, Betulae, Pruni, Quercus, Rubi, Hippothoë, Aegon, Argus, Orion, Bellarg., Coridon, Argiolus, Minima, Euphemus, Arion, Arcas, v. Levana, Prorsa, Antiopa, Atalanta, Cardui, Aglaja, Aethiops, Medusa, Malvae, Paniscus, Ligustri, Pinastri, Elpenor, Ocellata, Stell., Z. Pilosellae, Exulans, Meliloti, Trifoli, Lonicera, Phegea, Russula, Dominula, Caja, Villica, Pulla, Antiqua, Castrensis, Quercus, Potatoria, Tremula, Ziczac, Dromed., Anast., Curtula, Batis, Leporina, Megac., Orion Fimbria, Augur, Triangl., C-nigr., Festiva, Plecta, Exclamt. Tritici, Xanthog., Pras., Leucoph., Nebul., Genist., Dent., Trif., Compta, Capsincola, Aprilina, Oxyacanth. Lateritia, Monoglypha, Strigilis, Pallens, Albipuncta, Turca, Alsines, Tragopo., Pyramidea, Gothica, Miniosa, Stabilis, Gracilis, Incerta, Munda, Piniperda, Trapez., Circellaris, Helvola, Citrago, Fulvago, Fucifera, (Geometra) Hibernia, Montanaria, Papilionaria, Ocellata, Orriata, Luctuata, Macularia, Albiculata, Dolobraria, Purpuraria, Hastata, Lucitata, Gemaria, Liturata, Prasinaria, Betularia, Marginaria, Hirtarius, Stratarius, Penaria, Limitata, Grossul., Sylvata, Prunaria, Pedaria u. n. a. mehr.

Versende gegen Nachnahme oder vorh. Einsendung des Betrages, versende nur gute und reine Exemplare.

2201] **P. Bernert, Anger-Leipzig.**

Der Naturhistoriker.

Illustrirte Monatsschrift für Lehrer u. Naturfreunde.

In Verbindung mit zahlreichen Fach- u. Schulmännern

herausgegeben von

Dr. **Friedrich K. Knauer,**

Redacteur der „Mittheilungen des ornithologischen Vereines in Wien".

Achter Jahrgang. [Am Ende eines jeden Monates erscheint ein reichillustrirtes Heft von 3—4 Druckbogen. Jährlich **4 fl. 80 kr.** (bei der Administraton: Wien, VIII., Buchfeldgasse 19, bezogen), **6 fl.** im Buchhandel].

Billiger Verkauf von Schmetterlingen.

Ich Unterfertigter biete bei den mässigen Preisen meines Schmetterlings-Cataloges Käufern, bei baldiger Zahlung des Betrages in deutscher Reichswährung, eine Provision von 35% an, versende nur gute Stücke (auch ist Postporto u. Emballage gratis dazu), und bin bereit, einen Catalog zu senden, welcher die abgebbaren Arten enthält. Auch gebe ich 50 Arten Noctuen meiner Auswahl, (ganz gewöhnliche ausgeschlossen), um den billigen Preis von 10 ℳ, ebenso 50 Arten Geometriden, (viele alpine-Arten dabei), und bin bereit, auf Verlangen das Verzeichniss dieser Arten brieflich einzusenden. [2187

Joh. Dorfinger,

Salmannsdorf No. 28 bei Wien.

Unsere neuesten Preislisten:

Lepidopteren No. XXXII,

Coleopteren No. VII,

Conchylien No. II

sind erschienen und werden Käufern gratis und franco gesandt. [2198

Wir verweisen besonders auf unsere **enorm billigen Centurien-Preise** (bei guter Qualität) für **Lepidopteren u. Coleopteren**, und senden auch zur Auswahl **die schönsten Arten** nach unserer Wahl **zu 50% Rabatt.**

Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas, Blasewitz-Dresden.

---

300 gesunde **Saturnia Spini-Puppen** wegen Raummangel um nur 18 ℳ per 100 Stück zu verkaufen. [2197

A. K., Penzing b. Wien, Mayrgasse 9.

Schmetterlinge aus allen Welttheilen, gespannt u. ungespannt, empfiehlt am allerbilligsten, Auswahl-Sendungen u. Tausch. Kauf ganzer Sendungen u. Sammlungen. Im Dec. d. J. treffen fr. Sendungen aus St. Catharina u. Sao Paulo (Brasilien), Columbien, Ceylon u. Java ein. Bestellungen nimmt darauf entgegen

H. Littke, Breslau, Vorwerks-Str. 14.

2189]

Plus. Ain

sup. ex. l. 88., ferner einige ♂ von Had. Gemmea, Xyl. Zinkenii i ex. l., sowie noch 2 ♀ von **Zyg. Citrina** (Speyer) offerirt [2196

Theod. Teicher, Landeshut, Schl.

Eine Anzahl gespannter exotisch. **Schmetterlinge** im Werthe v. 163 ℳ habe abzugeben für 85 ℳ. [219.

Aufragen unter „X 100" postlagernd Elberfeld.

Meine
neue Preis-Liste über europ. und exotische Coleopteren

ist erschienen und wird auf Verlangen gratis und franco versandt. [2203

Carl Rost.

[illegible]
[illegible]

Puppen
aus Nordamerika,

soeben eingetroffen,
offerire zu folgenden Preisen:

Schwärmer: Phil. Pandorus u. Phil. Achemon (gemischt) à 2 ℳ. Dar. [illegible] [illegible] à 2 ℳ. Troch. Inscriptum à 1.50 ℳ. [2183

Spinner: Tel. Polyphemus à 75 ₰. Sam. Promethea à 40 ₰, Hyp. Jo à 60 ₰.

Versende an Unbekannte nur geg. vorherige Einsendung des Betrages oder Nachn. Porto bei Bestellungen unter 10 ℳ extra.

L. Gompf, Hamburg,
Schäferkamps-Allee 41 a.

Seltene
Gelegenheit!

Frische u. tadellose **Carabus Hispanus** Frcs. 0,50 das Stück. 550 St. sehr schöne Exempl. für 100 Frcs. offerirt [2192

Léon Boudet, rue Reynard 46, [illegible]
Correspondenz erbitte französisch.

Meine billigen grossen Vorräthe von reinen **Coleopteren,** zuletzt in No. 17 — einige Druckfehler sind darin — offerirt, bringe ergebenst in Erinnerung und gewähre bei grösserer Abnahme 10—33⅓ % Rabatt. Berechne jetzt nur für: Chlänius 4-sulcatus 40 ₰, Dytiscus latissimus 20 ₰, dimidiatus 4 ₰, marginalis 4 ₰, Circumcinctus 5 ₰, Cybister laterimargicalis 5 ₰, Hydrophilus piceus 10 ₰. Von vielen Agabus, Ilybius, Acilius, Hydaticus und sehr vielen kleinen und kleinsten Wasserkäfern bei Entnahme von je vielen einer Art à 3 ₰; ebenso alle anderen Familien, bei Entnahme von vielen Exemplaren je einer Art, etwas billiger. Carabus arvensis in zum Theil verschiedenen Grössen und in sehr vielen, auch ganz dunkelen Varietäten für je 100 Stück à 2 ₰. Carabus violaceus u. auch andere Läufer von verschiedener Grösse, granulatus mit rothen Beinen à 10 ₰. [2195

Ledirte: Chlänius 4-sulcatus 15 ₰, Dytiscus latissimus 10 ₰, Hydrophilus piceus 5 ₰, Megadoutes marginalis 8 ₰.

Vielerlei Wasserkäferlarven und Wasserthiere sehr billig.

v. Mülverstedt, Rosenberg, West-Pr.

Gut erhaltene unbestimmte
exotische Käfer

genadelt oder auch ungenadelt, werden unter Angabe der Vaterländer und ungefährer Angabe der Zahl der Arten centurienweise zu billigen Preisen zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten bitte an d. Exp. d. Blattes unter **L. W. 20** einzusenden. [2194

Mein diesjähriges, reichhaltiges Verzeichniss mit sehr billigen Preisen von in Ungarn gesammelten **Lepidopteren** u. lebenden **Puppen,** sende ich Jedermann auf Verlangen gratis zu.

K. Jámbory, [2191
Budapest, I. Bez., Atillagasse No. 89.

Wilh. Schlüter in Halle a/S.,
Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Reichhaltiges Lager aller naturhistorischen Gegenstände, sowie sämmtlicher [illegible] nadeln und Torfplatten. Cataloge kostenlos und [illegible] [illegible]

Mineralien-Comptoir von Dr. Carl Riemann in Görlitz,
früher
Dr. Theodor Schuchardt in Görlitz und **J. C. A. Meine in Hannover**
empfiehlt
[illegible]
Mineralien, Gesteinen u. Petrefacten.

Ausführliche Preiscourante stehen auf Wunsch gratis und franco zur Verfügung. [1998

IX. Jahrg. 12 Nrn. halbj. [illegible] M. = 2 fl.

Der Sammler

IX. Jahrg. 12 Nrn. halbj. 3,40 M. = 2 fl.

Illustrirte Fachzeitschrift und Insertionsorgan für das Sammelwesen jeder Art und Richtung.

Red. **Dr. H. Brendicke,**
Inh. des eisernen Kreuzes etc.

Münzen, Siegel, Wappen, Gemmen. Stiche, Schnitte, Autographe u. Antiquitäten. Naturwissenschaftliche, Kunst- u. Bücher-Liebhabereien. Postwerthzeichen und Völkerkunde. Kunstgewerbe.

Zu beziehen durch jede Postanstalt und Buchhandlung. (Ed. Strauch-Leipzig u. durch die Exp. Berlin W. 57)

3 Probe-Nrn. durch die Expedition 0,50 Mark = 30 Kr. ö. W.

Geschmackvolle Ausstattung, holzfreies, satinirtes Papier, gediegene Abbildungen, gedrungene Sprache und erfrischende Kürze des Ausdrucks zeichnen diese Fachzeitschrift aus, die in der Universalität der Berücksichtigung aller **Sammelbestrebungen** ihre Bedeutung sucht und in den besten Kreisen bei Behörden und Vereine, findet.

Nur für Grossisten, Exporteure und Detail-Geschäfte!

Alle Sorten
Insekten-Stecknadeln
in Pa. Qualität, federhart,
liefert prompt **Alois Egerland.**
Fabrikation chirurgischer Heft-, Lanzett- und Insektennadeln,
[illegible] Karlsbad.

Prämiirt: Berlin 1879, Halle a. S. 1881. Königsberg i. Pr. 1885.

E. Lassmann,
Halle a./S.
empfiehlt

Staatsmedaille. Halle a. S. 1881.

Insektenkasten: 40/50 cm., hell u. dunkel polirt, mit Glasdeckel, gut schliess., mit Torf ausgelegt, p. Stck. 5 Mk.
Spannbretter: 40 cm. in all. Weiten von Linde, p. Dtzd. Mk. 7,20.
498] **Fangnetze** und **Torf** zu billigen Preisen.

NB. Vorstehende Sachen werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und die Preise nach Verhältniss berechnet.

Lebende Puppen:

Thais Polyxena à 10 ₰, Dutzd. 1 ℳ.
Macr. Bombyliformis à 20 ₰, Dutzd. 2 ℳ.
Endr. Versicolora à 35 ₰, Dutzd. 3,50 ℳ.
Sat. Spini à 25 ₰, Dutzd. 2,50 ℳ.
Val. Oleagina à 60 ₰, Dutzd. 6 ℳ

empfiehlt **H. Doleschall,** [2190
Brünn, Mähren, Bürgergasse 23.

Eine grössere Anzahl **Lepidopteren** gebe zu billigen Preisen und sende auf Wunsch Liste.

Lepidopteren

aus Cayenne u. Columbia, versendet in frischen und reinen Exemplaren

H. Thiele,
2202] Berlin, Steglitzerstrasse 7.

Disdipteron, Schornsteinaufsatz, um das **Rauchen** bei conträrem Winde zu verhindern, welches die Naturaliensammlungen verdirbt, mit oder ohne **Russfänger** liefert die Fabrik von Dr. **Schaufuss,** Post Cölln bei **Meissen** (Sachs.).

Meine Preisliste
pro 1889

ist soeben erschienen, wird auf Verlangen gratis und franco zugesendet.

H. Ribbe, [2204
Dresden, Zöllner-Strasse 23, I.

Meinen

Herren Bestellern zur Nachricht, dass sämmtliche noch anstehende Aufträge vom 2.—6 December cr. Erledigung finden. [2200

H. Thiele,
Berlin, Steglitzerstrasse 7.

Eier: B. Catax, Dtzd. 25 ₰ 1 Gelege 2—3 ℳ. Im Tausch geg. Eier und Puppen v. Exoten. [2199

Ferd. Krämer, Köstritz, R. j. L.

Von **Hadena Funerea** können 2 Pärchen abgegeben werden. [2132

A. Junge, Hamburg,
Venusberg 27.

L. W. Schaufuss,
sonst E. Klocke,
Naturalien- u. Lehrmittelhandlg.
in
Meissen i. Sachsen.
(Museum Ludwig Salvator)
gegründet 1853

empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter,** tadellos präparirter

Insekten,

namentlich **Coleopteren, aller** Erdtheile (Lepidopteren ausgeschlossen).

Ganze systematische **Sammlungen,** besonders forstwissenschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)

Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.

Preislisten an kaufende Sammler gratis u. franco.

Alle Sorten Insektenentwickelungsstadien, Frassstücke, Wohnungen etc. werden gegen **seltene Käfer oder Schmetterlinge** einzutausch. **gesucht!** Offerten unter **K. S. 22,** Expedit. d. Bl.

Systematische
Sammlungen:

Europäische, Exotische } Käfer.
Europäische, Exotische } **Schmetterlinge.**
Conchylien.
Krebse.
Seeigel.
Korallen etc. etc.

liefert in jeder Preislage, billigst.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,**
Meissen in Sachsen.

Torfplatten nach Maass,

I. Qualität p. □dcm 1⅘ ₰,
II. „ „ „ 1⅕ „

Diese Platten können beliebig gross sein, der Preis wird nicht erhöht. Für kleinere Platten bis zur Grösse 26×11 cm acceptire ich **jeden** von anderer Seite offerirten Preis mit 10 % Rabatt. Preisliste auf Wunsch.

1369] **H. Kreye,** Hannover.

Amph. Livida-Eier

geb. unter Garantie zu den billigsten Preisen ab. Zucht ist sicher und leicht. Futter: Löwenzahn. Auch **Falter** v. Livida gegen baar oder im Tausch sehr preiswerth.
2173] **A. Brade**, Forst i/Laus.

Beste

Insektennadeln

verkauft das geschlossene Tausend zu 1,80 ℳ, das Hundert zu 20 Pf.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**, Meissen in Sachsen.

ADRESSEN

aller Branch. u. Länder liefert unter Garantie: **Internation. Adressen-Verl.-Anstalt** (C. Herm. Serbe) **Leipzig** (gegr. 1864). Katal. ca. 850 Branchen = 5 000 000 Adr. für 50 ₰ = 35 kr. ö. W. in Postmarken franco. [2115

Habe zu verkaufen

zwei grosse Schränke mit je 50 Kasten (Museumsformat, von Herrn Ihle hier gefertigt) oben und unten mit bestem Glase pro Schrank f. 380 ℳ, beide Schränke sind so gut wie neu. Ausserdem wünsche meine **Lycaeniden-Sammlung (65—70 Originale** dabei) zu verkaufen; meine **Herperie-Sammlung (circa 100 Originale)** u. s. w.
Näheres bei [2205
H. Ribbe, Dresden, Zöllnerstr. 23, I.

Torfplatten!

Vorzügliche Qualität in 4 Grössen und zwar:
30/20 cm 100 Stück 12 ℳ
26/10 cm 100 Stück 4 ℳ.
24/8 cm 100 Stück 3 ℳ.
23/7 cm 100 Stück 2,75 ℳ.
Alle 4 Sorten 1 cm stark inclus. Verpackung offerirt: [1484
Wilhelm Schlüter, Halle a/S.

6.—10. Tausend. [1944
Dr. Wilh. Medicus,
Illustrirtes **Käferbuch** mit **183 fein col. Abbildungen,** hoch elegant geb. Gegen ℳ 1,80 liefere franco.

Illustrirtes Schmetterlingsbuch.
6.—10. Tausend. Mit 87 fein color. Abbildungen, hocheleg. geb. Gegen ℳ 1,80 liefere franco.

Unsere essbaren Schwämme.
36. Tausend. Mit 23 fein color. Abbildungen, hocheleg. gebunden. Gegen ℳ 1,20 liefere franco.
Aug. Gotthold's Verlag, Kaiserslautern.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten auf das sorgfältigste ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, $1^1/_4$ cm stark, 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 ℳ. Versand gegen Nachn., nichtconv. Sendungen nehme ich zurück. [1779
H. Kreye, Hannover.

Robert Schreitter
Naturhistorisches Atelier in Graz

empfiehlt allen Museen, Schulen und Privatsammlern sein reichhaltiges Naturalien-Lager, namentlich europ. u. exot. **Coleopteren**, ausgestopfte **Säugethiere** und **Vögel**, **Mineralien** und **Petrefacten**; ferner allerlei entomolog. Fang- und Präparir-Requisiten zu sehr billigen Preisen.
Wissenschaftlich geordnete Sammlungen in beliebiger Grösse.
Coleopteren-Tausch jederzeit erwünscht.
Säugethiere und **Vögel** werden zum Präpariren übernommen, naturgetreu und dauerhaft ausgeführt.
Verzeichniss gratis und franco.
Prompte Erledigung aller Aufträge.
Correspondenz: deutsch, französisch, italienisch und englisch. [2113

J. Schäfer Söhne,
Schkeuditz-Leipzig,
liefern als Specialität:

Insektenkasten
anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen.

Spannbretter
fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne
Prompte Bedienung. Solide Preise. [778

Über 500 Illustrationstafeln und Kartenbeilagen.
Verlag des Bibliograph. Instituts in Leipzig.
Achtzig Aquarelltafeln. 3600 Abbildungen im Text.
MEYERS KONVERSATIONS-LEXIKON
VIERTE AUFLAGE.
Das 1. Heft und den 1. Band liefert jede Buchhandlung zur Ansicht.
256 Hefte à 50 Pfennig. — 16 Halbfranzbände à 10 Mark.

Wer sich
für den **Hoch-Sport**, für den **gymnastischen-** und den **Familien-**
Sport
interessirt, und ein Repertorium sucht für gediegene
gesellige Unterhaltung in der Familie,
dem darf empfohlen werden die von 1885 an erscheinende
Wochenschrift
Deutsche Sport- und Spiel-Zeitung
Redaktion Dr. J. D. Georgens in Berlin.

Verleger:
R. L. Friderichs in Elberfeld.
Preis pro Quartal, durch **Post** oder **Buchhandel** bezogen: 1,20 ℳ. **Probe-Nummern** sind durch jede Buchhandlung, sowie direkt vom Verleger gratis und franko zu beziehen. [323

Bitte zu beachten!

Von meinen
ausländischen Schmetterlingen
(Nord- und Südamerika, Afrika und Indo-Australien)
kann ich zahlreiche seltene **Doubletten** abgeben, darunter 30 Papilio-Arten. Liste hierüber steht zur Verfügung. Ansichtssendungen erfolgen auf Wunsch. Rabatt bedeutend.

Ferner offerire im Dutzd. Puppen von:
Panthea Coenobita 5 ℳ.
Vanessa Levana 1 ℳ.
Thecla Rubi 1 ℳ.
Dr. O. Krancher,
Leipzig, Carolinenstr. 20, II.

Verlag von
Gustav Gräbner in Leipzig, Herrmanns
Raupen- u. Schmetterlingsjäger.
Dritte, von Dr. E. Reuther umgearb. u. verb. Aufl. Mit 183 Abbildungen in Farbendruck u. 2 Tondrucktafeln.
Preis eleg. kart. ℳ 6.—
Von der „Erziehung der Gegenwart" etc. als ein **vorzügliches Werk** seiner Art gerühmt u. mit Rücksicht auf die **naturgetreuen Abbildungen**, auf die **leichtfassliche Darstellung** als besonders für Anfänger im Sammeln geeignet, wärmstens empfohlen.

Gräbners Robinson Crusoe.
Prachtausgabe. 15. verb. Auflage. Mit 4 Buntdruck- und 12 Tonbildern, sowie 54 Holzschnitten und 2 Kärtchen. Eleg. gebdn. 4 ℳ 80 ₰. Diese vom Sächs. Kultusministerium etc. etc. empfohlene und allgemein **als die beste** anerkannte Robinson-Bearbeitung zeichnet sich besonders durch anmutige Darstellung, Treue der Naturschilderungen und durch die **sittlich religiöse Tendenz** aus. [2014

Blumen der Liebe.
Sammlung lyr. Gedichte im Garten neuerer deutscher Dichtung, ausgewählt von Frauenhand. Siebente Auflage. Mit 4 Buntdruckbildern und zahlreichen Illustrationen. Gebunden in Orig.-Prachtband u. mit Goldschnitt.
Preis 6 ℳ.
Ein reizendes Festgeschenk für junge Damen.

L'Echange.
Revue Linneénne,
organe des naturalistes de la région Lyonnaise.
Directeur: **Dr. Jacquet.**
abonnements: un an 5 f., union postale f. 6.
On s'abonne chez **M. L. Jacquet**, imprimeur, rue Ferrandière 18, Lyon.

Als Desinfections-
mittel für Insektenkästen empfiehlt **gereinigtes Naphtalin:**
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke.** Meissen.

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein** in **Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Insekten-Börse.

Corrispondenza italiana.

Central-Organ

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs nehmen Abonnements entgegen zum Preise von 90 Pfennig pro Quartal (No. 2885. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. directer Zusendung per Kreuzband innerhalb Deutschlands und Oesterreichs beträgt 1 Mark nach den anderen Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 ₰ = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. 1.50.

Inserate:	Expedition und Redaction:	Gebühren
Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. Kleinere Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.	Leipzig, Augustusplatz 1.	für 1 Beilage, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt 10 ℳ.

No. 24. Leipzig, den 15. December 1889. **6. Jahrgang.**

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse**, welche am 1. Januar erscheint, werden **bis spätestens 28. December früh** erbeten.

Die Expedition.

Zur gefl. Beachtung.

Mit dieser Nummer **schliesst das alte Quartal:** wir erlauben uns deshalb hiermit unsere geehrten Abonnenten zu bitten, ihre Bestellungen durch die betreffenden Postämter, oder sofern **directe** Zusendung unter Kreuzband gewünscht wird, bei der unterzeichneten Verlagshandlung aufgeben zu wollen, damit in der Zusendung der „Börse" keine Unterbrechung eintritt.

Die Verlagshandlung,
Frankenstein & Wagner.

Börsenbericht.

(Nachdruck verboten.)

Vom entomologischen Markte ist Bemerkenswerthes nicht zu berichten; neue Originalsendungen sind nicht zu Verkauf gekommen.

Von Anton Grouvelle, dem bekannten Specialisten für Cucujiden (Col.) wurden zwei neue Arbeiten eingesandt. Separata aus den Pariser Annalen: „Neue und wenig bekannte Cucujiden, 7. Abhandlung", und Cucujiden, Rhysodiden, Dryopiden, Cyathoceriden und Heteroceriden von E. Simon's Reise in Venezuela." — Beide Aufsätze sind in der dem schätzenswerthen Autor eigenen Sorgfalt durchgeführt und von sauber gearbeiteten Tafeln begleitet.

Angelo Sonna veröffentlichte in dem Bullettino della Società entomologica italiana Notizen über Brenthiden (Col.) und stellt zwei neue Arten und eine neue Varietät, sämmtlich von Südamerika, auf.

Ueber die Jugendzustände von „Tortrix crataegana" hat P. Chrétien im Naturaliste eine ausführliche Abhandlung geschrieben. Ebendaselbst diagnosticirt P. Dognin neue Loja-Schmetterlinge und Ed. André verbreitet sich über 2 den Rosen schädliche Blattwespenlarven „Blennocampa bipunctata und Phylloecus phthisicus.

In der letzten Sitzung der Société entomologique de Belgique in Brüssel legte Selys de Longchamps eine Note über ein neues mittelamerikanisches Libellulidengenus „Proneura" vor. — Gegen die Blutlaus wird von Bergé eine Mischung von Theer und Petroleum zu gleichen Theilen vorgeschlagen. 100 Kilo dieses Vertilgungsmittels würden auf 19 Franken zu stehen kommen, während die im Zweck gleichwerthige Mischung von Theer mit Terpentin, welche anderweit angewendet wird, sich auf 33 Franken für 100 Kilo stellt. — Derselbe verbreitet sich über die Färbung der Bekleidung der Insekten und kommt zu dem Schlusse, dass die Streifen der Oberfläche bei den Insekten Metallfärbung nicht hervorbringen können.

Der französischen entomologischen Gesellschaft in Paris lagen folgende Noten vor: E. L. Ragonot: Neue Phyciten (Lep.) von Neuguinea, 8 Arten und 2 Gattungen (Palibothra und Papua); H. Lucas: Die Larve und Nymphe von Trogoderma insulare; Léveillé, Fairmaire und Beauregard: Eine grössere Anzahl synonymischer Notizen über Käfer; H. du Buysson: Neue Elateriden und Desbrochers des Loges: Neue Rüsselkäfer; J. Hartley Durrant giebt synonymische Berichtigungen über Schmetterlinge.

A. Preudhomme de Borre versendet eine Schrift: „Warum ich mich meiner Stellung als Conservator am Königl. Museum für Naturgeschichte zu Brüssel begeben habe."

Eine Anzahl kleinere Aufsätze entomologischen Inhalts bringen wiederum die Noten des Leydener Museums.

Neervoort van de Poll beschreibt einen neuen Bockkäfer und einen Hirschkäfer, sowie eine Anzahl Laufkäfer von Südasien und bespricht eine Anzahl anderer Coleopteren. C. Ritsema theilt den Hirschkäfer Aegus capitatus Ww. in 3 Varietäten und giebt eine Liste der auf Sumatra lebenden Lucaniden mit synonymischen Bemerkungen, beschreibt ferner eine javaner Buprestide und neue sumatraner Käfer. — Schliesslich ist dem Octoberhefte erwähnter Zeitschrift ein Namensverzeichniss der im 11. Bande besprochenen Thiere angefügt.

Entomologische Mittheilungen.

(Fortsetzung.)

Abermals verliefen einige Tage ohne merkliche Zunahme des Grösserwerdens der Raupen (sie hatten eine Länge von 3 cm); um so sichtbarer griff das plötzliche Absterben derselben um sich. Die Gründe dieser bösartigen Erscheinung blieben mir bis heute unenträthselt. Von mehr als 500 Raupen sind nur 8 Stück am Leben geblieben, welche sich vom 27. Juli an in schwächliche Puppen verwandelten und mit dem 8. August den ersten Falter ergaben, und zwar zu meiner nicht wenigen Ueberraschung in ganz entgegengesetzter Färbung. Der ganze Falter war olivenbraun und die geradlinigen Querstreifen waren gelb, jedoch kleine Falter. In den nächsten 6 Tagen entschlüpften noch 4 in gleicher Färbung. Zwei Puppen vertrockneten, mithin wäre die ganze Zucht varirend geworden. Seitdem ist alle Mühe und Sorgfalt erfolglos, den Falter wieder in solcher Färbung zu erzielen, was mir umsomehr leid thut, da ich sie alle 5 preisgegeben habe. Es erhielten Herr Wiskott 2, Herr Heyne 2, Herr Korb 1. Am Schlusse angelangt, erlaube ich mir Herrn A. Mertz, welcher die Mittheilung über Sambucaria zur Sprache brachte, mitzutheilen, dass ich auser 1884 noch jedes Jahr eine 2. Copula, resp. eine 3. Serie von Raupen erzielt habe. Ich besitze eben noch Raupen von Serie 2 erwachsen, von Serie 3 2 cm. lang. **Carl Jordis.**

Briefkasten.

Herrn **Herm. V. in Stuttgart.** War ein Versehen. Alles in Ordnung.

Herrn **A. S.** Untrasried. — Arctia Caja variirt gelegentlich in der von Ihnen angegebenen Weise; doch dürften Sie wohl mit dem „einen Exemplare" nicht den Beweis zu erbringen im Stande sein, dass dies gerade durch die Blätter des Nussbaums, die Sie in diesem Falle fütterten, bedingt werde. Vielmehr hatten die von uns mit diesem Futter erzielten Thiere stets auffallend dunkelrothe Unterflügel. — Man nimmt an, dass es in Hauptsache Thiere der zweiten Jahres-Zucht sind, deren Hinterflügel und Leib schön orangegelb gefärbt sind. Ob hierbei übrigens eine Fütterung mit Salatblättern von Vortheil für die Zucht dieser gelb variirenden Stücke ist, wie Prof. Häckel-Jena gelegentlich in einer seiner Vorlesungen äusserte, mag dahingestellt sein. Bei einer derartigen Zucht erhielten wir zwar unter den Faltern auch etwas hellere Thiere, doch nie in besonders auffallender Weise. **Die Redaction.**

L. W. Schaufuss,

sonst E. Klocke,
Naturalien- u. Lehrmittelhandlg.
in

Meissen i. Sachsen.

(Museum Ludwig Salvator)

gegründet 1853

empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter**, tadellos präparirter

Insekten,

namentlich **Coleopteren**, aller Erdtheile (Lepidopteren ausgeschlossen).

Ganze systematische **Sammlungen**, besonders forstwissenschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)

Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.

Preislisten an kaufende Sammler gratis u. franco.

Morphid.

1 Sulkowsky, 1 Menelaus, 1 Cypris, 1 Achilles, als **Weihnachtsgeschenke** vorzüglich geeignet, zusammen nur 12,50 ℳ, versendet in frischen guten Stücken gegen Einsendung od. Nachnahme des Betrages [2744

H. Thiele,

Berlin, [illegible]glitzerstr. 7.

Hymenopteren.

Allgemeine und specielle Sammlungen von jeder Grösse, z. B. [2737

300 Stück in 200 Arten 20 ℳ.
600 „ „ 400 „ 50 „
1000 „ „ 700 „ 100 „

300 Stück **Bienen** in 150 Arten 30 ℳ.
140 Gattungen **Ichneumoniden** in 300 Arten 70 ℳ.
150 Stck. **Braconiden** in 100 Arten 40 ℳ u. s. w.

Ausführliches Preisverzeichniss.

Dr. O. Schmiedeknecht,
Blankenburg i. Thür.

Unsere neuesten Preislisten:

Lepidopteren No. XXXIII,
(ca. 10000 Arten, 780 Raupen, Puppen, Bücher etc. offerirend)

Coleopteren No. VIII,

Conchylien No. IV

senden wir gratis u. franco. [2198

Wir verweisen besonders auf unsere **enorm billigen Centurien-Preise** (bei guter Qualität) für europ. u. exot. **Lepidopteren** (105 versch. Serien) u. **Coleopteren** (47 Serien), u. senden auch zur Auswahl **die schönsten Arten** nach unserer Wahl zu **50% Rabatt.**

Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas,
Blasewitz-Dresden.

Prächt. Falter v. **P. Cecropia** ♂♀, **Cal. Promethea** ♂♀ giebt billig ab [2745
Rud. Lassmann, Halle, Zwingerstr. 22.

Linnaea. Naturhistorisches Institut.

Berlin N.W., Luisenplatz 6.

Reichhaltiges Lager aller **naturhistorischen Gegenstände**, besonders in **Vogelbälgen, Eiern, Amphibien** und **Reptilien, Conchylien, Insekten** etc.

Besonderer Catalog über **Lehrmittel** für den **naturgeschichtlichen Unterricht.**

Cataloge stehen **franco** und **gratis** zu Diensten. [680

Richard Ihle, Tischlermeister.

Dresden, Ziegelstrasse 26.

Lieferant der Sammlungs-Schränke für Herrn Dr. O. Staudinger und für das Königl. zool. Museum zu Dresden.

Insektenkasten, 51—42 cm, hell oder dunkel, mit Glasdeckel, Glasboden u. Korkleisten oder Holzboden u. Torfeinlage, 4 ℳ 50 ₰.

Spannbretter, fest und verstellbar, sowie **Raupenzuchtkasten,** fest und auseinanderzunehmen, für die Reise, billigst.

NB. Insektenkasten sowie Insektenschränke werden nach allen an- 2059] **gegebenen Grössen angefertigt und nach Verhältniss berechnet.**

Die Entwicklung des Frosches

in 8 Stadien, plastisch, naturgetreu hinsichtlich Form und Farbe, in 10facher Vergrösserung, dargestellt.

Preis 30 Mark

Zu beziehen durch

L. W. Schaufuss sonst E. Klocke,
Meissen (Sachsen).

Zu verkaufen.

Schachteln für Insekten-Sammlungen. Länge 36 cm, Breite 22 cm, Höhe 6 cm. Die Schachteln sind von aussen sehr sorgfältig geschmückt mit rothem Marsquin-Papier, innen verkorkt und ausgelegt mit blaustreifigem Papier, à Dutzend 18 Frs.

Insekten aller Ordnungen, genau bestimmte **Coleopteren, Hymenopteren** u. **Dipteren** in seltener Menge und viele Collectionen. Preislisten werden auf Verlangen gratis versandt.

Wissenschaftliche Bücher. Die ganze Serie seit Bestehen des Journals „La Feuille des Jeunes Naturalistes.“ Preis-Catalog der Hymenopteren Frankreichs von Dours. (Die Ausgabe ist vergriffen.) — Beschreibung einiger Hymenopteren des Becken von Léman, von Frédéric Chevrier. — Neue und seltene Hymenopteren des Becken von Léman von Frédéric Chevrier. — Monographie über die Oxybelus des Becken von Léman von Frédéric Chevrier. — Monographie über die Nyssons im Becken von Léman von Frédéric Chevrier. — Beschreibung der Chrysides des Becken von Léman von Frédéric Chevrier. — Verschiedene Hymenopteren des Becken von Léman von Frédéric Chevrier. — Hymenopteren der Seslides-Familie. Monographie über die europäischen Arten und der angrenzenden Gebiete betreffs der Tiphia-Familie. Fabr., von Henri Tournier. — Verhandlungen der Schweizer naturwissenschaftlichen Gesellschaft „Jahrgänge 1842. 1844. 1845. 1848. 1849. 1850. 1851. 1878. 1879. 1881. 1882. 1883. —

Der „Genfer Entomologist“ 1. Jahrgang. Chef-Redacteur Henri Tournier. Bezüglich aller oben erwähnter Objecte beliebe man sich zu wenden an 2730] **Henri Tournier,**
Peney, Genève (Genf).

Bitte zu beachten!

Von europäischen Schmetterlingen habe ich doublett und kann abgeben: Th. Medesicaste; **Anth.** Eupheno, Bellezina; **Catops.** Pyranthe; **Colias** Palaeno; **Thecla** Fusca; **Thest.** Ballus; **Cig.** Acamas; **Lycaena** Haberhaueri, Martini, Venus, v. Punctigera, Melanops, Phyllis, Menalcas, Septentrionalis; **Apat.** Iris, Ilia, v. Clytie; **Van.** Levana, v. Prorsa, v. Porima, Xanthomelas, Antiopa, Antalanta etc.; **Melit.** Desfontainii; **Melan.** Lachesis, Syllius; **Ereb.** Neoridas, Scipio, Evias, Epistygne; **Satyr.** Sylvicola, Fidia; **Coen.** Arcanoides; **Epin.** Ianiroides; **Pier.** Callidice, Ochsenheimeri; **Doritis** Apollinus; — **Ach.** Atropos; **Deileph.** Celerio, Zygophylli, Nerii; **Bemb.** Hylaeiformis; **Ses.** Chrysidiformis, Schmidtiiformis; **Zyg.** v. Medusa, Hilaris, Pavonia, Cocandica, Algira, Ephialtes; **Nacl.** Servula; **Arct.** Cervini, Hnatecki, v. Atromaculata; **Spil.** Zatima; **Psyche** Plumifera, Lutea; **Bomb.** ab. Spartii; **Endr.** Versicolora; **Brahm.** Ledereri; **Acron.** Alni, Myricae; **Panth.** Coenobita, **Catoc.** Fraxini, Puerpera und viele bessere Eulen etc.

Dazu viele **Exoten** aller Welttheile. — Ausführlichere Liste wird auf Verlangen zugesandt, **muss aber umgehend retournirt werden.** Rabatt bedeutend. Ansichtssendungen stehen nach Auswahl „event.“ zu Diensten.

Dr. O. Krancher, Leipzig, Carolinenstr. 20, II.

Wilh. Schlüter in Halle a|S.,

Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Reichhaltiges Lager aller naturhistorischen Gegenstände, sowie sämmtlicher Fang- und Präparirwerkzeuge, künstlicher Thier- und Vogelaugen, Insektennadeln und Torfplatten. Cataloge kostenlos und portofrei. [2462

A Vendre.

Boîtes pour Collections d'Insectes. Longeur 36 centimètres, Largeur 22 centimètres, Hauteur 6 centimètres. Ces boîtes sont en carton fort soigneusement recouvertes à l'exterieur avec du papier marsquiné rouge proprement liégées intérieurement et recouvert de papier blanc ligné 18 fr. la Douz. **Insectes de tous ordres,** soigneusement déterminés Coléoptères Hyménoptères et Diptères rares inauguant à beaucoup de collections. Les listes sont envoyées sur demande.

Livres scientifiques. La Serie entière depuis la fondation du Journal: La Feuille des Jeunes Naturalistes. Paris. Catalogue des Hyménoptères de France par Dours. (Edition épuisée.)

Description de quelques Hyménoptères du Bassin du Léman *Frédéric Chevrier.*

Hyménoptères Nouveaux et rares du Bassin du Léman *Frédéric Chevrier.*

Essai Monographique sur les Oxybélus du Bassin du Léman *Frédéric Chevrier.*

Essai Monographique sur les Nyssons du Bassin du Léman *Frédéric Chevrier.*

Description des Chrysides du Bassin du Léman *Frédéric Chevrier.*

Hyménoptères divers du Bassin du Léman *Frédéric Chevrier.*

Hyménoptères Famille des Seslides. Monographie des Espèces Européennes et des contrées limitrophes du Genre Tiphia. Fabr. *Henri Tournier.*

Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles 1842, 1844, 1845, 1848, 1849, 1850, 1851, 1878, 1879, 1881. 1882. 1883.

L'Entomologiste Genevois 1. Anneé. Redacteur en chef *Henri Tournier.*

Pour toutes ces demandes s'adresser à Monsieur [2729
Henri Tournier, Peney, Genève.

H. Littke, Breslau,

Vorwerksstr. 14, empfiehlt seine vorzüglich schönen u. frischen **Lepidopteren** aus S.-Amerika, Indien und Afrika, in Auswahlsendungen bei hohem Rabatt. [2739

Von Europäern meist ex larvae od. I. Qual. in Anzahl P. Xuthus ♂, D Apollinus, Z. v. Meridionalis, C. Erate, Th. Roboris, Ch. Jasius. L. Populi gr. V. Egea, L-album, A. Pandora, Laodice, M. Cleanthe, ab. Plesaura, Ach. Atropos, gr. 8 Sgr. D. Vespertilio, Hippophaes, Galii, Alecto, Nerii, P. Proserpina, M. Croatica, Pl. Matronula, Ar. Flavia, Hebe, Casta, Spectabilis, Sp. Luctuosa, C. Dumi, L. Populifolia, Ottea, Sat. Caecigena, Isabella, N. Tritophus, Argentina, A. Alni, H. Scita, Pl. Jota, Ain, C. Alchimista, C. Dilecta, Conjuncta, Paranympha, sowie die meisten anderen europ. Arten mit 50% Rabatt vom Preise. Ges. Puppen von L. Pyri à 4, Act. Isabella à 45, Dtz. 450 Sgr.

Billig.

Meine **Käferdoubletten** gebe ich mit 75% Rabatt ab. Liste steht zu Diensten. [2726]

J. Schröter, Lehrer,
Kossau pr. Plön, Holstein.

Eine Sammlung

europ. **Coleopteren,** bestehend aus 300 Arten (900 Stück) in 14 Glaskästen besten Fabrikats, ist zu verkaufen. **Dr. O. Bergami,**
Berlin NO, Neue Königstr. 12, III.

Torfplatten,

[illegible] 10 cm. breit, 100 Platten [illegible] ℳ 2.90; 24 cm. lang, 8 cm. [illegible] 100 Platten postfrei ℳ 2.40. Auf Wunsch werden die Platten in jeder Grösse geliefert: ich acceptire [illegible] von anderer Seite offerirten Preis mit 10 % Rabatt.

Insektennadeln,

beste **weisse**, p. 1000 St. ℳ 1.75.

[illegible] **H. Kreye,** Hannover.

Die erste und älteste Torfplatten-Fabrik von G. Neuber in Uetersen i. Holst., liefert, jeder Concurrenz [illegible]nend, nach wie vor **Torfplatten jeder Grösse**, bis zur Breite von 10 cm bei beliebiger Länge in der [illegible]annt. saub. Arbeit. Stets vorräthig sind Platten von 7+21, $7^1/_2$+$22^1/_2$, 8+24, 13+28 u. 20+30 cm. — **Ausserdem Verband-, Lager-, Streu- und Desinfektions-Torf.** [2700

Nichtleckende Fackeln mit brillantem Flammenbrand, die weder bei Regen noch Wind auslöschen. **Torffussschemel** zum Ueberziehen mit Stickerei etc., sehr leicht und fuss-[illegible]

Eingetroffen aus Amerika [2741

frische gesunde Puppen,

und gebe zu nachstehenden Preisen ab

	à Stück
100 St. Act. Luna	75 ₰
150 St. Tel. Polyphemus	75 „
40 St. H. Jo	75 „
700 St. Plat. Cecropia	30 „
100 St. Cal. Promethea	30 „
[illegible] St. Sam. Cynthia	20 „

[illegible] Cassa oder Nachnahme.

Richard Kunze,
[illegible]burg i. S.-A., Lindenaustr. 15.

[illegible] ein **vollständiges Werk (deutsche Ausgabe)** für europäische [illegible]. Dasselbe soll eine ganz genaue [illegible]beschreibung [2734

aller bis jetzt

bekannten Arten enthalten. Abbildungen sind nicht nöthig.

Gefällige Anerbietungen sind zu richten an **Oscar von Kolb,**
Kempten, Bayern.

Coleopteren

aus Madagascar, Ecuador etc.

Prachtvolles Material von dort, sowie von mehreren anderen überseeischen Ländern, habe jederzeit in frischen, tadellosen Exemplaren mit 40—[illegible] Rabatt abzugeben; auch von **Conchylien aus Mauritius und Philippinen** besitze ich mehr als 600 Arten, darunter hoch seltene, alles in schönster Qualität. Preislisten franco. [2748

A. Pouillon, Landorf (Lothringen).

Bitte verlangen Sie die neueste

Coleopt.-Preisliste,

welche eine Menge der seltensten Arten zu **besonders billigen** Preisen enthält, bei [2743

M. Padewieth, Gospic,
Oestr.-Ung.

Centurien von Coleopteren aus einer Originalsendung von Columbien, darunter viele grosse Arten, unpräp. u. undeterm. à 10 ℳ bietet [2740

K. V. Steigerwald, Naturalist,
Chotĕbor (Bohemia).

Insekten aus Madagascar!

Habe mir die Erforschung der Insel zur Lebensaufgabe gemacht und biete Interessenten an:

Coleoptera:		Lepidoptera:	
Carabidae	30 ₰	Tagfalter	80 ₰
Dytiscidae	50 „	Sphingidae	1000 „
Scarabaeidae	50 „	II. Qual., wenn verlangt, halb. Preis.	
Cerambycidae	200 „	Microlepidoptera	60 ₰
Buprestidae	100 „	Urania Ripheus	600 „
Curculionidae	40 „	II. Qualität	400 „
Tenebrion. u. Staphylin.	20 „	Alle anderen Lepidoptera	60 „
Elateridae	30 „	Hymenoptera	40 „
Alle anderen	15 „	Orthoptera	40 „
Paussus	1000 „	Hemiptera	20 „
Microcoleoptera	30 „	Diptera, Neuroptera	15 „
		Conchylien (Land-, Fluss-)	40 „

Preise per Stück ohne Unterschied d. Species. Alles trocken in Düten; tadellos conservirt. Grössere Col. und Orthopt. ausgeweidet. Die Hälfte des Werthes der Bestellung in Marknoten beizufügen. Sende compendiös verpackt in leichten Bambushülsen. Je 15 Gramm kosten 25 Centimes. Grössere Quantitäten als Postpacket. Transportkosten zu Lasten des Käufers. Auch der kleinste Auftrag wird mit Sorgfalt effectuirt. Auf Wunsch auch Spiritusthiere oder Pflanzen. [2682

Adr.: **F. Sikora,** Naturaliste, **Annanarivo** (Madagascar) poste rest.

Nur für Grossisten, Exporteure und Detail-Geschäfte!

Alle Sorten

Insekten-Stecknadeln

in Pa. Qualität, federhart,

liefert prompt **Alois Egerland,**

Fabrikation chirurgischer Heft-, Lanzett- und Insektennadeln,

2017 **Karlsbad.**

„Naturwissenschaftliche Wochenschrift"

Redaction: Dr. H. Potonié. — Verlag: Hermann Riemann,
Berlin NW. 6.

Die **„Naturwissenschaftliche Wochenschrift"** bringt allgemein-interessante Aufsätze und orientirt über die Fortschritte aus dem Gesammtgebiet der Naturwissenschaft und ihrer practischen Anwendung, sowie über die gesammte Literatur und das wissenschaftliche Leben. Auch dem sich für Naturwissenschaft interessirenden Laien ist die „Naturwissenschaftliche Wochenschrift" durch **allgemein-verständliche Sprache** ein werthvolles Organ.

Preis vierteljährlich 3 Mk. — Man abonnirt bei allen Postämtern und allen Buchhandlungen.

Mitarbeiter unter vielen anderen: Prof. Dr. **Albrecht**, Sectionschef im Kgl. geodätischen Institut zu Berlin. Prof. Dr. **Ascherson**, Professor an der Universität zu Berlin. Dr. **Th. Bach**, Director des Falk-Realgymnasiums zu Berlin. Prof. Dr. **G. Berendt**, Kgl. Preuss. Landesgeol. in Berlin. Oberbergrath Prof. Dr. **Credner**, Director der Kgl. sächs. geolog. Landesuntersuch. in Leipzig. Prof. Dr. **Frank**, Prof. der Botanik an der Kgl. landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Geh. Regierungsrath Prof. Dr. **Galle**, Director der Sternwarte in Breslau. Prof. Dr. **A. Gerstäcker**, Professor der Zoologie an der Universität Greifswald. Prof. Dr. **L. Kny**, Professor der Botanik an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **E. v. Martens**, Professor der Zoologie an der Universität Berlin und 2. Director am Kgl. zoolog. Museum. Prof. Dr. **K. Möbius**, Director der zoolog. Sammlungen des Museums für Naturkunde in Berlin. Prof. Dr. **A. Nehring**, Professor der Zoologie an der Kgl. landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **A. Orth**, Professor an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **C. Prantl**, Professor der Botanik an der Forst-Academie zu Aschaffenburg. Dr. **L. Schmitz**, Kreisphysikus in Malmedy. Prof. Dr. **H. Schubert** vom Johanneum in Hamburg. Prof. Dr. **J. Urban**, Kustos des Kgl. botanischen Gartens zu Berlin. Prof. Dr. **L. Wittmack**, Professor der Botanik an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin, u. s. w. u. s. w.

---

12 Nrn. halbj. 3,40 M. = 2 fl. **Der Sammler** 12 Nrn. halbj. 3,40 M = 2 fl.

Illustrirte Fachzeitschrift und Insertionsorgan für das Sammelwesen jeder Art und Richtung.

Red. **Dr. H. Brendicke,**
Inh. des eisernen Kreuzes etc.

Münzen, Siegel, Wappen, Gemmen. Stiche, Schnitte, Autographe u. Antiquitäten. Naturwissenschaftliche, Kunst- u. Bücher-Liebhabereien. Postwerthzeichen und Völkerkunde. Kunstgewerbe.

Zu beziehen durch jede Postanstalt und Buchhandlung. (Ed. Strauch-Leipzig u. durch die Exp. Berlin W. 57)

3 Probe-Nrn. durch die Expedition 0,50 Mark = 30 Kr. ö. W.

Geschmackvolle Ausstattung, holzfreies, satinirtes Papier, gediegene Abbildungen, gedrungene Sprache und erfrischende Kürze des Ausdrucks zeichnen diese Fachzeitschrift aus, die in der Universalität der Berücksichtigung **aller Sammelbestrebungen** ihre Bedeutung sucht und in den besten Kreisen bei Behörden und Vereinen findet.

Weihnachts-Geschenke.

Lebende Puppen v. **Podalirius** 12 ₰, **Polyxena** 10, **Levana** 5, **Vespertilio** 60, **Jacobaeae** 5, **Versicolora** 35, **Pyri** 40, **Spini** 30 u. **Pavonia** 12 ₰ p. St., Porto 10 ₰, sowie **Lepidopteren** zu billigst. Preisen, selbe auch im Tausch f. leb. **Puppen** verschied. Art. [2747

Leopold Karlinger,
Wien-Brigittenau, Dammstr. 33.

Etiquetten - Nadeln (engl.),

1 cm lang, glänzend, 2500 Stück 1,20 ℳ. Briefmarken in Zahlung gen.

2703] **Th. Busch,** Emmerich.

Laut meiner diesjährigen Lepidopteren-Doublettenliste, die um 40—50 % billiger gestellt, als sonstige Händlerpreise, gebe noch bei Postnachnahme od. Cassa 10—15—20 % Rabatt. Ferner gebe ab gegen Einsendung von Briefmarken oder Nachnahme. — **Eier.** — **Cat. Fraxini** 1 Dtz. à 20. — 100 St. 1.50 ℳ. — **Elocata** 1 Dtz. 20, 100 St. 1.50 ℳ. — **Nupta** 1 Dtz. 8 ₰ — 100 St. 60 ₰, **Cosmia Paleacea** 1 Dtz. 40 ₰. **Amphypisa Perflua** 1 Dtz. 80 ₰. **Raupen: Lasiocampa Populifolia** 1 St. à 40 ₰. **Angerona Prunaria.** u. **Bombx Quercus** 1 St. à 5 ₰. **Puppen: Pap: Podalirius** 1 St: à 10 — 100 St. 8 ℳ. **Sat: Pyri** 1 St. 35 ₰. **Pavonia** 1 St. 10 — 1 Dtz. 1 ℳ. **Bombyx Rimicola** 1 St. à 30 ₰.

2727] **Julius Dahlström,**
Eperies in Ungarn.

Sehr schön präp. **Raupen v. Agrotis Umbrosa** à St. 1 ℳ. **zum erstenmale** i. Handel; — desgl. **Agr. Baja** à 40 ₰, **Comes** á 30 ₰, **Agr. Stigmatica** 60 ₰, **Punicea** à 80 ₰. **Ferner 100 gesp. Schmetterl.** i. 50—60 Art. i. gut. Qual. f. alle gez., g. gewöhnl. ausg., z. 5 ℳ. desgl. **bessere** Art. 100 St. z. 10, 20—30 ℳ. Nach W. Pärch. o. j. 100 Art. Alle Schmetterl. s. anerkannt gut. **Wilh. Caspari,**

2733] Wiesbaden.

---

1 ganz neu. **Pantalon,** f. Knab., bill. geg. leb. **Puppen** zu vert[illegible]

Rud. Lassmann, Halle, Zwingerstr. 22.

Ein Sammler,

welcher fortwährend auf Reisen ist, sucht direkte Verbindungen mit Naturalien-Handlungen und Privathändlern, welche **im Grossen Heuschrecken, Libellen, Wespen, Fliegen, Wanzen u. Spinnen ihm abnehmen.** [2698

Correspondenz unter **Chiffre G. S.** an die Exped. d. Bl. zu richten.

Aus meiner diesjährigen

brasilianischen Sammelausbeute

empf. nachsteh. bez. Species in Düten:

Morpho Epistrophis ♂ 80 ₰.
„ „ ♀ 1,50 ℳ.
„ **Anaxibia,** II. Qual. 2 ℳ.
„ **Cytheris,** II. „ 1 ℳ.
„ **Ega,** II. Qual. 1 ℳ. [2699
Opsiphanes Sulcius 1 ℳ.
Dasyophthalma Creusa 1 ℳ.
Caligo Beltrao 1,50 ℳ.
Erebus Odora 80 ₰.

Preise verstehen sich excl. Porto, bei vorheriger Baarsendung oder gegen Postnachnahme.

J. Michaelis, Aschersleben.

H. A. Pouillon,

Naturalienhändler, **Landorf** (Lothring.) empfiehlt allen Museen, Privatsammlern etc. sein auf das Beste assortirtes Lager von **Französischen Petrefacten aller Perioden** — schönste Erhaltung u., wegen direkt. Beziehung., billigste Preise. — Liste und Ansichtsendungen stehen auf Wunsch franco zu Diensten.

[2701

Nordamerikanische Puppen

offerire gegen vorherige Einsendung des Betrages oder Nachnahme.

Schwärmer.

Trochilon Inscryptum,	à St.	1,50 ℳ.
Smerinth. Geminatus	à	1,60 „
„ **Modesta**	„	3,— „
Darapsa Myron	„	1,— „
„ **Versicolor**	„	4,50 „
Sphinx Celeus	„	1,50 „
Thyreus Abotii	„	3,20 „

Spinner.

Telea Polyphemus	„	0,70 ℳ.
Pl. Cecropia	„	0,30 „
Call. Promethea	„	0,25 „
Sam. Cynthia	„	0,20 „
Hyp. Jo	„	0,70 „
Eacies Imperialis	„	1,50 „

2742] **L. Gompf**, Hamburg, Schäferkamps-Allee 41 a.

Weihnachtsgeschenke.

Sowohl einzelne hervorragende Gegenstände als ganze systematische Sammlungen aus allen Ordnungen und Gruppen des Thierreichs liefert in jeder Preislage:

L. W. Schaufuss sonst E. Klocke.
Meissen (Sachsen.)

Exotische **Schmetterlinge** werden gegen Ueberlassung einzelner Exemplare tadellos **gespannt.** [2739

Biehahn,
Samter in Posen.

Cicind. sylvicola à 10, Plectes Creutzeri à 20, Platychrus v. buceph. à 20, Orinocarab. Linnei à 10, Chaetocarab. intricat. à 5, [v. libianicus 25, Megadontus marginalis à 40, Chysocarab. hyspanus 100, Carab. nemoralis 5, Broscus ceph. 5, Abax striola 10, Dyticus latiss. 30, Tanathophil. rugosus 5, thoratica 5, Necrodes littoralis 10, Necroph. humator 5, interruptus 10, vespitoides 5, Scaphidium 4-mac. 5, Byrrhus pilula 5, Lucanus cervus 10, Hoplia farinosa 10, Anisoplia lata 5, austriaca 10, Cetonia marm. 10, Osmod. eremita 20, Gnorim. nobilis 10, Calcophora mar. 10, Poecilonota variolosa 15, Limonius pilosus 5, Agriotes sputator 5, Bolithophagus reticulat. 5, Hoploceph. hämorhoid. 10, Corticeus cimet. 5, Otiorh. irritans 10, laevigatus 10, ligustri 5, Cionus hortulanus 5, Spenopterus abreviat. 10, Stenocorus sycoph. 10, mordax 5, bifasciat. [10, Leptura erratica 5, Strangalia mac. 5, melanura 5, Rhopalopus macrop. 20, Clytus arcuatus 5, Rosalia alpina 25, Purpuric. Köhleri 25, Aromia moschata 10, Dorcad. aethiops 10, fulvum 5, pedestre 5, Saperda carchar. 10, Donacia consim. 10, Clythra 4-punct. 5, Adoxia v. vitis 5, Melasoma cuprea 10, 20-punctata 10 Pfennig pro Stück.

2735] **Hugo Raffesberg**, Kulhány, via Nagy Tapolcsan, Ungarn.

Aus Südamerika

soeben eingetroffen:

Zahlreiche Schmetterlinge in Düten, wovon billigst abzugeben, aber nie in Commission, nur baar. Alle richtig bestimmt, meist gezogene Thiere.

Dr. **O. Krancher,**
Leipzig, Carolinenstr. 20, II.

J. Schäfer Söhne, Schkeuditz-Leipzig,

liefern als Specialität: **Insektenkasten** anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen. **Spannbretter** fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne.

Prompte Bedienung. Solide Preise. [2458

In meinem Verlage erschien und ist durch sämmtliche Buchhandlungen zu beziehen:

Zoologische Vorträge.

Herausgegeben von Dr. **William Marshall,**
Professor an der Universität Leipzig.

1. Heft: **Die Papagaien** (Psittaci). Mit 1 Karte. Preis 1,50 ℳ.

2. Heft: **Die Spechte** (Pici). Mit 1 Karte. Preis 1,50 ℳ.

3. und 4. Heft (Doppelheft):

Leben und Treiben der Ameisen.

4 Vorträge: (I. Ueber den Bau und das individuelle Leben der Ameisen und vom Ursprung ihrer Staaten. II. Häusliches Leben der Ameisen. III. Die Ameisen als Räuber, Krieger, Sklavenhalter und Viehzüchter. IV. Die Ameisen in ihren Beziehungen zur Pflanzenwelt.)

Preis 3 Mark.

Ich empfehle die Marshall'schen Vorträge besonders den entomologischen und ornithologischen Vereinen, da es wohl kein besseres Mittel geben dürfte, den Besuch der Vereinsversammlungen zu heben, als das Vorlesen dieser gemeinverständlichen wissenschaftlichen Vorträge.

Richard Freese in Leipzig.

Über 500 Illustrationstafeln und Kartenbeilagen.

Verlag des Bibliograph. Instituts in Leipzig.

Achtzig Aquarelltafeln. — 3000 Abbildungen im Text.

MEYERS KONVERSATIONS-LEXIKON

VIERTE AUFLAGE.

Das 1. Heft und den 1. Band liefert jede Buchhandlung zur Ansicht.

256 Hefte à 50 Pfennig. — 16 Halbfranzbände à 10 Mark.

L'Entomologiste Genevois.

Journal d'Entomologie pure et appliquée.

Les numéros parus contiennent une Monographie des Espèces Européennes des Phalacrides, avec planches gravés sur pierre. Etudes Hyménoptérologiques. Descriptions d'Espèces nouvelles. Diptères etc. etc. Dans la prochaine livraison contiendra la 1ère partie d'un travail sur les Curculionides Tribu des Erirrhinides.

Prix de l'Abonnement pour l'Europe un an 10 francs.
„ „ „ pour toutes les autres parties du Monde 12 francs.

Adresser les demandes à Monsieur **Henri Tournier**, Peney, Genève, Suisse.
(Texte allemand et français.)

Lepidopteren,

europäische wie **exotische**, zu sehr billigen Preisen. **Auswahlsendungen** werden bereitwilligst gemacht. [2291

Bernhard Gerhard, Leipzig, Arndtstr. 4.

Alle Sorten Insektenentwickelungsstadien, Frassstücke, Wohnungen etc. werden gegen **seltene Käfer oder Schmetterlinge** einzutausch. **gesucht!** Offerten unter **K. S. 22**, Expedit. d. Bl.

Insektenpappe

bestes Material zum Auslegen von Insektenkästen 50/40 cm à Tafel 80 ₰ zu haben bei

L. W. Schaufuss sonst E. Klocke,
Meissen.

Specialität!

Insektenkasten, Spannbretter, Torfplatten, Insektenschränke etc. liefert bei nur guter Ausführung zu Fabrikpreisen. **E. Lassmann**, Halle a/S.
2695]

Als Desinfections-

mittel für Insektenkästen empfiehlt **gereinigtes Naphtalin:**

L. W. Schaufuss sonst E. Klocke.
Meissen.

Zu kaufen gesucht:

Merian: de generat. et metamorph. insectorum surena mensium. Amseled. 1719, oder sonstige Werke über Exoten mit col. Abbildungen. Offerten unter **F. No. 2738** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Lehrmittel für Schulen

empfiehlt in reichster Auswahl zu billigen Preisen

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**,
Meissen i. S.

Beste

Indische Schmetterlinge in grösster Auswahl und seltensten Arten, frisch gesammelt und mit Fundort, bestimmt oder unbestimmt und zu den billigsten Preisen. Alle sonstigen Insekten von Indien. Merkwürdige Orthopteren in vielen Arten, Auswahlsendungen und Rabatt gern gewährt. Aufträge vermittelt [27

Pastor em. **Schulz**, Crossen a. O.

Puppen

von **Vanessa Levana**, à Dtzd. 1 ℳ, **Polyom. Amphidamas** (Helle) à Dtzd. 1,50 ℳ. **Attacus Orizaba**, à Stück 3 ℳ gegen Einsendung des Betrages.

Dr. **O. Krancher**,
Leipzig, Carolinenstr. 20, II.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten auf das sorgfältigste ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, 1¼ cm stark, 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 ℳ. Versand gegen Nachn., nichtconv. Sendungen nehme ich zurück. [17

H. Kreye, Hannover.

L'Entomologiste Genevois

Gehaltreiche und lediglich entomologischen Zwecken dienende Zeitschrift.

Jede Nummer enthält eine Monographie der Europäischen Arten der Phalacriden mit Steindruck-Stichen — Hymenopterologische Studien. — Beschreibungen der neuesten Arten — Dipteren etc. etc. — In der nächsten Lieferung enthält der erste Theil eine Arbeit über Curculioniden, eine Art der Erirrhiniden.

Abonnementspreis für Europa jährlich 10 francs, für aussereuropäische Länder 12 francs. Bestellungen sind zu richten an Herrn **Henri Tournier**, Peney, Genf, Schweiz.
(Der Text ist deutsch und französisch.)

ADRESSEN

aller Branchen u. Länder liefert unter Garantie **Internationale Adressen-Verl.-Anstalt** (C. Herm. Serbe) **Leipzig** (gegr. 1864). Katal. ca. 850 Branchen = 5 000 00 Adr. für 50 ₰ = 35 kr. ö. W. in Postmarken franco. [21

L'Echange.

Revue Linnéenne,

organe des naturalistes de la région Lyonnaise.

Directeur: Dr. Jacquet.

abonnements: un an 5 f., union postale f. 6.

On s'abonne chez **M. L. Jacquet**, imprimeur, rue Ferrandière 18, Lyon.

Verantwortlicher Redacteur: A. **Frankenstein** in **Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française.
English [illegible]

Central-Organ

Corrispondenza italiana.
[illegible]

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von 90 Pfennig pro Quartal (No. 2819 der Postzeitungsliste) — Abonnement incl. directer Zusendung [illegible] innerhalb Deutschlands und Oesterreichs beträgt 1 Mark nach den anderen Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 ₰ = 1 Shilling 2 Pence [illegible]

Inserate. Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.

Expedition und Redaction. Leipzig, Augustusplatz 1.

Gebühren für 1 Beilage, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, betragen [illegible]

No. 1. Leipzig, den 1. Januar 1889. **6. Jahrgang.**

Zur gefl. Beachtung.

Mit dieser Nummer **beginnt das erste Quartal:** wir erlauben uns deshalb hiermit unsere geehrten Abonnenten zu bitten, **ihre Bestellungen durch die betreffenden Postämter,** oder sofern **directe** Zusendung unter Kreuzband gewünscht wird, bei der unterzeichneten Verlagshandlung aufgeben zu wollen, damit in der Zusendung der „Börse" keine Unterbrechung eintritt.

Die Verlagshandlung,
Frankenstein & Wagner.

Börsenbericht.

(Nachdruck verboten.)

Die an und für sich durch Nachfrage ziemlich belebte Weihnachtsbörse wurde durch eingetroffene Sendungen aus verschiedenen Gegenden noch mehr angeregt. Brasilien lieferte grosse Massen Insekten, leider aber in ungenügendem Zustande. Der Post mochte wohl die Massenbeförderung der starken Briefe nicht recht bequem gewesen sein, deshalb waren die letzteren möglichst zusammengedrückt worden. Da nun meist die exotischen Originalsendungen schon von selbst genügend defecte Thiere enthalten, trug die Reisebeschädigung nicht eben zur Erhöhung der Freude über die Ankunft bei. Auch von malayischen Käfern wurden Posten an die Börse gebracht, theilweise benamst, aber — „fragt mich nur nicht wie", sagt die Volksstimme. Die Fehler wurden selbstverständlich corrigirt. Hierzu kamen noch die mannichfachen anderen Sendungen von Sammlern.

Das viele vorliegende Material liess das spärliche Eintreffen neuer Literatur nicht vermissen.

Die Börse sieht dem neuen, kommenden Jahre mit Befriedigung entgegen. Haben sich doch die Wogen des Streites gelegt, und, wenn auch durch einige Stossseufzer in Form einer Fortsetzung der „Kunstbeilage" zum Nunquam otiosus noch eine Sache unter „Entomologisches" abgewickelt ward, und zu den „Bemerkungen"*) in der Tijdeschrift ein Commentar folgt, so ist doch hoffentlich damit der Meinungsaustausch in eine Form gekommen, welche für die Folge ein gemeinsames Streben, der Entomologie wirklich zu nützen, statt sich in ihr zu streiten, nicht ausschliessen. Möchte man allerseits diesen nun gegebenen Standpunkt festhalten und den sich immer neu heranbildenden Jüngern der Entomologie ein Beispiel gegenseitiger Duldsamkeit der Ansichten geben, wie es schon von Seiten mancher Zeitschriften geschieht, indem sie, ohne an Dem zu redigiren, was eingesendet wird, dasselbe im Original drucken. Allerdings ist dabei auch gesündigt worden insofern, als man polemische Artikel mit aufnahm. Es sollten solche Arbeiten unbedingt zurückgewiesen werden, die beleidigend sind, da sie der betr. Zeitschrift oder der Gesellschaft, in deren Namen gedruckt wird, nicht immer Ehre machen können, dann hörte diese Art von Literatur von selbst auf, weil die nöthigen Erwiderungen überflüssig würden.

Die Insektenbörse hat sich in letzter Zeit mehrmals vertheidigen müssen; wir wollen zum Jahreswechsel wünschen, dass dies nicht mehr nöthig wird. Damit soll jedoch nicht gesagt sein, dass die offene freie Sprache gegenüber offener Leichtfertigkeit oder Dünkelthum ganz fallen soll. Halten wir auch im neuen Jahre die Wissenschaft hoch und achten und ehren die, die ein Gleiches auf ihre Banner schreiben.

Allen Entomologen und Entomophilen aber wünschen wir ein glückliches, insektenreiches

1889.

*) S. frühere Börsenberichte.

Neujahrsgedanken.

Von Dr. O. Krancher.

Kaum besser, als eine andere Zeit, eignet sich die Scheidestunde des enteilenden Jahres zu einem kurzen Rückblick in die Vergangenheit und zu einem Wunsche für die Zukunft, ist es doch so recht innig mit dem menschlichen Denken und Fühlen verknüpft und verbunden, noch einmal das im verfliessenden Jahre Durchlebte, Erschaute und Errungene sich mit geistigem Blick zu vergegenwärtigen, es nochmals zu durch-, zu überleben. Und Freude wird es für diejenigen sein, Genugthuung, Befriedigung, welche sich sagen können, sie haben gethan, was sie zu thun schuldig waren, was sie konnten, was in ihren Kräften stand. Da gab es zu sammeln das ganze Jahr hindurch; jede Freistunde, die Gott schenkte, jeder Sonntag wurde benutzt, um die Schätze der Natur heimzutragen, um Puppen zu graben, Raupen zu klopfen und dem dahineilenden Schmetterlinge, dem lebenden Farbentöpfchen unserer Fluren und Wiesen, nachzujagen. Und wenn nun nach angestrengtem Thun alle Schachteln gefüllt und alle Nadeln verbraucht waren, da ging's heim in die traute Klause, in's Studirstübchen; und hier wurde der Fang untergebracht, jeder nach seiner Art. Die Raupen erhielten einen Zwinger, die Sommervögelchen der Wiesen wurden gespannt, die

... nen unter feuchtes Moos gebettet. Zugleich musste der Fang sorgfältig ...uart werden, so sorgfältig, dass auch nicht das Pünktchen über'm i fehlte. — Ja, lieber sammelnder Freund, Du hast nach Deiner Ansicht genug gethan; doch merke, nach Deiner Ansicht, denn andere thaten vielleicht mehr.

Aber, höre ich Dich sagen, habe ich denn nicht jede Freistunde, jeden freien Augenblick benutzt, um mich der mir so theueren Entomologie zu widmen! Was soll ich denn mehr thun? — — —

Nun, hast Du denn auch, verzeihe mir die Frage, Deines Gottes gedacht, nicht des Götzen der Entomologie, den Du zum treibenden Elemente erkoren, sondern des wahren Gottes, der über uns wohnt, der alle unsere Wege leitet und lenkt? — Lieber Freund, ich weiss, dass Du mit Vorliebe die Sonntagsmorgen verwendest, um Deinem Sporte zu huldigen! Da hattest Du keine Zeit zu heiligeren Gefühlen! Jetzt aber, zur Winterszeit, jetzt, wo die Natur schläft, heute, am Jahresschlusse, da lenke Deine Gedanken zu Deinem, zu unser aller Gotte, da hole nach, was Du versäumt, und Du wirst auch innerliche Befriedigung erfahren! — — —

Das lenkt uns aber zugleich in die Zukunft!

Wenn Du wieder hinauseilen kannst in die frische, freie Natur, wenn Du wieder ihr, der Allerhalterin, die Beute abzuringen vermagst, wenn Du wieder wandelst im Tempel, in jenen Gotteshallen, im Walde, da gedenke auch Deines himmlischen Vaters, der in Dich den Trieb gepflanzt, zu sammeln und zu forschen, nicht dahinzumorden ohne Wahl, sondern mit weiser Hand auszusuchen und zu sichten, die Böcke von den Lämmern zu scheiden; da danke Deinem Schöpfer, der dich berufen hat, dem dumpfen Zimmer für einige Zeit zu entfliehen und diese Deine Freizeit zu geniessen nach bester Weise, in reiner Waldesluft, unter dem herrlichen Gotteshimmel, in vollster Befriedigung Deines Thuns. — —

Lasst uns darum, liebe entomologische Freunde, das neue Jahr

„Mit Gott"

beginnen; möge es ein für die entomologische Welt reich gesegnetes, beutereiches sein! — Sylvester 1888.

Briefkasten.

Herrn **M. v. H.** in **M.** Bedauern sehr, Ihnen die gewünschten Nummern der „Börse" nicht senden zu können, da dieselben gänzlich vergriffen sind.

Die Expedition.

L. W. Schaufuss,

sonst E. Klocke,
Naturalien- u. Lehrmittelhandlg.
in
Meissen i. Sachsen.
(Museum Ludwig Salvator)
gegründet 1853
empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter**, tadellos präparirter

Insekten,

namentlich **Coleopteren, aller** Erdtheile (Lepidopteren ausgeschlossen).

Ganze systematische **Sammlungen**, besonders forstwissenschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)

Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.

Preislisten an kaufende Sammler gratis u. franco.

Als Desinfections-

mittel für Insektenkästen empfiehlt **gereinigtes Naphtalin:**
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke.**
Meissen.

ADRESSEN aller Branch. u. Länder liefert unter Garantie: **Internation. Adressen-Verl.-Anstalt** (C. Herm. Serbe) **Leipzig** (gegr. 1864). Katal. ca. 850 Branchen = 5 000 000 Adr. für 50 ℛ = 35 kr. ö. W. in Postmarken franco. [2115

Beste

Insektennadeln

verkauft das geschlossene Tausend zu 1,80 ℳ, das Hundert zu 20 Pf.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,**
Meissen in Sachsen.

Torfplatten!

Vorzügliche Qualität in 4 Grössen und zwar:
$^{30}/_{20}$ cm 100 Stück 12 ℳ
$^{26}/_{10}$ cm 100 Stück 4 ℳ.
$^{24}/_{8}$ cm 100 Stück 3 ℳ.
$^{23}/_{7}$ cm 100 Stück 2,75 ℳ.
Alle 4 Sorten 1 cm stark inclus. Verpackung offerirt: [1484
Wilhelm Schlüter, Halle a/S.

Insektenpappe

bestes Material zum Auslegen von Insektenkästen 50/40 cm à Tafel 80 ₰ zu haben bei [197
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,**
Meissen.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten auf das sorgfältigste ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, 1¼ cm stark, 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 ℳ.
Versand gegen Nachn., nichtconv. Sendungen nehme ich zurück. [1779
H. Kreye. Hannover.

Robert Schreitter
Naturhistorisches Atelier in Graz

empfiehlt allen Museen, Schulen und Privatsammlern sein reichhaltiges Naturalien-Lager, namentlich europ. u. exot. **Coleopteren,** ausgestopfte **Säugethiere** und **Vögel, Mineralien** und **Petrefacten;** ferner allerlei entomolog. Fang- und Präparir-Requisiten zu sehr billigen Preisen.

Wissenschaftlich geordnete Sammlungen in beliebiger Grösse.
Coleopteren-Tausch jederzeit erwünscht.
Säugethiere und **Vögel** werden zum Präpariren übernommen, naturgetreu und dauerhaft ausgeführt.
Verzeichniss gratis und franco.
Prompte Erledigung aller Aufträge.
Correspondenz: deutsch, französisch, italienisch und englisch. [2113

J. Schäfer Söhne,

Schkeuditz-Leipzig,
liefern als Specialität:

Insektenkasten

anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen.

Spannbretter

fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne
Prompte Bedienung. Solide Preise. [778

Über 500 Illustrationstafeln und Kartenbeilagen.
Verlag des Bibliograph. Instituts in Leipzig.
Achtzig Aquarelltafeln.
3000 Abbildungen im Text.
MEYERS KONVERSATIONS-LEXIKON
VIERTE AUFLAGE.
Das 1. Heft und den 1. Band liefert jede Buchhandlung zur Ansicht.
256 Hefte à 50 Pfennig. — 16 Halbfranzbände à 10 Mark.

„Naturwissenschaftliche Wochenschrift"

Redaction: Dr. H. Potonié. — Verlag: Hermann Riemann,
Berlin NW. 6.

Die **„Naturwissenschaftliche Wochenschrift"** bringt allgemein-interessante Aufsätze und orientirt über die Fortschritte aus dem Gesammtgebiet der Naturwissenschaft und ihrer practischen Anwendung, sowie über die gesammte Literatur und das wissenschaftliche Leben. Auch dem sich für Naturwissenschaft interessirenden Laien ist die **„Naturwissenschaftliche Wochenschrift"** durch **allgemein-verständliche Sprache** ein werthvolles Organ.

Preis vierteljährlich 3 Mk. — Man abonnirt bei allen Postämtern und allen Buchhandlungen.

Mitarbeiter unter vielen anderen: Prof. Dr. **Albrecht,** Sectionschef im Kgl. geodätischen Institut zu Berlin. Prof. Dr. **Ascherson,** Professor an der Universität zu Berlin. Dr **Th. Bach,** Director des Falk-Realgymnasiums zu Berlin. Prof. Dr. **G. Berendt,** Kgl. Preuss. Landesgeol. in Berlin. Ober-Bergrath Prof. Dr. **Credner,** Director der Kgl. sächs. geolog. Landesuntersuch. in Leipzig. Prof. Dr. **Frank,** Prof. der Botanik an der Kgl. landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Geh. Regierungsrath Prof. Dr. **Galle,** Director der Sternwarte in Breslau. Prof. Dr. **A. Gerstäcker,** Professor der Zoologie an der Universität Greifswald. Prof. Dr. **L. Kny,** Professor der Botanik an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **E. v. Martens,** Professor der Zoologie an der Universität Berlin und 2. Director am Kgl. zoolog. Museum. Prof. Dr. **K. Möbius,** Director der zoolog. Sammlungen des Museums für Naturkunde in Berlin. Prof. Dr. **A. Nehring,** Professor der Zoologie an der Kgl. landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **A. Orth,** Professor an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. Prof. Dr. **C. Prantl,** Professor der Botanik an der Forst-Academie zu Aschaffenburg. Dr. **L. Schmitz,** Kreisphysikus in Malmedy. Prof. Dr. **H. Schubert** vom Johanneum in Hamburg. Prof. Dr. **J. Urban,** Kustos des Kgl. botanischen Gartens zu Berlin. Prof. Dr. **L. Wittmack,** Professor der Botanik an der Universität und an der landwirthschaftl. Hochschule zu Berlin. u. s. w. u. s. w.

Bitte zu beachten!

Von meinen
ausländischen
Schmetterlingen
(Nord- und Südamerika, Afrika und Indo-Australien)
kann ich zahlreiche seltene **Doubletten** abgeben, darunter 45 Papilio-Arten.
Liste hierüber steht zur Verfügung. Ansichtssendungen erfolgen auf Wunsch. Rabatt bedeutend.
Dr. O. Krancher,
Leipzig, Carolinenstr. 20, II.

Verlag von
Gustav Gräbner in Leipzig,
Herrmanns
Raupen- u. Schmetterlingsjäger.
Dritte, von Dr. E. Reuther umgearb. u. verb. Aufl. Mit 183 Abbildungen in Farbendruck u. 2 Tondrucktafeln.
Preis eleg. kart. ℳ 6.—
Von der „Erziehung der Gegenwart" etc. als ein **vorzügliches Werk** seiner Art gerühmt u. mit Rücksicht auf die **naturgetreuen Abbildungen,** auf die **leichtfassliche Darstellung** als besonders für Anfänger im Sammeln geeignet, wärmstens empfohlen.

Gräbners Robinson Crusoe.
Prachtausgabe, 18. verb. Auflage. Mit 4 Buntdruck- und 12 Tonbildern, sowie 54 Holzschnitten und 2 Kärtchen.
Eleg. gebdn. 4 ℳ 80 ₰
Diese vom Sächs. Kultusministerium etc. etc. empfohlene und allgemein **als die beste** anerkannte Robinson-Bearbeitung zeichnet sich besonders durch anmutige Darstellung, Treue der Naturschilderungen und durch die **sittlich religiöse Tendenz** aus. [201

Blumen der Liebe.
Sammlung lyr. Gedichte im Garten neuerer deutscher Dichtung, ausgewählt von Frauenhand. Siebente Auflage. Mit 4 Buntdruckbildern und zahlreichen Illustrationen. Gebunden in Orig.-Prachtband u. mit Goldschnitt
Preis 6 ℳ.
Ein reizendes Festgeschenk für junge Damen.

L'Echange.
Revue Linneénne,
organe des naturalistes de la région Lyonnaise.
Directeur: **Dr. Jacquet.**
abonnements: un an 5 f., union postale f. 6.
On s'abonne chez **M. L. Jacquet** imprimeur, rue Ferrandière 18, Lyon.

Alle Sorten Insektenentwickelungsstadien, Frassstücke, Wohnungen etc. werden gegen **seltene Käfer** oder **Schmetterlinge** einzutausch. **gesucht.** Offerten unter **K. S. 22,** Expedit. d. B.

Nordam. Lepidopt.: Pap. Philenor 2 ℳ, P. Turnus 2 ℳ. Arg. Cybele 1 ℳ, A. Aphrodite 1 ℳ. A. Atlantis 75 ₰, Dan. Plexippus e. l. 50 ₰. Col. Philodice 75 ₰. Macr. Tenuis 75 ₰. Puppen von Deil. Galii à 30 ₰ vers. geg. Nachnahme od. vorh. Eins. d. Betrages
C. Woltemade, Berlin, Gipsstr. 29. [22

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein** in **Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française
English correspondence.

Central-Organ

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von **90** Pfennig pro Quartal (No. 2819. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb Deutschlands und Oesterreichs beträgt 1 Mark nach den anderen Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 ₰ = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. 1.50.

Inserate:
Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum **10** Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.

Expedition und Redaction:
Leipzig, Augustusplatz 1.

Gebühren
für **1 Beilage,** durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt **10** ℳ.

No. 2. | Leipzig, den 15. Januar 1888. | **5. Jahrgang.**

Die stetig sich steigernde Auflage unserer „**Insekten-Börse**" und die damit in Verbindung stehenden hohen Spesen versetzten uns in die Zwangslage, vom 1. Januar 1888 ab die Abonnementsgebühr auf 1 ℳ (= 1 Fr. 50 cts. = 62 Kr. österr. = 1 Shilling 2 Pence) erhöhen zu müssen. Nicht zufrieden damit, dass unser Blatt im Auslande weite Verbreitung gefunden hat, bleiben wir vielmehr fortgesetzt bestrebt, neue Quellen zu erschliessen, um das Absatzgebiet **im Interesse unseres Leserkreises** mehr und mehr zu erweitern. Die vielen Anerkennungen, welche uns von nah und fern, ja selbst aus weitester Ferne zugehen, entschädigen uns hinlänglich für die aufgewandten und noch zu bringenden Opfer. Eine Steigerung des Insertionspreises, so gerechtfertigt sie wäre, wollen wir uns vorläufig noch vorbehalten.

Die Expedition.

Börsenbericht.

(Nachdruck verboten.)

Gegenüber dem letzten Monat, belebte sich die Börse in letzter Zeit etwas mehr, das Angebot war sogar ein sehr reges.

Die letzten Jahre haben in der Nomenclatur der europäischen Käfer dadurch eine bedeutende Umwälzung hervorgerufen, dass man auf Grund der Litteratur die ältesten Namen aufsuchte und an Stelle der eingebürgerten setzte. Wenn schon dies für die erste Zeit sehr unbequem und bisweilen störend wirkt, ist es doch nicht mehr als billig, die Prioritäts- (Erstbeschreibungs-) Gesetze vollkommen durchzuführen und sicher wird es nicht allzulange dauern, so ist das entomologische Publikum an die neuen, vielmehr ältesten, Namen gewöhnt. Dieser Nothwendigkeit hat sich nun auch unser gemeinster Käfer, der deutsche Maikäfer zu fügen, den wir bisher als Melolontha vulgaris Fabr. bezeichneten. Wie E. Reitter a. a. O. richtig bemerkt, hat er (nicht die Kraatz'sche Bezeichnung: Mel. fulgaris, Deutsche entom. Zeitschr. 1887, p. 543, sondern) den Namen Melolontha melolontha Linné zu tragen. — Linné beschrieb ihn nämlich als Scarabaeus melolontha; die Gattungsbezeichnungen sind „Brücken für's Gedächtniss", die Artnamen beständig. Wenn wir also auch noch soweit kommen sollten, dass auf jede Maikäferart eine Gattung gemacht worden ist, so berührt das den ursprünglichen Artnamen nicht. Die Autoreitelkeit hat schon manche schöne Blüthe gezeitigt, so ist es auch mit dem Maikäfer, dem gemeinen Flusskrebs u. A. ergangen; Fabricius erhob den Linné'schen Artnamen zum Gattungsnamen, gab einen neuen Artnamen, also Melolontha (Fabr.) vulgaris Fabr., Astacus (Fabr.) fluviatilis Fabr., und prangte so doppelt als Autor. Linné ward einfach beseitigt. In gleicher und ähnlicher Weise ist in der Ornithologie und der Botanik viel gesündigt worden. Allerdings wälzen sich auch in der Entomologie noch bisweilen einige dunkle Wolken auf, wie man z. B. beim Studium der Gattung Anommatus sieht. Da hat sich E. Reitter zum scheinbaren Autor des sächsischen An. pusillus emporgeschwungen; — bei Tageslicht besehen ist's nur Duft, der spanische Anommatus existirt gar nicht, wie nachgewiesen ist. Derselbe ist im Catalog zu streichen.

In der Decembersitzung der französischen Akademie der Wissenschaften hat Paul Gourret eine Revision der podophthalmen Crustaceen (Stielaugenkrabben) des Meerbusens von Marseille vorgelegt und 124 Arten und Varietäten constatirt, worunter 11 neue.

Der Naturaliste veröffentlicht eine Anzahl Neubeschreibungen von Käfern aus Madagascar durch Fairmaire, wie man annehmen darf; ein Autorname ist aber nicht angegeben.

Ferner erfreut P. Chrétien die Leser mit einer Plauderei über einen „Doctor", der vergeblich versuchte, ein Oregyia-Weibchen mittelst „Sympathie", Streichen und Zureden zum Bewegen zu bringen. Als selbst die furchtbare Drohung: „Elende Missgeburt, glaubst du denn, dass ich mich mit deiner traurigen Person länger beschäftigen werde? Wisse denn, dass eines Tages, und der wird nicht fern sein, deine armseligen Flügelstummel, die du lächerlicher Weise trägst, verschwinden werden, dass du deine Tarsen, ja, deine Tarsen verlieren wirst und du nichts weiter sein wirst, als ein Eiersack!" nichts nützte, wendete er sein höchstes Mittel an: „Um seine Schmähung noch empfindlicher, seine Drohung noch schrecklicher zu machen" schrie er das arme Oregyia-Weibchen in „teutonischer Sprache" an, „du wirst nur ein Eiersach sein!" (sic!) — Diese grässliche Beleidigung hätte das Thierchen doch zittern machen sollen! Aber es rührte sich nicht. Deshalb wurde es in die Stube geschleudert und schliesslich todtgetreten. — Das geschah im October 1887 und wird in einer Zeitung erzählt, in welcher wissenschaftliche Arbeiten, Neubeschreibung von Thieren etc. veröffentlicht werden. Wir möchten es für einen Bericht aus einer Heilanstalt für gewisse Kranke halten.

Von A. Kuwert, dem Bearbeiter der europäischen Palpicornier (Wasserkäfer) soll neuerdings die Revision der Philhydrus-Arten erscheinen und der Autor gedenkt in ca. 3 Monaten mit der Bearbeitung der ganzen Gruppe der Hydrophiliden fertig zu sein.

An Stelle des verstorbenen Spencer W. Baird ist Prof. Samuel Pierpont Langlay, der bisherige stellvertretende Secretär, zum Secretär der Smithsonian Institution von Washington gewählt worden. Bekanntlich dient dieses mit reichen Mitteln ausgestattete Institut ausschliesslich der Wissenschaft, sowohl durch Veröffentlichung von Werken, als grossartige internationale Tauschvermittlungen.

Druckfehlerberichtigung. Im Schlusssatze des letzten Berichtes muss es statt „Absicht": „Ansicht" heissen.

Entomologische Mittheilungen.

Eine Spielart des Trauermantels (Vanessa Antiopa).

Der Sammler thut nach meinem Dafürhalten nicht recht daran, wenn er bei der Aufzucht der Schmetterlingsraupen sein Augenmerk nur auf die sogenannten „guten Arten" richtet, die „gewöhnlichen" dagegen ganz vernachlässigt. Freilich setzen ihn die ersteren in den Stand, seine Sammlung auf dem Wege des Tausches rascher zu bereichern; andrerseits aber dürfte er durch die wiederholte Aufzucht auch der „gewöhnlicheren" Arten des öfteren in den Besitz interessanter Abweichungen von der Grundform gelangen.

Ich erziehe mir alljährlich eine grössere oder geringere Anzahl von Vanessa Antiopa. Anfangs geschah dies nur zu Tauschzwecken, in den letzten Jahren hat sich ein anderer Grund hinzugesellt: ich habe in zwei verschiedenen Jahren aus einer und derselben Brut nebst zahlreichen Exemplaren der Grundform auch vier solche erhalten, die sich hauptsächlich durch den Mangel der blauen Fleckenreihe neben dem gelben Saume auszeichnen.

Die Flecken dieser Reihe sind bei der Grundform in ihrer Grösse ausserordentlich veränderlich. Unter mehr, als zwanzig Exemplaren, die ich vor mir habe, sind nur fünf solche, bei denen die Flecken unter einander fast gleich gross sind; bei allen übrigen erscheinen dieselben, selbst bei einem und demselben Falter, von sehr verschiedener Grösse — neben auffallend grossen stehen oft winzig kleine. So kann es vorkommen, dass einzelne oder vielleicht auch alle Flecken der Reihe gänzlich verschwinden. Dies zeigen mir eben die vorerwähnten vier Exemplare der Spielart.

Der erste Fall datirt aus dem Jahre 1885. Ich sammelte im Sommer dieses Jahres 130 Raupen, welche 70 Falter lieferten, darunter einen, bei welchem von jener Reihe auf den Vorderflügeln nur je drei kleine Pünktchen übrig geblieben sind, während auf den Hinterflügeln links einige undeutliche und rechts einige vollends kaum bemerkbare stehen blieben.

Im Jahre 1887 brachte ich 59 Raupen nach Hause und erhielt 36 Falter, darunter 3 von der erwähnten Spielart. Bei dem einen weisen nur die Hinterflügel 4—5 kaum unterscheidbare blaue Pünktchen auf, bei den letzten zwei Stücken fehlen dieselben auf allen Flügeln gänzlich.

Eine merkwürdige Übereinstimmung herrscht nun ferner bei allen vier Stücken bezüglich ihrer Abstammung und weiteren Färbung. Beide Fälle stam-

men von einer und derselben Örtlichkeit, aus dem Klinge-Thale bei Trautenau, und die rothbraune Hauptfarbe der Grundform tritt bei der Spielart äusserst deutlich hervor, da sie bedeutend heller ist, als bei der gewöhnlichen Form, bei welcher sie sich dem Schwarz nähert. Wirklich schwarz ist bei der Grundform eigentlich nur jene vor dem schwefelgelben Saume verlaufende Querbinde, in welcher die blaue Fleckenreihe steht. Gerade diese schwarze Binde aber schwindet in demselben Maafse, wie die blaue Fleckenreihe. Bei der aus dem Jahre 1885 stammende Spielart ist sie zwar noch vorhanden, aber viel schmäler, als bei der Grundform, bei den übrigen dreien fehlt sie gänzlich.

Bei dem 85er Stücke stehen, wie bei der gewöhnlichen Form, auf den Vorderflügeln in der Spitzenhälfte des Vorderrandes zwei gelbliche Flecken. Von diesen ist bei einem Exemplare aus d. J. 87 der innere Fleck verschwunden, bei den beiden noch übrigen fehlen beide Flecken ganz. Längs des ganzen Vorderrandes der Vorderflügel, besonders aber dort, wo die zwei Vorderrandsflecken stehen oder stehen sollten, hat sich viel Schwarz — oder vielleicht ein tief dunkles Rothbraun? — eingefunden, welches der Grundform fehlt. Der schwefelgelbe Saum ist sehr breit, viel breiter, als bei der Grundform, besonders bei einem Stücke, bei welchem er bis fast zur Flügelmitte reicht. Der Aufsenrand der schwarzen Querbinde ist bei der gewöhnlichen Form nur hie und da, und überdies meist stumpfeckig gezackt; bei der beschriebenen Spielart erstreckt sich derselbe von der rothbraunen Grundfarbe aus in Form oft sehr langer, schmaler Spitzen längs der Rippen in den schwefelgelben Saum hinein.

Auf der Unterseite endlich, welche, wie gewöhnlich, schwarz und gewässert erscheint, ist der Saum mehr weiss als gelb und, was besonders bezeichnend ist, ungemein dicht und reichlich schwarz bestäubt, namentlich in der Spitze der Vorderflügel, so reichlich, dass ich an dem frisch ausgeschlüpften Falter nach der Unterseite allein die Varietät mit Sicherheit von der gewöhnlichen Form zu unterscheiden vermochte.

Hat man es hier mit einer häufiger vorkommenden oder mit einer lokalen Spielart zu thun? Auffallend bleibt es jedenfalls, dafs beide Fälle, zwei verschiedenen Jahrgängen angehörend, demselben Thale entstammen.

Franz Kraszny, k. k. Professor. Trautenau-Böhmen.

Etwas über das Ueberwintern der Raupen der Gattung Apatura.

Von Franz Peters, Zeulenroda.

Es dürfte für diejenigen der Herren Entomologen, welche noch nicht mit der Ueberwinterung der Räupchen der Gattung Apatura betraut sind, von einigem Interesse sein, zu erfahren, dass ich am 9. Nov. 1887, zu einer Zeit also, wo das Thier gewiss schon längst sein Winterquartier bezogen hat, eine Raupe von Ap. (Ilia oder v. Clytie) in einer geschlossenen Knospe der Zitterpappel sitzend fand, ohne jedwede Umhüllung. Am 23. Nov. desselben Jahres entdeckte ich eine Raupe von Apatura Iris frei an Wollweide. Erfahrungen anderer Entomologen auf diesem Gebiete würden sicher von allen Lesern der lieben Insektenbörse, hier kundgegeben, mit Freuden begrüsst werden.

Winterquartiere von Limenitis Populi fand ich in Menge und sende denjenigen Herren, welche sich dafür interessiren sollten, solche „leer" mit Zweig gern zu, natürlich gegen Vergütung von Portoauslagen.

Briefkasten.

Die Firma L. W. Schaufuss, sonst E. Klocke, ersucht uns mitzutheilen, dass die Offerten **in gewöhnlichen Insekten** so überaus reichlich eingegangen sind, dass z. Z. nicht jede berücksichtigt oder beantwortet werden kann. Doch soll auf dieselben bei Gelegenheit zurückgegriffen werden.

D. Red.

Wünsche zu verkaufen!

Bin im Besitz grosser Collectionen prächtiger **Exoten** von **Lepidopteren**. Die Vorräthe davon repräsentiren in diesem Jahre einen Werth v. 2000 Pfd. [illegible] — 40.000 ℳ — Gehe auch Tauschverbindungen mit anerkannt guten und reellen Sammlern ein. Deren Preislisten werden erbeten. — Bezahlung auch meinerseits prompt. Kann Bank-Referenzen aufgeben. Meine Adresse ist: [1686

William Watkins,
The Hollies, Vicarage Road, Croydon, Surrey, England.

Zur Beachtung!

Von brasilianischen Schmetterlingen besitze ich viele gute gespannte Doubletten und kann neben anderen folgende in schönen Stücken abgeben: **Papilio** Nephalion, Thoas, **Catops**. Menippe, **Heliconius** Beskei, Apseudes, **Morpho** Epistrophis, **Philamp.** Labruscae, **Opisph.** Crameri und viele andere mehr.

Preise sehr niedrig, meist 50% Rabatt.

Probesendungen und Preislisten stehen zu Diensten.

Dr. O. Krancher, Leipzig, Carolinenstr. 20, II.

Insectennadeln.

Beste weisse p. 1000 St. Mk. 1.80. Sammlungsschachteln für Raupen und Schmetterlinge p. St. 50 Pf. Versandt gegen Nachnahme, nicht convenirende Sendungen nehme ich zurück.
1267] **H. Kreye,** Hannover.

L. W. Schaufuss,

sonst E. Klocke,
Naturalien- u. Lehrmittelhandlg.
in
Dresden
(Museum Ludwig Salvator)
gegründet 1853.

empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter,** tadellos präparirter

Insecten,

namentlich **Coleopteren,** aller Erdtheile (Lepidopteren ausgeschlossen).

Ganze systematische **Sammlungen,** besonders forstwissenschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)

Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.

Preislisten an kaufende Sammler gratis u. franco.

Die grosse [1745

Coleopteren-Sammlung

des
Hrn. Director Dr. **Mess,**
circa 22,000 Arten enthaltend, wird preiswürdig verkauft. Zu wenden an Kreisobergeometer **Stark,** München, Gewürzmühlstrasse 5 a.

Vertausche

Calos. sycophanta, Calisthes reticulatus u. a. Sp. **Desideratenlisten** erbittet **C. Ems,** Freetz in
1751] Hinterpommern.

Folgende Lepidopteren

sind in schönen, meist gezogenen Exemplaren durch Unterzeichneten zu haben. Preise in Groschen, wo 2 stehen, ist der links für das Männchen, der rechts für das Weibchen gemeint.

P. Podalirius 2. Alexanor 18. D. Apollinus 25, 30. P. Apollo 2½, gross 4. Delius 5, 10. Mnemosyne 2½. P. Callidice 4. Daplidice 1½. L. Euphenoides 5. L. Sinapis 1. 2. Lathyri 14. 2½. C. Palaeno 5, 7. Werdandi 12. Phicomone 2½. Hyale 1. ab. Flava 6, 12. Hecla 8, 15. Edusa 1½, 2. T. Betulae 2. Pruni 2½. Rubi 1½. Spini 2½. Acaciae 5. W.-album 4. P. Rutilus 5, 10. Helle 3. Hippothoë 1½. L. Icarus 1. Meleager 1½. Baton 2½, 4. Hylas 2, 3. Alcon 5, 7. Amanda 1½, 2. Corydon 1, 2. Arion 2. Escheri ♂ 2½. Orion v. Nigra 6. Eros ♂ 4. Orbitulus ♂ 2½. [illegible] 2. Optilete 3, 5. Eumedon 3. L. Celtis 5. N. Lucina 2. A. Iris 8, 10. Ilia 8, 20. Clytie ♂ 5. L. Populi 8, 16. Sibylla 2½. V. Levana 1. Prorsa 1. ab. Porima 8. Antiopa 1½. Xanthomelas 6. do. ab. 30. Jo. 1. ab. Joides 8. M. Cynthia 4. Maturna 3. Artemis 1. v. Merope 3. Cinxia 1. Phoebe 2½. v. Aetherie 10, 20. Trivia 2. Didyma 1½. v. Alpina 8, 16. Parthenie 3. v. Varia 4. Athalia 1. Aurelia 2. A. Selene 1. Euphrosyne 2. v. Fingal ♂ 5. Aphirape 8, 12. Dia 1½. Amathusia 3, 6. Ino 2. Aglaja 1½, 2. Niobe 2½. ab. Eris 2. Adippe 3, 4. ab. Cleodoxa 8, 10. Laodice 15. v. Valesina 15. D. Chrisippus 10. M. v. Procida 2½, 7. Cleanthe 10. Larissa pass. 5, 8. Arge 30, 40. E. v. Pyrrhula ♂ 8. Gorge 3, 6. Goante 3, 6. Mnestra 6, 10. Pharte 6, 10. Ligea 1½, 3. v. Adyte ♂ 4. Neoridas 10, 15. Medea 2. Euryale 2, 3. Epistygne 8, 10. S. Alcyone 2½. Circe ♀ 5. Semele 1½. Statilinus 2. v. Allionia 4, 5. Dryas ♂ 2½. Cordula ♂ 4. P. Maera 2, 3. v. Adrasta 5. Hiera 3, 5. Achine ♂ 2. C. Arcania 1½. Satyrion 3½. Sp. Alceae 1. Altheae ♂ 7. Lavatherae 2½. S. Orbifer 2½, 4. Carthami ♂ 2½. Alveus 2½, 4. v. Fritillum 2½, 4. Serratulae 3, 5. Malvae 1. v. Sao 3. N. Tages 1½. H. Thaumas 1½, 2. Lineola 2½. Actaeon 3. Sylvanus 1. Comma 2. C. Palaemon 2. Sylvius 8. C. Morpheus 2½, 4. A. Atropos 9. Sp. Convolvuli 5. Ligustri 2. Pinastri 2. D. Vespertilio 10. Hippophaës 15. Euphorbiae 1. Livornica 8. Elpenor 2. Porcellus 4. Nerii 20. P. Proserpina 6½. M. Fuciformis 4. Bombyliform. 5. S. Tabanif. 4. Tipulif. 3. Muscaef. 4. Culicif. 3. Sphecif. 8. T. Fenestrella 3. J. Ampelophaga 6. Statices 1. v. Heidenreichii 5. v. Chrysocephala 3. Z. Pilosellae 1. v. Pluto 4. v. Nubigena 5. Meliloti 2. Lonicerae 1½. Exulans 2. v. Vanodis 4, 6. Cynare 6½, 8½. Punctum 4. Carniolica 1½. ab. Hedysari 2½. ab. Berolinensis 3½. Transalpina 4. Ephialtes 6. ab. Coronillae 3½. Trigonellae 2½. v. Medusa 5. Achilleae 1½. Filipendulae 1. S. Phegea 1½, 2½. N. Ancilla 3½. Punctata 5. S. Rorayana 4. v. Degenerana 4. H. Prasinana 1. Bicolor. 3. N. Cucullatella 3. S. Andereggii 6. 15. Aurita 3. 5. Ramosa 3. 4. L. Griseola 4. Complana 2. Cereola 8. G. Quadra 2. Rubricollis 3. E. Striata 2. 3. ab. Melanoptera 10. Cribrum 4. E. Jacobaeae 1. N. Russula 1½. 3. Plantaginis 1½. ab. Hospita 3. C. Dominula 1½. Hera 4. A. Caja 1. Flavia 45. Villica 2½. Purpurata 3. Hebe 4. Aulica 2½. Casta 12. Quenselii ♂ 40. Fasciata 9, 40. [illegible] pass. 20. O. Corsica 8. S. Fuliginosa 2. Mendica 2. Luctuosa 1. v. Zatima 30. ab Intermedia 8. Menthastri 1. Urticae 2½. P. Arundinis 10. P. Turatii ♂ 20. E. Pulla 2½. P. Morio 2. O. Gonostigma 2½. Ericae 6½, 4½. D. Fascelina 3. Selenitica 5. P. Similis 2. O. Dispar 1½. Detrita 4. Rubea 4. B. Crataegi 4. v. Ariae 15. Populi 3. Franconica 10. Castrensis 1½. Neustria 1. Lanestris 2½. Catax 4. Rimicola 5. Quercus 2. v. Callunae 12. Rubi 2½. L. Potatoria 2½. Pruni 12. Quercifolia 4. ab. Alnifolia 8. Populifolia 30. var Aestiva 35. Betulifolia 6. Pini 2. E. Versicolora 5. 7. S. Pyri 8. Pavonia 2½. A. Tau 4. H. Furcula 8. Bifida 3. Erminea 12. St. Fagi 10. H. Milhauseri ♀ 18. N. Tremulae 2. Dictaeoides 5. Ziczac 1½. Tritophus 15. Trepida 4. Dodonaea 4. Chaonia 5. Bicoloria 5. Argentina 12. G. Crenata 15. L. Carmelita 20. C. Processionea 3. Pytiocampa 5. Pinivora 15. G. Derasa 4. T. Batis 1½. C. Octogesima 8. Or. 1. Duplaris 4. Fluctuosa 15. A. Diluta 5. Flavicornis 1. G. Geographica 2½. A. Leporina 2. Strigosa 50. Tridens 2. Cuspis 8. Auricoma 3. Euphorbiae 4. Ligustri 3. M. Orion 2. A. Fimbria 2. Pronuba 1. Janthina 5. Linogrisea 4. Neglecta 15. Triangulum 1. v. Cohaesa 10. Bella 3. Dahlii 15. Festiva 3. v. Transiens 10. Cuprea 5. Lucernea 13. Grisescens 30. Occulta 3. Praecox 2. Prasina 2½. M. Leucophaea 2½. Tincta 4. Persicariae 1½. Dentina 1. Nebulosa 1. A Australis 5. Am. Caecimacula 4. Vetula 22½. P. Polymita 8. Flavicincta 5. v. Nigrocincta 3. Rufocincta 12. 18. D. Roboris 3. D. Convergens 3. Aeruginea 6. v. Mioleuca 35. Aprilina 2. V. Oleagina 8. L. Virens 6. H. Porphyrea 4. Maillardi 20. Scolopacina 5. Lithoxylea 3. Sublustris 12. D. Pinastri 2. H. Rectilinea 12. C. Hyperici 3. Radiosa 6. E. Pteridis 3. P. Sericata 5. E. Lucipara 1. H. Scita 15. M. Maura 6½. J. Celsia 8. H. Xanthenes pass. 50. L. Pallens 1½. Obsoleta 2. Albipuncta 2½. A. Livida 20. Pyramidea 2. Perflua 8. P. Populeti 6. ab. Immaculata 8. P. Leucographa 6. Rubricosa 3. M. Oxalina 7. D. Oo. 5. v. Renago 10. C. Paleacea 7. P. Retusa 2½. Subtusa 5. O. Ruticilla 15. Helvola 2. ab. Serina 10. X. Aurago 6. Fucata 7. Fulvago 1. Gilvaga 3. Ocellaris 4. H. Croceago 3. O. Fragariae 16. Vaccini 1. ab. Mixta 3. X. Socia 2. Ingrica 7. v. Somniculosa 10. v. Zinkenii 20. C. Vetusta 3. Exoleta 3. X. Conspicillaris 2. v. Melaleuca 4. A. Nubiculosus 8. X. Lithoriza 6. L. Ramosa 9. C. Umbratica 1. Lactucae 8. Abrotani 1. Argentea 1½. Verbasci 2. Asteris 2. E. Adulatrix 2½. T. Amethistina 8. J. Asclepiadis 4. Concha 4. Deaurata 22½. Illustris 3. Festucae 5. Eugenia 8. Moneta 2. Jota 10. A. Myrtilli 2. Melaleuca 10. Funebris 90. Rupestralis 9. Triquetra 2½. G. Algira 5. P. Limaris 5. C. Alchymista 22½. Cat. Fraxini 6. Elocata 4, Nupta 2½. Sponsa 4. Paranympha 8. Promissa 5. Electa 5. Puerpera 10. Agamos 7½. T. Craccae 5. H. Obsitalis 7. Proboscidalis 2½. Z. Tarsiplumalis 5. Tarsicrinalis 5. Grisealis 5. H. Derivalis 3. Tentacularis 3. P. Barbalis 2½. M. Salicalis ♂ 8. B. Fuliginaria 12. B. Parthenias 1½. Nothum 3.

Bei Entnahme von 10 ℳ an wird Verpackung nicht berechnet, bei grösseren Bestellungen entsprechend Rabatt gegeben. [1755

H. Thiele, Berlin, Steglitzerstr. 7.

Aus einer **Originalsendung**

Coleopteren

aus **Bethlehem** habe ich 26 Spec. in Mehrzahl abzugeben.

J. Schröder, Lehrer,
1744] Kossau pr. Plön in Holstein.

Ps. Monacha-Eier, Dtzd. 10 Pf.,

auch im Tausch.
1739] **C. Krieg,** Brandenburg a. H.

Für Anfänger:

Deutsche Käfer,

1000 Arten **(durchaus correct bestimmt),** à Stück 10 Pfg., 100 Stück 9 Mark. Liste an kaufende Sammler gratis und franco.

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,** Dresden.

Torfplatten,

glatt und sauber, 26 cm lang, 10 cm breit, 1¼ cm stark, 100 Stück 2 ℳ.

Ferner kleinere Platten, 24 cm l., 8 cm breit, 1¼ cm stark, 100 Stück 1,50 ℳ. [1369

Auf Wunsch werden die Platten in jeder Stärke hergestellt, jedes Quantum wird umgehend geliefert.

H. Kreye, Hannover.

Soeben erschien:

Illustrirtes

Schmetterlingsbuch.

Prakt. Anleitung zur Kenntniss der Schmetterlinge nebst Angaben zum Fangen und Tödten, sowie zur zweckmässigen Einrichtung von Sammlungen von

Dr. Wilh. Medicus,
Verfasser von „Unsere essbaren Schwämme," „Käferbuch" etc.

Mit 87 naturgetreuen, feincolorirten Abbildungen.
Preis in hocheleg. Leinwandband **nur 1 Mark 50 Pf.**

Der Preis ist gegenüber der Ausstattung ein fabelhaft billiger!

Gegen Einsendung von **Mk. 1.80** versenden wir franco.

Aug. Gotthold's Verlag,
Kaiserslautern.

Die Lehrerzeitung sagt: Es ist wirklich unglaublich, wie man zu solch geringem Preise ein derartig hübsches und gediegenes Werkchen mit so vielen Abbildungen liefern kann.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten sorgfältig ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, 1¼ cm stark, 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 ℳ.

Versandt gegen Nachn., nichtconv. Waare nehme ich zurück. [1370

H. Kreye, Hannover.

Liste

exotischer Käfer

versende an kaufende Sammler gratis und franco.

L. W. Schaufuss sonst E. Klocke, Dresden.

Um mit meinen grossen Vorräthen von

Japan. Käfern

einigermassen aufzuräumen, gebe ich Jedem, der für 20 ℳ aus meiner letzten Preisliste auswählt, bei Einsendung dieses Betrages folgende Käfer

gratis: 1 Damaster blapt., 1 Car. de Haani, viele Sipalus, Cyriocr., Melanauster, Batocera etc.

Neu eingetroffen: Prachtvolle Käfer von **Süd-Africa**, darunter wundervoll behaarte **Julodis rubrohirta.** Beste weisse Karlsbader

Insekten-Nadeln, 1,75 Mark

im Tausend. Preislisten über Käfer u. Schmetterlinge **kostenlos** u. **postfrei.**
1752] **Alexander Bau**, Berlin, S. 59, Hermann-Platz 4.

Durch die Verlagshandlung von **Th. Knaur in Leipzig** ist zu beziehen:

Hoffmann's Raupen- und Schmetterlings-Kalender.

Derselbe ist in No. 20 der „Insekten-Börse" besprochen worden und hat bereits von den verschiedensten Seiten die günstigste Beurtheilung gefunden. So schreibt Herr Prof. Dr. **Pabst:**

„Empfangen Sie meinen herzlichen Dank für den mir freundlichst „übersandten **Raupen- und Schmetterlings-Kalender,** von dem ich „mit grossem Interesse Einsicht genommen habe. Das Buch gefällt „mir sehr gut, und wo ich Gelegenheit finde, es zu empfehlen, werde „ich dies thun. Ihr Kalender ist ein **mühsames Stück Arbeit,** wo„für Ihnen nicht nur Anfänger, sondern auch erfahrene **Lepidoptero„logen** dankbar sein müssen, da sich das Buch **zum Nachschlagen „in zweifelhaften Fällen vorzüglich eignet.** Besonders der zweite „Theil hat meinen ganzen Beifall, und das beigefügte **Tagebuch** wird „manchen Raupensammler zu biologischen Studien und Forschungen „anregen."

Auch die „Insekten-Welt" und die „Societas entomologica" empfehlen den Kalender aufs wärmste.

Der Preis für ein sauber und elegant gebundenes Exemplar beträgt nur **1 ℳ 50 ₰ = 95 kr. österr. = 1 Fr. 90 cts.** [1753

Verkaufe

noch folgende tadellose und frische

europ. Lepidopteren.

(Preise $^1/_{10}$ Mark, 10 = 1 Mark.)

P. Alexanor ♂ 13. ♀ 16. **T.** Medesicaste ♂ 4. ♀ 6. **D.** Apollinus 20. **P.** Leucodice ♂ 6. ♀ 18. v. Napaeae 3. v. Bellidice 2. **A.** Belemia ♀ 15. Belia ♂ 3. ♀ 5. Eupheno ♂ 5. ♀ 13. Euphenoides ♂ 4. **Z.** v. Meridionalis 28. **L.** Sinapis ♂ u. ♀ 3. **R.** Cleopatra 3. **T.** Ballus ♂ 5. ♀ 8. **C.** Acamas 10. **L.** Abenceragus ♂ 15. ♀ 20. Melanops ♂ 6. ♀ 10. **C.** Jasius ♀ sehr gross e. l. 25. **A.** Ilia ♀ e. l. 18. **V. L.** album sup. 20. v. Vulcania sup. 40. **M.** v. Persea ♂ 10. ♀ 15. **A.** Frigga ♂ 30. **S.** v. Hanifa 20. **P.** Eversmanni ♂ 18. **E.** Disdora ♂ 6. ♀ 10. Narinia ♂ 30. Deil. Vespertilio sup. 10. Celerio sup. e. l. 45. Ses. Scoliaeformis sup. e. l. 18. **Z.** Favonia ♀ 15. Anthylidis ♂ 12. v. Confluens ♂ u. ♀ 6. ab. Cingulata ♀ 13. v. Kiesenwetteri 16. Cocandica ♀ 35. Fausta 2. ab. Wiedemannii 15. Not. Dictaeoides 3. Argentina 7. **D.** Melagona 8. **A.** Diluta 3. **S.** Nervosa 5. **A.** Alni 30. **A.** Janthina s. 3. **A.** Veluta ♂ 12. ♀ 16. **L.** Howarthi 3. **H.** Scita s. 15. **H.** v. Fibrosa 5. **H.** Micacea 5. **A.** Effusa 12. **D.** Oo. 3. v. Renago 6. **O.** Fragariae sup. e. l. 9. **X.** Ingrica 4. **P.** Microgama 25. Bractea 20. Pulchrina 8. **A.** Cortigera, **A.** v. Albicollis 5. **G.** Algira 3.

Ferner gesunde Puppen:

Poly. Amphidamas à Dtz. 15. **A.** Tau à Dtz. 15. **E.** Versicolora à Stück 4. Pterog. Proserpina à St. 5. Not. Argentina à St. 6.

Versende gegen Nachnahme oder vorh. Eins. d. Betrags.
1746] **P. Bernert**, Anger-Leipzig.

Ein vorzügliches Geschenk bildet

MEYERS HAND-LEXIKON

Dritte Auflage.

Dasselbe gibt Auskunft über *jeden Gegenstand* der menschlichen Kenntnis und auf *jede Frage* nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum, einer Zahl oder Thatsache **augenblicklichen Bescheid.** Auf 2125 Oktavseiten über 60,000 Artikel, mit Hunderten von Abbildungen, Karten, Erklärungstafeln und statistischen Tabellen.

2 Bände elegant in Halbfranz geb. 15 Mark.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Wilh. Schlüter in Halle a|S.,

Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Reichhaltiges Lager aller naturhistorischen Gegenstände, sowie sämmtlicher Fang- und Präparirwerkzeuge, künstlicher Thier- und Vogelaugen, Insektennadeln und Torfplatten. Cataloge kostenlos und portofrei. [307

J. Schäfer Söhne,

Schkeuditz-Leipzig,

liefern als Specialität:

Insektenkasten

anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen.

Spannbretter

fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne

Prompte Bedienung. Solide Preise. [778

Linnaea. Naturhistorisches Institut.

Berlin N., Invalidenstr. 38.

Reichhaltiges Lager aller **naturhistorischen Gegenstände,** besonders in **Vogelbälgen, Eiern, Amphibien** und **Reptilien, Conchylien, Insekten** etc.

Besonderer Catalog über **Lehrmittel** für den **naturgeschichtlichen Unterricht.**

Cataloge stehen **franco** und **gratis** zu Diensten. [680

Als Desinfections-

mittel für Insektenkästen empfiehlt **gereinigtes Naphtalin:**
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke.**
Dresden-A.

Noch 1 Dtzd. **Lim. Populi-Raupen** im Wintergespinnst, 3 ℳ pr. Dtzd., bietet an [1758
Franz Peters,
Zeulenroda, Obere Speichergasse 199.

Uebernehme den Druck (Lithographie) von **Doubletten-Verzeichnissen** u. s. w. gegen Vergütung in Insecten oder entomologischer Literatur. **Paul Timm,**
1756] Sellin, Hinterpommern.

Japan. Käfer

frisch eingetroffen, in Partien käuflich, à 12 ℳ. Jede enthält 1 Damaster blaptoides, 2 Batocera Lineolata, 1 Carabus de Hani (etw. def.), 8 Cyriocrates ruber, 4 Sipalus gigas.

Zahlr. def. Philoct. rutilans à 10 ₰. Reine Heterorh. Dohrni à 1,25 ℳ.
1757] **E. Geilenkeuser**, Elberfeld.

Emil Funke,

Dresden-Blasewitz.

Empfing soeben frische

Schmetterlingssendung

aus Kl.-Asien und effecture Auswahlsendungen auf meine Kosten und Gefahr. Nichtconvenirendes nehme stets zurück. Preise billigst, nach Uebereinkunft. [1759

Torfplatten!

Vorzügliche Qualität in 4 Grössen und zwar:

$^{30}/_{20}$ cm 100 Stück 13 ℳ
$^{26}/_{10}$ cm 100 Stück 4 ℳ.
$^{24}/_{8}$ cm 100 Stück 3,50 ℳ.
$^{23}/_{7}$ cm 100 Stück 3 ℳ.

Alle 4 Sorten 1 cm stark inclus. Verpackung offerirt: [1484
Wilhelm Schlüter, Halle a/S.

Ernst Heyne,

Leipzig, Hospitalstrasse 2,

sucht zu kaufen:

a) Eine Anzahl Attacus Atlas ♂ u. ♀, grosse, ganz tadellose Exemplare, und fein präparirt;
b) lebende Puppen von Sm. Tiliae, Ocellata, S. Pyri, Anth. Pernyi;
c) Eier von Catoc. Elocata, Electa.

Offerten bitte den Preis stets beizufügen. [1761

Insektenpappe

bestes Material zum Auslegen von Insektenkästen 50/40 cm à Tafel 80 ₰ zu haben bei [197
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,**
Dresden.

Alle Sorten Insektenentwickelungsstadien, Frassstücke, Wohnungen etc. werden gegen **seltene Käfer oder Schmetterlinge** einzutausch. **gesucht!** Offerten unter **K. S. 22**, Expedit. d. Bl.

Ein Insektenschrank,

gebraucht, aber gut erhalten, ist bei Unterzeichnetem zu haben. Derselbe ist mahagoni polirt, 2thürig, verschliessbar, hat folgende Maasse: Höhe 1 m 46 cm, Tiefe 48 cm, Breite 95 cm. Inhalt: ein grosser Kasten für Utensilien und 26 kleinere, alle mit Korkauslage und Glasdeckel.

Preis 75 ℳ.

Auch ganz neue Schränke zu ähnlichem Preise, aber mit nur 12 Kästen stehen zur Verfügung.
E. Heyne,
1760] Leipzig, Hospitalstr. 2.

Beste

Insektennadeln

verkauft das geschlossene Tausend zu 1,80 M., das Hundert zu 20 Pf.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,**
Dresden.

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein** in **Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in **Leipzig.**

Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana.
Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs nehmen Abonnements entgegen zum Preise von 90 Pfennig pro Quartal (No. 2819. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. directer Zusendung per Kreuzband innerhalb Deutschlands und Oesterreichs beträgt 1 Mark nach den anderen Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 ₰ = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. 1.50.

Inserate: Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.

Expedition und Redaction: Leipzig, Augustusplatz 1.

Gebühren für **1 Beilage**, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt **10 ℳ**.

No. 3. Leipzig, den 1. Februar 1888. **5. Jahrgang.**

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse,** welche am 15. Februar erscheint, werden **bis spätestens 13. Februar früh** erbeten.

Die Expedition.

Die stetig sich steigernde Auflage unserer „**Insekten-Börse**" und die damit in Verbindung stehenden hohen Spesen versetzten uns in die Zwangslage, vom 1. Januar 1888 ab die Abonnementsgebühr auf 1 ℳ (= 1 Fr. 50 cts. = 62 Kr österr. = 1 Shilling 2 Pence) erhöhen zu müssen. Nicht zufrieden damit, dass unser Blatt im Auslande weite Verbreitung gefunden hat, bleiben wir vielmehr fortgesetzt bestrebt, neue Quellen zu erschliessen, um das Absatzgebiet **im Interesse unseres Leserkreises** mehr und mehr zu erweitern. Die vielen Anerkennungen, welche uns von nah und fern, ja selbst aus weitester Ferne zugehen, entschädigen uns hinlänglich für die aufgewandten und noch zu bringenden Opfer. Eine Steigerung des Insertionspreises, so gerechtfertigt sie wäre, wollen wir uns vorläufig noch vorbehalten.

Die Expedition.

An die geehrten Abonnenten und Inserenten!

Bei den verschiedensten Gelegenheiten sind uns von Nah und Fern seitens vieler Geschäftsfreunde kleine Notizen zugegangen, welche über die Conservirung und Aufzucht dieser oder jener Insektenspecies einige gutgemeinte Aufschlüsse gaben. Dergleichen Mittheilungen haben wir seither, der Kürze halber, mit welcher man sie ertheilte, als private Winke für die Redaction resp. Expedition unseres Blattes betrachtet.

Dürfte es nicht zweckmässiger sein, wenn sich im Kreise unserer vielen Geschäftsfreunde zunächst eine Anzahl fände, die ihre langjährigen Erfahrungen auf diesem oder jenem Gebiete der Oeffentlichkeit übermittelten, damit dergleichen praktische Erfahrungen möglichst weite Verbreitung fänden?

Mit dem grössten Danke nehmen wir solche Mittheilungen **kostenlos** in die Spalten der „**Insektenbörse**" auf Wir werden derartige Beiträge unter der Ueberschrift:

„**Entomologische Mittheilungen**"

bringen.

Die Expedition der Insektenbörse.

Börsenbericht. (Nachdruck verboten.)

Zu den weniger hässlichen Einrichtungen des Lebens gehören die zeitweiligen Ueberschwemmungen mit Sendungen aus einer und derselben Gegend. Wir haben kürzlich die Marokkaner- und die Kaukakäferfluth überstanden, die Concurrenz der Verkäufer hat die Preise spottbillig gemacht und die meisten Sammlungen sind gut versorgt worden. Jetzt wälzen sich neue Wogen von Käfern aus Japan herüber, so gross, dass sie schier nicht zu bewältigen zu sein scheinen. Wer davon für 20 Mark kauft, erhält ausser der Waare noch für 30 Mark geschenkt. Mehr kann man doch nicht verlangen! — Auch in anderer Beziehung war das Angebot auf letzter Börse ein ganz besonders reiches.

Weniger lag an Litteratur vor.

Dr. L. W. Schaufuss hat das unbestimmte Pselaphiden- und Scydmaenenmaterial des Berliner Museums untersucht und bearbeitet. Ein Theil der Resultate ist bereits in dem jetzt erscheinenden Hefte der Schriften des Berliner entomologischen Vereins veröffentlicht. Er bietet viel Neues von der Nietner'schen Ausbeute auf Ceylon, und der Moritz'schen in Columbien.

Ueber dieselben Familien hat D. Sharp, der Präsident der entomolog. Gesellschaft in London, in der „Biologia centrali-americana" eine Arbeit von 70 Quartseiten, mit 2 Tafeln von je 25 Abbildungen von neuen Arten, erscheinen lassen. Die Biologia ist ein verschwenderisch ausgestattetes Riesenwerk, umfassend das gesammte Thierleben Centralamerikas, welches der Kosten halber nicht jedem Sterblichen zugängig ist. Grössere Gesellschaften und Museen werden es sich aber zulegen müssen, wenn alle Ordnungen und Familien so eingehend behandelt werden, als es bei dem vorliegenden Theile der Fall ist.

L. Fairmaire beschreibt noch immer einzelne madagassische Käfer im Naturaliste, einem, wie von uns schon früher erwähnt, für diese Zwecke eben so wenig geeigneten Platze, als wenn wir in der Insektenbörse Neuheitenbeschreibungen veröffentlichen wollten. Unsere Vermuthung, dass die kürzlich ohne Autor abgedruckten Diagnosen von demselben fleissigen Entomologen herstammten, hat sich bestätigt.

Einen für die Allgemeinheit interessanten Vortrag hat in der Generalversammlung der belgischen entomologischen Gesellschaft Dr. Tosquinet, der derzeitige Präsident derselben, gehalten. Er behandelt die Mittel, deren sich die Hymenopteren für die Erhaltung der Art (Eiablage) bedienen. Der eben erschienene Sitzungsbericht erwähnten Vereins giebt die Abhandlung wieder.

F. M. van der Wulp in Haag ist zum Ehrenmitglied der belgischen Gesellschaft ernannt worden.

Entomologische Mittheilungen.

Herr Professor Kraszny, Trautenau-Böhmen, fragt in Nr. 2 dieses Jahrganges Ihres geschätzten Blattes, ob die von ihm gezogenen Abarten von V. Antiopa häufiger vorkommen oder eine locale Spielart seien, für letztere halte ich sie nicht, denn ich ziehe aus denselben Gründen, wie der genannte Herr, jährlich eine grössere Anzahl V. Antiopa und bekam schon wiederholt Exemplare, bei welchen die blauen Flecken bedeutend kleiner waren als bei den gewöhnlichen Exemplaren, oder sogar theilweise ganz ausgeblieben wa-

ren z. B. auf den Vorderflügeln, dass aber die blauen Flecken ganz fehlen, ebenso die beiden gelben Flecken in der Spitzenhälfte des Vorderrandes der Vorderflügel, kam mir bis jetzt erst einmal vor und zwar an einem Exemplare der Zucht vom Jahre 1886. Bei diesem Exemplare ist ausserdem die rothbraune Farbe etwas lichter, der gelbe Saum aber doppelt so breit wie bei der Grundform, also ganz ähnlich den von Herrn Prof. Kraszny gezogenen Exemplaren, nur kann ich an der Unterseite der von mir gezogenen Thiere keine besonders auffallenden unterscheidenden Merkmale finden.

Hans Hrdličzka. Krems an der Donau.

Briefkasten.

Herrn **Ernst F., Posen.** Es kommt ganz auf die Art der Puppen an. Es giebt solche, z. B. Vanessa Levana, die so recht tüchtig durchfrieren wollen, die die höchste Kälte vertragen können und dann sicher den Falter liefern; anderentheils giebt es Puppen, die Kälte gar nicht vertragen. Also: die Art der Puppen dürfte entscheiden, ebenso die weiteren besonderen Umstände, Nachbehandlung etc.

D. Red.

Zu verkaufen:

Erichson, Käfer der Mark Brandenburg. Gefl. Offerten sub **T. M. 4** durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Disdipteron, Schornsteinaufsatz, um das **Rauchen** bei conträrem Winde zu verhindern, welches die Naturaliensammlungen verdirbt, mit oder ohne **Russfänger** liefert die Fabrik in Dresden, Reissiger Str. 42, Dr. **Schaufuss.**

L' Echange.

Revue Linnénne,

organe des naturalistes de la région Lyonnaise.

Directeur: **Dr. Jacquet.**

abonnements: un an 5 f., union opstale f. 60.

On s'abonne chez **M. L. Jacquet,** imprimeur, rue Ferrandière 18, Lyon.

Unsere neue Preisliste No. XXXI über **Lepidopteren,** in der circa 9000 Arten angeboten werden, auch **präparirte Raupen, leb. Puppen,** Fang-Utensilien, Bücher etc., steht Reflectanten zur Disposition. Wir liefern die von anderen Seiten **billiger angebotenen Arten,** speciell auch die in No. 24 dieses Blattes 1887 mit Namen aufgeführten indischen Arten in guten Stücken zu **ebensolchen oder noch bill. Preisen.**

Wir senden die **schönsten Exoten** nach unserer Wahl zu sehr niedrigen Preisen, meist zu 50% der bestehenden, und bitten sich hiervon durch die That überzeugen zu wollen.

Unsere **Coleopteren-Listen** (68 Seiten stark) bieten die seltensten Arten aller Faunengebiete an.

Auch seltene exotische **Conchylien** vorräthig.

Dr. O. Staudinger & A. Bang Haas,
1735] Blasewitz-Dresden.

G. Schrader,

Naturwissenschaftlicher Präparator und reisender Sammler,

macht hiermit bekannt, dass er Anfang April a. c. Aegypten verlässt und nach der Insel Ceylon, Ostindien reist, woselbst er auf mehrere Jahre Naturalien jeder Art sammeln und liefern wird. Ebenso sauber präparirte Bälge v. Säugethieren, Vögeln, Reptilien etc. Rohskelette, Schädel, Geweihe, Gehörne, Nester u. Vogeleier, Reptilien, Amphibien und Fische, in Spiritus und als Balg je nach Wunsch, Conchylien und Muscheln, Insekten, Schmetterlinge und Puppen, Baumstämme und seltene Pflanzen, trocken, in Spiritus und auch lebend. So auch Landesgegenstände für ethnolog. Sammlungen und Liebhaber. Ferner lebende Säugethiere, Vögel, Reptilien u. was noch gewünscht wird. Er ersucht das geehrte wissenschaftliche Publikum um rechtzeitige Aufträge. [1764

G. Schrader,
Naturaliste, **Damiette** (Aegypten).

Habe noch folgende sehr gute

europ. Lepidopteren

abzugeben.

(Preise $^1/_{10}$ Mark, 10 = 1 Mark.)

P. Alexanor ♂ 13. ♀ 15. **T.** Ochracea 15. Medesicaste ♂ 4. ♀ 6. **D.** Apollinus 18. **P.** Delius ♀ 6. Stubendorfii ♂ 6. **Zeg.** Fausti ♂ 75. **A.** Belemia ♂ 9. v. Glauce ♂ 7. Belia ♂ 3. ♀ 5. Eupheno ♂ 5. ♀ 12. v. Levaillantii ♂ 20. ♀ 50. **L.** Duponchelii ♂ 9. v. Diniensis ♂ 5. **C.** Pyrene 16. **C.** ab. Helichta ♀ 75. Romanovi ♂ 100. **T.** Fasciata ♂ 35. Fusca 25. v. Cautatula 8. **P.** v. Zermattensis ♀ 8. Phoenicurus 25. v. Cordius ♂ 6. ♀ 7. Helle 2. **L.** ab. Syngrapha ♀ 8. Actis ♀ 12. Erschoffi ♂ 12. Hyrcana ♀ 12. Boetica 4. Donzelii ♂ 7. ab. Coretas ♂ 4. Abenceragus ♀ 15. C. Jasius ♀ 20. ♂ 15. **A.** Ilia ♀ e. l. 16. L. Camilla 6. **V.** L. album 15. v. Vulcania 30. ab. Ioides 5. **M.** v. Persea ♂ 8. ♀ 13. v. Dydimoides ♂ 40. ♀ 60. sup. A. Pandora 10. ab. Valesina ♀ 12. Sagana ♂ 15. (♀ 40. IIte Q.) Agarensis ♂ 40. ♀ 60. ab. Cleodoxa ♂ 7. ab. Cleodippe 30. D. Chrysipus 9. v. Alcipus 15. M. Halimede ♂ 10. **Er.** Sedakovi ♂ 30. ♀ 55. v. Hewitsoni 18. Scipio ♂ 6 **S.** v. Sichaea 12. v. Dentata 7. **E.** Naricina 25. C. Silvus 5. D. Vespertilio 10. **S.** Scoliaeformis e. l. 15. **Th.** Diaphana 15. **Z.** Zuleima 18. Favonia ♀ 12. Anthyllidis ♂ 12. ♀ 20. Corsica 10. ab. Cingulata ♂ 10. ♀ 12. v. Kiesenwetterii 15. ab. Wiedemanni 12. Cocandica 30. **N.** Flavida 20. P. Matronula ♂ 25. **A.** Casta 8. Maculania 10. Quenselii e. l. ♂ 35. **S.** v. Intermedia 35. P. Graslinella ♂ 8. D. Abietis ♀ 15. P. v. Eremita 5. B. Alpicola ♂ 6. **C.** Dumi ♂ 6. **L.** Populifolia 15. Pyri, gr. 6. **H.** Erminea 8. C. Solitaria ♂ 12. **A.** Diluta 3. **D.** Ludifica 2. **L.** Howarthi 3. **H.** Scita e. l. 12. **M.** Maura 4. H. Leucostigma 5. Micacea 5. **A.** Livida 7. Effusa 12. **L.** **Elegans,** II. Qual. 100. C. Neonympha 18. Pacta 15. O. Fragariae 9.

Versende gegen Nachnahme. Nicht convenirende Sendung nehme retour.

1778] **P. Bernert,** Anger-Leipzig.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Soeben beginnt zu erscheinen:

Allgemeine Naturkunde

(Fortsetzung zu „Brehms Tierleben“).

Erdgeschichte, von Prof. Dr. *Neumayr.* 2 Bde. m. ca. 600 Textillustr., 6 Kart. u. 25 Aquarelltaf.

Der Mensch, von Prof. Dr. *Joh. Ranke.* 2 Bände mit ca. 550 Textillustr., 5 Kart. u. 32 Aquarelltaf.

Pflanzenleben, von Prof. Dr. *Kerner v. Marilaun.* 2 Bde. mit ca. 500 Textillustr. u. 40 Aquarelltaf.

Völkerkunde, von Prof. Dr. *Fr. Ratzel.* 3 Bde. mit ca. 1400 Textillustr., 6 Kart. u. 30 Aquarelltaf.

130 Hefte à 1 Mark oder 9 Halbfranzbde. à 16 Mark.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

IX. Jahrg. 12 Nrn. halbj. 3,40 M. = 2 fl.

Der Sammler

IX. Jahrg. 12 Nrn. halbj. 3,40 M. = 2 fl.

Illustrirte Fachzeitschrift und Insertionsorgan für das Sammelwesen jeder Art und Richtung.

Red. **Dr. H. Brendicke,**
Inh. des eisernen Kreuzes etc.

Münzen, Siegel, Wappen, Gemmen. Stiche, Schnitte, Autographe u. Antiquitäten. Naturwissenschaftliche, Kunst- u. Bücher-Liebhabereien. Postwerthzeichen und Völkerkunde. Kunstgewerbe.

Zu beziehen durch jede Postanstalt und Buchhandlung. (Ed. Strauch-Leipzig u. durch die Exp. Berlin W. 57)

3 Probe-Nrn. durch die Expedition 0,50 Mark = 30 Kr. ö. W.

Geschmackvolle Ausstattung, holzfreies, satinirtes Papier, gediegene Abbildungen, gedrungene Sprache und erfrischende Kürze des Ausdrucks zeichnen diese Fachzeitschrift aus, die in der Universalität der Berücksichtigung aller **Sammelbestrebungen** ihre Bedeutung sucht und in den besten Kreisen, bei Behörden und Vereinen findet.

Systematische

Sammlungen:

Europäische / Exotische } **Käfer.**
Europäische / Exotische } **Schmetterlinge.**
Conchylien.
Krebse.
Seeigel.
Korallen etc. etc.

liefert in jeder Preislage, billigst.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,** Dresden.

Weiteren

Anfragen

zu begegnen, theile hierdurch höfl. mit, dass ich, ausser den herabgesetzten Preisen meiner Lep.-Liste in Nr. 2 d. Bl. bei Abnahme für 25 ℳ 15 % und solcher für 50 ℳ 20 % Rabatt gewähre, [1777

H. Thiele, Berlin, Steglitzerstr. 7.

L. W. Schaufuss,

sonst E. Klocke,
Naturalien- u. Lehrmittelhandlg.
in
Dresden
(Museum Ludwig Salvator)
gegründet 1853.

empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter,** tadellos präparirter

Insecten,

namentlich **Coleopteren, aller** Erdtheile (Lepidopteren ausgeschlossen).

Ganze systematische **Sammlungen,** besonders forstwissenschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)

Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.

Preislisten an kaufende Sammler gratis u. franco.

Es wird bis Anfang März d. J. ein passionirter und erfahrener

Entomologe

gesucht, welcher durchaus erfahren im **Köderfang** und **Aufzucht** von Schmetterlingen, sowie im **Köder-** u. **Siebfang** der Käfer, besonders aber der **Seyden., Pselaph., Blindkäfer** etc. sich für 1—2 Jahre an einer Sammelreise durch **Nord-Amerika,** eventuell bis zur pacifischen Küste, zu betheiligen Lust hat. Es kann nur freie Fahrt und bescheidenste Verpflegung, wie sie eben das Leben in der Wildniss gestattet, sowie ein kleiner Antheil an der Ausbeute gewährt werden. Auswanderer bevorzugt. Offerten mit Referenzen befördert die Redaction unter **D. G. 50.** [1774

Coleopteren.

Aus folgenden Familien geben wir nur die kleineren und ganz kleinen Arten, auf das sauberste präparirt u. genau bestimmt, zu sehr billigen Preisen ab.

Dytiscidae 46 Species in 100 St. 10 ℳ.
Hydrophylidae 50 Spec. in 110 St. 10 ℳ.
Staphylinidae 200 „ „ 320 „ 35 ℳ.
Silphidae 76 „ „ 180 „ 25 ℳ.
Clambidae bis
Bryopidae 420 „ „ 1100 „ 70 ℳ.
Telephoridae bis
Anobidae 330 „ „ 700 „ 50 ℳ.

Bei Abnahme des ganzen Postens ermässigt sich der Preis auf 180 ℳ.

Linnaea, Berlin N. 4., Invalidenstr. 38.

Coleopteren

aus **Klein-Asien,** frisch erhalten, gebe ab in Loosen v. 50 Stück in 35—40 Arten tadellos, **Carabic., Cicind., Bupr.** etc. für 20 ℳ. [1775

Emil Funke, Dresden-Blasewitz.

Ferner:

Lepidopteren

aus **Klein-Asien,** tadellose, frische Exempl., offerire in Auswahlsendungen auf meine Kosten u. Gef., Nichtconv. nehme stets zurück. [1776

Preise niedrigst.

Emil Funke, Dresden-Blasewitz.

Acronycta Alni!

Lebende Puppen per Dtzd. 18 ℳ, 3 Stück für 5 ℳ. [1763

W. Watkins,
The Hollies, Vicarage Road, Croydon (England).

Wünsche zu verkaufen!

Bin im Besitz grosser Collectionen prächtiger **Exoten** von **Lepidopteren.** Die Vorräthe davon repräsentiren in diesem Jahre einen Werth v. 2000 Pfd. englisch = 40,000 ℳ. — Gehe auch Tauschverbindungen mit anerkannt guten und reellen Sammlern ein. Deren Preislisten werden erbeten. — Bezahlung auch meinerseits prompt. Kann Bank-Referenzen aufgeben. Meine Adresse ist: [1686

William Watkins,
The Hollies, Vicarage Road, Croydon, Surrey, England.

Zur Beachtung!

Von brasilianischen Schmetterlingen besitze ich viele gute gespannte Dubletten und kann neben anderen folgende in schönen Stücken abgeben: Papilio Nephalion, Thoas, **Catops.** Anchisiades, **Heliconius** Beskei, Apseudes, **Morpho** Epistrophis, **Philamp.** Lascae, **Opisph.** Crameri und viele andere mehr.

Preise sehr niedrig, meist 50 % Rabatt.

Probesendungen und Preislisten stehen zu Diensten.

Dr. O. Krancher, Leipzig, Carolinenstr. 20, II.

Insectennadeln.

Beste weisse p. 1000 St. Mk. 1.80. Sammlungsbüchsen für Raupen und Schmetterlinge p. St. 50 Pf. Versandt gegen Nachnahme, nicht convenirende Sendungen nehme ich zurück
[..7] **H. Kreye,** Hannover.

Wilh. Schlüter in Halle a/S.,

Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Reichhaltiges Lager aller naturhistorischen Gegenstände, sowie sämmtlicher Fang- und Präparirwerkzeuge, künstlicher Thier- und Vogelaugen, Insektennadeln und Torfplatten. Cataloge kostenlos und portofrei. [397

J. Schäfer Söhne,

Schkeuditz-Leipzig,

liefern als Specialität:

Insektenkasten

anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen.

Spannbretter

fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne

Prompte Bedienung. Solide Preise. [1778

Durch die Verlagshandlung von **Th. Knaur** in **Leipzig** ist zu beziehen:

Hoffmann's Raupen- und Schmetterlings Kalender.

Derselbe ist in No. 20 der „Insekten-Börse" besprochen worden und hat bereits von den verschiedensten Seiten die günstigste Beurtheilung gefunden. So schreibt Herr Prof. Dr. **Pabst:**

„Empfangen Sie meinen herzlichen Dank für den mir freundlichst „übersandten **Raupen- und Schmetterlings-Kalender,** von dem ich „mit grossem Interesse Einsicht genommen habe. Das Buch gefällt „mir sehr gut, und wo ich Gelegenheit finde, es zu empfehlen, werde „ich dies thun. Ihr Kalender ist ein **mühsames Stück Arbeit,** wo-„für Ihnen nicht nur Anfänger, sondern auch erfahrene **Lepidoptero-„logen** dankbar sein müssen, da sich das Buch **zum Nachschlagen „in zweifelhaften Fällen vorzüglich eignet.** Besonders der zweite „Theil hat meinen ganzen Beifall, und das beigefügte **Tagebuch** wird „manchen Raupensammler zu biologischen Studien und Forschungen „anregen."

Auch die „Insekten-Welt" und die „Societas entomologica" empfehlen den Kalender aufs wärmste.

Der Preis für ein sauber und elegant gebundenes Exemplar beträgt nur 1 ℳ 50 ₰ = 95 kr. österr. = 1 Fr. 90 cts. [1772

Prämiirt: Berlin 1879, Halle a. S. 1881. Königsberg i. Pr. 1885.

E. Lassmann,

Halle a./S.

empfiehlt:

Staatsmedaille. — Halle a./S. 1881.

Insektenkasten: 40/50 cm., hell u. dunkel polirt, mit Glasdeckel, gut schliess., mit Torf ausgelegt, p. Stck. 5 Mk.

Spannbretter: 40 cm. in all. Weiten von Linde, p. Dtzd. Mk. 7,20.

498] **Fangnetze** und **Torf** zu billigen Preisen.

NB. Vorstehende Sachen werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und die Preise nach Verhältniss berechnet.

Ein vorzügliches Geschenk bildet

MEYERS HAND-LEXIKON

Dritte Auflage.

Dasselbe gibt Auskunft über *jeden Gegenstand* der menschlichen Kenntnis und auf *jede Frage* nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum, einer Zahl oder Thatsache augenblicklichen Bescheid. Auf 2125 Oktavseiten über 60,000 Artikel, mit Hunderten von Abbildungen, Karten, Erklärungstafeln und statistischen Tabellen.

2 Bände elegant in Halbfranz geb. 15 Mark.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Von der Ausbeute meiner heurigen British-Columbia-Expedition gebe ich ab: **Parnassius Smintheus** und **Novitäten** in Düten pro Dutzend je nach Qualität 25—30 ℳ. [1766

Centurien von Käfern und andern Insekten, Sämereien etc.

Näheres brieflich.

Dr. G. Dieck, Zöschen b. Merseburg.

Signaturen für Käfer-Sammlungen

von **Franz Tschörch.**

Sämmtliche Namen der **Familien, Genera** und **Species** in der Reihenfolge des Cataloges von Dr. Heiden, Reitter und Weisse, III. Auflage, auf verschiedenfarbigem Carton mit Seitenzahlangabe gedruckt in 9 Lieferungen zum Preise von 20 ℳ, Familien- und Generanamen allein 4,60 ℳ, Speciesnamen allein 17 ℳ gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

Zu beziehen durch **Anton Otto,** Mineralien-Comptoir, Wien VIII. Schlösselgasse Nr. 2. [1765

Suche Tauschverbindung mit Coleopterologen.

350 Species zur Verfügung.

F. Rauterberg, Kiel, Knooperw. 38. Schleswig-Holst. [1771

Puppen v. Deil. Euphorbiae Dtz. 50 ₰,
do. „ „ Porcellus Dtz. 1,70 ℳ,
do. „ Sm. Populi „ 1,20 ℳ,
Porto und Emballage 30 ₰,
gegen vorh. Einsendung des Betrages.

O. Kabisch, Berlin, Christinenstr. 24.

Tausch!

1 Paar **Plusia Bractea** (sup.) geg. 1 Paar **Matronula** (sup.).

Offerten willkommen. [1767

Gott. Lippe fils, Tramelan. Jura Suisse.

Ich suche Tauschverkehr für europ. Käfer mit in- und ausländischen Coleopterologen. Meine reichen Vorräthe in **seltenen deutschen** Arten würden besonders f. letztere einen grösseren Tausch ermöglichen. Gerne tausche ich auch mit Sammlern, die auch nur einzelne, aber **seltenere Arten in Mehrzahl** abgeben können. Einsendung von Listen erbeten. [1770

F. Heyer, Darmstadt, Hügelstr. 57.

Zu kaufen gesucht:

Eier von Yamamai und Cecropia.

Gefl. Offerten erbittet die Exped. d. Bl. unter Chiffre **2 C. L. B.**

Kaufe

einen Posten div. exotischer Schmetterlinge und Käfer grösserer Arten, am liebsten ungenadelt, I. und II. Qual., gegen sofortige Baarzahlung bei nur billigsten Preisen. Desgleichen europ. Grosskäfer und Schmetterlinge, als: Ach. Atropos, Pap. Podalirius und Machaon, Parn. Apollo, Van. Jo und Antiopa, Lim. Populi, Sm. Ocellata, Sat. Pyri, Cat. Nupta und Fraxini.

Offerten und Sendungen an

1768] **E. Böttcher,**
Berlin, Weissenburgerstr. 78.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten sorgfältig ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, $1^1/_4$ cm stark, 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 ℳ.

Versandt gegen Nachn., nichtconv. Waare nehme ich zurück. [1370

H. Kreye, Hannover.

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein** in Leipzig. Expedition. Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von **90** Pfennig pro Quartal (No. 2819. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und Oesterreichs beträgt 1 Mark, nach den anderen Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 ₰ = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. 1.50.

Inserate:	**Expedition und Redaction:**	**Gebühren**
Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum **10** Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.	Leipzig, Augustusplatz 1.	für **1 Beilage,** durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt **10** ℳ.

No. 4. Leipzig, den 15. Februar 1888. **5. Jahrgang.**

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse,** welche am 1. März erscheint, werden **bis spätestens 27. Februar früh** erbeten.

Die Expedition.

Die stetig sich steigernde Auflage unserer „**Insekten-Börse**“ und die damit in Verbindung stehenden hohen Spesen versetzten uns in die Zwangslage, vom 1. Januar 1888 ab die Abonnementsgebühr auf 1 ℳ 20 ₰ (= 1 Fr. 50 cts. = 62 Kr. österr. = 1 Shilling 2 Pence) erhöhen zu müssen. Nicht zufrieden damit, dass unser Blatt im Auslande weite Verbreitung gefunden hat, bleiben wir vielmehr fortgesetzt bestrebt, neue Quellen zu erschliessen, um das Absatzgebiet **im Interesse unseres Leserkreises** mehr und mehr zu erweitern. Die vielen Anerkennungen, welche uns von nah und fern, ja selbst aus weitester Ferne zugehen, entschädigen uns hinlänglich für die aufgewandten und noch zu bringenden Opfer. Eine Steigerung des Insertionspreises, so gerechtfertigt sie wäre, wollen wir uns vorläufig noch vorbehalten.

Die Expedition.

An die geehrten Abonnenten und Inserenten!

Bei den verschiedensten Gelegenheiten sind uns von Nah und Fern seitens vieler Geschäftsfreunde kleine Notizen zugegangen, welche über die Conservirung und Aufzucht dieser oder jener Insektenspezies einige gutgemeinte Aufschlüsse gaben. Dergleichen Mittheilungen haben wir seither, der Kürze halber, mit welcher man sie ertheilte, als private Winke für die Redaction resp. Expedition unseres Blattes betrachtet.

Dürfte es nicht zweckmässiger sein, wenn sich im Kreise unserer vielen Geschäftsfreunde zunächst eine Anzahl fände, die ihre langjährigen Erfahrungen auf diesem oder jenem Gebiete der Oeffentlichkeit übermittelten, damit dergleichen praktische Erfahrungen möglichst weite Verbreitung fänden?

Mit dem grössten Danke nehmen wir solche Mittheilungen **kostenlos** in die Spalten der „**Insektenbörse**“ auf. Wir werden derartige Beiträge unter der Ueberschrift:

„Entomologische Mittheilungen“

bringen.

Die Expedition der Insektenbörse.

Börsenbericht. (Nachdruck verboten.)

Die letzte Börse verlief ziemlich matt, die leidige wechselnde Witterung mit ihrem Gefolge, den catarrhalischen Krankheiten, mag wohl nicht ohne Einwirkung geblieben sein; andererseits rüstet man sich bereits zum Aufbruch nach dem Süden, um dort zu sammeln, obwohl die politischen Zustände nicht dazu einladen, sich freiwillig weit vom eigenen Heerd zu entfernen.

Von Litteratur lag vor:

Einige Arbeiten **T. Blackburn's,** welche in den Transactions der „Königlichen Gesellschaft von Süd-Australien“ im letzten Jahre erschienen sind. Diese Abhandlungen sind in den europäischen Bibliotheken nicht zu häufig zu finden. Das erste der vorliegenden Heftchen betitelt sich: **Description of twenty new species of South Australian Coleoptera** und bringt Neubeschreibungen von 2 Euryscaphus (Laufkäfern) und 18 Staphyliniden aus den Gattungen Conurus, Mycetoporus, Acylophorus, Heterothops, Quedius, Oxyporus, Hesperus, Leptacinus, Lathrobium, Scymbalium, Cryptobium, Sunius, Paederus, Oedichirus und Pinophilus. — Ferner: **Notes on Australian Coleoptera,** 3 Hefte, enthaltend: Neubeschreibungen von Eurygnathus (Laufkäfer), Bledius (Staphylinen), und Blatthörnern, Maechidius, Liparetrus. Namentlich die letzte Gattung wird um sehr viele Arten bereichert. — 2. Heft: Neubeschreibungen von Laufkäfern (Philoscaphus, Tachys, Bembidien), Kurzflüglern (Aleochara Philonthus, Lithocharis, Cafius, Bledius, Trogophloeus) und Fächerhörnern (Panschizus neue Gattung). — 3. Heft: Neue Laufkäfer: Eutoma, Carenum, welche Gattung einer ausführlichen Betrachtung unterworfen ist; der Verfasser glaubt in der Bildung der Vorderbeine Anhalt für Aufstellung neuer Gattungen zu finden. Wasserkäfer: Hydrocanthus und Kurzflügler (Quedius, Lathrobium Cryptobium, Scopaeus).

Die grosse **Naturgeschichte Frankreichs,** an welcher die tüchtigsten Fachleute des Landes in den letzten Jahren gearbeitet haben, ist soeben durch einen neuen (den 15.) Band vermehrt worden: Acariens, Crustacés, Myriapodes. Verfasser desselben ist **Paul Groult.** Bisher fehlte es an einem Elementarbuche über die Milben und Tausendfüssler, welchem Umstande es wohl auch zuzuschreiben ist, dass sich für diese hochinteressanten Gruppen wenig Liebhaber gefunden haben. Vielleicht gelingt es dem neuen Werkchen, dem durch schöne Zeichnungen J. G. Mégnins, einer Autorität auf dem Gebiete der schmarotzenden Thiere, besonderer Werth verliehen wird, erwähnten Thieren Liebhaber zuzuführen. Verlegt ist die Naturgeschichte Frankreichs durch Em. Deyrolle, Paris.

Von den meisten entomologischen Vereinen wird angestrebt, die Fauna des engeren Vaterlandes möglichst kennen zu lernen und diese Kenntniss niederzulegen. Die Anstrengungen der französichen Gesellschaften haben bereits zu Resultaten geführt, das vorstehend erwähnte Werk umfasst auch die Bände: Käfer, Schmetterlinge, Halbflügler. Ausserdem aber sind zahlreiche Abhandlungen erschienen, so die Faune gallorhenane Fauvel's u. s. w. — Mit Eifer arbeiten auch die belgischen Entomologen und namentlich A. Preudhomme de Borre an der belgischen Fauna, worüber die Sitzungsberichte der Brüsseler Gesellschaft Aufschluss geben. Auch in Deutschland regt man sich, die Sammelergebnisse der einzelnen Gegenden zusammenzustellen, um jüngeren Sammlern einen Fingerzeig geben zu können, was er und wie er etwas finden kann.

Entomologische Mittheilungen.

Wie auf allen Gebieten des geschäftlichen Verkehrs, so erschliessen sich auch dem Entomologen täglich neue Beziehungen und werden ihm auch stets neue Hilfsmittel zur Conservirung etc. angepriesen. Die Torfplatten, zum Auslegen der Insektenkästen und Aufnadeln der präparirten Objecte, spielen hierin keine so unwichtige Rolle, sonst würde man nicht so findig sein, Ersatzstoffe dafür in den Handel zu bringen. Ich enthalte mich jedes Urtheils über die guten Eigenschaften und Mängel anderer Waare, bin es aber dem guten Rufe der von mir vertretenen Torfplatten schuldig, längst anerkannte Vorzüge derselben gebührend hervorzuheben:

1. Stäuben dieselben nicht, da ich nur ausgesucht gut verfilzte erdfreie Stücke zu Platten verarbeite,
2. Bröckeln die Platten aus demselben Grunde beim Einstecken der Nadeln nicht und sind dieser Vorzüge halber billiger, als jedes andere zu diesem Zwecke verwandte Material.

Als bestes Zeugniss (neben einer grossen Menge von schriftlichen Anerkennungen) dient die Einführung meiner Torfplatten zu Auslagen für Insekten-Kästen seitens des British Museum, sowie seitens des Herrn Dr. Staudinger, jedenfalls nicht anzuzweifelnder Autoritäten in diesem Fache.

Zum Schluss theile einem werthen Publikum noch mit, dass soeben wieder eine grössere Partie ausgesucht bester Torfplatten fertiggestellt wurden und ich in der Lage bin, Aufträge in jedem Quantum sofort effectuiren zu können.

H. Kreye. Hannover.

Schwefelkohlenstoff als Conservirungsmittel unsrer Sammlungen.

Von Ph. Scriba in Darmstadt.

Welch' hohe Wichtigkeit ein wirksames Mittel zum Schutz unsrer Sammlungen gegen deren kleine thierische Feinde besitzt, habe ich nicht nöthig hier zu erörtern; doch sind leider die meisten der gewöhnlich angewendeten Mittel dem Zweck wenig entsprechend oder haben soviel Unangenehmes im Gefolge, dass deren Anwendung für keinen Sammler zu den Annehmlichkeiten gehört. Speciell das in der Neuzeit viel verwendete Naphtalin besitzt, abgesehen von seinem zweifelhaften Werthe, einen höchst penetranten, kaum mehr zu entfernenden Geruch, der, nachdem er längere Zeit die Kästen und Schränke durchdrungen hat, ganze Zimmer verpestet. Dem privaten Sammler ist es, wenigstens in Städten, nicht immer vergönnt, für seine Sachen ein besonderes Zimmer verwenden zu können, und deshalb kommt nicht selten die ganze Liebhaberei durch ihren üblen Geruch insbesondere bei der Hausfrau in Misscredit. Um nun diesem Uebelstande abzuhelfen, andererseits aber ein höchst wirksames Desinfectionsmittel nach langjähriger eigner Erfahrung mehr in den Gebrauch zu bringen, entschloss ich mich, diese Zeilen niederzuschreiben, insbesondere um das Verfahren, wie ich dasselbe praktisch anwende, näher zu erläutern. Wenn ich Schwefelkohlenstoff zu diesem Zwecke empfehle, so ist mir sehr wohl bekannt, dass diese Verwendung nichts weniger als neu ist und dass derselbe bereits von vielen Sammlern mit allem Erfolg angewendet wird; doch ist diese Verwendung lange nicht so verbreitet, als sie es verdient, was wohl zum Theil darauf zurückzuführen ist, dass die Anwendung Schwierigkeiten bietet, die bei dem von mir hier angegebenen Verfahren leicht umgangen werden. Schwefelkohlenstoff ist eine sehr flüchtige wasserhelle Flüssigkeit von höchst widerwärtigem Geruch, und in diesem Punkt gäbe er kaum dem Naphtalin etwas heraus, wenn dieser Geruch nicht ebenso flüchtig wäre, wie die ausserordentlich rasch verdunstende Flüssigkeit selbst. Im verdampfenden Zustand, wenn er in einem gut geschlossenen mit Falz versehenen Kasten nur kurze Zeit auf die präparirten Thiere einwirken kann, tödtet er deren Zerstörer alsbald. Wer sich durch den Augenschein überzeugen will, bringe ein von Staubläusen angegriffenes Thier, etwa einen Käfer, unter dessen Nadel sich frischer Mulm vorfindet, in einen Glaskasten und stelle in offenem Schälchen Schwefelkohlenstoff ebenfalls in den Kasten. Kaum hat die Verdunstung begonnen, so entfernt sich die Staublaus eiligst aus dem Thiere und läuft, so schnell als sie dies vermag, an der Nadel herab um sich zu retten, was ihr aber nicht gelingt, denn höchstens 1—2 cm von der Stelle bleibt sie todt liegen. Betrachtet man sie mit der Lupe, so kann man kaum mehr ihre Gestalt erkennen, so energisch hat der Schwefelkohlenstoff auf sie eingewirkt. Vor einigen Monaten hatte ich einen prächtigen Todtenkopf auf dem Spannbrett in einer Kommodschublade stehen und entdeckte, als ich ihn abspannen wollte, dass am Körper, am Winkel der Oberflügel, hoch die Wolle aufgepauscht war, ein Zeichen, dass er von Insecten inficirt war. Sofort brachte ich das Thier nebst Spannbrett in einen Glaskasten zu Schwefelkohlenstoff; kaum hatte ich dies gethan, so war es drollig zu bemerken, wie eine starke haarige Anthrenuslarve in grösster Eile den Schmetterling und das Spannbrett zu verlassen suchte; aber nur wenige cm weit gelang ihr dies, dort blieb sie liegen als unförmliches Klümpchen. Sachen, die ich aus fremden Sammlungen erhalte, bringe ich, bevor ich solche in meine Kästen einreihe, stets in einen zu diesem Zweck ausschliesslich dienenden Glaskasten mit gutem Falzdeckel und lasse in demselben Schwefelkohlenstoff einwirken.

(Schluss folgt.)

Soeben erschien:

Illustrirtes

Schmetterlingsbuch.

Prakt. Anleitung zur Kenntniss der Schmetterlinge nebst Angaben zum Fangen und Tödten, sowie zur zweckmässigen Einrichtung von Sammlungen von

Dr. Wilh. Medicus,

Verfasser von „Unsere essbaren Schwämme," „Käferbuch" etc.

Mit 87 naturgetreuen, feincolorirten Abbildungen.

Preis in hocheleg. Leinwandband **nur 1 Mark 50 Pf.**

Der Preis ist gegenüber der Ausstattung ein fabelhaft billiger!

Gegen Einsendung von **Mk. 1.80** versenden wir franco.

Aug. Gotthold's Verlag,
Kaiserslautern.

Die Lehrerzeitung sagt: Es ist wirklich unglaublich, wie man zu solch geringem Preise ein derartig hübsches und gediegenes Werkchen mit so vielen Abbildungen liefern kann.

Beste

Insektennadeln

verkauft das geschlossene Tausend zu 1,80 M., das Hundert zu 20 Pf.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**,
Dresden.

Für Anfänger:

Deutsche Käfer,

1000 Arten **(durchaus correct bestimmt)**, à Stück 10 Pfg., 100 Stück 9 Mark. Liste an kaufende Sammler gratis und franco.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**,
Dresden.

Torfplatten,

glatt und sauber, 26 cm lang, 10 cm breit, 1¼ cm stark, 100 Stück 2 ℳ.
Ferner kleinere Platten, 24 cm l., 8 cm breit, 1¼ cm stark, 100 Stück 1,50 ℳ. [1369
Auf Wunsch werden die Platten in jeder Stärke hergestellt, jedes Quantum wird umgehend geliefert.
H. Kreye, Hannover.

Emil Funke,

Dresden-Blasewitz.

Coleopteren aus Klein-Asien, 60 Stück in 40 Arten (tadellos) für 18 ℳ.
Lepidopteren: Europ. Faunengebiet, ebenso **Exoten** effectuire.
Auswahlsendungen auf meine Kosten und Gefahr.
1787] Preise niedrig.

1886. 1886.

Alle Arten

Insekten-Sammlungen,

besonders für Anfänger in Form von

Schülermuster-Sammlungen,

ferner für Schulen in Form von

Schul-Sammlungen,

sämmtliche Insektenordnungen umfassend; dazu **Biologien, Forst- und Landwirthschaftlich schädliche Insekten,** Zusammenstellungen aus der **Bienen- und Seidenzucht.**

In Originalkästchen, à 7—15 ℳ.

[Medaillen, Diplome, ehrende Anerkennungen.]

Dr. O. Krancher, Leipzig,
Carolinenstrasse 20, II.

Wer sich
für den **Hoch-Sport,** für den **gymnastischen-** und den **Familien-**

Sport

interessirt, und ein Repertorium sucht für gediegene

gesellige Unterhaltung in der Familie,

dem darf empfohlen werden die von 1885 an erscheinende

Wochenschrift

Deutsche

Sport- und Spiel-Zeitung

Redaktion Dr. J. D. Georgens in Berlin.

Verleger:
R. L. Friderichs in Elberfeld.

Preis pro Quartal, durch **Post** oder **Buchhandel** bezogen: 1,20 ℳ.
Probe-Nummern sind durch jede Buchhandlung, sowie direkt vom Verleger gratis und franko zu beziehen. [323

Torfplatten!

Vorzügliche Qualität in 4 Grössen und zwar:
30/20 cm 100 Stück 13 ℳ.
26/10 cm 100 Stück 4 ℳ.
24/8 cm 100 Stück 3,50 ℳ.
28/7 cm 100 Stück 3 ℳ.
Alle 4 Sorten 1 cm stark inclus. Verpackung offerirt: [148
Wilhelm Schlüter, Halle a/S.

Alle Sorten Insektenentwickelungsstadien, Frassstücke, Wohnungen etc. werden gegen **seltene Käfer** oder **Schmetterlinge** einzutausch. **gesucht.** Offerten unter **K. S. 22,** Expedit. d. Bl.

Insektenpappe

bestes Material zum Auslegen von Insektenkästen 50/40 cm à Tafel 80 ₰ zu haben bei [157
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,**
Dresden.

Als Desinfections-

mittel für Insektenkästen empfiehlt **gereinigtes Naphtalin:**
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke.**
Dresden-A.

Unsere essbaren

Schwämme.

Populärer Leitfaden zum Erkennen und Benützen der bekanntesten Speisepilze mit **23 naturgetreuen fein colorirten Abbildungen** und einer Anzahl der besten Zubereitungsmethoden von

Dr. Wilh. Medicus.

7. Auflage.

Preis in eleg. Leinwandband **1 M.**

Der Preis ist gegenüber der Ausstattung ein **fabelhaft billiger.**

Gegen Einsendung von **Mk. 1,2** versende **franko.**

NB. In 2 Jahren sind von dem Werkchen **7 Auflagen** mit zusammen **35,000** Exemplaren erschienen.

Dasselbe als Wandtafel mit beigedrucktem Text 1 M. 50 Pf., auf Leinwand aufgezogen mit Holzstäben 3 M.

Aug. Gotthold's Verlag.
Kaiserslautern.

Verlag
der

Insekten-Börse.

Central-Organ
zur
Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch auf entomologischem Gebiete.

Wegen der weiten Verbreitung dieses Blattes haben sich die Inserate als ausserordentlich wirksam erwiesen. Selbst das Ausland betheiligt sich sehr rege sowohl am Abonnement, als bei der Insertion.

Preis-Courante und Beilagen werden geschmackvoll und billigst ausgeführt.

Frankenstein & Wagner

→ Buchdruckerei. ←

Werk-, Illustrations- u. Buntdruck.
Dissertationen, Prospekte, Preis-Courante.

SPECIALITÄT:
Accidenzdruck
für
Handels- u. Gewerbebetrieb.
Preislisten, sowie Kosten-Anschläge gratis und franco.

Anfertigung von Formularen für Behörden, sowie für Geschäftszweige aller Art.

Verlag
des

Krystallpalast-Anzeigers

zu
Leipzig
(früheres Schützenhaus).

Dieses Blatt erscheint **täglich** und finden **Inserate** auch nach auswärts die wirksamste Verbreitung, da in diesem Welt-Etablissement monatlich ca. **60,000 Personen** (worunter sehr viele Fremde) verkehren. Ein Inserat im Umfange von 36 □cm kostet monatlich (also bei 30maliger Aufnahme) 10 ℳ. — Bei grösseren Inseraten entsprechender Rabatt.

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein** in **Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ
zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands** und **Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von **90** Pfennig pro Quartal (No. 2819. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** beträgt **1** Mark nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 ₰ = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. 1.50.

Inserate:
Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum **10** Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.

Expedition und Redaction:
Leipzig, Augustusplatz 1.

Gebühren
für **1 Beilage**, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt **10 ℳ.**

No. 5. Leipzig, den 1. März 1888. **5. Jahrgang.**

Börsenbericht.
(Nachdruck verboten.)

Australien, die Sunda-Inseln und Süd-Amerika lieferten in letzter Zeit viele Insekten und stehen neue Sendungen zu erwarten. Durch die Versicherungen verschiedener Naturalienhändler, dass sie circa 50 % billiger als andere Handlungen liefern, scheinen wir ausserordentlich billigen Notirungen entgegenzugehen. Schliesslich werden sich diese verlockenden Offerten doch nur auf gemeine Arten oder geringe Qualitäten beziehen können, mit welchen der Markt überschwemmt wird. Dies liegt leider daran, dass wirklich feine Sammler, wie **Bates, St. Germain, Marquis Doria, Raymond** etc. ebenfalls zu den Raritäten gehören wie die kostbaren Thiere, welche sie von ihren Forschungsreisen mitbrachten. Das köstliche Material, welches vor der Zeit der Ebengenannten von **Wagner & Sahlberg** in Columbien und Minas Geraes zusammengetragen wurde, ist bis heute noch nicht aufgearbeitet worden, und mit mancher Sendung eines **neuen** Sammlers von Naturalien ist man oft in wenigen Tagen mit dem Bestimmen fertig, da des Gewöhnlichen viel, des Seltenen oder gar Neuen herzlich wenig dabei ist. Deshalb werden auch **wirklich seltnere** Insekten im Werthe bleiben und je höher bezahlt werden, desto schöner sie erhalten sind.

Französische Blätter machen darauf aufmerksam, dass ein Gründer und Ehrenmitglied der französischen entomologischen Gesellschaft in missliche Verhältnisse gekommen sei. Eine Subscription zur Verbesserung der Lage desselben ist eröffnet und nimmt Beiträge Herr **Sallé**, 13 rue Guy-de-Labrosse in Paris entgegen. In Deutschland wird es sicher auch vorkommen, dass ein Entomologe alt wird und in precäre Lage kommt, zu Subscriptionen aber ist es wohl noch nicht gekommen. Um so mehr ist es zu wünschen, dass sich die deutschen Entomologen, da sie noch nie in Anspruch genommen worden, sich an der Subscription in Paris recht reichlich betheiligen.

Die **Deutschen** Entomologen und Entomophilen haben ein gewisses Interesse an dem schon lange schwebenden Processe des **Berliner** Entomologischen Vereins gegen den **Deutschen** Entomologischen Verein in Berlin, weil letzterer die Casse des ersteren verausgabt haben soll. Wie der Börse nun **aus** Berlin berichtet wird, ist Aussicht vorhanden, dass der **Deutsche** Entomologische Verein, resp. die davon verklagten Vorstandsmitglieder den Process **verlieren** können, denn der Vorstand des **Deutschen** Entomologischen Vereines in Berlin, Herr **Dr. Kraatz,** habe sich durch eugeneidliche Aussage gezwungen gesehen, den von ihm bis dahin verfochtenen Einwand „der Berliner Entomologische Verein sei ein neuer, der alte habe sich in die Deutsche Entomologische Gesellschaft umgewandelt“ **fallen zu lassen!!** Die missliche Angelegenheit wird nun hoffentlich Anfang April endgültig entschieden werden. Die neueste Nummer der Berliner Entomologischen Zeitschrift wird Specielleres bringen.

M. Dognin beschreibt im **„Naturaliste“** zwei Schmetterlinge: **Phyciodes Rosina** von **Numbala** und **Archonias Incerta** von **Loja** — für manchen Sammler schwer zugänglich!

In den Comptes-rendus der Soc. ent. d. Belgique beschreibt **L. Fairmaire** drei asiatische Polyphylla-Arten (Käfer, bei uns **Walker** genannt), die den europäischen sehr ähnlich sein sollen.

E. André in Beaune (Côte-d'Or), 21, Boulevard Bretonnière, gab den Catalog 16 über entomologische Bücher heraus. Es finden sich darin viele Separate für mässigen Preis. Um einem „tiefgefühlten Bedürfniss“ abzuhelfen, wie im Prospect zweimal hervorgehoben wird, wird die in Berlin erscheinende **Thier-Börse** monatlich mindestens zweimal eine Naturalien- und Lehrmittelbörse beilegen.

Schwefelkohlenstoff als Conservirungsmittel unsrer Sammlungen.

Von Ph. Scriba in Darmstadt.

(Schluss).

Meine Sammlungen selbst besichtige ich fleissig und nehme etwa angegriffene oder verdächtige Thiere heraus und behandle sie mit Schwefelkohlenstoff, was jedoch nicht ausschliesst, dass der ganze verdächtige Kasten desinficirt wird. Etwa 2 Mal im Jahre behandle ich meine sämmtlichen Kästen mit Schwefelkohlenstoff und zwar nehme ich immer 6 Kästen zugleich vor und bringe dieselben aus dem Zimmer, wo die Schränke stehen, in meine wenig benutzte Fremdenstube, wo ich sie aufeinander in der Nähe des Fensters auf einen Stuhl placire. Bringt man Schwefelkohlenstoff in flachen Gefässen in die Kästen, so ist kaum zu vermeiden, dass ein Theil desselben verschüttet und auf dem weissen Boden der Kästen Schmutzringe hinterlässt, ausserdem verrücken sich die gewöhnlich vorhandenen Gefässe leicht, auch wenn sie mit Nadeln umsteckt sind, und beschädigen die Präparate. Bringt man Schwefelkohlenstoff auf Watte oder Schwamm in die Kästen, so genügt das kleine Quantum entweder nicht, oder er läuft, falls mehr aufgegossen wurde, von der Nadel ab und verunreinigt ebenfalls die Kästen. Um diesen Missstand zu beseitigen, habe ich mir vom Spengler eine Anzahl 3eckiger Kästchen aus Zinkblech fertigen lassen. Diese Kästchen sind rechtwinklig und ihr Boden hat die Form der eingezeichneten Figur. Auf den drei Kanten gehen die Seitenwände glatt, oben ganz offen, in die Höhe. Die Seiten a und b sind 30 mm lang, dasselbe Maass hat die Höhe. Die Kästchen sind bestimmt, scharf in die Ecken der Kästen eingestellt zu werden und stehen dann, nachdem an der am Boden vorstehenden Oese c eine Nadel eingesteckt ist, unverrückbar fest. Die Grössenverhältnisse sind auf meine Kasten 32:50 cm berechnet und lassen sich auch nach anderen Grössenverhältnissen leicht abändern. Die Zinkkästchen fassen ca. 12 Gramm Schwefelkohlenstoff und werden vor dem Einsetzen zu $^1/_3$, also mit 4 Gramm desselben gefüllt. Ein Verschütten ist bei dieser Füllung nicht zu befürchten; jedoch kann man, bevor man einfüllt, auch das Kästchen mit Watte füllen, um absolut sicher zu sein. Um genau das bestimmte Quantum Schwefelkohlenstoff zu haben, ist es zweckmässig, sich ein kleines Messglas, etwa aus einem sogenannten, weitoffenen Opodeldocglas herzustellen. Schon nach einigen Stunden sind die Zinkkästchen vollkommen trocken und der Dunst des Schwefelkohlenstoffs erfüllt den Kasten und hat seine Schuldigkeit gethan — doch lasse ich der Sicherheit halber die Kästen, bevor ich sie wieder an ihre Plätze bringe, $1^1/_2$ bis 2 Tage stehen; sodann werden sie geöffnet, bis der etwa noch vorhandene Geruch völlig verschwunden ist und kann dies auch am offenen, nicht zugigen

Fenster geschehen. Seit längeren Jahren desinficire ich auf diese Art meine Sammlungen und habe in Folge dessen absolut reine, ganz geruchfreie Präparate, welche diesen Umstand betreffend in jedem Salon aufgestellt werden könnten. Noch muss ich bemerken, dass beim Gebrauch von Schwefelkohlenstoff eine sichere Wirkung nur bei Verwendung gutgearbeiteter Kästen zu erwarten ist; dennoch gelingt es leicht, auch kleinere Schachteln und Cartons etc. völlig zu desinficiren, wenn man sich nur einen soliden, etwas tiefen Kasten mit Falzdeckel einrichtet, in den die ganzen übrigen Kästchen der Reihe nach eingestellt und mit Schwefelkohlenstoff behandelt werden können. Zum Aufkleben kleiner Käfer darf man bei Verwendung von Schwefelkohlenstoff keinen Glanzcarton verwenden, sondern nur Blättchen von gewöhnlichem weissen Carton, denn Glanzcarton enthält Bleiweiss (kohlensaures Bleioxyd), welches sich durch den Schwefel des Schwefelkohlenstoffs in graues Schwefelblei umsetzt, das die Blättchen aschgrau färbt. Ferner darf mit Schwefelkohlenstoff, einer höchst brennbaren Flüssigkeit, nicht bei Licht gearbeitet werden; jedoch ist nach dem Verdunsten keinerlei Gefahr mehr in dieser Richtung vorhanden.

Kosten verursacht die Reinhaltung unsrer Sammlungen auf obige Art fast nicht, denn 1 kg Schwefelkohlenstoff der nicht rectificirten am besten geeigneten Sorte kostet bei dem Drogisten 70 bis 80 Pfg., während die beschriebenen Blechkästchen von dem Spengler zu 12 Pfg. das Stück gefertigt werden. Die Arbeit selbst ist nur eine kleine Mühe, der sich gewiss jeder Sammler, der so viel Fleiss und Ausdauer auf das Sammeln, Züchten und Präpariren seiner Sachen verwendet hat, gern unterzieht in der Gewissheit, sich dieselben schön und rein erhalten zu können.

Gesucht:

Lacordaire Genera Bd. 9—12 (auch einzelne) mit od. ohne Abbildungen. Off. an **G. Beckers**, Seminarlehrer, Rheydt. [1791

Atropos-Puppen

zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten bittet man unter **U. Z.** an die Exped. d. Bl. zu richten. [1790

100

famose **Smerinthus-Tiliae-Puppen** à 15 Pf. **F. W. Hirsekorn**, 1789] Montreux, France-Suisse.

Ich kaufe gegen bar (billig) in Anzahl:

Podalirius, Polyxena, Apollo, Crataegi, Cardamines, Sinapis, Hippothoe, Icarus, Corydon, Meleager, Levana, Cardui, Lathonia, Circe, Atropos, Ligustri, Elpenor, Tiliae, Populi, Stellatarum, Dominula, Caja, Hebe, Purpurata, Ligniperda, Antiqua, Pudibunda, Salicis, Chrysorrhoea, Monacha, Neustria, Mori (nebst Cocons), Potatoria, Quercifolia, Pyri, Carpini, Tau, D. Aprilina, C. Argentea, C. Fraxini, A. Betulariae. Pter. Pentadactylus. Gefl. Offerten mit genauester Preisangabe umgehend erbeten.

1792] **Th. Busch**, Lehrer. Emmerich.

Skelette

von Thieren (in tadellosem Zustande) werden gekauft. [1783

Anträge mit Preis-Angabe an die Lehrmittel-Anstalt **A. Pichlers Witwe & Sohn** in Wien V. Margarethenplatz 2.

Dumeti-Eier von im Freien eingefangenen Weibchen. 100 Stück $3\frac{1}{2}$ ℳ, zu beziehen durch 1788] **Kwapil**, Wien-Döbling, Schegargasse 18.

L'Echange.

Revue Linneénne,

organe des naturalistes de la région Lyonnaise.

Directeur: **Dr. Jacquet.**

abonnements: un an 5 f., union postale f. 6.

On s'abonne chez **M. L. Jacquet**, imprimeur, rue Ferrandière 18, Lyon.

Puppen.

Luna 70, **Jo** 45, **E. Imperial** 80 u. viele andere aus Texas. Ungesp. **Falter** daher, ganz billig. Porto u. Verp. extra.

1794] **H. Redlich, Guben.**

20 **Argynnis Laodice**
20 **Catocala Nupta**
20 **Carabus marginalis**
20 **Polyphylla fullo**
alle 1887 gefangen, wünsche ich am liebsten gegen gesunde lebende Puppen von südeuropäischen Schmetterlingen oder auch gegen Raupen von Pleretes Matronula umzutauschen und bitte um Offerten. [1795

Louis Halffter, Königsberg i. Pr.

Der Naturhistoriker.

Illustrirte Monatsschrift für Lehrer u. Naturfreunde.

In Verbindung mit zahlreichen Fach- u. Schulmännern

herausgegeben von

Dr. **Friedrich K. Knauer,**

Redacteur der „Mittheilungen des ornithologischen Vereines in Wien".

Achter Jahrgang. [Am Ende eines jeden Monates erscheint ein reichillustrirtes Heft von 3—4 Druckbogen. Jährlich **4 fl. 80 kr.** (bei der Administration: Wien, VIII., Buchfeldgasse 19, bezogen), **6 fl.** im Buchhandel.]

Inhalt des **Ferienheftes** (96 Seiten, 90 Illustrationen): Die Moriche-Palmen, die nutzbarsten Palmen des tropischen Amerika. Mit Vollbild. — Fleischfressende Pflanzen. Von J. Birnbacher (Schluss). — Die Vierstreifennatter (Elaphis quadrilineatus Bonap.), eine unserer grössten europäischen Schlangen. Mit Vollbild. — Die Schirmtanne Japans (Sciadopitys verticillata Sieb. und Zucc.). Mit 6 Abbildungen. — Die Flora des Böhmerwaldes. Von Anton P. Schott. — Die Araukarien Südamerikas und Australasiens. Mit 11 Abbildungen. — Gloriosa virescens Lindl., var. grandiflora Baker. Mit Vollbild. — Die Cedern. Mit 4 Abbildungen. — Die Speicheldrüsen. Nach Dr. Pausch. Mit 2 Abbildungen. — Die Aloëpflanzen und die Gewinnung des Aloë. Mit 9 Abbildungen. — Die Entwicklung der Haut. Von Dr. Griesbach. Mit 5 Abbildungen. Ueber Volksschulmikroskope. Von J. Scherrer. Mit 2 Abbildungen. — Das Sammeln und Präpariren der an Insecten schmarotzenden Milben. — Die noch thätigen und die erloschenen Vulcane der Erde. Nach Prof. Dr. Hörnes und Prof. Dr. v. Lasaulx. (III. IV. Die Vulcane in Afrika und Europa.) — Die Ameisenfreunde unter den Käfern und deren Fang. — Die Vogelwelt Bosniens. Von Prof. J. Seunik. — Interessante Capitel aus der Naturgeschichte: 4. Crenothrix Kühniana und Cladothrix dichotoma. Zwei wichtige Saprophyten der Gewässer. Mit 7 Abbildungen. 5. Sarcina ventriculi Goodsir, eine Bakterie im menschlichen Magen. Mit 6 Abbildungen. 6. Der Mammuthbaum. Mit 6 Abbildungen. — **Baum- und Blumenzucht:** Briefe an eine Rosenfreundin. Von Heinrich Schultheis. I. II. Mit 3 Abbildungen. Zwei schöne Zierpflanzen: Yucca gloriosa L. und Tricyrtis pilosa Wall. Mit 2 Abbildungen. Die wichtigsten Methoden der Veredlung des Obstes. (3. Das Pfropfen. 4. Das Copuliren.) Mit 21 Abbildungen. — Kurze Mittheilungen. — Dazu die Beiblätter: **„Die Lehrerbibliothek"** und **„Die Lehrmittelsammlung"**.

IX. Jahrg. 12 Nrn. halbj. 3,40 M. = 2 fl.

Der Sammler

IX. Jahrg. 12 Nrn. halbj. 3,40 M. = 2 fl.

Illustrirte Fachzeitschrift und Insertionsorgan für das Sammelwesen jeder Art und Richtung.

Red. **Dr. H. Brendicke,**

Inh. des eisernen Kreuzes etc.

Münzen, Siegel, Wappen, Gemmen. Stiche, Schnitte, Autographe u. Antiquitäten. Naturwissenschaftliche, Kunst- u. Bücher-Liebhabereien. Postwerthzeichen und Völkerkunde. Kunstgewerbe.

Zu beziehen durch jede Postanstalt und Buchhandlung. (Ed. Strauch-Leipzig u. durch die Exp. **Berlin W. 57)**

3 Probe-Nrn. durch die Expedition 0,50 Mark = 30 Kr. ö. W.

Geschmackvolle Ausstattung, holzfreies, satinirtes Papier, gediegene Abbildungen, gedrungene Sprache und erfrischende Kürze des Ausdrucks zeichnen diese Fachzeitschrift aus, die in der Universalität der Berücksichtigung aller **Sammelbestrebungen** ihre Bedeutung sucht und in den besten Kreisen, bei Behörden und Vereinen findet.

Wer sich für den **Hoch-Sport**, für den **gymnastischen-** und den **Familien-**

Sport

interessirt, und ein Repertorium sucht für gediegene

gesellige Unterhaltung in der Familie,

dem darf empfohlen werden die von 1885 an erscheinende

Wochenschrift

Deutsche

Sport- und Spiel-Zeitung

Redaktion Dr. J. D. Georgens in Berlin.

Verleger:
R. L. Friderichs in Elberfeld.

Preis pro Quartal, durch **Post** oder **Buchhandel** bezogen: 1,20 ℳ. **Probe-Nummern** sind durch jede Buchhandlung, sowie direkt vom Verleger gratis und franko zu beziehen. [323

Coleopteren.

Aus folgenden Familien geben wir nur die kleineren und ganz kleinen Arten, auf das sauberste präparirt u. genau bestimmt, zu sehr billigen Preisen ab:

Dytiscidae 46 Species in 100 St. 10 ℳ.
Hydrophylidae 50 Spec. in 110 St. 10 ℳ.
Staphylinidae 200 „ „ 320 „ 35 ℳ.
Silphidae 76 „ „ 180 „ 25 ℳ.
Clambidae bis
Dryopidae 420 „ „ 1100 „ 70 ℳ.
Telephoridae bis
Anobidae 330 „ „ 700 „ 50 ℳ.

Bei Abnahme des ganzen Postens ermässigt sich der Preis auf 180 ℳ.

Linnaea, Berlin N. 4.,
1793] Invalidenstr. 38.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten auf das sorgfältigste ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, $1\frac{1}{4}$ cm stark, 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 ℳ.

Versand gegen Nachn., nichtconv. Sendungen nehme ich zurück.

Als bestes Material zum Auslegen der Insektenkasten, der harten, die Nadeln schlecht haltenden Insektenpappe gegenüber, sind meine Torfplatten längst anerkannt. [1779

H. Kreye, Hannover.

Zur Beachtung!

Von brasilianischen Schmetterlingen besitze ich viele gute gespannte Doubletten und kann neben anderen folgende in schönen Stücken abgeben: **Papilio** Nephalion, Thoas, **Catops.** Menippe. **Heliconius** Beskei, Apseudes, **Morpho** Epistrophis, **Philamp.** Labruscae, **Opisph.** Crameri und viele andere mehr.

Preise sehr niedrig, meist 50% Rabatt und darunter.

Probesendungen und Preislisten stehen zu Diensten.

Dr. O. Krancher, Leipzig, Carolinenstr. 20, II.

Suche gut befruchtete Eier von **Bombyx Mori** mit Preisangabe für 100 Stück.

1804] **C. Weber,** Frankfurt a/M., Feldstrasse 78.

Coleopteren

aus Süd-Brasilien, frisch eingetroffen, gebe ab in Loosen 300 Stück für 15 ℳ.

1803] **E. Funke,** Dresden-Blasewitz.

Abzugeben sind:

4 Stück **Euchroma gigantea,**
200 Stück **Cicada grossa,**
12 Stück **Catocala Fraxini**
und viele Doubletten europäischer und brasilianischer **Lepidopteren** von

Dr. O. Krancher, Leipzig, Carolinenstr. 20, II.

Habe abzugeben gegen Cassa:

beste import. Anth. Yamamai-Eier, per 100 Stck. ℳ 2,55,
„ 500 „ „ 11,50 ohne Porto.

Werthe Aufträge mit entsp. Betrag oder auf Wunsch gegen Nachnahme erbittet **C. Modes,**

1785] Chemnitz i. S., Brühl 52, I.

Literatur.

I. Miscellanea.

Bechstein, J. M., Forstinsectologie. Thl. I. Gotha 1829. 8. 1,50 ℳ.

Eichelberg, J. F., Iconogr. der für Handel und Industrie wichtigen Thiere. Zürich 1847. gr. 8. mit 36 Tafeln. 4,50 ℳ.

Leuckert, R., Morphol. u. Verwandtschaftsverhältn. wirbelloser Thiere. Braunschweig 1848. 8. 3 ℳ.

II. Coleoptera.

Boheman, C. H, u. Fahraeus, Coleopt. Caffrariae a Wahlberg collecta. (Suppl. operis Boheman.) 7 partes. (Holmiae) 1870—72. 8. 17 ℳ.

Fauvel, A., Remarques synonym. s. l. Staphylinides du catal. coleopt. de Harold et Gemminger. (Paris) 1869. 8. 1,50 ℳ.

Fritsch, K., Ueber d. jährliche Vertheilung d. Käfer. (Wien 1851. 8. 1,20 ℳ.

Harold, E. v., Beschr. neuer v. Hildebrand in Ostafrika gesamm. Coleoptera. (Berlin) 1880. 8. 1,30 ℳ.

III. Lepidoptera.

Eversmann, E., Beitrag z. Lepidopterologie Russlands: (Moskau) 1854. m. color. Kpfrt. 2,50 ℳ.

Felder, C., Ein neues Lepidopteron aus der Fam. d. Nymphaliden. Jena 1861. 4. m. col. Tafel. 2,60 ℳ.

IV. Hymenoptera.

Dahlbohm, A. G., Consp. Tenthredinidum, Siricidum et Oryssinorum Scand. Havniae 1835. 4. maj. 1,50 ℳ.

Holmgren, A. E., Monogr. Tryphonidum Sueciae. Holm 1856. 4. c. tabb. 16 ℳ.

V. Neuroptera.

Rougemont, P. de, Helicopsyche sperata M. Lachl. Neuchatel 1879. av. plche. 1,30 ℳ.

Verantwortlicher Redacteur: A. **Frankenstein** in **Leipzig**. Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française. English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana. Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von **90** Pfennig pro Quartal (No. 2819. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** beträgt **1 Mark** nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 ₰ = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. 1.50.

Inserate: Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum **10** Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.

Expedition und Redaction: Leipzig, Augustusplatz 1.

Gebühren für **1 Beilage**, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt **10 ℳ.**

No. 7. Leipzig, den 1. April 1888. **5. Jahrgang.**

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse**, welche am 15. April erscheint, werden **bis spätestens 13. April früh** erbeten.

Die Expedition.

Postanweisungen und **eingeschriebene Briefe** sind **nicht** an die Expedition der Insekten-Börse, sondern **nur an Frankenstein & Wagner, Leipzig, Augustusplatz 1,** zu richten, da Werthsendungen von der Post **nur** ausgeliefert werden, wenn eine **empfangsberechtigte Person** **auf der Adresse angegeben ist.**

Frankenstein & Wagner.

Zur gefl. Beachtung.

Mit dieser Nummer **beginnt das neue Quartal:** wir erlauben uns deshalb hiermit unsere geehrten Abonnenten zu bitten, **ihre Bestellungen durch die betreffenden Postämter,** oder sofern **direkte** Zusendung unter Kreuzband gewünscht wird, bei der unterzeichneten Verlagshandlung aufgeben zu wollen, damit in der Zusendung der „Börse" keine Unterbrechung eintritt.

Die Verlagshandlung,
Frankenstein & Wagner.

Börsenbericht. (Nachdruck verboten.)

Der Umsatz in Insekten beschränkte sich in letzter Woche in der Hauptsache auf solche für Lehranstalten und unscheinbare, seltene Gattungsvertreter. Von ausländischen Lepidopteren ward Manches angeboten, namentlich in Düten, unbestimmt, durchsucht und — dabei beschädigt; solche Waare aber ist schwer anzubringen und lagert deshalb an einzelnen Plätzen in Mengen. In der ersten Wahl aus neueingehenden Sendungen liegt der Hauptwerth und dies scheint E. G. Honrath, der Vorstand d. Berl. Entom. Vereins recht wohl verstanden zu haben zu würdigen, denn in dem letzterschienenen VI. Heft für 1887 beschreibt dieser und bildet mehrere Seltenheiten aus Asien ab, die meist in nur sehr wenigen Exemplaren nach Europa gekommen und seiner Sammlung eingeordnet sind. So zwei neue Amathusia und eine Varietät zur Linné'schen Art Phidippus, Papilionen ebendaher und Neu-Pommern — ol. N.-Brittania — u. s. w. — Auch der Zucht, Lebensweise und den Raupen der ausländischen Schmetterlinge wird in derselben Zeitschrift Aufmerksamkeit gewidmet; die merkwürdige Raupe von Papilio Gundlachianus Feld. ist auf Taf. 5 abgebildet, sie hat hohe Fleischauswüchse, welche mit lanzettförmigen Haaren enden. — Ferner giebt E. G. Honrath die Nekrologe der verstorbenen Sammler H. Kunstler und Sahlke. Die Nachrichten des Letzteren über Beobachtungs- und Warnungs-Vermögen der Schmetterlinge scheinen in etwas krankhaftem Zustande notirt zu sein. Denn dass ein Schmetterling vor „Verirrung" nicht fliegt, ein anderer einem zweiten Schmetterling „rechts und links wuchtige Flügelschläge versetzt", um ihn auf die Gefahr des Weggefangenwerdens aufmerksam zu machen, sind doch nur individuelle Annahmen, denen sich nicht jeder Entomolog sofort anschliessen wird.

Die l. c. erfolgte Publication von neuen Pselaphiden des kgl. zool. Museums zu Berlin, welche dem Dr. Kraatz in Berlin wie Steine im Magen liegt, weshalb auch neulich Dr. Schaufuss gegen seine Maassnahmen in der Insektenbörse eine Bekanntmachung erlassen musste, hat die Zahl der bis jetzt bekannten Pselaphiden auf 1651!! gebracht. Gemminger und Harold's Catalog führt 450 Arten Pselaphiden auf. Es hat sich keine Käferfamilie einer solch immensen Bereicherung zu erfreuen, als eben die Pselaphiden. Leider ist es dabei ohne Polemik nicht abgegangen und gleich einer Waschfrau, die den Mund nicht halten kann, hat sich der Reitter'sche Knappe in Berlin hie und da in die ihm gar nichts angehende Fachsache mit hinein gemischt. In erwähnter Arbeit über die Psel. d. Berl. Mus. wird denn auch E. Reitter in Mödling mehrfach und ernstlich corrigirt. An der Arbeit selbst ist zu bedauern, dass die 1882 von E. Reitter publicirten Hamotus-Arten nicht mit erwähnt sind. —

Der Catalog der 1651 Pselaphiden ist nunmehr im Druck vollendet und Separatabzüge vom Verfasser, C. Schaufuss in Meissen (nicht mehr Dresden), gegen 5 ℳ baar zu beziehen.

P. Dognin publicirt im „Naturaliste" Schmetterlinge mit Abbildungen aus der Umgegend von Loja.

In Meissen (Sachs.) ist von der Firma L. W. Schaufuss sonst E. Klocke ein Museum im städt. Gewandhaus daselbst aufgestellt worden, welches nicht unbedeutende zoologische und speciell entomologische Schätze bietet, deren Dubletten billig abgegeben werden.

Briefkasten.

Herrn **Jean Mueller,** Offenbach a. M. — Wir halten für Schmetterlinge die weissen Insektennadeln praktischer, als die schwarzen aus verschiedenen Gründen. Wenn auch die weissen Nadeln gelegentlich Grünspan ansetzen, so ist dies doch allzuhäufig nicht der Fall und dürfte sich in Hauptsache auf Sesien etc. beschränken. Hier hätten zugleich schwarze Nadeln den Nachtheil, dass bei einem Umspannen und demnach vorangehenden Weichen des Thieres die Eisennadeln rosten, die Spitzen sich abstumpfen, sich leicht umbiegen, kurz unbrauchbar werden, was bei weissen Nadeln dergestalt nie zu finden ist.

Ueberdies ziehen wir für Käfer schwarze Nadeln den weissen unbedenklich vor, obwohl ein Rosten besonders des im Torfe steckenden Theiles der schwarzen Nadel uns häufig genug vorgekommen ist. — Warum schwarze Nadeln für Käfer nicht allerorten angewendet werden, wer wollte dies beantworten? — Der eine erkennt eben partout das Gute nicht an, über das ein anderer sich völlig klar geworden ist.

Infolge d. Verlegung meines Etablissements nach

Meissen (Sachs.)

haben die eingelaufenen Aufträge und anderen Briefschaften in den letzten 2 Wochen leider nicht so prompt als sonst erledigt werden können. Ich bitte meine werthen Kunden u. Korrespondenten um gütige Nachsicht und Geduld!

L. W. Schaufuss,
sonst **E. Klocke,**
Meissen (Sachsen).

Die Lehrmittel-Anstalt
von
A. Pichler's Wittwe & Sohn in Wien,

V. Bez., Margaretenplatz 2 hat 1852] abzugeben:

Die Preise verstehen sich für je 50 Stück.

Papilio Podalirius	ℳ	5,80
Parnass. Apollo	„	6,80
„ Mnemosyne	„	5,—
Aporia Crataegi	„	3,—
Colias Hyale	„	3,—
Rhodocera Rhamni	„	3,—
Polyommatus Virgaureae	„	3,—
Lycaena Alexis	„	3,—
„ Corydon	„	3,—
Apatura Iris	„	12,—
„ Clytie	„	10,—
Vanessa C-album	„	4,20
„ Polychloros	„	3,—
„ Urticae	„	2,50
„ Jo	„	2,50
„ Antiopa	„	3,40
Melitaea Athalia	„	3,—
„ Parthenie	„	10,—
Argynnis Dia	„	3,40
„ Aglaja	„	3,40
„ Niobe	„	4,20
„ Adippe	„	4,20
„ Paphia	„	3,—
Melanargia Galatea	„	3,—
Satyrus Briseis	„	5,80
„ Phaedra	„	5,—
Epinephele Janira	„	2,50
Sphinx Ligustri	„	6,30
Deilephila Galii	„	20,—
„ Euphorbiae	„	6,30
„ Porcellus	„	12,70
Smerinthus Tiliae	„	6,30
Zygaena Filipendulae	„	3,40
„ Carniolica	„	3,40
Callimorpha Hera	„	3,40
Arctia Aulica	„	3,40
Ocneria Dispar	„	5,—
Bombyx Mori	„	5,80
Phalera Bucephala	„	3,—
Diloba Caeruleocephala	„	3,80
Agrotis C-nigrum	„	3,40
„ Segetum	„	4,20
Mamestra Brassicae	„	3,40
Ammoconia Caecimacula	„	5,80
Miselia Oxyacanthae	„	4,20
Leucania L-album	„	3,80
Amphipyra Pyramidea	„	4,60
Orthosia Macilenta	„	6,80
„ Pistacina	„	5,50
„ Laevis	„	6,80
„ Litura	„	5,—
Orrhodia Erythrocephala	„	5,50
„ Vaccinii	„	3,80
„ Spadicea	„	4,20
„ Glabra	„	5,—
Scopelosoma Satellitia	„	3,80
Xylina Ornitopus	„	3,80
Catocala Fraxini	„	15,—
„ Elocata	„	10,—
Hybernia Defoliaria	„	5,80

Neue Preisliste über Coleopteren erscheint im April und wird auf Verlangen franco zugesandt. [1843

K. V. Steigerwald, Entomologe in Chotěboř (Bohemia).

Naturalienhändler

V. Fric in Prag

kauft u. verkauft einzelne Naturalien sowie ganze Sammlungen: Käfer, Schmetterlinge, andere Insekten, Muscheln, Korallen, Gestopfte Thiere, Skelette, Spirituspraeparate, Krystall-Modelle, Mineralien, Gebirgsarten, Versteinerungen, Abgüsse und Modelle derselben, Edelsteinmulationen etc. etc., sowie alle Utensilien zum Sammeln und Praepariren von Naturalien. [1442

Preisverzeichniss u. Specialkataloge gratis und portofrei.

Prämiirt: Berlin 1879, Halle a. S. 1881. Königsberg i. Pr. 1885.

E. Lassmann,
Halle a./S.
empfiehlt:

Staatsmedaille. Halle a. S. 1881.

Insektenkasten: 40/50 cm., hell u. dunkel polirt, mit Glasdeckel, gut schliess., mit Torf ausgelegt, p. Stck. 5 Mk.
Spannbretter: 40 cm. in all. Weiten von Linde, p. Dtzd. Mk. 7,20.
498] **Fangnetze** und **Torf** zu billigen Preisen.

NB. Vorstehende Sachen werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und die Preise nach Verhältniss berechnet.

Wilh. Schlüter in Halle a|S.,
Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Reichhaltiges Lager aller naturhistorischen Gegenstände, sowie sämmtlicher Fang- und Präparirwerkzeuge, künstlicher Thier- und Vogelaugen, Insektennadeln und Torfplatten. Cataloge kostenlos und portofrei. [307

IX. Jahrg. 12 Nrn. halbj. 3,40 M. = 2 fl. **Der Sammler** IX. Jahrg. 12 Nrn. halbj. 3,40 M. = 2 fl.

Illustrirte Fachzeitschrift und Insertionsorgan für das Sammelwesen jeder Art und Richtung.

Red. **Dr. H. Brendicke,**
Inh. des eisernen Kreuzes etc.

Münzen, Siegel, Wappen, Gemmen. Stiche, Schnitte, Autographe u. Antiquitäten. Naturwissenschaftliche, Kunst- u. Bücher-Liebhabereien. Postwerthzeichen und Völkerkunde. Kunstgewerbe.

Zu beziehen durch jede Postanstalt und Buchhandlung. (Ed. Strauch-Leipzig u. durch die Exp. **Berlin W. 57)**

3 Probe-Nrn. durch die Expedition 0,50 Mark = 30 Kr. ö. W.

Geschmackvolle Ausstattung, holzfreies, satinirtes Papier, gediegene Abbildungen, gedrungene Sprache und erfrischende Kürze des Ausdrucks zeichnen diese Fachzeitschrift aus, die in der Universalität der Berücksichtigung aller **Sammelbestrebungen** ihre Bedeutung sucht und in den besten Kreisen, bei Behörden und Vereinen findet.

Ed. André
21, Boulevard Bretonnière à Beaune
(Côte-d'Or) France.

Livres d'Entomologie
neufs et d'Occasion.

Immens stock d'ouvrages rares et de tirés à part, aux prix les plus modérés.

En distribution:

Catalogue général de livres entomologiques Nr. 4. Le catalogue No. 5, qui en est le supplément vient de paraitre.
Catalogue de livres relatifs aux animaux inférieurs.
Catalogue spécial de livres sur l'anatomie des Insectes.

Mess. les Entomologistes sont instamment priés d'exprimer tous leurs desiderata, même lorsqu'ils ne se trouveront pas compris sur les catalogues. Il pourra, le plus souvent, y être satisfait à court délai.

Bibliothèque géologique, paleontologique et conchyliologique.

Menus ustensiles d'entomologie.
Collectins importantes d'Insectes européens et exotiques, et de fossiles de divers terrains.

Lebend. Puppen

von Att. Atlas à 2 ℳ, [1849
von Deil. Vespertilio 0,60 ℳ.
Porto 20 ₰, Emballage 15 ₰ giebt ab gegen Einsendung des Betrags.
W. Niepelt, Zirlau bei Freiburg in Schlesien.

Excursions-Sammel-Kasten zum Umhängen

von Blech, standhaft gearbeitet, braun lackirt, mit besonderen Fächern für Raupen, Puppen etc., gut u. praktisch eingerichtet, à Stück 8,50 ℳ, Porto 50 ₰, liefert gegen Postnachnahme resp. vorherige Einsendung des Betrags.
W. Niepelt, Zirlau bei Freiburg in 1850] Schlesien.

Eier v. S. Pernyi, 50 Stück 75 ₰ und **Puppen** v. P. Machaon, Dtz. 85 ₰ offerirt **A. Diptmar,** Zeulenroda, 1845] Schleizerstr.

Raupen von Arctia Purpurata

sind im Tausch gegen Eier, Raupen oder Schmetterlinge in bedeutender Zahl abzugeben bei
1814] **W. Stanke**
in Gräbschen bei Breslau.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten auf das sorgfältigste ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, 1¼ cm stark, 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 ℳ.
- Versand gegen Nachn., nichtconv. Sendungen nehme ich zurück. [1779
H. Kreye, Hannover.

Gesucht [1844

Hoffmann, Grossschmetterlinge, Europas, Stuttgart 1887. Offerten durch die Exped. d. Bl. unter **H. G. 280.**

Torfplatten,

glatt und sauber, 26 cm lang, 10 cm breit, 1¼ cm stark, 100 Platten incl. Verpackung und Porto 3,30 ℳ.
Ferner kleinere Platten, 24 cm. l., 8 cm breit, 1¼ cm stark, 100 Platten incl. Verpackung und Porto 2,80 ℳ.
1369] **H. Kreye,** Hannover.

Einer meiner Bekannten bestellte vor einiger Zeit bei einem gewissen **Wilh. J. Höfig,** Moeckernstrasse 83, Berlin, Insekten unter der Bedingung, dass diese tadellos seien. Nach einigen Tagen kam eine Karte von Höfig, in welcher dieser mittheilte, dass die Sendung unter Nachnahme abgegangen und bemerkt, dass die Thiere „selbstverständlich rein und tadellos" seien.

Durch Zufall hatte ich Gelegenheit, die Sendung sofort bei deren Ankunft zu sehen. Man sollte die Kühnheit, etwas derartiges zu versenden, nicht für möglich halten. Von der ganzen Sendung war nicht ein Thier brauchbar: alles Invaliden, Alterthümer! Selbstredend wurden die Sachen dem Absender zur Verfügung gestellt, doch hat derselbe bis jetzt, wie ich eben erfahre, noch nicht reagirt.

Ich halte es für meine Pflicht, diese Angelegenheit der Öffentlichkeit zu übergeben, da es für jeden Sammler von grosser Wichtigkeit ist, derartige Geschäftsleute kennen zu lernen.
1846] **Const. Hilger,** Heidelberg.

Passionirter Sammelfleiß.

Vortrag, gehalten in einem Entomologischen Verein von **Max Fingerling** in Leipzig.

Entomologische Humoreske.

Von Jugend auf habe ich dem Principe gehuldigt, einer Sache, die ich einmal ergriffen hatte, auch mit Leib und Seele anzugehören und zu ihrer Förderung kein Mittel zu scheuen. — So kommt es, daß ich auch in der Entomologie stets bestrebt gewesen bin, mein Bestes einzusetzen, vor keiner Anstrengung zurückzuschrecken, und wenn ich sammle, so kenne ich weder Hunger, noch Durst, noch Ermüdung, — mir ist kein Baum zu dick, keine Nacht zu dunkel, kein Abend zu naß, und um ein vorgestecktes Ziel zu erreichen, schrecke ich nicht vor einem Abenteuer zurück. Auf diesem Gebiete kommt bei mir zuerst der Entomolog und dann erst der Mensch!

Von diesem Eifer und dieser Unerschrockenheit Ihnen einige Beispiele anzuführen, ist der Zweck meines heutigen Vortrags.

Ich pflege mich während einiger Wochen des Sommers in Thüringen aufzuhalten. Da leidet es mich des Morgens nicht lange in den Federn. Früh mit Sonnen-Aufgang gehe ich hinaus, um zu sammeln. Ich kenne jeden Baum und seine Erträgnisse, — das Obst des Entomologen, das er herunterschüttelt, — und so kehrte ich denn auch einmal an einem Sonntage frühzeitig von einem Ausfluge in ein kleines Dorf zurück, wo gerade die Kirchenglocken zur Andacht riefen. — Erntefest war es, und die Andächtigen begaben sich feierlich in die niedrige Kirche. — Ganz unwillkürlich folgte ich einer kirchlichen Regung und begab mich in das bescheidene Gotteshaus. Die Plätze waren schon dicht von den frommen Landleuten besetzt, und so stellte ich mich denn in dem schmalen Gange auf, der zwischen den Andächtigen verblieben war. — Nun hatte man aber, wie es dem Erntedankfeste entsprach, nicht nur den Altar, sondern auch die Pfeiler mit Kränzen geschmückt, und so hing denn auch an der Säule, vor der ich stand, ein dicker Kranz, der aus Feldfrüchten aller Art, aus Rüben, Kohlköpfen, Aehren, Melonen u. s. w. zusammengestellt war, gerade, als wollte man dem lieben Herrgott einen Theil seines Segens zurückgeben. Ich kann aber keine Pflanze sehen, ohne darauf eine Raupe zu vermuthen, und so hatte ich denn auch meine Sehkraft fest auf diesen Kranz gerichtet. Da erblickte ich denn zu meiner unendlichen Freude deutlich zwischen den Windungen des dunkelblauen Kohlkopfes eine grünliche Raupe, die ich unbedingt für eine pieris brassicae gehalten haben würde, wenn nicht einige weißliche Stellen, die über dem Körper des Thieres sich hinzogen, mich eines Besseren belehrt hätten! Klar war es mir, daß ich eine neue Art, oder doch die bisher unbekannte Raupe einer alten Art gesehen hatte, und sie zu besitzen, war der einzige Gedanke, der mich beherrschte. Wie dies aber zu erreichen war, war mir dunkel, denn der Kranz hing viel zu hoch, als daß ich das Thier mit Stock oder Schirm hätte erreichen können! Auch fehlte die Bank, und meine Körperdimensionen sind nicht die eines Riesen. — Aber haben muß ich sie, und kein Preis wird mir zu hoch sein. In fieberhafter Aufregung musterte ich die Situation, und da stand ein Bauer vor mir, breitschultrig und groß, wie alle die Söhne dieser Berge, der zum Tone der Orgel sein Lied aus dem Gesangbuche nachbrummte. Ich gab dem behäbigen Bauer durch Geberden meinen Wunsch zu erkennen und wenige Secunden später befanden sich meine Füße auf seiner Handfläche. Ich wurde durch den etwas bestürzten Alten so hoch gehoben, daß ich bequem den Kranz und Kohlkopf erreichte. Kaum berührte ich den Kohlkopf, so stürzte derselbe zur Erde. Meine Verlegenheit war nicht gering. Um weitere Störungen zu vermeiden, bemächtigte ich mich des weit davongerollten Kohlkopfes und nicht ohne Beschämung verließ ich die Kirche, welche ich, ohne es zu wollen, zu entomologischen Studien herabgewürdigt hatte. Richtig, da saß meine Raupe mitten auf dem Kohlkopfe, von der Sonne beschienen, — es war eine vollausgewachsene pieris brassicae ..... aber das Weiße? — Das Weiße waren die bekannten Larven einer Schlupfwespen-Art, die sich ins Freie hinausgearbeitet hatten, — ich hatte keinen materiellen Erfolg, aber ich war glücklich, — ich hatte meine lepidopterologische Schuldigkeit gethan! —

Diese kleine Episode reichte aber nicht das Wasser dem Abenteuer, das ich bald darauf in den Alpen erlebte. Hier zu sammeln war mir ein göttlicher Genuß, und ich hatte schon Manches zusammengetragen, als ich eines Tages mit einem Führer den Gotthardt bestieg. — Wir waren früh aufgebrochen, und ich gestehe, daß ich weniger die unvergleichliche Schönheit der Natur beobachtete, als die Pflanzen, die unsern Weg begrenzten und hie und da eine Raupe in meine Schachtel lieferten; — plötzlich stand ich still, wie vom Schlage gerührt. Auf einem Steine unweit einer Aronia-Art, Aronia rotundifolia (Felsenmispel) sonnete sich eine Raupe, groß wie bomb. quercus vor der Verpuppung, langhaarig, sammetbraun, Rubi ähnlich, aber doch nicht Rubi, und eine innere Stimme rief mir zu, daß ich Arctia flavia gefunden hatte. Ich zitterte vor Aufregung an allen Gliedern, und dies mag auch der Grund gewesen sein an dem Unheil, das mir sogleich widerfuhr! Denn, wie ich sie aufnahm, auf meine Hand legte, sie jubelnd betrachtete, macht sie nach Bärenart eine rasche Bewegung, entfällt meinen Händen und rollt in den Abgrund hinab, vor dem wir standen! Ich war vor Schreck gelähmt. — „Führer“, schrie ich — „Euere Laterne!“ — Der Führer sah mich verdutzt an und erklärte mir, daß er eine Laterne nicht bei sich habe, da wir ja nur eine Tagestour unternommen hätten und noch vor Abend an Ort und Stelle sein würden! — „So schaffen Sie mir um Gotteswillen sofort eine Laterne!“ „„Ja, was wollen Sie denn mit der Laterne?““ „Mein Gott, sehen Sie denn nicht, daß ich meine flavia dahinunter verloren habe, — und ich muß sie heraufholen!“ — Der Führer starrte mich an, wie einen Träumenden, murmelte etwas von 500 Ellen Tiefe und von 4 Stunden die er brauchen würde, bis er mit dem Lichte zurück sein könnte, — ich ließ ihn aber nicht zu Worte kommen, drehte ihn dreimal um seine eigene Achse und schob ihn thalwärts unter freundlicher Versprechung einer ausgezeichneten Belohnung. — Und nun war ich allein. Ich hegte die Hoffnung, daß meine Raupe im Drange nach dem Sonnenlichte aus ihrer Tiefe wieder herauskommen würde, und um sie nicht zu verpassen, legte ich mich dicht am Rande des Abgrunds platt auf den Bauch und harrete der Dinge, die da kommen sollten. Aber, die Dinge kamen nicht, und die Raupe kam erst recht nicht. — Stunde auf Stunde verging, und doch vermochte ich aus besagtem Grunde meine Bauchlage nicht aufzugeben. Ich habe nie an Ungeduld gelitten, als ich aber [illegible] Stunden auf einem Flecke, mit den Augen fest in die Tiefe starrend, in der schauervollen Einöde gelegen hatte, fing mir der Muth zu sinken an, bis ich endlich aus der Ferne ein Jodeln hörte, — ich sprang auf, und mein treuer Führer stand vor mir. Er hatte eine Stalllaterne in der Hand in halber Größe einer Nähmaschine, — „und was nun, mein Herr?“ frug er. „„Was nun?““ erwiderte ich, — „„jetzt legen Sie mich an ein Seil, an das längste, das Sie bei sich haben und lassen mich hinunter in den Abgrund!““ Ich bin längst gewohnt, auf Excursionen für unzurechnungsfähig gehalten zu werden — — aber die Augen, mit denen der biedere Mann mich anschaute und deren Ausdruck die Baufälligkeit meines Gehirns andeuten sollte, vermag ich nicht zu schildern. — „Da hinunter?“ stammelte er. — — Aber schon hatte ich ihm das Bündel seiner Seile aus dem Reff gerissen, wickelte das äußere Ende um meinen Leib, das andere um einen starken Ast des Knieholzes, das am Rande stand, empfahl dem Führer mein Leben und ließ mich hurtig hinab in die schauerliche Tiefe. — An dem langsamen Hinabgleiten meines Körpers merkte ich die sorgsame Hand meines Führers und vergnügt im Bewußtsein treuer Pflichterfüllung leuchtete ich mit der riesigen Laterne an allen Schluchten und Klippen, an allen Wänden des Innern hinab. Aber meine Raupe war nicht zu entdecken, und ich gestehe, einmal hatte ich den sündhaften Gedanken, das Wagstück aufzugeben, wenn nicht der Name „flavia“ mich von Neuem mit Muth beseelt hätte! Und richtig, als ich mich in einer Tiefe von ungefähr 150 Meter befand und auf einem Vorsprunge angelangt war, auf dem sich die Wasser des Gletschers in einer kleinen Vertiefung angesammelt hatten, entdeckte ich beim Scheine meines Lichtes ein kleines haariges Wesen, — ich tappte hinzu, — es war meine Raupe — sie athmete noch, aber sie war starr, starr und steif — wie ich selbst —, und ich hatte nichts Eiligeres zu thun, als sie anzuhauchen und sie dann schnell in meine Schachtel zu verschließen. Nun rief ich „Hoi, Hoi“ und bald schwebte ich, von den kräftigen Armen meines Führers in die Höhe gezogen, wieder aufwärts zwischen Himmel und Erde. Eine halbe Stunde später erblickten meine Augen wieder das scheidende Licht des Tages. Ich sprang auf den festen Boden, aber die Anstrengung hatte mich übermannt, — ich fiel meinem Führer, glücklich über die überstandene Gefahr, und noch glücklicher über den Erfolg, in die Arme, — dann brach ich vor Erschöpfung zusammen! Als ich gestärkt von innerem und äußerem Genuß eines tüchtigen Alpenschnapses, den mein Schweizer mit aller Kraft angewendet hatte, erwachte, war mein Erstes, nach meiner Raupe zu sehen. Ich öffnete die Kapsel . . . sie kroch wie ein kleiner Wildfang in dem Behälter hin und her. Aber, es war keine flavia, sondern eine Gastr. Rubi — eine Enttäuschung, aber ein Triumph, denn ich hatte mich würdig eines unerschrockenen Entomologen betragen. —

Nun glaubte ich auf dem festen Boden genug gesammelt zu haben, und da auch auf diesem Gebiete Abwechselung für die Wissenschaft nur von segensreichen Folgen sein kann, so befand ich mich eines Tages an dem Strande der Ostsee, auf den Dünen der pommerschen Küste. Ich hatte kurz zuvor in der Insekten-Börse die Denkschrift über die Lücken in unsern lepidopterologischen Werken gelesen, und vertieft in dem Gedanken der Nutzanwendung schlenderte ich zwischen den sandigen Hügeln auf und ab. — Da schwebte plötzlich ein Pärchen einer reizenden Argynnis-Art, welcher, konnte ich nicht unterscheiden, in eleganten Schwingungen über meinem Haupte daher —, ich schlug mit dem Netze darnach, aber ich erreichte nur, daß die beiden sich trennten, und der Mann, über die brutale Störung seiner jugendlichen Freuden aufgebracht, pfeilschnell dem Lande zusegelte, während die Genossin sich neugierig über meinem Scheitel tummelte, und dann nach einigen zierlichen Wendungen, getrieben von dem leichten Winde, der in der Richtung des Meeres wehete, die Flüglein spreizte und über dem Wasserspiegel verschwand. Es bemächtigte sich meiner eine unbeschreibliche Aufregung, denn ich muthmaßte nicht ohne Grund, daß das begattete Thier nach der Futterpflanze suchen werde, der Futterpflanze für seine Jungen, und rasch entschlossen, wie ich war, warf ich schnell alle meine Kleider von mir, das Netz zwischen den Zähnen und stürzte mich hinein in das Meer, immer mit den Augen die schnellfliegende Argynnis verfolgend, die schneller auf den Wellen der Luft, als ich auf denen des Wassers in gerader Richtung, bald hoch und bald niedrig, den Strahlen der Sonne zuflog. — Mit Riesenanstrengung, ja mit Aufbietung aller meiner Kräfte mochte ich wohl eine Stunde geschwommen sein, als ich vor mir eine kleine Insel, oder wenigstens eine Sandbank erblickte, die mit wenigen Gräsern bedeckt, neugierig aus dem Meere hervorblickte. Ich schwamm an das dürftige Land, und gerade als ob auch meine Verfolgte Ruhe suchte, ließ auch sie sich auf dem kleinen Eilande nieder. Ich duckte mich hinter eine schmale Erhöhung, um das Werk ihrer Mutterpflichten, des Eierablegens —, nicht zu stören und wartete mit pochendem Herzen auf den wunderbaren Vorgang der Natur. Aber, als ob sie mich necken wollte, vielleicht auch, weil sie die richtige Pflanze nicht gefunden hatte, erhob sie sich wieder und schwebend und schaukelnd mit einer prächtigen Periode steuerte sie weiter, immer geradeaus über das Meer. Aufs Neue, von unsichtbarem, unwiderstehlichem Drange getrieben, stürzte ich mich in die Wogen, schwamm hinter meiner spielenden Gefährtin froschmuthig hinterdrein und bemerkte nicht, daß ein heftiger Seesturm heranzog. Bald hatte der ganze Himmel sich überwölkt, Blitze zuckten, Donner grollten, — die Wogen bäumten sich auf und nieder —, und der Sturm pfiff, als ob er Schiffe in den Grund zu bohren beabsichtige. — Das war wohl auch der Grund, daß mein brauner Falter sich auf einer Insel, einer wirklichen, belebten Insel niederließ, die wir im Drange der unbeschreiblichsten Noth erreichten.

Dieses Eiland war kein andres, als die Insel Rügen. Ich hatte das Meer von der Pommerschen Küste bis zur Insel Rügen durchschwommen! Fischer drängten sich an den Strand und umringten den triefenden Ankömmling, der nichts Eiligeres zu thun hatte, als seinem Schmetterlingsweibchen nachzuspringen. Der Sturm legte sich; es ward ruhig. Argynnis berührte einen Brombeerstrauch, — ich lugte und lugte. Argynnis legte nicht ab. Ich schlug mein Netz über sie und nun entdeckte ich, daß ich mich getäuscht hatte, — der Verfolgte war nicht das Weib, sondern der Mann, — ein kleiner abgeflogener Euphrosyne — — meine Kleider, meine Utensilien, mein Hab und Gut lagen fern von mir zerstreut an den Bernsteinküsten Pommerns, aber ich hatte eine entomologische Großthat ersten Ranges zu verzeichnen, die mich über alle Enttäuschungen hinweghob.

Aber trotz aller Genugthuung, die mir mein Bewußtsein gewährte, war ich in einer fatalen Lage. Nur nach langem Bitten entschloß sich ein alter Oberfischer dazu, mir Hose und Jacke zu leihen, deren er sich bei der Heringsfischerei bediente. Ich konnte mich nicht dazu entschließen, an meine Angehörigen, die mich auf einer Ferienreise vermutheten, und die sich über meine Situation außerordentlich würden erschreckt haben, um Geldmittel zur Heimfahrt zu schreiben und war daher ganz auf die Mildthätigkeit dieser Strandbewohner angewiesen. Aber, — ich predigte tauben Ohren; man wollte von dem Seestreicher — (wie wir solche, die auf dem Lande umherstreichen, Landstreicher nennen), absolut nichts wissen, und nur nach unendlichem Bemühen vermochte ich den Aeltesten, der eine Art Gemeindevorstand unter seines Gleichen war, dahin zu bringen mir eine Anstellung zu verschaffen. Ich wurde zuerst Aufseher und bald darauf Ausweider in einer Seehundsschlächterei. Das Avancement vom Ersteren zu Letzterem geschah sehr bald. Ich hatte als Aufseher die Jungen der Insel zu verscheuchen, die sich in hellen Haufen an die Schlachthäuser herandrängten, wenn wir ein frisch geschlachtetes Thier vor der Thüre aufgehängt hatten. Sie kamen immer, um sich irgend ein kleines Stück als saftigen Leckerbissen hinwegzustibitzen, und ich stand mit einem Stocke im Winkel und jagte sie hinweg. Da mir dies gut gelang, und ich anstellig war, so rückte ich eine Stufe höher und wurde Ausweider.

Bei diesem Geschäfte wurde mein Enthusiasmus auf eine harte Probe gestellt, aber ich habe sie ebenfalls bestanden, und auch eines entomologischen Ereignisses wurde ich Zeuge und Entdecker. Wir hatten eines Abends einen riesigen Seehund, ein wahres Prachtexemplar harpunirt und an den Strand gebracht, — da aber überraschte uns die Nacht, das Thier war zu schwer, und so mußten wir es ½ Stunde landeinwärts liegen lassen. Als wir es am nächsten Morgen abholen wollten, war das Thier verschwunden. Die Aufregung war unbeschreiblich. Gestohlen konnte es nicht sein, denn diese Insulaner sind ehrlich —, und der Colloß war auch viel zu schwer. Nachmittags begab ich mich nochmals allein an die Stelle, wo das Ungethüm gelegen hatte, und da entdeckte ich plötzlich eine kleine Unebenheit am Boden, — ich forschte nach und gewahrte, daß eine ungeheure Zahl jener Todtengräberkäfer, necoph. vespillo —, sich des Seehunds bemächtigt und ihn unter die Erde gezogen hatte. Ich machte meine Entdeckung bekannt, und nun strömte Alles hinaus, und der Riese wurde wieder an das Tageslicht befördert. — Für meine Findigkeit wurde ich mit einer namhaften Geldprämie bedacht, die groß genug war, daß ich wieder in meine Heimath zu

rückkehren konnte. Als ich daselbst angelangt war, las ich zu meiner Freude in der Börse, daß meine Sachen gefunden waren. — Das waren meine Ferien am Meeresstrande. Argynnis euphrosyne war theuer erkauft, aber ich verzeichnete dies Ereigniß mit Stolz in dem Tagebuche meiner entomol. Errungenschaften.

Unvergleichlich schön ist der Rhein —, und Cöln ist seine Krone. Und ich war zu Cöln am Rhein, und wenn Sie das Nachstehende vernehmen, werden Sie meinen, daß ich viel von dem Weine getrunken habe, der an den Gehängen dieses Stromes wächst. Ich war aber nüchtern, wie heute, und doch passirte mir das Unerhörte, das ich Ihnen jetzt mit schlichten Worten zu schildern gedenke.

Ich war durch die winkeligen Straßen gegangen, vorüber an den mittelalterlichen Höfen und kleinen Läden an einem sonnigen Vormittage, und nach kurzem Schlendern befand ich mich vor dem Dome, der mit seinen Thürmen als ein Wahrzeichen deutscher Größe in das Land hineinragt. — Da, an einem Rinnstein stolperte ich und gewahrte, daß in Folge der Erschütterung eine grüngraue Eule aufflog und sich in den bekannten geometrischen Kreisbewegungen nach dem Dome flüchtete.

Richtig, da entdeckte ich sie auf der Stirn eines steinernen Heiligen, — ehe ich aber hinzusprang, um sie zu fangen, schwang sie sich auf in ungemessene Regionen schnurgerade über mir und so schnell, daß ich ihre Art nicht zu erkennen vermochte. Aber, gerade das Unbekannte reizte mich, und ehe ich selbst über die Ueberraschung zur Besinnung kam, war es mir klar, daß ich Alles aufbieten mußte, des ungewöhnlichen Thieres habhaft zu werden! Wissensdrang und fieberhafter Eifer ließen mich einen Blitzableiter erfassen, und als ich einen Stützpunkt erlangt hatte, nahm ich das Fernrohr zur Hand, das ich auf meinen Touren bei mir zu tragen pflege, und bemerkte, daß meine Eule in scheitelrechter Richtung hoch, hoch über mir an einem Sandsteinvorsprunge sich niedergelassen hatte. Erwägung menschlicher Natur, Erwägung der Gefahr und des Aufsehens, der Wahrscheinlichkeit, herabzustürzen, suchte umsonst in meiner Seele Einlaß zu finden, und ich, der ich niemals zu Seiltänzer- oder Schornsteinfeger-Leistungen das geringste Talent entwickelt hatte, kletterte mit Todesverachtung empor, immer meiner Eule nach. Die Stiefel wurden mir lästig; an einer Ausbiegung zog ich sie aus und preßte sie in die hinteren Taschen meines Rockes. Aus meiner Feldflasche nahm ich einen tüchtigen Schluck Rum und schwang mich weiter. Nach einer Stunde wahnsinnigen Kletterns bemerkte ich, daß meine Eule, durch das Fernglas betrachtet, noch endlos weit über mir in dachförmiger Stellung ihren Ruhesitz eingenommen hatte, — aber der Muth verließ mich nicht, und ich kletterte weiter. — Ich kam vorüber an Statuen, an Traufen und Rinnen, — ich kletterte weiter. Nur von Zeit zu Zeit richtete ich das Glas auf das Thier, das ruhig mich zu erwarten schien! Ich gestehe, daß es unten nicht meine Absicht war, um dies Thier den Cölner Dom zu erklettern, — als ich aber nun auf halbem Wege war, war es mir, als risse sie mich mit Flaschenzug und Erdwinde zu sich hinauf. Ich wußte sie über mir, und mir verblieb keine Wahl!

Da mit einem Male, als ob ein böser Geist sich meinem Eifer entgegenzustemmen beabsichtige, flog sie auf, höher und höher und verschwand in den Kreuzblumen der obersten Domspitze. — Vor Schreck hätte ich bald meine blutende Hand losgelassen und wäre dann unfehlbar herabgestürzt, aber Entschlossenheit und wissenschaftliche Gier hielten mich aufrecht —, und ich stieg höher. Ich kletterte wieder eine halbe Stunde. — Nun aber verließ mich die Kraft. Ich war erschlafft —, und eine gebietende Macht zwang mich auszuruhen, auszuruhen von der entsetzlichen körperlichen und geistigen Anstrengung. Eine Verzierung in der schönen Steingruppe, die den höchsten Theil des Domes umschließt, bot mir einen Anhaltepunkt, und ich klammerte mich an und nahm eine ruhende, sitzende Stellung ein. — Ich fühlte, daß ich mindestens eine Stunde nöthig haben würde, um neue Kraft zu der Fortsetzung meines Aufklimmens zu erübrigen. Ich schloß die Augen und fühlte mich einsam und furchtbar gelangweilt, und da die Nische, die mir als Ruheplatz diente, zufällig aus vier Steinen gebildet war, summte ich vor mich hin: „Ach, ich bin einsam und alleine, ja, wärens Männer statt der Steine, — wie sollte hier in diesen Spalten — ein kräftiger Scat uns unterhalten . . . .“ Bei diesen Gedanken bemächtigte sich meiner eine unbezwingbare Reue, Reue darüber, daß ich meine Aepfel nicht bei mir hatte! Ich hätte die Nacht abwarten können und würde hier an dieser Centrale die Eulen von vier Ländern, die Eulen Deutschlands, der Schweiz, Frankreichs und des Nordens an meinen Aepfeln vereinigt haben! Ich hatte sie nicht bei mir und ich fühlte, daß ich den Beruf meines Lebens versäumt hatte!

Mit diesem peinlichen Bewußtsein schlief ich ein. — Nach einer langen Ruhe, als schon die Sonne sich tiefer nach dem Horizont geneigt hatte, erwachte ich wieder, geweckt von einem lebhaften Gemurmel und Gebrause, das aus der Tiefe zu mir empordrang. Denn man hatte den Kletternden entdeckt, und der ganze Domplatz, die anliegenden Straßen, ja die ganze Stadt war dicht mit Menschen, die in drohender Haltung mit verwünschenden Ausrufen zu mir heraufgrollten, besetzt. Schon um nicht der wüthenden Menge in die Hände zu fallen, weit mehr aber, weil die Eule mein sein mußte um jeden Preis, raffte ich meine letzten Kräfte zusammen und schwang mich von Kreuzblume zu Kreuzblume weiter hinaus nach der obersten Spitze des nach links gerichteten Thurms, den man zuerst erblickt, wenn man von Holland aus in das deutsche Reich zurückkehrt.

Da hörte ich plötzlich neben mir ein Geräusch! „Gott“, rief ich aus, „sammelt hier noch Einer? Kann man nirgends für sich allein sein? Tout comme chez nous!“ — So deutlich das Geräusch an mein Ohr drang, ich vermochte Niemand zu entdecken. Endlich nahm ich wahr, daß die Laute nicht außerhalb des Thurms, sondern innen ihren Ursprung hatten. Es kletterte Einer inwendig im Thurme in die Höhe, wie ich schließen konnte, dicht neben mir, in unsichtbarer Parallele, — er innen, ich außen, und wie ich alle meine Nerven anspanne, da sehe ich plötzlich, daß ein ältliches Menschenangesicht aus einer der Schallluken hervorbeseelt, tappte ich weiter nach meiner Eule, hier oben in der schwindelhaften Höhe von 220 Meter, mutterseelenallein, ohne genügenden Stützpunkt, begafft von einer drohenden Menge — und endlich entdeckte ich den Gegenstand meines brennenden Verlangens, das Ziel meiner abenteuerlichen, gefahrvollen Besteigung. Eine Secunde später schloß sich die Giftbüchse über meiner Eule; — es war aber nicht die geträumte Jaspidea, die ich aus der Entfernung erkannt zu haben glaubte, sondern Atriplicis aus dem unedeln Geschlechte der Hadena. — Ein heftiger Platzregen, gegen den ich mich mit meinem Klopfschirm in umgekehrter Handhabung schützte, räumte bald den weiten Platz zu meinen Füßen, und als die scheidende Sonne die höchsten Spitzen des Domes vergoldete, stand ich wieder unter auf festem Boden und drückte meine Trophae ans Herz, den Beweis meines entomologischen Eifers. —

Ich gelange nun zur letzten Episode meiner lepidopterologischen Thätigkeit, die mir unvergeßlich bleiben wird in den Erinnerungen meines Lebens.

Ich war in Warschau, und nachdem ich schon mehrere Tage und Nächte zu Ausflügen und Sammelzwecken benutzt hatte, war es mir sehr angenehm, an einem Nachmittage, der durch trübes, regnerisches Wetter einen erfolglosen Abend vorhersehen ließ, einem Freunde zu begegnen, der mich für den Abend in einen kleinen Gesellschaftskreis einlud. Ich legte mein Bestes an und begab mich rechtzeitig an Ort und Stelle. Es war ein schöner geräumiger Saal, Damen und Herren wogten auf und ab in vertraulichem Gespräche, die Polinnen von reizender Gestalt, weißem Teint, mit zierlichen Füßen und kleinen Händen, feiner Beweglichkeit, kurz mit dem Talente ausgestattet, das wir auf „Deutsch“ ein graciöses savoir-vivre nennen, vielfach umgeben von Offizieren der verschiedensten Waffengattungen, — mit einem Worte, es bot sich mir ein anziehendes Bild des gesellschaftlichen Lebens dieser Riesenstadt. — Aber kaum war ich in einen kleinen Kreis eingetreten, der sich lebhaft über alle brennenden Fragen des Tages, nicht minder aber auch über politische Verhältnisse unterhielt, als ich einer Dame vorgestellt wurde, die durch ihr anziehendes Wesen meine Aufmerksamkeit sehr in Anspruch nahm, sodaß ich nach kurzer Pause ihrer Erlaubniß zufolge mit ihr auf einem der rothen Polster Platz nahm, die den eleganten Saal begrenzten. Es war schwül im Saale, und meine anmuthige Gesellschafterin gestattete mir das Fenster über unseren Häuptern zu öffnen. Kaum war das Fenster geöffnet, als ich mit zitterndem Herzen und starren Augen wahrnahm, daß eine Eule sich in den Saal verirrt hatte und nun vom Lichte angezogen, die hohe Gaskrone umkreiste. Meine Erwartung war auf das Aeußerste gespannt, und ich wäre ein Entomolog von schlechter Erziehung, wenn ich nicht sofort Dame, Soirée, Umgebung, ja ganz Warschau vergessen hätte. Es fehlte an einer Bockleiter, ja sogar an einem freien Stuhle; — ich umtanzte in tollen Sätzen — nach den Klängen eines Walzers, der soeben vom Orchester aus ertönte — den Kronleuchter, aber ich konnte sie trotz aller Drehungen und Wendungen nicht erreichen und so entschloß ich mich schnell und ergriff hurtig den hohen Tschako eines Ulanen-Offiziers, um mich desselben nach Art eines Netzes zu bedienen. Aber noch immer schwärmte die Eule, die ich einer bestimmten Eingebung folgend für eine fremde, vielleicht von Amur verwehete Art hielt, in hohen unerreichbaren Regionen, und ich sann auf eine geeignetere Vergrößerung meiner Körper-Verhältnisse, als der Offizier, ein junger schöner Mann mit dem dunkelgrünen Waffenrock, umgeben von einer breiten, scharlachrothen Schärpe, höflich an mich herantrat und mich bat, ihn nach der Thür zu begleiten. Vor der Thür deutete er mir an, daß mein Betragen ein durchaus auffälliges gewesen sei und von ihm nicht anders, als mit einer Verhöhnung der kaiserlichen Armee qualifizirt werden könne. Er rief nach einem Gensdarmerie-Unter-Offizier und trug ihm auf, mich nach der Wache zu begleiten. — Wir marschirten durch zahllose Straßen — ich im tiefsten Grimm über den Verlust meiner Amur-Eule — und gewahrten endlich die stark vergitterten Fenster des verhängnißvollen Lokals. Wir traten in ein niedriges Gemach, das von einer schwülen, von Naphta-Geruch verdichteten Atmosphäre erfüllt war. Zwei Beamte mit nichts weniger als zuvorkommenden Mienen vernahmen den Bericht meines Begleiters und verfertigten mit allem Eifer ein strenges Protokoll. — Sei es aber, daß meine bescheidenen Einwendungen die Herren zur Milde stimmten, oder war es die vorgezeigte Leipziger Waldkarte, die ihnen Respect einflößte, kurz, die Sache schien für mich eine sehr günstige Wendung zu nehmen, denn die Herren begnügten sich damit, mir eine Art von Verweis zu ertheilen und mich um das Versprechen zu bitten, künftig von solchem auffälligen Betragen abzustehen. Ich, der ich schon ein Sibirien gefürchtet hatte, hätte über diese unerwartete Lösung höchst erfreut sein sollen, aber nun erwachte in mir mit aller Gewalt das entomologische Ehrgefühl —, und anstatt dieses Versprechen abzulegen, richtete ich mich auf und rief mit feierlicher Stimme auf Deutsch: „Niemals, meine Herren, niemals — — vive l'entomologie!“ Kaum hatte ich diese Worte gerufen, die die beiden Beamten für nichts anderes, als für ein anarchistisches Glaubensbekenntniß zu halten schienen, als sie aufsprangen und auf mich eindrangen, und ich wäre verloren gewesen, wenn mir nicht im letzten entscheidenden Augenblicke eine Ausflucht eingefallen wäre! Ich griff in die Tasche meines Frackes, nahm meine riesige Käferflasche hervor, die bis an den Hals mit frischem Spiritus gefüllt war —, und deren ich mich noch gestern in den Fichtenwaldungen an den Ufern der Weichsel mit Erfolg bedient hatte. — Ich sagte den Herren, daß ich morgen mit unanfechtbaren Beweisen meiner Unschuld wiederkehren würde, und „hier“, rief ich aus, „ist mein Bestes, das ich Ihnen als eine unbezahlbare Caution zurücklasse!“ Die Herren erfaßten die große Flasche mit beiden Händen, hielten sie gegen die Lampe, schmunzelten im ganzen Gesicht und verzogen sich damit in ein anstoßendes Gemach.

Nach kurzer Zeit kehrten sie zurück, — ihre Gesichter waren blaß, — ihre Nasen waren roth — — — meine Flasche war leer! Es sei ein Loch darin gewesen, die Flüssigkeit sei ausgelaufen, und nun hätten sie auch noch den schlechte[illegible]

Ueberwinterte gesunde **Raupen** von

Lasiocampa Populifolia,

das Dutzend zu 7 ℳ, gibt ab
Domänenpächter **H. Stockmayer,**
Lichtenberg b. Oberstenfeld,
1807] Württemberg.

Zur Beachtung!

Von brasilianischen Schmetterlingen besitze ich viele Doubletten und kann abgeben: **Papilio Polydamas,** Nephalion, Thoas, **Catops.** Menippe. **Heliconius** Beskei, Apseudes, **Morpho** Epistrophis, **Philamp.** Labruscae, **Opisph.** Crameri u. viele andere mehr.
Preise niedrig, 50 % Rabatt und darunter.
Probesendungen und Preislisten stehen zu Diensten.
Dr. O. Krancher, Leipzig, Carolinenstr. 20, II.

Sirex gigas, Pimpla manifestator, Sesia apiformis, Gastrus equi, Hypoderma bovis, Mantis religiosa, Gryllotalpa vulgaris, Acridium migratorium in grösserer Anzahl sucht im Tausche gegen Coleopteren oder gegen baar zu erwerben. **K. V. Steigerwald,** Chotěboř (Bohemia). [1842

Offerire **gesiebte Pflanzentheile** aus der Umgebung Kopenhagens. Das Gesiebe ist ausserordentlich reichhaltig an **lebenden Coleopteren** (enthält wahrscheinlich über 100 Arten in mehreren 1000 Expl.), so dass sich sicher mehrere gute Arten darunter finden lassen. **Preis pr. Kilogramm 2 ℳ;** unter 2 Kilogramm wird nicht abgegeben. Emballage gratis, Porto 1 ℳ. Versand gegen Nachnahme oder Vorauseinsendung des Betrags. Eventuell auch im Tausch gegen präp. Lepidopteren oder seltene (ungenadelte) Coleopteren. [1837
H. P. Duurloo, Valby b. Kopenhagen.

Soeben erschien:

Illustrirtes Schmetterlingsbuch.

Prakt. Anleitung zur Kenntniss der Schmetterlinge nebst Angaben zum Fangen und Tödten, sowie zur zweckmässigen Einrichtung von Sammlungen von
Dr. Wilh. Medicus,
Verfasser von „Unsere essbaren Schwämme," „Käferbuch" etc.
Mit 87 naturgetreuen, feincolorirten Abbildungen.
Preis in hocheleg. Leinwandband **nur 1 Mark 50 Pf.**
Der Preis ist gegenüber der Ausstattung ein fabelhaft billiger!
Gegen Einsendung von **Mk. 1.80** versenden wir franco.
Aug. Gotthold's Verlag,
Kaiserslautern.
Die Lehrerzeitung sagt: Es ist wirklich unglaublich, wie man zu solch geringem Preise ein derartig hübsches und gediegenes Werkchen mit so vielen Abbildungen liefern kann.

Beste

Insektennadeln

verkauft das geschlossene Tausend zu 1,80 M., das Hundert zu 20 Pf.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,**
Meissen in Sachsen.

Der Naturhistoriker.

Illustrirte Monatsschrift für Lehrer u. Naturfreunde.

In Verbindung mit zahlreichen Fach- u. Schulmännern
herausgegeben von
Dr. **Friedrich K. Knauer,**
Redacteur der „Mittheilungen des ornithologischen Vereines in Wien".

Achter Jahrgang. [Am Ende eines jeden Monates erscheint ein reich-illustrirtes Heft von 3—4 Druckbogen. Jährlich **4 fl. 80 kr.** (bei der Administration: Wien, VIII., Buchfeldgasse 19, bezogen), **6 fl.** im Buchhandel.]
Inhalt des **Ferienheftes** (96 Seiten, 90 Illustrationen): Die Moriche-Palmen, die nutzbarsten Palmen des tropischen Amerika. Mit Vollbild. — Fleischfressende Pflanzen. Von J. Birnbacher (Schluss). — Die Vierstreifennatter (Elaphis quadrilineatus Bonap.), eine unserer grössten europäischen Schlangen. Mit Vollbild. — Die Schirmtanne Japans (Sciadopitys verticillata Sieb. und Zucc.). Mit 6 Abbildungen. — Die Flora des Böhmerwaldes. Von Anton P. Schott. — Die Araukarien Südamerikas und Australasiens. Mit 11 Abbildungen. — Gloriosa virescens Lindl., var. grandiflora Baker. Mit Vollbild. — Die Cedern. Mit 4 Abbildungen. — Die Speicheldrüsen. Nach Dr. Pausch. Mit 2 Abbildungen. — Die Aloëpflanzen und die Gewinnung des Aloë. Mit 9 Abbildungen. — Die Entwicklung der Haut. Von Dr. Griesbach. Mit 5 Abbildungen. Ueber Volksschulmikroskope. Von J. Scherrer. Mit 2 Abbildungen. — Das Sammeln und Präpariren der an Insecten schmarotzenden Milben. — Die noch thätigen und die erloschenen Vulcane der Erde. Nach Prof. Dr. Hörnes und Prof. Dr. v. Lasaulx. (III. IV. Die Vulcane in Afrika und Europa.) — Die Ameisenfreunde unter den Käfern und deren Fang. — Die Vogelwelt Bosniens. Von Prof. J. Seunik. — Interessante Capitel aus der Naturgeschichte: 4. Crenothrix Kühniana und Cladothrix dichotoma. Zwei wichtige Saprophyten der Gewässer. Mit 7 Abbildungen. 5. Sarcina ventriculi Goodsir, eine Bakterie im menschlichen Magen. Mit 6 Abbildungen. 6. Der Mammuthbaum. Mit 6 Abbildungen. — **Baum- und Blumenzucht:** Briefe an eine Rosenfreundin. Von Heinrich Schultheis. I. II. Mit 3 Abbildungen. Zwei schöne Zierpflanzen: Yucca gloriosa L. und Tricyrtis pilosa Wall. Mit 2 Abbildungen. Die wichtigsten Methoden der Veredlung des Obstes. (3. Das Pfropfen. 4. Das Copuliren.) Mit 24 Abbildungen. — Kurze Mittheilungen. — Dazu die Beiblätter: **„Die Lehrerbibliothek"** und **„Die Lehrmittelsammlung".**

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.
Soeben beginnt zu erscheinen:

Allgemeine Naturkunde

(Fortsetzung zu „Brehms Tierleben")

Erdgeschichte, von Prof. Dr. *Neumayr.* 2 Bde. m. ca. 600 Textillustr., 6 Kart. u. 25 Aquarelltaf.
Der Mensch, von Prof. Dr. *Joh. Ranke.* 2 Bände mit ca. 550 Textillustr., 5 Kart. u. 32 Aquarelltaf.
Pflanzenleben, von Prof. Dr. *Kerner v. Marilaun.* 2 Bde. mit ca. 500 Textillustr. u. 40 Aquarelltaf.
Völkerkunde, von Prof. Dr. *Fr. Ratzel.* 3 Bde. mit ca. 1400 Textillustr., 6 Kart. u. 30 Aquarelltaf.
130 Hefte à 1 Mark oder 9 Halbfranzbde. à 16 Mark.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Torfplatten!

Vorzügliche Qualität in 4 Grössen und zwar:
30/20 cm 100 Stück 13 ℳ
26/10 cm 100 Stück 4 ℳ.
24/8 cm 100 Stück 3,50 ℳ.
23/7 cm 100 Stück 3 ℳ.
Alle 4 Sorten 1 cm stark inclus. Verpackung offerirt: [1484
Wilhelm Schlüter, Halle a/S.

Alle Sorten Insektenentwickelungsstadien, Frassstücke, Wohnungen etc. werden gegen **seltene Käfer oder Schmetterlinge** einzutausch. **gesucht!** Offerten unter **K. S. 22,** Expedit. d. Bl.

Disdipteron, Schornsteinaufsatz, um das Rauchen bei conträrem Winde zu verhindern, welches die Naturaliensammlungen verdirbt, mit oder ohne **Russfänger** liefert die Fabrik von Dr. **Schaufuss,** Post Cölln bei **Meissen** (Sachs.).

Gut befr.

Eier von Platis. Cecropia, Bom. Mori, Catoc. Fraxini, Sat. Pavonia, giebt zu niedrigen Preisen ab. [1855
Rudolph Lassmann,
Halle a/S. Jägerplatz 18.

Gebe ab:

Raupen v. Las. Pini u. Arctia Villica 60 ₰ pr. Dtzd. Porto u. Verp. 30 ₰
1856] **Ernst Böttcher,**
Berlin N. 37. Weissenburgerstr. 78 II.

Beste Insektennadeln,

p. 1000 Stück Mk. 1.75.
1780] **H. Kreye,** Hannover.

L. W. Schaufuss,

sonst E. Klocke,
Naturalien- u. Lehrmittelhandlg. in
Meissen i. Sachsen.
(Museum Ludwig Salvator)
gegründet 1853.
empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter,** tadellos präparirter

Insecten,

namentlich **Coleopteren, aller** Erdtheile (Lepidopteren ausgeschlossen).
Ganze systematische **Sammlungen,** besonders forstwissenschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)
Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.
Preislisten an kaufende Sammler gratis u. franco.

Mehrere **Käferbücher** werden zu verkaufen gesucht, darunter auch der Catalog von Dr. L. v. Heyden, E. Reitter et Z. Weise. Offerten unter **Z. Z.** an die Exped. d. Blattes. [1828

Unsere essbaren

Schwämme.

Populärer Leitfaden zum Erkennen und Benützen der bekanntesten Speisepilze mit **23 naturgetreuen, fein colorirten Abbildungen** und einer Anzahl der besten Zubereitungsmethoden von
Dr. Wilh. Medicus.
7. Auflage.
Preis in eleg. Leinwandband **1 Mk.**
Der Preis ist gegenüber der Ausstattung ein **fabelhaft billiger.**
Gegen Einsendung von **Mk. 1,20** versende **franko.**
NB. In 2 Jahren sind von dem Werkchen **7 Auflagen** mit zusammen **35,000** Exemplaren erschienen.
Dasselbe als Wandtafel mit beigedrucktem Text 1 M. 50 Pf., auf Leinwand aufgezogen mit Holzstäben 3 M.
Aug. Gotthold's Verlag,
Kaiserslautern.

L'Echange.

Revue Linneénne,

organe des naturalistes de la région Lyonnaise.
Directeur: **Dr. Jacquet.**
abonnements: un an 5 f., union postale f. 6.
On s'abonne chez **M. L. Jacquet,** imprimeur, rue Ferrandière 18, Lyon.

Abzugeben sind:

4 Stück **Euchroma gigantea,** à 1,50 ℳ.
150 Stück **Cicada grossa,** à 25—50 ₰.
12 Stück **Catocala Fraxini,** à 40 ₰.
und viele Doubletten europäischer und brasilianischer **Lepidopteren** von
Dr. O. Krancher, Leipig, Carolinenstr. 20, II.

Zu dieser Nummer eine **humoristische Beilage** des Herrn **Max Fingerling.**

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein in Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française. English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana. Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs nehmen Abonnements entgegen zum Preise von 90 Pfennig pro Quartal (No. 2819. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. directer Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** beträgt **1 Mark** nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 ₰ = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. 1.50.

Inserate: Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.

Expedition und Redaction: Leipzig, Augustusplatz 1.

Gebühren für **1 Beilage,** durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt 10 ℳ.

No. 8. Leipzig, den 15. April 1888. **5. Jahrgang.**

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse,** welche am 1. Mai erscheint, werden **bis spätestens 28. April früh** erbeten.

Die Expedition.

Zur gefl. Beachtung.

Mit voriger Nummer **begann das neue Quartal;** wir erlauben uns deshalb hiermit unsere geehrten Abonnenten zu bitten, **ihre Bestellungen durch die betreffenden Postämter,** oder sofern **directe** Zusendung unter Kreuzband gewünscht wird, bei der unterzeichneten Verlagshandlung aufgeben zu wollen, damit in der Zusendung der „Börse“ keine Unterbrechung eintritt.

Die Verlagshandlung,
Frankenstein & Wagner.

Börsenbericht. (Nachdruck verboten.)

Noch immer will der langersehnte Frühling sich nicht dauernd niederlassen, welcher es auch den deutschen Sammlern möglich machte, wohl ausgerüstet zu freudigem Schaffen, hinaus in die Natur zu wandern und — zufrieden mit der Beute an Insekten heimzukehren. Die Börse ist zwar infolgedessen noch lebhaft besucht, es fehlt aber die richtige Stimmung; die Unruhe der Erwartung und Ungeduld lässt den Handel nicht mehr flott gehen, andererseits drückt die Fülle des Angebotes, da die meisten Sammler und Züchter suchen, ihre Doubletten zu jedem Preise noch unterzubringen, um Raum für die Ausbeute der kommenden Saison zu bekommen.

Nordamerika scheint in der gedrückten Lage uns nicht nachzustehen; es macht in sehnsuchtsvollen Gedichten über und an Insekten seinem Herzen Luft.

Etwas unzeitgemäss erscheint soeben in der Reclamezeitung der Naturalienhandlung A. E. Foote, Philadelphia, den „The Naturalists Leisure Hour and Monthly Bulletin“, einem Blättchen, welches ausser den Preislisten Foote's einen mehr als dürftigen Inhalt birgt, eine umfangreiche Liste von naturwissenschaftlicher Litteratur, in welcher auch die Entomologie sehr stark vertreten ist. Die Preise erscheinen billiger als die der bei uns eingeführten Antiquariate, die Anordnung und der Druck der Liste steht aber an Uebersichtlichkeit und Klarheit den Catalogen André's, Friedländer's, Völker's, Quaritch's u. s. w. bedeutend nach.

Die Notiz entnehmen wir dem Nat. Leis. Hour, dass die New-Yorker Akademie der Wissenschaften beabsichtigt, dem Naturforscher Audubon ein Grabmonument (für 6—10 000 Dollar) errichten will. Wenn auch Audubon nicht Entomolog, sondern Ornitholog (Vogelkundiger) war, wird diese Thatsache immerhin für unsere Leser von Interesse und Freude sein.

In den Notes from the Leyden Museum, herausgegeben von Dir. Dr. F. A. Jentink (Entomologie redigirt von C. Ritsema), X. Band, No. 1 und 2 beschreibt Olivier E. Janson mehrere neue Arten Cetonien (Rosenkäfer) aus Afrika und zieht die von Kraatz aufgestellte Gattung Stalagmopygus als Synonym zu Stalagmosoma, da die von Kraatz angegebenen Gattungsunterschiede keine solchen seien. Joh. Schmidt bespricht in „Bemerkungen über zwei Histeriden“ (Nutzkäfer): Hololepta sternincisa Mars. als Varietät und zieht Hister Leseleuci Mars. theils zu H. Mechowi Schmidt (Humpata) theils zu tropicalis (Liberia).

Nach einer der französ. Akademie der Wissenschaften von Arnaud und Ch. Brongniart eingereichten Note haben diese beiden Forscher die Absonderung der chinesischen Cicade „Cha-ki“ (Huechys sanguinolenta) untersucht und haben festgestellt, dass dieselbe nicht als Säure, sondern als eine ölige Flüssigkeit aufzufassen ist. Dieselbe hat, wie das Cantharidin, Brachynin u. s. w. Heilkraft.

Der Naturaliste veröffentlicht die Neubeschreibung der Laus des Seebären, genannt Echinophthirius microchir seitens Dr. Trouessart und G. Neumann, sowie Diagnosen neuer Schmetterlinge aus Südamerika durch P. Mabille (aus der Staudinger'schen (!) Sammlung).

Als Antwort auf den kürzlich von Dr. Kraatz gegen Dr. Schaufuss in der Berliner Zeitung losgelassenen Ausfall (anlässlich der Communication der Pselaphiden des Berliner Museums) haben mehrere grössere Museen Dr. Schaufuss ihr unbestimmtes Pselaphidenmaterial zur Bestimmung ev. Bearbeitung eingesandt.

Zur Erwiderung.

Ein gewisser **Const. Hilger** in Heidelberg greift mich in No. 7 dieser Zeitung in ganz frivoler Weise an, ohne hierzu auch nur die geringste Veranlassung zu haben.

Ich sandte s. Zt. nach Heidelberg an H. Adamitsch 12 Car. Hispanus und nehme ich an, dass es sich hierum handelt.

Ich erkläre nun, dass mir weder von H. Adamitsch noch von irgend einem meiner Herren Abnehmer Käfer zur Verfügung gestellt worden sind! Im Gegentheil, die Herren Hauptlehrer W. Geilenkeuser in Elberfeld, E. Witzenmann, Pforzheim und Th. Dolegni, Saaz, welche zu gleicher Zeit Car. Hispanus erhielten, theilten mir s. Zt. mit, dass die Sendung sehr zu ihrer Zufriedenheit ausgefallen sei.*)

Ich hatte die Käfer s. Zt. von **M. Léon Boudet** in Genolhac, der sie als gute, frische Exemplare offerirte, gekauft und nahm ich daher keinen Anstand, sie als solche weiter zu geben; es wäre nun doch mehr wie eigenthümlich, wenn gerade H. Adamitsch nur schlechte Exemplare erhalten hätte. Sollte wirklich der eine oder andere Käfer nicht tadellos gewesen sein, dann hätte ich solchen selbstverständlich und gern umgetauscht. Dies zu meiner Rechtfertigung. Im Uebrigen bemerke ich, dass ich kein Geschäftsmann im Sinne des pp. Hilger bin, am wenigsten aber „Geschäfte“ mit Insekten mache. Ich hatte s. Zt. für mich und einige Freunde, um billiger zu einigen Exemplaren für die Sammlung zu kommen, eine grössere Anzahl der gen. Käfer gekauft und den Rest zum Selbstkostenpreise, resp. nur mit einem kleinen Aufschlag für Porto, Annonce etc. weiter verkauft.

Herr Hilger hätte sich doch etwas genauer über den wirklichen Thatbestand informiren sollen, ehe er solche Verdächtigungen unberufen in die Welt schleudert.

Berlin SW., Katzbachstr. 21. **Wilh. J. Hoefig.**

*) Die Richtigkeit können wir durch Einsichtnahme der betreffenden Briefe bestätigen. Die Redaction.

Infolge d. Verlegung meines Etablissements nach

Meissen (Sachs.)

haben die eingelaufenen Aufträge und anderen Briefschaften in den letzten 2 Wochen leider nicht so prompt als sonst erledigt werden können. Ich bitte meine werthen Kunden u. Korrespondenten um gütige Nachsicht und Geduld!

L. W. Schaufuss,
sonst **E. Klocke,**
Meissen (Sachsen).

Die Lehrmittel-Anstalt
von
A. Pichler's Wittwe & Sohn in Wien,

V. Bez., Margaretenplatz 2 hat abzugeben:

Die Preise verstehen sich für je 50 Stück.

Papilio Podalirius	ℳ	5,80
Parnass. Apollo	,,	6,80
Mnemosyne	,,	5,—
Aporia Crataegi	,,	3,—
Colias Hyale	,,	3,—
Rhodocera Rhamni	,,	3,—
Polyommatus Virgaureae	,,	3,—
Lycaena Alexis	,,	3,—
,, Corydon	,,	3,
Apatura Iris	,,	12,—
,, Clytie	,,	10,—
Vanessa C-album	,,	4,20
,, Polychloros	,,	3,
,, Urticae	,,	2,50
,, Jo	,,	2,50
,, Antiopa	,,	3,40
Melitaea Athalia	,,	3,—
,, Parthenie	,,	10,—
Argynnis Dia	,,	3,40
,, Aglaja	,,	3,40
,, Niobe	,,	4,20
,, Adippe	,,	4,20
,, Paphia	,,	3,—
Melanargia Galatea	,,	3,—
Satyrus Briseis	,,	5,80
,, Phaedra	,,	5,—
Epinephele Janira	,,	2,50
Sphinx Ligustri	,,	6,30
Deilephila Galii	,,	20,—
,, Euphorbiae	,,	6,30
,, Porcellus	,,	12,70
Smerinthus Tiliae	,,	6,30
Zygaena Filipendulae	,,	3,40
,, Carniolica	,,	3,40
Callimorpha Hera	,,	3,40
Arctia Aulica	,,	3,40
Ocneria Dispar	,,	5,—
Bombyx Mori	,,	5,80
Phalera Bucephala	,,	3,—
Diloba Caeruleocephala	,,	3,80
Agrotis C-nigrum	,,	3,40
,, Segetum	,,	4,20
Mamestra Brassicae	,,	3,40
Ammoconia Caecimacula	,,	5,80
Miselia Oxyacanthae	,,	4,20
Leucania L-album	,,	3,80
Amphipyra Pyramidea	,,	4,60
Orthosia Macilenta	,,	6,80
,, Pistacina	,,	5,50
,, Laevis	,,	6,80
,, Litura	,,	5,—
Orrhodia Erythrocephala	,,	5,50
,, Vaccinii	,,	3,80
,, Spadicea	,,	4,20
,, Glabra	,,	5,—
Scopelosoma Satellitia	,,	3,80
Xylina Ornitopus	,,	3,80
Catocala Fraxini	,,	15,—
,, Elocata	,,	10,—
Hybernia Defoliaria	,,	5,80

Neue Preisliste über Coleopteren erscheint im April und wird auf Verlangen franco zugesandt. [1843

K. V. Steigerwald, Entomologe in Chotěboř (Bohemia).

Linnaea. Naturhistorisches Institut.

Berlin N., Invalidenstr. 38.

Reichhaltiges Lager aller **naturhistorischen Gegenstände,** besonders in **Vogelbälgen, Eiern, Amphibien** und **Reptilien, Conchylien, Insekten** etc.

Besonderer Catalog über **Lehrmittel** für den **naturgeschichtlichen Unterricht.**

Cataloge stehen **franco** und **gratis** zu Diensten. [680

Wilh. Schlüter in Halle a/S.,

Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Reichhaltiges Lager aller naturhistorischen Gegenstände, sowie sämmtlicher Fang- und Präparirwerkzeuge, künstlicher Thier- und Vogelaugen, Insektennadeln und Torfplatten. Cataloge kostenlos und portofrei. [307

IX. Jahrg. 12 Nrn. halbj. 3,40 M. = 2 fl.

Der Sammler

IX. Jahrg. 12 Nrn. halbj. 3,40 M. = 2 fl.

Illustrirte Fachzeitschrift und Insertionsorgan für das Sammelwesen jeder Art und Richtung.

Red. **Dr. H. Brendicke,**
Inh. des eisernen Kreuzes etc.

Münzen, Siegel, Wappen, Gemmen. Stiche, Schnitte, Autographe u. Antiquitäten. Naturwissenschaftliche, Kunst- u. Bücher-Liebhabereien. Postwerthzeichen und Völkerkunde. Kunstgewerbe.

Zu beziehen durch jede Postanstalt und Buchhandlung. (Ed. Strauch-Leipzig u. durch die Exp. Berlin W. 57)

3 Probe-Nrn. durch die Expedition 0,50 Mark = 30 Kr. ö. W.

Geschmackvolle Ausstattung, holzfreies, satinirtes Papier, gediegene Abbildungen, gedrungene Sprache und erfrischende Kürze des Ausdrucks zeichnen diese Fachzeitschrift aus, die in der Universalität der Berücksichtigung aller **Sammelbestrebungen** ihre Bedeutung sucht und in den besten Kreisen, bei Behörden und Vereinen findet.

Ed. André

21, Boulevard Bretonnière à Beaune
(Côte-d'Or) France.

Livres d'Entomologie
neufs et d'Occasion.

Immens stock d'ouvrages rares et de tirés à part, aux prix les plus modérés.

En distribution:

Catalogue général de livres entomologiques Nr. 4. Le catalogue No. 5, qui en est le supplément vient de paraître.
Catalogue de livres relatifs aux animaux inférieurs.
Catalogue spécial de livres sur l'anatomie des Insectes.

Mess. les Entomologistes sont instamment priés d'exprimer tous leurs desidrata, même lorsqu'ils ne se trouveront pas compris sur les catalogues. Il pourra, le plus souvent, y être satisfait à court délai.

Bibliothèque géologique, paleontologique et conchyliologique.

Menus ustensiles d'entomologie.
Collectins importantes d'Insectes européens et exotiques, et de fossiles de divers terrains.

J. Schäfer Söhne.

Schkeuditz-Leipzig,
liefern als Specialität:

Insektenkasten

anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen.

Spannbretter

fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne

Prompte Bedienung. Solide Preise. [778

Nur für Grossisten, Exporteure und Detail-Geschäfte!

Alle Sorten

Insekten-Stecknadeln

in Pa. Qualität, federhart,
liefert prompt **Alois Egerland,**
Fabrikation chirurgischer Heft-, Lanzett- und Insektennadeln,
Karlsbad.
[1815]

Junger Mann,

der im Präpariren von Insekten und hauptsächlich Spannen von Schmetterlingen **erfahren** ist, per 1. Juni gesucht. [1867

Offerten unter **F. 88** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Exot. Coleopteren

habe stets abzugeben aus Originalsdg. von Vorder-Ind., Südbrasilien, Chile und Bethlehem à Cent. (50 Art. in 100 Expl.) 10 ℳ. [1835

J. Schröder, Lehrer, Kossau, pr. Plön in Holstein.

Eine Anzahl theils leicht def.

Lepidopteren

aus Südbrasilien hat billigst abzugeben
J. Schröder, Lehrer, Kossau, pr. Plön
1836] in Holstein.

Folgende

exotische Puppen

sind disponibel: Pap. Cresphontes 1,40 ℳ, Tel. Polyphemus 1,50 ℳ, Platis. Cecropia 70 ₰, Att. Cynthia 60 ₰, Att. Atlas 2,50 ℳ, Act. Selene 5 ℳ, Call. Promethea 60 ₰, Hyp. Jo 1 ℳ, Anis. Senatoria 50 ₰, Anth. Mylitta 2,50 ℳ. [1848

Eier

von Orgyia Leucostigma 50 St. 2 ℳ etc. etc. **Preislisten** Lepidopteren, Coleopteren franco.

Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas.
Blasewitz-Dresden.

Léon Boudet
zu Génolhac in Frankreich
(Gard-France) giebt ab:

Lebende Carabus Hispanus p. St. mit 1 Franc, 10 Stück dergleichen, frisch und gut erhalten für 8 Franc, 20 Stck. für 15 Fr., 50 Stck. f. 25 Fr und 100 Stck. für 42 Fr. — **Léon Boudet** wird für Liebhaber einfangen 1000 Stck. Carabus (Hispanus ausgenommen) für 50 Fr. und 1000 Stück aller Coleopteren-Arten dieser Region für 45 Fr. [1851

Der Bestellung bittet man eine Schachtel beizufügen und die Correspondenz in französischer Sprache zu bewirken. [1851

Versandt nur gegen Cassa.

Billiger Verkauf v. Schmetterlingen.

Der Unterfertigte bietet bei seinen an sich schon mässigen Preisen seines Schmetterlings-Cataloges Käufern noch 35 % Provision an, bei baldiger Zahlung in deutscher Reichswährung und versendet nur ganz gute Stücke; Postporto u. Emballage gratis; er ist auch bereit, auf Verlangen einen Preis-Catalog einzusenden, welcher die abgebbaren Arten enthält. Bestellungen unter 10 ℳ können wegen den mit der Sendung verbundenen Spesen nicht gesandt werden. [1840

Joh. Dorfinger, Salmannsdorf No. 28. bei Wien.

In Kauf u. Tausch gebe ab:

Deil. Porcellus, p. Dtz. 3,50 ℳ.
Agr. Strigula in nächst. Zeit.

Nehme Vorausbest. auf hier vork. **Raupen** entgegen. [1857
400 **Doubl.** gebe bill. ab.

Fr. Mitreuter, Friedenau b. Berlin.

Wer

spannt brasil. Tag- u. **Nachtfalter** gegen Ueberlassung von **Doubletten.** Gefl. Anerbietungen befördert die Exped. d. Bl. unter **Sphinx.** [1868

Eier

v. A. Nubeculosus sofort zu haben Dtzd. 30 ₰. v. L. Carmelita Ende April, Anfang Mai, Dtzd. 100 ₰. Mai: Not. Trepida 20 ₰. Chaonia 20 ₰. Dictaea 15 ₰. Dictaeoides 30 ₰. Dromedarius 20 ₰. L. Camelina 15 ₰. Juni: N. Bicoloria 30 ₰. Tritop[illegible] 100 ₰. Gl. Crenata 100 ₰. Juli: St. Fagi 60 ₰. H. Furcula 50 ₰ p. Dtzd.

Von Noct.: Occulta 20 ₰. Prasina 10 ₰. Orion 15 ₰. Auricoma 10 ₰. Geom.: Tetralunaria 15 ₰. Papilionaria 20 ₰. Roboraria 30 ₰. Margaritaria 60 ₰ p. Dtzd.

Weitere Angebote folgen. Im Interesse gesch. Reflectanten bitte um **rechtzeitige Bestellungen.** [1872
H. Thiele, Berlin, Steglitzerstr. 7.

Um Platz zu gewinnen **verkaufe ca. 300 St. gut**

ausgestopfte Vögel.

Preisverzeichniss kostenlos. Tausche auch auf

Insekten aller Ordnungen.
[1871] **A. Seehase, Neu-Ruppin.**

Villica.

Gut überwinterte **Villica-Raupen,** das Dtz. 50 ₰. **Deil. Euphorbiae-Puppen** Stück 5 ₰ bei
F. Rümpler, Halle a/S., Taubenstr. 14.
Porto u. Verpackung extra. [1865

Suche zu kaufen 50 St. **Raupen** von **Arctia Caja** (Eizucht). Habe abzugeben befruchtete **Eier** v. **Cal. Exoleta** 50 ₰. **Scop. Satellitia** 40 ₰. **Ocn. Dispar** 30 ₰ per 100 St. portofrei gegen Vorausbezahlung. **Herrm. Vollmer,** Stuttgart, Ludwigsstr. 36, I. [1870

Ich suche **Snellen v. Vollenhoven's Pinacographie** durch Kauf od. Tausch zu erwerben. [1860
Dr. O. Schmiedeknecht,
z. Zt. Blankenburg i/Thür.

Circa 1000 Stück **Raupen** von **Bombyx Pini** und einige Dutzend kräftige **Puppen** von **Sphinx Pinastri** hat Unterzeichneter im Tauschwege abzugeben. Offerten an
Carl Krzepinsky,
[1859] Böhm. Brod, Böhmen.

Habe ab: **Raupen** v. **Ses. Empiformis** 10 ℳ. **S. Philanthiformis** (Muscaeform.) u. **Bembec. Hylaeiformis** 1,70 ℳ p. Dtz. Porto u. Verp. f. Deutschl. 30 ₰. **E. Böttcher,** Berlin N. 37. Weissenburg. Str. 78.

Raupen v. **Las. Pini** à Dtz. 60 ₰.
do. **Bomb. Quercus** à Dtz. 50 ₰.
Gegen Puppen oder Schmetterlinge im Tausch höher bei **W. Hader** und **Juno Wolff** in Nauen.
Porto u. Emballage 30 ₰. [1866

Habe abzugeben

Puppen von **Sm. Populi,** à Dtz. 1 ℳ. **Raupen** von **Ar. Villica,** Dtz. 60 ₰. Auch Tausch. [1864
Freimuth, Berlin, Fenn-Str. 17, II, r.

Alle Arten

Insekten-Sammlungen,

besonders für Anfänger in Form von

Schülermuster-Sammlungen.

1886. 1886.

ferner für Schulen in Form von

Schul-Sammlungen,

sämmtliche Insekten-Ordnungen umfassend; dann **Biologien, Forst- und Landwirthschaftlich schädliche Insekten,** Zusammenstellungen aus der

Bienen- und Seidenzucht.

In Originalkästchen, à 7—15 ℳ.

Medaillen, Diplome, ehrende Anerkennungen.

Dr. O. Krancher, Leipzig,
Carolinenstrasse 20. II.

Der Naturhistoriker.

Illustrirte Monatsschrift für Lehrer u. Naturfreunde.

In Verbindung mit zahlreichen Fach- u. Schulmännern
herausgegeben von
Dr. **Friedrich K. Knauer,**
Redacteur der „Mittheilungen des ornithologischen Vereines in Wien".

Achter Jahrgang. [Am Ende eines jeden Monates erscheint ein reich-illustrirtes Heft von 3—4 Druckbogen. Jährlich **4 fl. 80 kr.** (bei der Administration: Wien, VIII., Buchfeldgasse 19. bezogen), **6 fl.** im Buchhandel.]

Inhalt des **Ferienheftes** (96 Seiten, 90 Illustrationen): Die Moriche-Palmen, die nutzbarsten Palmen des tropischen Amerika. Mit Vollbild. — Fleischfressende Pflanzen. Von J. Birnbacher (Schluss). — Die Vierstreifennatter (Elaphis quadrilineatus Bonap.), eine unserer grössten europäischen Schlangen. Mit Vollbild. — Die Schirmtanne Japans (Sciadopitys verticillata Sieb. und Zucc.). Mit 6 Abbildungen. — Die Flora des Böhmerwaldes. Von Anton P. Schott. — Die Araukarien Südamerikas und Australasiens. Mit 11 Abbildungen. — Gloriosa virescens Lindl., var. grandiflora Baker. Mit Vollbild. — Die Cedern. Mit 4 Abbildungen. — Die Speicheldrüsen. Nach Dr. Pausch. Mit 2 Abbildungen. — Die Aloëpflanzen und die Gewinnung des Aloë. Mit 9 Abbildungen. — Die Entwicklung der Haut. Von Dr. Griesbach. Mit 5 Abbildungen. Ueber Volksschulmikroskope. Von J. Scherrer. Mit 2 Abbildungen. — Das Sammeln und Präpariren der an Insecten schmarotzenden Milben. — Die noch thätigen und die erloschenen Vulcane der Erde. Nach Prof. Dr. Hörnes und Prof. Dr. v. Lasaulx. (III. IV. Die Vulcane in Afrika und Europa.) — Die Ameisenfreunde unter den Käfern und deren Fang. — Die Vogelwelt Bosniens. Von Prof. J. Seunik. — Interessante Capitel aus der Naturgeschichte: 4. Crenothrix Kühniana und Cladothrix dichotoma. Zwei wichtige Saprophyten der Gewässer. Mit 7 Abbildungen. 5. Sarcina ventriculi Goodsir, eine Bakterie im menschlichen Magen. Mit 6 Abbildungen. 6. Der Mammuthbaum. Mit 6 Abbildungen. — **Baum- und Blumenzucht:** Briefe an eine Rosenfreundin. Von Heinrich Schultheis. I. II. Mit 3 Abbildungen. Zwei schöne Zierpflanzen: Yucca gloriosa L. und Tricyrtis pilosa Wall. Mit 2 Abbildungen. Die wichtigsten Methoden der Veredlung des Obstes. (3. Das Pfropfen. 4. Das Copuliren.) Mit 24 Abbildungen. — Kurze Mittheilungen. — Dazu die Beiblätter: **„Die Lehrerbibliothek"** und **„Die Lehrmittelsammlung".**

Wer sich
für den **Hoch-Sport,** für den **gymnastischen-** und den **Familien-**

Sport

interessirt, und ein Repertorium sucht für gediegene

gesellige Unterhaltung in der Familie,

dem darf empfohlen werden die von 1885 an erscheinende

Wochenschrift

Deutsche

Sport- und Spiel-Zeitung

Redaktion Dr. J. D. Georgens in Berlin.

Verleger:
R. L. Friderichs in Elberfeld.
Preis pro Quartal, durch **Post** oder **Buchhandel** bezogen: 1,20 ℳ.
Probe-Nummern sind durch jede Buchhandlung, sowie direkt vom Verleger gratis und franko zu beziehen. [323

Raupen von

Bomb. Quercus,

à Dtz. 50 ₰ excl. Porto, giebt ab [1863] **G. Obenauf,** Zeitz, Langestr. 4.

J. Touchet,

Mainxe, Jarnac, Charente, France, fournit pendant tout l'été des boîtes des **Coleoptères,** qu'il trouve dans la semaine. Nombreux exemplaires, non préparés, en parfait état. Prix 4 francs la boite. Autres ordres à bas prix. Chasses au bord de la mer, en juin. [1861

1300 europ. Käfer

in über 1000 Arten, frische, untadelhafte, richtig bestimmte Arten, beabsichtige ich **billig zu verkaufen** oder

gegen gut präpar. Pflanzen

Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz **zu vertauschen.** Verzeichniss versende nicht, doch mache auf Verlangen Auswahlsendung. Auch nehme ein grösseres **botanisches Werk** oder gutes **Microscop** in Tausch.
Gefl. Off. sub **„Botanik"** an die Exp. d. Bl. erbeten. [1862

Für Anfänger:

Deutsche Käfer,

1000 Arten **(durchaus correct bestimmt),** à Stück 10 Pfg., 100 Stück 9 Mark. Liste an kaufende Sammler gratis und franco.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke.**
Dresden.

Raupen von Arctia Purpurata

sind im Tausch gegen Eier, Raupen oder Schmetterlinge in bedeutender Zahl abzugeben bei
1844] **W. Stanke**
in Gräbschen bei Breslau.

Verlag v. B. F. Voigt in Weimar.

Der

Käfersammler.

Praktische Anleitung
zum Fangen, Präpariren, Aufbewahren u. zur Aufzucht d. Käfer.
Herstellung von trockenen Insektenpräparaten, Anfertigung microscopischer Objecte, Anlage biologischer Sammlungen, Insektarien u. s. w.
Nebst ausführl. Käferkalender.
Herausgegeben von
A. Harrach.
8. **Geb. 3 Mark.**
Vorräthig in allen Buchhandlungen. [1858

Als Desinfections-

mittel für Insektenkästen empfiehlt **gereinigtes Naphtalin:**
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke.**
Dresden-A.

Geschlechtstafeln

100 Stück, à 100 Zeichen enthaltend 1 ℳ sind zu beziehen durch die **Expedition dieses Blattes.**

L. W. Schaufuss,

sonst E. Klocke,

Naturalien- u. Lehrmittelhandlg.
in

Meissen i. Sachsen.

(Museum Ludwig Salvator)

gegründet 1853

empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter**, tadellos präparirter

Insecten,

namentlich **Coleopteren**, aller Erdtheile (Lepidopteren ausgeschlossen).

Ganze systematische **Sammlungen**, besonders forstwissenschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)

Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.

Preislisten an kaufende Sammler gratis u. franco.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten auf das sorgfältigste ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, $1^1/_4$ cm stark. 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 ℳ.

Versand gegen Nachn., nichtconv. Sendungen nehme ich zurück. [1779

H. Kreye, Hannover.

Torfplatten,

glatt und sauber, 26 cm lang, 10 cm breit, $1^1/_4$ cm stark, 100 Platten incl. Verpackung und Porto 3,30 ℳ.

Ferner kleinere Platten, 24 cm l., 8 cm breit, $1^1/_4$ cm stark, 100 Platten incl. Verpackung und Porto 2,80 ℳ.

1369] **H. Kreye**, Hannover.

Insektenpappe

bestes Material zum Auslegen von Insektenkästen 50/40 cm à Tafel 80 ₰ zu haben bei [197

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**, Dresden.

L'Echange.

Revue Linneénne,

organe des naturalistes de la région Lyonnaise.

Directeur: **Dr. Jacquet.**

abonnements: un an 5 f., union postale f. 6.

On s'abonne chez **M. L. Jacquet**, imprimeur, rue Ferrandière 18, Lyon.

Abzugeben sind:

im Kauf oder Tausch einige Tausend gut befruchtete Eier vom

Seidenspinner, Bombix Mori,

und viele Doubletten europäischer und brasilianischer **Lepidopteren** von

Dr. O. Krancher, Leipig, Carolinenstr. 20, II.

Ein vorzügliches Geschenk bildet

MEYERS HAND-LEXIKON

Dritte Auflage.

Dasselbe gibt Auskunft über *jeden Gegenstand* der menschlichen Kenntnis und auf *jede Frage* nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum, einer Zahl oder Thatsache **augenblicklichen Bescheid.** Auf 2125 Oktavseiten über 60,000 Artikel, mit Hunderten von Abbildungen, Karten, Erklärungstafeln und statistischen Tabellen.

2 Bände elegant in Halbfranz geb. 15 Mark.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

In unserem Verlage erschien und ist nur von uns zu beziehen

Mémoires
sur les

Lépidoptères

rédigés par
N. M. Romanoff.
Tome I.

St. Pétersbourg 1884. 4. 181 pg. avec 10 planches coloriées et une carte de la Transcaucasie.

Preis 30 Mark

Diese mit fürstlicher Pracht ausgestattete Publikation enthält:

Romanoff, N. M., Les Lépidoptères de la Transcaucasie. Partie I. Pag. 1—92 avec 5 planches coloriées et 1 carte.

Rhristoph, H., Lepidoptera aus dem Achal-Tekke-Gebiete. Theil I. Pag. 93—138 mit 3 colorirten Kupfertafeln.

Staudinge, O., Beitrag zur Kenntniss der Lepidopteren-Fauna des Achal-Tekke-Gebiets. Pag. 139—154 mit 1 color. Kupfertafel.

Snellen, P. C. T., Un nouveau genre de Pyralides. Pag. 155—161 avec 1 planche coloriée.

Grumm-Grshimaïlo, Lepidopterol. Mittheilungen. Pag. 162—173.

Table alphabétique des noms de genres, d'ospèces, de variétés et d'aberrations mentionnés dans ce volume.

Die von Debray und Castelli gestochenen und auf das sorgfältigste colorirten Tafeln (Abbildungen von 61 Arten) stehen auf der höchsten Stufe der Ausführung.

Berlin, W., Carlstr. 11. **R. Friedländer & Sohn.**

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Soeben beginnt zu erscheinen:

Allgemeine Naturkunde

(Fortsetzung zu „Brehms Tierleben".)

Erdgeschichte, von Prof. Dr. *Neumayr.* 2 Bde. m. ca. 600 Textillustr., 6 Kart. u. 25 Aquarelltaf.

Der Mensch, von Prof. Dr. *Joh. Ranke.* 2 Bände mit ca. 550 Textillustr., 5 Kart. u. 32 Aquarelltaf.

Pflanzenleben, von Prof. Dr. *Kerner v. Marilaun.* 2 Bde. mit ca. 500 Textillustr. u. 40 Aquarelltaf.

Völkerkunde, von Prof. Dr. *Fr. Ratzel.* 3 Bde. mit ca. 1400 Textillustr., 6 Kart. u. 30 Aquarelltaf.

130 Hefte à 1 Mark oder 9 Halbfranzbde. à 16 Mark.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Torfplatten!

Vorzügliche Qualität in 4 Grössen und zwar:

$^{30}/_{20}$ cm 100 Stück 13 ℳ
$^{26}/_{10}$ cm 100 Stück 4 ℳ.
$^{24}/_{8}$ cm 100 Stück 3,50 ℳ.
$^{23}/_{7}$ cm 100 Stück 3 ℳ.

Alle 4 Sorten 1 cm stark inclus. Verpackung offerirt: [1484

Wilhelm Schlüter, Halle a/S.

Beste

Insektennadeln

verkauft das geschlossene Tausend zu 1,80 M., das Hundert zu 20 Pf.

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**, Meissen in Sachsen.

Unsere essbaren

Schwämme.

Populärer Leitfaden zum Erkennen und Benützen der bekanntesten Speisepilze mit **23 naturgetreuen, fein colorirten Abbildungen** und einer Anzahl der besten Zubereitungsmethoden von

Dr. Wilh. Medicus.

7. Auflage.

Preis in eleg. Leinwandband **1 Mk.**

Der Preis ist gegenüber der Ausstattung ein **fabelhaft billiger.**

Gegen Einsendung von **Mk. 1,20** versende **franko.**

NB. In 2 Jahren sind von dem Werkchen **7 Auflagen** mit zusammen **35,000** Exemplaren erschienen.

Dasselbe als Wandtafel mit beigedrucktem Text 1 M. 50 Pf., auf Leinwand aufgezogen mit Holzstäben 3 M.

Aug. Gotthold's Verlag, Kaiserslautern.

Alle Sorten Insektenentwickelungsstadien, Frassstücke, Wohnungen etc. werden gegen **seltene Käfer oder Schmetterlinge** einzutausch. **gesucht!** Offerten unter **K. S. 22**, Expedit. d. Bl.

Beste Insektennadeln,

p. 1000 Stück Mk. 1.75.

1780] **H. Kreye,** Hannover.

Soeben erschien:

Illustrirtes

Schmetterlingsbuch.

Prakt. Anleitung zur Kenntniss der Schmetterlinge nebst Angaben zum Fangen und Tödten, sowie zur zweckmässigen Einrichtung von Sammlungen von

Dr. Wilh. Medicus,

Verfasser von „Unsere essbaren Schwämme," „Käferbuch" etc.

Mit 87 naturgetreuen, fein-colorirten Abbildungen

Preis in hocheleg. Leinwandband **nur 1 Mark 50 Pf.**

Der Preis ist gegenüber der Ausstattung ein fabelhaft billiger!

Gegen Einsendung von **Mk. 1.80** versenden wir franco.

Aug. Gotthold's Verlag, Kaiserslautern.

Die Lehrerzeitung sagt: Es ist wirklich unglaublich, wie man zu solch geringen Preise ein derartig hübsches und gediegenes Werkchen mit so vielen Abbildungen liefern kann.

Disdipteron, Schornsteinaufsatz, um das **Rauchen** bei conträrem Winde zu verhindern, welche die Naturaliensammlungen verdirbt, mit oder ohne **Russfänger** liefert die Fabrik von Dr. **Schaufuss,** Post Cölln bei **Meissen** (Sachs.)

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein** in **Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in **Leipzig.**

Insekten-Börse.

Correspondance française. English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana. Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs nehmen Abonnements entgegen zum Preise von **90** Pfennig pro Quartal (No. 2819. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** beträgt **1** Mark nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 ₰ = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. 1.50.

Inserate: Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.

Expedition und Redaction: Leipzig, Augustusplatz 1.

Gebühren für **1 Beilage**, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt 10 ℳ.

No. 9. Leipzig, den 1. Mai 1888. **5. Jahrgang.**

Zur gefl. Beachtung.

Mit Nummer 7 **begann das neue Quartal:** wir erlauben uns deshalb hiermit unsere geehrten Abonnenten zu bitten, **ihre Bestellungen durch die betreffenden Postämter**, oder sofern **directe** Zusendung unter Kreuzband gewünscht wird, bei der unterzeichneten Verlagshandlung aufgeben zu wollen, damit in der Zusendung der „Börse" keine Unterbrechung eintritt.

Die Verlagshandlung,
Frankenstein & Wagner.

Postanweisungen und **eingeschriebene Briefe** sind **nicht** an die Expedition der Insekten-Börse, sondern **nur an Frankenstein & Wagner, Leipzig,** ☞ **Augustusplatz 1,** zu richten, da Werthsendungen von der Post **nur** ausgeliefert werden, **wenn eine empfangsberechtigte Person auf der Adresse angegeben ist.**

Frankenstein & Wagner.

Börsenbericht. (Nachdruck verboten.)

Bei dem Uebergange von kalter zu warmer Witterung wird mancher Sammler die missliche Entdeckung gemacht haben, dass sich hier und da Schimmelbildung an den Insekten zeigt, es war daher auch lebhafte Anfrage nach Carbolspiritus in bekannter, von der Börse empfohlener Mischung. Die von Schimmel angegriffenen Insekten werden darin eingetaucht oder auch nur mit einem in Carbolspiritus (der ja in der Insektenbörse öfter angekündigt ist) eingetauchten Pinsel benetzt, so wird der Schimmel sofort verschwinden und an dem betreffenden Thiere nicht wieder auftreten. Für ganze Kästen voll Thiere kann man ja jedes sonst empfohlene oder bewährte Mittel ausserdem anwenden.

Für die Versendung von Insekten, auch von grossen fleischigen, hat sich, selbst über See, das Naphthalin in Blättchen sehr gut bewährt, nur muss der Verschluss der Blechgefässe dazu recht sauber sein. Es langten dieser Tage (bei Schaufuss in Meissen) sehr grosse Spinnen aus den Tropen an, welche sich in Naphthalin ganz prächtig gehalten hatten.

Auch an Zusendungen von Käfern aller Arten aus allen Gegenden fehlte es an der Börse nicht, nur fehlt es fast an Arbeitskräften für richtige, wissenschaftliche Bestimmung, da diese Arbeit zeitraubend ist und viel Material vorliegt. Von dem Kaufen unbestimmten Materials sehen die Sammler immer mehr und mehr ab, da dies nur für Diejenigen Zweck hat, welche grosse Bibliotheken und Sammlungen, auch genügend Zeit und das Verständniss besitzen, die Beschreibungen und Diagnosen zu deuten. Letzteres will auch geübt sein und hat man erst in neuerer Zeit zwischen Entomologen, denen es gar nicht gut steht, Zweifel über dergl. Deutungen auszusprechen, ganz curiose Meinungen gehört und gelesen. Das Gebiet der Entomologie ist zu gross geworden, die Litteratur ist zu zerstreut, als dass sie nur irgend Jemand einigermassen vollständig haben könnte und so werden sich die jüngeren Sammler am vortheilhaftesten an ältere, erprobte Handlungen anlehnen müssen, denen genügendes, bestimmtes Material zur Hand ist.

Diese Ueberfülle in Material und Litteratur macht sich auch bei den Schmetterlingen geltend, so dass z. B. Dr. Staudinger durch P. Mabile im „Le Naturaliste" in Paris Hesperiden seiner Sammlung abbilden und beschreiben lässt.

Wem noch Panzers Werke Vergnügen machen, der kann jetzt seine hübsche Fauna Insectorum Germaniae — 109 parts mit 2616 netten Abb. etc. für 7 £ bei Bernhard Quaritch in London, 15 Piccadilly, kaufen. Es wäre dies etwas für die Gesellschaften, welche gern die Fauna ihres engeren Vaterlandes, ohne viel fremde Hülfe, kennen lernen wollen; und an den Anstrebungen solcher Arbeiten fehlt es ja nicht, meistens aber werden sie nicht fertig! — Paul Klincksieck in Paris, 15, rue de Sèvres, bietet auch gute naturhistorische Bücher an, doch wird man bei Friedlaender & Sohn in Berlin immer die grösste Auswahl zu billigen Preisen haben; ferner bei Schmidt in Halle und Völker in Frankfurt a. M.

In Fanggeräthen — Kötscherreifen nach verschiedenen Constructionen — ward einiger Umsatz erzielt, ebenso Sammlungen für Lehrinstitute und Insekten, welchen gefällige Form oder Farbe eigen ist.

Ob das „Club- und Vereinshaus", welches in Berlin auf Actien in der Mauerstrasse 44—46 errichtet wird und welches bestimmt ist die dortigen technischen und wissenschaftlichen Vereine aufzunehmen, auch Platz für die entomologischen Vereine gelassen hat, konnte heute nicht in Erfahrung gebracht werden.

Hymenoptera.

Ich empfehle folgende Collectionen von Hymenopteren, welche Repräsentanten sämmtlicher Familien enthalten, Verpackung und Porto frei.

200 Stck. in 100 Arten 10 ℳ,
300 „ „ 150 „ 20 ℳ,
600 „ „ 300 „ 50 ℳ,
1000 „ „ 500 „ 100 ℳ.

Ferner die folgenden Special-Sammlungen:

200 Stck. Bienen in 100 Arten 20 ℳ,
300 „ „ „ 150 „ 35 ℳ,
200 „ Ichneumoniden in 100 Arten 20 ℳ, [1880
300 „ „ in 150 Arten 40 ℳ,
100 „ Braconiden und Proctotruper in 50 Arten 20 ℳ,
150 „ „ „ 80 „ 35 ℳ.

Ebenso Special-Sammlungen aller übrigen Familien.

Dr. O. Schmiedeknecht, Gumperda b. Kahla, Sachs.-Altenburg.

Avis!

Léon Boudet

Génolhac, Gard-France

empfiehlt sich den alle Arten von Insekten beziehenden Interessenten.

Ich bemerke ausdrücklich dazu, dass nur frische und tadellose Exemplare zum Versandt gelangen.

Gleichzeitig verpflichte ich mich zur Zurücknahme aller derjenigen Objekte, welche in Folge des Transportes für die geehrten Empfänger als unbrauchbar sich erweisen. [1882

Abzugeben:

Eier: Sat. Pyri 4 ℳ. Spini 3 ℳ. Carpini 1,20 ℳ. Hyp. Jo. 10 ℳ. Sm. Tiliae 1,20 ℳ per Hundert.
Raupen: B. Catax 1 ℳ. P. Morio 60 ₰. Ap. Crataegi 50 ₰. Chrysorhoea 30 ₰ per Dtzd. [1874

Voraussichtlich **Eier** v. Imperialis, Luna, Cecropia, Nais, Arge, Populifolia, Fagi, S. Quercus, **Raupen-Parasita** billig.

Carl Kelecsényi, Lepidopterolog, Tavarnok, Ungarn, via N. Tapolcsán.

Ich offerire 800 Stck. **Käfer,** gross und klein, worunter sehr viele Varietäten sind, per 100 Stck. zu 8 ℳ.

Dieselben Käfer sind auf dem Berner Jura in der Schweiz gesucht worden. Gegen Nachnahme versendet.

Hermann Henkel, Saulgau,
1878] Wrttbg.

Eier von Anth. Pernyi

100 St. 1 ℳ.
1876] **H. F. Metz,** Alaunwerk b. Zeulenroda, R. ä. L.

Infolge d. Verlegung meines **Etablissements** nach

Meissen (Sachs.)

haben die eingelaufenen Aufträge und anderen Briefschaften in den letzten 2 Wochen leider nicht so prompt als sonst erledigt werden können. Ich bitte meine werthen Kunden u. Korrespondenten um gütige Nachsicht und Geduld!

L. W. Schaufuss,
sonst E. Klocke,
Meissen (Sachsen).

Wer übernimmt das Bestimmen **exotischer Käfer?** (Java)
Offert. unt. **F. R. Nr. 16** an die Exp. d. Bl. erb. [1886

Prämiirt: Berlin 1879, Halle a. S. 1881, Königsberg i. Pr. 1885.

E. Lassmann,

Halle a./S.

empfiehlt:

Staatsmedaille. Halle a./S. 1881.

Insektenkasten: 40/50 cm., hell u. dunkel polirt, mit Glasdeckel, gut schliess., mit Torf ausgelegt, p. Stck. 5 Mk.
Spannbretter: 40 cm. in all. Weiten von Linde, p. Dtzd. Mk. 7,20.
498] **Fangnetze** und **Torf** zu billigen Preisen.

NB. Vorstehende Sachen werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und die Preise nach Verhältniss berechnet.

Antwort auf die Erwiderung des Herrn W. J. Höfig.

In seiner „Erwiderung" in No. 8 d. Bl. legt Höfig den Hauptwerth auf die Behauptung, dass ihm die nach Heidelberg gesandten Käfer nicht zur Verfügung gestellt worden seien und dass er an andere Sammler gutes Material abgegeben.

Letzteres ist wohl möglich; das Gegentheil davon habe ich nie behauptet, was das aber für den fraglichen Fall beweisen soll, weiss ich zunächst nicht. Ersteres ist ganz nebensächlich und lege ich darauf gar kein Gewicht.

Höfig m u s s t e doch die Thiere sehen, ehe er sie fortschickte und dürfte es wohl kaum nöthig gewesen sein, ihn über deren Beschaffenheit aufzuklären, denn dass er wirklich so naiv, wie er von sich glauben machen möchte, credat Judaeus Apella! Jedes Kind weiss doch, dass schmutzige und zerbrochene Dinge nicht tadellos sind, und Höfig sollte die Thiere wirklich für gut gehalten haben, weil er sie angeblich als solche gekauft?

Wenn nun auch der betreffende Brief auf der Post verloren gegangen sein sollte, so thut das zur Sache gar nichts.

Der Schwerpunkt meiner Mittheilung in No. 7 der I.-B. liegt doch darin, dass die Sendung unbrauchbar gewesen. Dem widerspricht nun Höfig eigentlich nicht, ja er bestätigt es sogar theilweise selber durch das Wörtchen **nur** in dem Satz: es wäre . . . . wenn . . . . **nur schlechte Exemplare** erhalten hätte. Das heisst doch mit anderen Worten: „die Sendung war im Allgemeinen freilich schlecht, aber ganz unbrauchbar war sie nicht."

Dieses Geständniss wird durch die nachfolgende Behauptung Höfigs, dass er defecte Thiere gerne umgetauscht hätte, in keiner Weise beeinflusst.

Jedem, selbst dem Allergewissenhaftesten, kann es einmal vorkommen, dass er leichte Beschädigungen übersieht; aber solche Defecte, wie sie die Höfig'schen Thiere aufwiesen, k a n n man eben nicht übersehen.

Von den gesandten Käfern fehlten vieren je ein oder auch zwei Taster; von diesen hat ausserdem ein Exemplar am r. H.-Fuss die Tarsen verloren, während ein anderes keinen r. V.-Fuss und am linken angeklebte Tarsen hat.

Weitere sechs Stück besitzen defecte Fühler; davon ferner einer eine zerbrochene Decke und einem zweiten fehlt eine Klaue des r. H.-Fusses.

Die beiden übrigen sind zwar nicht zerbrochen, aber staubig und nicht frisch. Also: a l l e s I n v a l i d e n, A l t e r t h ü m e r.

Da ich beim Oeffnen der Sendung selbst zugegen war*), trete ich für die Richtigkeit obiger Angaben voll und ganz ein, und kann von einer „frivolen Weise", in der ich Höfig angreife oder von „Verdächtigungen", die ich „unberufen in die Welt schleudere" nicht die Rede sein.

Ich will hier noch bemerken, dass mir, ohne mein Zuthun, Mittheilungen gemacht wurden, die schon jetzt der Veröffentlichung werth wären, da sie einen interessanten Einblick in die Höfig'sche „Geschäftspraxis" bieten. Da mir aber weiteres, a u t h e n t i s c h e s Material in Aussicht steht, will ich das noch verschieben. [1900

Heidelberg, 26./4. 88. **Const. Hilger.**

*) Die Sendung befindet sich d. Z. noch ganz genau in demselben Zustande wie bei ihrer Ankunft.

IX. Jahrg. 12 Nrn. halbj. 3,40 M. = 2 fl. **Der Sammler** IX. Jahrg. 12 Nrn. halbj. 3,40 M. = 2 fl.

Illustrirte Fachzeitschrift und Insertionsorgan für das Sammelwesen jeder Art und Richtung.

Red. **Dr. H. Brendicke,**
Inh. des eisernen Kreuzes etc.

Münzen, Siegel, Wappen, Gemmen. Stiche, Schnitte, Autographe u. Antiquitäten. Naturwissenschaftliche, Kunst- u. Bücher-Liebhabereien. Postwerthzeichen und Völkerkunde. Kunstgewerbe.

Zu beziehen durch jede Postanstalt und Buchhandlung.
(Ed. Strauch-Leipzig u. durch die Exp. **Berlin W. 57)**

3 Probe-Nrn. durch die Expedition 0,50 Mark = 30 Kr. ö. W.

Geschmackvolle Ausstattung, holzfreies, satinirtes Papier, gediegene Abbildungen, gedrungene Sprache und erfrischende Kürze des Ausdrucks zeichnen diese Fachzeitschrift aus, die in der Universalität der Berücksichtigung aller **Sammelbestrebungen** ihre Bedeutung sucht und in den besten Kreisen, bei Behörden und Vereinen findet.

Preis-Listen

meiner reichhaltigen Sammlung von **Coleopteren** aus Corsika und Sardinien werden nur auf Wunsch gratis und franco versandt. [1879

Damry, Naturalist in Sassari (Sardinien).

Lebende Raupen:

Dominula à Dtzd. 50 ₰,
Villica à „ 50 ₰,
Las Pruni à Stck. 40 ₰
hat abzugeben [1883
Carl Fritsche, Taucha b. Leipzig.

Junger Mann,

der im Präpariren von Insekten und hauptsächlich Spannen von Schmetterlingen **erfahren** ist, per 1. Juni gesucht. [1867

Offerten unter **F. 88** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Exot. Coleopteren

habe stets abzugeben aus Originalsdg. von Vorder-Ind., Südbrasilien, Chile und Bethlehem à Cent. (50 Art. in 100 Expl.) 10 ℳ. [1835

J. Schröder, Lehrer, Kossau, pr. Plön in Holstein.

Eine Anzahl theils leicht def.

Lepidopteren

aus Südbrasilien hat billigst abzugeben **J. Schröder,** Lehrer, Kossau, pr. Plön
1836] in Holstein.

Wer

spannt brasil. **Tag- u. Nachtfalter** gegen Ueberlassung von **Doubletten.**

Gefl. Anerbietungen befördert die Exped. d. Bl. unter **Sphinx.** [1868

Billiger Verkauf v. Schmetterlingen.

Der Unterfertigte bietet bei seinen an sich schon mässigen Preisen seines Schmetterlings-Cataloges Käufern noch 35 % Provision an, bei baldiger Zahlung in deutscher Reichswährung und versendet nur ganz gute Stücke; Postporto u. Emballage gratis; er ist auch bereit, auf Verlangen einen Preis-Catalog einzusenden, welcher die abgebbaren Arten enthält. Bestellungen unter 10 ℳ können wegen den mit der Sendung verbundenen Spesen nicht gesandt werden. [1840

Joh. Dorfinger, Salmannsdorf No. 28, bei Wien.

Raupen

gebe ab Mai und Juni: Sibylla, P. Syringaria, A. Purpurata Dtz. 150 ₰. Versch. nette Eulen, D. Fascelina, B. Catax, Lanestris Dtzd. 120 ₰, Selenitica-Puppen 25 ₰. Betrag in Marken, Porto 30 ₰. [1898

F. Krämer, Köstritz, Reuss j. L.

Exotische Hemipteren und Cicadinen werden in Centurien zu kaufen oder im Tausch gegen seltene europäische Coleopteren zu erwerben gesucht. Offerten unter **O. B.** an die Expedition zu richten. [1831

Gol. Giganteus. Lam.

(braune flgd.)

wird 1 Paar zu kaufen gesucht, unter Umständen genügt auch 1 ♀ allein.

Gefl. Off. beliebe man an die Exp. d. Bl. u. **E. O. M.** zu richten. [1896

Verkaufe

wegen Aufgabe der Liebhaberei eine Anzahl europäische u. exotische **Käfer** und **Schmetterlinge** zu sehr billigen Preisen. Ebenso 1 **Hoffmann**, „Die Schmetterlinge Europas", zu 15 ℳ und 1 **Coronella laevis** (Zornnatter) zu 1.50 ℳ. [1884

Joh. Kaulfuss, Michelau a. Main, Oberfranken.

Europ. Lepidopteren,

... und seltene Arten, vorzügliche Qualität, verkaufe noch zu ganz bedeutend ermässigten Preisen (Liste versende an Reflectanten).

Ferner empfehle zu Sammlungen vorzügliche, präparirte **Raupen** mit betreffender sauber präparirter Futterpflanze, höchst interessant, — per 50 versch. Arten 7,50 ℳ, 100 verschied. Arten 20 ℳ, bei 100 St. werden die seltensten Arten beigefügt (50 Stück ohne Pflanzen 5 ℳ, 100 St. 12 ℳ).

Bestellungen bitte jetzt einzusenden, Zusendung der Raupen erfolgt Mitte Oktober. [1887

P. Bernert, Anger-Leipzig.

Zwei neue Insektenspinden mit Schmetterlingen und Käfern, **Spannbretter, Raupenkasten**, das Werk v. **Staudinger, Insektennadeln, Lupen** u. s. w. sind billig wegen Todesfall zu verkaufen. [1897

Auskunft: Reg.-Rath **Wendt**, Berlin, Kurfürstenstr. 124.

Pleretes Matronula-Raupen,

Mai überwinterte, erwachsene, welche Ende Mai l. J. sich verpuppen, à St. ,70 ℳ sind gegen Nachnahme oder Voraussendung des Betrages, circa 30—40 Stck. zu haben bei [1873

Julius Dahlström, Eperies, Ungarn.

Ed. Perret-Gentil,

11 rue Pierre Corneille 11
in Lyon (France)

anerbietet zu billigen Preisen eine Anzahl sehr schöne und frische Coleopteren aus Uruguay. [1877

NB. Liste steht zur Verfügung.

Gutbefruchtete Eier

von Ag. Tau per Dtzd. 25 ₰. Staur. Fagi, Dry. Melagona per Dtzd. 75 ₰. Gas. Populifolia per Dtzd. 125 ₰.

Raupen

Dasch. Fascelina, Mel. Cinxia, Aurina und Ap. Crataegi p. Stck. 5 ₰.

Bestellungen nehme jetzt schon entgegen. **Julius Breit**, [1881
Düsseldorf, Cavallristrasse 26.

Befruchtete Eier

Orrh. Fragariae (Seratina) à Dtzd. 60 ₰; 100 Stck. 4 ℳ hat abzugeben geg. Vorausbezahlung ohne Unterschied [1894

Herrm. Vollmer, Stuttgart, Ludwigsstr. 36, I.

Briefmarken werden bis zum Betrag von 1,20 ℳ angenommen.

Lebende Puppen

von

Plusia Ain,

tadelfrei, 5 Stck. 11 ℳ versende geg. Nachnahme oder Einsendung des Betrages. [1888

Theod. Teicher, Landeshut, Schles.

Œufs Fécondés de Lépidoptères

en vente chez Émile Deschange
à Longuyon M & M
A livrer en Mai, Juin, Juillet.

Vers à Soie

	la douzaine
Antherea Pernyi (nourriture chêne)	**0 60**
Samia Cecropia (arbres fruitiers)	**0 60**
„ Promethea (cerisier, lilas)	**1 00**
Telea Polyphèmus (chêne, noisetier)	**1 00**
Attacus Cynthia (ailante, lilas)	**0 30**
Actias Luna (noyer, noisetier)	**2 00**
Hyperchiria Io (chêne, saule)	**1 00**

Chrysalides Exotiques I. choix

Papilio Cresphontes	1 00 Fr.
Troilus	1 00 „
Tel. Polyphemus	1 00 „
Platis. Cecropia	0 60 „
Promethea	0 70 „
Cynthia	0 40 „

[1875

Wilh. Schlüter in Halle a|S.,

Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Reichhaltiges Lager aller naturhistorischen Gegenstände, sowie sämmtlicher Fang- und Präparirwerkzeuge, künstlicher Thier- und Vogelaugen, Insektennadeln und Torfplatten. Cataloge kostenlos und portofrei. [307

J. Schäfer Söhne,

Schkeuditz-Leipzig,

liefern als Specialität:

Insektenkasten

anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen.

Spannbretter

fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne

Prompte Bedienung. Solide Preise. [778

Nur für Grossisten, Exporteure und Detail-Geschäfte!

Alle Sorten

Insekten-Stecknadeln

in Pa. Qualität, federhart,

liefert prompt **Alois Egerland,**
Fabrikation chirurgischer Heft-, Lanzett- und Insektennadeln,
1815] Karlsbad.

Ed. André

21, Boulevard Bretonnière à Beaune
(Côte-d'Or) France.

Livres d'Entomologie

neufs et d'Occasion.

Immens stock d'ouvrages rares et de tirés à part, aux prix les plus modérés.

En distribution:

Catalogue général de livres entomologiques Nr. 4. Le catalogue No. 5, qui en est le supplément vient de paraître.
Catalogue de livres relatifs aux animaux inférieurs.
Catalogue spécial de livres sur l'anatomie des Insectes.

Mess. les Entomologistes sont instamment priés d'exprimer tous leurs desidrata, même lorsqu'ils ne se trouveront pas compris sur les catalogues. Il pourra, le plus souvent, y être satisfait à court délai.

Bibliothèque géologique, paleontologique et conchyliologique.

Menus ustensiles d'entomologie.
Collectins importantes d'Insectes européens et exotiques, et de fossiles de divers terrains.

Erwachsene Raupen!

Mel. Artemis	à St. 3 ₰,
„ Cinxia	à St. 3 ₰,
Arct. Caja	à St. 5 ₰,
„ Purpurea	à St. [illegible] ₰,
Das. Fascelina	à St. [illegible] ₰,

Bomb. Rubi-Puppen à St. 10 ₰.
Porto 20 ₰, Verp. frei.

Franz Peters, Zeulenroda,
1889] Obere Speichergasse.

Eier

von Aglia Tau	à Dtzd.	25 ₰,
Sarturnia Carpini	„	12 ₰,
„ Pyri	„	50 ₰,
Cat. Nupta	„	10 ₰,

sind zu haben bei [1890

Th. Zehrfeld, Stuttgart,
Stöckachstrasse Nr. 10, I. St.

Gebe ab:

Raupen: C. Dominula à Dtzd. 1,20 ℳ, **Puppen:** S. Cynthia ½ Dtzd. 3.50 ℳ und C. Promethea ½ Dtzd. 4,25 ℳ, Porto und Verpackung 30 ₰, gegen Einsendung des Betrages. [1893

L. Goldborn, Elberfeld, Ziethenstr. 1.

Sammlung europäischer Coleopteren,

2220 Special. in 5120 Exempl., viele spanische und sicilische Arten sammt Schrank für den billigen Preis von 200 ℳ zu verkaufen. [1891

Näheres bei **K. V. Steigerwald**, Chotěboř (Böhmen).

Neue Preisliste

über **Coleopteren** ist erschienen und wird an kaufende Sammler gratis und franco eingesandt. [1892

K. V. Steigerwald, Naturaliste, Chotěboř (Böhmen).

Habe abzugeben

im Tausch oder baar:

Raupen von S. Philantiformis und Empiformis Dtzd. 1 ℳ, B. Hylaeiformis Dtz. 1.50 ℳ, S. Culiciformis Dtz. 1,50 ℳ, A. Villica Dtzd. 1 ℳ.

1895] **F. Blitzner**, Berlin N., Ackerstr. 1a.

Befruchtete Eier!

von Anth. Pernyi p. Dtzd. 15 ₰,
„ Bomb. Mori p. 100 Stck. 25 ₰,
„ O. Dispar „ 100 „ 20 ₰

gebe ab gegen Einsendung von deutschen Briefm. und Beifügung des entsprechenden Portos. [1885

C. Modes, Chemnitz i. S., Brühl 52 I.

Torfplatten,

glatt und sauber, 28 cm lang, 13 cm breit, 1 cm dick, 100. 5 ℳ.
2. Sorte 26 cm lang, 11 cm breit, 1 cm dick, 100. 3 ℳ. [1829

Fr. Priesing, Hannover, Dieterichsstr. 29.

Für Anfänger:

Deutsche Käfer,

1000 Arten **(durchaus correct bestimmt)**, à Stück 10 Pfg., 100 Stück 9 Mark. Liste an kaufende Sammler gratis und franco.

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke.**
Dresden.

Abzugeben sind:

im Kauf oder Tausch einige Tausend gut befruchtete Eier vom

Seidenspinner, Bombyx Mori,

und viele Doubletten europäischer und brasilianischer **Lepidopteren** von **Dr. O. Krancher,** Leipzig, Carolinenstr. 20, II.

L. W. Schaufuss,

sonst E. Klocke,

Naturalien- u. Lehrmittelhandlg. in

Meissen i. Sachsen.

(Museum Ludwig Salvator)

gegründet 1853

empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter**, tadellos präparirter

Insecten,

namentlich **Coleopteren, aller** Erdtheile (Lepidopteren ausgeschlossen).

Ganze systematische **Sammlungen,** besonders forstwissenschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)

Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.

Preislisten an kaufende Sammler gratis u. franco.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten auf das sorgfältigste ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, $1^1/_4$ cm stark, 60 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 ℳ.

Versand gegen Nachn., nichtconv. Sendungen nehme ich zurück. [1779

H. Kreye, Hannover.

Torfplatten,

glatt und sauber, 26 cm lang, 10 cm breit, $1^1/_4$ cm stark, 100 Platten incl. Verpackung und Porto 3,30 ℳ.

Ferner kleinere Platten, 24 cm l., 8 cm breit, $1^1/_4$ cm stark, 100 Platten incl. Verpackung und Porto 2,80 ℳ.

1369] **H. Kreye,** Hannover.

Insektenpappe

bestes Material zum Auslegen von Insektenkästen 50/40 cm à Tafel 80 ₰ zu haben bei [197

L. W. Schaufuss sonst E. Klocke, Dresden.

L'Echange.

Revue Linneénne,

organe des naturalistes de la région Lyonnaise.

Directeur: **Dr. Jacquet.**

abonnements: un an 5 f., union postale f. 6.

On s'abonne chez **M. L. Jacquet,** imprimeur, rue Ferrandière 18, Lyon.

Marokko!

Wir geben nachstehend verzeichnete marokkanische Käfer zu aussergewöhnlich billigen Einzelpreisen ($1 = ^1/_{10}$ ℳ) so weit der Vorrath reicht, ab:

Calosoma Maderae 10, Carabus stenocephalus 25, Car. cychrocephalus 15, Pherops. hispanicus 2, Sphodrus Favieri 10, Apotomus rufus 1, Stenoloph. mauritanicus 3, Chlaenius chrysocephalus 1, Graphypterus exclamationis 2, 5, Poecilus spec. (mit violetten Flügeldecken) 2, 5, Syndenus dilatus 5, Ditomus gracilis 1, Brachynus testaceus 2, Hydrophilus pistaceus 2, Oedichirus paederinus 2, 5, Paederus Fauveli, Quedf. 75, Apteronillus (blindes Staphylinen-Genus neben Myrmedonia) Dohrni 4, Scydmaenus promptus 2, Scydmaenus intrusus 2, Euconnus algerinus 3, Euc. expansus 2, Tetracis spec.? 3, Saprinus tridens 2, 5, Ptinus abbreviatus? 1, 5, Omophlus n. sp.? 2, Omophl. menthicornis Rttr. 3, Lagorina rufiventris? 75, Amphicoma n. sp.? 3, Paleira femorata 7, 5, Julodis manipularis 7, 5, Jul. alleopilosa 7, 5, Aurigena tarsata 2, 5, Cardiophorus haematomus 5, Attagenus 2 spec. à 1, 5, Cossyphus Dejeani 1, C. Hoffmannsegge, C. pygmaeus 2, 5, Morica Favieri 2, Pimelia Fairmairi 2, Pimel. cordata 2, 5, Pachychile 3 spec. à 1, Scaurus 4 spec. à 1, Diplocyrtus floccosus Quedf. (nov. genus et spec. Helops, sehr ausgezeichnet) 15, Helops pygmaeus? 1, Baridius spec. (bunt) 2, Cyrtognathus (Prionus) forficatus 12, Timarcha 3 spec. à 1, 5. [1899

Ferner: eine Centurie (circa 50 Arten) theilweise bestimmter marokk. Coleopteren, auf das Sauberste präparirt und gehalten, darunter viele der vorstehend aufgeführten Seltenheiten (z. B. Carab. stenoceph., Calos. Maderae, Cyrtognathus forfic. etc.) f. 15 ℳ. Ein Loos von 150—200 marokk. Kleinkäfern, unpräparirt in Gläschen mit Spiritus versandt, ca. 70—80 Arten, darunter viele seltene Sachen, Pselaph., Scydmaen., Staphyl., kleinere Carabiciden etc. etc. (von den oben namentlich angeführten Spec. sind viele darunter) f. 8 ℳ, Centurien nur aus Carabiciden oder Tenebrioniden bestehend, nach Uebereinkunft sehr **preiswerth.**

Emballage und Porto wird in jedem Falle extra zum Selbstkostenpreise berechnet.

Linnaea, Naturhistorisches Institut,

Berlin N. W., Luisenplatz 6.

Alle Arten

Insekten-Sammlungen,

besonders für Anfänger in Form von

Schülermuster-Sammlungen,

ferner für Schulen in Form von

Schul-Sammlungen,

sämmtliche Insektenordnungen umfassend; dazu **Biologien, Forst- und Landwirthschaftlich schädliche Insekten,** Zusammenstellungen aus der

Bienen- und Seidenzucht.

In Originalkästchen, à 7—15 ℳ.

[Medaillen, Diplome, ehrende Anerkennungen.]

1886. 1886.

FÜR VERDIENSTVOLLE LEISTUNGEN

Dr. O. Krancher, Leipzig, Carolinenstrasse 20, II.

Über 500 Illustrationstafeln und Kartenbeilagen.

= Unentbehrlich für jeden Gebildeten. =

Achtzig Aquarelltafeln.

MEYERS KONVERSATIONS-LEXIKON

VIERTE AUFLAGE.

3000 Abbildungen im Text.

Das 1. Heft und den 1. Band liefert jede Buchhandlung zur Ansicht.

256 Hefte à 50 Pfennig. — 16 Halbfranzbände à 10 Mark.

Disdipteron, Schornsteinaufsatz, um das **Rauchen** bei conträrem Winde zu verhindern, welches die Naturaliensammlungen verdirbt, mit oder ohne **Russfänger** liefert die Fabrik von Dr. **Schaufuss,** Post Cölln bei **Meissen** (Sachs.).

Beste Insektennadeln,

p. 1000 Stück Mk. 1.75.

1780] **H. Kreye,** Hannover.

Als Desinfectionsmittel

für Insektenkästen empfiehlt **gereinigtes Naphtalin:**

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke.** Dresden-A.

Geschlechtstafeln

100 Stück, à 100 Zeichen enthaltend 1 ℳ sind zu beziehen durch die **Expedition dieses Blattes**

Torfplatten!

Vorzügliche Qualität in 4 Grössen und zwar:

$^{30}/_{20}$ cm 100 Stück 13 ℳ.
$^{26}/_{10}$ cm 100 Stück 4 ℳ.
$^{24}/_{8}$ cm 100 Stück 3,50 ℳ.
$^{23}/_{7}$ cm 100 Stück 3 ℳ.

Alle 4 Sorten 1 cm stark inclus. Verpackung offerirt: [1484

Wilhelm Schlüter, Halle a/S.

Verlag v. B. F. Voigt in Weimar.

Der

Käfersammler.

Praktische Anleitung

zum Fangen, Präpariren, Aufbewahren u. zur Aufzucht d. Käfer.

Herstellung von trockenen Insektenpräparaten, Anfertigung microscopischer Objecte, Anlage biologischer Sammlungen, Insektarien u. s. w.

Nebst ausführl. Käferkalender.

Herausgegeben von

A. Harrach.

8. Geb. 3 Mark.

Vorräthig in allen Buchhandlungen. [1858

Eine grosse Käfer- und Schmetterlingssammlung

richtig determinirt, darunter viele Exoten, ist wegen Ablebens des früheren Besitzers Herrn Jos. Spitzy in Skt. Leonhard bei Marburg sammt solid gearbeitetem Schrank und dazu gehörigen naturwissenschaftlichen Büchern preiswürdig zu verkaufen.

Wegen Auskunft eventuel Catalog wolle man sich an Herrn **Josef Stark** in **Marburg a/D.** i/Steiermark wenden.

Auch ist eine Sammlung von **Eiern** und **Schnecken** verkäuflich. [1901

Soeben erschien:

Illustrirtes

Schmetterlingsbuch.

Prakt. Anleitung zur Kenntniss der Schmetterlinge nebst Angaben zum Fangen und Tödten, sowie zur zweckmässigen Einrichtung von Sammlungen von

Dr. Wilh. Medicus,

Verfasser von „Unsere essbaren Schwämme,“ „Käferbuch“ etc.

Mit 87 naturgetreuen, feincolorirten Abbildungen.

Preis in hocheleg. Leinwandband

nur 1 Mark 50 Pf.

Der Preis ist gegenüber der Ausstattung ein fabelhaft billiger!

Gegen Einsendung von **Mk. 1.80** versenden wir franco.

Aug. Gotthold's Verlag, Kaiserslautern.

Die Lehrerzeitung sagt: Es ist wirklich unglaublich, wie man zu solch geringem Preise ein derartig hübsches und gediegenes Werkchen mit so vielen Abbildungen liefern kann.

Alle Sorten Insektenentwickelungsstadien, Frassstücke, Wohnungen etc. werden gegen **seltene Käfer** oder **Schmetterlinge** einzutausch. **gesucht.** Offerten unter **K. S. 22,** Expedit. d. B.

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein** in **Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Insekten-Börse.

Central-Organ

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von **90** Pfennig pro Quartal (No. 2819. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** beträgt **1** Mark nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 ₰ = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. 1.50.

Inserate: Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum **10** Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.

Expedition und Redaction: Leipzig, Augustusplatz 1.

Gebühren für **1 Beilage,** durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt **10** ℳ.

No. 10. | Leipzig, den 15. Mai 1888. | 5. Jahrgang.

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse**, welche am 1. Juni erscheint, werden **bis spätestens 28. Mai früh** erbeten.

Die Expedition.

Postanweisungen und **eingeschriebene Briefe** sind **nicht** an die Expedition der Insekten-Börse sondern **nur an Frankenstein & Wagner, Leipzig,** ☞ **Augustusplatz 1,** zu richten, da Werthsendungen von der Post **nur** ausgeliefert werden, wenn eine **empfangsberechtigte Person auf der Adresse angegeben ist.**

Frankenstein & Wagner.

Börsenbericht.

(Nachdruck verboten.)

Der endlich erschienene Pselaphiden-Catalog ist ein stattliches Werkchen von 104 Seiten. Er enthält die Namen etc. von 1651 Arten Pselaphiden, mit ihren etwaigen Synonymen und dürfte damit bis jetzt die Literatur voll berücksichtigt sein.

Die für Amerika im Herbst v. J. angekündigten Arbeiten über Pselaphiden sind nicht geliefert worden, dagegen will man in Australien selbst neue Arten beschreiben und mit der Fauna von Neuseeland wird man sich neuerdings besonders in England beschäftigen.

Von Belgien wird berichtet, dass daselbst auf gewissen Fundorten (z. B. Verviers und Écosse) der Carabus clathratus in schwarzer Farbe vorkommt. Die Zeit des Einfangens der grossen Laufkäfer ist da und je mehr man sich um das Einsammeln derselben an den verschiedenen Localitäten bemüht, desto mehr wird man Localformen und Färbungen zusammenbringen, die oft erst leichter zu unterscheiden sind, wenn man viele Exemplare vor sich hat.

Von Dr. Georg Seidlitz's „Fauna baltica" ist die zweite Lieferung erschienen. Die erste Lieferung fand bereits an der Börse die gebührende Würdigung und selten wurden von einem Buche an einem Tage so viele Exemplare abgesetzt, als von dem Seidlitz'schen. Es ersetzt aber auch nahezu die Fauna austriaca Redtenbachers und übertrifft diese in der Anordnung und Aufführung der Gattungen und Untergattungen, indem die neuere Literatur vorzügliche Berücksichtigung findet. — Dr. Seidlitz befolgt nicht die bisher gebräuchliche Folge der Familien, denn die Dermestiden, Byrrhiden, Hysteriden etc. folgen bei ihm nach den Elateriden. Die bisherige Staphylinengattung Micropeplus ist ausrangirt und steht vor den Nitiduliden. Es ist bekanntlich schon bei der Bearbeitung und Besprechung der Pselaphini spurii („Unechten Pselaphiden") darauf hingewiesen worden, dass sich zwischen den Pselaphiden und Staphylinen Thiere befinden, die weder den ersteren noch den letzteren mit Sicherheit angehören. Durch das Ausscheiden der Micropepliden aus den Staphylinen ist man dieser Ansicht näher gerückt.

In der 2. Lieferung der Fauna baltica ist die Artenbeschreibung — in analytischer Tabellenform — der Wasserkäfer im Allgemeinen, der Parnus und Heterocerus, Vorkommnisse der Hirschkäfer, der Lamellicornien, der Prachtkäfer, der Springkäfer (Elateriden), der Speckkäfer (Dermestiden), der Byrrhiden oder Mooskäfer, der Stutzkäfer (Histeriden), Micropepliden, Nitiduliden und Peltiden geboten und zwar in so reichlicher Weise, dass die deutschen Arten in dieser nordischen Fauna fast alle Platz gefunden haben, so dass Sammlern deutscher Käfer diese Fauna Baltica nochmals als wirklich gut und sehr brauchbar empfohlen sei. Practisch soll der Mensch sein, und dies ist der Autor der Fauna baltica. Mit umgedrucktem Titel in Fauna transsylvanica finden wir die Fauna baltica wieder.

Die nähere Durchsicht ergiebt, dass Vorrede etc. und Familientabelle so geblieben sind, wie sie waren. Dagegen ist die Artenaufzählung der siebenbürgischen Fauna angepasst, so dass die daselbst nicht vorkommenden borealen Thiere weggelassen, die septenatrionalen aber aufgeführt sind. Es ist bei der Aufstellung der Gattungen und Untergattungen — was bei der ersten Besprechung nicht erwähnt ward — auch nicht beim Alten geblieben und neue Namen, wie Rhabdotocarabus, Archicarabus (nemoralis) und Autocarabus (auratus) sind dem Gedächtniss neu einzuprägen. Der eingeführte Gozis'sche Name Clibanarius für Anchomenus prasinus erinnert an den alten Krebsnamen Clibanarius, dessen Art misanthropus, zu Tausenden an den süd-europ. Küsten herumtummelt. Ein Käfer ist aber kein Krebs! Die neue Gattung Heteronychus aber ist 1847 an einen Käfer von Burmeister vergeben. Wie weit südlich sich der Autor in der Fauna transylvanica verstieg, beweist die neue Untergattung Sphodropsis, auf Antisphodrus Ghiliani gegründet, die nur in Italien lebt.

Es werden sicher die Dr. Seidlitz'schen Werke andrerseits gründlicher besprochen werden, als hier Raum dazu geboten ist und wird ihm um so reicherer Absatz gewünscht, damit er den Muth habe, eine Fauna europaea folgen zu lassen.

Während hier Erfreuliches zu berichten war, gingen Zuschriften ein, welche bestätigen, dass Etwas faul im Staate der Entomologie sei. Es soll einem „Dr. Kr." die „Insekten-Börse" schwer auf der Leber liegen, davon zeuge das neueste Heft seiner Zeitschrift, die er mit dem stolzen Titel „Deutsche entomologische Zeitung" in die Welt schickt. „Die Sprache ist dieselbe, wie man sie von ihm und seinem „Ehrenmitgliede" gewohnt ist. Mit dem Ausdrucke „sächsische Insekten-Börse" will er wahrscheinlich seinem Aerger darüber Luft machen, dass wir in sächsischer Gemüthlichkeit uns nicht zu einem ebenso freien Redeton fortreissen lassen." — Soweit eine der Zuschriften; andere sprechen sich viel schärfer aus. In Betracht aber, dass man mit kranken Leuten subtil umgehen soll, mag die Reconvalescenz des Ergrimmten abgewartet werden. Vielleicht wird ihm dann klar, wieviel Unwahrheiten und Unsinn er der Welt neuerdings in der D. Entomolog. Zeitg. 1887 vortrug. Ein Redacteur muss hübsch klar [illegible] und sich an die Wahrheit halten

Europ. Lepidopteren,

gute und seltene Arten, vorzügliche Qualität, verkaufe noch zu ganz bedeutend ermässigten Preisen (Liste versende an Reflectanten).

Ferner empfehle zu Sammlungen vorzügliche, präparirte **Raupen** mit betreffender sauber präparirter Futterpflanze, höchst interessant, — per 50 versch. Arten 7,50 ℳ, 100 verschied. Arten 20 ℳ, bei 100 St. werden die seltensten Arten beigefügt (50 Stück ohne Pflanzen 5 ℳ, 100 St. 12 ℳ).

Bestellungen bitte jetzt einzusenden, Zusendung der Raupen erfolgt Mitte Oktober. [1887

P. Bernert, Anger-Leipzig.

Befruchtete Eier!

von Bomb. Mori p. 100 Stck. 25 ₰,
„ O. Dispar „ 100 „ 20 ₰
gebe ab gegen Einsendung von deutschen Briefm. und Beifügung des entsprechenden Portos. [1885

C. Modes, Chemnitz i. S., Brühl 52 I.

Für Anfänger:

Deutsche Käfer,

1000 Arten **(durchaus correct bestimmt)**, à Stück 10 Pfg., 100 Stück 9 Mark. Liste an kaufende Sammler gratis und franco.

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**, Meissen.

Habe abzugeben

in Tausch oder gegen baar

Puppen

von A. Villica, Dutz. 80 ₰. [1913

Otto Kreutzer, Breslau, Schiesswerderstrasse 36.

Zweimal überwinterte, beinahe ausgewachsene Raupen von [1916

Arctia Flavia

per Stck. 1,60 ℳ, einmal überwinterte (Verpuppung im Tiefland noch im Spätherbst) per Stck. 40 ₰ versendet **J. Hauri**, Pfr., Davos-Dörfli, Schweiz.

Puppen

von **Attacus Pernyi**, eine grosse Anzahl abzugeben. Zu erfragen unter **Chiffre A. No. 100** postlagernd Baden-Baden. [1912

Avis an Museen, Naturalisten u. Privatsammler!

Ein wissenschaftl. gebildeter Sammler und Entomologe, guter Schütze u. Präparateur, der demnächst eine grössere Sammelreise nach Madagascar, Südafrika etc. antreten will, erbittet sich geneigte Aufträge zur Lieferung von allerlei Naturalien. Beim festen Engagement nimmt er eine bestimmte Reiseroute an. [1903

Anträge und Anfragen an **Max Fischer**, Rakonitz, Bohëmia.

Tausch!

Vert. eine grössere Anzahl exot. Coleopt. geg. Europäer. Erb. Listen. 1907] **J. Schröder**, Lehrer, Kossau pr. Plön i. Holstein.

Œufs Fécondés de Lepidoptères

en vente chez Émile Deschange
à Longuyon M & M
A livrer en Mai, Juin, Juillet.

Vers à Soie

	la douzaine
Antherea Pernyi (nourriture chêne)	**0 60**
Samia Cecropia (arbres fruitiers)	**0 60**
„ Promethea (cerisier, lilas)	**1 00**
Telea Polyphèmus (chêne, noisetier)	**1 00**
Attacus Cynthia (ailante, lilas)	**0 30**
Actias Luna (noyer, noisetier)	**2 00**
Hyperchiria Io (chêne, saule)	**1 00**

Chrysalides Exotiques 1. choix

Papilio Cresphontes	1 00 Fr.
Troilus	1 00 „
Tel. Polyphemus	1 00 „
Platis. Cecropia	0 60 „
Promethea	0 70 „
Cynthia	0 40 „

[1875

Wilh. Schlüter in Halle a|S.,

Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Reichhaltiges Lager aller naturhistorischen Gegenstände, sowie sämmtlicher Fang- und Präparirwerkzeuge, künstlicher Thier- und Vogelaugen, Insektennadeln und Torfplatten. Cataloge kostenlos und portofrei. [307

J. Schäfer Söhne,

Schkeuditz-Leipzig,

liefern als Specialität:

Insektenkasten

anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen.

Spannbretter

fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne

Prompte Bedienung. Solide Preise. [778

Nur für Grossisten, Exporteure und Detail-Geschäfte!

Alle Sorten

Insekten-Stecknadeln

in Pa. Qualität, federhart,

liefert prompt **Alois Egerland,**

Fabrikation chirurgischer Heft-, Lanzett- und Insektennadeln,

1815] **Karlsbad.**

Ed. André

21, Boulevard Bretonnière à Beaune

(Côte-d'Or) France.

Livres d'Entomologie

neufs et d'Occasion.

Immens stock d'ouvrages rares et de tirés à part, aux prix les plus modérés.

En distribution:

Catalogue général de livres entomologiques Nr. 4. Le catalogue No. 5, qui en est le supplément vient de paraitre.

Catalogue de livres relatifs aux animaux inférieurs.

Catalogue spécial de livres sur l'anatomie des Insectes.

Mess. les Entomologistes sont instamment priés d'exprimer tous leurs desidrata, même lorsqu'ils ne se trouveront pas compris sur les catalogues. Il pourra, le plus souvent, y être satisfait à court délai.

Bibliothèque géologique, paleontologique et conchyliologique.

Menus ustensiles d'entomologie.

Collectins importantes d'Insectes européens et exotiques, et de fossiles de divers terrains.

Aus Columbien

erhielt soeben grosse Anzahl frischer Lepidopteren in Prachtstücken, und gebe solche **gespannt** zu enorm billigen Preisen ab. Morpho Cypris ♂ 7 ℳ, etwas geringer in Qual. 5 ℳ. M. Menelaus ♂ 4,50, e. g. 3,50 ℳ. M. Sulkowsky ♂ 3,50, e. g. i. Qual. 2,50 ℳ, ♀ 6 ℳ. Pap. Ascolius ♂ 20 ℳ. Bei Abnahme v. mindestens 12 Stück Morpho einer Art gebe noch Rabatt. [1915

H. Thiele,

Berlin, Steglitzerstr. 7.

Wer liefert bestimmte europäische **Diptera** und **Neuroptera**, Offerten zu richten an [1914

K. V. Steigerwald, Naturalien-Cabinet in Chotěboř (Bohemia).

Wünsche zu kaufen

Raupen

(halbwüchsige) von **C. processionea.**

Falter

von **Ch. graminis** u. **P. piniperda.**

Offerten an [1904

V. Fric,

Naturalienhändler, **Prag**, Wladislawgasse 21.

Puppen

von **Samia Cecropia** giebt à Stück f. 50 ₰ gegen Nachnahme ab [1905

A. Kricheldorff's

Naturalien- und Lehrmittelhandlung, **Berlin S.**, Oranienstr. 135.

Emil Hallama,

in Prossnitz, Mähren,

offerirt eine Anzahl Dorcadion pedestre P. in Fliesspapier-Hülsen, und andere österr. Col. partieweise gegen Schul-Col., bes. südeurop. Species. [1908

Zu verkaufen

schöne Sammlung

Geometrae ca. 50 Genera, 160 Species und 270 Individuen zu 56 ℳ. Werth nach Dr. Staudinger's Catalog 83 ℳ.

Ebenfalls daselbst ca. 30 **vorzügliche exotische Arten** Cicindela und Carabus zu sehr mässigem Preise. Catalog auf Verlangen bei [1902

Edmond Van Segvelt, Malines, Belgique, Boulevard des arbaletriers 112.

S. Pyri-Eier à Dutz. 50 ₰, 100 Stück 4,50 ℳ. Puppen von Arc. Villica u. Aulica à Dutz. 1,20 ℳ, später Eier 100 Stück 1 ℳ (garantirt gesunde Waare) incl. Porto giebt ab **Leopold Karlinger**, Wien-Brigittenau. 1910] Dammstr. 33.

---

9 Stück Insektenkasten

gebraucht, aber gut erhalten, mit Doppelglas, ohne Korkleisten à Stck 2,50 ℳ, im Ganzen alle 9 Stck. für 21 ℳ incl. Emballage hat abzugeben **Wilhelm Niepelt**, Zirlau b. Freiburg 1909] in Schlesien.

Junger Mann,

der im Präpariren von Insekten und hauptsächlich Spannen von Schmetterlingen erfahren ist, per 1. Juni gesucht. [1867

Offerten unter F. 88 an die Exp. d. Bl. erbeten.

A vendre à 25 fr.

Joli Microscope à disséquer

(modèle Deyrolle) avec 4 lentilles, rêteur et instruments, le tout absolument neuf et intact. S'adresser à Mr. **Ed. Perret-Gentil**, 11 rue Pierre 1906] Corneille 11, Lyon (France).

Gesunde Puppen

von **Das. Selenitica**, à Dutz. 2 ℳ giebt ab [1911

K. Elchlep, Weimar.

Zur Completirung meiner Sammlung kaufe ich stets zu mässigen Preisen europäische u. exotische Lepidopteren. Auf Wunsch tausche auch gegen seltene Arten von Gross-Schmetterlingen. Gefl. Offerten richte man unter X. Z. an die Exp. dieses Blattes

---

Geschlechtstafeln

100 Stück, à 100 Zeichen enthaltend 1 ℳ sind zu beziehen durch die **Expedition dieses Blattes**

L. W. Schaufuss,

sonst E. Klocke,

Naturalien- u. Lehrmittelhandlg. in

Meissen i. Sachsen.

(Museum Ludwig Salvator)

gegründet 1853

empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter**, tadellos präparirter

Insecten,

namentlich **Coleopteren**, aller Erdtheile (Lepidopteren ausgeschlossen).

Ganze systematische **Sammlungen**, besonders forstwissenschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)

Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.

Preislisten an kaufende Sammler gratis u. franco.

Torfplatten.

Vorzüglichste Qualität, sämmtliche Platten auf das sorgfältigste ausgewählt, 28 cm lang, 13 cm breit, 1¼ cm stark, 40 Platten = ein Fünf-Kilo-Packet incl. Verpackung u. Francatur 4 ℳ. Versand gegen Nachn., nichtconv. Sendungen nehme ich zurück. [1779

H. Kreye, Hannover.

Torfplatten,

glatt und sauber, 26 cm lang, 10 cm breit, 1¼ cm stark, 100 Platten incl. Verpackung und Porto 3,30 ℳ.

Ferner kleinere Platten, 24 cm l., 8 cm breit, 1¼ cm stark, 100 Platten incl. Verpackung und Porto 2,80 ℳ. [1869]

H. Kreye, Hannover.

Robert Schreitter

Naturhistorisches Atelier in Graz

empfiehlt allen Museen, Schulen und Privatsammlern sein reichhaltiges Naturalien-Lager, namentlich europ. u. exot. **Coleopteren**, ausgestopfte **Säugethiere** und **Vögel**, **Mineralien** und **Petrefacten**; ferner allerlei entomolog. Fang- und Präparir-Requisiten zu sehr billigen Preisen.

Wissenschaftlich geordnete Sammlungen in beliebiger Grösse.

Coleopteren-Tausch jederzeit erwünscht.

Säugethiere und Vögel werden zum Präpariren übernommen, naturgetreu und dauerhaft ausgeführt.

Verzeichniss gratis und franco.

Prompte Erledigung aller Aufträge.

Correspondenz: deutsch, französisch, italienisch und englisch. [1917

Linnaea. Naturhistorisches Institut.

Berlin N., Invalidenstr. 38.

Reichhaltiges Lager aller **naturhistorischen Gegenstände**, besonders in **Vogelbälgen, Eiern, Amphibien** und **Reptilien, Conchylien, Insekten** etc.

Besonderer Catalog über **Lehrmittel** für den **naturgeschichtlichen Unterricht**.

Cataloge stehen **franco** und **gratis** zu Diensten. [680

IX. Jahrg. 12 Nrn. halbj. 3.40 M. = 2 fl.

Der Sammler

IX. Jahrg. 12 Nrn. halbj. 3.40 M. = 2 fl.

Illustrirte Fachzeitschrift und Insertionsorgan für das Sammelwesen jeder Art und Richtung.

Red. **Dr. H. Brendicke,**

Inh. des eisernen Kreuzes etc.

Münzen, Siegel, Wappen, Gemmen. Stiche, Schnitte, Autographe u. Antiquitäten. Naturwissenschaftliche, Kunst- u. Bücher-Liebhabereien. Postwerthzeichen und Völkerkunde. Kunstgewerbe.

Zu beziehen durch jede Postanstalt und Buchhandlung. (Ed. Strauch-Leipzig u. durch die Exp. Berlin W. 57)

3 Probe-Nrn. durch die Expedition 0,50 Mark = 30 Kr. ö. W.

Geschmackvolle Ausstattung, holzfreies, satinirtes Papier, gediegene Abbildungen, gedrungene Sprache und erfrischende Kürze des Ausdrucks zeichnen diese Fachzeitschrift aus, die in der Universalität der Berücksichtigung aller **Sammelbestrebungen** ihre Bedeutung sucht und in den besten Kreisen, bei Behörden und Vereinen findet.

Alle Arten

Insekten-Sammlungen,

besonders für Anfänger in Form von

Schülermuster-Sammlungen,

ferner für Schulen in Form von

Schul-Sammlungen,

sämmtliche Insektenordnungen umfassend; dazu **Biologien, Forst- und Landwirthschaftlich schädliche Insekten**, Zusammenstellungen aus der

Bienen- und Seidenzucht.

In Originalkästchen, à 7—15 ℳ.

[Medaillen, Diplome, ehrende Anerkennungen.]

1886. — Für Verdienstvolle Leistungen — 1886.

Dr. O. Krancher, Leipzig,

Carolinenstrasse 20. II.

Über 300 Illustrationstafeln und Kartenbeilagen.

— Unentbehrlich für jeden Gebildeten. —

Achtzig Aquarelltafeln. — 3000 Abbildungen im Text.

MEYERS KONVERSATIONS-LEXIKON

VIERTE AUFLAGE.

Das 1. Heft und den 1. Band liefert jede Buchhandlung zur Ansicht.

256 Hefte à 50 Pfennig. — 16 Halbfranzbände à 10 Mark.

Insektenpappe

bestes Material zum Auslegen von Insektenkästen 50/40 cm à Tafel 80 ₰ zu haben bei [197

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**, Dresden.

L'Echange.

Revue Linneénne,

organe des naturalistes de la région Lyonnaise.

Directeur: **Dr. Jacquet.**

abonnements: un an 5 f., union postale f. 6.

On s'abonne chez **M. L. Jacquet**, imprimeur, rue Ferrandière 18, Lyon.

Disdipteron, Schornsteinaufsatz, um das **Rauchen** bei conträren Winde zu verhindern, welches die Naturaliensammlungen verdirbt, mit oder ohne **Russfänger** liefert die Fabrik von Dr. **Schaufuss**. Post Cölln bei **Meissen** (Sachs.).

Als Desinfections-

mittel für Insektenkästen empfiehlt **gereinigtes Naphtalin:**

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke.** Meissen.

Torfplatten!

Vorzügliche Qualität in 3 Grössen und zwar:

$^{30}/_{20}$ cm 100 Stück 13 ℳ

$^{24}/_{8}$ cm 100 Stück 3 ℳ.

$^{23}/_{7}$ cm 100 Stück 2,75 ℳ.

Alle 4 Sorten 1 cm stark inclus. Verpackung offerirt: [1484

Wilhelm Schlüter, Halle a/S.

Eine grosse Käfer- und Schmetterlingssammlung

richtig determinirt, darunter viele Exoten, ist wegen Ablebens des früheren Besitzers Herrn Jos. Spitzy in Skt. Leonhard bei Marburg sammt solid gearbeitetem Schrank und dazu gehörigen naturwissenschaftlichen Büchern preiswürdig zu verkaufen.

Wegen Auskunft eventuel Catalog wolle man sich an Herrn **Josef Stark** in **Marburg** a/D. i/Steiermark wenden.

Auch ist eine Sammlung von **Eiern** und **Schnecken** verkäuflich. [1901

Verlag v. B. F. Voigt in Weimar.

Der

Käfersammler.

Praktische Anleitung

zum Fangen, Präpariren, Aufbewahren u. zur Aufzucht d. Käfer. Herstellung von trockenen Insektenpräparaten, Anfertigung microscopischer Objecte, Anlage biologischer Sammlungen, Insektarien u. s. w.

Nebst ausführl. Käferkalender.

Herausgegeben von

A. Harrach.

8. Geb. 3 Mark.

Vorräthig in allen Buchhandlungen. [1858

Literatur.

I. Miscellanea.

Entomologische Monatsschrift. Wiener, hrsg. v. Lederer u. Miller. 8 Bde. soviel erschienen. Wien 1857—64. 8. m. 61 Kpfrt. Bd. 1—5 in roth Lnbd., 6—8 in Heften. 58 *M.*
Entomologische Nachrichten, hrsg. v. Katter. Jahrg. 1—5. Quedlinburg 1875—79. 8. Fehlt V, 9. 22 *M.*
Entomologisk Tidskrift. udg. af J. Spangberg. Bd. 1—3. 4, I. Stockh. 1880—83. 8. m. 2 col. Tafeln. In Heften, neu. 22,50 *M.*

II. Coleoptera.

Bonvoulier, H. de, Espèces nouv. de la fam. des Throscides. 2 pts. (Paris) 1859—61. 8. av. 2 plchs. soign. color. 3,20 *M.*
Brandt et Erichson, Monogr. g. Meloes. Ac. Leop. 1833. 4. c. tab. color. 3 *M.*
Brisout de Barneville, H., Monogr. du genre Gymnetron. (Paris) 1862. 8. 2,20 *M.*

III. Lepidoptera.

Brittinger, C., Die Schmetterlinge Oesterreichs ob. d. Enns. (Wien) 1851. 8. 1,60 *M.*
Bruand d'Uzelle, Essai monogr. du g. Coleophora. I. (Paris) 1858. 8. av. 2 belles plchs. —40 pg. 3 *M.*
— Remarques s. plus. Psychides, Larentia, Eubolia, Erebia etc. (Paris) 1858. 8. av. plche soign. color. —30 pg. 2,20 *M.*

V. Hymenoptera.

Brauer, F. Neuropteren, gesammelt auf d. Reise d. Novara. Wien 1866. 4. m. 2 Tafeln. 7 *M.*

VI. Orthoptera.

Cornelius, Zur nähern Kenntn. v. Palingenia longicauda. Elberfeld 1848. 8. m. 4 Tafeln 1,60 *M.*
Siebold, C. T. v., Ueber die Fortpflanzungsweise d. Libellulinen. (Halle) 1840. 8. 1,30 *M.*

VII. Diptera.

Fallen, C. F., Monographia Haematomyzidum Sueciae. Lundae 1818. 4. — 16 pg. 1,20 *M.*
Gerstäcker, A., Zur Kenntniss exotischer Stratiomyden. (Berlin) 1857. 8. m. Tafel. 1,40 *M.*

VIII. Hemiptera.

Curtis, W., Observ. on Aphides (honey-dew). (London) 1802. 4. w. col. plate. 1,50 *M.*
Signoret, V., Revue du groupe des Tettigométrides. (Paris) 1865. 8. av. plche. soig. color. 2,20 *M.*

Dieser Nummer liegt ein Katalog „Herbarium" der Buchhandlung von **A. Pichler's Witwe & Sohn** in **Wien** bei.

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein** in **Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana.
Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands** und **Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von **90** Pfennig pro Quartal (No. 2819. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** beträgt **1** Mark nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 ₰ = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. 1.50.

Inserate:
Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum **10** Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.

Expedition und Redaction:
Leipzig, Augustusplatz 1.

Gebühren
für **1 Beilage**, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt **10** ℳ.

No. 11. | **Leipzig, den 1. Juni 1888.** | **5. Jahrgang.**

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse**, welche am 15. Juni erscheint, werden **bis spätestens 13. Juni früh** erbeten.

Die Expedition.

Börsenbericht.

(Nachdruck verboten.)

Der Umsatz in Insekten war die letzte Zeit ein reichlicher. Namentlich Käfer, Cicaden, Spinnen wurden lebhaft verlangt und geliefert. In einiger Zeit ist Zufuhr von Chile, Sibirien, Brasilien und den Sunda-Inseln zu erwarten, welche hoffentlich sowohl Neues als Vergriffenes bringt.

Wie neulich erwähnt, concentriren jetzt manche Entomologen ihre Aufmerksamkeit nicht gerade, wie der seelige Dr. Thienemann, nur auf das Grundstück, wo sie wohnen, aber wohl nur auf das Land, in welchem sie leben. Es hat dies den Vortheil, die Thiere desselben fast erschöpfend nachzuweisen, wenn das Sammeln und Bestimmen derselben anhaltend und mit Verständniss geübt wird. Und so liegt der Börse das Käferverzeichniss eines Landes vor, welches wohl noch lange nicht aufgestellt und gedruckt worden wäre, wenn nicht „die glorreiche Schlacht von Bronzell", welche bekanntlich beinah einen Schimmel gekostet hätte, den damaligen Director an der höheren Gewerbeschule, Dr. R. A. Philippi, nach Chile dispensirt hätte. Dieser ward in Valparaiso um 1852 besonders wegen seines „Mückenfangens" bald bekannt. Er machte sich zur Aufgabe, Chile auf seine Fauna hin möglichst genau auszuforschen, und ward später unterstützt von Federico Philippi, welchem wir nunmehr den Catalogo de los Coleópteros de Chile, Santiago 1887, verdanken. Er bildet einen Theil der dortigen Universitätsannalen und enthält mit dem Register 190 Seiten. Es sind darin 2254 Arten verzeichnet, wovon viele in den chilenser Universitätswerken beschrieben sind.

Allerdings hat der Catalog, so fleissig er ausgearbeitet ist, seine Fehler, wie jeder Catalog ohne Ausnahme. So führt Federico Philippi Anisomera Clausii Müll. mit auf, weil er das Vaterland „Fuegia" nicht deuten konnte. Das Thier stammt aus Süd Georgia und ist neuerdings von Regimbart nochmals als Lancetes angustissimus beschrieben worden — die Beschreibung passt sehr wohl auf die Anisomera des Herrn Commercienrath Müller. Bei Tribostethes castaneus ist die Synonymie nicht ganz richtig; Philippi ist da nach Burmeister gegangen, hat aber spätere Notizen wahrscheinlich nicht gekannt. Auch fehlen verschiedene Pselaphiden darin und andere stehen unter unrichtiger Gattung. Dafür ist an manchen Stellen mit den Namen recht aufgeräumt worden, was manchmal eine Wohlthat ist; z. B. sind zu Bidessus (Hydroporus, eine Wasserkäfergattung) affinis Say die Namen bonariensis Steinh. Charlotti Clark, Emilianus Clark, nanus Aubé und Strobeli Steinh. gezogen worden. Clark und Steinheil hatten also das Thier 2mal beschrieben, ohne die alte Say'sche Art erkannt zu haben.

Reichillustrirte Cataloge über Instrumente und Fangwerkzeuge (Hämmer, Flaschen, Büchsen, Feilen, Pinsel, Lupen etc.) werden von Paris aus (Emile Deyrolle) versendet. Diese Gegenstände sind aber alle in Deutschland leichgut, mitunter aber billiger zu haben.

Henry Gadeau de Kerville, welcher sich seit Jahren dem Studium der phosphorescirenden Insekten widmet, hat seinem früher erschienenen grösseren Werke einen Nachtrag zugefügt, der neue Beobachtungen und Verbesserungen sowie, eine Uebersicht über die das Thema behandelnde Literatur enthält.

Die durch Arnaud und Brogniart in der französischen Akademie der Wissenschaften vorgelegte Entdeckung einer heilkräftigen Absonderung in der Huechys sanguinea (Cicade) hat Dr. Fumouze nicht bestätigt gefunden, er will aber in ihr einen gelborangenen Farbstoff haben, der sich praktisch verwenden lassen soll und dem Thiere eine Bedeutung für den Handel gäbe.

Literarisches.

Von Dr. O. Krancher, Leipzig.

Die deutsche Käferwelt. Allgemeine Naturgeschichte der Käfer Deutschlands, sowie ein praktischer Wegweiser, die deutschen Käfer leicht und sicher bestimmen zu lernen. Von Carl Schenkling. — Mit 1 schwarzen und 23 Farbendruck-Tafeln. Leipzig. Oskar Leiner. [Preis: 14 ℳ.]

Wenn man vor einigen Jahren Umschau hielt in den entomologischen Vereinen in Bezug auf die verschiedenen Disciplinen, die von den einzelnen Mitgliedern gepflegt wurden, so bekannte sich fast die ganze Schaar der edlen Jünger des Sammelsports für die Lepidopterologie, war es doch immer und stets die Farbenpracht der Schmetterlinge, welche anzog, die leichte Zucht der Thiere, welche neue Jünger warb, das immerhin leichte Auffinden der einzelnen Species, welche die Kästen füllen liess. Nur hin und wieder wagte einer „so nebenbei" Käfer zu suchen; Fliegenfänger gab es kaum vereinzelt. — Wie ganz anders hingegen ist es jetzt! — Da komme man nur einmal auf eine entomologische Vereinssitzung; man wird finden, welche reiche Suite von neuem Käfermaterial von Sitzung zu Sitzung gesammelt worden ist und zur Ansicht vorliegt (übrigens meist der Schrecken der Schmetterlingssammler). Und fragt man reihum nach dem Wie der entomologischen Beschäftigung, so kann man versichert sein, so beinahe die Hälfte „Käfermenschen" darunter zu finden. —

Die Coleopterologie besitzt eben in der Gegenwart eine ziemliche Anzahl von Freunden, kein Wunder also, wenn auch davon die literarischen Erzeugnisse sich mehren, wenn besonders umfassendere Werke dieser Wissenschaft erscheinen, die es ermöglichen, mit weniger Schwierigkeiten als früher die Namen von Thieren aus diesem Werke selbst herauszuklauben. — Hierzu zählt unstreitig Schenkling's „Deutsche Käferwelt", ein Werk von hervorragender Bedeutung im wahren Sinne des Wortes. Es erschien bereits im Jahre 1885; doch dürfte es sicher nicht unangebracht erscheinen, von neuem auf dieses Werk das Augenmerk der Herren Sammler zu lenken.

Schenklings deutsche Käferwelt entstand aus dem Gedanken, dass die verschiedenen coleopterologischen Handbücher kaum mehr, als die trockene Systematik und Charakteristik des Käfers bieten. Das eigentliche Leben der Thiere war (und das ist auch in den meisten lepidopterologischen Werken der Fall) noch zu wenig, beinahe „fast gar nicht" berücksichtigt worden. Schenkling thut dies in seinem Werke soviel als möglich; wo es geschehen konnte, findet sich die Beschreibung der Lebensverhältnisse der Käfer, wodurch das Buch erhöhten Werth erhält. Nicht also die vertrockneten Mumien der Insektenschränke, die genau nach Reih' und Glied geordneten starren Thiere der systematischen Sammler sollen hier im Vordergrunde stehen, nein: jene belebten Wesen, wie sie die Natur bietet, in Bewegung, in Entwickelung, in frischer, schöner Farbenpracht. Und dass dieser Umstand es ermöglicht, besonders dem Anfänger im Sammeln die rechte Lust zu machen, damit er bei der Kenntniss der Lebensweise des Thieres auch dieses zu finden weiss, dass er aber vor allem auch gerade dadurch die eminente Bedeutung des Thieres für den Haushalt der Natur kennen, schätzen und beurtheilen lernt, wer wollte daran zweifeln! —

An der Hand der beschreibenden Systematik, welche von jeder Familie die entsprechenden Bestimmungstabellen ihrer Gattungen giebt, enthält das Werk der besseren Verdeutlichung wegen noch 23 Farbendrucktafeln mit den hauptsächlichsten Vertretern der jeweiligen Gattungen, oft mit Larve oder Puppe. Dieselben sind mit wenigen Ausnahmen recht gut ausgeführt und gereichen dem Buche zur besonderen Zierde. Auch seine übrige Ausstattung (Druck, Papier etc.) ist, der Neuzeit entsprechend, vorzüglich. Möchte dies Schenkling'sche Werk noch zahlreiche Freunde finden.

Literatur.

I. Miscellanea.

Entomologische Monatsschrift, Wiener, hrsg. v. Lederer u. Miller. 8 Bde., soviel erschienen. Wien 1857—64. 8. m. 61 Kpfrt. Bd. 1—5 in roth Lnbd., 6—8 in Heften. 58 ℳ.
Entomologische Nachrichten, hrsg. v. Katter. Jahrg. 1—5. Quedlinburg 1875—79. 8. Fehlt V, 9. 22 ℳ.
Entomologisk Tidskrift, udg. af J. Spangberg. Bd. 1—3. 4, I. Stockh. 1880—83. 8. m. 2 col. Tafeln. — In Heften, neu. 22,50 ℳ.

II. Coleoptera.

Bonvoulier, H. de, Espèces nouv. de la fam. des Throscides. 2 pts. (Paris) 1859—61. 8. av. 2 plchs. soign. color. 3,20 ℳ.
Brandt et Erichson, Monogr. g. Meloes. Ac. Leop. 1833. 4. c. tab. color. 3 ℳ.
Brisout de Barneville, H., Monogr. du genre Gymnetron. (Paris) 1862. 8. 2,20 ℳ.

III. Lepidoptera.

Brittinger, C., Die Schmetterlinge Oesterreichs ob. d. Enns. (Wien) 1851. 8. 1,60 ℳ.
Bruand d'Uzelle, Essai monogr. du g. Coleophora. I. (Paris) 1858. 8. av. 2 belles plchs. —40 pg. 3 ℳ.
— Remarques s. plus. Psychides, Larentia, Eubolia, Erebia etc. (Paris) 1858. 8. av. plche soign. color. —30 pg. 2,20 ℳ.

V. Hymenoptera.

Brauer. F. Neuropteren, gesammelt auf d Reise d. Novara. Wien 1866. 4. m. 2 Tafeln. 7 ℳ.

VI. Orthoptera.

Cornelius, Zur nähern Kenntn. v. Palingenia longicauda. Elberfeld 1848. 8. m. 4 Tafeln 1,60 ℳ.
Siebold, C. T. v., Ueber die Fortpflanzungsweise d. Libellulinen. (Halle) 1840. 8. 1,30 ℳ.

VII. Diptera.

Fallen, C. F., Monographia Haematomyzidum Sueciae. Lundae 1818. 4. — 16 pg. 1,20 ℳ.
Gerstäcker, A., Zur Kenntniss exotischer Stratiomyden. (Berlin) 1857. 8. m. Tafel. 1,40 ℳ.

VIII. Hemiptera.

Curtis, W., Observ. on Aphides (honey-dew). (London) 1802. 4. w. col. plate. 1,50 ℳ.
Signoret, V., Revue du groupe des Tettigométrides. (Paris) 1865. 8. av. plche. soig. color. 2,20 ℳ.

Verantwortlicher Redacteur: A. Frankenstein in Leipzig. Expedition, Druck und Verlag von Frankenstein & Wagner in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana.
[illegible]

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von **90** Pfennig pro Quartal (No. 2819. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** beträgt **1** Mark nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 ₰ = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. 1.50.

Inserate: Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum **10** Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.	**Expedition und Redaction:** Leipzig, Augustusplatz 1.	**Gebühren** für **1 Beilage,** durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt **10 ℳ.**

No. 12. — **Leipzig, den 15. Juni 1888.** — **5. Jahrgang.**

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse,** welche am 1. Juli erscheint, werden **bis spätestens 28. Juni früh** erbeten.

Die Expedition.

Zur gefl. Beachtung.

Mit dieser Nummer **schliesst das alte Quartal:** wir erlauben uns deshalb hiermit unsere geehrten Abonnenten zu bitten, **ihre Bestellungen durch die betreffenden Postämter,** oder sofern **directe** Zusendung unter Kreuzband gewünscht wird, bei der unterzeichneten Verlagshandlung aufgeben zu wollen, damit in der Zusendung der „Börse“ keine Unterbrechung eintritt.

Die Verlagshandlung,
Frankenstein & Wagner.

Börsenbericht. (Nachdruck verboten.)

Während sich das Geschäft in ruhigem Tempo fortbewegt und vorerst nicht zuviel des Neuen aufzuweisen hat, treibt die Reblauscalamität des vorigen Jahres Früchte in Form von Laienliteratur. Dieselbe bezweckt in der Hauptsache einen Uebersichtsauszug von dem zu geben, was an officieller und halbofficieller Stelle für und gegen die Reblaus gethan ward, welchen Schaden sie anrichtete, welche Erfolge angeblich erzielt wurden im Kampfe dieses winzigen Thieres mit dem Menschen um die Erhaltung des Weinstockes und der Reblaus u. s. w.

Eine ziemlich umfangreiche Abhandlung in diesem Sinne, „die Lösung der Reblausfrage“ schrieb Director P. J. Fiedler, Stuttgart bei Eugen Ulmer, 1888. Derselben sind 8 ziemlich primitiv ausgestattete Tafeln beigegeben, sowie viele Zeugnisse, dass Kreosot bei der Vertilgung der Rebläuse bei Rufach u. a. O. vorzügliche Dienste geleistet habe, trotzdem die officielle Anerkennung dieses Mittels bis jetzt nicht erfolgt sei. Diese Broschüre kostet 1 ℳ in der Buchhandlung.

Eine andere, kleinere Arbeit, dasselbe Thema behandelnd, ist von C. Huperz, in Maukes Verlag, Jena 1888, erschienen, hat 3 Abbildungen, die besser als vorerwähnte sind, erwähnt als Vertilgungsmittel der Phylloxera das Kreosot oder dessen Wirkungen gar nicht und stützt sich nur, halb aus officiellen Quellen schöpfend, auf die Vernichtung der Reblaus durch Schwefelkohlenstoff und Kaliumsulfokarbonat, sowie auf die durch Petroleum.

Wissenschaftliche Tendenzen gehen beiden Broschüren ab, doch ist nicht zu verkennen, dass Fiedler die wissenschaftliche Fachliteratur möglichst beachtet hat.

Das vorliegende Märzheft der „Mittheilungen der Schweizer entomologischen Gesellschaft“ enthält die Beschreibung neuer Ichneumoniden der Schweiz durch Dr. S. Brauns und neuer europäischer Rüsselkäfer durch Dr. G. Stierlin. Zu bedauern ist es, dass ein so alter Autor wie Letztgenannter nicht auf der Höhe der Zeit hinsichtlich der vorhandenen Literatur steht oder es vielleicht nicht für nöthig hält, wie schon an mehreren seiner letzten Arbeiten zu bemerken war, dieselbe zu berücksichtigen. Ziemlich umfangreiche „Nachträge zur Fauna coleopterorum Helvetiae“ giebt in kurzer Form auf 20 Druckseiten A. Rätzer. Den früher erschienenen Heften der verdienstlichen Arbeit der Schweizer entom. Gesellschaft: „Fauna insectorum Helvetiae“ reiht sich ein neues, die Fliegen umfassendes an. Bis jetzt liegt ein Theil der Mücken (Tipulidae) vor, welcher Dr. G. Huguenin zum Verfasser hat. Gewiss wird auch dieses Werkchen den Dipteren neue Liebhaber erwerben.

M. Weyers, der sich z. Z. in Sumatra aufhält, hat der belgischen entomologischen Gesellschaft eine längere Note eingesandt, enthaltend Vorschläge zur Herstellung einer neuen Art Tödtungsgläser. Seine Ansichten sind kurz zusammengefasst die folgenden: 1. Das Giftglas soll vollständig cylindrisch sein, sowohl wegen der leichteren Reinigung, als des bequemeren Heraus- und Hereingleitens der Beute. An der Mündung soll es aussen mit einem Metallring versehen sein. 2. Zum Verschluss ist Kork zu verwerfen, an dessen Stelle aber ein Pfropfen aus Kautschuk oder Guttapercha zu setzen. Dieser Pfropfen soll innen einen Raum zur Aufnahme eines kleinen Glasbehälters enthalten, in den das Gift gethan wird. Um den Giftbehälter zu schützen, wird der Pfropfen oben mit einer harten Platte versehen, die mit Messingstäben mit dem Kautschuk verbunden ist, damit sie sich nicht bei der Drehung loslöst. — Als Maasse schlägt Weyers 8—13 cm Höhe (ohne Pfropfen) und 4—6½ cm Durchmesser vor. Schliesslich wünscht er, das Cyankali sowohl seiner Gefährlichkeit halber, als weil es zu sehr Feuchtigkeit anzieht, recht bald durch ein anderes gleichwirkendes Gift ersetzt zu sehen. — Die belgische Gesellschaft hat zu dem Vorschlage eine bestimmte Stellung nicht genommen. Anstatt Cyankali wird Chloroform, Schwefeläther und Benzin (de Borre), auch Kirschlorbeerblätter (fol. lauri cerati) angewendet, am schnellsten wirkt aber Cyankali gewiss.

In Paris starb der Entomolog Georges Duparc.

Eine eigenartige Angelegenheit hat die American philosophical Society von Philadelphia angeregt. In einem Circulare, welches sie an wissenschaftliche Gesellschaften versendet, behandelt sie die Frage einer allgemeinen wissenschaftlichen Weltsprache. Sie spricht sich, wie dies wohl mehr als selbstverständlich ist, von vornherein gegen „Volapük“ aus, wünscht aber einen internationalen Congress nach London oder Paris zusammengerufen, welcher erörtern soll, ob nicht für die Folge in der gesammten wissenschaftlichen Welt eine Sprache eingeführt werden solle. — Uns erscheint dieser Congress überflüssig. Eine wissenschaftliche Weltsprache besitzen wir in dem Latein. Im Uebrigen erscheint es uns nicht zu viel verlangt, dass Wissenschaftler der 3 lebenden Weltsprachen: deutsch, englisch und französisch soweit mächtig sind, dass sie dieselben verstehen; zu viel aber wäre es verlangt, wenn sich jeder Forscher in eine von dem Congress zu erwählende Sprache derart einleben soll, dass er sie bis in das Kleinste wie seine Muttersprache beherrscht. Physiologische und philosophische Abhandlungen würden dadurch manchem geistvollen Denker unmöglich werden — oder vielmehr würden nach wie vor in der Muttersprache des Autors erscheinen und damit der „wissenschaftlichen Weltsprache“ der Boden entzogen.

Acr. Alni

e. l. 88, à Stück 3 ℳ 50 ₰. Paar 6 ℳ, durch H. Thiele, Berlin, Steglitzerstr. 7. [1964]

Raupen:

Bomb. Neustria 20 ₰, **Castrensis** 35 ₰, **Lip. Salicis** 15 ₰ pro Dtzd. excl. Porto.
[1951] **C. Krieg**, Brandenburg a/H.

Abzugeben:

Eier von Loph. Cuculla 25 Stück 1 ℳ, desgl. von Aglia Tau 50 Stück 1 ℳ.
Puppen von Lim. Sibylla à 10 ₰, desgl. von Apatura Iris à 50 ₰.
[1952] **H. Jammerath**, Melle.

Lasiocampa Pini!

Raupen 100 St. 4 ℳ,
Puppen 100 St. 6 „
ab Dresden, Freiberger Platz 1,
[1945] **E. Kretzschmar.**

Eier von

Das. Abietis

giebt ab Dutz. 1 ℳ excl. Porto gegen Einsendung des Betrags.
Herm. Meisel, Dresden, Rietschelstr. 4. [1950]

Pernyi-Eier

100 Stück 1 ℳ giebt ab [1960
O. Klinkmüller, Sorau (N./L.).

Billigster Bezug von Coleopteren.

Aus meiner neu erschienenen **Coleopteren-Liste** kann Jeder beliebige Arten (**caucas.** ausgenommen) für 10 ℳ gegen Zahlung von 5 ℳ auswählen.
K. V. Steigerwald, Naturalist
[1959] in Chotěboř (Böhmen).

Eine Anzahl europ. Noctuen,

seltene u. seltenste Arten, hat in guten Expl. abzugeben. [1963

H. Thiele,
Berlin, Steglitzerstr. 7.

Torfplatten!

Vorzügliche Qualität in 3 Grössen und zwar:
30/20 cm 100 Stück 13 ℳ
24/8 cm 100 Stück 3 ℳ.
23/7 cm 100 Stück 2,75 ℳ.
Alle 4 Sorten 1 cm stark inclus. Verpackung offerirt: [1484
Wilhelm Schlüter, Halle a/S.

Raupen

v. **P. Chrysorrhoea** u. **B. Neustria**, à Dtzd. 15 ₰, hat abzugeben
L. Goldborn, Elberfeld, Ziethenstr. 1.
Porto u. Verpackung 20 ₰. [1962

Lebende Puppen

von **Bomb. Mori**, kerngesund, 10 St. 75 ₰, 25 St. 1,50 ℳ, 100 St. 5 ℳ. Porto u. Verpackung für kl. Auftr. 25 ₰, für grössere 60 ₰, hat abzugeben
R. Blühm, Breslau,
[1954] Kaiser-Wilhelm-Str. 74.

Œufs Fécondés de Lepidoptères

en vente chez Émile Deschange
à Longuyon M & M
A livrer en Juin, Juillet.
Vers à Soie

	la douzaine
Antherea Pernyi (nourriture chêne)	0 60
Samia Cecropia (arbres fruitiers)	0 60
„ **Promethea** (cerisier, lilas)	1 00
Telea Polyphèmus (chêne, noisetier)	1 00
Attacus Cynthia (ailante, lilas)	0 30
Actias Luna (noyer, noisetier)	2 00
Hyperchiria Io (chêne, saule) [1875	1 00

Linnaea. Naturhistorisches Institut.

Berlin N., Invalidenstr. 38.
Reichhaltiges Lager aller **naturhistorischen Gegenstände**, besonders in **Vogelbälgen, Eiern, Amphibien** und **Reptilien, Conchylien, Insekten** etc.
Besonderer Catalog über **Lehrmittel** für den **naturgeschichtlichen Unterricht.**
Cataloge stehen **franco** und **gratis** zu Diensten. [680

Wilh. Schlüter in Halle a|S.,

Naturalien- und Lehrmittelhandlung.
Reichhaltiges Lager aller naturhistorischen Gegenstände, sowie sämmtlicher Fang- und Präparirwerkzeuge, künstlicher Thier- und Vogelaugen, Insektennadeln und Torfplatten. Cataloge kostenlos und portofrei. [307

J. Schäfer Söhne,

Schkeuditz-Leipzig,
liefern als Specialität:
Insektenkasten
anerkannt bewährtester Construction, staubdicht verschliessbar, mit Torfboden und Glasdeckel, pol. u. unpol. in diversen Grössen.
Spannbretter
fest und verstellbar, mit tiefer Torfrinne
Prompte Bedienung. Solide Preise. [778

Wer sich
für den **Hoch-Sport**, für den **gymnastischen-** und den **Familien-**

Sport

interessirt, und ein Repertorium sucht für gediegene
gesellige Unterhaltung in der Familie,
dem darf empfohlen werden die von 1885 an erscheinende
Wochenschrift

Deutsche

Sport- und Spiel-Zeitung

Redaktion Dr. J. D. Georgens in Berlin.

Verleger:
R. L. Friderichs in Elberfeld.
Preis pro Quartal, durch **Post** oder **Buchhandel** bezogen: 1,20 ℳ.
Probe-Nummern sind durch jede Buchhandlung, sowie direkt vom Verleger gratis und franko zu beziehen. [323

Befruchtete Eier

von folgenden Arten giebt ab
(Dutzendpreis):
Lasiocampa Populifolia ℳ 1,50.
Dasychira Abietis „ 1,30.
Hybocampa Milhauseri „ 1,20.
Harpyia Erminea „ 1,—.
Domänenpächter **H. Stockmayer,**
Lichtenberg b. Oberstenfeld.
(Württemberg.) [1953

Eine

Schmetterlings-Sammlung,

Nachlass eines kürzlich verstorbenen wissenschaftlich. Sammlers, wird wegen Raumbeschränkung billig abgegeben. In 14 hermetisch schliessenden Kästen befinden sich 1660 Stück der schönsten u. seltensten europäischen **Gross-** u. **Kleinfalter**, sämmtlich vorzüglich erhalten. Anfragen unter **„Sammlung"** bef. **Haasenstein & Vogler, Regensburg.** [1946

Zu verkaufen

eine vorzüglich gehaltene

Sammlung

europäischer Gross-Schmetterlinge (ca. 2500 Arten in 6000 Exemplaren) für den 6ten Theil des Werthes. Ratenzahlungen gestattet, auch werden event. grössere oder kleinere Gruppen abgegeben.
Gefl. Offerten unter **N. E. 100** in der Exped. der Ins.-Börse. [1955

Puppen

von **Pyg. Anastomosis** im Tausch oder gegen baar Dtz. 1 ℳ giebt ab [1957
Fr. Reisse, Fulda, Lange Brücke 741.

Ein neuer

Insekten-Schrank,

doppelthürig, nussbaum gebeizt, mit 16 Schubkästen (8 davon mit Doppelglas), eichenholz fournirt, 6 können noch eingeschoben werden, ist wegen Mangel an Platz **zu verkaufen.**
Raupen von **Spil. Zatima**, II.—III. Häut., à St. 25 ₰, Verp. u. Porto 30 ₰.
Näheres bei **H. F. Metz,**
[1949] Alaunwerk bei Zeulenroda.

Catalog

über Lehrmittel

soeben erschienen u. wird **gratis** u. **postfrei** versandt. [1947
A. Kricheldorff's
Naturalien- u. Lehrmittelhandlung,
Berlin S., Oranienstr. 135.

Habe noch eine kleine Anzahl **gesunder Puppen** von

Attacus Atlas à 2 Mk.

gegen vorherige Einsendung des Betrags **abzugeben.** Emballage und Frankatur 25 ₰. [1948
W. Niepelt, Zirlau b. Freiburg in Schlesien.

Dumeti-Raupen,

ganz ausgewachsen, puppenreif, 1 Dtz 7 ℳ. **Raupen** von **Pyri** 1 Dtz. 80 ₰ von **Spini** 1 Dtz. 2 ℳ, von **Carpini** u. **Polyxena** à Dtz. 60 ₰, versende gegen Voraussendung d. Betrags.
[1956] **J. Kwapil,** Wien-Döbling.

Raupen

von

Aglia Tau	halb er-	à Dtz. 1 ℳ.
Saturnia Pavonia	wachsen.	„ 50 ₰.
Vanessa Antiopa		„ 75 ₰.
Harpyia Vinula		„ 40 ₰.

Puppen

von Cnethocampa. Processionsspinner, à Dtz. 1 ℳ. sind zu haben bei

Th. Zehrfeld, Stuttgart,

1965] Stöckachstrasse 10 I.

Für Porto u. Verpack. berechne 20 ₰.

Disdipteron, Schornsteinaufsatz, um das **Rauchen** bei conträrem Winde zu verhindern, welches die Naturaliensammlungen verdirbt, mit oder ohne **Russfänger** liefert die Fabrik von Dr. **Schaufuss**, Post Cölln bei **Meissen** (Sachs.).

L. W. Schaufuss,

sonst E. Klocke,

Naturalien- u. Lehrmittelhandlg.

in

Meissen i. Sachsen.

(Museum Ludwig Salvator)

gegründet 1853

empfiehlt Entomologen sein reichhaltiges Lager nur **ganz richtig bestimmter**, tadellos präparirter

Insecten,

namentlich **Coleopteren, aller** Erdtheile (Lepidopteren ausgeschlossen).

Ganze systematische **Sammlungen**, besonders forstwissenschaftliche und landwirthschaftliche, werden zu den billigsten Preisen zusammengestellt. (Mehrfach mit höchsten Preisen prämiirt.)

Grosses Lager von Säugethieren, Vögeln, Fischen, Reptilien, Crustaceen, Conchylien, Skeletten, Eiern, Mineralien, für Schulen, Modelle aller Art u. s. w.

Preislisten an kaufende Sammler gratis u. franco.

1925] **Plusia Ain**

Pup. ex. l. 1888 das Pärchen 6 ℳ. einzeln 3 ℳ, Emball. frei, offerirt **Theod. Teicher**, Landeshut, Schles.

Puppen

von **Cnetocampa Pityocampa** p. Dtzd. 1.20 ℳ oder im Tausche nach Uebereinkunft hat abzugeben [1920

Alfons Gurschner, Ing., Sigmundskron b. Bozen, Südtirol.

L'Echange.

Revue Linneénne,

organe des naturalistes de la région Lyonnaise.

Directeur: **Dr. Jacquet.**

abonnements: un an 5 f., union postale f. 6.

On s'abonne chez **M. L. Jacquet**, imprimeur, rue Ferrandière 18, Lyon.

Nur für Grossisten, Exporteure und Detail-Geschäfte!

Alle Sorten

Insekten-Stecknadeln

in Pa. Qualität, federhart,

liefert prompt **Alois Egerland,**

Fabrikation chirurgischer Heft-, Lanzett- und Insektennadeln,

1815] **Karlsbad.**

Naturalienhändler

V. Fric in Prag

kauft u. verkauft einzelne aturalien sowie ganze Sammlungen: Käfer, Schmetterlinge, andere Insekten, Muscheln, Korallen, Gestopfte Thiere, Skelette, Spirituspraeparate, Krys tall-odelle, Mineralien, Gebirgsarten, Versteinerungen, Abgüsse und Modelle derselben, Edelsteinmulationen etc. etc., sowie alle Utensilien zum Sammeln und Praeparien von Naturalien. [1442

Preisverzeichniss u. Specialkataloge gratis und portofrei.

IX. Jahrg. 12 Nrn. halbj. 3.40 M. = 2 fl. **Der Sammler** IX. Jahrg. 12 Nrn. halbj. 3.40 M = 2 fl.

Illustrirte Fachzeitschrift und Insertionsorgan für das Sammelwesen jeder Art und Richtung.

Red. **Dr. H. Brendicke,**

Inh. des eisernen Kreuzes etc.

Münzen, Siegel, Wappen, Gemmen. Stiche, Schnitte, Autographe u. Antiquitäten. Naturwissenschaftliche, Kunst- u. Bücher-Liebhabereien. Postwerthzeichen und Völkerkunde. Kunstgewerbe.

Zu beziehen durch jede Postanstalt und Buchhandlung. (Ed. Strauch-Leipzig u. durch die Exp. Berlin W. 57)

3 Probe-Nrn. durch die Expedition 0,50 Mark = 30 Kr. ö. W.

Geschmackvolle Ausstattung, holzfreies, satinirtes Papier, gediegene Abbildungen, gedrungene Sprache und erfrischende Kürze des Ausdrucks zeichnen diese Fachzeitschrift aus, die in der Universalität der Berücksichtigung aller **Sammelbestrebungen** ihre Bedeutung sucht und in den besten Kreisen, bei Behörden und Vereinen findet.

Alle Arten

Insekten-Sammlungen,

besonders für Anfänger in Form von

Schülermuster-Sammlungen,

1886. 1886.

ferner für Schulen in Form von

Schul-Sammlungen,

sämmtliche Insektenordnungen umfassend; dazu **Biologien, Forst- und Landwirthschaftlich schädliche Insekten**, Zusammenstellungen aus der

Bienen- und Seidenzucht.

In Originalkästchen, à 7—15 ℳ.

[Medaillen, Diplome, ehrende Anerkennungen.]

Dr. O. Krancher, Leipzig,

Carolinenstrasse 20, II.

Über 500 Illustrationstafeln und Kartenbeilagen.

= Unentbehrlich für jeden Gebildeten. =

Achtzig Aquarelltafeln.

MEYERS KONVERSATIONS-LEXIKON

VIERTE AUFLAGE.

3000 Abbildungen im Text.

Das 1. Heft und der 1. Band liefert jede Buchhandlung zur Ansicht.

256 Hefte à 50 Pfennig. — 16 Halbfranzbände à 10 Mark.

Versende franco gegen Einsendung von ℳ 1,25 je 15 St. **Puppen** von Las. Pini, grosse, in der Natur gefundene Exemplare, oder 8 St. Pupp. v. **Arctia Purpurata**, od. 20 St. halberwachsene **Raupen** v. **Sat. Pavonia**, od. 20 St. ausgew. **Raupen** v. **Dit. Caeruleocephala**, od. 13 St. ausgew. **Raup.** v. **Bombyx Trifolii**. Bei Abnahme von ℳ 3,75 franco gegen Nachnahme. [1961

F. Staedler, Nürnberg, Maxfeldstrasse 16 b.

Rein, frisch, ungenadelt, in grosser Mehrzahl, bei grösserer Abnahme reichliche Zugabe, empfehle meine billigen, hiesigen, schon öfter hier angezeigten **Coleopteren** und hebe nur Einzelnes hervor, so **Megadontus marginalis** à 20 ₰, vielerlei grosse **Carabena** 5 ₰, bei Abnahme von 300 Stück à 2 ₰, vielerlei Arten von mittelgrossen und kleinsten **Läufern**, so auch alle nachstehenden à 5 ₰: Omophron limbatus, Oodes helopioides, Anthicus bimaculatus, gracilis, Odacantha melanura, Panagaeus crux major, Badister bipustulatus, Lebia chlorocephala, Demetrias monostigma, Callistus lunatus, Dyschirius globosus, Bradicellus collaris, Pachypus flavipes, Dromius 4-maculatus, 4-pustulatus, Chlaenius tristis u. Psamobius vulneratus, sulcicollis, Ortocerus muticus, Eledona agaricola, Engis humeralis, Mycetophagus 4-pustulatus, Castrophus dermestoides (Cossonus cylindricus à 10 ₰), viele andere Arten Holz-, Bohr- u. Pilzkäfer, Heterocerus, Nitiduliden, Hister, so Carcinops pumilio (14-striata) u. Saprinus, Byrrhus, Curculioniden, Elateriden, Chrysomeliden, Cassiden, Coccinelliden, Donacien, so discolor à 10-crassipes, fennica, tomentosa, claviges à 5 ₰, seltene und gemeinere Staphylinen, Dytiscus latissimus 25 ₰, Hydrophilus piceus 10, Cybisteter laterimarginalis, Dytiscus dimidiatus, circumcinctus, marginalis à 5 ₰, alle möglichen Arten von mittleren, kleinen und kleinsten Wasserkäfern, Cicaden, Hemipteren, Nadelskorpionen, Apus cancriformis, Rhantra linearis, Gammarus pulex. Vielerlei Arten von Wasserkäfer-Larven, Cocons von Copris lunaris und Cetonia metallica.

v. Mülverstedt,

1958] Rosenberg, West-Pr.

6.—10. Tausend. [1944

Dr. Wilh. Medicus,

Illustrirtes **Käferbuch** mit 183 fein col. Abbildungen, hochelegant geb. Gegen ℳ 1,80 liefere franco.

Illustrirtes

Schmetterlingsbuch.

6.—10. Tausend. Mit 87 fein color. Abbildungen, hocheleg. geb. Gegen ℳ 1,80 liefere franco.

Unsere essbaren

Schwämme.

36. Tausend. Mit 23 feincolor. Abbildungen, hocheleg. gebunden. Gegen ℳ 1,20 liefere franco.

Aug. Gotthold's Verlag,

Kaiserslautern.

Insektenpappe

bestes Material zum Auslegen von Insektenkästen 50/40 cm à Tafel 80 ₰ zu haben bei [197

L. W. Schaufuss sonst E. Klocke,

Dresden.

Literatur.

I. Miscellanea.

Entomologische Monatsschrift, Wiener, hrsg. v. Lederer u. Miller. 8 Bde., soviel erschienen. Wien 1857—64. 8. m. 61 Kpfrt. Bd. 1—5 in roth Lnbd., 6—8 in Heften. 58 ℳ.

Entomologische Nachrichten, hrsg. v. Katter. Jahrg. 1—5. Quedlinburg 1875—79. 8. Fehlt V, 9. 22 ℳ.

Entomologisk Tidskrift, udg. af J. Spangberg. Bd. 1—3. 4, I. Stockh. 1880—83. 8. m. 2 col. Tafeln. — In Heften, neu. 22,50 ℳ.

II. Coleoptera.

Bonvoulier, H. de, Espèces nouv. de la fam. des Throscides. 2 pts. (Paris) 1859—61. 8. av. 2 plchs. soign. color. 3,20 ℳ.

Brandt et Erichson, Monogr. g. Meloes. Ac. Leop. 1833. 4. c. tab. color. 3 ℳ.

Brisout de Barneville, H., Monogr. du genre Gymnetron. (Paris) 1862. 8. 2,20 ℳ.

III. Lepidoptera.

Brittinger, C., Die Schmetterlinge Oesterreichs ob. d. Enns. (Wien) 185[illegible] 8. 1,60 ℳ.

Bruand d'Uzelle, Essai monogr. du g. Coleophora. I. (Paris) 1858. 8. av. 2 belles plchs. —40 pg. 3 ℳ.

— Remarques s. plus. Psychides, Larentia, Eubolia, Erebia etc. (Paris) 1858. 8. av. plche soign. color. —30 pg. 2,20 ℳ.

V. Hymenoptera.

Brauer, F. Neuropteren, gesammelt auf d. Reise d. Novara. Wien 1866. 4. m. 2 Tafeln. 7 ℳ.

VI. Orthoptera.

Cornelius, Zur nähern Kenntn. v. Palingenia longicauda. Elberfeld 18[illegible] 8. m. 4 Tafeln 1,60 ℳ.

Siebold, C. T. v., Ueber die Fortpflanzungsweise d. Libellulinen. (Hall.) 1840. 8. 1,30 ℳ.

VII. Diptera.

Fallen, C. F., Monographia Haematomyzidum Sueciae. Lundae 1818. — 16 pg. 1,20 ℳ.

Gerstäcker, A., Zur Kenntuiss exotischer Stratiomyden. (Berlin) 1857. m. Tafel. 1,40 ℳ.

VIII. Hemiptera.

Curtis, W., Observ. on Aphides (honey-dew). (London) 1802. 4. w. c[illegible] plate. 1,50 ℳ.

Signoret, V., Revue du groupe des Tettigométrides. (Paris) 1865. 8. [illegible] plche. soig. color. 2,20 ℳ.

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein in Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française
English correspondence

Central-Organ

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs nehmen Abonnements entgegen zum Preise von **90** Pfennig pro Quartal (No. 2819. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** beträgt 1 Mark nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 ₰ = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. 1.50.

Inserate:	**Expedition und Redaction:**	**Gebühren**
Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. Kleinere Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.	Leipzig, Augustusplatz 1.	für **1 Beilage,** durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt 10 ₰.

No. 14. Leipzig, den 15. Juli 1888. 5. Jahrgang.

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse,** welche am 1. Aug. erscheint, werden **bis spätestens 28. Juli früh** erbeten.

Die Expedition.

Börsenbericht.

Eingegangen waren Kleinkäfer von Arabien, Zanzibar und Vorder-Indien worunter sich viel Neues befand. Der Absatz war ein lebhafter und blieb kein Vorrath. Köscher, Nadeln, Insektenpappe und Torf wurden grössere Partieen aufgebraucht, ebenso fertige Insektenkästen, auch in Schulformat.

O. Weigels antiquarischer Büchercatalog, neue Folge No. 35 enthält manches gute Werk zu billigem Preise.

E. Reitter in Mödling veröffentlicht in „Deutsche Ent. Z. 1888 I. Heft", die Publication einer grösseren Zahl bei Blumenau, Bras., gesammelter Pselaphiden, besonders Hamotus- und Batrisus-Arten, giebt dazu auch Bestimmungstabellen der aus Brasilien bekannten Arten. Diese Tabellen, welche sicher mit Fleiss gearbeitet sind und auf Manches aufmerksam machen, welches bisher wenig Beachtung fand, stehen, trotzdem leider nicht auf der Höhe jetziger Kenntniss der Pselaphiden Brasiliens, da alte und neue Literatur übersehen ist, folglich viele bekannte Arten drin fehlen, die möglicherweise mit Reitter'schen neuen Arten identisch sein können; auch steht eine typische alte Art nicht in richtiger Abtheilung. Es ist dies bedauerlich, weil sich kaum ein Anderer die Mühe geben wird, dergl. Tabellen zu entwerfen. Möglicherweise hat aber E. Reitter eine Schaufuss'sche Arbeit deshalb ignorirt, weil Letzterer eine von Ersterem über Hamotus-Arten nicht benutzte, da sie ihm nicht bekannt, nicht zugesendet worden war. Es sind aber auch von anderen Autoren Arten weggelassen und deshalb sank an der Börse der Werth dieser immerhin gehaltreichen Arbeit.

P. Dognin beschreibt einen Schmetterling aus der Umgegend von Loja: Eupyra splendens im Le Naturalist p. 152. Daselbst giebt P. Chrétien einen Aufsatz zur Entwickelungsgeschichte des Schmetterlings Acidalia dimidiata Hfn.

H. Lucas zeigte in der Soc. ent. fr. zwei Bienen, von welchen angenommen wird, dass sie Hermaphroditen seien, denn beide zeigen je verschiedene Augen und zwar ein männliches und ein weibliches.

Von reichem entomologischen Inhalte ist das neueste Heft (No. 3 des 10. Bandes) der Notes from the Leyden Museum. — Rev. H. S. Gorham, welcher z. Z. für die Biologia Centrali-Americana, das Riesenwerk, dessen wir kürzlich Erwähnung thaten, die Erotyliden (Col.) bearbeitet, hat bei dieser Gelegenheit die Thiere dieser Gruppe im Leydener Reichsmuseum mit durchstudirt und darüber seine Resultate niedergelegt. Die genannte Sammlung bot ihm 16 neue Arten mit 5 neuen Gattungen. Ferner beschreibt er eine neue Endomychide (Col.) und vertheidigt seine Borkenkäfer-Gattung Apoleon gegen einen Angriff des französischen Coleopterologen Léon Fairmaire, welcher dieselbe in einer anderen Gruppe untergebracht wissen wollte und als Synonym ansah. — Rev. W. W. Fowler giebt die Neubeschreibung einer Languria (Col.) von Queensland, Martin Jacoby Diagnosen von brasilianischen Blattkäfern (aus Blumenau), C. Ritsema Cz. eine Uebersicht der Literatur über die Rüsselkäfer-Gattung Ectatorhinus Lac., sowie Beschreibungen einer neuen Buprestide (Prachtkäfer) der Gattung Endelus, von Bockkäfern (Pachyteria, Callichroma und Agniinen) aus Indien, endlich Olivier E. Janson die Diagnose einer neuen Cetonide (Rosenkäfer, Coryphocera) von der Jolo-Insel.

Das Mai-Heft des Annual Magazine of Natural History enthält von Aufsätzen über Insekten, eine Note Distant's über neue Cicaden und Waterhouse's über Bostrychiden (Col.) mit Neubeschreibung einer Gattung.

Am Schluss der Börse ward das Resultat des interessanten Processes verkündet, welches zwischen dem Berliner „Entomologischen Verein" und der „Deutschen Entomologischen Gesellschaft" seit einiger Zeit schwebt. Bekanntlich hatte Dr. Kraatz, als er aus dem Berl. Ent. Verein ausgeschlossen wurde, eine neue, die Deutsche Ent. Gesellschaft gegründet, aber das Geld des Berl. Ent. Ver.'s für die neue Gesellschaft beansprucht und verwenden lassen.

Am 9. Juli d. J. ist nun der gerichtliche Vergleich getroffen worden, dass der Cassirer der Deutschen Ent. Gesellschaft dem Berl. Ent. Verein Rechnung abzulegen und das Vermögen etc. zurückzugeben hat.

Es wird damit ein Streit geschlichtet, den fast die gesammten Entomologen mit grosser Aufmerksamkeit folgten. Dass der Deutsche Ent. Verein nun bezahlen muss, kaben die Mitglieder, ihrem Vereinsorgane trauend, wohl nicht erwartet.

---

10 Pfund Sterling wurden in einer Versteigerung zu London für ein Exemplar Papilio Canens aus Assam am 25. Juni d. J. bezahlt. Der Käufer ist Mr. William Watkins, The Hollies, Vicarage Road Croydon. Nähere Mittheilungen sind unter vorhergehender Adresse zu erhalten.

Die Redaction.

Literarisches.

Von Dr. O. Krancher, Leipzig.

Handbuch für Käfersammler. Beschreibung der in Deutschland, Österreich-Ungarn und der Schweiz vorkommenden Coleopteren. Von Alexander Bau. Mit 144 naturgetreuen Zeichnungen im Texte. Magdeburg. Creutz'sche Verlagsbuchhandlung (R. & M. Kretschmann). 1888. [Preis: 6 ℳ.]

Vor kaum zwei Jahren erschien Bau's „Handbuch für Schmetterlinge", ein Werk, das allseitig günstigste Aufnahme fand und in allen Zeitungen höchst anerkennend besprochen wurde. Zur selben Zeit wurde auch das gegenwärtig vorliegende „Handbuch für Käfersammler" als „demnächst erscheinend" angekündigt, und wir freuten uns schon damals auf dieses weitere Werk Bau's, da wir voraussetzen konnten, dass der Herr Verfasser eine gleiche Sorgfältigkeit, eine gleich geniöse Behandlung des übermächtigen Materials auch in seinem Käferbuche sich angelegen sein lassen werde. —

Heute liegt Bau's Käfer-Sammler vollständig vor, und wahrlich, unsere Erwartungen sind nicht getäuscht worden: voll und ebenbürtig stellt es sich seinem Vorgänger zur Seite. Sicher ist es berufen, unter den coleopterologischen Werken eine der ersten Stellen mit einzunehmen.

In einer Einleitung behandelt Verfasser den anatomischen Bau des Käfers nach Kopf, Brust, Hinterleib und Gliedmassen, wobei gleichzeitig in netter Weise der gebräuchlichsten lateinischen Bezeichnung gedacht wird. Es folgt dann eine ausführliche Tabelle zum Bestimmen der 74 Familien, woran sich die Beschreibung der Gattungen und Arten reiht, je eingeleitet durch eine übersichtliche Bestimmungstabelle der betreffenden Genera. Was die Beschreibung der einzelnen Species anbetrifft, so ist dieselbe präcis und genau, indem Verfasser hierzu Thiere seiner eigenen Sammlung als Unterlage benutzte. Ebenso sind die eingestreuten Bestimmungstabellen übersichtlich und deutlich; ein jeder, auch der Anfänger wird sich mit Handhabung derselben leicht zurechtfinden, ein Umstand, der ihm die Möglichkeit bietet, seinen Fang selbst bestimmen zu können. Um vieles erleichtert wird dies auch durch zahlreiche dem Texte beigegebene und in diesen verstreute Abbildungen, die in ihrer Ausführung genau denen des „Schmetterlingssammlers" entsprechen. Natürlich hätten wir auch hier, wie damals, den glei-

chen Wunsch, dass noch weit mehr Abbildungen, als es der Fall ist, vorhanden wären, Abbildungen übrigens, die dem Buche nur zur Zierde gereichen.

Dass den lateinischen Namen gleichzeitig auch deutsche beigefügt sind, mag darin seinen nur zu billigenden Grund haben, dass das Buch nicht nur dem fortgeschrittenen Sammler Hilfe und Beistand leisten soll, sondern dass es auch dem Anfänger, dem sammelnden Knaben ein Führer sei. Und dass Anfänger gern einen deutschen Namen für den weit schwerer zu merkenden lateinischen Ausdruck gebrauchen, wer wollte dem widersprechen!

Das Werk beschreibt 843 Gattungen in 2619 Arten, geordnet nach dem Cat. coleopt. von Heyden, Reitter und Weisse. Als Anhang gesellen sich dazu einige recht nützliche und lehrreiche Bemerkungen über Entwickelung, Fang, Tödten, Spiessen etc. der Käfer, über die Käfersammlung im allgemeinen und über Kauf, Tausch und Versenden. Das Ganze, 31 Bogen umfassend, wird durch ein höchst ausführliches Sachregister vervollständigt. —

Die entomologische Literatur ist in oben genanntem Käfer-Sammler um ein werthvolles, vollständiges und gediegenes Werk bereichert worden. Mag es sich, wie sein Vorgänger, der Schmetterlingssammler, recht viele Freunde erwerben; wir wünschen ihm diese von Herzen! —

Briefkasten.

Herrn Dr. **Stierlin** in **Sch.** Ihrem Verlangen gemäss theilen wir Ihnen mit, welche Schriften Sie in letztbesprochener Arbeit unbeachtet liessen. 1) Den Catalog d. europ. Käfer v. Stein & Weisse u. v. Heyden & Reitter. 2) Die synonymischen Bemerkungen v. Th. Kirsch (Berl. Ent. Zeitsch.?). 3) Nunquam otiosus, Zoolog. Mittheilungen. — Ob noch mehr, wurde nicht ausgesprochen. B. II.

Herrn **H.** in **Buchsweiler.** Zum Tödten der Schmetterlinge dürfte als unübertroffenstes Gift das Cyankalium gelten. Dasselbe, in eine Glasbüchse gebracht und diese mit einem gutschliessenden Korke verschlossen, hält sich in dieser vortrefflich. Vortheilhaft ist es, das Cyankalium in Löschpapier zu wickeln und es in eine circa 2 cm hohe Gypsschicht im Giftglase selbst einzuschliessen. Es wirken in dieser Weise vielleicht 15—20 Gr. gegen ½ Jahr bei nicht allzuhäufigem Gebrauche. Das Cyankalium ist gegen Giftschein zum Zwecke des Tödtens der Schmetterlinge von jedem Apotheker zu beziehen. Besser wirkt übrigens das ungereinigte, in Form von Zuckerstücken zu habende gegenüber dem in dünner Stangenform sich findenden gereinigten. Grössere Schmetterlinge tödten wir durch Einimpfen von arsenigsaurem Natron.

Herrn Dr. **C.** in **Aachen.** Von Raupenbüchern ist uns nur eins bekannt, über das jedoch die Meinungen getheilt sind: S. von Praun, Abbildungen und Beschreibungen der europäischen Schmetterlingsraupen, mit 36 color. Kupfertafeln, Nürnberg. Preis 54 ℳ. Bei E. Heyne, Leipzig, für 40 ℳ zu haben.

Diejenigen Herren Empfänger dieses Blattes, deren Adresse **unrichtig** auf dem Streifband-Umschlag angegeben war, werden höfl. um gefällige Berichtigung gebeten.

Vereine und Autoren, welche ihre Arbeiten im Börsenbericht besprochen zu haben wünschen, werden um gefl. **Einsendung eines Redactions-Exemplares** höflichst gebeten.

Die Redaction.

Diejenigen Herren **Entomologen** und **Interessenten**, welche demnächst zu verreisen gedenken, ersuchen wir höflichst, uns gefl. **recht bald ihre derzeitigen Adressen** anzugeben, damit auch während des Sommers in der Zusendung der „Börse" keine Unterbrechung geschieht.

Die Expedition.

Um soviel als möglich Fehler in den Bezeichnungen der Thiere zu vermeiden, ersuchen wir die geehrten Herren Einsender von Annoncen um **recht deutliche Schreibweise derselben**, wie auch der Namen der Einsender.

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein** in **Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française. English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana. Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs nehmen Abonnements entgegen zum Preise von 90 Pfennig pro Quartal (No. 2819. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. directer Zusendung per Kreuzband innerhalb Deutschlands und Oesterreichs beträgt 1 Mark nach den anderen Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 $\mathcal{S}$ = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. 1.50.

Inserate: Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. Kleinere Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.

Expedition und Redaction: Leipzig, Augustusplatz 1.

Gebühren für 1 Beilage, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt 10 M.

No. 15. Leipzig, den 1. August 1888. 5. Jahrgang.

Börsenbericht. (Nachdruck verboten.)

Die Zeit der Ferien ist wieder einmal da! An der Börse allerdings war bis jetzt von ihr wenig zu bemerken, es wurde flott gekauft und verkauft und auch die Literatur floss noch reichlich. Aus ihr erwähnen wir:

Heft 5 des Correspondenz-Blattes des Entomologischen Vereins „Iris" zu Dresden, welches den Abschluss des 1. Bandes bildet. Wie bereits früher besprochen, geht das Bestreben der Iris dahin, der Mittelpunkt der deutschen Lepidopterologen zu werden, ihre Schriften enthalten deshalb nur Lepidopterologisches. Dies ist jedenfalls ganz practisch und wird dem Verein manches auswärtige Mitglied zuführen. Das neuerschienene stattliche Heftchen bringt einen kleinen Aufsatz von C. Ed. Venus über Varietäten-Zucht, in welchem sich der Verfasser auf Grund seiner reichen Erfahrungen darüber verbreitet, dass es hauptsächlich besondere Einflüsse der Temperatur, des Luftdruckes, der elektrischen Beschaffenheit der Atmosphäre, öfterer Wechsel von grosser Wärme und Kälte, wohl auch anhaltende Trockenheit oder Nässe sind, welche das Erscheinen von Varietäten und Aberrationen begünstigen. Durch Einwirkung grosser Hitze gelang es ihm aus Raupen von Vanessa Urticae Schmetterlinge zu ziehen, welche der Van. Ichnusa nahe stehen. Es wird gewiss mancher unserer Leser Versuche anstellen können, deren Resultate kennen zu lernen uns willkommen sein soll! Dr. Max Standfuss veröffentlicht einen Aufsatz: Alte und neue Agrotiden der europäischen Fauna. Er beschreibt mehrere neue Arten und sichtet in anerkennenswerth eingehender (bei Lepidopterologen ja oft zu vermissenden) Weise mehrere alte, so Agrotis Culminicola Stgr., Agr. Vallesiaca B. und Squalorum Ev. Zwei Tafeln veranschaulichen die besprochenen Thiere. Die kritische Arbeit Dr. Standfuss's ist geeigneter der Iris Freunde zu schaffen, als die, allerdings ebenfalls nöthige, Bearbeitung von Exoten. — Ueber Europäer handelt auch ein fleissiger, grösserer Aufsatz H. Calberla's, „Die Makrolepidopterenfauna der römischen Campagna", zweiter Theil. Er umfasst die Noctuen und enthält eine grosse Anzahl interessanter Beobachtungen und Notizen über Aberrationen etc., auch Beschreibung einiger neuer Arten. — Dr. O. Staudinger beschreibt eine Anzahl Schmetterlinge der Insel Palawan als neu. Palawan liegt zwischen Borneo und den Philippinen. — Dr. Erich Haase giebt einen Nachtrag und Uebersicht zu seinen Untersuchungen über Duftapparate indo-australischer Schmetterlinge. Duftapparate sind bekanntlich Schuppen auf den Flügeln oder Pinsel oder Büschel am Leibe der Schmetterlinge. Sie scheinen nach Haase nur bei solchen Arten vorzukommen, von denen beide Geschlechter gute Flieger sind und zu gleicher Zeit fliegen. Im Allgemeinen sind sie als Reizmittel des im Fluge um das Weibchen werbenden Männchens aufzufassen, beim Weibchen als Verbreiter von Lockduft der Brunst, theilweise auch als Schutz vor den Feinden, indem sie einen Ekelgeruch bergen. Auf die mit vieler Mühe und Sorgfalt gefertigte Arbeit näher einzugehen, gestattet uns der uns bemessene Raum, wie der Stoff, nicht, wer in den letzteren näher eindringen will, muss das Correspondenzblatt selbst nachlesen. — Der gleiche Autor berichtet über eine durch die Hinterflügel hervorgebrachte Tonäusserung bei den Männchen von Argiva, welche H. Kühn in Timor beobachtete. Der Ton besteht in einem knatternden Geräusche und wird von Dr. Haase als Reizmittel aufgefasst. — Schliesslich folgt noch eine Rechtfertigung J. Röber's gegen den ihm von Butler angehangenen Verdacht der Artenfabrikation, und die Beschreibung einer neuen Eulen-Form aus Sachsen! Mamaestra Scotochroma, welche neben Brassicae steht. — Mitglieder erhalten die Vereinsschrift gratis. Die Mitgliedschaft kann durch Vermittelung von Joh. Röber, Dresden, Grunaerstrasse 5, erworben werden.

Von dem Handbuch für Insekten-Sammler von Alexander Bau ist der zweite Band, „die Käfer" behandelnd, erschienen oder, wie der weitere Titel heisst: Beschreibung der in Deutschland, Oesterreich-Ungarn und der Schweiz vorkommenden Coleopteren, in systematischer und analytischer, zum Selbstbestimmen geeigneter Anordnung. Mit 144 naturgetreuen Abbildungen. Creutzsche Verlagsbuchhdlg., Magdeburg 1888. Preis 6 M.

Das Buch ist in handlichem Kleinoctav, der Text auf knapp 500 Seiten zusammengedrängt, so dass es, nicht zu splendid gebunden, selbst mit auf Excursionen genommen werden kann. Es ist eines jener Handbücher für angehende Naturaliensammler, die solche am liebsten immer bei sich haben, um darin nachzuschlagen, wenn das Gedächtniss nicht ausreichen oder wenn über etwas früher selbst noch nicht Beobachtetes in der Kürze Rath geholt sein will, ähnlich wie die Molluskenfauna Deutschlands von Clessin oder E. Vogels „botanischer Begleiter".

Die Bestimmungstabellen scheinen auf eignen Füssen zu stehen und sind daher weniger rein wissenschaftlich als mehr practisch aufgefasst ohngefähr in dem Sinne, wie Leunis seine populären, für den Unterricht in Lehranstalten bestimmten Schriften schrieb, und so will es jetzt das Publicum haben.

Es gehört immerhin Muth dazu, in einer Zeit, wo Redtenbacher's Fauna austriaca noch dominirt und wo Seidlitz's Fauna baltica diese verdrängen kann, ein ähnliches, wennschon kleineres und volksthümliches Buch erscheinen zu lassen. Inzwischen — die Raschheit, mit welcher A. Bau seinem Handbuche für Schmetterlingssammler das Handbuch für Käfer folgen liess, wird ihm, da es fix und fertig ist und billig verkauft wird, den nöthigen Absatz sichern und es wird dasselbe der Entomologie sicher neue Jünger zuweisen.

Die irrthümliche Bezeichnung auf dem Umschlage: Beschreibung aller in Deutschland u. s. w. — Coleopteren, ist auf dem Titelblatte geändert und es sind z. B. die Beschreibungen von 11 Arten Homalota, jede in besonderer Abtheilung stehend, für Anfänger bei Excursionen vollkommen genügend.

G. Carlet hat der französischen Akademie der Wissenschaften eine Untersuchung über das Gift der stechenden Hymenopteren vorgelegt. Er hat festgestellt, dass das Gift der Hymenopteren, deren Stachel mit einem Widerhaken versehen ist, immer aus zwei Flüssigkeiten gemischt ist, einer Säure und einer Alkalie, welche jede aus einer eigenen Drüse kommen. Bei den Hautflüglern mit glattem Stachel existirt die Alkaliendrüse nicht oder ist nur rudimentär. Die Giftdrüse der Honigbiene und der anderen honigbereitenden Gattungen ist nicht zusammenziehbar; die Biene besitzt eine Art Giftkammer, welche dem Insekt das Gift beim Stich liefert, das letztere gegen die Einwirkung der Luft schützt, und sich in dem Masse, als es sich leert, durch die Athmung wieder füllt.

Die diesjährige Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte findet am 18.—23. September in Köln a/Rh. statt. Als Einführender für die entomologische Section fungirt Dr. Emil Kalender-Köln-Lindenthal.

Zur gefl. Beachtung!

Unsere verehrl. Leser werden hierdurch höflichst ersucht, falls ihnen das Domicil der Frau Hedwig verw. Pastor Zietlow bekannt sein sollte, dasselbe gütigst der Redaction d. Bl. mitzutheilen, da sich einige Sammler für den Ankauf der dem verstorbenen Pastor Zietlow gehörigen Käfer- und Schmetterlings-Sammlung interessiren.

Die Redaction.

Briefkasten.

Herrn **Rud. H. in W.** Bitten, betr. Artikel einzusenden, wird gern aufgenommen. Die Redaction.

Diejenigen Herren Empfänger dieses Blattes, deren Adresse **unrichtig** auf dem Streifband-Umschlag angegeben war, werden höfl. um gefällige Berichtigung gebeten.

Vereine und Autoren, welche ihre Arbeiten im Börsenbericht besprochen zu haben wünschen, werden um gefl. **Einsendung eines Redactions-Exemplares** höflichst gebeten. **Die Redaction.**

Diejenigen Herren **Entomologen** und **Interessenten**, welche demnächst zu verreisen gedenken, ersuchen wir höflichst, uns gefl. **recht bald ihre derzeitigen Adressen** anzugeben, damit auch während des Sommers in der Zusendung der „Börse" keine Unterbrechung geschieht.

Die Expedition.

Um soviel als möglich Fehler in den Bezeichnungen der Thiere zu vermeiden, ersuchen wir die geehrten Herren Einsender von Annoncen um **recht deutliche Schreibweise derselben**, wie auch der Namen der Einsender.

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein** in **Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française. English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von **90** Pfennig pro Quartal (No. 2819. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands und Oesterreichs** beträgt **1** Mark nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 ₰ = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. 1.50.

Inserate: Preis der viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.	**Expedition und Redaction:** Leipzig, Augustusplatz 1.	**Gebühren** für **1 Beilage,** durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt **10** ℳ.

No. 16. Leipzig, den 15. August 1888. **5. Jahrgang.**

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse**, welche am 1. Septbr. erscheint, werden **bis spätestens 28. Aug. früh** erbeten.

Die Expedition.

Börsenbericht.

(Nachdruck verboten.)

Die Saison morte ist hereingebrochen, die Börse ruht.

Zur Fastenzeit wurde einst von dem verstorbenen tüchtigen Entomologen Jul. Lederer dem Redacteur Dr. Kraatz in Berlin ein „Heringssalat" servirt; der Berliner entomologische Verein hat dieses Jahr gerade zu dem im Volksmunde mit dem Namen „saure Gurken-Zeit" belegten Zeitpunkte denselben Herrn auch eine recht saure Speise vorgesetzt. Der Verein versendet eben einen Separatabdruck: „Das Ende des Processes des Berliner Entomologischen Vereins contra Calix-Kraatz um das Vereinsvermögen". — Wir haben bereits kürzlich darüber berichtet, dass der Process in dem Sinne des Vereins entschieden worden ist, entnehmen der Schrift nur noch, dass der geschlossene Vergleich in seiner Wirkung einem vollstreckbaren Urtheile völlig gleich zu achten ist. — Wie man höheren Ortes über die „Deutsche entomologische Gesellschaft" des Dr. Kraatz denkt, ersieht man daraus, dass ihr seitens des Kultusministeriums die frühere jährliche Unterstützung von 500 ℳ entzogen worden ist. — Der Berliner entomologische Verein hat nunmehr von Dr. K. verlangt, dass er das Titelblatt seiner Zeitschrift ändert (was zugestanden worden ist) und dass er hinfür für seine Zeitschrift nicht mehr das Alter des „32. u. s. w. Jahrganges" annimmt, welches nicht ihr, sondern der Berliner Vereinsschrift zukommt. Hierüber schwebt noch ein neuer Process. Endlich ist gegen Dr. K. wegen der schweren Beleidigungen, deren er sich im 1. Hefte dieses Jahres seiner Zeitung gegenüber dem Vorsitzenden des Berliner Vereins und damit gegen den Verein selbst, schuldig gemacht hat (auch der Insektenbörse wurde ja damals von K. in seiner Art gedacht) Strafantrag gestellt worden. Eine Verurtheilung ist selbstverständlich. — Ob diese vielen Demüthigungen noch nicht genügen werden?

Mehr als gewöhnlich hat sich dieses Jahr die Tagespresse mit Entomologie zu beschäftigen. Die verschiedenartigsten Schädlinge sind in letzter Zeit so massig aufgetreten, dass meist die Behörde Schutzmaassregeln ergreifen musste. In der Breslauer Gegend und der Niederlausitz hat sich die Wanderheuschrecke gezeigt, und zwar die Nachkommenschaft vorjährig eingefallener Thiere (wir erhielten verschiedene Jugendzustände); auch aus Algier kommen Nachrichten über grosse Verheerungen durch dieselbe, sodass das Pariser Museum einen Assistenten dorthin gesandt hat, um Bericht zu erstatten. Ferner hat die Ypsiloneule (Plusia gamma) den Bitterfelder Rübenbau, der kleine, schmale Fichtenborkenkäfer (Crypturgus pusillus) einen Fichtenbestand von 10000 Stämmen an der sächsisch-böhmischen Grenze, der Kiefernspinner grössere Districte in Sachsen heimgesucht.

Prof. Dr. W. Blasius hat einen Nekrolog des verstorbenen, um die Forstinsektenkunde verdienten Oberforstrath Prof. Hartig veröffentlicht.

Von dem Kalender des deutschen Bienenfreundes ist soeben der zweite Jahrgang (1889) erschienen. Sein Inhalt lässt an Reichhaltigkeit und seine Ausstattung an Gediegenheit nichts zu wünschen übrig. Er wird jedem Bienenfreunde hochwillkommen sein.

Der Sitzungsbericht der belgischen entomologischen Gesellschaft enthält eine Aufzählung der Odonaten (Libellen) der Pryer'schen Reise nach den Loo-Choo-Inseln durch Selys-Longchamps und einen Nekrolog des kürzlich verstorbenen belgischen Schmetterlings-Sammlers Donckier de Donceel.

Zur gefl. Beachtung!

Unsere verehrl. Leser werden hierdurch höflichst ersucht, falls ihnen das Domicil der Frau **Hedwig** verw. Pastor **Zietlow** bekannt sein sollte, dasselbe gütigst der Redaction d. Bl. mitzutheilen, da sich einige Sammler für den Ankauf der dem verstorbenen Pastor Zietlow gehörigen Käfer- und Schmetterlings-Sammlung interessiren.

Die Redaction.

Etwas über den diesjährigen Fang von „Pleretes Matronula" in Schlesien.

Es sind wohl schon 15 Jahre her, seitdem in unserer Gegend die Aufmerksamkeit unserer Lepidopterologen auf einen Falter gelenkt wurde, der heut zu den begehrtesten gehört.

Hin und wieder wurde wohl ein Exemplar beim Sammeln von Pilzen und Beeren von Unverständigen gefunden, doch an einen regelrechten Fang dachte zu jener Zeit noch Niemand.

Erst durch das Entstehen von Entomolog. Vereinen und dem dadurch üppig ins Kraut schiessenden Erscheinen von periodischen Fachzeitschriften fing man bei uns an den Werth der „Matronula" kennen zu lernen.

Gute, vollständige, colorirte Bücher waren damals noch für die meisten unserer Sammler, die sich nur auf den, wenig Mühe fordernden Fang von Tagfaltern und einiger durch den Nachtfang bevorzugter Eulen verlegte, noch fromme Wünsche.

Die Anregung dazu musste von auswärts kommen.

Durch Schulknaben wurden unsere Matadore aufmerksam gemacht, dass in unserem Stadtwalde, im Monat Juni und Juli, grosse Schmetterlinge nach Untergang der Sonne den Waldwegen entlang flögen, die aber mit den kleinen Netzen mit kurzen Stöcken von Kindern selten zu erhaschen waren.

Man machte sich nun grössere Netze mit längeren Stöcken, erstere wuchsen in der Breite und letztere in der Länge immer mehr, bis sie jetzt die ansehnliche Breite von 1½ Fuss und die Stangen eine Länge von 10 Fuss erreicht haben, und nun gelang es unseren Sammlern fliegende Falter zu fangen.

Die Freude war um so grösser, als man auch den commerciellen Werth dieses schönen Insektes kennen lernte.

Nicht jedem Ort ist aber auch eine so günstige Gelegenheit geboten, so bequem den Abend- und Nachtfang auf Schmetterlinge zu betreiben, wie gerade dem unseren.

In einer Entfernung von ca. ¼ Meile vom Städtchen gelegen, grenzt unser Stadtwald (220 Morgen), bestehend aus gemischtem Laubholz, abwechselnd Junghau mit 15jährigem Bestand mit 40—150jährigen Eichen, Buchen, Linden, Birken etc. an einen herrschaftlichen Forst von 5000 Morgen mit seiner N.O.-Seite, während seine S.W.-Grenze in der Längsrichtung, langsam abfallend, warmen Winden geöffnet ist.

Durchzogen von parkartigen Wegen, die sich an manchen Stellen kreuzen, an einem dieser Schnittpunkte einen kleinen Platz bildend, der mit Bänken versehen, bietet sich auch dem durstigen Entomologen Gelegenheit, an schönen Tagen von Nachmittags 2 Uhr ab bis Abends 9 ja auch 11 Uhr durch eine auf der höchsten Stelle des Waldes angelegte Restauration, das durch Fang-Anstrengungen verloren gegangene Quantum Feuchtigkeit, leicht wieder zu ersetzen.

Dieses Jahr namentlich war die Fangzeit für die dabei Betheiligten eine wirkliche Festzeit. Begünstigt vom schönsten Wetter, zogen wir jeden Abend hinaus und sammelten uns auf dem vorher erwähnten Platz. Wer über opferwillige Freunde, Geschäfts- oder Gewerksgehülfen verfügen konnte, brachte diese mit, so dass die Zahl der bewaffneten Fänger oft bis auf 20 stieg; denen hin und wieder sich Hospitanten aus Breslau, Hirschberg und

anderswo hinzugesellten. Auch Damen fanden sich ein um das interessante Schauspiel des Fanges in nächster Nähe zu geniessen.

Da ertönt vom nahen Städtchen der Pfiff der Locomotive des nach Breslau abgehenden letzten Zuges, es ist also $8\frac{1}{4}$ Uhr und wie auf Commando verschwinden Biergläser, Butterbrode und Alles greift nach den Netzen und vertheilt sich nach vorhergegangener Vereinbarung den Wegen entlang.

Nach einigen erwartungsvollen Minuten und von der nördlichen Seite ertönt der so gern gehörte Ruf „Achtung!" Aller Augen richten sich nach dem schmalen Stück des Himmels zwischen den Strauchspitzen. Achtung! Achtung! erschallt es jetzt auch auf unserem Wege. Richtig, da kommt ein Prachtexemplar an Grösse mir gerade entgegen gesegelt, ein Schlag mit meinem Netz, aber fehlgeschossen, er schlägt nach unten einen Haken, mit meiner langen Stange kann ich seiner Bewegung nicht schnell genug folgen. Es bleibt mir nur noch soviel Besinnung, mit dem erwähnten Schlachtruf meinen 11 jährigen Knaben zu alarmiren, der 20 Schritt von mir auf Posten steht, und ein siegreiches „Ich habe ihn, Papa!" tönt mir entgegen. Für meine Ohren die schönste Musik.

Das war also der Erste für diese Saison. Und so geht es fort, ein hastiges Rennen auf allen Wegen, ein bald aufjubelndes, bald bedauerliches Geschrei, je nach Erfolg, erfüllt den Wald und mischt sich Sonntags mit den von der Restauration herüber tönenden Tanzweisen und dem gleichmässigen Ruf des Kuckucks zu einem für den passionirten Lepidopterologen reizenden Concert.

Die Ausbeute dieses Jahres war aber auch über alles Erwarten günstig. Glückliche Fänger können, waidmännisch gesprochen, stolz auf eine Strecke von 40—60 Stück herabsehen, darunter oft 7—8 Weibchen.

Am besten Tage mögen wohl auf dem Raum von 3—4 Morgen gegen 30 Falter geflogen sein.

Nur ein Misston trübte zuletzt die freudige Stimmung und die angenehme Erinnerung an froh verlebte Abende.

Die Jagdpächter des Stadtwaldes beschwerten sich wegen Verscheuchung des Wildes beim Magistrat, welcher in Folge dessen den Fang von Schmetterlingen und Raupen nur von der Lösung eines Erlaubnissscheines in Höhe von 3 Mark für Hiesige und 6 Mark für Auswärtige abhängig macht.

Möchte diese Maassregel das Wild recht vermehren, das ist als Waidmann selbst mein Wunsch, aber als solcher richte ich auch an die Herren Jagdpächter die bescheidene Bitte: Meine Herren, schonen Sie mehr und machen Sie in dem kleinen Revier jährlich nicht 3—4 Treibjagden, dann werden wir Beide bestehen.

Rud. Hildebrand, Münsterberg in Schlesien.

Entomologische Nachrichten.

Im Herbst v. J. fand ich einige Raupen der Mamestra persicariae auf Rosen und kurz darauf eine Anzahl derselben in den Blumen einer tief dunkellila Georgine. Ich habe die Raupen bis zu ihrer Verpuppung mit ihren bezüglichen Futterpflanzen gefüttert. Neun Schmetterlinge haben sich im Mai d. J. entwickelt; bei vieren derselben ist die so characteristische weissgelbe Nierenmakel fast unsichtbar*) und nur durch ganz feine gelbliche Linien angedeutet, im übrigen unterscheidet sie sich nicht von der Farbe der Flügel. Leider sind mir die Puppen der mit Rosen, resp. mit Georginen ernährten Raupen durcheinander gekommen und vermag ich daher nicht anzugeben, ob die auf den dunkelen Georginen ernährten Raupen die Schmetterlinge mit den dunkelen Nierenmakeln ergeben haben. Vielleicht haben Leser dieses Blattes ähnliche Erfahrungen gemacht und würde es von Interesse sein zu wissen, ob die Futterpflanze solchen Einfluss auf die Farbe der Schmetterlinge ausgeübt haben kann. Die dunkellila Blumen der Georginen enthalten einen sehr intensiven Farbstoff.

Kiel, 14. Juli 1888. Justizrath **Paulsen.**

*) Es ist dies die Abart Unicolor. Die Red.

Briefkasten.

Diejenigen Herren Empfänger dieses Blattes, deren Adresse **unrichtig** auf dem Streifband-Umschlag angegeben war, werden höfl. um gefällige Berichtigung gebeten.

Vereine und Autoren, welche ihre Arbeiten im Börsenbericht besprochen zu haben wünschen, werden um gefl. **Einsendung eines Redactions-Exemplares** höflichst gebeten. **Die Redaction.**

Diejenigen Herren **Entomologen** und **Interessenten,** welche demnächst zu verreisen gedenken, ersuchen wir höflichst, uns gefl. **recht bald ihre derzeitigen Adressen** anzugeben, damit auch während des Sommers in der Zusendung der „Börse" keine Unterbrechung geschieht.
Die Expedition.

Um soviel als möglich Fehler in den Bezeichnungen der Thiere zu vermeiden, ersuchen wir die geehrten Herren Einsender von Annoncen um **recht deutliche Schreibweise derselben,** wie auch der Namen der Einsender.

Räupchen

v. Saturnia Cynthia à Dtzd. 50 ₰.
Lasiocampa Pini „ 40 „

Eier

v. Lasiocampa Quercifolia 15 ₰.
Eugonia Autumnaria 15 „
Psilura Monacha 15 „
Catocala Nupta 10 „
Callimorpha Hera 20 „
giebt ab
Th. Zehrfeld, Stuttgart,
2066] Stöckachstr. 10 I.

Beste

Insektennadeln

verkauft das geschlossene Tausend zu 1,80 „ das Hundert zu 20 Pf.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**, Meissen in Sachsen.

Zu verkaufen

eine vorzüglich gehaltene

Sammlung

europäischer Gross-Schmetterlinge (ca. 2500 Arten in 6000 Exemplaren) für den 6ten Theil des Werthes. Ratenzahlungen gestattet, auch werden event. grössere oder kleinere Gruppen abgegeben.
Gefl. Offerten unter **N. E. 100** in der Exped. der Ins.-Börse. [2061

Eier: Ps. Monacha, 100 St. 80 ₰.
Räupchen: M. Persicariae, Dtzd. 20 ₰.
2063] **C. Krieg**, Brandenburg a/H.

Abzugeben: C. Fraxini 40 ₰. L. Pini 10 ₰ ab. Brunnea 60 ₰, pass. 40 ₰. A. Pernyi 35 ₰. **Eier:** A. Pernyi 1 ℳ. L. Pini 30 ₰ 100 Stück. [2062
W. Lippert, Goslar a/H., Bahnhofstr. 2.

Heterogomphus Eteocles

♂ frisch angelangt, à 5 ℳ, bietet
K. V. Steigerwald, Entomologe,
2047] Chotěboř (Bohemia).

Liefere gegen baar:

Raupen

von Harp. Erminea (erwachsen) à Dtzd. 6 ℳ, Helia Calvaria à Dtzd. 4,80 ℳ, bei grösserer Entnahme billiger.

Puppen

von Cat. Elocata à St. 25 ₰, Nonag. Geminipunkta à St. 15 ₰.

Falter

von Das. Abietis à Paar 5 ℳ, Acron. Strigosa à Stck. 2 ℳ, Cat. Sponsa St. 30 ₰, M. Orion St. 15 ₰, Carter. Silvius St. 50 ₰, Ach. Atropos St. 75 ₰, Arct. Hebe. St. 35 ₰. Bomb. Quercus St. 20 ₰, Thyat. Batis St. 15 ₰, Deil. Elpenor St. 20 ₰, Brioph. Fraudatricula St. 40 ₰, Agr. Sigma St. 25 ₰, Agr. Occulta St. 40 ₰, Cat. Fraxini St. 60 ₰. Porto u. Packung 30 ₰.
Czeczatka, Lehrer,
2053] Brieg, Rgbz. Breslau.

Raupen

v. **Pap. Podalirius** Stück 5 ₰.

Puppen

v. **End. Versicolora** St. 25 ₰, Porto 20 ₰, giebt ab
Karl Pfeiffer, Eisenberg S.-A.,
2068] Leipzigerstr.

Räupchen

von Act. Luna (Nord.-Am.) gegen baar oder im Tausch giebt ab
A. Schmidt, Hannover,
2067] Holzgraben 10 A.

Nur für Grossisten, Exporteure und Detail-Geschäfte!

Alle Sorten

Insekten-Stecknadeln

in Pa. Qualität, federhart,
liefert prompt **Alois Egerland**,
Fabrikation chirurgischer Heft-, Lanzett- und Insektennadeln,
2017] Karlsbad.

1886. Alle Arten 1886.

Insekten-Sammlungen,

besonders für Anfänger in Form von

Schülermuster-Sammlungen,

ferner für Schulen in Form von

Schul-Sammlungen,

sämmtliche Insektenordnungen umfassend; dazu **Biologien, Forst- und Landwirthschaftlich schädliche Insekten**, Zusammenstellungen aus der **Bienen- und Seidenzucht.**
In Originalkästchen, à 7—15 ℳ.
[Medaillen, Diplome, ehrende Anerkennungen.]
Dr. O. Krancher, Leipzig,
Carolinenstrasse 20, II.

Der Naturhistoriker.

Illustrirte Monatsschrift für Lehrer u. Naturfreunde.

In Verbindung mit zahlreichen Fach- u. Schulmännern
herausgegeben von
Dr. **Friedrich K. Knauer**,
Redacteur der „Mittheilungen des ornithologischen Vereines in Wien".

Achter Jahrgang. [Am Ende eines jeden Monates erscheint ein reich illustrirtes Heft von 3—4 Druckbogen. Jährlich **4 fl. 80 kr.** (bei der Administraton: Wien, VIII., Buchfeldgasse 19, bezogen), **6 fl.** im Buchhandel].

Inhalt des **Ferienheftes** (96 Seten, 90 Illustrationen): Die Moriche-Palmen, die nutzbarsten Palmen des tropischen Amerika. Mit Vollbild. — Fleischfressende Pflanzen. Von J. Birnbacher (Schluss). — Die Vierstreifennatter (Elaphis quadrilineatus Bonap.), eine unserer grössten europäischen Schlangen. Mit Vollbild. — Die Schirmtanne Japans (Sciadopitys verticillata Sieb. und Zucc.]. Mit 6 Abbildungen. — Die Flora des Böhmerwaldes. Von Anton P. Schott. — Die Araukarien Südamerikas und Australasiens. Mit 11 Abbildungen. — Gloriosa virescens Lindl., var. grandiflora Baker. Mit Vollbild. — Die Cedern. Mit 4 Abbildungen. — Die Speicheldrüsen. Nach Dr. Pausch. Mit 2 Abbildungen. — Die Aloëpflanzen und die Gewinnung des Aloë. Mit 9 Abbildungen. — Die Entwicklung der Haut. Von Dr. Griesbach. Mit 5 Abbildungen. Ueber Volksschulmikroskope. Von J. Scherrer. Mit 2 Abbildungen. — Das Sammeln und Präpariren der an Insecten schmarotzenden Milben. — Die noch thätigen und die erloschenen Vulcane der Erde. Nach Prof. Dr. Hörnes und Prof. Dr. v. Lasaulx. (III. IV. Die Vulcane in Afrika und Europa.) — Die Ameisenfreunde unter den Käfern und deren Fang. — Die Vogelwelt Bosniens. Von Prof. J. Seunik. — Interessante Capitel aus der Naturgeschichte: 4. Crenothrix Kühniana und Cladothrix dichotoma. Zwei wichtige Saprophyten der Gewässer. Mit 7 Abbildungen. 5. Sarcina ventriculi Goodsir, eine Bakterie im menschlichen Magen. Mit 6 Abbildungen. 6. Der Mammuthbaum. Mit 6 Abbildungen. — **Baum- und Blumenzucht:** Briefe an eine Rosenfreundin. Von Heinrich Schultheis. I. II. Mit 3 Abbildungen. Zwei schöne Zierpflanzen: Yucca gloriosa L. und Tricyrtis pilosa Wall. Mit 2 Abbildungen. Die wichtigsten Methoden der Veredlung des Obstes. (3. Das Pfropfen. 4. Das Copuliren.) Mit 24 Abbildungen. — Kurze Mittheilungen. — Dazu die Beiblätter: **„Die Lehrerbibliothek"** und **„Die Lehrmittelsammlung".**

IX. Jahrg. 12 Nrn. halbj. 3,40 M. = 2 fl. — IX. Jahrg. 12 Nrn. halbj. 3,40 M. = 2 fl.

Der Sammler

Illustrirte Fachzeitschrift und Insertionsorgan für das Sammelwesen jeder Art und Richtung.
Red. **Dr. H. Brendicke,**
Inh. des eisernen Kreuzes etc.

Münzen, Siegel, Wappen, Gemmen. Stiche, Schnitte, Autographe u. Antiquitäten. Naturwissenschaftliche, Kunst- u. Bücher-Liebhabereien. Postwerthzeichen und Völkerkunde. Kunstgewerbe.

Zu beziehen durch jede Postanstalt und Buchhandlung. (Ed. Strauch-Leipzig u. durch die Exp. **Berlin W. 57)**

3 Probe-Nrn. durch die Expedition 0,50 Mark = 30 Kr. ö. W.

Geschmackvolle Ausstattung, holzfreies, satinirtes Papier, gediegene Abbildungen, gedrungene Sprache und erfrischende Kürze des Ausdrucks zeichnen diese Fachzeitschrift aus, die in der Universalität der Berücksichtigung aller **Sammelbestrebungen** ihre Bedeutung sucht und in den besten Kreisen, bei Behörden und Vereinen findet.

Actias Selene,

ges., starke **Puppen** p. St. 5 ℳ, Porto extra gegen Nachnahme. Auskommen vorauss. Ende dieses oder Anfang k. Mts. [2054

Actias luna

R., drittes Kleid, p. Dutzend 3 ℳ excl. Porto. **H. Wolff,**
Breslau, Hermannstr. 13.

Offerire:

eine Käfer-Sammlung

für 4 ℳ (auf Wunsch Verzeichniss der Käfer); der **„Schmetterlingsfreund"** und der **„Käfersammler"**, von Dr. E. Hoffmann und F. Martin's **Naturgeschichte**; alle 3 Bände wie neu à 2,50 ℳ. **P. K. 2** postlagernd **Reichenbach** in Schles. [2052

Gesunde Raupen von

Pier. Matronula

à 25 ₰ das Stück habe abzugeben, bei 25 Stück Verpackung u. Porto frei. 100 Stück 24 ℳ, do. do.
2048] **Rud. Hildebrand,**
Münsterberg i/Schlesien, Ring 27.

Torfplatten nach Maass,

I. Qualität p. □ dcm $1^4/_5$ ₰,
II. „ „ „ $1^1/_5$ „

Diese Platten können beliebig gross sein, der Preis wird nicht erhöht. Für kleinere Platten bis zur Grösse 26×11 cm acceptire ich **jeden** von anderer Seite offerirten Preis mit 10% Rabatt. Preisliste auf Wunsch.
1369] **H. Kreye**, Hannover.

Bestellung

auf **Eier von Cat. Sponsa, Fraxini u. Crateronyx Dumeti** nehme schon heute entgegen. Von ersten beiden Sorten das Dtzd. 30 ₰, bei 100 Stück billiger. **Rud. Hildebrand,** [2049
Münsterberg i. Schles., Ring 27.

1925]

Plusia Ain

sup. ex. l. 1888 das Pärchen 6 ℳ, einzeln 3 ℳ, Emball. frei, offerirt
Theod. Teicher, Landeshut, Schles.

L'Echange.

Revue Linneénne,

organe des naturalistes de la région Lyonnaise.
Directeur: **Dr. Jacquet.**
abonnements: un an 5 f., union postale f. 6.
On s'abonne chez **M. L. Jacquet**, imprimeur, rue Ferrandière 18, Lyon.

Torfplatten!

Vorzügliche Qualität in 4 Grössen und zwar:
30/20 cm 100 Stück 12 ℳ
26/10 cm 100 Stück 4 ℳ.
24/8 cm 100 Stück 3 ℳ.
23/7 cm 100 Stück 2,75 ℳ.
Alle 4 Sorten 1 cm stark inclus. Verpackung offerirt: [1484
Wilhelm Schlüter, Halle a/S.

Geschlechtstafeln

100 Stück, à 100 Zeichen enthaltend 1 ℳ sind zu beziehen durch die **Expedition dieses Blattes.**

Literatur.

I. Miscellanea.

Astruc, Mém. p. l'hist. nat. de la prov. de Languedoc. Paris 1737. 4. av. plchs. veau. 4,50
Encyclopaedia Britannica. Dictionary of arts, sciences, etc. 7. ed. 21 vols. London 1842. roy.-4. w. index and 3 vols contain. 506 plates. hf. bd. calf, fine copy (Mitarbeiter: Airy, Hamilton, Herschel, Moseley, Brewster, Arago u. v. a.) 160,—

II. Coleoptera.

Becker, A., Verzeichn. d. Käfer um Sarepta. (Moskau) 1861. 8. 1,80
Bedel, L., Monogr. des Erotyliens d'Europe (Engides et Triplacides.) (Paris) 1869. 8. 3,—
— Révision du genre Aulacochilus Lacord. Avec suppl. (Paris) 1870—72. 8. 2,—
— Révision des Brachycérides du bassin Méditerr. (Paris) 1873. 8. av. plche. — 100 pg. 4,—

III. Lepidoptera.

Wallengren, H. D. J., Lepidoptera Scandinav. rhopalocera. Malmö 1853. 8. Hfz. 6,20
— Nova genera Lepidopterorum. 3 pts. (Holmiae) 1858. 8. 2,—
— Skandinaviens Pyralider och Choreutider. (Stockh.) 1871. 8. 2,50
— Index specierum Noctuarum et Geometr. in Scandinavia hucusque detectarum. Stockholm 1874. 8. 2,—

IV. Hymenoptera.

Morawitz, A., Über die Crabro-artigen Hymenoptera. (Petersbg.) 1866. 8. 1,50
— Beitr. z. Bienenfauna Deutschlands. (Wien) 1872. 8. 1,50
— Beitr. z. Bienenfauna Mittelasiens. (Petersbg.) 1880. 8. — 80 pag. 2,20
— Die russischen Bombus-Arten in der Sammlung d. Petersburger Akademie. (Petersburg) 1881. 8. 2,—

V. Neuroptera.

Brauer u. Löw, Neuroptera Austriaca. Wien 1857. 8. m. 5 Tafeln. 3,—
Mac Lachlan, Syst. classific. of the fam. Ascalaphidae. (London) 1871. 8. 2,50

VI. Orthoptera.

Berlese, A., Osserv. s. anat. descr. del Gryllus campestris L. Padova 1881. 8. c. 4 tavole 4,20
— Ric. sugli organi genitali degli Ortofferi. Roma 1882. 4. c. 2 tavv. 3,60

VII. Diptera.

Bonsdorff, E. I., Finnlands Diptera. 2 Bde. Helsingfors 1861—66. 8. Hfz. 17,—
Daboulbène, A., Liste des travaux entomolog. publié 1811—1864. p. L. Dufour. (Paris) 1865. 8. av. portr. et facsimile 2,50

VIII. Hemiptera.

Assmann, A., Verzeichniss der Schlesischen Hemiptera. Breslau 1854. 8. 3,40
Bertkau, P., Ueber d. gegenwärt. Stand d. Reblausfrage u. üb. Geschlechtsdimorphismus u. d. Speicheldrüsen d. Psociden. (Bonn) 1882. 8. 1,20

Verantwortlicher Redacteur: A. Frankenstein in Leipzig. Expedition, Druck und Verlag von Frankenstein & Wagner in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française.
English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana.
Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. **Sämmtliche Postanstalten Deutschlands** und **Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von **90** Pfennig pro Quartal (No. 2819. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb Deutschlands und Oesterreichs beträgt 1 Mark nach den anderen Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 ₰ = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. 1.50.

Inserate:
Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.

Expedition und Redaction:
Leipzig, Augustusplatz 1.

Gebühren
für **1 Beilage**, durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt **10** ℳ.

No. 17. Leipzig, den 1. September 1888. **5. Jahrgang.**

Rein, frisch, ungenadelt, meistens in grosser Mehrzahl, bei grösserer Abnahme reichliche Zugaben, empfehle meine sehr billigen vielen Arten von hiesigen Coleopteren, hier angezeigt zum grössten Theil in No. 20 pro 86, No. 2, 6, 8, 18 u. 20 pro 87, No. 6 u. 12 pro 88. Preise in Pfennigen, wo nichts dabei steht à 5 ₰. Nenne wiederholt, nur: Cicindela sylvatica 10, hybrida, campestris, Omophron limbatus, Megadontes marginalis 20, vielerlei grosse Caraben, als glabratus 8, convexus 10, nitens 6, violaceus, hortensis, arvensis u. Varietäten, granulatus, nemoralis, von den letzten 5 Arten pro 100 Stück à 2 ₰, Broscus cephalotes, Sphodrus leucophthalmus 15, Procrustes coriaceus 10, Blethisa multipunctata 10, viele Arten kleinster, kleinerer u. mittelgrosser Läufer, so auch Anthicus bimaculatus, gracilis, floralis, Odacantha melanura, Panagaeus crux major, 4-pustulatus, Badister bipunctatus, Lebia chlorocephala, Demetrias monostigma, Bradicellus collaris, Tachypus flavipes, Dromius 4-maculatus, 4-pustulatus, foveola, **Chlaenius 4-sulcatus 50 ₰, für 50 Stück à 40 ₰,** tristis, nigricornis, Helops quisquilius, Calathus alpinus, fuscus, cisteloides, Nalassus Fabricii 10, **Anchomenes (Agonum)**, oblongus, angusticollis, fuliginosus, v. emarginatus, livens, piceus, viduus, prasinus, v. moestus, gracilis ectra. Oodes helopioides, **Harpalus** hirtipes 10, discoideus, honestus, ferrugineus, fuliginosus, tardus, **Amara** brevicollis, rufimanus, confusus, aulica, aenea, tibialis, vulgaris, lunicollis, fulva, similata, familiaris, livida, acuminata, trivialis, plebeja, communis, apricaria, consularis, spreta, rufitarsis, calceatus, servus, serripes, latus, picipes, picipennis, Pristonychus subcyaneus 10, Elaphrus cupreus, riparius, Poecilus viaticus, **Feronia** oblongopunctata, vernalis, anthracina, nigrita, lepida, cuprea, Lagarus vernalis, Patrobus excavatus, Pterostichus diligens, **Europhilus** gracilis, piceus, puellus, viduus, moestus, Cistela murina, thoracia, Badister unipustulatus 20, **Notiophilus** palustris, biguttatus, aquaticus, **Bembidion** Andreae, ustulatum, articulatum, 4-maculatum, lampros, guttula, assimile, Doris, varium, rupestre, **Trechus** secalis, 4-striatus, Tachypus flavipes, Bradicellus collaris 10, harpalinus, Dyschirius globosus, politus, Stenolophus meridianus, dorsalis, Clivina fossor ectra ectra. Omaseus nigrita, anthracinus, vulgaris. Von Wasser-Käfern viele Arten von Haliplus, Lacophilus, Coelambus, Hydroporus, Agabus guttatus 10, uliginosus 10, congener 10, nebulosus 10, Sturmii 10, subtilis 10, Ilybius, Colymbetes Grapei, notaticollis, bistriatus, suturellus, exoletus ectra, Acilius fasciatus à 10, ectra, Hydaticus bilineatus à 10, **Dytiscus** dimidiatus 6, marginalis mit glattem u. streifigem ♀, circumcinctus dito à 8 ₰, **latissimus 25,** Cybisteter laterimarginalis 6, Hydrochus, Helophorus, Spercheus emarginatus 10, Gyrinus, Hydrophilus (grosse) piceus 10, aterrimus 10, Berosus, Phyllidrus ectra ectra. Sehr viele u. auch schöne **Staphyliniden** so: Gymnusa brevicollis 15, Megacronus analis 20, Tachynus fimetarius, flavipes 30, rufipes 10, Aleochara fuscipes 10, Phylonthus marginatus, Bolitobius lunulatus 15, Bolytochara lunulata 20, Atemeles emarginatus 20, Phylonthus fulvipes 10, v. corruscus 15, Heterotopus 4-punctatus 15, Coprophilus striatulus 20, Tachinus humeralis 10, Tachyporus obtusus, Oxytelus insecatus 15, Latrobium quadratum 10, Phylonthus marginatus 10, tenuis 10, nitidus 10, varians 10, Staphylinus fuscatus 10, fulvipennis 10, Tachyusa leucopus 20, Leistrophus murinus, Oxyporus rufus ectra ectra. **Necrophorus germanicus 15,** humator, Necrodes littoralis, Silpha carinata 15, rugosa, vespillo ectra, viele Arten von Chryptophagus, Tritoma, Cercus, Meligethes, Ostoma Orthocerus muticus, Dermestes, Byrrhus so curimus, hispidus 10, fuscatus 10, Hister 4-maculatus, 4-notatus ectra, Saprinus Arten, **Copris lunaris, Aphodius** so **4-maculatus 15,** pusillus 10, porcatus 10, foeteus, fimetarius, podromus, merdarius 10, Geotrupes vernalis ectra, Trox, Hoplia farinosa 10, graminicola 10, Rhizotrogus, Anomala aenea, Serica brunnea 10, holosericea 10, Trachys, Lacon ectra, **Elater** sanguineus 10, cinnabarius 20, sanguinolentus 15, pomorum 10, balteatus 10, **Cruciatus,** Limonius, Athous, Corymbites, Agriotes, Cardiophorus collaris 10, cinereus 10, Lacon, Chryptohypnus, Sericus, Cyphon, Scirtes, Podabrus, Telephorus nigricans, thoracica, pallida, rusticus ectra, Rhagonycha testacea, melanura, ect. Cantharis obscura 10, Silis nitidula 10, Antocomus, Trichodes apiarius, Malthinus marginatus 10, mysticus 10, flaveolus 10, Clerus, Anobium Mycroxoum, Heledona agaricola, Pseudocistela murina, thoracica, Omophlus betulae 10, Lagria hirta, Eustrophus dermestoides, **Notoxus rhinocerus,** Oedemera virescens 10; viele 100 Arten Rüssler, nenne nur einige, so Cleonus affinus 10, Grypidus equiseti, Phyllobius piri 10, Hypera variabilis 10, **rumicis** 10, Poophagus sisymbri 10, Orchestes populi 10, Dorytomus vorax 10, macropus 10, Lixus iridis 15, Ceutorynchus assimilis 10, Rhinoncus castor 10, Liophloeus tesselatus 10, Polydrusus sericeus 10, Trachyploeus scaber 10, scabriculus 10, Apion virens 10, minutum 10, Scionus scrophulariae, Dactylorrhinus plagiatus 10, Orchestes quercus 10, Otiorrhynchus raucus 10, sulcatus 10, Gymnetron netum 15, Anthonomus rectinostris 10, Erirhinus bimaculatus, Xylobius abietis, Rhynchites alni, populi, Chlorophanus viridis 15, attelabus, curculionides, Apoderes crytropterus 10 ectr. ectr., Hylurgus, Spondilis leuprestoides, Prionus coriarius 10, Rhagium, Leptura, Aromia moschata 10, Aestinomus aedilis, Saperda carcharias 15, Oberea oculata 10, Lamia textor 15, Dorcus parallelepipedus 10, Aremum striatum 10, Strangalia, Synodendron cylindricum 10, Callidium violaceum 10, Tomoxia biguttata 10. **Donacia** discolor (affinis) 10, fennica, sehr grosse crassipes 10, dito clavipes 10, bicolora 10, tomentosa 10 etc., Zeugophora, Lema, Clytra. Viele **Cryptocephalus** als laetus, nitens 10, 10-punctata 10, pini, vittatus 10, variabilis 10, 8-punctata 10, Phyllodecta viminalis 10, linnaeana 10 ectra, **Chrysomela** brunsvicensis 10, analis 8, methastri 10, marginata 10, Göttingensis, fucata 10, cerealis, v. alternans, limbata 10, sanguinolenta, polita, asclepiadis 8, Gonioctena viminalis 10, Colophus Sophiae, Lema merdigera, Agelastica halensis 10, Clythra 4-punctata 10, Melasoma (Lina) collaris, alpina 6, Coptocephalus 4-maculatus ectra ectra. Galeruca pomanae, tenella, viburni, Prasocuris junci 10, aucta, Catops angustatus 10, Luperus rufipes 10, flavipes 10, Podagria fuscicornis 10, phellandria 10, Crepidodera helxines 10, ferruginea. **Cassida** viridis, oblonga, obsoleta, nobilis. **Hippodamia** 13-punctata, variegata, Anisostica 19-punctata, Adalia bipunctata 8, v. 6-pustulata, Coccinella 7-punctata, **distincta 8,** 5-punctata, 10-punctata 10, hyeroglyphica 15, 14-pustulata, 18-punctata, Mysia oblongoguttata 6, Halyzia 14-guttata 10, Thea 20-punctata 15, Propylea conglobata, subcoccinella, 24-punctata u. viele Varianten, Chilocorus bipustulatus 10. **Nachtrag.** Microzoum tibiale, Hyperaspis repensis 15, Stilinus costatus 20, Engis humeralis, Hylurgus piniperda, Cis boleti, Hylastes attenuatus 10, ater, Cryptotriplax bipustulata 10, Ips 4-pustulatus, ferrugineus 10, **Peltis** (Ostoma) ferruginea 15, oblongum 15, Tactoma 10-punctata 15, multiplicata 15, 4-punctata 10, Hollomanus humeralis 20, binotatus 20, Cis glabratus 10, hispidus 15, Bolitophagus reticulata 10, Dermestes lardarius 10, Tillus elongatulus 25, Anobium pertinax 10, domesticum, striatum 10, Rhyncolus elongatulus 10, Hadrotoma marginata 10, Diaperus boleti 20, Rhizophagus bipustulatus 10, Anisostoma humeralis 10, Tomicus bidentatus 10, Attagenus pellio, Cossonus cylindricus 8, Ptilinus pectinicornis 10, Dasytes coeruleus 10, niger 10, Tripodendron Lineatum 20, Xestobium rufovillosum 10, Tripopytes carpini 15, Ernobius abietis 10, Myclophilus piniperda 10, Eustrophus dermestoides, Mylabris seminarius 10, pisorum, rufimanus, viele Arten von Heterocerus u. Olibrus. Octolemus glabriculus 10, Phallacrus corruscus 15, Brachypterus gravidus 15, Mycrocephalus porcatus 15, Euglenus pygmaeus 15, Enneartron affine 15, Limnobius truncatellus 10, Anthrenus museorum 10, Typhea fumata 15, Ephystemus globosus 15, Cercyon pygmaeum 10, melanocephalus 10, quisquilius 10, centrimaculatum 10, Anthrenus museorum 10, Orchesia picea 15, Brachypterus pubescens 10, gravidis 10, Phyllotreta exclamationis 15, Troscus dermestoides 10, Meligethes viridis, brassicae 10, Anacaena limbata 10, Stilbus testaceus 10, atomarius 10, Cryptopleurum minutum 10, Coccidula scutellata, rufa 15, Mycetea hirta 10, Hyperaspis repensis 10, campestris 15, Scymus nigrinus 10, frontalis 10, analis 10, Byturus tomentosus 10, Olibrus corticalis 10, bicolor 10, Haltica armoraciae 10, rufipes 5, Telmatophilus cassicis 15, Typhae 15, Scymus discoideus 15, Melanocephalus fuscula 15, Cercyon impressus 20, flavipes 10, haemorrhoidalis 15, Charopus pallipes 15, Spermophagus cardui 15, Chryptophagus labilis 10, scanius 10, badius 10, Cyclonotum orbiculare 10, Cercus pedicularis 10, Lathridius minutus 10, Agritus nigricornis 15, Simplocaria semistriata 15, Anaspis frontalis 15, Euprea aestiva 15, Platynaspis leuteorubra 20. Trixagus carinifrons 10, **Phyllotreta** sinuata 15, tetrastigma 15, nemorum 15, Atomaria apicalis 15, Enicmus minutus 10, transversus 10. Anthrenus Scrophulariae 10, Zeugophora supspinosa 15, flavicollis 5, Crepidodera ferruginea 10, Longitarsus atricillus 15, Chryptophagus pilosus 10, Scaphisoma agrieinum 10, Brachypterus urticae 10, Dacne bipustulata 10, Ebaeus flavipes 15, Cryptocephalus fulvus 5, geminus, labiatus, gracilis 15, Trachys minuta, Nitidula pustulata 20, Agatidium laevigatum 15, atrum 15, seminulum 20, Brachycerus gravidis 10, Synchitodes crenatus 15, Corticaria longicollis 15, Aphthora monstriata 15, Longitarsus ater, Scirtes Hemisphaericus 5, Haltica rustica 10, Dryops prolifericornis 10, Tetrops praeusta 10, Monostoma coccicollis 15, Ortocerus muticus, Psamobius vulneratus, sulcicollis, Tachypus fumata, Chaetocnema hortensis 10, coccinea 10, Haetarius ferrugineus 20, Limnebius truncatellus 10, Pocadius ferruginea 20, Enicmus transversus 15, Dasytes plumbeus 15, Mordellistena pumila 15, Cleroides formicarius 10, Feronia grisea 10, Agrilus angustatus 10, viridis 10, Hydrotossa hanoverana 15, v. calthae 15, Prasocuris Phellandrii, Anthaxia 4-punctata, Mordella aculeata 10, Saprinus aeneus 10, Metallicus 10, 4-striatus, immundus ectra, Carcinops 14-striata, Hister bimaculatus 20, purpurascens 20, **Bruchus** rufipes 20, bidens 10, fur 10, Cercyon melanocephalum, quisquilius, unipunctatum, laterale 10, Nitidula carnaria, rufipes 10, Omosita, Colon depressa 10. Epurea aestiva 10, Helodes minutus, Dasytes plumbeus 10, Dolichosoma lineare 20, oedemera virescens, flavipes 15, Pyrochroa coccinea 15, affinis 20, pectinicornis 15, Liopus nebulosus 20, Pogonochaerus fasciculatus 15, Omophlus lepturoides 10, amerinae 15, Pseudocistela v. evonymi 15, Byturus mentosus 10, Eros aurora 15, Opilo mollis 20. Cicaden u. viele Hemipteren, Nadelscorpione 10, Apus cancriformis 10, Rhantra linearis, Gammarus pulex, vielerlei Arten von Wasserkäferlarven, Cocons von Copris lunaris u. Cetonia metallica. **Zum grössten Theil ganz leicht ledirte Chlaenius 4-sulcatus à 15 ₰ u. dito Dytiscus latissimus à 10 ₰.**

2077] **v. Mülverstedt,** Rosenberg, Westpr.

Puppen von **Van. Antiopa,** Dtzd. 60 ₰. **Puppen** von **Aglia Tau,** Dtzd. 1,25 ℳ, auch einige Dtzd. **Falter** dieser Arten kann ich im Tausch od. gegen baar abgeben. [2079

Fr. Reisse, Fulda, Langebrückenstrasse 741.

300 St. Podalirius Puppen

Freilandzucht, Dtzd. 1 ℳ. Porto u. Emb. 25 ₰ gegen Eins. d. Betrags in Briefmarken giebt ab [2078

Ferd. Krämer, Köstritz, Reuss j. L.

Oenotherae u. Catax z. Z. vergriff.

Habe abzugeben

eine Anzahl gespannte exotische **Lepidopteren,** 50 % unt. gewöhnlichem Preis, zusammen noch billiger. Zu erfragen unter Chiffre **M. 88** postlagernd Elberfeld. [2076

Meine Liste No. 60 über **Vogeleier** ist erschienen u. wird auf Wunsch gratis u. postfrei zugesandt. [2072

A. Kricheldorff, Naturalien- u. Lehrmittelhandlung, Berlin S., Oranienstr. 135.

Beste

Insektennadeln

verkauft das geschlossene Tausend zu 1,80 „ das Hundert zu 20 Pf.

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke,** Meissen in Sachsen.

Zyg. Lonicerae **abr. Citrina** (Speyer) in einigen Exemplaren, ferner **Tortrix Aeriferana** ex l. sup. Preise brieflich, offerirt [2082

Th. Teicher, Landeshut, Schl.

Für meine Sammlung

kaufe ich stets bei angemessenen Preisen schöne u. interessante Aberrationen, Hybriden, Hermaphroditen. — Auf Wunsch auch Tausch seltener u. seltenster Arten gegen abweichende Formen von Grossschmetterlingen.

2051] **Max Wiskott,** Breslau, Kaiser Wilhelmstrasse 69.

Eier: Ps. Monacha, 100 St. 80 ₰.
Räupchen: M. Persicariae, Dtzd. 20 ₰.

2063] **C. Krieg,** Brandenburg a/H.

Literatur.

I. Miscellanea.

Astruc, Mém. p. l'hist. nat. de la prov. de Languedoc. Paris 1737. 4. av. plchs. veau. 4,50
Encyclopaedia Britannica. Dictionary of arts, sciences, etc. 7. ed. 21 vols. London 1842. roy.-4. w. index and 3 vols contain. 506 plates. hf. bd. calf, fine copy (Mitarbeiter: Airy, Hamilton, Herschel, Moseley, Brewster, Arago u. v. a.) 160,—

II. Coleoptera.

Becker, A., Verzeichn. d. Käfer um Sarepta. (Moskau) 1861. 8. 1,80
Bedel, L., Monogr. des Erotyliens d'Europe (Engides et Triplacides.) (Paris) 1869. 8. 3,—
— Révision du genre Aulacochilus Lacord. Avec suppl. (Paris) 1870—72. 8. 2,—
— Révision des Brachycérides du bassin Méditerr. (Paris) 1873. 8. av. plche. — 100 pg. 4,—

III. Lepidoptera.

Wallengren, H. D. J., Lepidoptera Scandinav. rhopalocera. Malmö 1853. 8. Hfz. 6,20
— Nova genera Lepidopterorum. 3 pts. (Holmiae) 1858. 8. 2,—
— Skandinaviens Pyralider och Choreutider. (Stockh.) 1871. 8. 2,50
— Index specierum Noctuarum et Geometr. in Scandinavia hucusque detectarum. Stockholm 1874. 8. 2,—

IV. Hymenoptera.

Morawitz, A., Über die Crabro-artigen Hymenoptera. (Petersbg.) 1866. 8. 1,50
— Beitr. z. Bienenfauna Deutschlands. (Wien) 1872. 8. 1,50
— Beitr. z. Bienenfauna Mittelasiens. (Petersbg.) 1880. 8. — 80 pag. 2,20
— Die russischen Bombus-Arten in der Sammlung d. Petersburger Akademie. (Petersburg) 1881. 8. 2,—

V. Neuroptera.

Brauer u. Löw, Neuroptera Austriaca. Wien 1857. 8. m. 5 Tafeln. 3,—
Mac Lachlan, Syst. classific. of the fam. Ascalaphidae. (London) 1871. 8. 2,50

VI. Orthoptera.

Berlese, A., Osserv. s. anat. descr. del Gryllus campestris L. Padova 1881. 8. c. 4 tavole 4,20
— Ric. sugli organi genitali degli Ortofferi. Roma 1882. 4. c. 2 tavv. 3,60

VII. Diptera.

Bonsdorff, E. I., Finnlands Diptera. 2 Bde. Helsingfors 1861—66. 8. Hfz. 17,—
Daboulbène, A., Liste des travaux entomolog. publié 1811—1864. p. L. Dufour. (Paris) 1865. 8. av. portr. et facsimile 2,50

Briefkasten.

C. B. Anonyme Anfragen müsste man eigentlich nie beantworten; wir werden dies künftig auch nicht thun. Doch das allgemeine Interesse erheischt es, Ihnen wenigstens folgende Werke zu nennen:
Praun, S. v., Abbild. und Beschr. europäischer Schmetterlinge. Mit 168 color. Tafeln. Nürnberg. 117,60 ℳ.
Praun, S. v., Abbild. und Beschr. europäischer Schmetterlingsraupen. Mit 36 color. Tafeln. Nürnberg. 54 ℳ.
Hofmann, E., Die Schmetterlinge Europas. Mit über 2000 Abbildungen. Preis gegen 20 ℳ.
Staudinger, O., Exotische Schmetterlinge (Tagfalter). Fürth. 80 ℳ.
Sämmtliche Werke sind bei **E. Heyne, Leipzig** zu niedrigeren Preisen zu beziehen. Ueber exotische Raupen dürfte ein Specialwerk noch nicht vorliegen.
Die anderen bekannteren Schmetterlingsbücher von **Bau, Berge, Ochsenheimer etc.** brauchen wir wohl nicht gesondert hier anzuführen.

Verantwortlicher Redacteur: A. Frankenstein in Leipzig. Expedition, Druck und Verlag von Frankenstein & Wagner in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française. English correspondence.

Central-Organ

Corrispondenza italiana. Correspondencia española.

zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und **Oesterreichs** nehmen Abonnements entgegen zum Preise von **90** Pfennig pro Quartal (No. 2819. der Postzeitungsliste.) — Abonnement incl. **directer** Zusendung per Kreuzband innerhalb **Deutschlands** und **Oesterreichs** beträgt **1** Mark nach den **anderen** Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 ₰ = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. 1.50.

Inserate:	**Expedition und Redaction:**	**Gebühren**
Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum **10** Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.	Leipzig, Augustusplatz 1.	für **1 Beilage,** durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt **10** ℳ.

No. 18. Leipzig, den 15. September 1888. 5. Jahrgang.

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse**, welche am 1. October erscheint, werden **bis spätestens 28. Septbr. früh** erbeten.

Die Expedition.

Postanweisungen und **eingeschriebene Briefe** sind **nicht** an die Expedition der Insekten-Börse, sondern **nur an Frankenstein & Wagner, Leipzig, Augustusplatz 1,** zu richten, da Werthsendungen von der Post **nur** ausgeliefert werden, **wenn eine empfangsberechtigte Person auf der Adresse angegeben ist.**

Frankenstein & Wagner.

Zur gefl. Beachtung.

Mit dieser Nummer **schliesst das alte Quartal:** wir erlauben uns deshalb hiermit unsere geehrten Abonnenten zu bitten, **ihre Bestellungen durch die betreffenden Postämter**, oder sofern **directe** Zusendung unter Kreuzband gewünscht wird, bei der unterzeichneten Verlagshandlung aufgeben zu wollen, damit in der Zusendung der „Börse" keine Unterbrechung eintritt.

Die Verlagshandlung,
Frankenstein & Wagner.

Börsenbericht. (Nachdruck verboten.)

Der letzte Börsenbericht musste einfach ausfallen, weil eine Börse nicht abgehalten worden war. Die sonst dabei Betheiligten befanden sich in den böhmischen Bädern, Teplitz u. a. O. —

Nunmehr hat das geschäftliche Leben wieder begonnen und es ist zu constatiren, das die Preise für gute Sachen sich nicht nur recht gut halten, sondern im Steigen begriffen sind. Namentlich werden typische Exemplare von anerkannten Autoren besser bezahlt als bestimmte Thiere von Solchen, die fortwährend dem Publicum unter die Nase reiben, dass sie „Männer der Wissenschaft" sind, das neueste geflügelte Wort, welches in Berlin ausgegeben ward.

Da Berlin erwähnt wird, sei, ehe im Specielleren über Naturalienpreise referirt ist, das erwähnt, was immer noch im Vordergrund des Interesses sich bewegt. — der Ausgleich des Berliner Entomologischen Vereins mit dem Deutschen Entomologischen Verein.

Der Deutsche Entomologische Verein hat bereits dem Berliner Entomologischen Verein das bisher vorenthaltene Vermögen, circa 3200 ℳ baar ausgezahlt und die Abrechnung über von Seiten des Deutschen Ent. Vereins verkauften, dem Berliner Entomol. Verein gehörigen Bücher, im Etwabetrag von 300 ℳ dürfte auch bereits erfolgt sein, oder erfolgt in diesen Tagen. Ferner bleibt, wie bereits erwähnt, sowohl die Bezeichnung „früher Berliner Entom. Zeitschr." als auch der bisher falsch angegebene Jahrgang auf den Schriften der Deutsch. Ent. Zeitschr. weg. —

Nun könnten sich diese beiden Vereine die Hand zur Versöhnung reichen, wenn — ihr Herr Redacteur, welcher in Folge seiner Schimpfereien in der Deutsch. Ent. Zeitung wegen Beleidigung angeklagt ist, auf die Vorschläge der Rücknahme der betr. Worte und Zahlung einer Busse an die Armen Berlins, eingegangen wäre. — — Diese letzte Angelegenheit ist gerade sehr peinlich, da die Ehre des Deutschen Ent. Vereins, in dessen Zeitschrift die Worte „Lügner, frecher Lügner" u. a. gefallen sind, dadurch verletzt ist. — Es haben inzwischen Anregungen stattgefunden, welche bezwecken, zu dem alten Berliner — oder Stettiner Verein zurückzutreten oder daselbst einzutreten und aus dem Deutschen Ent. Verein auszutreten, wenn den beleidigten Parteien keine Genugthuung werden sollte. — Man wird ja hören, wie weit diese Angelegenheit verfolgt wird.

Von theuren Insekten wurden angeboten Hypocephalus armatus, ein Käfer zu 600—800 ℳ, Lucaniden 30—100 ℳ das Stück, Scydmaeniden zu 3—5 ℳ die Art, neue, gute Arten Pselaphiden 1—20 ℳ hübsche Genera, Sammlungstheile zu mässigen Durchschnittspreisen, interessante Bockkäfer, südamerikanisch, bis 10 ℳ das Stück, gewöhnliche Brasilianer Originalsendungen, 160 Gramms 20 ℳ. Malayen, einzelne Arten in Menge, das Hundert 15—25 ℳ, Heuschrecken, diesj. deutsche 1,50 ℳ, Vogelspinnen, gross. billig, Scorpione, europäisch, 0,50—1 ℳ, theils schön präparirt und in Spiritus.

Beachtung fand ein Artikel des Dr. Dewitz in Berlin, der in der „Naturwissenschaftlichen Wochenschrift" reproducirt ist, über das Thema: „Welches sind die Aufgaben grosser Landesmuseen?" Der Verf. kommt zu dem Schlusse, dass diese Museen nicht für die Schüler und Laien, sondern für die Gelehrten und Sachverständigen da sein sollen, während die Provinzialmuseen u. dergl. der studirenden Jugend das nöthige Material liefern sollen u. s. w., die Universitätslehrer sollen eigene zoologische Sammlungen zur Verfügung haben, in denen nur das sein soll, was der Schüler zur Ausbildung braucht, während die grossen Landessammlungen so vollständig als

irgend möglich ausgestattet sein müssten. — Der Dewitz'sche Artikel kann hier nicht specieller ausgezogen werden und sei Allen empfohlen, die sich für Naturwissenschaft und Museen — officiell oder privat — zu interessiren haben oder sich interessiren.

Der französische Naturaliste, welcher wissenschaftliche Diagnosen mit populären Artikeln durcheinander würfelt, bringt seinen Lesern eine „Novelle", wenn man es so nennen kann, aus der Feder des phantasiereichen P. Chrétien, welche für uns nüchternen Deutschen kaum geniessbar ist, ~~und auch an der Börse ist jetzt ein einseitiger Verkehr.~~ — Der erwähnte Aufsatz des Naturalistes, mit dem stolzen Titel „Naturalisme et positivisme" ist eine Träumerei, nach welcher ein M. Dubois Herrn Chr. besucht, welcher nach seiner eigenen Schilderung ein Sonderling ist, der in der Cultur zehn Jahre zurücksteht, er sieht dessen Raupensammlung und legt sich in der Sommerfrische an den Ufern eines schweizer See's mit Begeisterung auf den Raupenfang, um die Ausbeute nach Paris zu schicken. Die Einwohner des Dorfes werden aufmerksam, bauen Gerüchte, nach denen er für das Stück bis zu 10 Francs bezahlt bekomme, weil die Raupen in Paris gegessen würden, und bald entspinnt sich eine Völkerwanderung aus allen Kantonen der Schweiz nach dem stillen Dorfe, um Herrn Dubois Raupen anzubieten, ja sogar Broschüren erscheinen, „Die Kunst, durch Raupenzucht reich zu werden" u. s. w. Der unglückliche Dubois muss seinen guten Willen, Herrn Chrétien gefällig zu sein, mit einer Flucht aus der Schweiz büssen und ist vom Raupenfange ein für alle Male geheilt; dafür angelt er desto leidenschaftlicher. — —

An Angebot ist kein Mangel. Wie alljährlich sind auch diesmal die Sammler eifrig bemüht, ihre Doublettenkästen möglichst zu leeren. Mit stolzen Hoffnungen bietet der Neuling seinen Fang an der Börse aus, für eine Partie Vanessa urticae hofft er mindestens eine Ornithoptera, für eine Anzahl Necrophorus oder dergl. mindestens eine Megasoma zu erhalten; allmählich, wenn er erst in die Bedürfnissfrage einen Einblick gethan hat, sinken seine Wünsche und er ist bald froh, wenn er die gewöhnlichen Thiere, unnützen Ballast, los werden kann, um sie vielleicht für die Folge nie wieder einzutragen. — Wozu werden auch jährlich hunderte, ja tausende von Vanessa urticae, Jo, von Carabus auratus, cancellatus, Aaskäfern und dergl. weggefangen, für welche doch verhältnissmässig nur ein ganz verschwindend kleiner Verbrauch vorhanden ist, während die Thiere gar nicht oder wenig schädlich, ja sogar nützlich sind? Zufrieden sind mit diesem Fange nur die Sammler, welche die Ausbeute glücklich an eine Handlung für 2—4 Pfennig das Stück losgeworden sind. Dabei haben sie die Mühe des Präparirens gehabt! —

Eifriger als sonst wird die Insektenbörse z. Z. als Auskunftsstelle über aufgetretene Schädlinge benützt. Wir werden stets jedem Einsender von solchen mit dazu gehörigen Frassstücken gern kostenlos Auskunft ertheilen. Es ist, wie dies Dr. Dewitz kürzlich a. a. O. ausführte, eine der ersten Pflichten sowohl von zoologischen Museen, als von Fachzeitschriften, die Wissenschaft für das Volk praktisch anzuwenden. Unsere Leser ersuchen wir, in der Tagespresse darauf aufmerksam zu machen, wohin sich Landwirthe u. A. zu wenden haben, wenn sie Aufklärung wünschen. —

Das Jahr 1888 wird in den landwirthschaftlich-insektenkundlichen Lehrbüchern für die Folge eine Rolle spielen. Zu den bereits kürzlich erwähnten, massenhaft erschienenen Schädlingen sind in Deutschland (Sachsen) noch Cassida nebulosa an der Runkelrübe, in Frankreich die Heupferde Parapleurus alliaceus Germ. und Ephippiger provincialis auf den Wiesen und der Rüsselkäfer Phyllobius betulae an Obstbäumen getreten.

Augenblicklich, wo an einer Expedition zur Befreiung des in Afrika eingeschlossenen Dr. Schnitzler-Emin-Pascha gerüstet wird, veröffentlicht A. G. Butler zeitgemäss Neubeschreibungen von Schmetterlingen, die der genannte Forscher entdeckt hat (Proceedings der zoologischen Gesellschaft London).

In dem Annual Magazin of Natural history, Juliheft, beschreibt C. J. Gahan neue Bockkäfer von China.

Von Dr. Seidlitz's Fauna baltica geht uns nach Börsenschluss die 3. Lieferung zu. Wir werden selbe an nächster Börse ausführlich behandeln. Ein flüchtiger Einblick lässt uns indessen bedauern, dass dem Autor passieren konnte, Fälschungen mit aufzunehmen, wie die Anommatus-Synonymie, die Blödsinn wäre, wenn nicht Methode vermuthet würde.

Den ersten Preis für das beste Werk über Entomologie mit besonderer Berücksichtigung der schädlichen Käfer und Würmer erhielt auf der Internationalen Gartenbau-Ausstellung in Köln die **Creutz'sche Verlagsbuchhandlung** (R. & M. Kretschmann) in **Magdeburg** auf das zur Concurrenz gesandte Verlagswerk **„Die Kleinthiere in ihrem Nutzen und Schaden"** von Prof. Dr. L. Glaser.

Briefkasten.

Herrn **W. G.** in **Z.** Am besten kommen Sie zum Ziele, wenn Sie ein dementsprechendes Gesuch als Inserat in die „Insekten-Börse" einrücken lassen. Das Adressenmaterial wechselt so häufig, dass wir Adressen, die vor 8 Tagen sehr gut waren, heute als veraltet auf die Seite legen müssen.

D. Red.

Raupen

von Panth. Coenobita, à Stück 20 ₰, Porto 20 ₰, giebt ab [2101
Karl Pfeiffer, Eisenberg S.-A., Leipzigerstrasse.

Gebe ab gegen baar oder im Tausch.

Raupen von Deil. Galii. **Eier** von Oc. Dispar. Wünsche antiquarisch zu kaufen **Schmetterlingswerk** v. Berge.
J. Frieser, Stadt Tuschkau, Böhm.

Verkaufe

noch folgende gesunde Puppen.

S. Pyri à Stück 35 ₰. Pavonia 12, Spini 30, E. Versicolora 35, A. Tau 20, P. Curtula 10, N. Torva 25, G. Crenata 1 ℳ, O. Fragariae 60, (H. Jo, prachtv. Exot., 60 ₰), S. Tiliae 12, Populi 10, B. Populi 15, S. Lubricipeda 6, Polym. Amphidamas 10. Porto und Emb. extra. [2100

Ferner habe noch prachtvolle exot. Grossschmetterlinge abzugeben.

A. Atlas, sehr gross, 26 cm Flüg.-Spannung, 6 ℳ. A. Myllita 3 ℳ. Tyerha 7,50 ℳ. A. Jacobaea 2,50 ℳ. (T. Agrippina, sehr gross, 26 cm, II. Qual., statt 18 ℳ nur 7 ℳ). Ornith. Priamus, statt 25 ℳ nur 9 ℳ. Thaumantis Camadeva sup. 9 ℳ. Ornith. Rhadamanthus 3 ℳ. P. Hector 2,50 ℳ. P. Nephalion 3,50 ℳ. H. Glaucippe 2 ℳ. M. Epistrophis 1,50 ℳ. U. Leilus 2,50 ℳ. Versand gegen Nachnahme oder vorher. Einsendung des Betrags. Porto und Emb. extra.
P. Bernert, Anger-Leipzig.

Auch habe eine Anzahl **sehr seltene**, tadellose europ. **Lepidopteren** billig abzugeben, gegen **baar**, oder auch im Tausch gegen andere Schmetterlinge. Doubletten-Listen erbeten mit Angabe der Stückzahl. Angebote nicht conven. Arten Lepid. werden nicht beantwortet. D. O.

Puppen v. Endr. Versicolora, Mac. Bombyliformis, Stück 20 ₰. [2195
Raupen v. Pan. Coenobita, Stück 15 ₰. Porto 20 ₰; giebt ab
H. Franke, Eisenberg S.-A., Fabrikstrasse.

Zu verkaufen:

Ein neuer **Insektenschrank** mit 29 Kästen, 20—2500 **Käfer** in 7—800 Arten, 100 Stück **Torfplatten**, 3 bis 4000 **Schildchen**, einige **Bücher**, das Ganze zu äusserst billigem Preis von 100 ℳ. Gefl. Offerten unter **N. A.** durch die Exp. d. Bl. erbeten. [2093

Für Schulen und Naturfreunde!

Dauerhafte tadellose Präparate!
(Keine unnatürlichen Monstra!)

Vorräthig: Iltis; Hermelin; Alpenhase; Bussard; Sperber ♀; Thurmfalk ♂ ♀; Sumpf- und Waldohreule; Grau- und kleiner Buntspecht ♂ ♂; Grünspecht, jux.; Bienenfresser; Ziegenmelker; Elster; Heher; Tannenhäher; Saatkrähe; Seidenschwanz; Grosser Würger; Ziemer; Kernbeisser; Bergfink ♂; Alpenstrandläufer; Var. des Phasianus Colchic. „Malaienfasan“; Sammetente. [2092

Auskunft auf frankirte Briefe ertheilt, und übernimmt **Vögel zum Präpariren** gegen Nachnahme.
Gustav Zimmermann, Präparator.
Brüx (Böhmen), Vogelstange.

Wilh. Schlüter in Halle a/S.,

Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Reichhaltiges Lager aller naturhistorischen Gegenstände, sowie sämmtlicher Fang- und Präparirwerkzeuge, künstlicher Thier- und Vogelaugen, Insektennadeln und Torfplatten. Cataloge kostenlos und portofrei. [307

1880. — 1886.

Alle Arten

Insekten-Sammlungen,

besonders für Anfänger in Form von

Schülermuster-Sammlungen,

ferner für Schulen in Form von

Schul-Sammlungen,

sämmtliche Insektenordnungen umfassend; dazu **Biologien, Forst- und Landwirthschaftlich schädliche Insekten**, Zusammenstellungen aus der

Bienen- und Seidenzucht.

In Originalkästchen, à 7—15 ℳ.

[Medaillen, Diplome, ehrende Anerkennungen.]

Dr. O. Krancher, Leipzig,
Carolinenstrasse 20, II.

Der Naturhistoriker.

Illustrirte Monatsschrift für Lehrer u. Naturfreunde.

In Verbindung mit zahlreichen Fach- u. Schulmännern
herausgegeben von
Dr. **Friedrich K. Knauer,**
Redacteur der „Mittheilungen des ornithologischen Vereines in Wien“.

Achter Jahrgang. [Am Ende eines jeden Monates erscheint ein reich-illustrirtes Heft von 3—4 Druckbogen. Jährlich **4 fl. 80 kr.** (bei der Administraton: Wien, VIII., Buchfeldgasse 19, bezogen), **6 fl.** im Buchhandel.]

Inhalt des **Ferienheftes** (96 Seten, 90 Illustrationen): Die Moriche-Palmen, die nutzbarsten Palmen des tropischen Amerika. Mit Vollbild. — Fleischfressende Pflanzen. Von J. Birnbacher (Schluss). — Die Vierstreifennatter (Elaphis quadrilineatus Bonap.), eine unserer grössten europäischen Schlangen. Mit Vollbild. — Die Schirmtanne Japans (Sciadopitys verticillata Sieb. und Zucc.). Mit 6 Abbildungen. — Die Flora des Böhmerwaldes. Von Anton P. Schott. — Die Araukarien Südamerikas und Australasiens. Mit 11 Abbildungen. — Gloriosa virescens Lindl., var. grandiflora Baker. Mit Vollbild. — Die Cedern. Mit 4 Abbildungen. — Die Speicheldrüsen. Nach Dr. Pausch. Mit 2 Abbildungen. — Die Aloëpflanzen und die Gewinnung des Aloë. Mit 9 Abbildungen. — Die Entwicklung der Haut. Von Dr. Griesbach. Mit 5 Abbildungen. Ueber Volksschulmikroskope. Von J. Scherrer. Mit 2 Abbildungen. — Das Sammeln und Präpariren der an Insecten schmarotzenden Milben. — Die noch thätigen und die erloschenen Vulcane der Erde. Nach Prof. Dr. Hörnes und Prof. Dr. v. Lasaulx. (III. IV. Die Vulcane in Afrika und Europa.) — Die Ameisenfreunde unter den Käfern und deren Fang. — Die Vogelwelt Bosniens. Von Prof. J. Seunik. — Interessante Capitel aus der Naturgeschichte: 4. Crenothrix Kühniana und Cladothrix dichotoma. Zwei wichtige Saprophyten der Gewässer. Mit 7 Abbildungen. 5. Sarcina ventriculi Goodsir, eine Bakterie im menschlichen Magen. Mit 6 Abbildungen. 6. Der Mammuthbaum. Mit 6 Abbildungen. — **Baum- und Blumenzucht:** Briefe an eine Rosenfreundin. Von Heinrich Schultheis. I. II. Mit 3 Abbildungen. Zwei schöne Zierpflanzen: Yucca gloriosa L. und Tricyrtis pilosa Wall. Mit 2 Abbildungen. Die wichtigsten Methoden der Veredlung des Obstes. (3. Das Pfropfen. 4. Das Copuliren.) Mit 24 Abbildungen. — Kurze Mittheilungen. — Dazu die Beiblätter: **„Die Lehrerbibliothek“** und **„Die Lehrmittelsammlung“.**

IX. Jahrg. 12 Nrn. halbj. 3,40 M. = 2 fl. — **Der Sammler** — IX. Jahrg. 12 Nrn. halbj. 3,40 M. = 2 fl.

Illustrirte Fachzeitschrift und Insertionsorgan für das Sammelwesen jeder Art und Richtung.

Red. **Dr. H. Brendicke,**
Inh. des eisernen Kreuzes etc.

Münzen, Siegel, Wappen, Gemmen. Stiche, Schnitte, Autographe u. Antiquitäten. Naturwissenschaftliche, Kunst- u. Bücher-Liebhabereien. Postwerthzeichen und Völkerkunde. Kunstgewerbe.

Zu beziehen durch jede Postanstalt und Buchhandlung.
(Ed. Strauch-Leipzig u. durch die Exp. **Berlin W. 57)**

3 Probe-Nrn. durch die Expedition 0,50 Mark = 30 Kr. ö. W.

Geschmackvolle Ausstattung, holzfreies, satinirtes Papier, gediegene Abbildungen, gedrungene Sprache und erfrischende Kürze des Ausdrucks zeichnen diese Fachzeitschrift aus, die in der Universalität der Berücksichtigung aller **Sammelbestrebungen** ihre Bedeutung sucht und in den besten Kreisen, bei Behörden und Vereine. findet.

Tausch-Angebote

von gewöhnlichen Insekten (in grösserer Anzahl) und ausgeblasenen Raupen werden jetzt entgegengenommen.

Nur **tadellose** Waare wird gesucht, Preisangabe erforderlich. Nur convenirende Angebote können beantwortet werden.

L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**, Meissen (Sachs.).

Beste

Insektennadeln

verkauft das geschlossene Tausend zu 1,80 ℳ, das Hundert zu 20 Pf.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke**, Meissen in Sachsen.

---

*Rosalia alpina à 30 Pfg.
*Cerambyx heros à 20 Pfg.

Lucanus cervus per Paar 20 ₰. Gnorimus variabilis à 20 ₰. Ceramb. scopolii, Aromia moschata, Prionus coriarius, *Acanthocinus varius, Carabus violaceus à 10 ₰. [2094

* Bei Abnahme grösserer Posten nach Uebereinkommen.

H. Raffesberg,
Kulhány, via Nagy Tapolcsan, Ungarn.

Meine Liste No. 60 über **Vogeleier** ist erschienen u. wird auf Wunsch gratis u. postfrei zugesandt. [2072
A. Kricheldorff, Naturalien- u. Lehrmittelhandlung, Berlin S., Oranienstr. 135.

Propomacrus bimucronatus.

♂ 14 ℳ, ♀ 12 ℳ; Paar 25 ℳ hat abzugeben [2091
Alexander Bau, Berlin S. 59, Hermann-Platz 4.

Torfplatten nach Maass,

I. Qualität p. □ dcm $1\frac{4}{5}$ ₰,
II. „ „ „ $1\frac{1}{5}$ „

Diese Platten können beliebig gross sein, der Preis wird nicht erhöht. Für kleinere Platten bis zur Grösse 26×11 cm acceptire ich **jeden** von anderer Seite offerirten Preis mit 10 % Rabatt. Preisliste auf Wunsch.
1369] **H. Kreye,** Hannover.

Torfplatten!

Vorzügliche Qualität in 4 Grössen und zwar:

$^{30}/_{20}$ cm 100 Stück 12 ℳ
$^{26}/_{10}$ cm 100 Stück 4 ℳ.
$^{24}/_{4}$ cm 100 Stück 3 ℳ.
$^{23}/_{7}$ cm 100 Stück 2,75 ℳ.

Alle 4 Sorten 1 cm stark inclus. Verpackung offerirt: [1484
Wilhelm Schlüter, Halle a/S.

L'Echange.

Revue Linneénne,

organe des naturalistes de la région Lyonnaise.

Directeur: **Dr. Jacquet.**

abonnements: un an 5 f., union postale f. 6.

On s'abonne chez **M. L. Jacquet,** imprimeur, rue Ferrandière 18, Lyon.

Geschlechtstafeln

100 Stück, à 100 Zeichen enthaltend 1 ℳ sind zu beziehen durch die **Expedition dieses Blattes.**

Literatur.

I. Miscellanea.

Astruc, Mém. p. l'hist. nat. de la prov. de Languedoc. Paris 1737. 4. av. plchs. veau. 4,50
Encyclopaedia Britannica. Dictionary of arts, sciences, etc. 7. ed. 21 vols. London 1842. roy.-4. w. index and 3 vols contain. 506 plates. hf. bd. calf, fine copy (Mitarbeiter: Airy, Hamilton, Herschel, Moseley, Brewster, Arago u. v. a.) 160,—

II. Coleoptera.

Becker, A., Verzeichn. d. Käfer um Sarepta. (Moskau) 1861. 8. 1,80
Bedel, L., Monogr. des Erotyliens d'Europe (Engides et Triplacides.) (Paris) 1869. 8. 3,—
— Révision du genre Aulacochilus Lacord. Avec suppl. (Paris) 1870—72. 8. 2,—
— Révision des Brachycérides du bassin Méditerr. (Paris) 1873. 8. av. plche. — 100 pg. 4,—

III. Lepidoptera.

Wallengren, H. D. J., Lepidoptera Scandinav. rhopalocera. Malmö 1853. 8. Hfz. 6,20
— Nova genera Lepidopterorum. 3 pts. (Holmiae) 1858. 8. 2,—
— Skandinaviens Pyralider och Choreutider. (Stockh.) 1871. 8. 2,50
— Index specierum Noctuarum et Geometr. in Scandinavia hucusque detectarum. Stockholm 1874. 8. 2,—

IV. Hymenoptera.

Morawitz, A., Über die Crabro-artigen Hymenoptera. (Petersbg.) 1866. 8. 1,50
— Beitr. z. Bienenfauna Deutschlands. (Wien) 1872. 8. 1,50
— Beitr. z. Bienenfauna Mittelasiens. (Petersbg.) 1880. 8. — 80 pag. 2,20
— Die russischen Bombus-Arten in der Sammlung d. Petersburger Akademie. (Petersburg) 1881. 8. 2,—

V. Neuroptera.

Brauer u. Löw, Neuroptera Austriaca. Wien 1857. 8. m. 5 Tafeln. 3,—
Mac Lachlan, Syst. classific. of the fam. Ascalaphidae. (London) 1871. 8. 2,50

VI. Orthoptera.

Berlese, A., Osserv. s. anat. descr. del Gryllus campestris L. Padova 1881. 8. c. 4 tavole 4,20
— Ric. sugli organi genitali degli Ortofferi. Roma 1882. 4. c. 2 tavv. 3,60

VII. Diptera.

Bonsdorff, E. I., Finnlands Diptera. 2 Bde. Helsingfors 1861—66. 8. Hfz. 17,—
Daboulbène, A., Liste des travaux entomolog. publié 1811—1864. p. L. Dufour. (Paris) 1865. 8. av. portr. et facsimile 2,50

VIII. Hemiptera.

Assmann, A., Verzeichniss der Schlesischen Hemiptera. Breslau 1854. 8. 3,40
Bertkau, P., Ueber d. gegenwärt. Stand d. Reblausfrage u. üb. Geschlechtsdimorphismus u. d. Speicheldrüsen d. Psociden. (Bonn) 1882. 8. 1,20

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein** in **Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.

Insekten-Börse.

Correspondance française

Central-Organ
zur Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch.

Die Insekten-Börse erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Sämmtliche Postanstalten Deutschlands und Oesterreichs nehmen Abonnements entgegen zum Preise von 90 Pfennig pro Quartal (No. 2810 der Postzeitungsliste). — Abonnement incl. directer Zusendung per Kreuzband innerhalb Deutschlands und Oesterreichs beträgt 1 Mark, nach den anderen Ländern des Weltpostvereins 1 Mark 20 ₰ = 1 Shilling 2 Pence = Frcs. 1.50.

Inserate:	**Expedition und Redaction:**	**Gebühren**
Preis der viergespaltenen Petitzeile oder deren Raum 10 Pfennige. **Kleinere** Insertionsbeträge sind der Kürze halber dem Auftrage beizufügen.	Leipzig. Augustusplatz 1.	für **1 Beilage,** durch welche das normale Versandporto nicht überschritten wird, beträgt **10 ℳ.**

No. 24. — Leipzig, den 15 December 1888 — 5. Jahrgang.

Inserate für die nächste Nummer der **Insekten-Börse,** welche am 1. Januar erscheint, werden **bis spätestens 27. Decbr. früh** erbeten.

Die Expedition.

Postanweisungen und **eingeschriebene Briefe** sind **nicht** an die Expedition der Insekten-Börse, sondern **nur an Frankenstein & Wagner, Leipzig,** ☞ **Augustusplatz 1,** zu richten, da Werthsendungen von der Post **nur** ausgeliefert werden, wenn eine **empfangsberechtigte Person** auf der Adresse angegeben ist.

Frankenstein & Wagner.

Zur gefl. Beachtung.

Mit dieser Nummer schliesst das vierte Quartal; wir erlauben uns deshalb hiermit unsere geehrten Abonnenten zu bitten, **ihre Bestellungen durch die betreffenden Postämter,** oder sofern **directe** Zusendung unter Kreuzband gewünscht wird, bei der unterzeichneten Verlagshandlung aufgeben zu wollen, damit in der Zusendung der „Börse" keine Unterbrechung eintritt.

Die Verlagshandlung,
Frankenstein & Wagner.

An die geehrten Abonnenten und Inserenten!

Bei den verschiedensten Gelegenheiten sind uns von Nah und Fern seitens vieler Geschäftsfreunde kleine Notizen zugegangen, welche über die Conservirung und Aufzucht dieser oder jener Insektenspezies einige gutgemeinte Aufschlüsse gaben. Dergleichen Mittheilungen haben wir seither, der Kürze halber, mit welcher man sie ertheilte, als private Winke für die Redaction resp. Expedition unseres Blattes betrachtet.

Dürfte es nicht zweckmässiger sein, wenn sich im Kreise unserer vielen Geschäftsfreunde zunächst eine Anzahl fände, die ihre langjährigen Erfahrungen auf diesem oder jenem Gebiete der Oeffentlichkeit übermittelten, damit dergleichen praktische Erfahrungen möglichst weite Verbreitung fänden?

Mit dem grössten Danke nehmen wir solche Mittheilungen in die Spalten der **„Insektenbörse"** auf und werden derartige Beiträge unter der Ueberschrift:

„Entomologische Mittheilungen"

bringen.

Die Expedition der Insektenbörse.

Börsenbericht. (Nachdruck verboten.)

An der Börse herrschte zwar noch nicht die richtige Weihnachtsstimmung, aber immerhin reges Leben, welches erhoffen lässt, dass dieselbe sich noch einstellt. Ein rechter Entomologe wird sowohl selbst bei Festgeschenken an seine Lieblinge und daran denken, was über sie handelt, als auch die Gelegenheit benutzen, allenthalben Propaganda zu machen, dass auf dem Weihnachtstische eines Knaben eine naturwissenschaftliche Gabe nicht fehlt.

An populärer Literatur ist im letzten Jahre Mehreres erschienen und von uns besprochen worden; wer über solche Aufschluss wünscht, lese nur die älteren Börsenberichte nochmals durch. Hübsche Geschenke in Insekten bietet u. A. die Firma L. W. Schaufuss sonst E. Klocke in Meissen (Sachs.) aus.

Auch den Entomologen selber aber wünschen wir, dass ihr Weihnachtstisch ihnen Etwas für ihre „Kästen" bieten möge.

Dr. C. A. Dohrn (Stettin), der Nestor der deutschen Entomologen, verbringt, nach eingegangenen Nachrichten, die Weihnachtstage in Neapel.

M. de Selys (Longchamps) baut, wie alle belgischen Insektenforscher eifrig an der faunologischen Kenntniss seines Vaterlandes. In den Annalen der Brüsseler Gesellschaft erschien von ihm ein „Catalog der Orthopteren und Neuropteren Belgiens."

Die Sitzungsberichte der Belgischen entomologischen Gesellschaft zu Brüssel vom October enthalten einen Nekrolog für den verstorbenen Lepidopterologen Millière durch Heylaerts; Neubeschreibungen zweier exotischer Rüsselkäfer durch Péringuey (bei einem fehlt Vaterlandsangabe); ferner Fortsetzung der Aufzählung der von Van Volxem gesammelten Insekten, u. zw. der dritte Theil der Rhynchoten, mit mehreren Neubeschreibungen, durch Distant; Preudhomme de Borre beleuchtet die verwandten Formen von Bembidium biguttatum F. (Col.). In fleissig durchgearbeiteter Auseinandersetzung weist er nach, dass neben dem Bemb. biguttatum auch iricolor Bedel vorkommt.

Die Republik Costa Rica hat im vorigen Jahre ein Nationalmuseum errichtet, über welches soeben der erste Bericht erschienen ist, enthaltend wissenschaftliche Cataloge über Fauna und Flora des Staates.

Ein eigenartiges Propaganda für die Insekten macht Constant Houlbert im Naturaliste. In einem schematischen Bilde und einem Aufsatze verficht er die Ansicht eines Dr. H. A. Carlier von dem „dritten Gliedmaassenpaare." Nach ihnen ist der menschliche Unterkiefer als ein verwachsenes drittes Extremitätenpaar aufzufassen. — Es ist ja in neuerer Zeit in Abstammungstheorien viel Starkes geleistet worden, das neue Geistes-(!)product lässt an Phantasie gewiss nichts zu wünschen übrig.

Von Entomologen starben Bellier de la Chroignerie in Evreux und Wilh. Ehlers in Carthagena.

Dieser Nummer liegt ein Prospect des Herrn **G. Löwensohn**, Fürth, über ein in dessen Verlag erschienenes Werk betr. **„Exotische Tagfalter"** bei

Meine neue Preis-Liste über europ. und exotische Coleopteren

ist erschienen und wird auf Verlangen gratis und franco versandt. [2203

Carl Rost,
Naturalien-Handlung,
Berlin SO., Wrangelstrasse 13.

Habe abzugeben gegen baar: Lim. Camilla ♂♂ à 50 ₰. Mel. var. Provincialis à 20 ₰. Van. Egea à 50 ₰, desgl. var. nigra 1 ℳ. Hyb. Milhauseri à 1 ℳ, Macr. Croatica à 1 ℳ, Bomb. var. Medicaginis à 60 ₰, Eupr. Pudica 50 ₰. Agr. Leucogaster 1,20 ℳ. Dianth. Capsophila à 75 ₰. Aporoph. Nigra 60 ₰. Amm. Caecimacula à 25 ₰. Polia Canescens 2 ℳ. Leuc. Congrua 2 ℳ. Caradr. Exigua 60 ₰. Xylina Lapidea 1 ℳ, Caloph. Platyptera 40 ₰. Plusia Ni à 1,75 ℳ Gramm. Algira 30 ₰. Pseud. Tirrhaea 60 ₰. Cath. Alchymista à 1,25 ℳ. Catoc. Dilecta à 1,50 ℳ. Conjuncta 2 ℳ. Diversa 1,50 ℳ, Nymphagoga 50 ₰. Spinth. Spectrum 30 ₰. Exoph. Rectangularis à 1 ℳ, Toxoc. Craccae à 30 ₰. Hypena Palpalis (Extensalis) à 70 ₰. Abr. Pantaria à 50 ₰. Crocallis var. Gaigeri à 2 ℳ, Nych. Lividaria à 60 ₰. [2207

Die Thiere sind alle ex larvae.

Ernst Louis Frosch,
Chodau b. Karlsbad, Austria.

Pupp. gr. u. kr. v. Agr. occ. à Dtzd. 4 ℳ i. Tausch geg. erw. R. v. Pler. matr. od. Pupp. v. Sat. pyri, spini u. Staur. fagi, auch geg. baar. [2213
A. Voigt, Berlin N., Invalidenstr. 102.

Eine Anzahl gespannter exotisch. **Schmetterlinge** im Werthe v. 163 ℳ, habe abzugeben für 85 ℳ. [2193
Anfragen unter „X 100" postlagernd Elberfeld.

Eier: Ps. Monacha 80, Bomb. Neustria 60, Castrensis 60 ₰, auch im Tausch. **C. Krieg**, Brandenburg a/H., 2175] kl. Gartenstr. 43, II.

Das Fürstliche Naturaliencabinet zu Rudolstadt (Thüringen) wünscht mit Sammlern von **europäischen** und **exotischen Orthopteren** in Verbindung zu treten und sieht gefl. Offerten entgegen. [2145
Prof. Dr. **Speerschneider.**

Geschlechtstafeln

100 Stück, à 100 Zeichen enthaltend 1 ℳ sind zu beziehen durch die **Expedition dieses Blattes.**

Wilh. Schlüter in Halle a/S.,

Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Reichhaltiges Lager aller naturhistorischen Gegenstände, sowie sämmtlicher Fang- und Präparirwerkzeuge, künstlicher Thier- und Vogelaugen. Insektennadeln und Torfplatten. Cataloge kostenlos und portofrei. [307

Mineralien-Comptoir von Dr. Carl Riemann in Görlitz,

früher
Dr. Theodor Schuchardt in Görlitz und **J. C. A. Meine in Hannover**
empfiehlt
sein auf das beste assortirtes Lager von
Mineralien, Gesteinen u. Petrefacten.

Ausführliche Preiscourante stehen auf Wunsch gratis und franco zur Verfügung. [1998

IX. Jahrg. 12 Nrn. halbj. 3,40 M. = 2 fl.

Der Sammler

IX. Jahrg. 12 Nrn. halbj. 3,40 M. = 2 fl.

Illustrirte Fachzeitschrift und Insertionsorgan für das Sammelwesen jeder Art und Richtung.

Red. **Dr. H. Brendicke,**
Inh. des eisernen Kreuzes etc.

Münzen, Siegel, Wappen, Gemmen. Stiche, Schnitte, Autographe u. Antiquitäten. Naturwissenschaftliche, Kunst- u. Bücher-Liebhabereien. Postwerthzeichen und Völkerkunde. Kunstgewerbe.

Zu beziehen durch jede Postanstalt und Buchhandlung.
(Ed. Strauch-Leipzig u. durch die Exp. **Berlin W. 57)**

3 Probe-Nrn. durch die Expedition 0,50 Mark = 30 Kr. ö. W.

Geschmackvolle Ausstattung, holzfreies, satinirtes Papier, gediegene Abbildungen, gedrungene Sprache und erfrischende Kürze des Ausdrucks zeichnen diese Fachzeitschrift aus, die in der Universalität der Berücksichtigung aller **Sammelbestrebungen** ihre Bedeutung sucht und in den besten Kreisen bei Behörden und Vereine. findet.

Nur für Grossisten, Exporteure und Detail-Geschäfte!

Alle Sorten
Insekten-Stecknadeln
in Pa. Qualität, federhart,
liefert prompt **Alois Egerland,**
Fabrikation chirurgischer Heft-, Lanzett- und Insektennadeln,
2017] **Karlsbad.**

Prämiirt: Berlin 1879, Halle a. S. 1881. Königsberg i. Pr. 1885.

E. Lassmann,

Halle a./S.

empfiehlt

Staatsmedaille. Halle a.|S. 1881.

Insektenkasten: 40/50 cm., hell u. dunkel polirt, mit Glasdeckel, gut schliess., mit Torf ausgelegt, p. Stck. 5 Mk.

Spannbretter: 40 cm. in all. Weiten von Linde, p. Dtzd. Mk. 7,20.

498] **Fangnetze** und **Torf** zu billigen Preisen.

NB. Vorstehende Sachen werden nach allen angegebenen Grössen angefertigt und die Preise nach Verhältniss berechnet.

Von **Hadena Funerea** können 2 Pärchen abgegeben werden. [2132
A. Junge, Hamburg.
Venusberg 27.

Soeben erschien:

Illustrirtes

Schmetterlingsbuch.

Prakt. Anleitung zur Kenntniss der Schmetterlinge nebst Angaben zum Fangen und Tödten, sowie zur zweckmässigen Einrichtung von Sammlungen von

Dr. Wilh. Medicus,
Verfasser von „Unsere essbaren Schwämme," „Käferbuch" etc.

Mit 87 naturgetreuen, feincolorirten Abbildungen.

Preis in hocheleg. Leinwandband **nur 1 Mark 50 Pf.**

Der Preis ist gegenüber der Ausstattung ein fabelhaft billiger!

Gegen Einsendung von **Mk. 1.80** versenden wir franco.

Aug. Gotthold's Verlag,
Kaiserslautern.

Die Lehrerzeitung sagt: Es ist wirklich unglaublich, wie man zu solch geringem Preise ein derartig hübsches und gediegenes Werkchen mit so vielen Abbildungen liefern kann.

Disdipteron, Schornsteinaufsatz, um das **Rauchen** bei conträrem Winde zu verhindern, welches die Naturaliensammlungen verdirbt, mit oder ohne **Russfänger** liefert die Fabrik von **Dr. Schaufuss**, Post Cölln bei **Meissen** (Sachs.).

Torfplatten nach Maass,

I. Qualität p. □dcm $1^{4}/_{5}$ ₰,
II. „ „ „ $1^{1}/_{5}$ „

Diese Platten können beliebig gross sein, der Preis wird nicht erhöht. Für kleinere Platten bis zur Grösse 26×11 cm acceptire ich **jeden** von anderer Seite offerirten Preis mit 10% Rabatt. Preisliste auf Wunsch.
1369] **H. Kreye,** Hannover.

Für Anfänger:

Deutsche Käfer,

1000 Arten **(durchaus correct bestimmt)**, à Stück 10 Pfg., 100 Stück 9 Mark. Liste an kaufende Sammler gratis und franco.
L. W. **Schaufuss** sonst **E. Klocke**, Meissen.

Verlag
der
Insekten-Börse.
Central-Organ
zur
Vermittelung von Angebot, Nachfrage und Tausch auf entomologischem Gebiete.

Wegen der weiten Verbreitung dieses Blattes haben sich die Inserate als ausserordentlich wirksam erwiesen. Selbst das Ausland betheiligt sich sehr rege sowohl am Abonnement, als bei der Insertion.

Preis-Courante und Beilagen werden geschmackvoll und billigst ausgeführt.

Frankenstein & Wagner

Buchdruckerei.

Werk-, Illustrations- u. Buntdruck.
Dissertationen, Prospecte, Preis-Courante.

SPECIALITÄT:
Accidenzdruck
für
Handels- u. Gewerbebetrieb,
Preislisten, sowie
Kosten-Anschläge
gratis und franco.

Anfertigung von Formularen für Behörden, sowie für Geschäftszweige aller Art.

Verlag
des
Krystallpalast-Anzeigers
zu
Leipzig
(früheres Schützenhaus).

Dieses Blatt **erscheint täglich** und finden **Inserate** auch nach auswärts die wirksamste Verbreitung, da in diesem Welt-Etablissement monatlich ca. **60,000 Personen** (worunter sehr viele Fremde) verkehren. Ein Inserat im Umfange von 36 □cm kostet monatlich (also bei 30maliger Aufnahme) 10 ℳ. — Bei grösseren Inseraten entsprechender Rabatt.

Verantwortlicher Redacteur: **A. Frankenstein in Leipzig.** Expedition, Druck und Verlag von **Frankenstein & Wagner** in Leipzig.